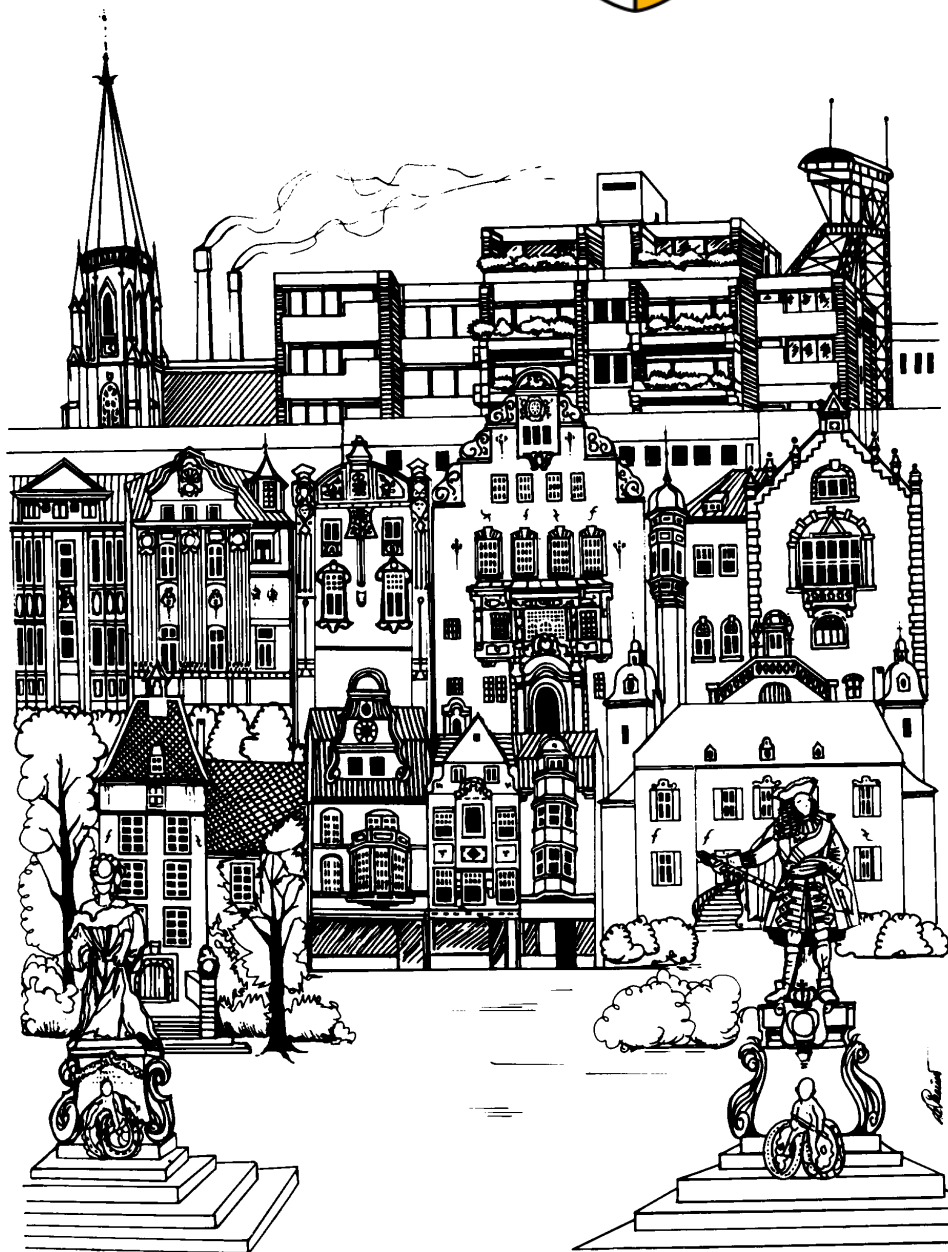




STADT MOERS



Haushalt 2011 / 2012

Inhaltsverzeichnis

Teil A

1. **Statistische Angaben**
2. **Haushaltssatzung**
3. **Haushaltsvermerke**
4. **Vorbericht**
 - 4.1 Allgemeine Einführung zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)
 - 4.2 Inhalt und Gesamtübersicht des Haushaltsplanes
 - 4.2.1 Der Ergebnisplan
 - 4.2.2 Der Finanzplan
 - 4.2.3 Die Teilpläne
 - 4.2.4 Die Bilanz
 - 4.2.5 Gesamtabschluss
 - 4.3 Liquidität
 - 4.4 Haushaltsausgleich / Ausgleichsrücklage
 - 4.5 Steuerungsinstrumente
 - 4.5.1 Budgetierung
 - 4.5.2 Dezentrale Ressourcenverantwortung
 - 4.5.3 Berichtslayout
 - 4.6 Eröffnungsbilanz
 - 4.7 Kennzahlenset

Teil B

1. **Haushaltssicherungskonzept 2011/2012 ff. der Stadt Moers**
 - 1.1 Erläuterungen zum Haushaltssicherungskonzeptes 2011/2012 ff.
 - 1.1.1 Allgemeines
 - 1.1.2 Situation in Moers
 - 1.1.3 Aufstellung und Fortführung eines pflichtigen Haushaltssicherungskonzeptes (HSK)
 - 1.2 Handlungsrahmen zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten (Prüfpunkte für ein HSK)
 - 1.2.1 Ergebnisplan
 - 1.2.2 Investitionen im Finanzplan
 - 1.3 Liste der Haushaltssicherungsmaßnahmen
 - 1.3.1 Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2014
 - 1.3.2 Haushaltssicherungskonzept ab 2012 - 2017

Anlagen

freiwillige Aufwendungen

Übersicht der Stellenentwicklung
2. **Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW**

Teil C

1. **Organisatorische Zuordnung der Produkte, Produktgruppen und Produktbereiche zu den Fachbereichen / Einrichtungen**
2. **Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan**
3. **Teilpläne und Produktdatenblätter**
 - 01 Innere Verwaltung
 - 010101 Politische Gremien
 - 010102 Verwaltungsführung
 - 010201 Personalmanagement
 - 010202 Organisationsangelegenheiten
 - 010203 Information und Kommunikation

010301 Allgemeiner Service
010302 Medienpool
0104 Finanzmanagement und Rechnungswesen
0105 Rechnungsprüfung
0106 Gleichstellung
0107 Beschäftigtenvertretung
0108 Liegenschaften, Steuern, Zentrale Ausschreibung
0109 Presse + Öffentlichkeitsarbeit
0110 Recht + Datenschutz

02 Sicherheit und Ordnung

020101 Statistik und Informationsmanagement
020102 Wahlen
020201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
020202 Allgem. Gewerbeangelegenheiten
020203 Verkehrsangelegenheiten
020204 Personenstandswesen
020205 Ausländerwesen
020206 Bürgerservice / Einwohnerangelegenheiten
0203 Gefahrenvorbeugung, -abwehr
0204 Rettungsdienst

03 Schulträgeraufgaben

0301 Grundschulen
030101 Emanuel-Felke-Schule
030102 Eschenburgschule
030103 Grundschule Moers-Hülsdonk
030104 Eichendorffschule
030105 Dorsterfeldschule
030106 Regenbogenschule Meerfeld
030107 St. Marien-Schule
030108 Astrid-Lindgren-Schule
030109 Grundschule Moers-Repelen
030110 Grundschule Annastraße
030111 Uherschule Meerbeck
030112 Grundschule Eick-West
030113 Willi-Fährmann-Schule
030114 Robinson-Schule
030115 Gebrüder-Grimm-Schule
030116 Achterathsfeldschule
030117 Waldschule Schwafheim
030118 Adolf-Reichwein-Schule
0302 Hauptschule
030201 Justus-von-Liebig-Schule
0303 Realschulen
030301 Heinrich-Pattberg-Realschule
030302 Realschule am Jungbornpark
0304 Gymnasien
030401 Gymnasium Rheinkamp
030402 Gymnasium Adolfinum
030403 Gymnasium in den Filder Benden
030404 Grafschafter Gymnasium
0305 Gesamtschulen
030501 Geschwister-Scholl-Gesamtschule
030502 Hermann-Runge-Gesamtschule
030503 Anne-Frank-Gesamtschule Rheinkamp
0306 Förderschule
030601 Albert-Schweitzer-Schule

0307 Schülerbeförderungskosten
0308 Zentrale Steuerung

04 Kultur und Wissenschaft

0401 Moers Kultur GmbH
0402 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung
0403 Kulturbüro

05 Soziale Leistungen

0501 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
0502 Leistungen für Asylbewerber
0503 Soziale Einrichtungen
0504 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
0505 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege
0506 Betreuung nach dem Betreuungsgesetz
050701 Sozialentwicklungsplanung
050702 Soziale Stadt

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
0602 Kinder- und Jugendarbeit
060301 Hilfen zur Erziehung
060302 Beistand, Amtsvormund-, Amtspflegschaften, Beurkundungen

07 Gesundheitsdienste

0701 Krankenhäuser

08 Sportförderung

0801 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080201 Turnhalle GGS Hülsdonk
080204 Turnhalle GGS Astrid-Lindgren
080208 Turnhalle GGS Annastr.
080210 Turnhalle GGS Emanuel-Felke - Talstr.
080211 Turnhalle GGS Emanuel-Felke-Lerschstr.
080212 Turnhalle GGS Eick-West I
080213 Turnhalle GGS Eick-West II
080217 Turnhalle Förderschule Albert-Schweitzer
080228 Platzanlage GSV / MTV
080238 Lehrschwimmbecken Kirschenallee
080242 Mehrzweckgebäude Dorsterfeld
080246 Mehrzweckgebäude Kirschenallee

09 Planung / Entwicklung, Geoinformation

0901 Räumliche Planung und Entwicklung
0902 Vermessungen
0903 Geoinformationsdienste
0904 Grundstückswertermittlung
0905 Serviceleistungen FD 7.1
0906 SSP-Strategische Planung

10 Bauen und Wohnen

1001 Maßnahmen der Bauaufsicht
1002 Wohnungswesen
1003 Denkmalschutz und Denkmalpflege

11 Ver- und Entsorgung

1101 Abwasserbehandlung (Gebührenhaushalt)

12 Verkehrsflächen und -anlagen

120101 Straßen und Brücken
120102 Verkehrsanlagen
120103 Verkehrliche Planung

13 Natur- und Landschaftspflege

1301 Grün- und Freiraumplanung, Stadtgrün

14 Umweltschutz

1401 Umweltkoordination

15 Wirtschaft und Tourismus

150101 Wirtschaftsförderung, Europaangelgenheiten, Tourismus

150102 Moers Marketing GmbH

150201 Wochenmärkte

150202 Kirmessen

150203 Weihnachtsmarkt

150204 Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund- u. Sondervermögen

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1601 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen

1602 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Teil D

1. Anlagen (gemäß § 1 Abs. 2 GemHVO)

- 1.1 Stellenplan
- 1.2 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
- 1.3 Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen
- 1.4 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
- 1.5 Die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden
Wirtschaftspläne
der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bildung des Zentralen Gebäudemanagements der Stadt Moers
Jahresabschluss (Bilanz + GuV)
der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Musik und Museum (ab 01.01.2010: Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung) des Zentralen Gebäudemanagements der Stadt Moers
- 1.6 Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen mit den neuesten Jahresabschlüssen der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist
Jahresabschlüsse (Bilanz + GuV)
der Graftschafter Gewerbepark Genend GmbH
der Grundstücksgesellschaft "Königlicher Hof" mbH
der Moers Kultur GmbH
der MoersMarketing GmbH
der Städtische Betriebe Moers, AöR
der Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH
der wir-4-Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg , AöR
der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH
- 1.7 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- 1.8 Übersicht Bürgschaften
- 1.9 Übersicht über die wesentlichen Baumaßnahmen

2. Glossar zu NKF-Begriffen

Teil A

Statistische Angaben

Haushaltssatzung

Haushaltsvermerke

Vorbericht

Haushaltsplan

der Stadt Moers

für die Haushaltsjahre 2011 und 2012

Herausgeber:

**Stadt Moers
Der Bürgermeister**

Redaktion:

Fachbereich Finanzen

Druck:

Rathausdruckerei der Stadt Moers

1. Statistische Angaben über die Stadt Moers

1. Stadtgebiet

1.1 Fläche des Stadtgebietes 67,68 km²

1.2 Lage:

naturräumliche Lage:
linker Niederrhein (niederrheinisches Tiefland)

geographische Lage:
6°37'33" östliche Länge; 51°27'11" nördliche Breite
(Neumarkt, Denkmal "König Friedrich der Erste")

1.3 tiefster Geländepunkt: 13,78m NHN Uferbereich des Moersbachs unterhalb der Brücke
Lintforter Straße

1.4 höchster Geländepunkt: 102,82m NHN Halde Rheinpreußen an der Römerstraße

2. Einwohner *)

2.1 Volkszählung

a) am 13.09.1950	55.953
b) am 06.06.1961	86.098
c) am 27.05.1970	100.525
d) am 25.05.1987	100.872

2.2 Fortschreibung

a) am 31.12.1977 lt. Information und Technik NRW (IT.NRW)	100.538
b) am 31.12.2009 lt. Information und Technik NRW (IT.NRW)	107.062

2.3 Zusammensetzung

(lt. Stand der Statistikstelle v. 31.12.2009)	108.941
a) männlich	52.221
b) weiblich	56.720

3. Einwohnerdichte (Stand 31.12.2009 IT.NRW) 1.564 Einwohner/km²

*) Ergebnisse der Volkszählungen - umgerechnet auf den Gebietsstand vom 01.01.1975 nach der kommunalen Neugliederung der Stadt Moers mit den Gemeinden Rheinkamp und Kapellen durch das damalige Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW (LDS NRW) in Düsseldorf (neue Bezeichnung Information und Technik NRW (IT.NRW)).

2. Haushaltssatzung der Stadt Moers für die Haushaltsjahre 2011 und 2012

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 950), hat der Rat der Stadt Moers mit Beschluss vom 20.07.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnisplan und Finanzplan

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2011 und 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird festgesetzt

im Ergebnisplan mit dem

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
Gesamtbetrag der Erträge auf	207.397.341 €	224.352.299 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	249.776.625 €	251.803.496 €

im Finanzplan mit den

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	197.189.234 €	213.869.038 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	214.500.306 €	215.495.210 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	60.749.272 €	52.697.179 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	82.928.361 €	75.548.842 €

§ 2 Kreditermächtigung für Investitionen

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird für

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
den Kernhaushalt der Stadt Moers auf	25.044.079 €	19.970.833 €
sowie die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen		
„Bildung“ in der Stadt Moers auf	483.000 €	1.078.000 €
Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Moers auf	185.000 €	140.000 €

festgesetzt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen, die zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich wären, werden nicht festgesetzt.

§ 4
Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird

in 2011 auf 42.379.283 € und
in 2012 auf 27.451.197 €

festgesetzt.

§ 5
Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird

für das Jahr 2011 auf 205.000.000 € und
für das Jahr 2012 auf 240.000.000 €

festgesetzt.

§ 6
Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 wie folgt festgesetzt:

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
1. Grundsteuer		
a. für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	240 v.H.	240 v.H.
b. für die Grundstücke (Grundsteuer B)	435 v.H.	435 v.H.
2. Gewerbesteuer	460 v.H.	470 v.H.

§ 7 Haushaltssicherungskonzept

Im Haushaltssicherungskonzept kann der Haushaltsausgleich innerhalb der gesetzlichen 10-Jahres-Frist des § 76 GO NRW wieder hergestellt werden. Bei Umsetzung der enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen ist der Haushalt ab dem Jahr 2017 wieder ausgeglichen.

§ 8 Stellenplan

1. Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke „künftig umzuwandeln“ (ku) und „künftig wegfallend“ (kw) werden beim Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaberinnen oder Stelleninhaber aus diesen Stellen wirksam.

§ 9 Haushaltsbewirtschaftung

1. Über die Leistung unabweisbarer überplanmäßiger oder außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen nach § 83 GO NRW sowie unabweisbarer überplanmäßiger und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen nach § 85 GO NRW entscheidet der Stadtkämmerer.

Erheblich im Sinne von § 83 Abs. 2 und 4 GO NRW sind unabweisbare über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie unabweisbare über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, sofern sie den Betrag von 60.000 € übersteigen. Sie bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

Folgende Haushaltspositionen unterliegen nicht der Genehmigung des § 83 GO NRW:

- die internen Leistungsbeziehungen
- sonstige Auszahlungen, die wirtschaftlich durchlaufende Zahlungen sind
- nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen, die keine Auszahlungen im selben Haushaltsjahr bewirken
- Abschlussbuchungen.

2. Gemäß § 21 GemHVO NRW werden zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Das gleiche gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen. Zur Bewirtschaftung des Budgets gilt das Budgetierungs- und Personalkostenbudgetierungskonzept der Stadt Moers.

3. Die Wertgrenzen nach § 4 Abs. 4 GemHVO NRW für den Einzelausweis von Investitionen im Haushaltsplan und nach § 14 GemHVO NRW für den Wirtschaftlichkeitsvergleich bei Investitionen werden wie folgt festgelegt.

- | | |
|---|------------------------|
| a) für Baumaßnahmen auf | 150 T€ (Gesamtvolumen) |
| b) für einmalige Beschaffungen auf | 25 T€ (Gesamtvolumen) |
| c) für regelmäßig wiederkehrende Beschaffungen auf
(Ansatz im Haushaltsjahr und den drei folgenden Jahren) | 25 T€ |

3. Haushaltsvermerke

Der Grundsatz der Gesamtdeckung wird sowohl im Ergebnisplan als auch im Finanzplan – bezogen auf Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/Auszahlungen – beibehalten. Soweit nichts anderes bestimmt ist, dienen die Erträge insgesamt zur Deckung der Aufwendungen, die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit. Ferner dienen die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit (§ 20 GemHVO NRW). Eingehende Erträge/Einzahlungen können jedoch auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen/Auszahlungen beschränkt werden.

Alle Aufwendungsermächtigungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind gegenseitig deckungsfähig. Von der Regelung ausgenommen sind:

- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
- Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen sind innerhalb der Produktgruppe in sich gegenseitig deckungsfähig.

- Kostenrechnende Einrichtungen

Alle Aufwendungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen (1.100.11.01, 1.100.15.02.01-1.100.15.02.03) sind gegenseitig deckungsfähig.

Entsprechendes gilt für die zugehörigen Auszahlungsermächtigungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ausgenommen der durchlaufenden Gelder.

Die Aufwendungsermächtigungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit Ausnahme der o.g. ausgenommenen Bereiche, sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Investitionsauszahlungen, soweit entsprechende Auszahlungseinsparungen zur Verfügung stehen.

Die Anwendung der Deckungsfähigkeiten darf nicht zu einer Minderung des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

Alle investiven Auszahlungsermächtigungen sowie die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehrerträge erhöhen grundsätzlich die Aufwendungsermächtigungen soweit sie keiner speziellen Zweckbindung unterliegen. Das gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen. Mindererträge vermindern grundsätzlich die Aufwendungsermächtigungen. Das gleiche gilt für Mindereinzahlungen für Investitionen.

Die im Haushalt veranschlagten Finanzmittel sind grundsätzlich übertragbar. Über die Übertragbarkeit entscheidet der Kämmerer im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses.

4. Vorbericht

4.1 Allgemeine Einführung zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)

Am 01.01.2005 ist das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW) in Kraft getreten. Darin werden die Gemeinden verpflichtet, spätestens ab 2009 mit Beginn eines Haushaltsjahres ihr Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung umzustellen.

Elemente des Neuen Kommunalen Finanzmanagements

Das Neue Kommunale Finanzmanagement stützt sich auf folgende drei Elemente:

• Ergebnisplan und –rechnung

In der Ergebnisrechnung werden durch die periodengerechte Erfassung der Erträge und Aufwendungen innerhalb eines Haushaltsjahres das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch dargestellt. Sie ist vergleichbar mit der Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens. Ihr entspricht als Planungsinstrument der Ergebnisplan. Erträge sind in Geld bewertete Güter und Dienstleistungen innerhalb einer Rechnungsperiode. Bei Aufwendungen handelt es sich um in Geld bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode. Periodengerecht heißt, dass der Zeitraum des Ressourcenaufkommens oder -verbrauchs über die Zuordnung zu einem Haushaltsjahr entscheidet und nicht der Zeitpunkt der Zahlung.

• Finanzplan und –rechnung

Die Finanzrechnung beinhaltet die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen der Gemeinde. Ihr entspricht als Planungsinstrument der Finanzplan. Sie ist eine ergänzende Komponente zur Ergebnisrechnung. Im Wesentlichen dient sie der Darstellung der Investitionstätigkeit der Gemeinde. Darüber hinaus werden auch die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit abgebildet. Die Finanzrechnung ist mit der kaufmännischen Kapitalflussrechnung bzw. auch Cash-Flow-Rechnung verwandt.

• Bilanz

In der Bilanz werden stichtagsbezogenes Vermögen und Schulden sowie als Saldo von beidem, das Eigenkapital der Gemeinde gegenübergestellt. Sie ist ein zentrales Element der doppelten Buchführung. Die Gliederung der Bilanz orientiert sich an den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, wurde aber an die Erfordernisse der Kommune angepasst.

Auf der Aktivseite wird das Vermögen der Kommune dargestellt. Sie zeigt die Mittelverwendung. Die Passivseite informiert über die Struktur der Finanzierung des Vermögens. Sie bildet die Mittelherkunft ab.

Die doppelte Buchführung ist ein in sich geschlossenes System. Die einzelnen Elemente greifen wie folgt ineinander:



4.2 Inhalt und Gesamtübersicht des Haushaltsplanes

Das Neue Kommunale Finanzmanagement sieht den Haushalt im Zentrum der kommunalen Planungen und Rechenschaftslegung. Der Haushaltsplan bleibt die Grundlage der Haushaltswirtschaft der Gemeinde sowie gleichzeitig die Grundlage der örtlichen politischen Planungen, Entscheidungen und Kontrollen.

Nach § 78 Abs. 3 Satz 2 GO kann die Haushaltssatzung Festsetzungen für zwei Jahre enthalten. Somit kann ein sog. Doppelhaushalt aufgestellt werden; er besteht jedoch aus zwei gleichzeitig verabschiedeten Haushalten mit einzeln zu veranschlagenden Positionen zweier Kalenderjahre. Die Stadt Moers stellt den Haushaltsplan für die Jahre 2011 und 2012 auf.

Im NKF ist der Haushalt in einen Ergebnisplan und einen Finanzplan sowie in produktorientierte Teilpläne zu gliedern:

4.2.1 Der Ergebnisplan

Der Gesamtergebnisplan beinhaltet Erträge und Aufwendungen der gesamten Stadtverwaltung. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit umfasst alle regelmäßig anfallenden Erträge und Aufwendungen und ergibt sich aus dem Saldo der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen.

Der Saldo der Finanzerträge und der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ergibt das Finanzergebnis. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis machen zusammen das ordentliche Ergebnis aus.

Der Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen ergibt das außerordentliche Ergebnis. Als außerordentlich werden Erträge und Aufwendungen angesehen, die auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune beruhen.

Die Summe aus ordentlichem und außerordentlichem Ergebnis wird als Jahresergebnis ausgewiesen.

Der Haushaltsausgleich bestimmt sich danach, ob das Jahresergebnis ausgeglichen ist, also die Erträge mindestens so groß wie die Aufwendungen sind.

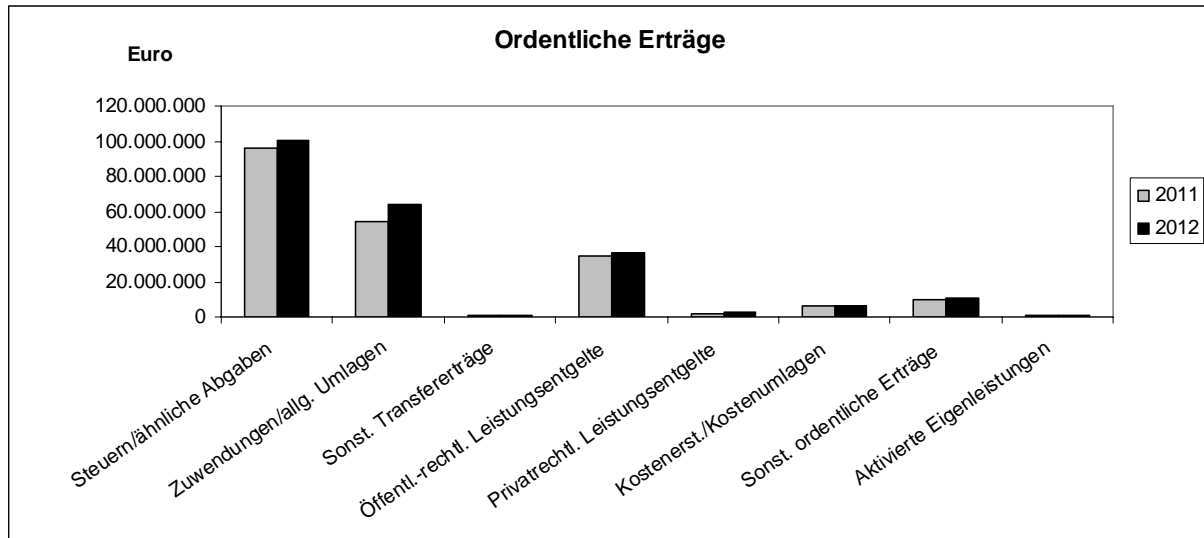
Dabei werden im NKF u.a. auch Pensionsrückstellungen mit in die Planung aufgenommen. Während ihrer laufenden Tätigkeit werden für aktive Beamte Rückstellungen gebildet, die im Ergebnisplan als Aufwand abzubilden sind. Durch ertragswirksame Auflösung der Rückstellung werden die Aufwendungen für Versorgungsempfänger ausgeglichen. Damit werden spätere Generationen nicht mit Pensionszahlungen belastet.

Ebenso neu ist die Berücksichtigung von Abschreibungen. Diese zeigen den Werteverzehr des Vermögens der Kommune auf, indem die Anschaffungskosten auf die Dauer der Nutzung gleichmäßig verteilt werden.

Zum besseren Verständnis werden einige Begriffe, die sich im Ergebnisplan befinden, näher erläutert:

Ertrag:

Die ordentlichen **Erträge** setzen sich im Haushaltsjahr 2011/2012 wie folgt zusammen:



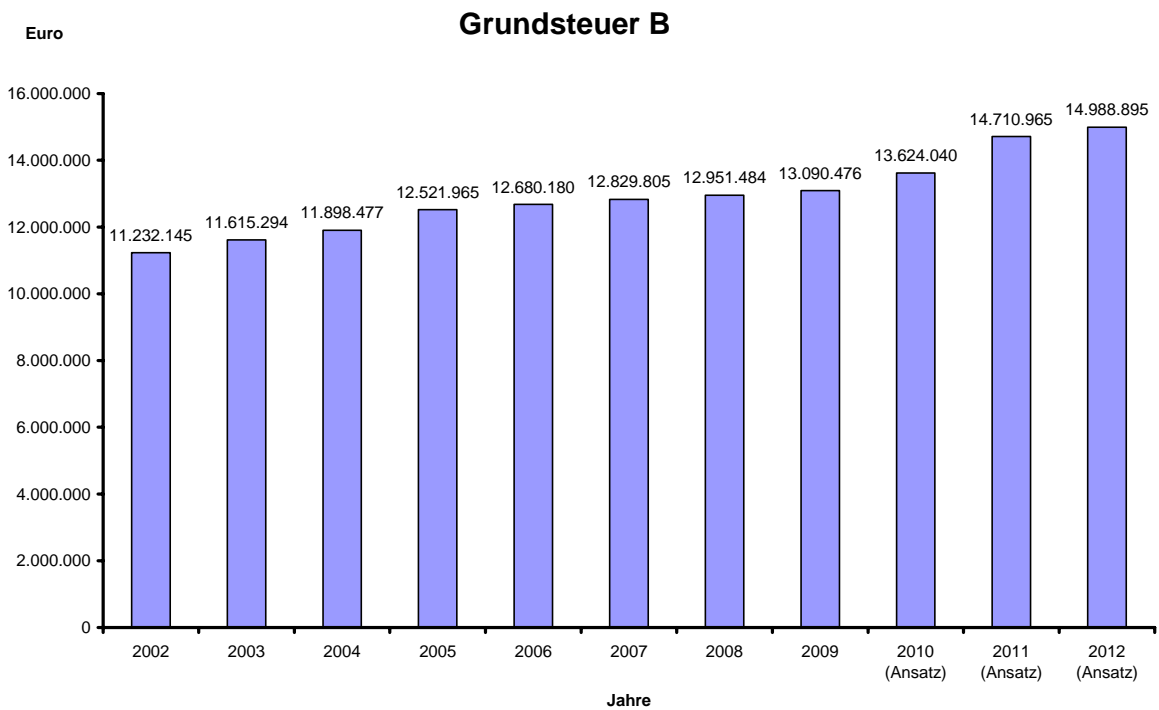
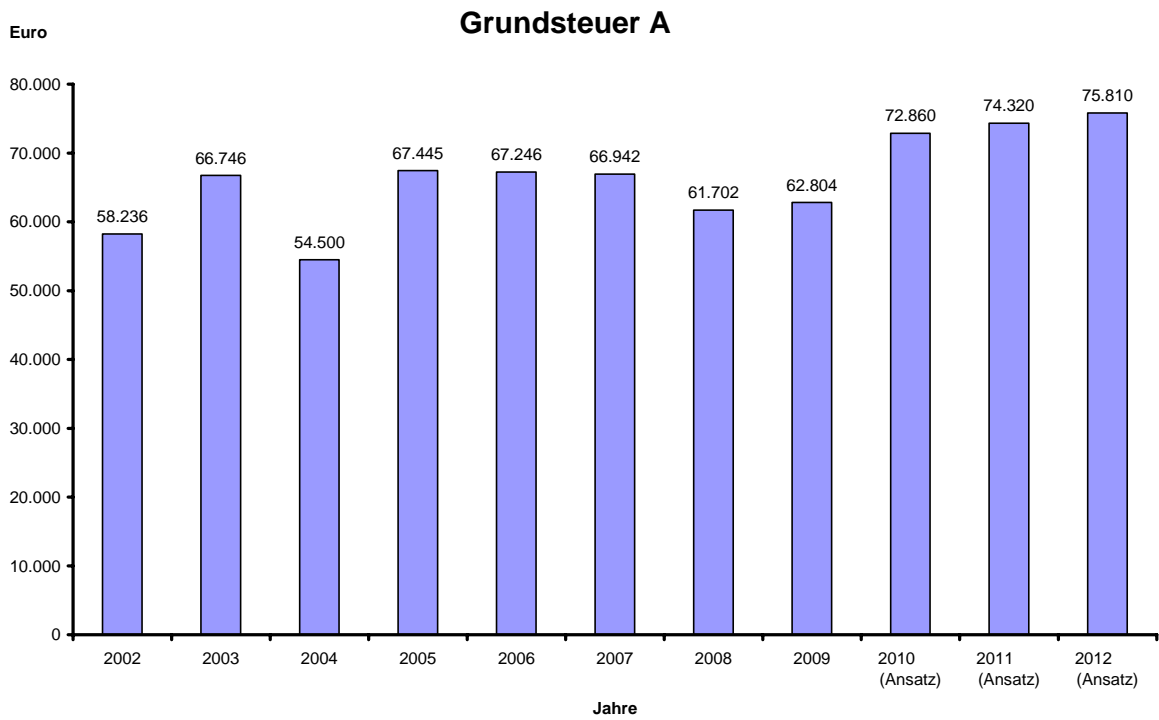
Größte Ertragsposition sind die Steuern und ähnliche Abgaben. Hierunter sind die Kommunalabgaben gemäß Kommunalabgabengesetz zu verstehen, wie z.B. die Grund- und Gewerbesteuer. Diese Erträge sind auf der Basis der aktuellen Steuerschätzungen kalkuliert worden.

- Grundsteuer A und B

Der Hebesatz der Grundsteuer B wird ab 2011 von 410 v.H. auf 435 v.H. angehoben. Der Hebesatz der Grundsteuer A bleibt unverändert.

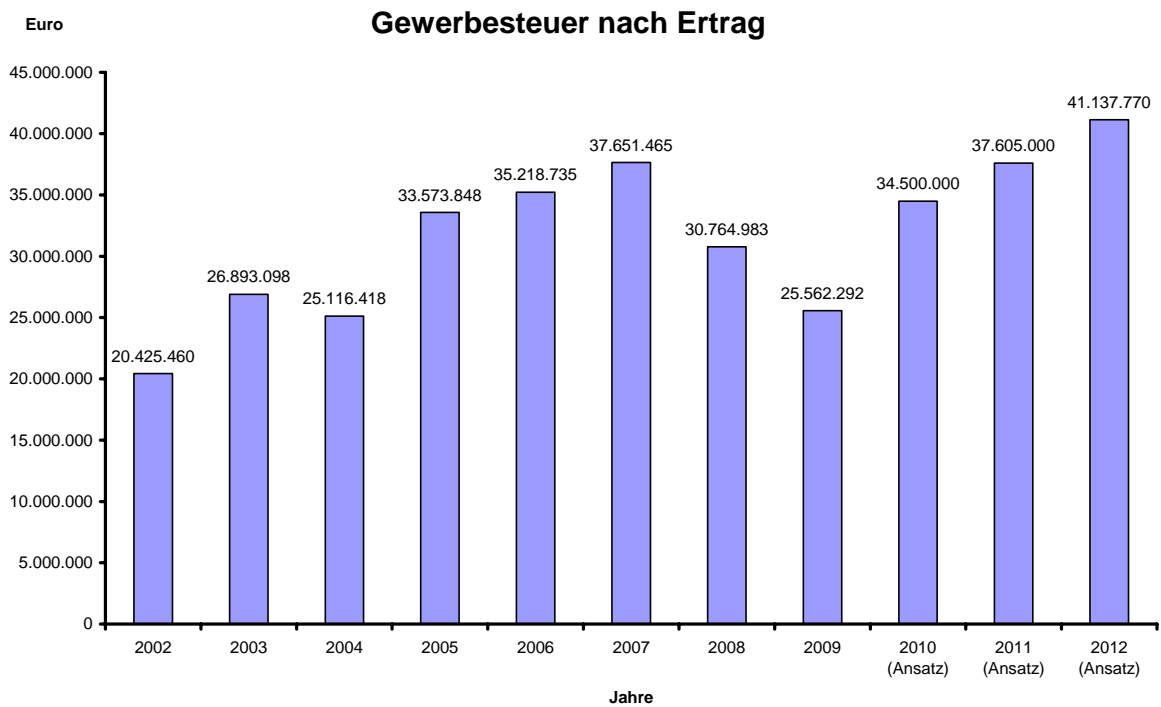
Der Hebesatz der Grundsteuer A beträgt 240 v.H.. Für 2011 ergibt sich hier ein Ansatz von 74.320 € und für 2012 ein Ansatz von 75.810 €.

Der Hebesatz der Grundsteuer B beträgt 435 v.H.. Für 2011 ergibt sich hierfür ein Ansatz von 14.710.965 € und für 2012 ein Ansatz von 14.988.895 €.



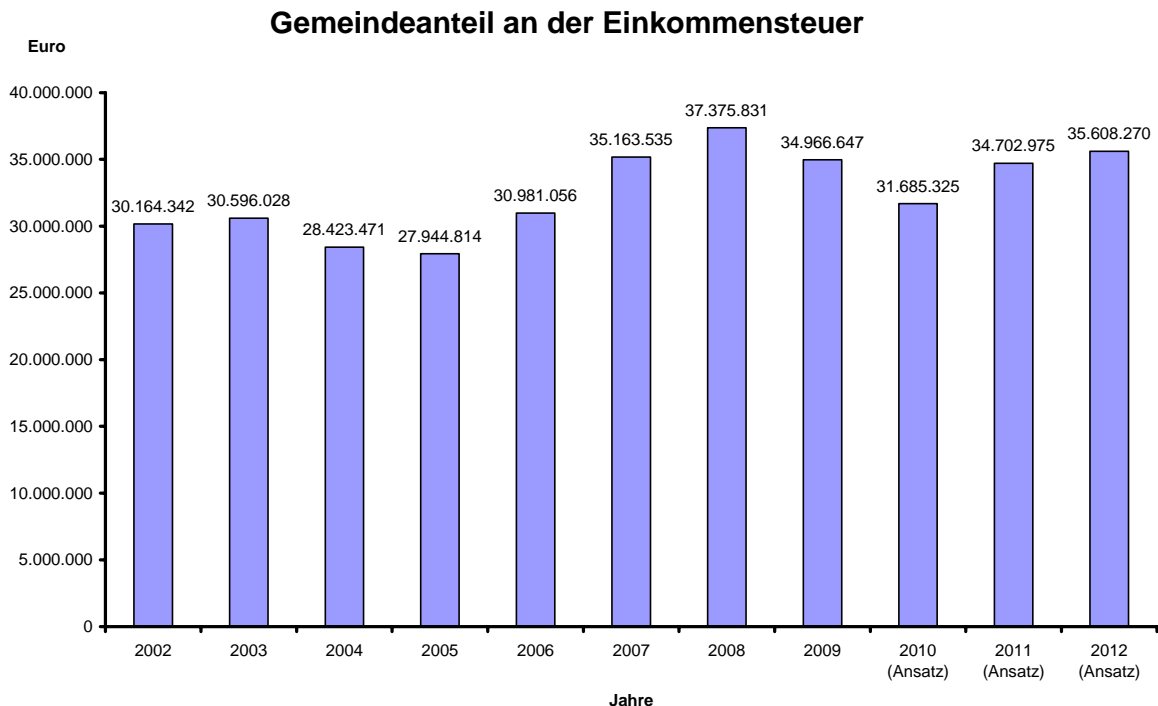
- Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist die wichtigste Steuerart in Moers. Bis 2007 sind die Einnahmen fast kontinuierlich gestiegen. Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat in 2008 und 2009 einen drastischen Einbruch verursacht. Das Rechnungsergebnis 2009 liegt weit unter dem Planansatz. Der Ansatz für 2010 konnte fast erreicht werden. Ab 2012 wird der Hebesatz von 460 v.H. auf 470 v.H. erhöht. Die Ansätze für 2011 und 2012 wurden nach den aktuellen Steuerschätzungen und der regionalen Erwartungen wieder auf normalem Niveau angesetzt.



- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist im Hinblick auf die aktuelle wirtschaftliche Situation und der aktuellen Steuerschätzung von November 2010 angesetzt.



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Neben den Zuweisungen, Zuschüssen und allgemeinen Umlagen werden hier auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zugeordnet. Letztere sind nicht zahlungsrelevant.

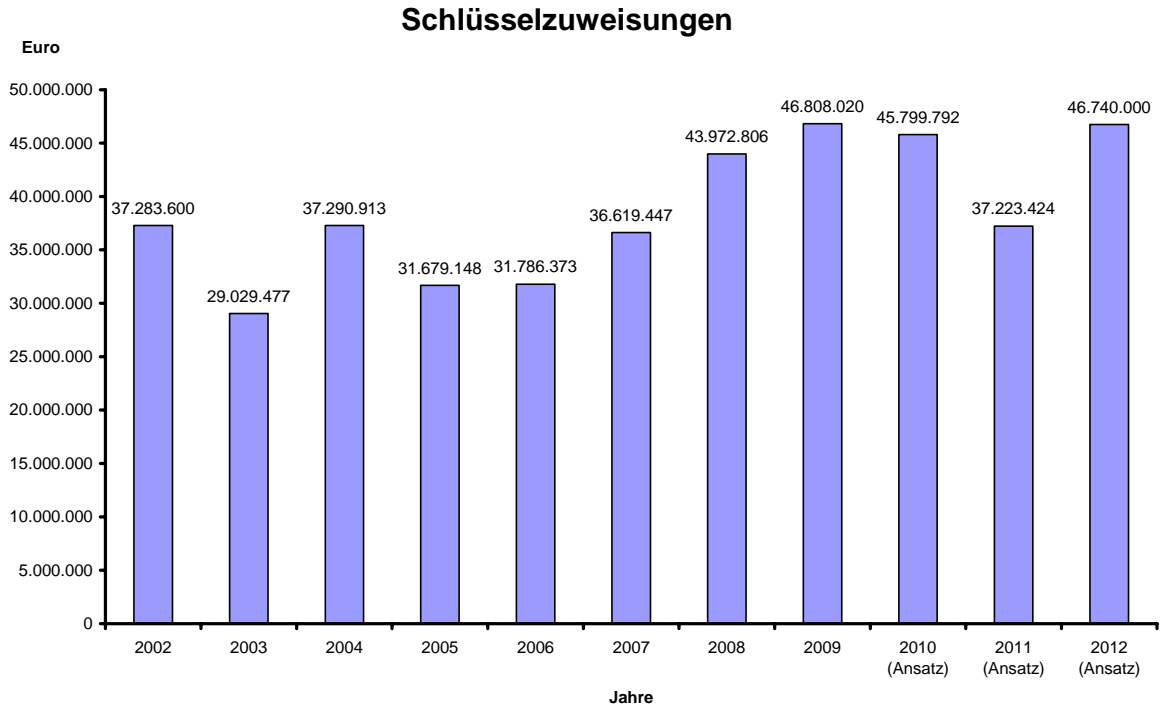
- Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) bilden weiterhin die mit Abstand größte Einnahmeposition. Nach dem GFG erhalten die Gemeinden 90% des Unterschiedsbetrages zwischen dem fiktiven Finanzbedarf und der fiktiven Finanzkraft. Dabei bestimmt sich der Finanzbedarf nach der für das Haushaltsjahr maßgeblichen Ausgangsmesszahl (Grundbetrag vervielfältigt mit dem Gesamtansatz, der sich aus Einwohnerzahl, Schülerzahl, Zentralitätsansatz etc. errechnet), während die Finanzkraft sich aus der Summe der Steuerkraftzahlen aus Grund-, Gewerbesteuer, Anteil an der Einkommensteuer etc. ergibt.

In den Jahren 2010 bis 2012 ist mit erheblichen Schwankungen zu rechnen. Während in 2010 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 47,1 Mio. € ankamen, weist das Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 (GFG) knapp 10 Mio. € weniger aus, was zu einem Ansatz von 37,2 Mio. € führt. Geschuldet ist dies dem Umstand, dass in der für 2011 maßgeblichen Referenzperiode vom 01.07.2009 bis zum 30.06.2010 die Stadt Moers nicht so viel Steuerkraft verloren hat wie der Durchschnitt der übrigen NRW-Kommunen. Das Problem daran ist die Tatsache, dass die beiden Kalenderjahre 2009 und 2010 recht unauffällig beim Steueraufkommen waren. Unter anderem der Ballung des

Steueraufkommens im zweiten Halbjahr 2009 und im ersten Halbjahr 2010 haben wir es zu verdanken, dass die Schlüsselzuweisungen so stark sinken. Die aktuellen Zahlen ab 01.07.2010 sind „normal“, sodass für 2012 wieder mit einem Ansatz von 46,7 Mio. € zu rechnen ist.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Schlüsselzuweisung der letzten Jahre:



Sonstige Transfererträge

Leistungen der Gemeinde an Dritte, z.B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde erstattet bekommt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie Beiträge und ähnliche Entgelte.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge für von der Gemeinde erbrachte Leistungen, denen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, beispielsweise Mieten und Pachten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet.

Sonstige ordentliche Erträge

Erträge, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden, wie zum Beispiel Konzessionsabgaben der Energie Wasser Niederrhein GmbH.

Aktiviere Eigenleistungen

Die Stadt Moers setzt im Tiefbaubereich für vermögenswirksame Maßnahmen eigenes Personal z.B. für Planungsleistungen ein. Bei diesen Leistungen handelt es sich um Herstellungskosten, die gemeinsam mit dem gesamten Vermögensgegenstand zu aktivieren, d.h. in die Bilanz aufzunehmen und über die Nutzungsdauer abzuschreiben sind. Über die Ertragsposition „aktivierte Eigenleistungen“ wird im Ergebnisplan der Ausgleich für die aktivierungspflichtigen Personal- und Sachaufwendungen erreicht.

Finanzerträge

Bei den Finanzerträgen handelt es sich um Gewinnanteile und Zinserträge. Die Stadt Moers hat Gewinnanteile an den Städtischen Betrieben Moers, AöR, der Grundstücksgesellschaft Königlicher Hof und der Wohnungsbau Stadt Moers.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

PRO:SA Projektgesellschaft Schulsanierung Moers GmbH

Die Wohnungsbau Stadt Moers GmbH gründete am 07.11.2006 die o.g. Gesellschaft zur Finanzierung des geplanten Schulsanierungsprogramms. Bestandteil ist die Sanierung von 20 Schulen innerhalb von 10 Jahren. Der geschlossene Projektvertrag beinhaltet ein über 35 Jahre zu zahlendes vereinbartes Entgelt, das sich wie folgt aufteilt:

in den Jahren 01 - 10 (Sanierungsphase) 3,0 Mio. € p. a.

in den Jahren 11 - 35 (Betriebsphase) 3,0 Mio. € bis 3,6 Mio. € p. a. zzgl. 500 T€ p. a. für die laufende Instandhaltung

Leibrenten

Hierbei handelt es sich um Grundstücksankäufe, die in Form von Leibrenten- oder Erbbaurechtsverträgen getätigt wurden. Durch die abgeschlossenen Verträge trat an die Stelle des in einer Summe zu zahlenden Kaufpreises die laufende Zahlung der Leibrente bzw. des Erbbaurechtszinses. Bei der Berechnung der Leibrenten bzw. des Erbbaurechtszinses wird in fünf Fällen der Verbraucherpreisindex für Deutschland, der vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht wird und in zwei Fällen die Beamtenbesoldung zu Grunde gelegt. Eine Änderung der vereinbarten Wertsicherungsklausel tritt dann ein, wenn sich der Verbraucherpreisindex um den vertraglich festgelegten Prozentsatz verändert hat. Bei der Wertsicherungsklausel, die an die Beamtenbesoldung gebunden ist, verändert sich die Zahlung der Leibrente im gleichen Maß, wie sich die Beamtenbesoldung in der vertraglich vereinbarten Besoldungsgruppe ändert.

Der Haushaltsplan 2011 / 2012 enthält folgende Veranschlagungen:

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
für Leibrenten:	96.500,00 €	100.000,00 €
für Erbbaurechtszinsen:	<u>27.200,00 €</u>	<u>31.020,00 €</u>
	123.700,00 €	131.020,00 €

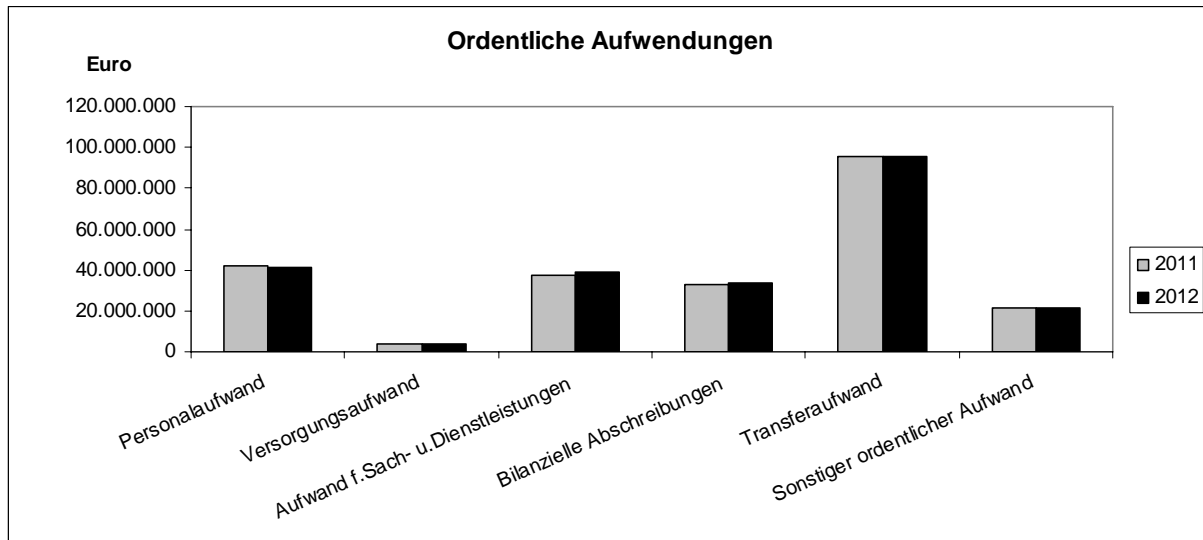
Neubau Rathaus und Kultur- und Bildungszentrum

Die Fa. HOCHTIEF PPP Solutions GmbH plant, finanziert und baut das neue Rathaus, das Kultur- und Bildungszentrum und saniert das bestehende denkmalgeschützte Rathausgebäude. Die Ausschreibungsunterlagen wurden zu Beginn des Jahres 2008 erstellt. Baubeginn war im Mai 2009. Das Kultur- und Bildungszentrum ist im November 2010 fertig gestellt und bezogen worden. Die restlichen Bauarbeiten werden im Jahr 2012 abgeschlossen sein. Die Fa. HOCHTIEF übernimmt über eine Laufzeit von 23 Jahren den Betrieb der Verwaltungsgebäude. Das gesamte Vertragsvolumen beläuft sich auf etwa 150 Millionen Euro (darin enthalten sind die Gesamtzahlungen für die Finanzierung, Bau und Betrieb über die gesamte Vertragslaufzeit; die Zahl bietet eine feste Kalkulationsbasis über den gesamten Lebenszyklus der Immobilien).

Über die vereinbarte Vertragslaufzeit wird ein Entgelt i.H.v. 4,8 Mio. € p.a. gezahlt.

Aufwand:

Die ordentlichen **Aufwendungen** setzen sich im Haushaltsjahr 2011/2012 wie folgt zusammen:



Personalaufwendungen

Aufwendungen für die Vergütung von Beamten und tariflich Beschäftigten (Stammkräfte und weitere Kräfte, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden). Hierzu gehört u.a. auch die Zuführung zu Pensionsrückstellungen für die Beschäftigten, die nicht zahlungsrelevant ist.

Die Personalaufwendungen des Jahres 2011/2012 basieren auf dem aktuellen Personalbestand. Die Ansätze 2011/2012 wurden unterhalb der Steigerung der Orientierungsdaten geplant und das Haushaltssicherungskonzept 2012-2017 berücksichtigt.

Versorgungsaufwendungen

Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsbezüge, auch für Angehörige des ausgeschiedenen Personals, soweit die Aufwendungen die nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln oder Verwaltungserträgen wirtschaftlich zusammenhängen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen u.a. Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte.

Bilanzielle Abschreibungen

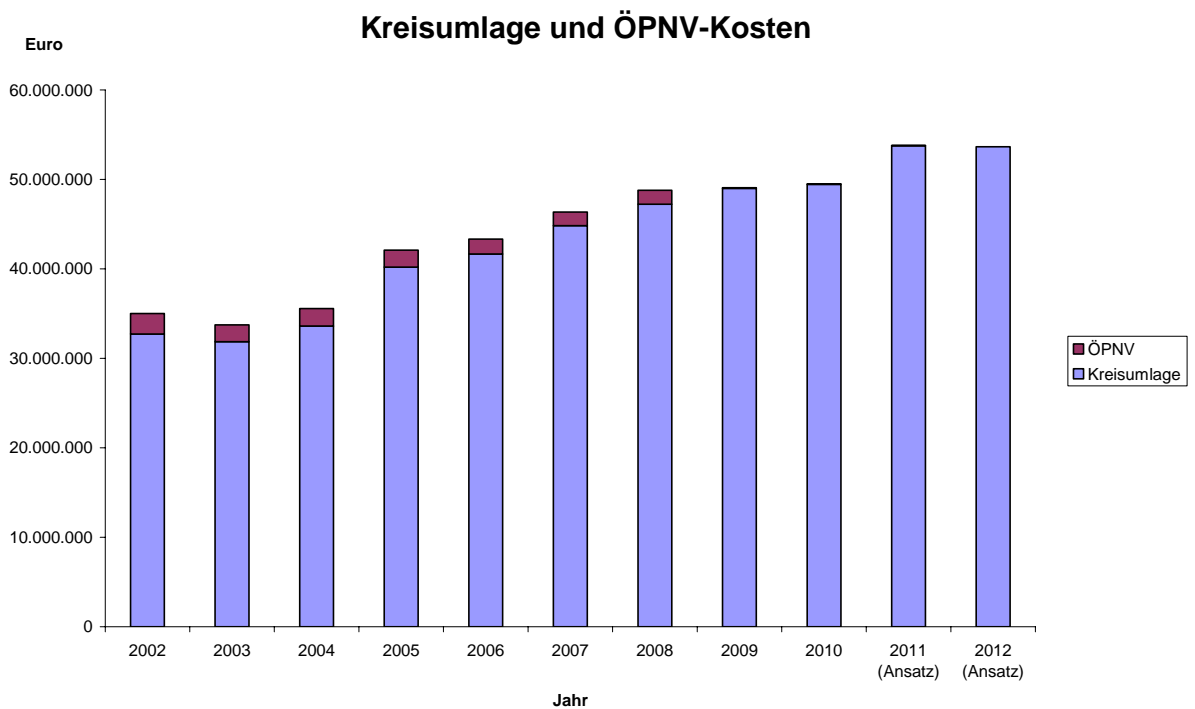
Aufwendungen für den Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht. Sie sind nicht zahlungsrelevant.

Die Stadt Moers hat mit Einführung des NKF die Abschreibungen auf Sach- bzw. Finanzanlagen im Ergebnisplan zu erwirtschaften. Für 2011/2012 wurden bilanzielle Abschreibungen von insgesamt rd. 32,6 Mio. € bzw. 33,5 Mio. € veranschlagt.

Transferaufwendungen

Leistungen der Gemeinde an private Haushalte (Sozialtransfers) bzw. an Dritte. Bei typischen Transfers an natürliche Personen (Sozialhilfe) erfolgen diese ohne den Anspruch auf eine Gegenleistung.

- **Krankenhausumlage**
Die Gemeinden werden an den vom Land gewährten Zuschüssen für förderfähige Investitionsmaßnahmen der Krankenhäuser nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz mit 40 v.H. beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend. Für 2011/2012 beträgt der Haushaltsansatz jeweils ca. 1,16 Mio. €.
- **Kreisumlage**
Die größte Aufwandsposition, welche in ihrer Höhe von der Stadt auch nicht unmittelbar zu beeinflussen ist, ist im Bereich der Transferaufwendungen die Kreisumlage. Die Kreisumlage wird berechnet, indem der im Rahmen des Finanzausgleichs ermittelten Steuerkraft die Schlüsselzuweisungen zugerechnet werden. Hieraus ergeben sich die Umlagegrundlagen. Auf diesen Wert wird der vom Kreis in seiner Haushaltssatzung festgesetzte Umlagehebesatz angewandt. Die Kreisumlage ist mit rd. 53,7 Mio. € in 2011 und mit 53,6 Mio. € in 2012 veranschlagt.



- **Gewerbsteuerumlage und Finanzierung Deutsche Einheit**
In Abhängigkeit von der Höhe des Gewerbesteuerertrages hat die Stadt eine Gewerbsteuerumlage zu zahlen. Die Umlage setzt sich zusammen aus der Allgemeinen Gewerbsteuerumlage und dem Zuschlag zur Gewerbsteuer zur Finanzierung der Deutschen Einheit. Die Umlage berechnet sich, indem der Gewerbesteuerertrag durch den Hebesatz geteilt und mit dem Umlagesatz vervielfältigt wird.

In 2011/2012 beträgt der Gesamtumlagesatz 70 v.H. und führt insgesamt zu einer Umlage von ca. 5,7 Mio. € in 2011 und 6,1 Mio. € in 2012.

Auf Grund des voraussichtlichen Gewerbesteueraufkommens und des Umlagesatzes lt. Orientierungsdaten des Landes wird sich die Gewerbsteuerumlage im Finanzplanungszeitraum wie folgt entwickeln:

Jahr	Gewerbsteuerumlage allgemein	Gewerbsteuerumlage Solidarpakt und Finanzierungsbeitr. Fonds Deutsche Einheit	insgesamt	Betrag
	v.H.	v.H.	v.H.	in T €
2011	35	35	70	5.723
2012	35	35	70	6.146
2013	35	35	70	6.601
2014	35	34	69	6.916

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zugeordnet werden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier sind im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten abzubilden.

Der Zinsaufwand wird mit 16,8 Mio. € für 2011 und für 2012 mit 17,2 Mio. € prognostiziert. Die Zinsverpflichtungen betreffen sowohl langfristige Kredite als auch die für die Sicherstellung der Liquidität erforderlichen Kassenkredite.

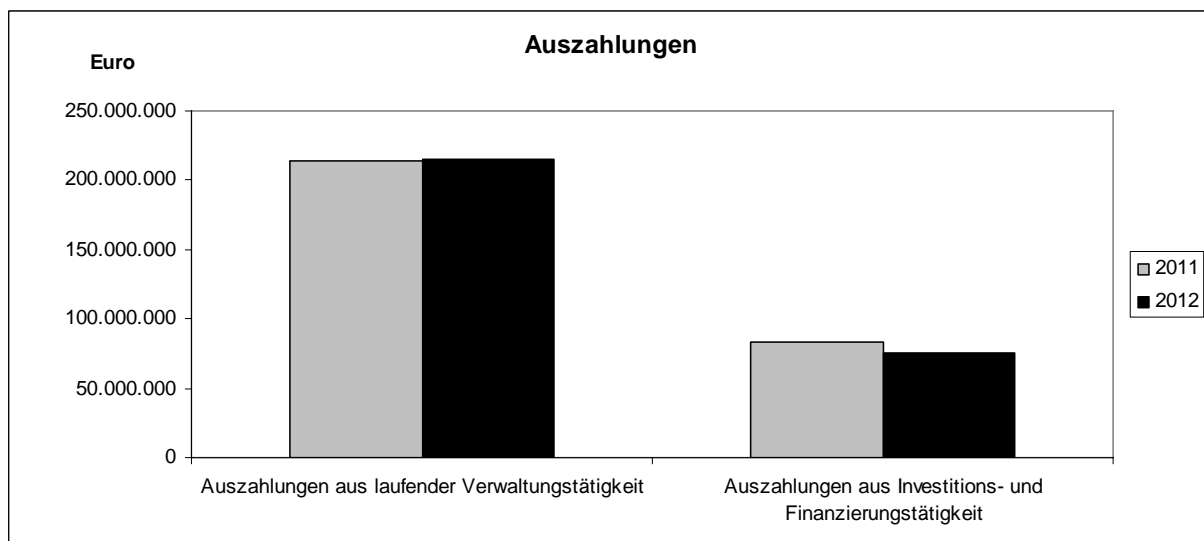
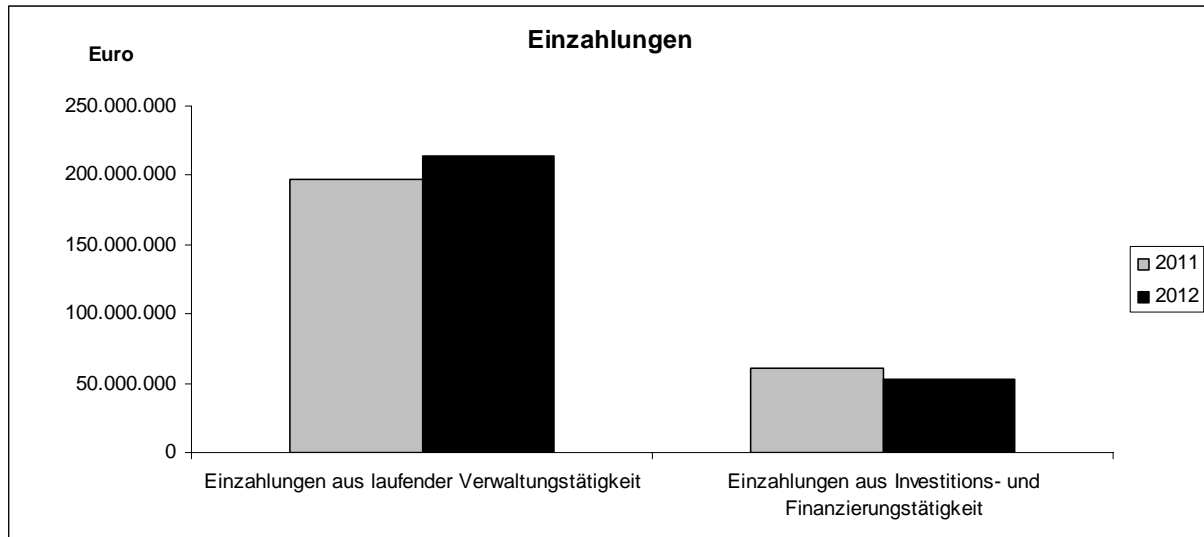
4.2.2 Der Finanzplan

Im Gesamtfinanzplan werden die Ein- und Auszahlungen der Kommune ausgewiesen. Neben den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden auch Salden aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit gebildet. Die Gliederung folgt der des Ergebnisplanes.

In den Teilfinanzplänen werden auf Ebene der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte die Investitionsmaßnahmen ausgewiesen. Maßnahmen, die die vom Rat festgelegte Wertgrenze (aktuell: 150.000 € Gesamtvolumen für Baumaßnahmen, 25.000 € Gesamtvolumen für einmalige Beschaffungen und 25.000 € für regelmäßig wiederkehrende Beschaffungen) überschreiten, werden als erheblich eingestuft und einzeln ausgewiesen. Maßnahmen, die unterhalb der festgesetzten Grenze liegen, werden zusammengefasst und in einer Summe ausgewiesen.

Der Finanzplan beinhaltet 2011 Einzahlungen in Höhe von 254.576.245 € und Auszahlungen in Höhe von 295.998.321 €. Für 2012 sind Einzahlungen in Höhe von 261.879.855 € und Auszahlungen in Höhe von 289.665.611 € enthalten.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:



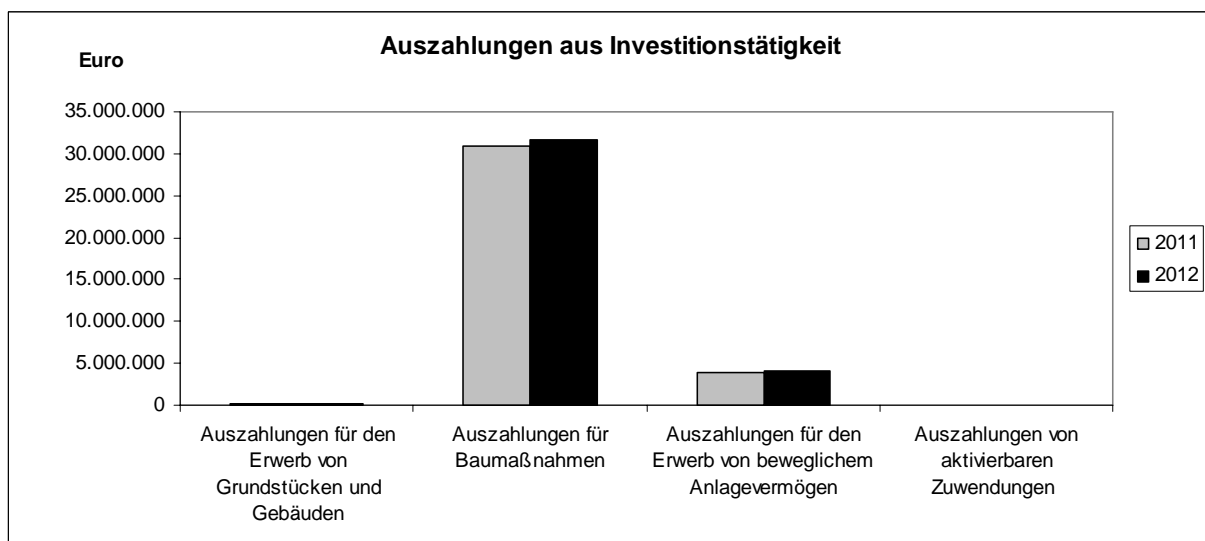
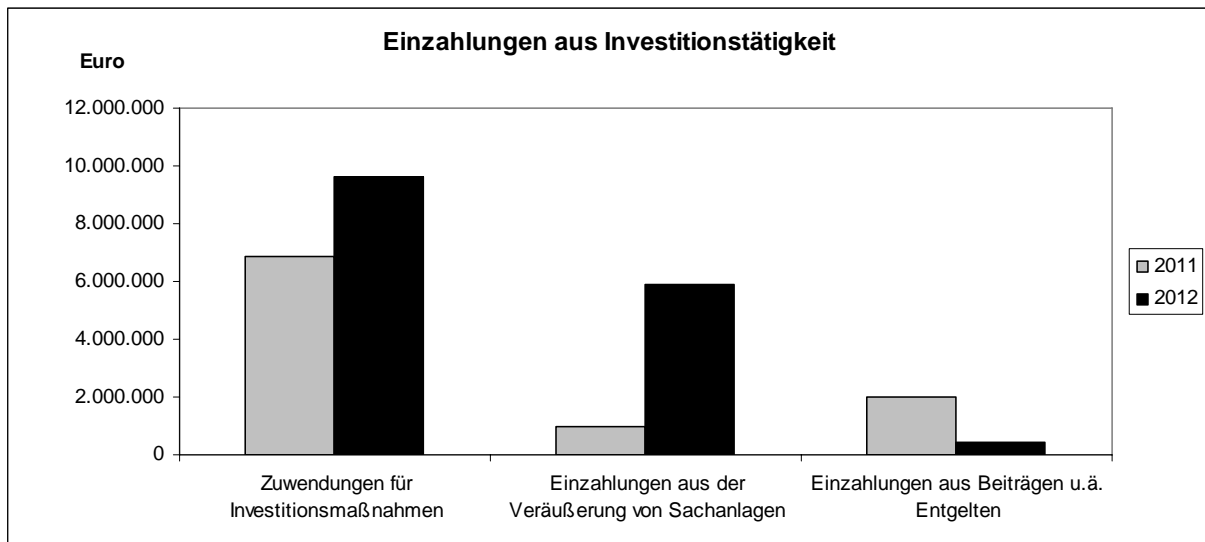
Beim überwiegenden Teil der Einzahlungen und Auszahlungen handelt es sich um die zahlungswirksamen Auswirkungen aus den Veranschlagungen des Ergebnisplanes. Darüber hinaus ergeben sich Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionen und aus der Abwicklung der investitionsbezogenen Finanzierungen. Durch die neue Haushaltssystematik ergibt sich für die Stadt Moers für das Haushaltsjahr 2011 ein Kreditbedarf zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 25.044.079 €. Für 2012 liegt der Kreditbedarf bei 19.970.833 €.

Aufgrund der Veranschlagungssystematik des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ergibt sich der Kreditbedarf auf der Grundlage folgender Rechnung:

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	34.880.233 €	35.886.166 €
./. Zuwendungen für Investitionen	6.859.921 €	9.634.500 €
./. Einzahlungen aus Beiträgen	2.020.233 €	411.833 €
./. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	956.000 €	5.869.000 €
Tatsächlicher Kreditbedarf für Investitionen der Stadt Moers	25.044.079 €	19.970.833 €

Aufgrund des Fehlbedarfs im Ergebnisplan der Stadt Moers ergibt sich kein Überschuss aus Verwaltungstätigkeit, der den Kreditbedarf reduzieren würde, so dass der in der Haushaltssatzung ausgewiesene Kreditbedarf für Investitionen nach den bisher vorliegenden Planungsdaten entstehen wird.

Nachfolgend werden Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit erläutert:



Im Wesentlichen fallen Auszahlungen für Baumaßnahmen und für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen an.

4.2.3 Die Teilpläne

Da die Gesamtpläne eine Zusammenfassung in sehr aggregierter Form darstellen, stehen für die politische Steuerung die produktorientierten Teilpläne mit ihren Produktdatenblättern im Mittelpunkt. Diese gliedern sich in folgende Produktbereiche.

01 Innere Verwaltung

02 Sicherheit und Ordnung

03 Schulträgeraufgaben

04 Kultur

05 Soziale Leistungen

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

07 Gesundheitsdienste

08 Sportförderung

09 Räumliche Planung und Entwicklung Geoinformationsdienste

10 Bauen und Wohnen

11 Ver- und Entsorgung

12 Verkehrsflächen und –anlagen

13 Natur- und Landschaftspflege

14 Umweltschutz

15 Wirtschaft und Tourismus

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Diese wiederum gliedern sich in individuell festgelegte Produktgruppen und Produkte. Hierfür gibt es jeweils eine Abbildung des Teilergebnisplanes, des Teilfinanzplanes sowie eines Produktdatenblattes.

Die Teilergebnispläne werden um Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen ergänzt.

Die organisatorische Zuordnung der Produkte, Produktgruppen und Produktbereiche zu den Fachbereichen findet sich in Kapitel 5 vor den Gesamtplänen.

4.2.4 Die Bilanz

Die Bilanz ist typischerweise ein reiner Bestandteil des Jahresabschlusses, eine Planbilanz wird im NKF nicht erstellt.

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Moers wurde zum 01.01.2009 aufgestellt.

4.2.5 Gesamtabchluss

Mit Umstellung der kommunalen Verwaltungen auf das doppische Rechnungswesen wurden gleichzeitig Regelungen für die Erstellung eines kommunalen Gesamtabchlusses getroffen. Das Gemeindehaushaltsrecht NRW sieht vor, dass neben dem Einzelabschluss spätestens zum Stichtag 31.12.2010 von jeder Kommune ein Gesamtabchluss zu erstellen ist. Dieser soll einen Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Situation der Kommune geben. Um die kommunale Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage insgesamt darstellen zu können, müssen alle aus dem Organisations- und Rechtsrahmen der zentralen Verwaltung ausgegliederten Tätigkeitsbereiche auf die Rechnungslegungsvorschriften der Kommune zurückgeführt und mit der Kernverwaltung wieder zusammengeführt werden. Das Ziel des Gesamtabchlusses ist es, sämtliche Tätigkeitsbereiche der Kommune so darzustellen, als ob es sich um eine Verwaltung handelt.

4.3 Liquidität

	2011	2012	2013	2014	2015
SALDO aus Verwaltungstätigkeit	- 17.311.072	- 1.626.172	3.998.289	8.244.933	15.705.141
SALDO aus Investitionstätigkeit	- 25.044.079	- 19.970.833	- 21.709.196	- 18.953.832	- 17.878.106
SALDO aus Finanzierungstätigkeit	2.864.990	- 2.880.830	- 1.753.171	- 4.746.889	- 6.023.570
ENDSALDO	- 39.490.161	- 24.477.835	- 19.464.078	- 15.455.788	- 8.196.535

Der Finanzplan für 2011 schließt mit einem Ergebnis von - 39.490.161 € und für 2012 mit -24.477.835 € ab (Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit). In § 5 der Haushaltssatzung 2011/2012 ist ein Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung i.H.v. 205.000.000 € für 2011 und i.H.v. 240.000.000 € für 2012 ausgewiesen.

4.4 Haushaltsausgleich/Ausgleichsrücklage

Gemäß § 75 Abs.1 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung, die in ihrem Saldo die effektive Veränderung des Vermögens innerhalb einer Periode darstellt. Somit ist der Haushalt einer Kommune dann ausgeglichen, wenn innerhalb eines Haushaltsjahres das Eigenkapital gleichgehalten oder gesteigert werden konnte.

Um den Kommunen einen größeren Handlungsspielraum in ihrer Aufgabenwahrnehmung im Hinblick auf den Vermögenseinsatz zu ermöglichen, hat der Gesetzgeber das Konstrukt der Ausgleichsrücklage geschaffen.

Die Ausgleichsrücklage stellt einen Teil des Eigenkapitals dar, der bei einem unausgeglichenen Haushalt in Anspruch genommen werden darf, ohne dass hierfür haushaltsrechtliche Konsequenzen folgen. Die Ausgleichsrücklage ist dabei einmalig im Rahmen der Eröffnungsbilanz zu bilden und ist gesondert von der Allgemeinen Rücklage als Teil des Eigenkapitals auszuweisen. Die Höhe der Ausgleichsrücklage ist begrenzt auf ein Drittel des auszuweisenden Eigenkapitals, darf jedoch höchstens ein Drittel der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen betragen, wobei sich die Höhe der Einnahmen nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen, bemisst. Sofern die Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen wurde, kann sie durch entsprechende Jahresüberschüsse bis zur Höhe des in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Betrages wieder aufgefüllt werden.

Die Ausgleichsrücklage der Stadt Moers wurde für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 mit 45.785.712 € eingestellt.

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und die Entwicklung des Eigenkapitals wird in den Anlagen unter Teil D dargestellt.

4.5 Steuerungsinstrumente

4.5.1 Budgetierung

Entsprechend § 21 GemHVO NRW werden im Haushalt der Stadt Moers Erträge und Aufwendungen zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung zu Budgets verbunden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsausführung jeweils verbindlich. Näheres ist dem Budgetierungskonzept der Stadt Moers zu entnehmen.

4.5.2 Dezentrale Ressourcenverantwortung

Seit dem Haushaltsjahr 2009 wird verwaltungsweit die dezentrale Ressourcenverantwortung (DRV) angewendet. Näheres ist der Rahmenregelung für die DRV zu entnehmen.

4.5.3 Berichtslayout

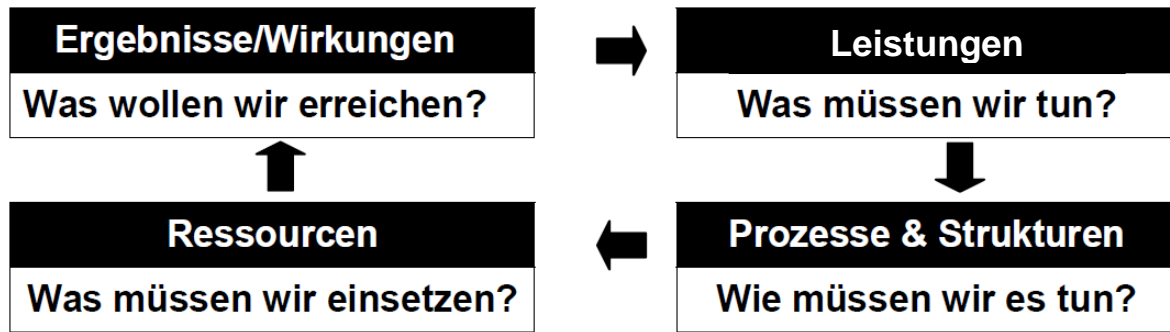
Im Haushalt 2011/2012 werden die steuerungsrelevanten Produktgruppen und Produkte nach einem einheitlichen Berichtslayout beschrieben.

Dieses Raster gliedert sich inhaltlich in

- eine textliche Kurzbeschreibung des Produktes inklusive der Zielgruppen,
- Finanzteil mit Teilergebnis- und Teilfinanzplan,
- einen nach Zielfeldern systematisierten Datenbereich mit Kennzahlen (Produktdatenblatt)
- und einen Erläuterungsteil.

Ein Zielsystem soll durch die Unterscheidung von einzelnen Zielfeldern die Findung und Definition von Zielen erleichtern.

Diese vier Felder mit ihren Leitfragen sind:



Die Fragen sollen helfen, die Erfolgsfaktoren zu ermitteln und die Präzisierung der Ziele und die (spätere) Prüfung der Zielerreichung unterstützen.

Ziele

Ziele sind anzustrebende zukünftige Zustände, die durch kommunale Tätigkeiten realisiert werden sollen. Die Ziele können sich auf die erwünschte Wirkung (Wirkungsziel), auf eine bestimmte Qualität (Qualitätsziel), die angestrebte Wirtschaftlichkeit (Ressourcenziel) oder im Einzelfall auch auf bestimmte Vorhaben (Maßnahmenziele) beziehen. Ziele haben in der neuen, ergebnisorientierten Steuerung eine zentrale Funktion.

Zielkennzahlen

Zu jedem formulierten Ziel soll mindestens eine Zielkennzahl angeführt werden. Zielkennzahlen konkretisieren das zu erreichende Ziel.

Mit der Einführung der Outputseite in den Haushalt soll die Abkehr von der reinen Ressourcensteuerung und die Hinwendung zu einer neuen, ergebnisorientierten kommunalen Steuerung vollzogen werden.

Die im Haushalt 2011/2012 enthaltenen Ziele und Zielkennzahlen dokumentieren den nunmehr erreichten Entwicklungsstand. Die auf Produktebene abgebildeten Ziele haben einen individuellen inhaltlichen Aussagewert. Sie sind konkret und die Zielerreichung wird damit objektiv messbar.

Aktiva		Passiva	
	Euro		Euro
1. Anlagevermögen		1. Eigenkapital	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	42.145	1.1 Allgemeine Rücklage	154.799.456
1.2 Sachanlagen		1.2 Sonderrücklage	0
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		1.3 Ausgleichsrücklage	45.785.713
1.2.1.1 Grünflächen	106.691.968	1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0
1.2.1.2 Ackerland	3.611.373		
1.2.1.3 Wald, Forsten	483.752	2. Sonderposten	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	26.650.587	2.1 für Zuwendungen	133.524.189
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		2.2 für Beiträge	104.173.432
1.2.2.1 Kindertageseinrichtungen	31.399.915	2.3 für den Gebührenaussgleich	0
1.2.2.2 Schulen	177.432.571	2.4 Sonstige Sonderposten	0
1.2.2.3 Wohnbauten	10.620.793		
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	50.258.763	3. Rückstellungen	
1.2.3 Infrastrukturvermögen		3.1 Pensionsrückstellungen	117.093.219
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	81.325.665	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	4.911.627	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	2.639.382
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0	3.4 Sonstige Rückstellungen	15.111.826
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	108.121.507		
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	161.833.130	4. Verbindlichkeiten	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	331.252	4.1 Anleihen	0
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	124	4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.909.266	4.2.2 von Beteiligungen	0
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.513.603	4.2.3 von Sondervermögen	0
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.104.961	4.2.4 vom öffentlichen Bereich	195.771.167
		4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	73.329.020
1.3 Finanzanlagen		4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	79.716.067
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	146.456.418	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	728.646
1.3.2 Beteiligungen	2.886.063	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.461.651
1.3.3 Sondervermögen	1.227.343	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.305.839	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	3.418.007
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	5. Passive Rechnungsabgrenzungen	17.338.366
1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen	241.047		
1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen	0		
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	173.443		
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0		
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	1.965.285		
2.2.1.2 Beiträge	258.926		
2.2.1.3 Steuern	8.665.890		
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0		
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.643.493		
Wertberichtigungen zu 2.2.1	-4.429.953		
2.2.2 Sonstige Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	231.045		
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0		
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	768.392		
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0		
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	681.617		
Wertberichtigungen zu 2.2.2	-72.261		
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	1.953.482		
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		
2.4 Liquide Mittel	5.564.484		
3. Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.126.586		

952.890.141

952.890.141

4.7 NKF-Kennzahlenset Moers

1. Vorbemerkungen

Im Rahmen der Anzeige- und Genehmigungspflichten nach der Gemeindeordnung haben die Aufsichtsbehörden die Aufgabe, anhand der ihnen vorgelegten Unterlagen das Handeln der Gemeinden (GV) nach Rechtmäßigkeit und Plausibilität zu prüfen und ggf. gegenüber der einzelnen Gemeinde mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln tätig zu werden. Durch die aufsichtsrechtliche Prüfung soll neben der Einhaltung des haushaltsrechtlichen Rahmens auch eine nachhaltige Haushaltswirtschaft der Gemeinden erreicht werden. Gefährdungen der geordneten Haushaltswirtschaft von Gemeinden und Risiken für ihre Zukunft sollen durch die aufsichtsrechtliche Prüfung frühzeitig erkannt werden. Diese Tätigkeit der Aufsichtsbehörden soll durch ausgewählte Kennzahlen, die in dem nachfolgenden NKF-Kennzahlenset enthalten sind, unterstützt werden.

2. NKF – Kennzahlenset

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammen gefasst worden.

Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich, auch wenn diese durch unterschiedliche Stellen vorgenommen wird. Die Aufsichtsbehörden sollen das NKF-Kennzahlenset bei der Beurteilung von kommunalen Haushalten einsetzen.

Bei der Auswertung der Kennzahlen ist darauf zu achten, dass das Kennzahlenset nur bei vollständiger Anwendung Schlüsse über die haushaltswirtschaftliche Situation einer Gemeinde zulässt. Die isolierte Betrachtung einzelner Kennzahlen könnte zu Fehlinterpretationen führen. Es ist dabei zu berücksichtigen, ob es um die Beurteilung einer Haushaltssatzung oder eines Jahresabschlusses geht. Bei beiden Betrachtungen bietet es sich an, die Kennzahlen mit Hilfe von Zeitreihen zu bewerten (z.B. Zeitreihe aus dem Haushaltsplan). In Abhängigkeit von der jeweiligen, örtlichen Haushaltswirtschaft kann es zudem sinnvoll und geboten sein, weitere Kennzahlen heranzuziehen, die in diesem Erlass nicht genannt sind.

3. Die einzelnen Kennzahlen

Für die Haushaltsanalyse sind folgende Kennzahlen zusammengestellt worden, die für die Bewertung der Finanzsituation der Stadt Moers von Bedeutung sind. Noch zu beschließende Haushaltssicherungsmaßnahmen lt. Teil B Nr. 1.3.2 sind noch nicht berücksichtigt.

Steuerquote (StQ)

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Eine hohe Steuerquote deutet i.d.R. auf eine hohe Finanzkraft der Kommune hin.

$$\text{Steuerquote} = \frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

2011	2012	2013	2014	2015
46,68	45,49	46,44	46,84	47,47

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Steuererträge“ sind die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Zuwendungsquote (ZwQ)

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Eine hohe Zuwendungsquote kann auf eine geringe Finanzkraft hindeuten.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

2011	2012	2013	2014	2015
26,54	28,95	28,72	28,82	28,80

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Erträge aus Zuwendungen“ sind die dafür zutreffenden Teilerträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO zu erfassen. Dies sind gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 41 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005 Erträge aus den Schlüsselzuweisungen vom Land, den Bedarfszuweisungen vom Land und von Gemeinden (GV), den allgemeinen Zuweisungen vom Bund, vom Land und von Gemeinden (GV), den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke sowie den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten. Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Personalintensität 1 (PI1)

Die „Personalintensität 1“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2011	2012	2013	2014	2015
18,00	17,61	17,00	16,65	16,54

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Personalaufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

$$\text{Sach- u. Dienstleistungsintensität} = \frac{\text{Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2011	2012	2013	2014	2015
16,23	16,66	16,08	15,99	16,15

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 12 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Transferaufwandsquote (TAQ)

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. Mit ihr lässt sich beurteilen, in welchem Umfang kommunale Zahlungen an private Haushalte, an Unternehmen, Vereine u.a. erfolgen. Die Kennzahl unterstützt einen interkommunalen Vergleich eher als die Angabe der absoluten Höhe der Transferleistungen, wenn nicht zwischen Sozialtransfer und Zuwendungen unterschieden wird.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2011	2012	2013	2014	2015
40,95	40,80	41,94	42,43	42,32

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Transferaufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO gem. (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Zinslastquote (ZLQ)

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Eine hohe Zinslastquote engt den finanziellen Spielraum der Kommune ein.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2011	2012	2013	2014	2015
7,24	7,36	7,45	7,41	7,25

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Finanzaufwendungen“ sind die Aufwendungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 17 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Aufwandsdeckungsgrad (ADG)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. Es ist ein Wert oberhalb von 100% anzustreben. Ein Aufwandsdeckungsgrad unter 100% bedeutet, dass auf die Ausgleichsrücklage und ggf. sogar die Allgemeine Rücklage zurückgegriffen werden muss, um das entstandene Defizit auszugleichen. Insoweit ist er immer im Zusammenhang mit der Fehlbetragsquote zu interpretieren.

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2011	2012	2013	2014	2015
88,21	94,54	97,41	98,83	101,43

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Drittfinanzierungsquote (DFQ)

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von SoPo} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$$

2011	2012	2013	2014	2015
29,65	28,99	28,56	28,40	28,43

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“ sind Erträge zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zu den Sonderposten der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO stehen. Dies sind die

entsprechenden Erträge gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 41 und 43 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005.

Unter der Wertgröße „Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zum Anlagevermögen der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO stehen. Diese Werte sind dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen.

Abschreibungsintensität (Abl)

Die Abschreibungen werden auf Sachanlagen des Anlagevermögens vorgenommen. Da das Anlagevermögen in der Regel dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dient, handelt es sich somit überwiegend um fixe Aufwendungen. Die Kennzahl „Abschreibungsintensität“ gibt an, welcher Anteil der Gesamtaufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist.

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{\text{Abschreibung auf Sachanlagen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2011	2012	2013	2014	2015
14,01	14,31	14,43	14,54	14,67

Eine relativ niedrige Kennzahl kann ggf. auch widerspiegeln, dass eine Kommune ihr Anlagevermögen weitgehend abgeschrieben hat, ohne es in angemessenem Umfang durch neue Anlagen zu ersetzen, d.h. es könnte eine Überalterung des Anlagevermögens vorliegen.

4. Verpflichtung der Aufsichtsbehörden

Der Aufbau dieses Kennzahlensets erfordert es, die entsprechenden Wertgrößen aus den Haushalten der Kommunen zu ermitteln. Solange es ein landesweites, automatisiertes Verfahren zur Aufnahme und Weiterverarbeitung der erforderlichen Haushaltsdaten noch nicht gibt, obliegt den Aufsichtsbehörden die Aufgabe, die Daten z.B. mit Hilfe einer Standard-Tabellenkalkulationssoftware in das NKF-Kennzahlenset einzustellen, zu pflegen und fortzuführen.

Alle Aufsichtsbehörden bleiben aufgefordert, an der Entwicklung zu einer Zielbestimmung bzw. der Festlegung eines Zielbereichs jeder Kennzahl und an der Festlegung eines darauf aufbauenden Handlungsrahmens mitzuwirken. Sie sollten sich untereinander über den Aufbau des NKF-Kennzahlensets und die Auswertungsmöglichkeiten austauschen. Die erhaltenen Informationen lassen auch über den Bereich einer Aufsichtsbehörde hinaus eine vergleichende Betrachtung der Haushaltsslage der Kommunen zu.

Teil B

Haushaltssicherungskonzept 2011/2012 ff.

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK-
Kommunen nach § 82 GO NRW**

Haushaltssicherungs- konzept 2011/2012 ff.

der Stadt Moers

Inhaltsverzeichnis:

1. Haushaltssicherungskonzept (HSK) der Stadt Moers für die Haushaltsjahre 2011/2012 ff.

1.1 Erläuterungen zum Haushaltssicherungskonzept 2011/2012 ff.

1.1.1 Allgemeines

1.1.2 Situation in Moers

1.1.3 Aufstellung und Fortführung eines pflichtigen Haushaltssicherungskonzeptes

1.2 Handlungsrahmen zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten (Prüfpunkte für ein HSK)

1.2.1 Ergebnisplan

1.2.2 Investitionen im Finanzplan

1.3 Liste der Haushaltssicherungsmaßnahmen

1.3.1 HSK 2010 – 2014 (vom Rat beschlossen und in den Haushalt eingearbeitet)

1.3.2 HSK 2012 – 2017 (vom Rat beschlossen und in den Haushalt eingearbeitet)

Anlagen

- Liste der freiwilligen Aufwendungen 2010 - 2015
- Übersicht der Stellenentwicklung

2. Dringlichkeitslisten: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Stadt Moers nach § 82 GO NRW

1.1 Erläuterungen zum Haushaltssicherungskonzept 2011/2012 ff.

Haushaltsrechtlich ist das HSK eine verbindliche Anlage zum Haushaltsplan (§ 79 Abs.2 GO; §1 Abs.1 Nr.4 GemHVO) und bedarf der Schriftform.

1.1.1 Allgemeines

Nach § 75 der Gemeindeordnung NRW (GO) muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Diese Verpflichtung gilt auch als erfüllt, wenn der Fehlbetrag im Ergebnisplan bzw. in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Ist die Ausgleichsrücklage aufgezehrt, muss die Gemeinde bei Überschreitung bestimmter Grenzwerte ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen.

§ 76 GO – Haushaltssicherungskonzept - trifft dazu folgende Regelungen (unter Berücksichtigung der Gesetzesänderung vom 24. Mai 2011 zu § 76 Abs. 2):

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderung der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird. Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gem. § 95 Abs. 3.

(2) Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Ist ein Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigungsfähig (z.B. wenn der Haushaltsausgleich nicht innerhalb der vorgegebenen Frist erreicht werden kann), gelten für die Haushaltswirtschaft die Bestimmungen des § 82 GO – Vorläufige Haushaltsführung – (Nothaushalt).

Für die Aufsichtsbehörden von Kommunen mit Haushaltssicherungskonzepten hat das Innenministerium Richtlinien für eine einheitliche Vorgehensweise erstellt. Darüber hinaus wurden zu Einzelthemen (z.B. Personal) weitere Erlasse herausgegeben.

1.1.2 Situation in Moers

Die Stadt Moers hat zum 01.01.2009 ihre Haushaltswirtschaft auf das Neue kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt.

Nach einer fiktiv ausgeglichenen Haushaltsaufstellung für das Haushaltsjahr 2009 wurden Mitte 2009 infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise die Annahmen zur Haushaltsplanung 2009 sowie dann fortgeschrieben auch für den Haushalt 2010 innerhalb weniger Monate zur

Makulatur. Steuerausfälle in Millionenhöhe, insbesondere bei der Gewerbesteuer und dem Anteil an der Einkommensteuer, haben die Stadt Moers empfindlich getroffen.

Neben dem enormen Wegbrechen der Erträge kommen deutlich gestiegene Aufwendungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung sowie im Bereich der Personalaufwendungen bei der Zuführung zu Pensionsrückstellungen hinzu.

Im Bereich des Kapitaldienstes wirkt insbesondere die aufgrund des Neubaus des Bildungszentrums und des Rathauses ansteigende Verschuldung unter Berücksichtigung des Zinseszins-effektes stark belastend. Durch die negativen Haushaltsergebnisse steigt weiterhin, trotz derzeit historisch niedriger Zinsen, die Zinslast der Kredite zur Liquiditätssicherung.

Diese Ertrags- und Aufwandsentwicklung zwang die Stadt Moers in die aktuelle defizitäre Situation und macht – seit dem Haushalt 2010 – die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes unabdingbar.

Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes 2011/2012 die Jahresrechnung 2009 noch nicht endgültig abgeschlossen ist, stellen die im Haushaltsplan 2011/2012 ausgewiesenen Ergebniszahlen für 2009 noch keine tatsächlichen Ergebnis dar. Die in den weiteren Betrachtungen prognostizierten Rechnungsergebnisse für 2009 und 2010, insbesondere für die Berechnung der Entwicklung des Eigenkapitals, sehen wie folgt aus:

voraussichtliches Jahresergebnis 2009: - 35,0 Mio. €
 prognostiziertes Jahresergebnis 2010: - 36,6 Mio. €

Das voraussichtliche Jahresdefizit **2009** kann noch durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden.

Jahr	Eigenkapital zum 01.01.09 (Ausgleichsrücklage und Allgem. Rücklage) in Mio € (rd.)	(Voraussichtliches) Ergebnis 2009 in Mio € (rd.)	Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage in %	Verbleibender Be- stand an Eigen- kapital zum 31.12. in Mio € (rd.)
2009	45,79 Ausgleichsrücklage + 154,80 Allg. Rücklage = 200,59 Eigenkapital	-35,0	0,00 %	10,79 Ausgleichsrücklage + 154,80 Allg. Rücklage = 165,59 Eigenkapital

Schon im Rahmen der Vorplanungen zum Haushalt 2010 wurden mit dem Haushalt 2010 weitere zu erwartende Defizite erkennbar. Aus diesem Grund hat die Verwaltung ein Haushaltssicherungskonzept mit umfangreichen Konsolidierungsmaßnahmen aufgestellt.

1.1.3 Aufstellung und Fortführung eines pflichtigen Haushaltssicherungskonzeptes (HSK)

Nach

- Auswertung der Mittelanmeldungen für die Jahre 2011/2012
- Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW für den Finanzplanungszeitraum 2011 bis 2014
- Einbeziehung der aktuellen Steuerschätzungen vom Mai 2011 und
- Berücksichtigung des GFG 2011

steht fest, dass die Schwellenwerte für die Aufstellung eines pflichtigen HSK nach aktueller Gesetzesfassung des § 76 Abs. 1 GO in den Jahren 2011 – 2014 überschritten werden. Die Stadt Moers ist nach dem Jahr 2010 weiterhin verpflichtet, ein Haushaltssicherungs-

konzept zu erstellen und der Aufsichtsbehörde mit dem Haushalt 2011/2012 zur Genehmigung vorzulegen.

Entsprechend dem Handlungsrahmen zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten wurden die Konsolidierungsmaßnahmen einzeln konkretisiert.

Das vom Rat bereits mit der Haushaltsverabschiedung 2010 beschlossene und in den Haushalt eingearbeitete Haushaltssicherungskonzept 2010 – 2014 enthält 39 Einzelmaßnahmen inkl. 3 Prüfaufträge und umfasst folgendes Konsolidierungsvolumen (siehe Kap. 1.3.1):

Haushaltsjahr	Konsolidierungsvolumen
2010	rd. 0,51 Mio €
2011	rd. 2,60 Mio €
2012	rd. 3,15 Mio €
2013	rd. 3,59 Mio €
2014 ff.	rd. 4,01 Mio €

Um eine drohende Überschuldung in den kommenden Haushaltsjahren zu vermeiden, wurden zum Doppel-Haushalt 2011,2012 weitere 45 Einzelmaßnahmen inkl. einem Prüfauftrag (Nr. 45) beschlossen (siehe Kap. 1.3.2).

Die Maßnahmen resultieren im Wesentlichen aus der Auseinandersetzung der Verwaltung mit dem Auftrag des Rates aus der Beschlussfassung zum Haushalt 2010, ein weiteres Konsolidierungspotenzial mit einem Gesamtvolumen von 5 Mio. € insbesondere im pflichtigen Bereich aufzuzeigen. Des Weiteren sind Vorschläge aus dem Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt eingeflossen.

Haushaltsjahr	Konsolidierungsvolumen
2012	rd. 2,81 Mio €
2013	rd. 3,73 Mio €
2014	rd. 4,15 Mio €
2015	rd. 4,60 Mio €
2016	rd. 4,76 Mio €
2017	rd. 4,88 Mio €

Nach der Ergebnisplanung stellt sich unter Berücksichtigung der fortgeschriebenen HSK-Vorschläge die Haushaltslage wie folgt dar:

Ergebnisplanung unter Berücksichtigung weiterer HSK-Maßnahmen

Eigenkapital	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Allg. Rücklage (01.01.)	154.799.456	154.799.456	128.985.169	86.605.886	59.154.689	36.877.671	18.207.139
Ausgleichsrücklage (01.01.)	45.785.713	10.785.713	0	0	0	0	0
Jahresergebnis (31.12.)	-35.000.000	-36.600.000	-42.379.283	-27.451.197	-22.277.018	-18.670.532	-11.719.377
Summe (31.12.)	165.585.169	128.985.169	86.605.886	59.154.689	36.877.671	18.207.139	6.487.762

Eigenkapital	2016 EUR	2017 EUR
Allg. Rücklage (01.01.)	6.487.762	1.716.649
Ausgleichsrück- lage (01.01.)	0	0
Jahresfehl- betrag (31.12.)	-4.771.113	2.639.308
Summe (31.12.)	1.716.649	4.355.957

Die Ergebnisplanung zeigt auf, dass das Jahresergebnis 2017, also in einem Zeitraum von 6 Jahren wieder ausgeglichen ist. Die allg. Rücklage bleibt durchgängig positiv. Die drohende Überschuldung ist damit vorerst abgewendet. Das Haushaltssicherungskonzept wäre damit nach § 76 Abs. 2 GO genehmigungsfähig.

Fazit:

Im Haushaltsjahr 2010 unterlag die Stadt Moers den Einschränkungen eines Haushaltssicherungskonzeptes und den Bestimmungen des § 82 GO zum Nothaushaltsrecht.

Ohne eine Fortschreibung des „alten“ Haushaltssicherungskonzeptes 2010 bis 2014 wäre die Stadt Moers 2015 bilanziell überschuldet. Um die Genehmigungsfähigkeit des HSK zu erreichen muss der Haushalt nach der Gesetzesänderung des § 76 GO Abs. 2 NRW in einem Zeitraum von zehn Jahren wieder ausgeglichen werden und das Eigenkapital sollte positiv bleiben. Insofern war die Fortschreibung des „alten“ HSK 2010 bis 2014 mittels neuer Maßnahmen ab 2012 dringend geboten, um die Handlungsfähigkeit der Stadt Moers in einem genehmigungsfähigen HSK wieder zu erlangen.

Das mit dem Doppelhaushalt 2011/2012 vorgelegte Haushaltssicherungskonzept ist nach § 76 Abs. 2 GO genehmigungsfähig.

1.2 Handlungsrahmen zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten (Prüfpunkte für ein HSK)

Im Leitfaden Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung des IM NRW vom 6. März 2009 sind „Prüfpunkte“ dargestellt, zu denen die Kommune in ihrem HSK Stellung zu nehmen und Einsparpotentiale/Verbesserungen darzustellen hat:

1.2.1 Ergebnisplan

A) Aufwendungen allgemein

Die ordentlichen Aufwendungen sind systematisch geprüft und einer Aufgaben- und Produktkritik unterzogen worden. In den letzten Jahren haben in der Stadt Moers mehrere Geschäftsprozessoptimierungen stattgefunden.

Die in den Orientierungsdaten des IM NRW für 2011 – 2014 aufgeführten Steigerungsraten bei den ordentlichen Aufwendungen werden in der Finanzplanung der Stadt Moers zugrunde gelegt. Eine Ausnahme bilden die Personalaufwendungen, die deutlich unter den Orientierungsdaten angesetzt werden.

B) Personalaufwendungen

Die Senkung des Personalaufwandes ist bereits seit vielen Jahren ein ständiges Thema bei der Haushaltskonsolidierung und wird als Daueraufgabe verstanden. Sowohl Aufgaben- und Produktkritik als auch die Umsetzung der Verwaltungsreform in der Stadt Moers haben zum Personalabbau geführt. Zum Haushalt 2011/2012 wurden die Bemühungen weiter verstärkt.

Aufgrund der bestehenden Beschäftigungsverhältnisse und der Auswirkungen aus den jährlichen Tarifverhandlungen können die Personalaufwendungen jedoch nur in begrenztem Rahmen beeinflusst werden. Bei frei werdenden Stellen wird grundsätzlich eine Wiederbesetzungssperre von 12 Monaten aufgelegt, sofern nicht bestimmte Ausnahmen greifen (z.B. Kita-Arbeitsplätze).

In den Konsolidierungsmaßnahmen werden umfangreiche Stelleneinsparungen genannt. Dies wird innerhalb eines aufgabenkritischen Konzeptes erfolgen und Standardabsenkungen und Aufgabenverzicht zu Folge haben.

In der Anlage ist eine Übersicht beigefügt, aus der sich die Entwicklung der Anzahl der Stellen bis 2011/2012 laut Stellenplan, der Anzahl der Beschäftigten sowie der Stellenanteile ergibt, jeweils rückwirkend bis zum Jahr 2001. Hierin sind auch die durch Ausgliederungen bedingten Veränderungen angegeben.

Der Stellenplan ist dem Teil D Kap. 1.1 zu entnehmen.

Für den Personal-/Versorgungsaufwand wurde eine Steigerung von lediglich 0,5 % für die Jahre 2011 ff. einkalkuliert und liegt somit unterhalb den Orientierungsdaten.

C) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind äußerst kritisch auf Einsparmöglichkeiten geprüft worden. Alle außerhalb gesetzlicher Verpflichtungen angesetzte Aufwendungen sind auf ihre dringende Notwendigkeit hin gekürzt worden.

In Bezug auf die Optimierung des Anlagevermögens wurden für alle nicht betriebsnotwendigen Anlagegüter Veräußerungsmöglichkeiten geprüft. Neuinvestitionen werden unter dem Gesichtspunkt der Unabweisbarkeit besonders restriktiv gehandhabt.

Im Jahr 2012 sind einmalig Abbruchkosten für die Vermarktung des Areals am Standort des Rathauses am Schlosspark aufgrund des Umzuges in das Neue Rathaus i.H.v. 1 Mio. € veranschlagt worden.

D) Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen ergeben sich nach Prüfung und Testierung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009, der Neuanlagenzugänge in 2009 und 2010 sowie der geplanten Anlagenzugänge in den Folgejahren.

Die Verpflichtung zu konsolidieren gilt auch für die Beteiligungen. Die in den Abschreibungen auf Finanzanlagen enthaltenen Zuschüsse und Verlustabdeckungen an die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und beteiligten Unternehmen sind innerhalb der HSK-Maßnahmen mit Kürzungen versehen worden.

E) Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen steigen durch die Zugrundelegung der Orientierungsdaten in den Folgejahren an. Ein wesentlicher Teil der Transferaufwendungen ist die Kreisumlage an den Kreis Wesel.

Möglichkeiten zur Reduzierung von Transferaufwendungen sind ausgeschöpft worden. Die Aufgabenerledigung erfolgt mit einem hohen Maß an Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit um sie auf kostengünstigste Weise erfüllen zu können.

Vertraglich vereinbarte Zuschussregelungen sind überprüft und an die schwierigen Finanz-

verhältnisse angepasst worden, soweit dies möglich war. Mit Ablauf der Vertragslaufzeiten werden die Art und Höhe der nachfolgenden zeitlichen Bindungen genauestens geprüft und im Hinblick auf Begrenzung oder Verzicht verhandelt.

F) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen konnten trotz der Hochrechnung über die Orientierungsdaten in den Folgejahren leicht gesenkt werden.

Im Bereich der sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wurden bei den besonderen Aufwendungen für Beschäftigte (z.B. Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung) die Ausgaben auf das gesetzliche Minimum der Leistungsverpflichtung verringert.

Die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten ist kritisch geprüft und auf die dringlichen Notwendigkeiten reduziert worden. Bei bestehenden Verpflichtungen wurde überprüft, ob diese vorzeitig beendet oder spätestens zum Ende der Vertragslaufzeit gekündigt werden können.

Bei den Geschäftsaufwendungen, hier insbesondere bei der Papier-, Literatur- und Materialbeschaffung wurde sehr sparsam geplant und erneut neue Kostenvergleiche unter den Anbietern durchgeführt. Ein neues Bestellsystem wird die Beschaffungsvorgänge optimieren und die Lagerhaltungs- und -pflegekosten reduzieren.

Der Bestand der Versicherungen ist kritisch hinterfragt und optimiert worden. Bei Schadensfällen werden Ersatzleistungen umgehend eingefordert.

Leistungsbeziehungen zu den verselbstständigten Aufgabenbereichen sind in Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung durchleuchtet worden. Bestehende Abnahmeverpflichtungen werden nicht verlängert, so dass Kostenvergleiche im Wettbewerb durchgeführt werden können. Speziell bei der kostenintensiven Grünpflege wurden die Standards überprüft und auf ein verträgliches Mindestmaß reduziert. Das neue Pflegekonzept wird deutliche Einsparungen hervorbringen können.

G) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die hohe Verschuldung der Stadt Moers sowie die kontinuierlich wachsenden Liquiditätssicherungskredite zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen bedingen eine hohe Zinslast. Die momentan günstige Zinssituation wird im Bereich der Liquiditätssicherungskredite durch sehr kurzfristige (eine Woche bis einen Monat) Kreditaufnahmen ausgenutzt. Das Zinsänderungsrisiko wird laufend unter Beteiligung von Bankexperten beobachtet, um einen strategisch günstigen Zeitpunkt für eine längerfristige Kreditaufnahme eines Sockelbetrages des Liquiditätssicherungsbedarfes (entsprechend der Erlasse des IM NRW) abzapfen zu können.

Die Stadt Moers nimmt ferner an der bundesweiten Studie zur Kommunalen Verschuldungsdiagnose der Sparkasse sowie des Deutschen Sparkassen und Giroverbandes teil. Die Ergebnisse werden analysiert und zur möglichen Optimierung des Schuldenportfolios berücksichtigt.

Sobald sich Möglichkeiten ergeben, die Zinslasten durch Rückführung von Krediten zu senken werden diese genutzt. Hierzu werden zahlungswirksame Ertragsverbesserungen, soweit sie nicht zweckgebunden sind, verwendet.

H) Erträge allgemein

Die geplanten ordentlichen Erträge berücksichtigen die Orientierungsdaten des Innenministeriums vom 23.09.2010 für den Finanzplanungszeitraum bis 2014. Weiterhin wurden die aktuelle Steuerschätzung vom Mai 2011 und das GFG 2011 zugrunde gelegt.

Da Kommunen mit unausgeglichem Ergebnisplan in besonderem Maße gehalten sind, alle Ertragsmöglichkeiten zu realisieren, sind in den Konsolidierungsmaßnahmen auch Ertragsverbesserungen durch Steuererhöhungen, zusätzliche Parkraumbewirtschaftung, Gebühren-Sondernutzungsgebühren- und Nutzungsentgelterhöhungen in zumutbarem und umsetzbarem Umfang enthalten.

I) Steuern und ähnliche Abgaben

Für Kommunen in der Haushaltssicherung gilt, dass die Hebesätze der Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt sein müssen.

Vergleich der Realsteuerhebesätze			
Realsteuer	Hebesatz 2011 Stadt Moers	Hebesatz 2012 Stadt Moers	Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden über 60.000 Einwohner (Gewogene Durchschnittshebesätze im 1. bis 3. Quartal 2010 lt. IT NRW)
Grundsteuer A	240 v. H.	240 v. H.	231 v. H.
Grundsteuer B	435 v. H.	435 v. H.	430 v. H.
Gewerbesteuer	460 v. H.	470 v. H.	434 v. H.

Die Hebesätze der Stadt Moers für Grundsteuer A und Gewerbesteuer überschreiten die o.g. Durchschnittshebesätze. Der Hebesatz bei der Grundsteuer B wurde ab 2011 auf 435 v. H. angehoben. Der Hebesatz der Gewerbesteuer wird aufgrund des HSK-Beschlusses (Nr. 7) ab 2012 auf 470 v.H. angehoben.

Weiterhin wurden als weitere Steuern in eigener Zuständigkeit ab 2011 die örtliche Hundesteuer um ca. 24% sowie die Vergnügungssteuer von 10 % auf 12% angehoben.

Bei den fortgeführten HSK-Maßnahmen 2012 – 2017 werden u.a.

- die Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer um 10 %-Punkte ab 2012 sowie
- die Neueinführung einer Übernachtungssteuer ab 2014

umgesetzt.

Die Vorgabe aus dem Handlungsrahmen ggf. eintretende steuerliche Mehrerträge konsequent zur Verringerung der Verbindlichkeiten und nicht für neue und höhere Aufwendungen einzusetzen wird von der Stadt Moers eingehalten werden.

J) Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Leistungen der Gemeinde werden vorrangig durch spezielle Entgelte gedeckt. Hierbei ist die Gesetzmäßigkeit nach dem Vertretbaren und Gebotenen beachtet worden.

K) Finanzerträge

Bei den Finanzerträgen wurde bisher insbesondere die Gewinnausschüttung der Energie Wasser Niederrhein GmbH (ab 01.05.2011 ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH) veranschlagt. Mit Gründung der Städtische Betriebe Moers, AöR (ab 01.05.2011 ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR) wurden die städtischen Anteile an der ENNI der ENNI Stadt &

Service Niederrhein AöR übertragen. Gewinnausschüttungen erfolgen daher nur noch in Höhe der bei der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR erwirtschafteten Überschüsse. Mit Übertragung der Anteile an der ENNI ist auch der Betrieb gewerblicher Art „Sport- und Bäderbetriebe der Stadt Moers“ an die ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR übergegangen. Die neu gegründete Sport- und Bäderbetriebe Moers GmbH (ab 01.05.2011 ENNI Sport und Bäder Niederrhein GmbH) setzt das vom Rat der Stadt beschlossene Sport- und Bäderkonzept um.

L) Pflichtaufgaben (Pflichtige Leistungen)

Die bereits seit Jahren praktizierte Optimierung der Aufgabenwahrnehmung wird weiter verstärkt. Aufgrund von Organisationsentwicklungsprozessen und Geschäftsprozessoptimierungen werden die gesetzlichen Ansprüche auf kostengünstige Weise erfüllt. Der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt von Juni 2010, hat eine erneute systematische Prüfung der Pflichtaufgaben in Bezug auf die KIWI-Kennzahlen und interkommunalen Vergleichszahlen nach sich gezogen.

Eine Überprüfung und Reduzierung von Standards erfolgt und wird u.a. über die Personal-kostenkonsolidierungsansätze in den HSK-Maßnahmen erfolgen.

Die interkommunale Zusammenarbeit der vier-Städte mit dem Ziel Kosten durch Zentralisierung von Aufgaben einzusparen wird vorangetrieben. Zu den Themenfeldern gehören

- Stadtkasse
- Personalabrechnung/ -management
- Zentrale Vergabestelle
- Einbeziehung des Kreises für zentrale Funktionen / Aufgabenbereiche (z.B. Rechnungsprüfung).

M) Freiwillige Aufgaben (freiwillige Leistungen)

Bei allen freiwilligen Leistungen wurde überprüft, ob diese aufgegeben oder zumindest im Aufwand reduziert werden können. Weitere Kürzungen sind den diversen Maßnahmen im Katalog der Haushaltssicherungsmaßnahmen zu entnehmen.

Nach dem Handlungsrahmen ist eine Liste über die freiwilligen Leistungen zu erstellen, fortzuschreiben und der Aufsichtsbehörde zusammen mit dem HSK vorzulegen. Die Liste ist als Anlage beigefügt.

N) Ermächtigungsübertragungen

Bei der Bildung der Ermächtigungsübertragungen wurden die in den vorangegangenen Jahren beabsichtigten und noch nicht anfinanzierten Projekte erneut auf den Prüfstand gestellt, um evtl. darauf zu verzichten, sie in kleinerem Umfang zu tätigen oder sie zeitlich aufzuschieben.

Die zu bildenden Ermächtigungsübertragungen aus 2010 wurden dem Rat in der Sitzung am 06.04.2011 vorgelegt. Die entsprechende Kenntnisnahme wurde der Aufsichtsbehörde vorgelegt.

O) Kostenrechnende Einrichtungen

Im Haushalt der Stadt Moers sind nur noch die kostenrechnenden Einrichtungen Abwasserbehandlung im Budget des Fachbereiches „Tiefbau und Verkehr“ sowie die Märkte (Kirmes, Weihnachts- und Wochenmarkt) enthalten.

Im Rahmen der Umstrukturierung der Stadtverwaltung Moers wurden die kostenrechnenden

Einrichtungen Straßenreinigung und Abfall im Jahre 2007 und die kostenrechnende Einrichtung Friedhöfe im Jahr 2009 an die Städtische Betriebe Moers, AöR (ab 01.05.2011 ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR) übertragen.

In den Gebührenhaushalten entstandene Unterdeckungen wurden in die Folgejahre nach KAG vorgetragen.

P) Beteiligungen und Nachweis von Konsolidierungseffekten bei erfolgten Ausgliederungen

Die Verpflichtung, zu konsolidieren, gilt grundsätzlich auch für die Beteiligungen. In der Liste der Haushaltssicherungsmaßnahmen sind Zuschusskürzungen an die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und beteiligten Unternehmen vorgesehen (u.a. MoersKultur GmbH und eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung).

Vom Rat wurde mit dem Haushaltssicherungskonzept 2010-2014 bereits beschlossen, die Gewinnabführung der sbm AöR an die Stadt Moers von 2011 bis 2014 um jährlich 100 T€ zu erhöhen. Im fortgeschriebenen HSK 2012 – 2017 ist ein weiterer Konsolidierungsbetrag durch erhöhte Ausschüttung i.H.v. 360 T€ ab 2012 vorgesehen.

Die Dividendenausschüttung der Wohnungsbau GmbH wird von 2011 bis 2014 um jährlich 1% angehoben werden.

Die Unternehmensgruppe Wohnungsbau, Stadtbau, PRO:SA wird durch ihr marktgerechtes Aufstellen ab 2013 einen zusätzlichen Konsolidierungsbeitrag von 50 T€ erbringen.

Auch die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ZGM leistet aufgrund von Kosteneinsparungen durch Geschäftsprozessoptimierungen ab 2012 einen jährlich um 20T€ ansteigenden Konsolidierungsbeitrag.

1.2.2 Investitionen im Finanzplan

Städtische Großprojekte wie der Neubau des Rathauses und des Kultur- und Bildungszentrums (bezogen Oktober 2010) durch Hochtief PPP Solutions GmbH sowie die Schulsanierung über die PRO:SA-GmbH werden aufgrund geschlossener Verträge fortgeführt.

Neue Bauprojekte sind unter Anlegung eines strengen Maßstabes auf das Notwendigste reduziert worden. Die wesentlichen Investitionsauszahlungen liegen im Bereich der Schulen, der Erneuerung der Abwasserbeseitigungsanlagen (Kanäle) sowie der Erneuerung von Straßenabschnitten.

Das benötigte Kreditvolumen für Investitionen, unterteilt in unrentierliche und rentierliche Maßnahmen, stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	2011	2012	2013	2014	2015
Kreditaufnahmen für unrentierliche Maßnahmen Kernhaushalt Stadt Moers	11,2	8,6	11,5	12,6	8,6
Kreditaufnahmen für unrentierliche Maßnahmen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen	0,7	1,2			
Summe Kreditaufnahmen für unrentierliche Maßnahmen	11,9	9,8	11,5	12,6	8,6
Kreditaufnahmen für rentierliche Maßnahmen Kernhaushalt Stadt Moers	13,8	11,4	10,2	6,4	9,3
Summe Kreditaufnahmen für Investitionen insgesamt	25,7	21,2	21,7	19	17,9

nachrichtlich:

Kreditaufnahmen für Investitionen Kernhaushalt Stadt Moers	25,0	20,0	21,7	19,0	17,9
---	------	------	------	------	------

Das Kreditvolumen für die rentierlichen Maßnahmen verteilt sich wie folgt:

in Mio. €	2011	2012	2013	2014	2015
Abwasserbehandlung (Gebührenhaushalt)	13,7	11,1	10,1	6,3	9,2
Rettungsdienst (Gebührenhaushalt)	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1

Das Kreditvolumen für die unrentierlichen Maßnahmen verteilt sich im Wesentlichen wie folgt:

in Mio. €	2011	2012	2013	2014	2015
Straßen und Brücken	3,1	4,0	3,2	5,0	2,7
Schulen	6,7	7,3	7,1	7,0	7,9
./ Schul-/Bildungspauschale	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
Schulen insgesamt	3,8	4,4	4,2	4,1	5,0
Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1,8	2,0	1,8	0,6	0,1
Gefahrenvorbeugung u. -abwehr	0,6	0,6	0,7	0,6	0,8

Für den Haushalt 2011/2012 wurden die unrentierlichen Investitionsmaßnahmen in Dringlichkeitslisten geordnet und innerhalb von vier Kategorien priorisiert (im Haushalt unter Teil B Ziffer 2). Die rentierlichen Maßnahmen für kostenrechnende Einrichtungen/Gebührenhaushalte sind in einer separaten Dringlichkeitsliste aufgeführt.

Die Liste unrentierlicher Investitionen in der Dringlichkeitsliste 2011 und 2012 stellt sich wie folgt dar:

	Mio. €	2011	2012
Kategorie 1		17,29	17,95
Kategorie 2		0,05	0,22
Kategorie 3		0,18	1,58
Kategorie 4 (Maßnahmen, die nicht den Kategorien 1-3 zugeordnet werden konnten)		1,74	1,65
nicht kreditfinanzierbarer Finanzanlagenerwerb		0,00	0,00
Summe der Eigenanteile 2011		19,26	21,4

Die anrechenbaren (allgemeinen) Deckungsmittel des Finanzplans 2011 und 2012 berechnen sich wie folgt:

in Mio. €	2011	2012
Veräußerung bebaute Grundstücke	0,28	5,22
Veräußerung unbebaute Grundstücke	0,68	0,65
Beiträge Stell- u. Parkplätze	0,08	0,08
Straßenbaubeiträge	0,91	0,33
Investitionspauschale	2,09	1,96
Schul-/Bildungspauschale	2,89	2,89
Sportpauschale	0,29	0,29
Feuerwehripauschale	0,15	0,15
anrechenbare Deckungsmittel	7,36	11,57

Der unrentierliche Kreditbedarf berechnet sich entsprechend der vorstehenden Tabellen wie folgt:

	in Mio. €	2011	2012
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit der unrentierlichen Investitionen		19,26	21,4
./. anrechenbare Deckungsmittel		7,36	11,57
unrentierlicher Kreditbedarf		11,9	9,8

Die Tilgung von Investitionskrediten beträgt:

	in Mio. €	2011	2012
Tilgung von Investitionskrediten insgesamt		11,9	12,5

Die Tilgungsleistung in 2011 liegt bei 11,9 Mio. € und ist somit genau so hoch wie der unrentierliche Kreditbedarf. Die Nettoneuverschuldung beträgt in 2011 somit 0 €.

In 2012 werden Kredite in Höhe von 12,5 Mio. € getilgt, neue Kredite aber nur in Höhe von 9,8 Mio. € aufgenommen. Eine Nettoneuverschuldung wird auch in 2012 vermieden.

1.3 Liste der Haushaltssicherungsmaßnahmen

Alle Konsolidierungsmaßnahmen sind nachfolgend unter Angabe der zu erwartenden Ergebnisverbesserungen dargestellt sowie mit dem Zeitpunkt des voraussichtlichen Wirksamwerdens in den entsprechenden Jahren eingestellt.

Die Konsolidierungsmaßnahmen werden auf der untersten Produktebene ausgewiesen und die Maßnahmen sind konkret beschrieben worden.

Die Haushaltskonsolidierung beschränkt sich nicht nur auf den kommunalen Kernhaushalt sondern umfasst auch die Beteiligungen.

1.3.1

Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2014

(mit dem Haushalt 2010 beschlossen)

HSK-Maßnahmen

Lfd. Nr.	PSP-Element	FB	Fachaus-schuss	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsentlastung/Mehrertrag in €				
					2010	2011	2012	2013	2014
1.	01.04	2	HA	Einsparungen durch Interkommunale Zusammenarbeit (Stadtkassenzusammenschluss der wir4-Städte ab 2012)	0	0	100.000	100.000	100.000
2.	02.02.01	4	HA	Kürzung des Zuschusses an Tierschutzverein ab 2011. Festschreibung des Ansatzes der Folgejahre auf Basis 2010.	0	3.600	3.600	3.600	3.600
3.	02.02.03	8	ASPU	Mehrerträge durch Verstärkung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung.	162.700	162.700	162.700	162.700	162.700
4.	02.03	5	FeuerwehrA	Kürzung der Aufwendungen Freiw. Feuerwehr und Rettungssanitäterschule	0	2.000	4.000	6.000	8.000
5.	03	9	SchulA	Ertragsverbesserung im Bereich der Schulraumnutzung um einmalig 10 % durch Zahlungspflicht für alle Nutzer der Einrichtungen	7.086	7.086	7.086	7.086	7.086
6.	03.01	9	SchulA	Einsparung durch Kürzung Zuwendungen Schulen, Fürsorge. Festschreibung der Folgejahre auf Basis des Ansatzes 2010	186	218	250	283	316
7.	03.08	9	SchulA	Kürzung des Zuschusses für Erziehungshilfe um jährl. 5 % ab 2011	0	6.626	13.252	19.878	26.504
8.	04.01	2	A.f. Beteil.	Einbeziehung der Kultur GmbH in die Konsolidierung (Schloßtheater).	11.000	50.000	50.000	50.000	50.000
9.	04.01	2	A.f. Beteil.	Einbeziehung der Kultur GmbH in die Konsolidierung (Moers Festival).	17.500	70.000	100.000	120.000	120.000
10.	04.02	EB Bildung	KulturA als BetriebsA	Einbeziehung der eigenbetriebsähnli. Einrichtung Bildung in die Konsolidierung	0	140.000	140.000	140.000	140.000
11.	04.03	KB	KulturA	Kürzung des Zuschusses an die Musikalische Gesellschaft e.V.	0	1.000	2.000	2.000	2.000
12.	04.03	KB	KulturA	Kürzung der Projektfördermittel Kulturbüro um jährl. 5 %	2.500	5.000	7.500	10.000	12.500
13.	04.03	KB	KulturA	Kürzung des Zuschusses an das NKM	0	200	350	450	450

Lfd. Nr.	PSP-Element	FB	Fachaus-schuss	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsentlastung/Mehrertrag in €				
					2010	2011	2012	2013	2014
14.	05.05	10	SozialA	Kürzung des Zuschusses an den Verband der freien Wohlfahrt	0	6.500	13.200	13.200	13.200
15.	05.05	10	SozialA	Kürzung des Zuschusses an den Guttempler-Orden um jährl. 5 % ab 2011	0	38	76	114	152
16.	05.05	10	SozialA	Kürzung des Zuschusses Behindertenfahrdienst ab 2011	0	10.000	10.000	10.000	10.000
17.	06.02	10	JHA	Kürzung des Zuschusses Feriennaherholung / Tummelferien ab 2011	0	8.400	8.400	8.400	8.400
18.	06.02	10	JHA	Kürzung des Zuschusses an die Jugendwerkstatt SCI	166	831	1.496	1.496	1.496
19.	06.02	10	JHA	Kürzung des Zuschusses Förderung Jugendwohlfahrtsverbände	14.800	29.600	29.600	29.600	29.600
20.	06.02	10	JHA	Kürzung des Zuschusses Ring der polit. Jugendverbände	63	314	565	565	565
21.	06.02	10	JHA	Kürzung des Zuschusses an dt. Kinderschutzbund von jährl. 2,5 %.	52	105	157	209	261
22.	06.02	10	JHA	Wegfall des Zuschusses Martinszüge	2.610	2.610	2.610	2.610	2.610
23.	08.01	9	SportA	Kürzung des Zuschusses an Sportvereine von jährl. 5 % ab 2011	0	17.560	35.120	52.680	70.240
24.	09.02	7	ASPU	Erhöhung der Gebührenstruktur im Vermessungswesen einmalig um 10 % in 2010	1.647	1.647	1.647	1.647	1.647
25.	09.05	7	ASPU	Steigerung der Erträge durch Verkauf v. Plänen, Karten, Luftbildern u.a. um einmalig 10 % in 2010	286	286	286	286	286
26.	12.01.02	8	ASPU	Erhöhung der Parkgebühren durch Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung (Erhöhung Mietpreise Kautzstr., Erhöhung Parkgebühren Friedrich-Ebert-Platz) ab 2011	0	333.083	333.083	333.083	333.083
27.	12.01.03	8	ASPU	Erhöhung der Sondernutzungsgebühren	14.500	29.000	29.000	29.000	29.000
28.	15.01.01	1	HA	Kürzung der Zuschüsse für Werbemaßnahmen (Karnevalsanzug inkl. Straßenreinigung) von jährl. 5 % ab 2011	0	1.950	3.900	5.850	7.800
29.	15.02.04	2	A.f. Beteil.	Erhöhung Gewinnanteil AöR um jährl. 100.000,--€ ab 2011	0	100.000	200.000	300.000	400.000
30.	15.02.04	2	A.f. Beteil.	Dividendenerhöhung WoBau Stadt Moers um jährl. 1 % ab 2011 (derzeit 4 %)	0	32.250	64.500	96.750	129.000
31.	16.01	2	HA	Erhöhung Vergnügungssteuer um einmalig 20 Prozent auf den Satz von 12 % in 2011	0	134.060	134.060	134.060	134.060

Lfd. Nr.	PSP-Element	FB	Fachaus-schuss	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsentlastung/Mehrertrag in €				
					2010	2011	2012	2013	2014
32.	16.01	2	HA	Erhöhung Grundsteuer B von 410% auf 435% einmalig in 2011	0	814.445	814.445	814.445	814.445
33.	16.01	2	HA	Erhöhung der Hundesteuer einmalig ab 2011 für einen Hund auf 100,00 Euro für 2 Hunde auf 115,00 Euro je Hund ab 3 Hunden auf 130,00 Euro je Hund.	0	104.890	104.890	104.890	104.890
34.	alle	alle	HA	Kürzung der Aus- und Fortbildung Einmalige Konsolidierung in 2010 von 10 % für alle Fachbereiche	22.907	22.907	22.907	22.907	22.907
35.	alle	alle	HA	Kürzung der Kosten von Zeitschriftenabonnements, Fachliteratur u.a. um jährl. 2,5 % ab 2010 für alle Fachbereiche	2.775	5.550	8.325	11.101	13.876
36.	alle	3	PersonalA	Produktkritik (Einsparung von 5 Stellen pro Jahr im gesamtstädtischen Kernhaushalt, verbunden mit Standardabsenkungen und Aufgabenverzicht)	250.000	500.000	750.000	1.000.000	1.250.000
37.	alle	2	Bau- u. Grundstücks A als	Einbeziehung der eigenbetriebsähnli. Einrichtung ZGM in die Konsolidierung (Prüfauftrag)	0	0	0	0	0
38.	01.02.01	3	PersonalA	Regionale Zusammenarbeit im Personal-management - Personalabrechnung (Prüfauftrag)	0	0	0	0	0
39.	15.02.03	4	HA	Verkürzung der Veranstaltungsdauer des Weihnachtsmarktes ab 2011 (Prüfauftrag)	0	0	0	0	0
Gesamtkonsolidierung					510.778	2.604.455	3.159.005	3.594.889	4.010.674

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Auswirkung	Haushaltsentlastung/Mehrertrag in €					
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
31	Beratung zum öffentlich geförderten Wohnungsbau	Aufgabe der Beratungstätigkeit		33.050	33.050	33.050	33.050	33.050
32	Abwicklung von Schadensfällen	Verlagerung der Aufgabe zu den Städt. Betrieben Moers AöR	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
33	Parkentgelte	Prüfauftrag: Einführung von Parkentgelten für Mitarbeiter/innen. Mitarbeiter, die ihr Fahrzeug überwiegend zu dienstlichen Zwecken zur Verfügung stellen, bleiben von der Entgeltspflicht befreit. Das Entgelt für Mitarbeiter, die nicht unter diese Regelung fallen, wird auf 15 € pro Monat festgesetzt.	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
34	Parkentgelte	Erhöhung von Parkentgelten auf öffentlichen Plätzen	840.000	840.000	840.000	840.000	840.000	840.000
35	Gremienarbeit Nachhaltigkeitsbeirat	Reduzierung der Termine des Nachhaltigkeitsbeirates von 6 auf 4 pro Jahr	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
36	Umwelttelefon	Wegfall des Umwelttelefons, da vermehrt Informationen im Internet zugänglich sind.	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
37	Weiterführende Schulen	Umsetzung und Einhaltung der jeweils vom Rat beschlossenen Zügigkeitsbegrenzungen an den Moerser Schulen im Rahmen der schulrechtlichen Möglichkeiten.	40.000	80.000	120.000	160.000	200.000	240.000
38	Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung	Dauerhafte Übertragung von Prüfaufträgen an ext. Prüfer für Jahres- u. Gesamtabschlüsse => Einsparung von Stellenanteilen		64.200	64.200	64.200	64.200	64.200
39	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung ZGM	Kosteneinsparung im Wirtschaftsplan durch Geschäftsprozessoptimierungen	20.000	40.000	60.000	80.000	100.000	120.000
40	Hausmeisterdienste	Konsequente Verfolgung weiterer Hausmeister-Poolbildung	40.000	80.000	120.000	155.000	195.000	235.000

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Auswirkung	Haushaltsentlastung/Mehrertrag in €					
			2012	2013	2014	2015	2016	2017
41	Abrechnung Verdienstaussfall	Umstellung der Abrechnung des Verdienstaussfalls durch die Mandatsausübung auf eine Spitzabrechnung wie sie bereits jetzt bei der Erstattung von Verdienstaussfall an die Arbeitgeber erfolgt	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
42	Arbeitskreise des Seniorenbeirates	Wegfall des AK Öffentlichkeitsarbeit und künftige Arbeit	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
43	Nelkensamstagszug	Optimierungen durch den Kulturausschuss Graftschafter Karneval und die SBM, AöR sowie Einbeziehung des Sponsorings durch ENNI (zusätzl. zum HSK 2011-2014, Maßnahme Nr. 28)	25.100	23.150	21.200	21.200	21.200	21.200
44	Straßenbeleuchtung	Stromkostensparnis durch den Austausch ineffizienter Leuchtmittel	50.000	76.000	102.000	148.000	200.000	200.000
45	Sparkasse am Niederrhein	Prüfauftrag: Die Verwaltung wird beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Beteiligungen die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einer möglichen Gewinnausschüttung der Sparkasse am Niederrhein aufzuzeigen.						
			2.810.350	3.733.050	4.148.400	4.597.500	4.764.500	4.879.500

Freiwillige Aufwendungen

PSP-Element		Maßnahmenbezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
01.01.01	Politische Gremien	Ehrengeschenke	13.375	21.500	12.600	11.900	11.900	11.900
01.01.01	Politische Gremien	Verfüungsmittel	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
01.01.02	Verwaltungsführung	Betreuung von Gästen	750	0	0	0	0	0
01.02.01	Personalmanagement	Ehrengaben, Kranzspenden	4.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
01.02.01	Personalmanagement	Förderung d. Betriebsgemeinschaft	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
01.02.01	Personalmanagement	Mitgliedsbeitrag (Kommunaler Arbeitgeberverband)	6.270	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
01.02.02	Organisationsangelegenheiten	Mitgliedsbeitrag (KGST Köln)	5.450	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
01.03.01	Allgemeiner Service	Mitgliedsbeitrag (Städte- und Gemeindebund)	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500
01.04	Finanzmanagement, Rechnungswesen	Mitgliedsbeiträge (Fachverb.d.Kommunalkassenverw., Bund d.Vollziehungsbeamten)	250	250	250	250	250	250
01.05	Rechnungsprüfung	Mitgliedsbeitrag (VERPA, Institut der Rechnungsprüfer)	70	70	70	70	70	70
01.08	Liegenschaften, Steuern, Zentrale Ausschreibungsstelle	Mitgliedsbeitrag (Creditreform Krefeld Linau)	700	700	700	700	700	700
01.09	Presse + Öffentlichkeitsarbeit	Öffentliche Bekanntmachungen *	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
01.09	Presse + Öffentlichkeitsarbeit *1	Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	6.354	4.000	4.040	4.080	4.121	4.162
02.01.01	Statistik / Informationsmanagement	Mitgliedsbeitrag (Verband der Städtestatistiker)	60	120	120	120	120	120
02.02.01	Allg. Sicherheit und Ordnung	Zuschuss an Tierschutzverein *	63.600	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
02.02.01	Allg. Sicherheit und Ordnung	Zuschuss an private Unternehmen Tierzucht	432	432	432	432	432	432
02.02.01	Allg. Sicherheit und Ordnung *2	Zuschuss an Verbraucherberatung *	79.100	76.510	71.500	76.450	76.450	76.450
02.02.01	Allg. Sicherheit und Ordnung	Mitgliedsbeitrag (Bund d. Schiedsmänner und -frauen)	440	440	440	440	440	440
02.02.01	Allg. Sicherheit und Ordnung *3	Initiative "Saubereres Moers"	1.420	0	1.000	1.000	1.000	1.000
02.02.03	Verkehrsangelegenheiten	Zuschuss an Kreisverkehrswacht	100	100	100	100	100	100

PSP-Element		Maßnahmenbezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
05.05	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Guttempler-Orden *	760	722	684	646	608	608
05.05	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Behindertenbegegnungszentrum	34.700	34.700	34.700	34.700	34.700	34.700
05.05	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Arbeitslosenzentrum	1.521	1.521	1.521	1.521	1.521	1.521
05.05	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Neue Arbeit Niederrhein	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
05.05	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege *1	Zuschuss Altentagesstätten	248.566	247.923	252.881	257.939	263.098	268.360
05.05	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Seniorenbüro Repelen	25.565	25.565	25.565	25.565	25.565	25.565
05.05	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Bund der Kriegsblinden	25	25	25	25	25	25
05.05	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Behindertenfahrdienst *	110.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
05.06	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz *5	Zuschüsse an Betreuungsvereine	160.000	170.000	180.000	180.000	180.000	180.000
05.07.01	Sozialentwicklungsplanung	Interkulturelle Maßnahmen	184.410	184.410	184.410	184.410	184.410	184.410
06.02	Kinder- und Jugendarbeit	Förderung Tagespflege für Jugendliche	1.270.084	1.270.084	1.270.084	1.270.084	1.270.084	1.270.084
06.02	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschuss Jugendwerkstatt SCI *	6.484	5.819	5.154	5.154	5.154	5.154
06.02	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschuss Ring d. polit. Jugendverbände *	2.447	2.196	1.945	1.945	1.945	1.945
06.02	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschuss Stadtjugendring	27.970	27.970	27.970	27.970	27.970	27.970
06.03.01	Hilfen zur Erziehung	Zuschuss Drogenberatung (Saldo)	101.501	99.501	97.501	97.501	97.501	97.501
06.03.01	Hilfen zur Erziehung	Ferienerholung mit Kindern	31.818	31.818	31.818	31.818	31.818	31.818
08	Sportförderung *1	Sportförderung	2.957.693	2.957.693	2.957.693	2.957.693	2.957.693	2.957.693
09.02	Vermessungen	Mitgliedsbeitrag (Dt. Verein f. Vermessungswesen)	50	50	50	50	50	50
09.06	SSP-Strategische Planung *1	Betreuung von Gästen	1.550	500	505	510	515	520
13.01	Grün-,Freiraumplanung, Stadtgrün	Zuschüsse Kleingartenvereine	11.356	11.356	11.356	11.356	11.356	11.356
13.01	Grün-,Freiraumplanung, Stadtgrün	Mitgliedsbeitrag (Verein Straße der Gartenkunst)	100	100	100	100	100	100
14.01	Umweltkoordination	Mitgliedsbeitrag (LAG NRW e.V.)	250	100	100	100	100	100

PSP-Element		Maßnahmenbezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
15.01.01	Wirtschaftsförd.,Europaang., Tourismus	Sachleistungen	53.200	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
15.01.01	Wirtschaftsförd.,Europaang., Tourismus	Zuschüsse für Werbemaßnahmen *	39.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
15.01.01	Wirtschaftsförd.,Europaang., Tourismus	Mitgliedsbeitrag (ZAK Zukunftsakt. Kohlegeb. e.V., Verein linker Niederrhein, Förderverein Ingenieurwissensch.)	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
15.01.01	Wirtschaftsförd.,Europaang., Tourismus	Mitgliedsbeitrag Euregio-Rhein-Waal *	21.075	21.075	21.075	21.075	21.075	0
15.01.02	Moers Marketing GmbH *6	Abschreibungen auf FA (Zuschuss)*	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
15.02.02	Kirmessen	Zusch. an priv. Unternehmen DRK	550	550	550	550	550	550
			14.185.557	15.769.447	15.925.747	16.037.899	15.949.169	15.912.167

* HSK-Maßnahme

*1 Bei dieser freiwilligen Position wurden versehentlich Steigerungen nach den Orientierungsdaten hinterlegt. Dies wird für den endgültigen Haushalt korrigiert.

*2 Ratsvorlage vom 23.06.10 (vertraglich bestehender Abrechnungsmodus bis 2014)

*3 In 2011 keine Maßnahme geplant. Für 2012 ff sind Maßnahmen in max. Höhe von 1.000,-- € p.a. geplant (z.B.: Neudruck Flyer "Hunde in Moers")

*4 Die Steigerung von 2010 nach 2011 ist durch die Verrechnung von Miete und Betriebskosten des neuen Bildungszentrums, die bilanzielle Zuordnung des Alten Landratsamtes sowie des Weißen Hauses begründet. Die Folgejahre basieren auf der mittelfristigen Finanzplanung des Wirtschaftsplanes. Für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2012 ff. ist der HSK-Beschluss aus 2010 mit Ausnahme der Nicht-HSK-relevanten Positionen (z.B. Gebäudemiete, Abschreibungen) zu berücksichtigen.

*5 In 2010 wurde die vertragliche Erhöhung der Vergütungspauschale für 2011 und 2012 zugesichert.

*6 Der Ratsbeschluss vom 08.12.2010 sieht weiterhin einen maximalen Zuschuss von 135.000 € für zunächst 5 Jahre vor.

Anlage

Übersicht der Stellenentwicklung

Seit 2001 konnte das Stellenvolumen von insgesamt 1.264 auf 838 Stellen in 2008 reduziert werden. Zwar war für das Haushaltsjahr 2009 erstmals wieder ein Stellenanstieg auf insgesamt 853 Stellen zu verzeichnen, seit 2010 reduziert sich das Stellenvolumen jedoch wieder. Der Stellenplan 2011/2012 weist mit einer Stelleneinsparung von 5 Stellen nunmehr ein Volumen von insgesamt **813 Stellen** aus. Ohne die durch Bundesgesetzgebung bedingten Neuschaffungen von 2 Stellen für das sog. „Bildungspaket“ würde sich sogar eine Einsparung von 7 Stellen ergeben.

Die Stellenentwicklung seit 2001 bis einschließlich 2011/2012 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Anzahl der Stellen für	2001	2002/ 2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011/ 2012
Beamte	318	321	320	326	318	315	308	306	308	302
Tariflich Beschäftigte					616,5	612	530	547	510	511
Angestellte	676	653	650,5	642						
Arbeiter	270	49	46,5	46,5						
Insgesamt	1.264	1.023	1.017	1.014,5	934,5	927	838	853	818	813

Stellenentwicklung 2001 bis 2011/2012 mit durch Aus- bzw. Eingliederungen bedingten Veränderungen

Stellenplan im Haushaltsjahr	<u>2001</u>	<u>2002/ 03</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Anzahl der Stellen	1.264,0	1.023,0	1.017,0	1.014,5	934,5	927,0	838,0	853,0	818,0
Veränderungen zum Stellenplan	2002/03	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2010
1. Einsparungen	-3,0	-10,0	-6,0	-15,0	-12,5	-2,5	-3,0	-2,0	-7,0
2. Ausgründungen									
- SBM	-241,0								
- AöR									
- eigenbetriebsähnl. Einrichtung ZGM				-71,5			-42,5		
- ZGM Medienpool					-2,0				
- Schlosstheater GmbH							-11,0		
- eigenbetriebsähnliche Einrichtung Musik und Museum							-36,0		
- eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung (Zentralbibliothek/VHS/Archiv)								-44,0	
Ausgründungen insgesamt	-241,0	0,0	0,0	-71,5	-2,0	-89,5	0,0	-44,0	0,0
3. Neuschaffungen	3,0	4,0	3,5	6,5	7,0	3,0	18,0	11,0	4,0
Stellenplan im Haushaltsjahr	<u>2002/03</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011/12</u>
Anzahl der Stellen	1.023,0	1.017,0	1.014,5	934,5	927,0	838,0	853,0	818,0	815,0

2. Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW

Die Dringlichkeitslisten sind unter Beachtung des Bruttoprinzips und auf der Grundlage der jahresbezogenen investiven Auszahlungen geführt.

Die Einbringung des Entwurfes des Haushaltsplanes (Haushaltssatzung mit ihren Anlagen) für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 erfolgte in der Sitzung des Rates am 6. April 2011.

unrentierliche Investitionsmaßnahmen

Für den Haushalt 2011/2012 wurden die unrentierlichen Investitionsmaßnahmen in Dringlichkeitslisten geordnet und innerhalb von vier Kategorien priorisiert.

rentierliche Investitionsmaßnahmen

Die rentierlichen Maßnahmen für kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte sind in einer separaten Dringlichkeitsliste aufgeführt.

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011

Kategorie 1:

Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)

- Kategorie R:** Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebäuhäushalte)
- Kategorie 1:** Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).
- Kategorie 2:** Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.
- Kategorie 3:** Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.
- Kategorie 4:** sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Katego-rie	Produktgruppe/ Finanzstelle		Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
				konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs-anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge-jahr/e		
				4	5												6	7	8	9	10	11	12	13
1	1	108	7.000335.750	78210000	Leibrenten	Erw.Grundst/Gebäude	162	30		0			30	132	vertragliche Verpflichtung	jährlich wiederkehrend
2	1	1602	7.000333.750	78210000	Leibrenten	Erw.Grundst/Gebäude	201	39		0			39	162	vertragliche Verpflichtung	jährlich wiederkehrend
3	1	1301	7.000334.750	78210000	Leibrenten	Erw.Grundst/Gebäude	148	28		0			28	120	vertragliche Verpflichtung	jährlich wiederkehrend
4	1	108	7.000358.700	78210000	Grunderwerb Straßen u. Plätze	Erw.Grundst/Gebäude	100	50		0			50	50	gesetzliche Verpflichtung, bestehende Verträge, Sicherung Verkehrsflächen	evtl. Pflegeaufwand
5	1	308	7.000153.700	78530000	PRO:SA-Schulen (Anlagen im Bau)	AZ sonstige Baumaßn.	15.000	3.000		0			3.000	12.000	Fortführungsmaßnahme	Afa: 50
6	1	30601	7.000522.700	78310000	Möblierung PRO:SA Schulen, Alb.-Schweitzer-Schule	Erwerb Vermögen>410E	412	412		0			412	0	vertragliche Verpflichtung	Afa: 41.2
7	1	203	7.000204.780	54996020	Festwert Ausst.hauptamtl. (Feuerwehr)	Ausz. Festwerte	137	27		0			27	109	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
8	1	203	7.000205.780	54996002	Festwert Ausst. ehrenamtl. (Feuerwehr)	Ausz. Festwerte	188	38		0			38	150	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
9	1	203	7.000207.780	54996004	Festwert Jugendfeuerwehr (Feuerwehr)	Ausz. Festwerte	11	2		0			2	9	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
10	1	203	7.000378.700	78310000	Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen	Erwerb Vermögen>410E	2.744	479		0			479	2.265	gem. Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan	Afa: 38,1 (ELW, MTF-Kreis und MTF Jugendfeuerwehr = 10 Jahre, AB-Wasser und HLF = 15 Jahre)
11	1	203	7.000018.700	78310000	Beschaffungen 02.03 (Feuerwehr)	Erwerb Vermögen>410E	825	100		0			100	725	gem. Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan	Afa: 10
12	1	203	7.000018.700	78311000	Beschaffungen 02.03 (Feuerwehr)	Hard-/Software>410E	49	27		0			27	22	regulärer PC Austausch	Afa: jährl. 2,7
13	1	203	7.000018.700	78320000	Beschaffungen 02.03 (Feuerwehr)	Erwerb Vermögen>410E	35	11		0			11	24	gem. Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan	Afa: 11
14	1	203	7.000184.700	78530000	Gebäudeautomation (Feuerwehr)	AZ sonstige Baumaßn.	16	16		0			16	0	Die Gebäudeautomation ist für den wirtschaftlichen Betrieb des Gebäudes erforderlich. Durch kontinuierliche Fernüberwachung der technischen Anlagen werden Störungen umgehend erkannt, Wartungs- und Instandhaltungskosten reduziert und der Energieverbrauch minimiert. Erforderlich zur Inbetriebnahme und zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Eine nachträgliche Installation würde zu erhöhten Kosten führen (zunächst unwirtschaftlicher Betrieb, außerdem Nachinstallation teurer).	GuV: Afa: 1,6; Instandhaltung (1,5%): 0,24
15	1	203	7.000206.780	54996003	Festwert Ausst. Ehrenabteilung (Feuerwehr)	Ausz. Festwerte	7	1		0			1	6	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
16	1	80228	7.000433.700	78530000	Platzanlage GSV / MTV	AZ sonstige Baumaßn.	7.586	1.671		0			1.671	5.915	In seiner Sitzung vom 30.09.2009 hat der Rat der Stadt Moers die Verlagerung der Spotplatzanlagen des GSV Moers und des Moerser TV in 3 BA beschlossen, der 1. BA befindet sich bereits in Ausführung	Afa: jährlich 33
17	1	80246	7.000436.700	78530000	Mehrzweckgebäude Kirschenallee	AZ sonstige Baumaßn.	600	100		0			100	500	Zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erforderlich aufgrund von Brandschutzmängeln, Schadstoffmängeln, teilverbrauchte Bausubstanz (Dach, Fassade, TGA), schlechtem Wärmeschutz, fehlender Barrierefreiheit. Derzeit nur mit Auflagen der Sachverständigen nutzbar	GuV: Afa: 41,66667; Instandhaltung (1,5%): 30,0; Betriebskosten (0,5%): 10,0; Verwaltungskosten (0,1%): 2,0
18	1	30101	7.000069.700	78310000	Beschaffungen Emanuel-Felke-Schule	Erwerb Vermögen>410E	6	1		0			1	5	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1
19	1	30101	7.000020.700	78310000	Hard- u. Software Emanuel-Felke-Schule	Hard-/Software>410E	42	8		0			8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
20	1	30101	7.000021.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Emanuel-Felke-Schule	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0			2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
21	1	30101	7.000509.780	78530000	Zahlungen an PRO:SA Emanuel-Felke-Schule	AZ sonstige Baumaßn.	500	100		0			100	400	vertragliche Verpflichtung	Afa: 1,67
22	1	30101	7.000726.780	78310000	Maßnahmen OGATA Emanuel-Felke-Sch.	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0			3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primärbereich im offenen Ganztar	Afa: 0,3
23	1	30102	7.000123.700	78310000	Beschaffungen Eschenburgschule	Erwerb Vermögen>410E	12	2		0			2	9	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2
24	1	30102	7.000529.700	78310000	Hard- u. Software Eschenburgschule	Hard-/Software>410E	42	8		0			8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
25	1	30102	7.000530.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Eschenburgsch.	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0			2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
26	1	30102	7.000063.700	78310000	Möblierung PRO:SA Schulen Eschenburgschule	Erwerb Vermögen>410E	415	15		0			15	400	Planungsleistungen seitens PROSA, PROSA Phase III beginnt 2012	Afa: 1,5

- Kategorie R:** Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)
- Kategorie 1:** Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).
- Kategorie 2:** Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.
- Kategorie 3:** Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.
- Kategorie 4:** sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Katego-rie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
					konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs-anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH- Jahr	Folge- jahr/e		
		1	2	3		4	5	6	7	8	9	10						11	12	13
27	1	30102	7.000727.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Eschenburgschule	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztac	Afa: 0,3
28	1	30103	7.000531.700	78310000	Hard- u. Software GS Moers-Hülsdonk	Hard-/Software>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
29	1	30103	7.000532.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz GS Mo-Hülsdonk	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
30	1	30104	7.000373.700	78310000	Beschaffungen Eichendorffschule	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2
31	1	30104	7.000533.700	78310000	Hard- u. Software Eichendorffschule	Hard-/Software>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
32	1	30104	7.000534.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Eichendorffschule	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
33	1	30104	7.000728.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Eichendorffschule	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztac	Afa: 0,3
34	1	30105	7.000127.700	78310000	Beschaffungen Dorsterfeldschule	Erwerb Vermögen>410E	14	5		0				5	9	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,5
35	1	30105	7.000535.700	78310000	Hard- u. Software Dorsterfeldschule	Hard-/Software>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
36	1	30105	7.000536.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Dorsterfeldschule	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
37	1	30105	7.000729.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Dorsterfeldschule	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztac	Afa: 0,3
38	1	30106	7.000374.700	78310000	Beschaffungen Regenbogenschule Meerfeld	Erwerb Vermögen>410E	9	2		0				2	7	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2
39	1	30106	7.000537.700	78310000	Hard- u. Software Regenbogenschule Meerfeld	Hard-/Software>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
40	1	30106	7.000538.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Regenb.s.Meerf.	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
41	1	30106	7.000088.700	78310000	Möbler. PRO-SA Schule Regenbogenschule Meerfeld	Erwerb Vermögen>410E	188	188		0				188	0	Sanierung der Schule wird in diesem Jahr fertiggestellt - Einrichtungskosten	Afa: 18,8
42	1	30106	7.000730.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Regenbogenschule Meerfeld	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztac	Afa: 0,3
43	1	30107	7.000129.700	78310000	Beschaffungen St. Marien-Schule	Erwerb Vermögen>410E	7	1		0				1	6	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1
44	1	30107	7.000539.700	78310000	Hard- u. Software St. Marien-Schule	Hard-/Software>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
45	1	30107	7.000540.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz St. Marien-Schule	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)
Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).
Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.
Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.
Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
 der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
					konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e		
					4	5												6	7	8	9	10	11	12	13
46	1	30107	7.000731.700	78310000	Maßnahmen für OGATA St. Marien-Schule	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztags	Afa: 0,3
47	1	30108	7.000375.700	78310000	Beschaffungen Astrid-Lindgren-Schule	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2
48	1	30108	7.000541.700	78311000	Hard- u. Software Astrid-Lindgren-Schule	Hard-/Software>410E	42		8		0			8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
49	1	30108	7.000542.700	78310000	Hard- u. Software Vwnetz Astrid-Lindgren-Schule	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
50	1	30108	7.000074.700	78310000	Möblierung PRO-SA Sch.Astrid-Lindgren-Schule	Erwerb Vermögen>410E	188	188		0				188	0	Sanierung der Schule wird in diesem Jahr fertiggestellt - Einrichtungskosten	Afa: 18,8
51	1	30108	7.000732.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Astrid-Lindgren-Schule	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztags	Afa: 0,3
52	1	30109	7.000376.700	78310000	Beschaffungen Grundschule Moers-Repelen	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2
53	1	30109	7.000543.700	78311000	Hard- u. Software GS Moers-Repelen	Hard-/Software>410E	42		8		0			8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
54	1	30109	7.000544.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz GS Moers-Repelen	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
55	1	30109	7.000733.700	78310000	Maßnahmen für OGATA GS Moers-Repelen	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztags	Afa: 0,3
56	1	30110	7.000134.700	78310000	Beschaffungen Grundschule Annastraße	Erwerb Vermögen>410E	6	1		0				1	5	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1
57	1	30110	7.000545.700	78311000	Hard- u. Software Grundschule Annastraße	Hard-/Software>410E	42		8		0			8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
58	1	30110	7.000546.700	78310000	Hard- u. Software Vwnetz GS Annastraße	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
59	1	30110	7.000077.700	78310000	Möblierung PRO-SA Schulen GS Annastraße	Erwerb Vermögen>410E	315	15		0				15	300	Planungsleistungen seitens PROSA, PROSA Phase III beginnt 2012	Afa: 1,5
60	1	30110	7.000734.700	78310000	Maßnahmen für OGATA GS Annastraße	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztags	Afa: 0,3
61	1	30111	7.000135.700	78310000	Beschaffungen UHrschule Meerbeck	Erwerb Vermögen>410E	6	1		0				1	5	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1
62	1	30111	7.000547.700	78311000	Hard- u. Software UHrschule Meerbeck	Hard-/Software>410E	42		8		0			8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
63	1	30111	7.000548.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz UHrschule Meerbeck	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
64	1	30111	7.000735.700	78310000	Maßnahmen für OGATA UHrschule Meerbeck	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztags	Afa: 0,3
65	1	30112	7.000137.700	78310000	Beschaffungen Grundschule Eick-West	Erwerb Vermögen>410E	7	1		0				1	6	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)
Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).
Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.
Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.
Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
 der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Kate-gorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
							konkrete Bezeichnung	Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs-anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung		in 2011 erwartete Auszahlung	Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr			Folge-jahr/e
		4	5	6	7	8						9							10	11	12	13
66	1	30112	7.000549.700	7831000	Hard- u. Software Grundschule Eick-West	Hard-/Software>410E	42	8		0			8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8	
67	1	30112	7.000550.700	7831000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz GS Eick-West	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0			2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2	
68	1	30112	7.000736.700	7831000	Maßnahmen für OGATA GS Eick-West	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0			3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztac	Afa: 0,3	
69	1	30113	7.000138.700	7831000	Beschaffungen Willi-Fährmann-Schule	Erwerb Vermögen>410E	4	1		0			1	4	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1	
70	1	30113	7.000551.700	7831000	Hard- u. Software Willi-Fährmann-Schule	Hard-/Software>410E	42	8		0			8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8	
71	1	30113	7.000552.700	7831000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Willi-Fährmann-Schule	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0			2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2	
72	1	30113	7.000737.700	7831000	Maßnahmen für OGATA Willi-Fährmann-Schule	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0			3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztac	Afa: 0,3	
73	1	30114	7.000140.700	7831000	Beschaffungen Robinson-Schule	Erwerb Vermögen>410E	5	1		0			1	4	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1	
74	1	30114	7.000553.700	7831000	Hard- u. Software Robinson-Schule	Hard-/Software>410E	42	8		0			8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8	
75	1	30114	7.000554.700	7831000	Hard- u. Software Vwnetz Robinson-Schule	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0			2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2	
76	1	30114	7.000738.700	7831000	Maßnahmen für OGATA Robinson-Schule	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0			3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztac	Afa: 0,3	
77	1	30115	7.000141.700	7831000	Beschaffungen Gebrüder-Grimm-Schule	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0			2	6	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2	
78	1	30115	7.000555.700	7831000	Hard- u. Software Gebrüder-Grimm-Schule	Hard-/Software>410E	42	8		0			8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8	
79	1	30115	7.000556.700	7831000	Hard- u. Software Vwnetz Gebrüder-Grimm-Schule	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0			2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2	
80	1	30115	7.000739.700	7831000	Maßnahmen für OGATA Gebrüder-Grimm-Schule	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0			3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztac	Afa: 0,3	
81	1	30116	7.000142.700	7831000	Beschaffungen Achterathsfeldschule	Erwerb Vermögen>410E	4	1		0			1	3	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1	
82	1	30116	7.000330.700	7831000	Aufbau informat. Infrastruktur Achterathsfeldschule	Erwerb Vermögen>410E	63	13		0			13	50	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 1,3	
83	1	30116	7.000557.700	7831000	Hard- u. Software Achterathsfeldschule	Hard-/Software>410E	42	8		0			8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8	
84	1	30116	7.000558.700	7831000	Hard- u. Software Vwnetz Achterathsfeldschule	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0			2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2	

- Kategorie R:** Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenehäufte)
- Kategorie 1:** Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).
- Kategorie 2:** Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.
- Kategorie 3:** Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.
- Kategorie 4:** sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Katego-rie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
							konkrete Bezeichnung	Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs-anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung		in 2011 erwartete Auszahlung	Vorjahr/e	Lfd. HH- Jahr			Folge- jahr/e
		5	6	7	8	9		11	12	13							
85	1	30116	7.000740.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Achterathsfeldschule	Erwerb Vermögen=>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztage	Afa: 0,3
86	1	30117	7.000143.700	78310000	Beschaffungen Waldschule Schwafheim	Erwerb Vermögen=>410E	9	2		0				2	7	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2
87	1	30117	7.000559.700	78310000	Hard- u. Software Waldschule Schwafheim	Hard-/Software=>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittlich Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
88	1	30117	7.000560.700	78310000	Hard- u. Software Vwnetz Waldschule Schwafheim	Erwerb Vermögen=>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
89	1	30117	7.000741.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Waldschule Schwafheim	Erwerb Vermögen=>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztage	Afa: 0,3
90	1	30118	7.000377.700	78310000	Beschaffungen Adolf-Reichwein-Schule	Erwerb Vermögen=>410E	8	2		0				2	6	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2
91	1	30118	7.000331.700	78310000	Aufbau informat. Infrastruktur Adolf-Reichwein-Schule	Erwerb Vermögen=>410E	63	13		0				13	50	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 1,3
92	1	30118	7.000561.700	78311000	Hard- u. Software Adolf-Reichwein-Schule	Hard-/Software=>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittlich Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
93	1	30118	7.000562.700	78310000	Hard- u. Software Vwnetz Adolf-Reichwein-Schule	Erwerb Vermögen=>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
94	1	30118	7.000525.700	78310000	Möblierung PRO:SA Sch. Adolf-Reichwein-Schule	Erwerb Vermögen=>410E	375	15		0				15	360	Planungsleistungen seitens PROSA, PROSA Phase III beginnt 2012	Afa: 1,5
95	1	30118	7.000742.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Adolf-Reichw.-Schule	Erwerb Vermögen=>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztage	Afa: 0,3
96	1	30101	7.000698.700	78530000	Techniknetzwerk Emanuel-Felke-Schule	AZ sonstige Baumaßn.	2	2		0				2	0	Aufgrund der anstehenden Ablösung des bundesweiten ISDN-Telefonnetzes durch DSL-Technik ist die Installation von Netzwerktechnik an den Objekten erforderlich. Die bisherigen analogen Kabelnetze und Endgeräte werden künftig nicht mehr unterstützt. Gleichzeitig entstehen neue Nutzungsmöglichkeiten (Aufschaltung von Notrufen, Überwachungs- und Regelanlagen etc.), die in diesem Zuge ausgeschöpft werden. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtumsetzung an allen Objekten erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 erforderlich.	GuV: Afa: 0,15, Instandhaltung (1,5%): 0,0225
97	1	30106	7.000700.700	78530000	Techniknetzwerk GG Regenbogenschule Meerfeld	AZ sonstige Baumaßn.	2	2		0				2	0	Aufgrund der anstehenden Ablösung des bundesweiten ISDN-Telefonnetzes durch DSL-Technik ist die Installation von Netzwerktechnik an den Objekten erforderlich. Die bisherigen analogen Kabelnetze und Endgeräte werden künftig nicht mehr unterstützt. Gleichzeitig entstehen neue Nutzungsmöglichkeiten (Aufschaltung von Notrufen, Überwachungs- und Regelanlagen etc.), die in diesem Zuge ausgeschöpft werden. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtumsetzung an allen Objekten erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 erforderlich.	GuV: Afa: 0,15, Instandhaltung (1,5%): 0,0225
98	1	30108	7.000701.700	78530000	Techniknetzwerk GG Astrid-Lindgren-Schule	AZ sonstige Baumaßn.	2	2		0				2	0	Aufgrund der anstehenden Ablösung des bundesweiten ISDN-Telefonnetzes durch DSL-Technik ist die Installation von Netzwerktechnik an den Objekten erforderlich. Die bisherigen analogen Kabelnetze und Endgeräte werden künftig nicht mehr unterstützt. Gleichzeitig entstehen neue Nutzungsmöglichkeiten (Aufschaltung von Notrufen, Überwachungs- und Regelanlagen etc.), die in diesem Zuge ausgeschöpft werden. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtumsetzung an allen Objekten erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 erforderlich.	GuV: Afa: 0,15, Instandhaltung (1,5%): 0,0225

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenerhaltungen)
Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).
Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.
Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.
Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
 der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Kate-gorie	Produktgruppe/ Finanzstelle		Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
				konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs-anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge-jahr/e		
				5	6	7	8	9	11	12						
1	2	3		4		5	6	7	8	9	10	11	12	13		
99	1	30201	7.000102.780	54996006	Festwert Physikraum Justus-v.Liebig-Sch.	Ausz. Festwerte	25	5	0				5	20	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb	
100	1	30201	7.000022.700	78310000	Hard- u. Software Justus-v.Liebig-Schule	Hard-/Software>410E	135	27	0				27	108	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa jährl. 5,4
101	1	30301	7.000023.700	78310000	Hard- u. Software Heinr.-Pattberg-RS	Hard-/Software>410E	79	16	0				16	63	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa jährl. 3,2
102	1	30301	7.000517.700	78310000	Möblierung PRO:SA Schulen Heinr.-Pattb.-RS	Erwerb Vermögen>410E	495	15	0				15	480	Planungsleistungen seitens PROSA, PROSA Phase III beginnt 2012	Afa: 1,5
103	1	30301	7.000071.700	78310000	Einrichtung Mensen Heinr.-Pattb.-RS	Erwerb Vermögen>410E	86	86	0				86	0	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 8,6
104	1	30301	7.000098.780	54996006	Festwert Physikräume Heinr.-Pattb.-RS	Ausz. Festwerte	25	5	0				5	20	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb	
105	1	30302	7.000083.700	78310000	Erw. Schulgestühl RS am Jungbommpark	Erwerb Vermögen>410E	25	5	0				5	20	Ersatzbeschaffung zur Durchführung des Schulbetriebes	Afa: 0,5
106	1	30302	7.000563.700	78310000	Hard- u. Software RS am Jungbommpark	Hard-/Software>410E	79	16	0				16	63	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa jährl. 3,2
107	1	30302	7.000100.780	54996006	Festwert Physikräume RS am Jungbommpark	Ausz. Festwerte	25	5	0				5	20	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb	
108	1	30401	7.000072.700	78310000	Beschaffungen Gymnasium Rheinkamp	Erwerb Vermögen>410E	50	10	0				10	40	Ersatzbeschaffung zur Durchführung des Schulbetriebes	Afa: 1,0
109	1	30401	7.000024.700	78310000	Hard- u. Software Gym Rheinkamp	Hard-/Software>410E	77	15	0				15	62	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 1,5
110	1	30401	7.000481.780	54996007	Festwert Chemieräume Gymnasium Rheinkamp	Ausz. Festwerte	20	4	0				4	16	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb	
111	1	30402	7.000105.700	78310000	Beschaffungen Gymnasium Adolfinum	Erwerb Vermögen>410E	54	14	0				14	40	Ersatzbeschaffung zur Durchführung des Schulbetriebes	Afa: 1,4
112	1	30402	7.000565.700	78310000	Hard- u. Software Gymnasium Adolfinum	Hard-/Software>410E	77	15	0				15	62	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 1,5
113	1	30402	7.000483.780	54996007	Festwert Chemieräume Gymnasium Adolfinum	Ausz. Festwerte	20	4	0				4	16	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb	
114	1	30402	7.000400.700	78310000	Gymnasium Adolfinum Bühnenvorhängen	Erwerb Vermögen>410E	4	4	0				4	0	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,4
115	1	30403	7.000107.700	78310000	Beschaffungen Gym in den Filder Benden	Erwerb Vermögen>410E	50	10	0				10	40	Ersatzbeschaffung zur Durchführung des Schulbetriebes	Afa: 1
116	1	30403	7.000567.700	78310000	Hard- u. Software GY i. d. Filder Benden	Hard-/Software>410E	77	15	0				15	62	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 1,5
117	1	30403	7.000371.780	54996007	Festwert Chemieräume GY i.d. Fild. Bend.	Ausz. Festwerte	20	4	0				4	16	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb	

- Kategorie R:** Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)
- Kategorie 1:** Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).
- Kategorie 2:** Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.
- Kategorie 3:** Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.
- Kategorie 4:** sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle		Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
				konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e		
				4	5												6	7	8	9	10	11	12	13
118	1	30403	7.000488.780	54996010	Festwert NW-Ausst. GY i. d. Fild. Bend.	Ausz. Festwerte	125	25		0			25	100	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb	
119	1	30404	7.000109.700	78310000	Beschaffungen Grafschafter Gymnasium	Erwerb Vermögen>410E	50	10		0			10	40	Ersatzbeschaffung zur Durchführung des Schulbetriebes	Afa: 1
120	1	30404	7.000569.700	78311000	Hard- u. Software Grafschafter Gymnasium	Hard-/Software>410E	77	15		0			15	62	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittlich Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 1,5
121	1	30404	7.000064.700	78310000	Einrichtung Mensen u. Küchen Grafschafter Gym	Erwerb Vermögen>410E	75	75		0			75	0	vertragliche Verpflichtung	Afa: 7,5
122	1	30404	7.000113.780	54996007	Festwert Chemieräume Grafschafter Gym	Ausz. Festwerte	20	4		0			4	16	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb	
123	1	30503	7.000073.700	78310000	Beschaffungen Anne-Fr.-Ges.Rheink.	Erwerb Vermögen>410E	71	17		0			17	53	Ersatzbeschaffung zur Durchführung des Schulbetriebes	Afa: 1,7
124	1	30503	7.000026.700	78311000	Hard- u. Software Anne-Fr.-Ges.Rheink.	Hard-/Software>410E	69	14		0			14	55	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittlich Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 1,4
125	1	30501	7.000692.700	78310000	Mensa Anne-Fr.-Ges.Rheink.	Erwerb Vermögen>410E	75	15		0			15	60	Betrieb über 15 Jahre - Neuanschaffung Großküchengeräte	Afa: 1,5
126	1	30501	7.000114.700	78310000	Beschaffungen Geschw.-Scholl-Gesamtschule	Erwerb Vermögen>410E	67	13		0			13	53	Ersatzbeschaffung zur Durchführung des Schulbetriebes	Afa: 1,3
127	1	30501	7.000691.700	78310000	Mensa Geschw.-Scholl-Gesamtschule	Erwerb Vermögen>410E	75	15		0			15	60	Betrieb über 15 Jahre - Neuanschaffung Großküchengeräte	Afa: 1,5
128	1	30501	7.000572.700	78311000	Hard- u. Software Geschw.-Scholl-Gesamtschule	Hard-/Software>410E	69	14		0			14	55	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittlich Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 1,4
129	1	30501	7.000693.700	78310000	Mensa Hermann-Runge-Gesamtschule	Erwerb Vermögen>410E	75	15		0			15	60	Betrieb über 15 Jahre - Neuanschaffung Großküchengeräte	Afa: 1,5
130	1	30502	7.000121.700	78530000	Erweiterung Herm.-Runge-Gesamtsch., ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	1.652	750		0			750	902	Fortführungsmaßnahme	Afa: 12,5
131	1	30502	7.000115.700	78310000	Beschaffungen Hermann-Runge-Gesamtschule	Erwerb Vermögen>410E	67	13		0			13	53	Ersatzbeschaffung zur Durchführung des Schulbetriebes	Afa: 1,3
132	1	30502	7.000574.700	78311000	Hard- u. Software Hermann-Runge-Ges.	Hard-/Software>410E	69	14		0			14	55	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittlich Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 1,4
133	1	30503	7.000119.780	54996008	Festwert Technik, Anne-Fr.-Ges.Rheink.	Ausz. Festwerte	70	14		0			14	56	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb	
134	1	30601	7.000575.700	78311000	Hard- u. Software Alb.-Schweitzer-Schule	Hard-/Software>410E	133	27		0			27	106	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittlich Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,€ pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 2,7
135	1	30601	7.000117.780	54996006	Festwert Physikräume Alb.-Schweitzer-Schule	Ausz. Festwerte	25	5		0			5	20	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb	
136	1	503	7.000032.700	78310000	Beschaffungen 05.03 Soziale Einrichtungen	Erwerb Vermögen>410E	24	24		0			24	0	Beschaffung Möbel/Hausrat gem. Vorabbindung (Sitzungsvorlage Nr. 15/0659)	Afa: 2,4
137	1	30403	7.000108.700	78530000	Ern. Aula/Mensa GY i. d. Fild. Bend.,ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	60	60		0			60	0	Fortführungsmaßnahme	Afa: 1
138	1	30501	7.000474.700	78530000	Ern. Aula Geschw.-Scholl-Gesamtschule, ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	550	550		0			550	0	Fortführungsmaßnahme	Afa: 9,17

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)
Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).
Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.
Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.
Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Kate-gorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
					konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs-anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge-jahr/e		
		1	2	3		4		5	6	7	8	9	10	11	12			13
139	1	30402	7.000465.700	78530000	Ern. Aula Gymnasium Adolfinum, ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	500	300		0				300	200	Fortführungsmaßnahme	Afa: 5
140	1	30301	7.000097.700	78530000	Techniknetzwerk RS Heinrich Pattberg, ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	5	5		0				5	0	Aufgrund der anstehenden Ablösung des bundesweiten ISDN-Telefonnetzes durch DSL-Technik ist die Installation von Netzwerktechnik an den Objekten erforderlich. Die bisherigen analogen Kabelnetze und Endgeräte werden künftig nicht mehr unterstützt. Gleichzeitig entstehen neue Nutzungsmöglichkeiten (Aufschaltung von Notrufen, Überwa-chungs- und Regelanlagen etc.), die in diesem Zuge ausgeschöpft werden. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamumsetzung an allen Objekten erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 erforderlich.	GuV: Afa: 0,5, Instandhaltung (1,5%): 0,075
141	1	30401	7.000104.700	78530000	Techniknetzwerk GY Rheinkamp	AZ sonstige Baumaßn.	3	3		0				3	0	Aufgrund der anstehenden Ablösung des bundesweiten ISDN-Telefonnetzes durch DSL-Technik ist die Installation von Netzwerktechnik an den Objekten erforderlich. Die bisherigen analogen Kabelnetze und Endgeräte werden künftig nicht mehr unterstützt. Gleichzeitig entstehen neue Nutzungsmöglichkeiten (Aufschaltung von Notrufen, Überwa-chungs- und Regelanlagen etc.), die in diesem Zuge ausgeschöpft werden. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamumsetzung an allen Objekten erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 erforderlich.	GuV: Afa: 0,3, Instandhaltung (1,5%): 0,045
142	1	30402	7.000106.700	78530000	Techniknetzwerk GY Adolfinum	AZ sonstige Baumaßn.	5	5		0				5	0	Aufgrund der anstehenden Ablösung des bundesweiten ISDN-Telefonnetzes durch DSL-Technik ist die Installation von Netzwerktechnik an den Objekten erforderlich. Die bisherigen analogen Kabelnetze und Endgeräte werden künftig nicht mehr unterstützt. Gleichzeitig entstehen neue Nutzungsmöglichkeiten (Aufschaltung von Notrufen, Überwa-chungs- und Regelanlagen etc.), die in diesem Zuge ausgeschöpft werden. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamumsetzung an allen Objekten erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 erforderlich.	GuV: Afa: 0,5, Instandhaltung (1,5%): 0,075
143	1	30403	7.000073.700	78530000	Techniknetzwerk GY Filder Benden	AZ sonstige Baumaßn.	3	3		0				3	0	Aufgrund der anstehenden Ablösung des bundesweiten ISDN-Telefonnetzes durch DSL-Technik ist die Installation von Netzwerktechnik an den Objekten erforderlich. Die bisherigen analogen Kabelnetze und Endgeräte werden künftig nicht mehr unterstützt. Gleichzeitig entstehen neue Nutzungsmöglichkeiten (Aufschaltung von Notrufen, Überwa-chungs- und Regelanlagen etc.), die in diesem Zuge ausgeschöpft werden. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamumsetzung an allen Objekten erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 erforderlich.	GuV: Afa: 0,3, Instandhaltung (1,5%): 0,045
144	1	30601	7.000705.700	78530000	Techniknetzwerk FO Albert Schweitzer-Schule	AZ sonstige Baumaßn.	2	2		0				2	0	Aufgrund der anstehenden Ablösung des bundesweiten ISDN-Telefonnetzes durch DSL-Technik ist die Installation von Netzwerktechnik an den Objekten erforderlich. Die bisherigen analogen Kabelnetze und Endgeräte werden künftig nicht mehr unterstützt. Gleichzeitig entstehen neue Nutzungsmöglichkeiten (Aufschaltung von Notrufen, Überwa-chungs- und Regelanlagen etc.), die in diesem Zuge ausgeschöpft werden. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamumsetzung an allen Objekten erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 erforderlich.	GuV: Afa: 0,15, Instandhaltung (1,5%): 0,0225
145	1	601	7.000368.700	78530000	KiTa Wilh.-Müller allg., ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	90	90		0				90	0	Fortführungsmaßnahme	Afa: 1,5
146	1	601	7.000445.700	78530000	KiTa Eichenstr. allg., ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	35	35		0				35	0	Fortführungsmaßnahme	Afa: 0,58
147	1	601	7.000364.700	78530000	KiTa Eichenstr. U3, ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	202	202		0				202	0	Fortführungsmaßnahme	Afa: 3,37
148	1	601	7.000090.700	78530000	KiTa Wilh.-Müller U3, ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	133	133		0				133	0	Fortführungsmaßnahme	Afa: 2,22
149	1	601	7.000443.700	78530000	KiTa Nikolausweg U3, ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	260	260		0				260	0	Fortführungsmaßnahme	Afa: 4,33

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebäuhäushalte)
Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).
Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.
Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.
Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
 der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011			Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
					konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung	Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e					
															5	6	7			8	9	10	11	12	13
1	2	3			4		5	6	7	8	9	10	11	12	13				
150	1	601	7.000365.700	78530000	U3 KiTA Barbarastr.	AZ sonstige Baumaßn.	258	258			0			258	0	Notwendig zur Erfüllung des vom Rat am 10.02.2010 beschlossenen Tagesstättenbedarfsplans, verbunden mit der gesetzlichen Platzgarantie für Kinder unter drei Jahren zum 01.08.2013. Gleichzeitig zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erforderlich aufgrund von Brandschutzmängeln, Schadstoffmängeln. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtumsetzung an allen Objekten gem. Tagesstättenbedarfsplan erforderlich schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 erforderlich	GuV: Afa: 11,93333, Instandhaltung (2,0 %): 7,16, Betriebskosten (0,5 %): 1,79, Verwaltungskosten (0,1%): 0,358, siehe auch PSP-Element 7.000715.700		
151	1	601	7.000715.700	78530000	Gesamtansanierung KiTA Barbarastr. allgemein. ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	100	100			0			100	0	Notwendig zur Erfüllung des vom Rat am 10.02.2010 beschlossenen Tagesstättenbedarfsplans, verbunden mit der gesetzlichen Platzgarantie für Kinder unter drei Jahren zum 01.08.2013. Gleichzeitig zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erforderlich aufgrund von Brandschutzmängeln, Schadstoffmängeln. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtumsetzung an allen Objekten gem. Tagesstättenbedarfsplan erforderlich schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 erforderlich	GuV: Afa: 11,93333, Instandhaltung (2,0 %): 7,16, Betriebskosten (0,5 %): 1,79, Verwaltungskosten (0,1%): 0,358, siehe auch PSP-Element 7.000365.700		
152	1	601	7.000442.700	78530000	KiTa Pusenhof allg., ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	150	150			0			150	0	Fortführungsmaßnahme	Afa: 2,5		
153	1	601	7.000446.700	78530000	KiTa Kurze Str. allg., ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	60	60			0			60	0	Fortführungsmaßnahme	Afa: 1		
154	1	602	7.000076.700	78530000	Emanuel-Felke/Repelm.Kiste, ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	150	150			0			150	0	Fortführungsmaßnahme	Afa: 2,5		
155	1	402	7.000154.700	78530000	Brandschutz Altbau Schloss, ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	250	250			0			250	0	Fortführungsmaßnahme	Afa: 4,17		
156	1	402	7.000155.700	78530000	Erweiterung Moerser Schloss, ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	150	150			0			150	0	Fortführungsmaßnahme	Afa: 2,5		
157	1	402	7.000706.700	78530000	Ausbau Innenhof Moerser Schloss, ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	570	70			0			70	500	Forderung der Oberen Denkmalbehörde im Zusammenhang mit der Genehmigung des Anbaus an das Moerser Schloss. Die archäologischen Funde (Turmfundament aus dem 12./13. Jh.; Ringmauerfundament aus dem 13./14. Jh., Gewölbe des unterirdischen Wehrgangs, 15./16. Jh.) liegen zurzeit offen und müssen vor der Witterung geschützt werden. Im Juli 2010 wurde die Schlosshofgestaltung als Teil des Integrierten Handlungskonzeptes für die Innenstadt der Bezirksregierung Düsseldorf vorgelegt, mit der Bitte um eine Pro-grammaufnahme in das Städtebauförderungsprogramm ab 2011. Hier sind für den Schloss-hof für die Jahre 2012 und 2013 jeweils 250.000€ angesetzt. Eine Entscheidung über den Antrag steht noch aus.	GuV: Afa: 38,0, Instandhaltung (0,5%): 2,85, Verwaltungskosten (0,1%): 0,57		
158	1	10301	7.000697.700	78530000	Zugangskontrollsystem öffentliche Toilette Vinzenstraße Allgemeiner Service	AZ sonstige Baumaßn.	5	5			0			5	0	Objekt derzeit nicht nutzbar. Aufgrund zahlreicher Vandalismusschäden ist der Weiterbetrieb nur mit Zugangskontrolle zu empfehlen.	GuV: Afa: 0,71429, Instandhaltung (3%): 0,150		
159	1	307	7.000384.700	78311000	Beschaffungen 03.07 (Schülerfahrtkosten)	Hard-/Software>410E	13	13			0			13	0	neue Software, gesetzliche Verpflichtung	Afa: 1,3		
160	1	308	7.000028.700	78311000	Beschaffungen 03.08 Zentrale Steuerung Fachdienst Schule	Hard-/Software>410E	18	8			0			8	10	regulärer PC Austausch	Afa: 0,8		
161	1	308	7.000385.700	78311000	Beschaffungen 03.08 Zentrale Steuerung Fachdienst Sport	Hard-/Software>410E	2	1			0			1	1	regulärer PC Austausch	Afa: 0,1		
162	1	10201	7.000173.700	78310000	Elektr. Zeiterfassungssystem, Personalmanagement	Erwerb Vermögen>410E	50	50			0			50	0	LL-Beschluss des Verwaltungsvorstands soll mit Inbetriebnahme des Rathausneubaus die elektronische Zeiterfassung eingeführt werden	Afa: 10 über 5 Jahre, Folgekosten Personalaufwand und Betriebs- und Verwaltungsaufwand 2012-2015 jährlich 12.698		
163	1	10203	7.000004.700	78311000	Beschaffungen 01.02.03 Information und Kommunikation	Hard-/Software>410E	112	28			0			28	85	regulärer PC Austausch	Afa: 2,8		
164	1	104	7.000005.700	78311000	Beschaffungen 01.04 Finanzmanagement, Rechnungsw.	Hard-/Software>410E	38	14			0			14	24	regulärer PC Austausch	Afa: 1,4		
165	1	105	7.000006.700	78311000	Beschaffungen 01.05 Rechnungsprüfung	Hard-/Software>410E	7	4			0			4	3	regulärer PC Austausch	Afa: 0,4		
166	1	109	7.000009.700	78311000	Beschaffungen 01.09 Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Hard-/Software>410E	2	1			0			1	0	regulärer PC Austausch	Afa: 0,1		
167	1	110	7.000010.700	78311000	Beschaffungen 01.10 Recht und Datenschutz	Hard-/Software>410E	3	1			0			1	3	regulärer PC Austausch	Afa: 0,1		
168	1	10203	7.000004.700	78320000	Beschaffungen 01.02.03 Information und Kommunikation	Erwerb Vermögen<410E	77	71			0			71	6	Die Notwendigkeit zur Umstellung der Telefonendgeräte auf die Anschluss VoIP ergibt sich aus der technischen Entwicklung der Kommunikationstechnik und aus den Entscheidungen zum Rathausneubau. Die Leistung, Telekommunikationsinfrastruktur ist von HOCHTIEF im Rahmen des best. Vertragsverhältnisses nicht geschuldet. Auf die Grundsatzentscheidung des Verwaltungsvorstands in der 15. Sitzung des VV am 7.4.2009, TOP 7.1 wird verwiesen. (Der Ansatz 2012 enthält je 2 TEUR auf Kat 1 und 4)	Afa: 71		

- Kategorie R:** Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)
- Kategorie 1:** Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).
- Kategorie 2:** Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.
- Kategorie 3:** Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.
- Kategorie 4:** sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Katego-rie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
					konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs-anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge-jahr/e		
		1	2	3		4		5	6	7	8	9	10	11	12	13	
169	1	501	7.000030.700	78311000	Beschaffungen 05.01 Grundversorgung und Leistungen n. SGBXII	Hard-/Software>410E	13	6		0				6	7	regulärer PC Austausch	Afa: 0,6
170	1	502	7.000031.700	78311000	Beschaffungen 05.02 Leistungen für Asylbewerber	Hard-/Software>410E	1	1		0				1	0	regulärer PC Austausch	Afa: 0,1
171	1	503	7.000032.700	78311000	Beschaffungen 05.03 Soziale Einrichtungen	Hard-/Software>410E	1	1		0				1	0	regulärer PC Austausch	Afa: 0,1
172	1	504	7.000398.700	78311000	Beschaffungen 05.04 Leistungen n. d. Bundesversorgungsgesetz	Hard-/Software>410E	3	2		0				2	1	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2
173	1	505	7.000033.700	78311000	Beschaffungen 05.05 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	Hard-/Software>410E	1	1		0				1	0	regulärer PC Austausch	Afa: 0,1
174	1	506	7.000034.700	78311000	Beschaffungen 05.06 Betreuung n. d. Betreuungsgesetz	Hard-/Software>410E	5	2		0				2	3	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2
175	1	601	7.000339.700	78311000	Erwerb Hard- u. Software Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung	Hard-/Software>410E	44	21		0				21	24	regulärer PC Austausch	Afa: 2,1
176	1	601	7.000036.700	78310000	Beschaffungen 06.01 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung	Erwerb Vermögen>410E	1,079	1,079		0				1	0	Maßnahme zweigeteilt, 1,079 TEURO in Kat 1 und 16 TEURO in Kat 4	Afa: 0,1
177	1	901	7.000041.700	78311000	Beschaffungen 09.01 Räumliche Planung und Entwicklung	Hard-/Software>410E	31	16		0				16	15	regulärer PC Austausch	Afa: 1,6
178	1	120102	7.000049.700	78311000	Beschaffungen 12.01.02 Verkehrsanlagen	Hard-/Software>410E	9	3		0				3	6	regulärer PC Austausch	Afa: 0,3
179	1	602	7.000037.700	78311000	Erwerb Hard- u. Software Kinder- und Jugendarbeit	Hard-/Software>410E	7	4		0				4	3	regulärer PC Austausch	Afa: 0,4
180	1	60301	7.000038.700	78311000	Beschaffungen 06.03.01 Hilfen zur Erziehung	Hard-/Software>410E	39	11		0				11	28	regulärer PC Austausch	Afa: 1,1
181	1	60302	7.000039.700	78311000	Beschaffungen 06.03.02 Beistand, Amtsvormundschaften u. a.	Hard-/Software>410E	5	2		0				2	3	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2
182	1	801	7.000040.700	78311000	Beschaffungen 08.01 Sportförderung	Hard-/Software>410E	7	2		0				2	5	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2
183	1	906	7.000044.700	78311000	Beschaffungen 09.06, SSP-Strategische Planung	Hard-/Software>410E	7	1		0				1	6	regulärer PC Austausch	Afa: 0,1
184	1	1002	7.000046.700	78311000	Beschaffungen 10.02 Wohnungswesen	Hard-/Software>410E	13	10		0				10	3	regulärer PC Austausch	Afa: 1
185	1	120101	7.000048.700	78311000	Beschaffungen 12.01.01 Straßen und Brücken	Hard-/Software>410E	27	10		0				10	17	regulärer PC Austausch	Afa: 1
186	1	120103	7.000050.700	78311000	Beschaffungen 12.01.03 Verkehrliche Planung	Hard-/Software>410E	17	8		0				8	9	regulärer PC Austausch	Afa: 0,8
187	1	1301	7.000051.700	78311000	Beschaffungen 13.01 Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Hard-/Software>410E	7	2		0				2	5	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2
188	1	1401	7.000052.700	78311000	Beschaffungen 14.01 Umweltkoordination	Hard-/Software>410E	7	2		0				2	5	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2
189	1	150101	7.000053.700	78311000	Beschaffungen 15.01.01 Wirtschaftsförd., Europaang., Tourismus	Hard-/Software>410E	3	1		0				1	2	regulärer PC Austausch	Afa: 0,1
190	1	10201	7.000055.700	78310000	Erw. bewegl. Vermögen Fürsorgestelle, Personalmanagement	Erwerb Vermögen>410E	35	7		5,6				1	28	technische Hilfsmittel für schwerbehinderte Mitarbeitende	Afa: 0,7, SOPO: 0,56
191	1	1301	7.000308.700	78520000	Anteilsfinz. Park aus Hanns-Alb.-Stiftung, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	AZ Tiefbaumaßnahmen	150	30		30				0	120	100% Zuschussfinanziert	Afa: 2, SOPO 2
192	1	1301	7.000341.700	78520000	Schlosspark Stiftergarten, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	AZ Tiefbaumaßnahmen	17	17		17				0	0	Finanzierung des Vorhabens zu 100 % über verschiedene Spenden	
193	1	1301	7.000208.780	54996011	Festwert Grünanlage, Kategorie I, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	178	36		0				36	142	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
194	1	1301	7.000209.780	54996012	Festwert Grünanlage, Kategorie II, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	233	47		0				47	187	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
195	1	1301	7.000210.780	54996013	Festwert Grünanlage, Kat. III, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	83	17		0				17	66	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
196	1	1301	7.000213.780	54996016	Festwert Ehrenmal Meerbeck, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	12	2		0				2	10	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
197	1	1301	7.000214.780	54996017	Festwert Ehrenmal Kapellen, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	8	2		0				2	6	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
198	1	10201	7.000174.700	78320000	BEM/Arbeitsschutz, Personalmanagement	Erwerb Vermögen<410E	8	3		0				3	5	Maßnahme zu 50 % in Kat 1 und 4	Afa: 3
199	1	10101	7.000001.700	78311000	Beschaffungen 01.01.01 Politische Gremien	Hard-/Software>410E	7	5		0				5	3	regulärer PC Austausch	Afa: 0,5
200	1	10102	7.000002.700	78311000	Beschaffungen 01.01.02 Verwaltungsführung	Hard-/Software>410E	7	2		0				2	5	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2
201	1	10201	7.000003.700	78311000	Beschaffungen 01.02.01 Personalmanagement	Hard-/Software>410E	13	3		0				3	10	regulärer PC Austausch	Afa: 0,3

- Kategorie R:** Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)
- Kategorie 1:** Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).
- Kategorie 2:** Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.
- Kategorie 3:** Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.
- Kategorie 4:** sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Katego-rie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
					konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs-anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge-jahr/e		
		1	2	3		4	5	6	7	8	9	10				11	12	13
202	1	108	7.000008.700	78311000	Beschaffungen 01.08 Liegensch., Steuern, Zentr. Ausschreib.	Hard-/Software<410E	4	2		0				2	1	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2
203	1	20102	7.000011.700	78311000	Beschaffungen 02.01.02 Wahlen	Hard-/Software<410E	2	2		0				2	0	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2
204	1	20203	7.000014.700	78311000	Beschaffungen 02.02.03 Verkehrsangelegenheiten	Hard-/Software<410E	3	2		0				2	2	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2
205	1	20204	7.000015.700	78311000	Beschaffungen 02.02.04 Personenstandswesen	Hard-/Software<410E	8	5		0				5	2	regulärer PC Austausch	Afa: 0,5
206	1	20204	7.000015.700	78321000	Beschaffungen 02.02.04 Personenstandswesen	Hard-/Software<410E	2	2		0				2	0	Scanner aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (Personenstandswesen)	Afa: 2
207	1	20205	7.000016.700	78311000	Beschaffungen 02.02.05 Ausländerwesen	Hard-/Software<410E	15	9		0				9	5	regulärer PC Austausch	Afa: 0,9
208	1	20205	7.000016.700	78321000	Beschaffungen 02.02.05 Ausländerwesen	Hard-/Software<410E	3	3		0				3	0	Scanner aufgrund gesetzlicher Verpflichtung	Afa: 3
209	1	20206	7.000017.700	78311000	Beschaffungen 02.02.06 Bürgerservice/Einwohnerangelegenheiten	Hard-/Software<410E	37	11		0				11	26	regulärer PC Austausch u.a. auch Passdrucker	Afa: 1,1
210	1	903	7.000043.700	78311000	Beschaffungen 09.03 Geoinformationsdienste	Hard-/Software<410E	100	20		0				20	80	regulärer PC Austausch	Afa: 2
211	1	1001	7.000045.700	78311000	Beschaffungen 10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht	Hard-/Software<410E	36	7		0				7	29	regulärer PC Austausch	Afa: 0,7
212	1	10101	7.000001.700	78320000	Beschaffungen 01.01.01 Politische Gremien	Erwerb Vermögen<410E	1,2	0,5		0				1	1	Austausch defekter Hardware wie Drucker, Fax	Afa: 0,5
213	1	1301	7.000211.780	54996014	Festwert Schloss- u. Freizeitpark, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	869	174		0				174	695	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
214	1	1301	7.000212.780	54996015	Festwert Jungbommpark, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	54	11		0				11	43	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
215	1	1301	7.000215.780	54996018	Festwert Straßenbäume, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	260	52		0				52	208	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
216	1	602	7.000391.700	78310000	Ersteinrichtung OEfK Rep.+Römerstr.	Erwerb Vermögen<410E	30	30		0				30	0	Einrichtung stammt aus 1993 und ist in vielen Bereichen abgängig	Afa: 3
217	1	903	7.000172.700	78310000	Rauminformationssystem, Geoinformationsdienste	Erwerb Vermögen<410E	340	100		0				100	240	aufgrund der am 15.05.2007 in Kraft getretenen Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments zur Schaffung einer einheitl. Geodateninfrastrukt.	Afa jährl. 10
218	1	10102	7.000002.700	78320000	Beschaffungen 01.01.02 Verwaltungsführung	Erwerb Vermögen<410E	1	0,5		0				1	1	Austausch defekter Hardware wie Drucker, Fax	Afa: 0,5
219	1	109	7.000009.700	78320000	Beschaffungen 01.09 Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Erwerb Vermögen<410E	0,9	0,5		0				1	0	Austausch defekter Hardware wie Drucker, Fax	Afa: 0,5
220	1	150101	7.000053.700	78320000	Beschaffungen 15.01.01 Wirtschaftsförd., Europaang., Tourismus	Erwerb Vermögen<410E	0,9	0,5		0				1	0	Austausch defekter Hardware wie Drucker, Fax	Afa: 0,5
221	1	602	7.000346.700	78510000	Bestandsicherung v. Spielplätzen	AZ Hochbaumaßnahmen	300	150		0				150	150	Maßnahme zweigeteilt, 150 TE in Kat 1, 250 € in Kat 4	Afa: 2,5
222	1	120101	7.000244.700	78520000	Umgestaltung Unterwallstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	66	66		0				66	0	Durch den Neubau des Rathauses verändern sich sowohl die Zufahrtssituation zum Wirtschaftshof des neuen Rathauses als auch der Zugang zur Brücke über die Wall- und Grabenanlage. Die Unterwallstraße muss hier zwingend angepasst werden.	Afa: 1,1
223	1	120101	7.000245.700	78520000	Verkehrszeichen/Schilder	AZ Tiefbaumaßnahmen	50	10		0				10	40	Die Beschilderung von neuen Straßen, Plätzen und Parkbereichen ist zwingend notwendig zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit	Afa: 0,05
224	1	120101	7.000246.700	78520000	Erneuerung Straßen gem. Straßenzustandsbericht	AZ Tiefbaumaßnahmen	6.460	965		0				965	5.495	Die erneute Straßenzustandsbefassung in 2009 hat eine weitere Verschlechterung des Straßennetzes insgesamt festgestellt. Und das vor dem Hintergrund, dass kontinuierlich Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten durchgeführt wurden/werden. Der ASPU hat im Januar 2011 die Weiterführung des Erneuerungsprogramms beschlossen. Die Gelder sind zwingend notwendig, um das Straßennetz im heutigen Zustand zu erhalten. Für eine Verbesserung des Gesamtzustandes müsste eine deutlich höhere Summe zur Verfügung gestellt werden! Verkehrssicherungsmaßnahme, kontinuierliche Abarbeitung der Prioritätenliste	Afa: 16,08
225	1	120101	7.000251.700	78520000	Erneuerung Brücken u. Durchlässe	AZ Tiefbaumaßnahmen	740	148		0				148	592	Für die über 100 Bauwerke sind Maßnahmen zur Erhaltung von Standsicherheit, Dauerhaftigkeit und Verkehrssicherheit durchzuführen. Maßnahmapaket wurden für verschiedene Baumängel (z.B. Geländereparatur, Betonanierung) zusammengestellt und müssen kontinuierlich abgearbeitet werden. Kosten wurden gem. aktualisiertem Zustandsbericht angepasst.	Afa: 2,47
226					Investitionen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bildung in der Stadt Moers			483						483			
227					Investitionen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ZGM			185						185			

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)
Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).
Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.
Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.
Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
 der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
		konkrete Bezeichnung			Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung	Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr		Folgejahr/e				
1	2	3			4		5	6	7	8	9	10	11	12	13		
228	1	120101	7.000276.700	78520000	Brücke "Finanzamt"	AZ Tiefbaumaßnahmen	700	700		218,4				482	0	Neubau notwendig da bestehendes Brückenbauwerk in Standsicherheit und Verkehrssicherheit gefährdet ist. Gem. Beschluss ASPU November 2010 soll der Neubau in Zuge des Rathausneubaus erfolgen. Maßnahme ist Bestandteil des integrierten Handlungskonzeptes Masterplan Innenstadt. Maßnahme besteht aus Bestandteilen behindertengerechte Rampe und Brückebauwerk über den Stadtgraben. Fördermittel für den Teil Rampe stehen schon zur Verfügung. Fördermittel für die Brücke (Städtebauförderung) sind beantragt.	Afa: 11,67, SOPO 3,64
229	1	120101	7.000263.700	78520000	Lückenschluss Radweg Römerstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	1.500	1.500		650				850	0	Lückenschluss im Haupt-Radwegenetz auf der Römerstraße (L 237) zwischen der Homberger Straße und der Essenberger Straße. Verkehrssicherungsmaßnahmen und Schulwegsicherung zur direkt angrenzenden Geschwister-Scholl-Gesamtschule. Notwendige Straßeninstandsetzung und Kanalbauarbeiten. Maßnahme Gem. Beschluss ASPU November 2010.	Afa: 25
230	1	120101	7.000266.700	78520000	punktueller Erneuerung im Straßennetz	AZ Tiefbaumaßnahmen	725	145		0				145	580	Erforderlich für die Durchführung von Maßnahmen zur Schulwegsicherung und Verkehrssicherheit, kurzfristig notwendige Maßnahme zur Herstellung von Behindertengerechtigkeit, Notwendige Veränderungen aus Beschlüssen der Unfallkommission	Afa: 2,42
231	1	120101	7.000282.700	78520000	Rückzahlung vorfinanzierter Erschließungskosten Straßen und Brücken	AZ Tiefbaumaßnahmen	227	183		183				0	44	Erstattung aus städtebaulichen Verträgen	Afa: 3,05
232	1	120101	7.000679.700	78520000	Ausbau Essenberger Str. 3. BA	AZ Tiefbaumaßnahmen	300	300		215				85	0	Der Radwegebau Essenberger Straße ist eine Zuschußmaßnahme und ein wichtiger Lückenschluß im Haupttroutennetz Radwege. Der Kreuzungsbereich Essenberger Straße / Römerstraße ist Teilbestandteil sowohl der Radwegebaumaßnahmen Römerstraße als auch der Essenberger Straße. Daher ist gleichzeitig mit der Römerstraße auch der Anschlussbereich Essenberger Straße zu bauen.	Afa: 5, SOPO 3,25
233	1	120102	7.000296.700	78520000	Anschluss Ruhrpilot	AZ Tiefbaumaßnahmen	115	115		0				115	0	Maßnahme ist Bestandteil der vom Rat beschlossenen Dringlichkeitsliste. Anteil Stadt Moers am Projekt Ruhrpilot, Fördermaßnahme. Gegenstand der Förderung sind neben den technischen Komponenten für die Teilnahme am RUHRPILOT selbst, die Erneuerung bzw. der Austausch zentraler Rechnerkomponenten des Verkehrsleiterrichters, die, ohne eine Projektteilnahme, in voraussichtlich 2 Jahr aufgrund der Veraltung des System und zudem durch den erforderlichen Umzug zu 100% durch die Stadt Moers hätten gewährleistet werden müssen.	Afa: 1,92
234	1	120102	7.000297.700	78520000	Parkplatz Länglingsweg	AZ Tiefbaumaßnahmen	280	280		175				105	0	Parkplatz und Erschließungsstraße sind für rechtskräftige Bebauung des Bebauungsplan-Gebietes notwendig. Es entsteht ein Gesundheitszentrum, der Kindergarten ist zu erhalten. Für die Straße werden Erschließungskosten vom Investor getragen. Teile des Parkplatzes sind als Stellplatznachweis für das Gesundheitszentrum notwendig und werden durch Einnahme von Ablosebeiträgen refinanziert	Afa: 4,67
235	1	120102	7.000299.700	78520000	Beleuchtung Essenberger Str. 1 Bauabschnitt	AZ Tiefbaumaßnahmen	12	12		0				12	0	dem Beschluss ASPU November 2010 im Zuge der Umsetzung des 1. Bauabschnittes. Bestandteil der vom Rat verabschiedeten Dringlichkeitsliste	Afa: 0,2
236	1	120102	7.000300.700	78520000	Erneuerung Lichtsignalanlagen	AZ Tiefbaumaßnahmen	500	100		0				100	400	Die LSA auf dem Stadtgebiet sind teilweise stark veraltet und müssen an heutige verkehrliche Gegebenheiten angepasst und die meist nicht mehr reparable Technik ausgetauscht werden. Dazu sind kontinuierliche Erneuerungsarbeiten zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Umstellung auf LED-Technik zwecks Stromkostensparnis notwendig.	Afa: 1,67
237	1	120102	7.000301.700	78520000	Erneuerung Straßenbeleuchtungsanlagen	AZ Tiefbaumaßnahmen	1.400	250		0				250	1.150	Kontinuierliche Erneuerungsarbeiten sind zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und für die gesetzlich vorgeschriebene Umrüstung auf Energiespartechnik notwendig.	Afa: 4,17
238	1	120102	7.000681.700	78530000	Beleuchtung Römerstraße	AZ sonstige Baumaßn.	25	25		0				25	0	Beschluss ASPU November 2010, im Zuge der Baumaßnahme Lückenschluss Radweg, Verkehrssicherungsmaßnahmen/Schulwegsicherung	Afa: 0,42
239	1	120102	7.000684.700	78530000	Umbau Lichtsignalanlage Unerwallstraße	AZ sonstige Baumaßn.	30	30		0				30	0	Umbauarbeiten werden notwendig durch den Rathausneubau	Afa: 0,5

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)
Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).
Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.
Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.
Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
 der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Katego-rie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
					konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs-anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH- Jahr	Folge- jahr/e		
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13						
240	1	1301	7.000387.700	78520000	Ausbau der Grünanlage B-Plan 120, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	AZ Tiefbaumaßnahmen	350	110		0			110	240	Die Finanzplanung sieht ein Ausbau der öffentlichen Grünflächen in 3 Bauabschnitten in den Jahren 2011, 2012 und 2013 vor. Die für 2011 veranschlagten Mittel in Höhe von 110.000€ dienen vollständig dazu die Flächen nach den Maßgaben des Bebauungsplans neu aufzuforsten. Die bestehende Waldfläche muss unabhängig davon aus Verkehrssicherheitsgründen gerodet werden. Erst nach Neuaufforstung und der südlichen Verlagerung der Waldfläche können städtische Flächen als Wohnbauland veräußert werden. Die für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 veranschlagten Haushaltsmittel für die Bauabschnitte 2 und 3 in Höhe von jeweils 120.000€ können entgegen der vorliegenden Mittelanforderung auf die Jahre 2013 und 2014 verschoben werden. Durch den Bebauungsplan 120 werden wesentliche Teilbereiche abschließend baulich entwickelt. Daher ist es zwingend die bisher brachliegenden Grünflächen sich an die neuen städtebaulichen Strukturen anzupassen.	Afa: 7,33	
241	1	1301	7.000389.700	78520000	Schwafheimer Bergsee, barrierefreier Wegeausbau, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	AZ Tiefbaumaßnahmen	50	50		0			50	0	Maßnahme in 2011 zweigeteilt (je 50 %). Für den barrierefreien Ausbau Schwafheimer Bergsee sind insgesamt 260.000€ für die Jahre 2011, 2012 und 2013 vorgesehen. Davon sind 180.000€ für verkehrssichere Wegearbeiten- maßnahmen erforderlich und der Kategorie 1 zuzuordnen. Der Restsumme von 80.000€ sind der Kategorie 4 zuzuordnen.	Afa: 3,33	
242	1	601	7.000340.700	78530000	U 3 Ausbau städt. Gebäude	AZ sonstige Baumaßn.	378	245		220,5			25	133	Verpflichtung zur Ausstattung der Plätze	Afa: 4,08, SOPO 3,68	
243	1	601	7.000712.700	78530000	U3 - Ausbau KiTa Ulrich-von-Hutten-Straße	AZ sonstige Baumaßn.	235	78		0			78	157	Notwendig zur Erfüllung des vom Rat am 10.02.2010 beschlossenen Tagesstättenbedarfs-plans, verbunden mit der gesetzlichen Platzgarantie für Kinder unter drei Jahren zum 01.08.2013. Gleichzeitig zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erforderlich aufgrund von Brandschutzmängeln, Schadstoffmängeln, teilverbraucher Bausubstanz (Dach, Fassade, TGA), schlechtem Wärmeschutz. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtumsetzung an allen Objekten gem. Tagesstättenbedarfsplan erforderlich schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 / 2012 erforderlich.	GuV: Afa: 22.8125, Instandhaltung (1,5%); 16.425, Betriebskosten (0,5 %); 5.475, Verwaltungskosten (0,1%); 1.095, siehe auch PSP-Element 7.000707.700	
244	1	601	7.000707.700	78530000	Gesamtsanierung KiTa Ulrich-von-Hutten-Str.	AZ sonstige Baumaßn.	860	355		0			355	505	Notwendig zur Erfüllung des vom Rat am 10.02.2010 beschlossenen Tagesstättenbedarfs-plans, verbunden mit der gesetzlichen Platzgarantie für Kinder unter drei Jahren zum 01.08.2013. Gleichzeitig zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erforderlich aufgrund von Brandschutzmängeln, Schadstoffmängeln, teilverbraucher Bausubstanz (Dach, Fassade, TGA), schlechtem Wärmeschutz. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtumsetzung an allen Objekten gem. Tagesstättenbedarfsplan erforderlich schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 / 2012 erforderlich.	GuV: Afa: 22.8125, Instandhaltung (1,5%); 16.425, Betriebskosten (0,5 %); 5.475, Verwaltungskosten (0,1%); 1.095, siehe auch PSP-Element 7.000712.700	
245	1	802	7.000437.700	78310000	Jahresausschreibung Sportgeräte	Erwerb Vermögen>410E	22	3		0			3	19	Sicherstellung Schul- und Vereinssport	Afa: 0,3	
246	1	802	7.000437.700	78320000	Jahresausschreibung Sportgeräte	Erwerb Vermögen<410E	22	3		0			3	19	Sicherstellung Schul- und Vereinssport	Afa: 3	
247	1	80201	7.000080.700	78310000	Beschaffungen TH GGS Hülsdonk	Erwerb Vermögen>410E	54	15		0			15	39	Schulsport - gesetzl. Verpflichtung	Afa: 1,5	
248	1	80201	7.000080.700	78320000	Beschaffungen TH GGS Hülsdonk	Erwerb Vermögen<410E	8	4		0			4	4	Schulsport - gesetzl. Verpflichtung	Afa: 4	
249	1	80238	7.000423.700	78310000	Beschaffungen Lehrschwimmbecken Kirschenallee	Erwerb Vermögen>410E	11	2		0			2	9	Sicherstellung Schul- und Vereinsschwimmen	Afa: 0,2	
250	1	80242	7.000367.700	78310000	Beschaffungen Lehrschwimmbecken Dorsterfeld	Erwerb Vermögen>410E	11	2		0			2	9	Sicherstellung Schul- und Vereinsschwimmen	Afa: 0,2	
251	1	80217	7.000718.700	78310000	Beschaffungen PROSA TH Alb. Schweitzer-Schule	Erwerb Vermögen>410E	10	10		0			10	0	PROSA Sanierung	Afa: 1	
252	1	80204	7.000719.700	78310000	Beschaffungen PROSA TH GS Astrid-Lindg.	Erwerb Vermögen>410E	10	10		0			10	0	PROSA Sanierung Schulen	Afa: 1	
253	1	80211	7.000720.700	78310000	Beschaffungen PROSA TH Emanuel-Felke Lerschstr.	Erwerb Vermögen>410E	10	10		0			10	0	PROSA Sanierung Schulen	Afa: 1	

- Kategorie R:** Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenehäusalte)
- Kategorie 1:** Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).
- Kategorie 2:** Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschieb eindeutig unwirtschaftlich wäre.
- Kategorie 3:** Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.
- Kategorie 4:** sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Kate-gorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
					konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs-anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge-jahr/e		
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13						
254	1	120101	7.000247.700	78520000	Wegweisungskonzept	AZ Tiefbaumaßnahmen	330	90		0				90	240	Programm zur Erneuerung der überörtlichen wegweisenden Beschilderung ist abzuarbeiten. Beschilderung entspricht in Lesbarkeit (fehlende Reflexion abgebildete Farben), Standfestigkeit (Schildermasten und Fundamente) und Auffindbarkeit der Ziele (Aufgrund des Alters mancher Schilder sind Zielorte noch nicht aufgenommen, bzw. veraltete Ziele enthalten) nicht mehr den Regelwerken. Ein kontinuierlicher Austausch von Schilderstandorten ist notwendig um Nutzbarkeit und Verkehrssicherheit des Systems zu gewährleisten.	Afa: 4,5
255	1	120101	7.000250.700	78520000	Straßenwiederherstellungskosten MWK Repelen	AZ Tiefbaumaßnahmen	153	153		0				153	0	im Zuge der MW-Kanalerneuerung	Afa: 2,55
256	1	120101	7.000273.700	78520000	Erneuerung von Radwegen	AZ Tiefbaumaßnahmen	420	140		88				52	280	Mit Fördermitteln des Bundes wurde in 2010 die Moerser Schülerbefragung zum Radverkehr an allen weiterführenden Schulen durchgeführt. Mängel sowohl im Radwegenetz als auch an Abstellanlagen wurden benannt und katalogisiert. Die notwendigen Maßnahmen zur Sicherung potentieller Unfallstellen wurden priorisiert und müssen zeitnah umgesetzt werden. Verkehrssicherungspflicht, Schulwegsicherung	Afa: 2,33, SOPO 1,47
257	1	120101	7.000281.700	78520000	Neu-/ Umbau Straßen Bauträger	AZ Tiefbaumaßnahmen	36	18		18				0	18	100% Zuschussfinanziert	Afa: 0,3, SOPO 0,3
258	1	120101	7.000675.700	78520000	Str.wiederh. Houten-/Brinkenhof,Keller.	AZ Tiefbaumaßnahmen	153	153		0				153	0	im Zuge der MW-Kanalerneuerung	Afa: 2,55
259	1	120101	7.000743.700	78520000	Maßnahmen der ISG	AZ Tiefbaumaßnahmen	650	100		70				30	550	Für das Jahr 2011 wurden beim Land NRW Städtebauförderung Mittel für die Einrichtung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft (20.000€) und erste Maßnahmen dieser Gemeinschaft (100.000€) beantragt. Damit soll die Problemlage im sog. Altstadt-dreieck hinsichtlich Fluktuation und Laufkundschaft angegangen werden.	Afa: 1,67, SOPO 1,17
260	1	120102	7.000294.700	78310000	Erwerb Parkschein-/Kassenautomat	Erwerb Vermögen->410E	75	15		0				15	60	Erneuerung und zusätzliche Automaten sind notwendig, um die kontinuierliche Bewirtschaftung der Parkplätze zu gewährleisten. Bei Ausfällen im Bereich der Kassenautomaten müssen bspw. die Schrankenanlagen geöffnet werden, um Kunden ausfahren zu lassen. Wenn eine Erneuerung von Automaten bzw. eine Verstärkung von Anlagen auf stark nachgefragten Parkbereichen nicht mehr möglich ist, ist ein Rückgang in den Einnahmen zu erwarten.	Afa: 1,5
261	1	1301	7.000389.700	78520000	Schwafheimer Bergsee, barrierefreier Wegeausbau, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	AZ Tiefbaumaßnahmen	210	50		0				50	160	Maßnahme in 2011 zweigeteilt (je 50 %). Für den barrierefreien Ausbau Schwafheimer Bergsee sind insgesamt 260.000€ für die Jahre 2011, 2012 und 2013 vorgesehen. Davon sind 180.000€ für verkehrssichernde Wegearbeiten- maßnahmen erforderlich und der Kategorie I zuzuordnen. Restsumme von 80.000€ sind der Kategorie 4 zuzuordnen.	Afa: 3,33
					Summe Maßnahmen		60.001	19.183	0	1.891	0	0	0	17.292	41.487		

↑
Kreditbedarf

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011

Kategorie 1:

Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)

Konjunkturpaket 2

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Kate-gorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			
					konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs-anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge-jahr/e	
		1	2	3		4		5	6	7	8					9	10	11	12	13
1	1 (KP2)	30501	7.000151.700	78530000	GS Geschwister-Scholl 3-f.Sporth. ZGM Konjunkturpaket 2	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	30	30		30					0	0
2	1 (KP2)	601	7.000149.700	78530000	TfK Eichenstr. ZGM Konjunkturpaket 2	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	10	10		10					0	0
3	1 (KP2)	601	7.000347.700	78530000	TfK Diergardtstr. ZGM Konjunkturpaket 2	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	10	10		10					0	0
4	1 (KP2)	601	7.000348.700	78530000	TfK Wilhelm-Müller ZGM Konjunkturpaket 2	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	10	10		10					0	0
5	1 (KP2)	601	7.000150.700	78530000	TfK Barbarastr. Erw./Aufstock. ZGM Konjunkturpaket 2	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	10	10		10					0	0
					Summe Maßnahmen		70	70	0	70	0	0	0	0	0	0

↑
Kreditbedarf

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011

Kategorie 2:

Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio- rität	Kate- gorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitions- maßnahmen		Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs- anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH- Jahr	Folge- jahr/e
1	2	3			4		5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	2	30503	7.000118.700	78530000	Energiecontrolling GES Anne Frank Gesamtschule	AZ sonstige Baumaßn.	10	10		0				10	0
2	2	30501	7.000704.700	78530000	Energiecontrolling GES Geschwister Scholl- Schule	AZ sonstige Baumaßn.	10	10		0				10	0
3	2	1301	7.000307.700	78520000	Sonstiger Ausbau v. Grünanlagen	AZ Tiefbaumaßnahmen	150	30		0				30	120
					Summe Maßnahmen		170	50	0	0	0	0	0	50	120

↑
Kreditbedarf

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011

Kategorie 3:

Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Kate-gorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitions- maßnahmen		Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs- anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH- Jahr	Folge- jahr/e
1	2	3			4		5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	3	50702	7.000168.700	78510000	Sicherheit im Wohnumfeld	AZ Hochbaumaßnahmen	393	393		275,1				118	0
2	3	50702	7.000169.700	78520000	Platz Leipziger Str.	AZ Tiefbaumaßnahmen	326	100		70				30	226
3	3	50702	7.000363.700	78510000	Majo-Bike	AZ Hochbaumaßnahmen	90	15		10,5				5	75
4	3	120101	7.000271.700	78520000	Umbau Kreuzung Trotzburg	AZ Tiefbaumaßnahmen	1.525	25		17,5				8	1.500
5	3	120102	7.000304.700	78520000	Errichtung von Warthallen	AZ Tiefbaumaßnahmen	275	55		33				22	220
6	3	1301	7.000524.700	78520000	Bahnhof Moers / Vinzenzpark	AZ Tiefbaumaßnahmen	105	105		105				0	0
					Summe Maßnahmen		2.714	693	0	511	0	0	0	182	2.021

↑
Kreditbedarf

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK -
Kommunen nach § 82 GO NRW für das
Haushaltsjahr 2011**

**Kategorie 4:
sonstiges**

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen konkrete Bezeichnung		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
							Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e
1	2	3			4		5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	4	203	7.000181.700	78310000	Ausrüstung Jugendfeuerwehr	Erwerb Vermögen>410E	5,35	1,75		0				2	4
2	4	602	7.000346.700	78510000	Bestandsicherung v. Spielplätzen	AZ Hochbaumaßnahmen	900	250		0				250	650
3	4	308	7.000152.700	78510000	Videoüberwachung an Schulen	AZ Hochbaumaßnahmen	150	50		0				50	100
4	4	30103	7.000124.700	78310000	Beschaffungen Grundschule Moers-Hülsdonk	Erwerb Vermögen>410E	1,509	1,509		0				2	0
5	4	30201	7.000070.700	78310000	Beschaffungen Justus-v.Liebig-Schule	Erwerb Vermögen>410E	20	10		0				10	10
6	4	30301	7.000081.700	78310000	Beschaffungen Heinr.-Pattberg-Realschule	Erwerb Vermögen>410E	30	10		0				10	20
7	4	30302	7.000099.700	78310000	Beschaffungen Realschule am Jungbornpark	Erwerb Vermögen>410E	30	10		0				10	20
8	4	30401	7.000025.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Gym	Erwerb Vermögen>410E	37,5	7,5		0				8	30
9	4	30402	7.000566.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Gym Adolfinum	Erwerb Vermögen>410E	37,5	7,5		0				8	30
10	4	30403	7.000568.700	78310000	Hard-u.Software Verwaltungsnetz GY i.d.F.Benden	Erwerb Vermögen>410E	37,5	7,5		0				8	30
11	4	30404	7.000570.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Grafsh. Gym	Erwerb Vermögen>410E	37,5	7,5		0				8	30
12	4	30501	7.000690.700	78310000	Aula Geschw.-Scholl-Gesamtschule	Erwerb Vermögen>410E	80	80		0				80	0
13	4	30601	7.000027.700	78310000	Beschaffungen 03.06.01 Albert-Schweitzer-Schule	Erwerb Vermögen>410E	20	10		0				10	10
14	4	10301	7.000058.700	78310000	Beschaffungen 01.03.01 Allgemeiner Service	Erwerb Vermögen>410E	0,25	0,25		0				0	0
15	4	104	7.000005.700	78320000	Beschaffungen 01.04 Finanzmanagement, Rechnungsw.	Erwerb Vermögen<410E	5,67	1,89		0				2	4
16	4	108	7.000008.700	78310000	Beschaffungen 01.08 Liegensch., Steuern, Zentr. Ausschreib.	Erwerb Vermögen>410E	2,6	1,3		0				1	1
17	4	20204	7.000015.700	78310000	Beschaffungen 02.02.04 Personenstandswesen	Erwerb Vermögen>410E	2,5	2,5		0				3	0
18	4	601	7.000036.700	78310000	Beschaffungen 06.01 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung	Erwerb Vermögen>410E	32,921	15,921		0				16	17
19	4	602	7.000380.700	78320000	Beschaffungen OGATA	Erwerb Vermögen<410E	1,5	0,5		0				1	1
20	4	602	7.000576.700	78310000	Erwerb von Kraftfahrzeugen	Erwerb Vermögen>410E	15	15		0				15	0
21	4	602	7.000695.700	78310000	Erwerb Spielmobil	Erwerb Vermögen>410E	15	15		0				15	0
22	4	901	7.000041.700	78320000	Beschaffungen 09.01 Räumliche Planung und Entwicklung	Erwerb Vermögen<410E	5	1		0				1	4

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Kate-gorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitions- maßnahmen		Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			
							Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs- anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH- Jahr	Folge- jahr/e	
5	6	7	8	9	10	11						12				13
23	4	902	7.000042.700	78310000	Beschaffungen 09.02 Vermessungen	Erwerb Vermögen>410E	160	5		0				5	155	
24	4	905	7.000082.700	78310000	Beschaffungen 09.05 Serviceleistungen FD 7.1	Erwerb Vermögen>410E	160	40		0				40	120	
25	4	906	7.000044.700	78310000	Beschaffungen 09.06 SSP-Strategische Planung	Erwerb Vermögen>410E	2,5	0,5		0				1	2	
26	4	906	7.000044.700	78320000	Beschaffungen 09.06 SSP-Strategische Planung	Erwerb Vermögen<410E	2,5	0,5		0				1	2	
27	4	1001	7.000045.700	78310000	Beschaffungen 10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht	Erwerb Vermögen>410E	0,25	0,25		0				0	0	
28	4	1001	7.000045.700	78320000	Beschaffungen 10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht	Erwerb Vermögen<410E	0,5	0,1		0				0	0	
29	4	120101	7.000048.700	78310000	Beschaffungen 12.01.01 Straßen und Brücken	Erwerb Vermögen>410E	13,5	7		0				7	7	
30	4	120101	7.000270.700	78520000	Möbelierung Kurt-Schumacher-Allee	AZ Tiefbaumaßnahmen	30	30		0				30	0	
31	4	120101	7.000291.700	78520000	Ausbau Taubenstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	690	690		0				690	0	
32	4	120101	7.000396.700	78520000	Radweg Rominter Heide	AZ Tiefbaumaßnahmen	65	65		0				65	0	
33	4	120101	7.000397.700	78520000	Querungshilfe Römer/Forststr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	40	40		0				40	0	
34	4	120102	7.000049.700	78310000	Beschaffungen 12.01.02 Verkehrsanlagen	Erwerb Vermögen>410E	5	1		0				1	4	
35	4	120102	7.000295.700	78520000	Straßenbeleuchtungsanlagen	AZ Tiefbaumaßnahmen	95	19		0				19	76	
36	4	120102	7.000298.700	78520000	Befestigung Parkplatz Mühlenstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	20	20		0				20	0	
37	4	1301	7.000315.700	78520000	Um- und Ausbau Jungbornpark	AZ Tiefbaumaßnahmen	210	110		0				110	100	
38	4	1301	7.000322.700	78520000	B-Plan 210 Meerbeck Freizeitlanl. Römerstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	410	200		0				200	210	
39	4	1401	7.000052.700	78310000	Beschaffungen 14.01 Umweltkoordination	Erwerb Vermögen>410E	2,5	0,5		0				1	2	
40	4	1401	7.000052.700	78320000	Beschaffungen 14.01 Umweltkoordination	Erwerb Vermögen<410E	2,5	0,5		0				1	2	
41	4	10201	7.000174.700	78320000	BEM/Arbeitsschutz, Personalmanagement	Erwerb Vermögen<410E	8	3		0				3	5	
					Summe Maßnahmen		3.384	1.738	0	0	0	0	0	0	1.738	1.646

↑
Kreditbedarf

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK -
Kommunen nach § 82 GO NRW für das
Haushaltsjahr 2011**

Kategorie R:

**Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Ein-
richtungen / Gebührenhaushalte)**

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro

Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen konkrete Bezeichnung		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
							Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e
1	2	3			4		5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	R	204	7.000216.780	54996005	Festwert Schutzausstattung 02.04 Rettungsdienst	Festwert Schutzausstattung	162	36						36	125
2	R	204	7.000187.700	78310000	Erwerb von Rettungsdienstfahrzeugen	Erwerb Vermögen>410E	200	60						60	140
3	R	204	7.000019.700	78310000	Beschaffungen 02.04 Rettungsdienst	Erwerb Vermögen>410E	236	46						46	190
4	R	204	7.000019.700	78311000	Beschaffungen 02.04 Rettungsdienst	Hard-/Software>410E	8	2						2	6
5	R	204	7.000019.700	78320000	Beschaffungen 02.04 Rettungsdienst	Erwerb Vermögen<410E	20	7						7	14
6	R	1101	7.000370.700	78300000	Erw. immater. VG (Lizenzen)	Erw.immat.VG/Lizenz	10	5						5	5
7	R	1101	7.000047.700	78311000	Beschaffungen 11.01 Abwasserbehandlung (Geb. HH)	Hard-/Software>410E	38	17						17	22
8	R	1101	7.000189.700	78310000	EDV Netzwerk Kanal	Erwerb Vermögen>410E	28	15						15	13
9	R	1101	7.000190.700	78310000	Erw. Hardware für KANIO	Erwerb Vermögen>410E	10	5						5	5
10	R	1101	7.000191.700	78310000	EDV-Umrüstung Pumpanlagen	Erwerb Vermögen>410E	150	50						50	100
11	R	1101	7.000194.700	78520000	Bau RW-Kanal Pattbergstraße	AZ Tiefbaumaßnahmen	340	10						10	330
12	R	1101	7.000195.700	78520000	RW-Kanäle Zechensiedlung Kapellen	AZ Tiefbaumaßnahmen	300	300						300	0
13	R	1101	7.000196.700	78520000	Neuerlegung RW-Kanalteilstücke	AZ Tiefbaumaßnahmen	630	450						450	180
14	R	1101	7.000217.700	78520000	SW-Kanäle Stadtkern und Vinn	AZ Tiefbaumaßnahmen	415	415						415	0
15	R	1101	7.000219.700	78520000	Kanalinspektion + Befahrungen	AZ Tiefbaumaßnahmen	250	50						50	200
16	R	1101	7.000220.700	78520000	Innenerneuerung Straßenprog.	AZ Tiefbaumaßnahmen	725	145						145	580
17	R	1101	7.000223.700	78520000	Hausanschlüsse öffentlicher Bereich	AZ Tiefbaumaßnahmen	740	150						150	590
18	R	1101	7.000224.700	78520000	MW-Kanalisation Repelen Gesamtanlage	AZ Tiefbaumaßnahmen	300	300						300	0
19	R	1101	7.000227.700	78520000	Erneuerung von Pumpanlagen	AZ Tiefbaumaßnahmen	225	45						45	180
20	R	1101	7.000228.700	78520000	RW-Kanälen im Stadtkern und Vinn	AZ Tiefbaumaßnahmen	500	500						500	0
21	R	1101	7.000233.700	78520000	punktueller Erneuerung im Kanalnetz	AZ Tiefbaumaßnahmen	225	45						45	180
22	R	1101	7.000235.700	78520000	Herst. Kanalanschlussleitungen	AZ Tiefbaumaßnahmen	3.750	750						750	3.000
23	R	1101	7.000237.700	78520000	Rückzahlung vorfinanzierter. Kanalbaukosten	AZ Tiefbaumaßnahmen	2.855	1.855						1.855	1.000
24	R	1101	7.000239.700	78520000	Erweiterung SW-Kanalteilstücke	AZ Tiefbaumaßnahmen	72	36						36	36
25	R	1101	7.000579.700	78520000	MW-Kanalenerneuerung Römerstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	890	890						890	0
26	R	1101	7.000592.700	78520000	RW-Kanäle Beethoven, Händel, Bramsstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	825	825						825	0
27	R	1101	7.000597.700	78520000	SW Kanalerneuerung Wied- u. Prinzenstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	250	250						250	0
28	R	1101	7.000598.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Helmholzstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	140	140						140	0
29	R	1101	7.000599.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Lotharstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	270	10						10	260

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 / Beträge in 1.000 Euro

Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen konkrete Bezeichnung		Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			
							Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs- anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	In 2011 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH- Jahr	Folge- jahr/e	
1	2	3			4		5	6	7	8	9	10	11	12	13	
30	R	1101	7.000600.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Xantener u. Asberger Str.	AZ Tiefbaumaßnahmen	815	15						15	800	
31	R	1101	7.000602.700	78520000	SW-Erneuerung Baustraße	AZ Tiefbaumaßnahmen	315	315						315	0	
32	R	1101	7.000607.700	78520000	SW-Innensanierung Rheinhausener Str.	AZ Tiefbaumaßnahmen	110	110						110	0	
33	R	1101	7.000608.700	78520000	SW-Innensanierung Essenberger Str.	AZ Tiefbaumaßnahmen	100	100						100	0	
34	R	1101	7.000609.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Wied- u. Prinzenstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	250	250						250	0	
35	R	1101	7.000610.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Helmholtzstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	120	120						120	0	
36	R	1101	7.000611.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Lotharstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	180	10						10	170	
37	R	1101	7.000612.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Xantener u. Asberger	AZ Tiefbaumaßnahmen	1.115	15						15	1.100	
38	R	1101	7.000631.700	78520000	MW-Kanal Hourtenhof, Brinkenhof, Kellerstr	AZ Tiefbaumaßnahmen	900	900						900	0	
39	R	1101	7.000614.700	78520000	RW-Erneuerung Baustraße	AZ Tiefbaumaßnahmen	315	315						315	0	
40	R	1101	7.000635.700	78520000	SW-Kanalern. Taubenstr. / Schardeyshof	AZ Tiefbaumaßnahmen	1.100	1.100						1.100	0	
41	R	1101	7.000633.700	78520000	RW-Kanalern. Taubenstr./Schardeyshof	AZ Tiefbaumaßnahmen	1.100	1.100						1.100	0	
42	R	1101	7.000618.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Essenberger Str.	AZ Tiefbaumaßnahmen	315	315						315	0	
43	R	1101	7.000619.700	78520000	Erneuerung Regenentwässerung Parkplatz Mühlenstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	1.415	15						15	1.400	
44	R	1101	7.000620.700	78520000	RW-Innensanierung Rheinhausener Str.	AZ Tiefbaumaßnahmen	350	350						350	0	
45	R	1101	7.000621.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Kampstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	200	10						10	190	
46	R	1101	7.000623.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Kampstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	200	10						10	190	
47	R	1101	7.000624.700	78520000	SW-Innensanierung Rathausallee	AZ Tiefbaumaßnahmen	55	55						55	0	
48	R	1101	7.000639.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Beethoven-, Händel-, Bramsstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	1.100	1.100						1.100	0	
49	R	1101	7.000649.700	78520000	SW-Innensanierung Kirchweg u. Dorfstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	100	100						100	0	
50	R	1101	7.000650.700	78520000	RW-Innensanierung Kirchweg u. Dorfstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	100	100						100	0	
					Summe Maßnahmen		24.819	13.813	0	0	0	0	0	0	13.813	11.005

↑
Kreditbedarf

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012

Kategorie 1:

Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle		Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
				konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13				
1	1	108	7.000335.750	78210000	Leibrenten	Erw.Grundst/Gebäude	162	32		0		32	130	vertragliche Verpflichtung	jährlich wiederkehrend	
2	1	1602	7.000333.750	78210000	Leibrenten	Erw.Grundst/Gebäude	201	40		0		40	161	vertragliche Verpflichtung	jährlich wiederkehrend	
3	1	1301	7.000334.750	78210000	Leibrenten	Erw.Grundst/Gebäude	148	28		0		28	120	vertragliche Verpflichtung	jährlich wiederkehrend	
4	1	308	7.000153.700	78530000	PRO-SA (Anlagen im Bau)	AZ sonstige Baumaßn.	15.000	3.000		0		3.000	12.000	Fortführungsmaßnahme	Afa: 50	
5	1	203	7.000204.780	54996020	Festwert Ausst.hauptamtl. (Feuerwehr)	Ausz. Festwerte	137	27		0		27	109	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht		
6	1	203	7.000205.780	54996002	Festwert Ausst. ehrenamtl. (Feuerwehr)	Ausz. Festwerte	188	38		0		38	150	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht		
7	1	203	7.000207.780	54996004	Festwert Jugendfeuerwehr	Ausz. Festwerte	11	2		0		2	9	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht		
8	1	203	7.000378.700	78310000	Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen	Erwerb Vermögens>410E	2.744	400		0		400	2.344	gem. Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan	Afa: 40	
9	1	203	7.000018.700	78310000	Beschaffungen 02.03 (Feuerwehr)	Erwerb Vermögens>410E	825	275		0		275	550	gem. Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan	Afa: 27,5	
10	1	203	7.000018.700	78311000	Beschaffungen 02.03 (Feuerwehr)	Hard-/Software>410E	49	7		0		7	42	regulärer PC Austausch	Afa: 0,7	
11	1	203	7.000018.700	78320000	Beschaffungen 02.03 (Feuerwehr)	Erwerb Vermögens>410E	35	12		0		12	23	gem. Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan	Afa: 12	
12	1	203	7.000206.780	54996003	Festwert Ausst. Ehrenabteilung (Feuerwehr)	Ausz. Festwerte	7	1		0		1	6	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht		
13	1	30101	7.000069.700	78310000	Beschaffungen Emanuel-Felke-Schule	Erwerb Vermögens>410E	6	1		0		1	5	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1	
14	1	30101	7.000020.700	78311000	Hard- u. Software Emanuel-Felke-Schule	Hard-/Software>410E	42	8		0		8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8	
15	1	30101	7.000021.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Emanuel-Felke-Schule	Erwerb Vermögens>410E	8	2		0		2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2	
16	1	30101	7.000509.700	78530000	Zahlungen an PROSA Emanuel-Felke-Schule	AZ sonstige Baumaßn.	500	100		0		100	400	vertragliche Verpflichtung	Afa: 1,67	
17	1	30101	7.000726.700	78310000	Maßnahmen OGATA Emanuel-Felke-Schule	Erwerb Vermögens>410E	13	3		0		3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulpflicht für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztac	Afa: 0,3	
18	1	30102	7.000123.700	78310000	Beschaffungen Eschenburgschule	Erwerb Vermögens>410E	12	2		0		2	9	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2	
19	1	30102	7.000529.700	78311000	Hard- u. Software Eschenburgschule	Hard-/Software>410E	42	8		0		8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8	
20	1	30102	7.000530.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Eschenburgschule	Erwerb Vermögens>410E	8	2		0		2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2	
21	1	30102	7.000063.700	78310000	Möblierung PRO-SA Schulen Eschenburgschule	Erwerb Vermögens>410E	415	200		0		200	215	I.R. PROSA Phase III	Afa: 20	
22	1	30102	7.000727.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Eschenburgschule	Erwerb Vermögens>410E	13	3		0		3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulpflicht für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztac	Afa: 0,3	
23	1	30103	7.000531.700	78311000	Hard- u. Software GS Moers-Hülsdonk	Hard-/Software>410E	42	8		0		8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8	
24	1	30103	7.000532.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz GS Mo-Hülsdonk	Erwerb Vermögens>410E	8	2		0		2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2	
25	1	30103	7.000686.700	78310000	Infomatikgestühl GS Mo-Hülsdonk	Erwerb Vermögens>410E	120	30		0		30	90	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 30	
26	1	30104	7.000373.700	78310000	Beschaffungen Eichendorffschule	Erwerb Vermögens>410E	8	2		0		2	7	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2	

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligte Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		13				
														konkrete Bezeichnung	Auszahlungen insgesamt			Auszahlungsanteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung	Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e
27	1	30104	7.000533.700	78311000	Hard- u. Software Eichendorffschule	Hard-/Software>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
28	1	30104	7.000534.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Eichendorffschule	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
29	1	30104	7.000728.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Eichendorffschule	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztac	Afa: 0,3
30	1	30105	7.000127.700	78310000	Beschaffungen Dorsterfeldschule	Erwerb Vermögen>410E	14	2		0				2	11	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2
31	1	30105	7.000535.700	78311000	Hard- u. Software Dorsterfeldschule	Hard-/Software>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
32	1	30105	7.000536.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
33	1	30105	7.000729.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Dorsterfeldschule	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztac	Afa: 0,3
34	1	30106	7.000374.700	78310000	Beschaffungen Regenbogenschule Meerfeld	Erwerb Vermögen>410E	9	2		0				2	7	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2
35	1	30106	7.000537.700	78311000	Hard- u. Software Regenbogenschule Meerfeld	Hard-/Software>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
36	1	30106	7.000538.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Regenbogenschule Meerfeld	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
37	1	30106	7.000730.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Regenbogenschule Meerfeld	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztac	Afa: 0,3
38	1	30107	7.000129.700	78310000	Beschaffungen St. Marien-Schule	Erwerb Vermögen>410E	7	1		0				1	6	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1
39	1	30107	7.000539.700	78311000	Hard- u. Software St. Marien-Schule	Hard-/Software>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
40	1	30107	7.000540.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz St. Marien-Schule	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
41	1	30107	7.000731.700	78310000	Maßnahmen für OGATA St. Marien-Schule	Erwerb Vermögen>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztac	Afa: 0,3
42	1	30108	7.000375.700	78310000	Beschaffungen Astrid-Lindgren-Schule	Erwerb Vermögen>410E	8	2		0				2	7	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2
43	1	30108	7.000541.700	78311000	Hard- u. Software Astrid-Lindgren-Schule	Hard-/Software>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle		Investitionsmaßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
					Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e		
1	2	3		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
44	1	30108	7.000542.700	78310000	Hard- u. Software Vwnetz Astrid-Lindgren-Schule	Erwerb Vermögens>410E	8	2	0			2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
45	1	30108	7.000732.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Ast.-Lindgren-Schule	Erwerb Vermögens>410E	13	3	0			3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztage	Afa: 0,3
46	1	30109	7.000376.700	78310000	Beschaffungen Grundschule Moers-Repelen	Erwerb Vermögens>410E	8	2	0			2	7	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2
47	1	30109	7.000543.700	78311000	Hard- u. Software Grundschule Moers-Repelen	Hard-/Software>410E	42	8	0			8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
48	1	30109	7.000544.700	78310000	Hard- u. Software Vwnetz Grundschule Moers-Repelen	Erwerb Vermögens>410E	8	2	0			2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
49	1	30109	7.000733.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Grundschule Moers-Repelen	Erwerb Vermögens>410E	13	3	0			3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztage	Afa: 0,3
50	1	30110	7.000134.700	78310000	Beschaffungen Grundschule Annastraße	Erwerb Vermögens>410E	6	1	0			1	5	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1
51	1	30110	7.000545.700	78311000	Hard- u. Software Grundschule Annastraße	Hard-/Software>410E	42	8	0			8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
52	1	30110	7.000546.700	78310000	Hard- u. Software Vwnetz Grundschule Annastraße	Erwerb Vermögens>410E	8	2	0			2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
53	1	30110	7.000077.700	78310000	Möblierung PRO-SA Schulen Grundschule Annastr.	Erwerb Vermögens>410E	315	150	0			150	165	I.R. PROSA Phase III	Afa: 15
54	1	30110	7.000734.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Grundschule Annastraße	Erwerb Vermögens>410E	13	3	0			3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztage	Afa: 0,3
55	1	30111	7.000135.700	78310000	Beschaffungen Uhrs Schule Meerbeck	Erwerb Vermögens>410E	6	1	0			1	5	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1
56	1	30111	7.000547.700	78311000	Hard- u. Software Uhrs Schule Meerbeck	Hard-/Software>410E	42	8	0			8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
57	1	30111	7.000548.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Uhrs Schule Meerbeck	Erwerb Vermögens>410E	8	2	0			2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
58	1	30111	7.000735.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Uhrs Schule Meerbeck	Erwerb Vermögens>410E	13	3	0			3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztage	Afa: 0,3
59	1	30112	7.000137.700	78310000	Beschaffungen Grundschule Eick-West	Erwerb Vermögens>410E	7	1	0			1	6	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1
60	1	30112	7.000549.700	78311000	Hard- u. Software Grundschule Eick-West	Hard-/Software>410E	42	8	0			8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
61	1	30112	7.000550.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz GS Eick-West	Erwerb Vermögens>410E	8	2	0			2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
62	1	30112	7.000736.700	78310000	Maßnahmen für OGATA GS Eick-West	Erwerb Vermögens>410E	13	3	0			3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztage	Afa: 0,3

Kategorie R: Renteiliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle		Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %	
				konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e			
1	2	3		4		5	6	7	8	9	10	11	12	13			
63	1	30113	7.000138.700	78310000	Beschaffungen Willi-Fährmann-Schule	Erwerb Vermögens>410E	4	1		0				1	4	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1
64	1	30113	7.000551.700	78311000	Hard- u. Software Willi-Fährmann-Schule	Hard-/Software>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
65	1	30113	7.000552.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Willi-Fährmann-Schule	Erwerb Vermögens>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
66	1	30113	7.000737.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Willi-Fährmann-Schule	Erwerb Vermögens>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztage	Afa: 0,3
67	1	30114	7.000140.700	78310000	Beschaffungen Robinson-Schule	Erwerb Vermögens>410E	5	1		0				1	4	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1
68	1	30114	7.000553.700	78311000	Hard- u. Software Robinson-Schule	Hard-/Software>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
69	1	30114	7.000554.700	78310000	Hard- u. Software Vwnetz Robinson-Schule	Erwerb Vermögens>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
70	1	30114	7.000738.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Robinson-Schule	Erwerb Vermögens>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztage	Afa: 0,3
71	1	30115	7.000141.700	78310000	Beschaffungen Gebrüder-Grimm-Schule	Erwerb Vermögens>410E	8	2		0				2	6	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2
72	1	30115	7.000555.700	78311000	Hard- u. Software Gebrüder-Grimm-Schule	Hard-/Software>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
73	1	30115	7.000556.700	78310000	Hard- u. Software Vwnetz Gebrüder-Grimm-Schule	Erwerb Vermögens>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
74	1	30115	7.000739.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Gebrüder-Grimm-Schule	Erwerb Vermögens>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztage	Afa: 0,3
75	1	30116	7.000142.700	78310000	Beschaffungen Achterathsfeldschule	Erwerb Vermögens>410E	4	1		0				1	3	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,1
76	1	30116	7.000330.700	78310000	Aufbau informat. Infrastruktur Achterathsfeldschule	Erwerb Vermögens>410E	63	13		0				13	50	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 13
77	1	30116	7.000557.700	78311000	Hard- u. Software Achterathsfeldschule	Hard-/Software>410E	42	8		0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
78	1	30116	7.000558.700	78310000	Hard- u. Software Vwnetz Achterathsfeldschule	Erwerb Vermögens>410E	8	2		0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
79	1	30116	7.000740.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Achterathsfeldschule	Erwerb Vermögens>410E	13	3		0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztage	Afa: 0,3
80	1	30117	7.000143.700	78310000	Beschaffungen Waldschule Schwalheim	Erwerb Vermögens>410E	9	2		0				2	7	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle		Investitionsmaßnahmen konkrete Bezeichnung		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
						Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e		
1	2	3		4		5	6	7	8	9	10	11	12	13		
81	1	30117	7.000559.700	78311000	Hard- u. Software Waldschule Schwafheim	Hard-/Software>410E	42	8	0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
82	1	30117	7.000560.700	78310000	Hard- u. Software Vwnetz Waldschule Schwafheim	Erwerb Vermögens>410E	8	2	0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
83	1	30117	7.000741.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Waldschule Schwafh.	Erwerb Vermögens>410E	13	3	0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztag	Afa: 0,3
84	1	30118	7.000377.700	78310000	Beschaffungen Adolf-Reichwein-Schule	Erwerb Vermögens>410E	8	2	0				2	6	Schulbedarf ohne Invest kein Schulbetrieb	Afa: 0,2
85	1	30118	7.000331.700	78310000	Aufbau informat. Infrastruktur Adolf-Reichwein-Schule	Erwerb Vermögens>410E	63	13	0				13	50	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 13
86	1	30118	7.000561.700	78311000	Hard- u. Software Adolf-Reichwein-Schule	Hard-/Software>410E	42	8	0				8	34	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 0,8
87	1	30118	7.000562.700	78310000	Hard- u. Software Vwnetz Adolf-Reichwein-Schule	Erwerb Vermögens>410E	8	2	0				2	7	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 0,2
88	1	30118	7.000525.700	78310000	Möblierung PRO:SA Sch. Adolf-Reichwein-Schule	Erwerb Vermögens>410E	375	180	0				180	195	I.R. PROSA Phase III	Afa: 18
89	1	30118	7.000742.700	78310000	Maßnahmen für OGATA Adolf-Reichwein-Schule	Erwerb Vermögens>410E	13	3	0				3	10	gesetzliche Verpflichtung Schulspeisung für Kinder im Primarbereich im offenen Ganztag	Afa: 0,3
90	1	30201	7.000022.700	78311000	Hard- u. Software Justus-v.Liebig-Schule	Hard-/Software>410E	135	27	0				27	108	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa jährlich 5,4
91	1	30301	7.000023.700	78311000	Hard- u. Software Heinrich-Pattberg-Realschule	Hard-/Software>410E	79	16	0				16	63	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa jährlich 3,2
92	1	30301	7.000517.700	78310000	Möblierung PRO:SA Schulen Heinrich-Pattberg-Realschule	Erwerb Vermögens>410E	495	480	0				480	15	PROSA-Phase III	Afa: 48
93	1	30301	7.000098.780	54996006	Festwert Physikräume Heinrich-Pattberg-Realschule	Ausz. Festwerte	25	5	0				5	20	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb	
94	1	30201	7.000102.780	54996006	Festwert Physikraum Justus-v.Liebig-Sch.	Ausz. Festwerte	25	5	0				5	20	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb	
95	1	30302	7.000083.700	78310000	Erw. Schulgestühl Realschule am Jungbornpark	Erwerb Vermögens>410E	25	5	0				5	20	Ersatzbeschaffung zur Durchführung des Schulbetriebes	Afa: 0,5
96	1	30302	7.000563.700	78311000	Hard- u. Software Realschule am Jungbornpark	Hard-/Software>410E	79	16	0				16	63	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 1,6

Kategorie R: Renteiliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
		3	4	5		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e		
97	1	30302	7.000100.780	54996006	Festwert Physikräume Realschule am Jungbornpark	Ausz. Festwerte	25	5	0				20	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb		
98	1	30401	7.000072.700	78310000	Beschaffungen Gymnasium Rheinkamp	Erwerb Vermögens>410E	50	10	0				10	Ersatzbeschaffung zur Durchführung des Schulbetriebes	Afa: 1	
99	1	30401	7.000024.700	78311000	Hard- u. Software Gym Rheinkamp	Hard-/Software>410E	77	15	0				15	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 1,5	
100	1	30401	7.000481.780	54996007	Festwert Chemieräume Gymnasium Rheinkamp	Ausz. Festwerte	20	4	0				4	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb		
101	1	30402	7.000105.700	78310000	Beschaffungen Gymnasium Adolfinum	Erwerb Vermögens>410E	54	10	0				10	Ersatzbeschaffung zur Durchführung des Schulbetriebes	Afa: 1	
102	1	30402	7.000688.700	78310000	Aula Gym Adolfinum	Erwerb Vermögens>410E	80	80	0				80	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 8	
103	1	30402	7.000687.700	78310000	Informatikgestühl Adolfinum	Erwerb Vermögens>410E	120	30	0				30	ordnungsgemäßer Schulbetrieb	Afa: 3	
104	1	30402	7.000565.700	78311000	Hard- u. Software Gymnasium Adolfinum	Hard-/Software>410E	77	15	0				15	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 1,5	
105	1	30402	7.000483.780	54996007	Festwert Chemieräume Gymnasium Adolfinum	Ausz. Festwerte	20	4	0				4	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb		
106	1	30403	7.000702.700	78530000	Gesamtsanierung Aula GY Filder Benden	AZ sonstige Baumaßn.	1.100	550	0				550	Wiederherstellung der Nutzbarkeit als Versammlungsstätte. Zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erforderlich aufgrund von: Brandschutzmängel, Schadstoffmängel, teilverbrauchte Bausubstanz (Dach, Fassade, Kellerabdichtung, TGA), schlechter Wärmeschutz, fehlende Barrierefreiheit, fehlende Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorgaben. Gebäude ist (eingeschränkt) nutzbar.	GuV: Afa: 21,875, Instandhaltung (1,5%): 15,75, Betriebskosten (0,5 %): 5,25, Verwaltungskosten (0,1%): 1,05	
107	1	30403	7.000107.700	78310000	Beschaffungen Gym in den Filder Benden	Erwerb Vermögens>410E	50	10	0				10	Ersatzbeschaffung zur Durchführung des Schulbetriebes	Afa: 1	
108	1	30403	7.000567.700	78311000	Hard- u. Software GY i. d. Filder Benden	Hard-/Software>410E	77	15	0				15	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 1,5	
109	1	30403	7.000371.780	54996007	Festwert Chemieräume GY i.d. Fild. Bend.	Ausz. Festwerte	20	4	0				4	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb		
110	1	30403	7.000488.780	54996010	Festwert NW-Ausst. GY i. d. Fild. Bend.	Ausz. Festwerte	125	25	0				25	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb		
111	1	30503	7.000472.700	78530000	Erneuerung Anne-Frank-Gesamtschule, ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	400	400	0				400	Zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erforderlich aufgrund von: Brandschutzmängel, Schadstoffmängel, teilverbrauchte Bausubstanz (Dach, Fassade, Kellerabdichtung, TGA), schlechter Wärmeschutz, fehlende Barrierefreiheit.	GuV: Afa: 119,79167, Instandhaltung (1,5%): 86,25, Betriebskosten (0,5 %): 28,75, Verwaltungskosten (0,1%): 5,75	
112	1	30402	7.000465.700	78530000	Ern. Aula Gymnasium Adolfinum, ZGM	AZ sonstige Baumaßn.	500	200	0				200	Fortführungsmaßnahme	Afa: 3,33	
113	1	30404	7.000109.700	78310000	Beschaffungen Gratschafter Gymnasium	Erwerb Vermögens>410E	50	10	0				10	Ersatzbeschaffung zur Durchführung des Schulbetriebes	Afa: 1	
114	1	30404	7.000569.700	78311000	Hard- u. Software Gratschafter Gymnasium	Hard-/Software>410E	77	15	0				15	Gem. § 79 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Schul- und Hauptausschuss der Stadt Moers haben im März 2009 einen Standard für die IT-Ausstattung an Moerser Schulen beschlossen, mit dem die in Deutschland durchschnittliche Kennzahl von 12 Schülern pro PC erreicht werden soll. Zur sukzessiven Realisierung dieser Standards sind durchschnittlich 340.000,- € pro Jahr für die Moerser Schulen aufzuwenden	Afa: 1,5	
115	1	30404	7.000113.780	54996007	Festwert Chemieräume Gratschafter Gym	Ausz. Festwerte	20	4	0				4	Vermögenserhalt, ordnungsgemäßer Schulbetrieb		

Kategorie R: Rente/liche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle		Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
		3	78310000	konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e		
1	2	3	78310000	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
133	1	10201	7.000055.700	78310000	Erw. bewegl. Vermögen Fürsorgestelle, Personalmanagement	Erwerb Vermögen>410E	35	7	5,6				28	technische Hilfsmittel für schwerbehinderte Mitarbeitende	Afa: 0,7, SOPO 0,56	
134	1	10201	7.000174.700	78320000	BEM/Arbeitsschutz, Personalmanagement	Erwerb Vermögen<410E	8	3	0			3	5	Maßnahme zu 50 % in Kat 1 und 4	Afa: 3	
135	1	10101	7.000001.700	78311000	Beschaffungen 01.01.01 Politische Gremien	Hard-/Software>410E	7	3	0			3	5	regulärer PC Austausch	Afa: 0,3	
136	1	10102	7.000002.700	78311000	Beschaffungen 01.01.02 Verwaltungsführung	Hard-/Software>410E	7	5	0			5	2	regulärer PC Austausch	Afa: 0,5	
137	1	10201	7.000003.700	78311000	Beschaffungen 01.02.01 Personalmanagement	Hard-/Software>410E	13	3	0			3	10	regulärer PC Austausch	Afa: 0,3	
138	1	10203	7.000004.700	78311000	Beschaffungen 01.02.03 Information und Kommunikation	Hard-/Software>410E	112	69	0			69	43	regulärer PC Austausch	Afa jährlich 13,8	
139	1	104	7.000005.700	78311000	Beschaffungen 01.04 Finanzmanagement, Rechnungsw.	Hard-/Software>410E	38	7	0			7	31	regulärer PC Austausch	Afa: 0,7	
140	1	106	7.000007.700	78311000	Beschaffungen 01.06	Hard-/Software>410E	2	2	0			2	0	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2	
141	1	108	7.000008.700	78311000	Beschaffungen 01.08 Liegensch., Steuern, Zentr. Ausschreib.	Hard-/Software>410E	4	1	0			1	2	regulärer PC Austausch	Afa: 0,1	
142	1	110	7.000010.700	78311000	Beschaffungen 01.10 Recht und Datenschutz	Hard-/Software>410E	3	3	0			3	1	regulärer PC Austausch	Afa: 0,3	
143	1	20201	7.000012.700	78311000	Beschaffungen 02.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Hard-/Software>410E	9	5	0			5	5	regulärer PC Austausch	Afa: 0,5	
144	1	20202	7.000013.700	78311000	Beschaffungen 02.02.02 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten	Hard-/Software>410E	5	1	0			1	5	regulärer PC Austausch	Afa: 0,1	
145	1	20203	7.000014.700	78311000	Beschaffungen 02.02.03 Verkehrsangelegenheiten	Hard-/Software>410E	3	2	0			2	2	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2	
146	1	20204	7.000015.700	78311000	Beschaffungen 02.02.04 Personenstandswesen	Hard-/Software>410E	8	1	0			1	7	regulärer PC Austausch	Afa: 0,1	
147	1	20205	7.000016.700	78311000	Beschaffungen 02.02.05 Ausländerwesen	Hard-/Software>410E	15	3	0			3	11	regulärer PC Austausch	Afa: 0,3	
148	1	20206	7.000017.700	78311000	Beschaffungen 02.02.06 Bürgerservice/Einwohnerangelegenheiten	Hard-/Software>410E	37	17	0			17	20	regulärer PC Austausch - Berücksichtigung neuer Arbeitsplätze im Neuen Rathaus	Afa: 1,7	
149	1	10202	7.000056.700	78310000	Beschaffungen 01.02.02 Organisationsangelegenheiten	Erwerb Vermögen>410E	20	8	0			8	12	Telearbeit	Afa: 0,4	
150	1	10202	7.000056.700	78320000	Beschaffungen 01.02.02, Organisationsangelegenheiten	Erwerb Vermögen<410E	10	4	0			4	6	Telearbeit	Afa: 2	
151	1	10203	7.000004.700	78320000	Beschaffungen 01.02.03 Information und Kommunikation	Erwerb Vermögen<410E	77	2	0			2	75	(Der Ansatz 2012 enthält je 2 TEUR auf Kat 1 und 4)	Afa: 2	
152	1	501	7.000030.700	78311000	Beschaffungen 05.01 Grundversorgung und Leistungen n. SGBXII	Hard-/Software>410E	13	6	0			6	7	regulärer PC Austausch	Afa: 0,6	
153	1	504	7.000398.700	78311000	Beschaffungen 05.04 Leistungen n. d. Bundesversorgungsgesetz	Hard-/Software>410E	3	1	0			1	2	regulärer PC Austausch	Afa: 0,1	
154	1	506	7.000034.700	78311000	Beschaffungen 05.06 Betreuung n. d. Betreuungsgesetz	Hard-/Software>410E	5	2	0			2	4	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2	
155	1	50701	7.000035.700	78311000	Beschaffungen 05.07.01 Sozialentwicklungsplanung	Hard-/Software>410E	2	2	0			2	0	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2	
156	1	601	7.000339.700	78311000	Erwerb Hard- u. Software Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung	Hard-/Software>410E	44	8	0			8	36	regulärer PC Austausch	Afa: 0,8	
157	1	901	7.000041.700	78311000	Beschaffungen 09.01 Räumliche Planung und Entwicklung	Hard-/Software>410E	31	6	0			6	25	regulärer PC Austausch	Afa: 0,6	
158	1	902	7.000042.700	78311000	Beschaffungen 09.02 Vermessungen	Hard-/Software>410E	60	20	0			20	40	regulärer PC Austausch	Afa jährl. 4	
159	1	903	7.000043.700	78311000	Beschaffungen 09.03 Geoinformationsdienste	Hard-/Software>410E	100	20	0			20	80	regulärer PC Austausch	Afa: 2	
160	1	120102	7.000049.700	78311000	Beschaffungen 12.01.02 Verkehrsanlagen	Hard-/Software>410E	9	2	0			2	8	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2	
161	1	602	7.000037.700	78311000	Erwerb Hard- u. Software Kinder- und Jugendarbeit	Hard-/Software>410E	7	2	0			2	5	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2	
162	1	60301	7.000038.700	78311000	Beschaffungen 06.03.01 Hilfen zur Erziehung	Hard-/Software>410E	39	24	0			24	15	regulärer PC Austausch	Afa: 2,4	
163	1	60301	7.000038.700	78321000	Beschaffungen 06.03.01 Hilfen zur Erziehung	Hard-/Software<410E	1	1	0			1	1	regulärer PC Austausch	Afa: 1	

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle		Investitionsmaßnahmen		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
				konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e		
1	2	3		4		5	6	7	8	9	10	11	12	13		
164	1	60302	7.000039.700	78311000	Beschaffungen 06.03.02 Beistand, Amtsvormundschaften u. a.	Hard-/Software>410E	5	2		0			2	3	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2
165	1	801	7.000040.700	78311000	Beschaffungen 08.01 Sportförderung	Hard-/Software>410E	7	1		0			1	6	regulärer PC Austausch	Afa: 0,1
166	1	906	7.000044.700	78311000	Beschaffungen 09.06 SSP-Strategische Planung	Hard-/Software>410E	7	1		0			1	6	regulärer PC Austausch	Afa: 0,1
167	1	1001	7.000045.700	78311000	Beschaffungen 10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht	Hard-/Software>410E	36	11		0			11	25	regulärer PC Austausch	Afa: 1,1
168	1	1002	7.000046.700	78311000	Beschaffungen 10.02 Wohnungswesen	Hard-/Software>410E	13	2		0			2	10	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2
169	1	120101	7.000048.700	78311000	Beschaffungen 12.01.01 Straßen und Brücken	Hard-/Software>410E	27	8		0			8	19	regulärer PC Austausch	Afa: 0,8
170	1	120103	7.000050.700	78311000	Beschaffungen 12.01.03 Verkehrliche Planung	Hard-/Software>410E	17	9		0			9	8	regulärer PC Austausch	Afa: 0,9
171	1	1301	7.000051.700	78311000	Beschaffungen 13.01 Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Hard-/Software>410E	7	5		0			5	2	regulärer PC Austausch	Afa: 0,5
172	1	1401	7.000052.700	78311000	Beschaffungen 14.01, Umweltkoordination	Hard-/Software>410E	7	1		0			1	6	regulärer PC Austausch	Afa: 0,1
173	1	150101	7.000053.700	78311000	Beschaffungen 15.01.01 Wirtschaftsförd., Europaang., Tourismus	Hard-/Software>410E	3	2		0			2	1	regulärer PC Austausch	Afa: 0,2
174	1	1301	7.000208.780	54996011	Festwert Grünanlage, Kategorie I, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	178	36		0			36	142	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
175	1	1301	7.000209.780	54996012	Festwert Grünanlage, Kategorie II, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	233	47		0			47	187	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
176	1	1301	7.000210.780	54996013	Festwert Grünanlage, Kat. III, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	83	17		0			17	66	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
177	1	1301	7.000211.780	54996014	Festwert Schloss- u. Freizeitpark, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	869	174		0			174	695	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
178	1	1301	7.000212.780	54996015	Festwert Jungbornpark, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	54	11		0			11	43	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
179	1	1301	7.000213.780	54996016	Festwert Ehrenmal Meerbeck, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	12	2		0			2	10	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
180	1	1301	7.000214.780	54996017	Festwert Ehrenmal Kapellen, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	8	2		0			2	6	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
181	1	1301	7.000215.780	54996018	Festwert Straßenbäume, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	Ausz. Festwerte	260	52		0			52	208	Vermögenserhalt, Sicherungspflicht	
182	1	402	7.000706.700	78530000	Ausbau Innenhof Moerser Schloss	AZ sonstige Baumaßn.	570	250		175			75	320	1 Förderung der Oberen Denkmalbehörde im Zusammenhang mit der Genehmigung des Anbaus an das Moerser Schloss. Die archaischen Funde (Turmfundament aus dem 12./13. Jh.; Ringmauerfundament aus dem 13./14. Jh., Gewölbe des unterirdischen Wehgangs, 15./16. Jh.) liegen zurzeit offen und müssen vor der Witterung geschützt werden. Im Juli 2010 wurde die Schlosshofgestaltung als Teil des integrierten Handlungskonzeptes für die Innenstadt der Bezirksregierung Düsseldorf vorgelegt, mit der Bitte um eine Programmatische Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm ab 2011. Hier sind für den Schlosshof für die Jahre 2012 und 2013 jeweils 250.000€ angesetzt. Eine Entscheidung über den Antrag stellt noch aus.	GuV: Afa: 38,0, Instandhaltung (0,5%): 2,85, Verwaltungskosten (0,1%): 0,57
183	1	601	7.000340.700	78530000	U 3 Ausbau städt. Gebäude	AZ sonstige Baumaßn.	378	133		119,7			13	245	Verpflichtung zur Ausstattung der Plätze	Afa: 2,22, SOPO 2
184	1	601	7.000712.700	78530000	U3 - Ausbau KiTa Ulrich-von-Hutten-Straße	AZ sonstige Baumaßn.	235	157		0			157	78	Notwendig zur Erfüllung des vom Rat am 10.02.2010 beschlossenen Tagesstättenbedarfsplans, verbunden mit der gesetzlichen Platzgarantie Kinder unter drei Jahren zum 01.08.2013. Gleichzeitig zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erforderlich aufgrund von Brandschutzmängeln, Schadstoffmängeln, teilverbraucher Bausubstanz (Dach, Fassade, TGA), schlechtem Wärmeschutz. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtsatzung an allen Objekten gem. Tagesstättenbedarfsplan erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 / 2012 erforderlich.	GuV: Afa: 22,8125, Instandhaltung (1,5%): 16,425, Betriebskosten (0,5%): 5,475, Verwaltungskosten (0,1%): 1,095, siehe auch PSP-Element 7.000707.700

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schuttbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle		Investitionsmaßnahmen konkrete Bezeichnung		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
						Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e		
185	1	601	7.000713.700	78530000	U3 - Ausbau KiTa Orchideenstraße	AZ sonstige Baumaßn.	100	100		0			100	0	Notwendig zur Erfüllung des vom Rat am 10.02.2010 beschlossenen Tagesstättenbedarfsplans, verbunden mit der gesetzlichen Platzgarantie für Kinder unter drei Jahren zum 01.08.2013. Gleichzeitig zur Erhaltung / Erneuerung der Gebäudesubstanz erforderlich aufgrund von: Brandschutzmängeln, Schadstoffmängeln, teilverbrauchter Bausubstanz (Dach, Fassade, TGA), schlechtem Wärmeschutz. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtumsetzung an allen Objekten gem. Tagesstättenbedarfsplan erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 / 2012 erforderlich.	GuV: Afa: 19.30291, Instandhaltung (1,5 / 3,0 %): 15,81, Betriebskosten (0,5 / 1,0 %): 6.5875, Verwaltungskosten (0,1%): 1.054, siehe auch PSP-Element 7.000714.700
186	1	601	7.000716.700	78530000	U3 - Ausbau KiTa Konrad-Adenauer-Str.	AZ sonstige Baumaßn.	59	59		0			59	0	Notwendig zur Erfüllung des vom Rat am 10.02.2010 beschlossenen Tagesstättenbedarfsplans, verbunden mit der gesetzlichen Platzgarantie für Kinder unter drei Jahren zum 01.08.2013. Gleichzeitig zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erforderlich aufgrund von: Brandschutzmängeln. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtumsetzung an allen Objekten gem. Tagesstättenbedarfsplan erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2012 erforderlich.	GuV: Afa: 8.63333 Instandhaltung (2,0 %): 5,18, Betriebskosten (0,5 %): 1.295, Verwaltungskosten (0,1%): 0.259, siehe auch PSP-Element 7.000717.700
187	1	601	7.000710.700	78530000	U3 - Ausbau KiTa Am Pandycyk U3	AZ sonstige Baumaßn.	301	301		0			301	0	Notwendig zur Erfüllung des vom Rat am 10.02.2010 beschlossenen Tagesstättenbedarfsplans, verbunden mit der gesetzlichen Platzgarantie für Kinder unter drei Jahren zum 01.08.2013. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtumsetzung an allen Objekten gem. Tagesstättenbedarfsplan erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2012 erforderlich.	GuV: Afa: 6.27083, Instandhaltung (1,5%): 4,515, Betriebskosten (0,5 %): 1,505, Verwaltungskosten (0,1%): 0,301
188	1	601	7.000709.700	78530000	U3 - Ausbau KiTa Eichendorffstraße	AZ sonstige Baumaßn.	54	54		0			54	0	Notwendig zur Erfüllung des vom Rat am 10.02.2010 beschlossenen Tagesstättenbedarfsplans, verbunden mit der gesetzlichen Platzgarantie für Kinder unter drei Jahren zum 01.08.2013. Gleichzeitig zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erforderlich aufgrund von Brandschutzmängeln, Schadstoffmängeln. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtumsetzung an allen Objekten gem. Tagesstättenbedarfsplan erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2012 erforderlich.	GuV: Afa: 5.875, Instandhaltung (1,5%): 4,23, Betriebskosten (0,5 %): 1,41, Verwaltungskosten (0,1%): 0,282, siehe auch PSP-Element 7.000708.700
189	1	601	7.000708.700	78530000	Gesamtsanierung Kita Eichendorffstraße	AZ sonstige Baumaßn.	40	40		0			40	0	Notwendig zur Erfüllung des vom Rat am 10.02.2010 beschlossenen Tagesstättenbedarfsplans, verbunden mit der gesetzlichen Platzgarantie für Kinder unter drei Jahren zum 01.08.2013. Gleichzeitig zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erforderlich aufgrund von Brandschutzmängeln, Schadstoffmängeln. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtumsetzung an allen Objekten gem. Tagesstättenbedarfsplan erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2012 erforderlich.	GuV: Afa: 5.875, Instandhaltung (1,5%): 4,23, Betriebskosten (0,5 %): 1,41, Verwaltungskosten (0,1%): 0,282, siehe auch PSP-Element 7.000709.700
190	1	601	7.000707.700	78530000	Gesamtsanierung KiTa Ulrich-von-Huten-Str.	AZ sonstige Baumaßn.	860	505		0			505	355	Notwendig zur Erfüllung des vom Rat am 10.02.2010 beschlossenen Tagesstättenbedarfsplans, verbunden mit der gesetzlichen Platzgarantie für Kinder unter drei Jahren zum 01.08.2013. Gleichzeitig zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erforderlich aufgrund von Brandschutzmängeln, Schadstoffmängeln, teilverbrauchter Bausubstanz (Dach, Fassade, TGA), schlechtem Wärmeschutz. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtumsetzung an allen Objekten gem. Tagesstättenbedarfsplan erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 / 2012 erforderlich.	GuV: Afa: 22.8125, Instandhaltung (1,5%): 16,425, Betriebskosten (0,5 %): 5,475, Verwaltungskosten (0,1%): 1,095, siehe auch PSP-Element 7.000712.700

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle		Investitionsmaßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %	
					Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e			
																5	6	7	8	9	10	11	12	13
191	1	601	7.000714.700	78530000	Gesamtsanierung KiTa Orchideenstraße allgemein	AZ sonstige Baumaßn.	338	338		0			338	0	Notwendig zur Erfüllung des vom Rat am 10.02.2010 beschlossenen Tagesstättenbedarfsplans, verbunden mit der gesetzlichen Platzgarantie für Kinder unter drei Jahren zum 01.08.2013. Gleichzeitig zur Erhaltung / Erneuerung der Gebäudesubstanz erforderlich aufgrund von: Brandschutzmängeln, Schadstoffmängeln, teilverbrauchter Bausubstanz (Dach, Fassade, TGA), schlechtem Wärmeschutz. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtumsetzung an allen Objekten gem. Tagesstättenbedarfsplan erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2011 / 2012 erforderlich.	GuV: Afa: 19.30291, Instandhaltung (1,5 / 3,0 %): 15,81, Betriebskosten (0,5 / 1,0 %): 6.5875, Verwaltungskosten (0,1%;): 1.054, siehe auch PSP-Element 7.000713.700
192	1	601	7.000717.700	78530000	Gesamtsanierung KiTa Konrad-Adenauer-Str. allgemein	AZ sonstige Baumaßn.	200	200		0			200	0	Notwendig zur Erfüllung des vom Rat am 10.02.2010 beschlossenen Tagesstättenbedarfsplans, verbunden mit der gesetzlichen Platzgarantie für Kinder unter drei Jahren zum 01.08.2013. Gleichzeitig zur Erhaltung der Gebäudesubstanz erforderlich aufgrund von: Brandschutzmängeln. Erforderlich zum sicheren und reibungslosen Betrieb des Gebäudes. Gesamtumsetzung an allen Objekten gem. Tagesstättenbedarfsplan erfordert schrittweises Handeln; zur Umsetzung ist die Durchführung dieser Maßnahme im Handlungsschritt 2012 erforderlich.	GuV: Afa: 8,63333 Instandhaltung (2,0 %): 5,18, Betriebskosten (0,5 %): 1,295, Verwaltungskosten (0,1%): 0,259, siehe auch PSP-Element 7.000716.700
193	1	802	7.000437.700	78310000	Jahresausschreibung Sportgeräte	Erwerb Vermögen<410E	22	6		0			6	16	Sicherstellung Schul- und Vereinssport	Afa: 0,6
194	1	802	7.000437.700	78320000	Jahresausschreibung Sportgeräte	Erwerb Vermögen<410E	22	6		0			6	16	Sicherstellung Schul- und Vereinssport	Afa: 6
195	1	80201	7.000080.700	78310000	Beschaffungen TH GGS Hülsdonk	Erwerb Vermögen<410E	54	15		0			15	39	Schulsport - gesetzl. Verpflichtung	Afa: 1,5
196	1	80201	7.000080.700	78320000	Beschaffungen TH GGS Hülsdonk	Erwerb Vermögen<410E	8	4		0			4	4	Schulsport - gesetzl. Verpflichtung	Afa: 4
197	1	80238	7.000423.700	78310000	Beschaffungen LSB Kirschenallee	Erwerb Vermögen<410E	11	2		0			2	9	Sicherstellung Schul- und Vereinsschwimmen	Afa: 0,2
198	1	80242	7.000367.700	78310000	Beschaffungen Lehrschwimmbecken Dorsterfeldschule	Erwerb Vermögen<410E	11	2		0			2	9	Sicherstellung Schul- und Vereinsschwimmen	Afa: 0,2
199	1	80228	7.000433.700	78530000	Platzanlage GSV / MTV	AZ sonstige Baumaßn.	7.586	2.259		0			2.259	5.327	In seiner Sitzung vom 30.09.2009 hat der Rat der Stadt Moers die Verlagerung der Sportplatzanlagen des GSV Moers und des Moerser TV in BA beschlossen, der 1. BA befindet sich bereits in Ausführung	Afa jährlich 45
200	1	80210	7.000721.700	78310000	Beschaffungen PROSA TH Em.Felke Talstr.	Erwerb Vermögen<410E	10	10		0			10	0	PROSA Sanierung	Afa: 1
201	1	903	7.000172.700	78310000	Rauminformationssystem, Geoinformationssysteme	Erwerb Vermögen<410E	340	60		0			60	280	aufgrund der am 15.05.2007 in Kraft getretenen Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments zur Schaffung einer einheitl. Geodateninfrastruktur	Afa jährl. 6
202	1	120101	7.000243.700	78520000	Ausbau Duisburger Str.	AZ Tiefbaumaßnahmen	132	132		0			132	0	Unterhaltung und Verkehrssicherungsmaßnahmen überschreiten das wirtschaftliche Maß. Die Entwässerung der Straßenoberfläche ist nicht mehr gewährleistet, Wasser fließt auf private Grundstücke, Anliegerbeschwerden häufen sich. Kanalbauarbeiten müssen durchgeführt werden. Anliegerbeiträge werden für diese Erneuerung fällig.	Afa: 2,2
203	1	120101	7.000245.700	78520000	Verkehrszeichen/Schilder, Straßen und Brücken	AZ Tiefbaumaßnahmen	50	10		0			10	40	Die Beschilderung von neuen Straßen, Plätzen und Parkbereichen ist zwingend notwendig zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit	Afa: 0,5
204	1	120101	7.000246.700	78520000	Erneuerung Straßen gem. Straßenzustandsbericht	AZ Tiefbaumaßnahmen	6.460	405		0			405	6.055	Die erneute Straßenzustandserfassung in 2009 hat eine weitere Verschlechterung des Straßennetzes insgesamt festgestellt. Und das vor dem Hintergrund, dass kontinuierlich Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten durchgeführt wurden/werden. Der ASPU hat im Januar 2011 die Weiterführung des Erneuerungsprogramms beschlossen. Die Gelder sind zwingend notwendig, um das Straßennetz im heutigen Zustand zu erhalten! Für eine Verbesserung des Gesamtzustandes müsste eine deutlich höhere Summe zur Verfügung gestellt werden! Verkehrssicherungsmaßnahme, kontinuierliche Abarbeitung der Prioritätenliste	Afa: 6,75
205	1	120101	7.000247.700	78520000	Wegweisungskonzept	AZ Tiefbaumaßnahmen	330	90		0			90	240	Programm zur Erneuerung der überörtlichen wegweisenden Beschilderung ist abzuarbeiten. Beschilderung entspricht in Lesbarkeit (fehlende Reflexion, abgebläuterte Farben), Standfestigkeit (Schadmasten und Fundamente) und Auffindbarkeit der Ziele (Aufgrund des Alters mancher Schilder sind Zielorte noch nicht aufgenommen, bzw. veraltete Ziele enthalten) nicht mehr den Regelwerken. Ein kontinuierlicher Austausch von Schilderstandorten ist notwendig um Nutzbarkeit und Verkehrssicherheit des Systems zu gewährleisten.	Afa: 4,5

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle		Investitionsmaßnahmen konkrete Bezeichnung		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
						Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e		
206	1	120101	7.000251.700	78520000	Erneuerung Brücken u. Durchlässe	AZ Tiefbaumaßnahmen	740	148		0			148	592	Für die über 100 Bauwerke sind Maßnahmen zur Erhaltung von Standsicherheit, Dauerhaftigkeit und Verkehrssicherheit durchzuführen. Maßnahmenpakete wurden für verschiedene Baumängel (z.B. Geländeerneuerung, Betonanlieferung) zusammengestellt und müssen kontinuierlich abgearbeitet werden. Kosten wurden gem. aktualisiertem Zustandsbericht angepasst.	Afa: 2,46
207	1	120101	7.000266.700	78520000	punktueller Erneuerung im Straßennetz	AZ Tiefbaumaßnahmen	725	145		0			145	580	Erforderlich für die Durchführung von Maßnahmen zur Schulwegsicherung und Verkehrssicherheit, kurzfristig notwendige Maßnahme zur Herstellung von Behindertengerechtigkeit, Notwendige Veränderungen aus Beschlüssen der Unfallkommission	Afa: 2,42
208	1	120101	7.000273.700	78520000	Erneuerung von Radwegen	AZ Tiefbaumaßnahmen	420	70		16			54	350	Mit Fördermitteln des Bundes wurde in 2010 die Moerser Schülerbefragung zum Radverkehr an allen weiterführenden Schulen durchgeführt. Mängel sowohl im Radwegenetz als auch an Abstellanlagen wurden benannt und katalogisiert. Die notwendigen Maßnahmen zur Sicherung potentieller Unfallstellen wurden priorisiert und müssen zeitnah umgesetzt werden. Verkehrssicherungspflicht, Schulwegsicherung	Afa: 1,17, SOPO 0,27
209	1	120101	7.000280.700	78520000	Straßenausbau Lotharstraße	AZ Tiefbaumaßnahmen	290	290		110			180	0	Bestandteil des Förderprojekts Bahnhofsumfeld. Fördermittel sind beantragt und für 2012 in Aussicht gestellt. Beginn nach Tunneldurchstich notwendig da die Verkehrsflächen an den neuen Zugang angepasst werden müssen. Radwege auf der Lotharstraße sind notwendiger Lückenschluss im Radwegenetz.	Afa: 4,83, SOPO 1,83
210	1	120101	7.000281.700	78520000	Neu-/ Umbau Straßen Bauträger	AZ Tiefbaumaßnahmen	36	18		18			0	18	100% Zuschussfinanziert	Afa: 0,3, SOPO 0,3
211	1	120101	7.000292.700	78520000	Umbau Pattbergstr./Teilstück	AZ Tiefbaumaßnahmen	220	220		0			220	0	Im Zuge der Herstellung eines RW-Kanals ist ein Teilstück der Pattbergstraße zur Verbesserung der Verkehrssicherheit umzubauen. Arbeiten am Radweg sind nach dessen Verlegung entlang des Firmengeländes Riedel notwendig. Arbeiten dienen der Verbesserung der Verkehrssicherheit. Verkehrsflächen werden auf das notwendige Maß reduziert. Kostentragung mit der Firma Riedel in Vorbereitung.	Afa: 3,67
212	1	120101	7.000651.700	78520000	Platzgestaltung Lotharstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	300	300		210			90	0	Bestandteil des Förderprojekts Bahnhofsumfeld. Fördermittel sind bewilligt und können abgerufen werden. Grunderwerb ist getätigt, darauf befindliche Grundstücke werden kurzfristig entfernt. Nach Baubeginn Tunneldurchstich muss die Fläche umgestaltet und nutzbar gemacht werden. Platzfläche sichert Zugang zum neuen Tunnelleingang Bahnhof.	Afa: 15
213	1	120101	7.000673.700	78520000	Straßenwiederherstellungskosten Freiligrathstr.-Lauffstr.-Heinestr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	153	153		0			153	0	im Zuge der MW-Kanalerneuerung	Afa: 2,55
214	1	120101	7.000743.700	78520000	Maßnahmen der ISG	AZ Tiefbaumaßnahmen	650	550		385			165	100	Für das Jahr 2011 wurden beim Land NRW Städtebauförderung Mittel für die Einrichtung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft (20.000€) und erste Maßnahmen dieser Gemeinschaft (100.000€) beantragt. Damit soll die Problemlage im sog. Altstadttriereck hinsichtlich Fluktuation und Laufkundschaft angegangen werden.	Afa: 9,17, SOPO 6,42
215	1	120102	7.000294.700	78310000	Erwerb Parkschein-/Kassenautomat	Erwerb Vermögens>410E	75	15		0			15	60	Erneuerung und zusätzliche Automaten sind notwendig, um die kontinuierliche Bewirtschaftung der Parkplätze zu gewährleisten. Bei Ausfällen im Bereich der Kassenautomaten müssen bspw. die Schrankenanlagen geöffnet werden, um Kunden ausfahren zu lassen. Wenn eine Erneuerung von Automaten bzw. eine Verstärkung von Anlagen auf stark nachgefragten Parkbereichen nicht mehr möglich ist, ist ein Rückgang in den Einnahmen zu erwarten.	Afa: 1,5
216	1	120102	7.000300.700	78520000	Erneuerung Lichtsignalanlagen	AZ Tiefbaumaßnahmen	500	100		0			100	400	Die LSA auf dem Stadtgebiet sind teilweise stark veraltet und müssen an heutige verkehrliche Gegebenheiten angepasst und die meist nicht mehr reparable Technik ausgetauscht werden. Dazu sind kontinuierliche Erneuerungsarbeiten zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Umstellung auf LED-Technik zwecks Stromkostensparnis notwendig.	Afa: 1,67
217	1	120102	7.000301.700	78520000	Erneuerung Straßenbeleuchtungsanlagen	AZ Tiefbaumaßnahmen	1.400	250		0			250	1.150	Kontinuierliche Erneuerungsarbeiten sind zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und für die gesetzlich vorgeschriebene Umrüstung auf Energiespartentechnik notwendig.	Afa: 2
218	1	1301	7.000308.700	78520000	Anteilsfinz.Park aus Hanns-Alb.-Stiftung, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	AZ Tiefbaumaßnahmen	150	30		30			0	120	100% Zuschussfinanziert	Afa: 2, SOPO 2
219	1	1301	7.000309.700	78520000	Ausbau Grünanl. B-Plan 152, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	AZ Tiefbaumaßnahmen	120	120		0			120	0	Für die im rechtskräftigen Bebauungsplan festgesetzten Eingriffe in Natur und Landschaft sind Ausgleichsmaßnahmen rechtlich verpflichtend auf dem Plangebiet II festgesetzten Sukzessionsflächen durchzuführen. Zur Refinanzierung sind in der Vergangenheit Erschließungsbeiträge vereinnahmt worden.	Afa: 8

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrsicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen konkrete Bezeichnung		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			Begründung	Folgekosten Beträge in 1.000 Euro zzgl. Zinsaufwand 3 %
							Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11	12	13		
220	1	1301	7.000389.700	78520000	Schwalheimer Bergsee, barrierefreier Wegeausbau, Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün	AZ Tiefbaumaßnahmen	260	100		0			100	160	Für den barrierefreien Ausbau Schwalheimer Bergsee sind insgesamt 260.000 € für die Jahre 2011, 2012 und 2013 vorgesehen. Davon sind 180.000 € für verkehrssichernde Wegearbeiten/maßnahmen erforderlich und der Kategorie 1 zuzuordnen. Die Restsumme von 80.000 € sind der Kategorie 4 zuzuordnen.	Afa: 6,66	
221	1	120101	7.000257.700	78520000	Straßenbau Meerbeck S-W (MW)	AZ Tiefbaumaßnahmen	360	360		0			360	0	Straßenbau der LR, der Kanalbaumaßnahme zur Wiederherstellung der gesamten Straßenoberfläche erfolgen muss	Afa: 6	
222	1	108	7.000358.700	78210000	Grunderwerb Straßen u. Plätze	Erw.Grundst/Gebäude	100	50		0			50	50	gesetzliche Verpflichtung, bestehende Verträge, Sicherung Verkehrsfläche		
223	1	10101	7.000001.700	78320000	Beschaffungen 01.01.01 Politische Gremien	Erwerb Vermögen<410E	1,2	0,7		0			1	1	Austausch defekter Hardware wie Drucker, Fax, Folgeverträge Blackberry	Afa: 0,7	
224	1	10102	7.000002.700	78320000	Beschaffungen 01.01.02 Verwaltungsführung	Erwerb Vermögen<410E	1	0,5		0			1	1	Austausch defekter Hardware wie Drucker, Fax, Folgeverträge Blackberry	Afa: 0,5	
225	1	109	7.000009.700	78320000	Beschaffungen 01.09 Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Erwerb Vermögen<410E	0,9	0,4		0			0	1	Austausch defekter Hardware wie Drucker, Fax, Folgeverträge Blackberry	Afa: 0,4	
226	1	150101	7.000053.700	78320000	Beschaffungen 15.01.01 Wirtschaftsförd., Europaang., Tourismus	Erwerb Vermögen<410E	0,9	0,4		0			0	1	Austausch defekter Hardware wie Drucker, Fax, Folgeverträge Blackberry	Afa: 0,4	
227	1	602	7.000346.700	78510000	Bestandsicherung v. Spielplätzen	AZ Hochbaumaßnahmen	300	150		0			150	150	Maßnahme zweigeteilt, 150 TE in Kat 1, 250 € in Kat 4	Afa: 2,5	
228	1	802	7.000434.700	78510000	Neubau einer Fechthalle	AZ Hochbaumaßnahmen	300	300		0			300	0	Städtischer Zuschuss zum Neubau einer Fechthalle (Landesleistungszentrum im besonderen Landesinteresse)	Afa: 6	
229	1	120101	7.000786.700	78520000	Ausbau Schwarzer Weg	AZ Tiefbaumaßnahmen	220	220		0			220	0	Aufgrund wiederholter Beschwerden der Anlieger über den nicht mehr zumutbaren Straßenzustand und ein hiermit in Verbindung stehender Unfall mit Körperverletzung ist der Ausbau des Schwarzen Weges in 2012 unumgänglich. Die Ausbaukosten sind zu 90 % über Erschließungsbeträge refinanzierbar.	Afa: 3,7	
Summe							57.711	17.803	0	1.069	0	0	0	16.734	39.908		
230					Investitionen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bildung in der Stadt Moers			1.078						1.078			
231					Investitionen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ZGM			140						140			
Investitionen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen							0	1.218	0	0	0	0	0	1.218	0		
Summe Maßnahmen							57.711	19.021	0	1.069	0	0	0	17.952	39.908		

↑
Kreditbedarf

nachrichtlich 2012:

					Weißes Haus		883	883		618							
--	--	--	--	--	-------------	--	-----	-----	--	-----	--	--	--	--	--	--	--

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012

Kategorie 2:

Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Kate-gorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitions- maßnahmen		Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs- anteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH- Jahr	Folge- jahr/e
1	2	3			4		5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	2	601	7.000711.700	78530000	Gesamtsanierung Kita Erlenweg	AZ sonstige Baumaßnahmen	188	188		0				188	0
2	2	1301	7.000307.700	78520000	Sonstiger Ausbau von Grünanlagen	AZ Tiefbaumaßnahmen	150	30		0				30	120
					Summe Maßnahmen		338	218	0	0	0	0	0	218	120

↑
Kreditbedarf

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012

Kategorie 3:

Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Kate-gorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitions- maßnahmen		Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					konkrete Bezeichnung		Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs- anteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH- Jahr	Folge- jahr/e
1	2	3			4		5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	3	120101	7.000271.700	78520000	Umbau Kreuzung Troztzburg	AZ Tiefbaumaßnahmen	1.525	1.500		1050				450	25
2	3	120101	7.000652.700	78520000	Ausbau Essenberger Str. 2 BA	AZ Tiefbaumaßnahmen	1.600	1.600		960				640	0
3	3	120101	7.000249.700	78520000	Erneuerung Brücke "An der Cölve"	AZ Tiefbaumaßnahmen	2.800	100		65				35	2.700
4	3	120102	7.000304.700	78520000	Errichtung von Wartehallen	AZ Tiefbaumaßnahmen	275	55		33				22	220
5	3	50702	7.000169.700	78520000	Platz Leipziger Str.	AZ Tiefbaumaßnahmen	326	226		158,2				68	100
6	3	50702	7.000363.700	78510000	Majo-Bike	AZ Hochbaumaßnahmen	90	75		51,179				24	15
7	3	1301	7.000751.700	78520000	Schlossplatz und Umfeld Baustein A	AZ Tiefbaumaßnahmen	700	700		490				210	0
8	3	121101	7.000785.700	78520000	Ausbau Radweg Neukirchener Straße	AZ Tiefbaumaßnahmen	330	330		200				130	0
					Summe Maßnahmen		7.646	4.586	0	3.007	0	0	0	1.579	3.060

↑
Kreditbedarf

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK -
Kommunen nach § 82 GO NRW für das
Haushaltsjahr 2012**

**Kategorie 4:
sonstiges**

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen konkrete Bezeichnung		Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
							Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr/e
1	2	3			4		5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	4	120101	7.000277.700	78520000	Kreisverkehr Bahnhofstr./Nieper Str.	AZ Tiefbaumaßnahmen	410	410		266,5				144	0
2	4	203	7.000181.700	78310000	Ausrüstung Jugendfeuerwehr	Erwerb Vermögen>410E	5,35	1,8		0				2	4
3	4	308	7.000152.700	78510000	Videoüberwachung an Schulen	AZ Hochbaumaßnahmen	150	50		0				50	100
4	4	30201	7.000070.700	78310000	Beschaffungen Justus-v.Liebig-Schule	Erwerb Vermögen>410E	20	10		0				10	10
5	4	30301	7.000081.700	78310000	Beschaffungen Heinr.-Pattberg-Realschule	Erwerb Vermögen>410E	30	10		0				10	20
6	4	30302	7.000099.700	78310000	Beschaffungen Realschule am Jungbornpark	Erwerb Vermögen>410E	30	10		0				10	20
7	4	30401	7.000025.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Gym Rheinkamp	Erwerb Vermögen>410E	37,5	7,5		0				8	30
8	4	30402	7.000566.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Gym Adolfinum	Erwerb Vermögen>410E	37,5	7,5		0				8	30
9	4	30403	7.000689.700	78310000	Aula Gym Filder Benden	Erwerb Vermögen>410E	100	100		0				100	0
10	4	30403	7.000568.700	78310000	Hard-u.Software Verwaltungsnetz GY i.d.F.Benden	Erwerb Vermögen>410E	37,5	7,5		0				8	30
11	4	30404	7.000570.700	78310000	Hard- u. Software Verwaltungsnetz Graftschafter Gym	Erwerb Vermögen>410E	37,5	7,5		0				8	30
12	4	30601	7.000027.700	78310000	Beschaffungen 03.06.01 Albert-Schweitzer-Schule	Erwerb Vermögen>410E	20	10		0				10	10
13	4	10302	7.000059.700	78310000	Beschaffungen 01.03.02 Medienpool	Erwerb Vermögen>410E	26	6,5		0				7	20
14	4	104	7.000005.700	78320000	Beschaffungen 01.04 Finanzmanagement, Rechnungsw.	Erwerb Vermögen<410E	5,67	1,89		0				2	4
15	4	108	7.000008.700	78310000	Beschaffungen 01.08 Liegensch., Steuern, Zentr. Ausschreib.	Erwerb Vermögen>410E	2,6	1,3		0				1	1
16	4	601	7.000036.700	78310000	Beschaffungen 06.01 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung	Erwerb Vermögen>410E	34	17		0				17	17
17	4	602	7.000380.700	78320000	Beschaffungen OGATA	Erwerb Vermögen<410E	1,5	0,5		0				1	1
18	4	602	7.000346.700	78510000	Bestandsicherung v. Spielplätzen	AZ Hochbaumaßnahmen	900	250		0				250	650
19	4	901	7.000041.700	78320000	Beschaffungen 09.01 Räumliche Planung und Entwicklung	Erwerb Vermögen<410E	5	1		0				1	4
20	4	902	7.000042.700	78310000	Beschaffungen 09.02 Vermessungen	Erwerb Vermögen>410E	160	5		0				5	155
21	4	905	7.000082.700	78310000	Beschaffungen 09.05 Serviceleistungen FD 7.1	Erwerb Vermögen>410E	160	30		0				30	130
22	4	906	7.000044.700	78310000	Beschaffungen 09.06 SSP-Strategische Planung	Erwerb Vermögen>410E	2,5	0,5		0				1	2

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitionsmaßnahmen konkrete Bezeichnung		Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
							Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs- anteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH- Jahr	Folge- jahr/e
1	2	3			4		5	6	7	8	9	10	11	12	13
23	4	906	7.000044.700	78320000	Beschaffungen 09.06 SSP-Strategische Planung	Erwerb Vermögen<410E	2,5	0,5		0				1	2
24	4	1001	7.000045.700	78320000	Beschaffungen 10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht	Erwerb Vermögen<410E	0,5	0,1		0				0	0
25	4	120101	7.000048.700	78310000	Beschaffungen 12.01.01 Straßen und Brücken	Erwerb Vermögen>410E	13,5	6,5		0				7	7
26	4	120101	7.000275.700	78520000	Restausbau Liebrechtstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	470	470		0				470	0
27	4	120101	7.000278.700	78520000	Kreisverkehr Buschstr./Friedenstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	55	55		0				55	0
28	4	120101	7.000393.700	78520000	Umbau Kreuzung Moerser/Bahnhofstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	100	100		0				100	0
29	4	120102	7.000049.700	78310000	Beschaffungen 12.01.02 Verkehrsanlagen	Erwerb Vermögen>410E	5	1		0				1	4
30	4	120102	7.000295.700	78520000	Straßenbeleuchtungsanlagen	AZ Tiefbaumaßnahmen	95	19		0				19	76
31	4	1301	7.000315.700	78520000	Um- und Ausbau Jungbornpark	AZ Tiefbaumaßnahmen	210	100		0				100	110
32	4	1301	7.000322.700	78520000	B-Plan 210 Meerbeck Freizeitlanl. Römerstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	410	210		0				210	200
33	4	1401	7.000052.700	78310000	Beschaffungen 14.01 Umweltkoordination	Erwerb Vermögen>410E	2,5	0,5		0				1	2
34	4	1401	7.000052.700	78320000	Beschaffungen 14.01 Umweltkoordination	Erwerb Vermögen<410E	2,5	0,5		0				1	2
35	4	10203	7.000004.700	78320000	Beschaffungen 01.02.03 Information und Kommunikation	Erwerb Vermögen<410E	2	2		0				2	0
36	4	10201	7.000174.700	78320000	BEM/Arbeitsschutz, Personalmanagement	Erwerb Vermögen<410E	8	3		0				3	5
					Summe Maßnahmen		3.589	1.913	0	267	0	0	0	1.647	1.676

↑
Kreditbedarf

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen der HSK -
Kommunen nach § 82 GO NRW für das
Haushaltsjahr 2012**

Kategorie R:

**Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Ein-
richtungen / Gebührenhaushalte)**

Kategorie R: Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Kategorie 4: sonstiges

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012 / Beträge in 1.000 Euro**

Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe/ Finanzstelle			Investitions- maßnahmen	konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
							Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs- anteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	in 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH- Jahr	Folge- jahr/e
1	2	3			4		5	6	7	8	9	10	11	12	13
30	R	1101	7.000595.700	78520000	RW-Innensanierung Fr.-Reuter-Str., Hans-Böckler Str., Dorsterfeldstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	140	140						140	0
31	R	1101	7.000596.700	78520000	RW-Innensanierung Moerser Str., Wehmstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	240	240						240	0
32	R	1101	7.000599.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Lotharstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	270	260						260	10
33	R	1101	7.000600.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Xantener u. Asberger Str.	AZ Tiefbaumaßnahmen	815	800						800	15
34	R	1101	7.000601.700	78520000	SW-Kanalerneuerung im Zuge Umgestaltung Neuer Wall	AZ Tiefbaumaßnahmen	790	40						40	750
35	R	1101	7.000611.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Lotharstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	180	170						170	10
36	R	1101	7.000612.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Xantener u. Asberger	AZ Tiefbaumaßnahmen	1.115	1.100						1.100	15
37	R	1101	7.000613.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Umgest. Neuer Wall	AZ Tiefbaumaßnahmen	3.300	150						150	3.150
38	R	1101	7.000619.700	78520000	Erneuerung Regenentwässerung Parkplatz Mühlenstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	1.415	1.400						1.400	15
39	R	1101	7.000636.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Maiblumenstr., Tulpenstr., Annemonenstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	345	15						15	330
40	R	1101	7.000621.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Kampstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	200	190						190	10
41	R	1101	7.000640.700	78520000	SW-Kanal Moerser Str., Neukirchener Str., Bahnhofstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	900	50						50	850
42	R	1101	7.000623.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Kampstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	200	190						190	10
43	R	1101	7.000630700	78520000	MW-Kanal Freilgrathstr., Lauffstr., Heinstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	1.500	1.500						1.500	0
44	R	1101	7.000642.700	78520000	SW-Innensanierung Dorsterfeldstr. / Im Brucksche Feld	AZ Tiefbaumaßnahmen	200	200						200	0
45	R	1101	7.000645.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Kleist- u. Hölderlinstr.	AZ Tiefbaumaßnahmen	275	275						275	0
46	R	1101	7.000646.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Hebbelstr., Lessingstr., Im Schommer	AZ Tiefbaumaßnahmen	230	10						10	220
47	R	1101	7.000787.700	78520000	RW-Kanal Radweg Neukirchener Straße	AZ Tiefbaumaßnahmen	165	165						165	0
48	R	1101	7000788.700	78520000	RW-Kanal Schwarzer Weg	AZ Tiefbaumaßnahmen	130	130						130	0
					Summe Maßnahmen		26.374	11.364	0	0	0	0	0	11.364	15.009

↑
Kreditbedarf

Teil C

**Organisatorische Zuordnung der Produkte,
Produktgruppen und Produktbereiche zu den
Fachbereichen / Einrichtungen**

Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan

Teilpläne und Produktdatenblätter

1. Organisatorische Zuordnung der Produkte, Produktgruppen und Produktbereiche zu den Fachbereichen / Einrichtungen

Profitcenter

Bürgermeister Norbert Ballhaus

Fachbereich 1: Büro des Bürgermeisters

10101	Politische Gremien
10102	Verwaltungsführung
109	Presse + Öffentlichkeitsarbeit
150101	Wirtschaftsförderung, Europaangelegenheiten und Tourismus

Dezernat I - Beigeordneter Wolfgang Thoenes

906	SSP—Strategische Planung
1401	Umweltkoordination

Fachbereich 2: Finanzen

104	Finanzmanagement und Rechnungswesen
108	Liegenschaften, Steuern, Zentrale Ausschreibung
701	Krankenhäuser
150204	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
1601	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
1602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Fachbereich 6: Stadtplanung und Grünflächen

901	Räumliche Planung und Entwicklung
1003	Denkmalschutz und Denkmalpflege
1301	Grün- und Freiraumplanung, Stadtgrün

Fachbereich 7: Vermessung und Bauaufsicht

902	Vermessungen
903	Geoinformationsdienste
904	Grundstückswertermittlung
905	Serviceleistungen FB 7.1
1001	Maßnahmen der Bauaufsicht

Fachbereich 8: Tiefbau und Verkehr

20203	Verkehrsangelegenheiten
1101	Abwasserbehandlung (Gebührenhaushalt)
120101	Straßen und Brücken
120102	Verkehrsanlagen
120103	Verkehrliche Planung

Dezernat II - Beigeordnete Kornelia zum Kolk

Fachbereich 3: Interner Service

107	Beschäftigtenvertretung
10201	Personalmanagement
10202	Organisationsangelegenheiten
10203	Information und Kommunikation
10301	Allgemeiner Service
110	Recht und Datenschutz
20101	Statistik u. Informationsmanagement

Profitcenter

Fachbereich 4: Ordnung und Bürgerservice

20102	Wahlen
20201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
20202	Allgem. Gewerbeangelegenheiten
20204	Personenstandswesen
20205	Ausländerwesen
20206	Bürgerservice/Einwohnerangelegenheiten
150201	Wochenmärkte
150202	Kirmessen
150203	Weihnachtsmarkt

Fachbereich 5: Feuerwehr

203	Gefahrenvorbeugung, -abwehr
204	Rettungsdienst

Fachbereich 10: Jugend und Soziales

501	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch
502	Leistungen für Asylbewerber
503	Soziale Einrichtungen
504	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
505	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege
506	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz
601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
602	Kinder- und Jugendarbeit
60301	Hilfen zur Erziehung
60302	Beistand, Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beurkundungen
1002	Wohnungswesen

Dezernat IV - Erster Beigeordneter Hans-Gerd Rötters

50701	Sozialentwicklungsplanung
50702	Soziale Stadt
402	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung
403	Kulturbüro

Fachbereich 9: Schule und Sport

10302	Zentrale Dienste -Medienpool-
301	Grundschulen
302	Hauptschule
303	Realschulen
304	Gymnasien
305	Gesamtschulen
306	Förderschule
307	Schülerbeförderungskosten
308	Zentrale Steuerung
801	Sportförderung
802	Sportanlagen

Weitere Organisationseinheiten

105	Rechnungsprüfung
106	Gleichstellung
401	Moers Kultur GmbH
150102	Moers Marketing GmbH

2. Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan

**(Die Stadt Mors hat zum 01.01.2011 ihr
Finanzverfahren auf SAP umgestellt. Aus
systembedingten Gründen können die Vorjahre 2009
und 2010 nicht abgebildet werden.)**



Ergebnisplan

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	95.912.816	100.861.304	106.296.805	110.874.400	116.689.200
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	54.520.596	64.185.627	65.738.522	68.226.747	70.795.459
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	1.280.960	1.324.506	1.369.535	1.416.091	1.464.232
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	34.911.354	36.117.781	36.644.390	37.126.975	37.593.346
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.194.222	2.345.585	2.376.073	2.393.021	2.424.460
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	6.016.962	5.913.975	6.017.870	6.043.101	6.103.369
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	10.077.862	10.299.134	10.278.121	10.386.140	10.497.546
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	551.000	683.000	155.000	230.000	240.000
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	205.465.772	221.730.913	228.876.316	236.696.476	245.807.612
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-41.923.408	-41.292.111	-39.955.896	-39.869.191	-40.074.802
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-3.446.219	-3.463.365	-3.480.686	-3.498.094	-3.515.578
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-37.806.152	-39.063.375	-37.786.497	-38.296.230	-39.128.735
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-32.640.990	-33.550.842	-33.917.191	-34.819.167	-35.544.859
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	-95.380.378	-95.699.892	-98.537.792	-101.627.492	-102.565.388
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-21.726.977	-21.466.387	-21.295.732	-21.396.887	-21.502.600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-232.924.125	-234.535.973	-234.973.794	-239.507.060	-242.331.962
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-27.458.352	-12.805.060	-6.097.478	-2.810.585	3.475.650
19	+	Finanzerträge	0,00	0	1.931.569	2.621.386	1.334.806	1.876.822	2.382.165
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	-16.852.500	-17.267.523	-17.514.346	-17.736.769	-17.577.192
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	-14.920.931	-14.646.137	-16.179.540	-15.859.947	-15.195.027
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-42.379.283	-27.451.197	-22.277.018	-18.670.532	-11.719.377
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-42.379.283	-27.451.197	-22.277.018	-18.670.532	-11.719.377



Finanzplan

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	95.912.816	100.861.304	106.296.805	110.874.400	116.689.200
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlage	0,00	0	50.583.008	60.109.577	61.548.922	63.836.964	66.187.685
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	1.280.960	1.324.506	1.369.535	1.416.091	1.464.232
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	29.171.588	30.466.791	31.146.350	31.627.639	32.094.010
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.194.222	2.345.585	2.376.073	2.393.021	2.424.460
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	6.016.962	5.913.975	6.017.870	6.043.101	6.103.369
7	+	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	10.071.389	10.175.394	10.278.121	10.386.140	10.497.546
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	1.958.289	2.671.906	1.334.806	1.876.822	2.382.165
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	197.189.234	213.869.038	220.368.483	228.454.179	237.842.667
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0	-37.259.778	-36.607.767	-35.750.626	-35.642.891	-35.827.369
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-4.925.107	-4.949.610	-4.994.019	-5.038.846	-5.084.094
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-37.806.152	-39.063.375	-37.786.497	-38.296.230	-39.128.735
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	-16.942.116	-17.371.240	-17.557.463	-17.769.407	-17.598.930
14	-	Transferauszahlungen	0,00	0	-95.380.378	-95.699.892	-98.537.792	-101.627.492	-102.565.388
15	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	-22.186.774	-21.803.325	-21.743.797	-21.834.380	-21.933.010
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-214.500.306	-215.495.210	-216.370.194	-220.209.246	-222.137.526
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	0	-17.311.072	-1.626.172	3.998.289	8.244.933	15.705.141
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	6.859.921	9.634.500	10.469.621	8.554.921	7.674.821
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	956.000	5.869.000	712.000	100.000	100.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	2.020.233	411.833	133.333	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	9.836.154	15.915.333	11.314.954	8.654.921	7.774.821
24	-	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-146.500	-150.000	-102.000	-105.000	-107.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-30.908.155	-31.688.357	-29.955.859	-25.107.366	-23.157.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-3.825.578	-4.047.809	-2.966.291	-2.396.387	-2.388.927
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0



lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-34.880.233	-35.886.166	-33.024.150	-27.608.753	-25.652.927
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	-25.044.079	-19.970.833	-21.709.196	-18.953.832	-17.878.106
32	=	Finanzmittelüberschuss/ fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	0	-42.355.151	-21.597.005	-17.710.907	-10.708.899	-2.172.965
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehn	0,00	0	50.913.118	36.781.846	35.145.837	19.371.610	18.131.499
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehn	0,00	0	-48.048.128	-39.662.676	-36.899.008	-24.118.499	-24.155.069
35	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	2.864.990	-2.880.830	-1.753.171	-4.746.889	-6.023.570
36	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	0	-39.490.161	-24.477.835	-19.464.078	-15.455.788	-8.196.535
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
38	=	Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	0	-39.490.161	-24.477.835	-19.464.078	-15.455.788	-8.196.535

3. Teilpläne und Produktdatenblätter



01 Innere Verwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	253.222	249.782	250.342	250.902	251.462
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	21.964	31.710	32.481	33.279	34.104
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	763.205	748.060	769.356	785.163	805.644
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	4.293.003	4.277.391	4.262.679	4.246.914	4.230.036
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	325.044	459.645	347.133	358.746	370.753
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	5.656.438	5.766.588	5.661.991	5.675.004	5.691.999
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-10.531.243	-10.079.910	-9.522.794	-9.383.761	-9.432.784
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-1.788.407	-1.797.304	-1.806.294	-1.815.328	-1.824.404
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.945.908	-3.474.612	-2.468.322	-2.497.994	-2.528.243
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-1.214.543	-1.449.646	-1.441.425	-1.435.099	-1.437.761
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-5.846.979	-5.435.492	-5.393.527	-5.436.997	-5.480.924
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-21.327.080	-22.236.965	-20.632.362	-20.569.178	-20.704.116
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-15.670.642	-16.470.377	-14.970.371	-14.894.174	-15.012.116
19	+	Finanzerträge	0,00	0	134	128	123	121	124
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	-25.200	-25.200	-25.200	-25.200	-25.200
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	-25.066	-25.072	-25.077	-25.079	-25.076
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-15.695.708	-16.495.449	-14.995.448	-14.919.253	-15.037.192
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-15.695.708	-16.495.449	-14.995.448	-14.919.253	-15.037.192
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	703.793	703.793	706.293	707.593	708.793
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-14.991.915	-15.791.656	-14.289.155	-14.211.660	-14.328.399



01

Innere Verwaltung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	5.600	0	5.600	5.600	5.600	5.600
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	956.000	0	5.869.000	712.000	100.000	100.000
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	961.600	0	5.874.600	717.600	105.600	105.600
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-80.000	0	-82.000	-32.000	-34.000	-34.000
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-5.000	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-197.066	0	-132.152	-71.819	-31.940	-23.970
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-282.066	0	-214.152	-103.819	-65.940	-57.970
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	679.534	0	5.660.448	613.781	39.660	47.630



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010101 Politische Gremien

Verantw. Dezernat: BM

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Gemeindeorgane und Fraktionen, Ausländerbeirat

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Politische Gremien, Rat, Ausschüsse, kommunale Mandatsträger, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Einwohner/innen der Stadt und der Region, Migrantinnen/Migranten



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010101 Politische Gremien

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	56	58	60	62	64
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	10.674	10.674	10.674	10.674	10.674
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	10.730	10.732	10.734	10.736	10.738
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-147.424	-140.373	-139.467	-140.204	-140.945
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-7.968	-8.007	-8.048	-8.089	-8.130
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-22.299	-12.725	-9.123	-9.161	-9.199
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-8.459	-5.945	-4.979	-5.125	-5.125
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-954.351	-889.651	-892.701	-896.489	-900.316
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.140.500	-1.056.701	-1.054.318	-1.059.068	-1.063.715
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-1.129.770	-1.045.969	-1.043.584	-1.048.332	-1.052.977
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-1.129.770	-1.045.969	-1.043.584	-1.048.332	-1.052.977
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-1.129.770	-1.045.969	-1.043.584	-1.048.332	-1.052.977
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-1.129.770	-1.045.969	-1.043.584	-1.048.332	-1.052.977



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010101 Politische Gremien

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-5.400	0	-3.200	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-5.400	0	-3.200	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-5.400	0	-3.200	0	0	0



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010101 Politische Gremien

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.400	0	-3.200	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.400	0	-3.200	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-5.400	0	-3.200	0	0	0	0	0



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010102 Verwaltungsführung

Verantw. Dezernat: BM

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Strategische und operative Steuerung der Verwaltung durch die Verwaltungsleitung

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

kommunale Mandatsträger, Amtsleiter/innen, Aufsichtsbehörde, Ausschüsse, Behörden, Einwohner/innen, Fachbereiche, Interessenverbände, Kammern (IHK, Handwerkskammer etc.), Ministerien, Mitarbeiter/innen, Politische Gremien, Städt. Gesellschaften



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010102 Verwaltungsführung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	56	58	60	62	64
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	48.470	48.470	48.470	48.470	48.470
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	48.526	48.528	48.530	48.532	48.534
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-1.328.483	-1.311.483	-1.289.562	-1.246.125	-1.252.475
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-138.498	-139.187	-139.883	-140.582	-141.285
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-17.616	-17.461	-17.635	-17.811	-17.989
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-3.634	-3.483	-2.356	-2.356	-2.356
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-27.056	-27.099	-27.143	-27.189	-27.230
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.515.287	-1.498.712	-1.476.579	-1.434.063	-1.441.335
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-1.466.761	-1.450.184	-1.428.049	-1.385.531	-1.392.801
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-1.466.761	-1.450.184	-1.428.049	-1.385.531	-1.392.801
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-1.466.761	-1.450.184	-1.428.049	-1.385.531	-1.392.801
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	49.694	49.694	49.694	49.694	49.694
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-1.417.067	-1.400.490	-1.378.355	-1.335.837	-1.343.107



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010102 Verwaltungsführung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-2.600	0	-5.800	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-2.600	0	-5.800	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-2.600	0	-5.800	0	0	0



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010102 Verwaltungsführung

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-2.600	0	-5.800	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-2.600	0	-5.800	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-2.600	0	-5.800	0	0	0	0	0



01 Innere Verwaltung
0102 Personal-/Organisationsm., IuK
010201 Personalmanagement

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Personalbeschaffung und -verwaltung, Personalentwicklung, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz, Geldleistungen, Nachwuchskräfte, Serviceleistungen für Dritte

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Führungskräfte, Mitarbeitende, Organisationseinheiten, Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen und Städt. Gesellschaften, Auszubildende, Ausbilder/innen



01 Innere Verwaltung
0102 Personal-/Organisationsm., IuK
010201 Personalmanagement

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	19.633	16.193	16.753	17.313	17.873
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	9.000	9.000	9.000	9.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	110	114	118	122	126
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.966.727	1.967.071	1.969.360	1.971.695	1.974.076
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	1.986.470	1.992.378	1.995.231	1.998.130	2.001.075
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-3.539.044	-3.294.286	-3.121.605	-3.037.282	-3.052.523
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-1.214.559	-1.220.601	-1.226.706	-1.232.842	-1.239.005
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-62.944	-63.294	-63.646	-64.002	-64.362
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-12.919	-16.786	-15.509	-11.459	-12.409
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-143.772	-129.082	-129.697	-130.321	-130.947
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-4.973.237	-4.724.049	-4.557.163	-4.475.905	-4.499.246
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-2.986.767	-2.731.670	-2.561.932	-2.477.775	-2.498.171
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-2.986.767	-2.731.670	-2.561.932	-2.477.775	-2.498.171
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-2.986.767	-2.731.670	-2.561.932	-2.477.775	-2.498.171
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	49.700	49.700	49.700	49.700	49.700
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-2.937.067	-2.681.970	-2.512.232	-2.428.075	-2.448.471



01 Innere Verwaltung
0102 Personal-/Organisationsm., IuK
010201 Personalmanagement

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	5.600	0	5.600	5.600	5.600	5.600
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	5.600	0	5.600	5.600	5.600	5.600
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-64.500	0	-14.500	-14.500	-9.500	-9.500
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-64.500	0	-14.500	-14.500	-9.500	-9.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-58.900	0	-8.900	-8.900	-3.900	-3.900



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-2.500	-2.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-2.500	-2.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-2.500	-2.500	0	0

Produkt	1.100.01.02.01						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Personalmanagement						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Allg. Personalentwicklung	Ergebnisse aus Mitarbeiterbefragung, zu o Abrechnungsqualität o arbeits- und tarifrechtliche Beratung o Bearbeitungsdauer der Reisekostenabrechnung o Leistungen Gesundheitsmanagement o Fachübergreifende Qualifizierungsmaßnah.	88%			88,3%	- Ergebnisse der Zufriedenheitsumfrage des Fachbereichs 3 für 2009 - Summen der Wertungen "sehr zufrieden", "zufrieden" und "annehmbar" - "Leistungen Gesundheitsmanagement" = Durchschnittswert der Leistungen im o Bereich Betriebliches Eingliederungsmanagement (86,5 %) o Bereich Arbeitsmedizinischer Dienst (93,7 %) o Bereich Arbeitsschutz und -sicherheit (92,0 %) - Die nächste Zufriedenheitsumfrage ist für 2012 vorgesehen.
			85%			88,1%	
			90%			89,7%	
			90%			96,5%	
			87%			86,4%	
	Erfolgreiche Fortbildungen	Anteil der Qualifizierungen (Teilnehmer/-innen) mit Erfolgsmessung (Test) o davon mit erfolgreichem Abschluss	5	6	8	5	Langzeitfortbildungen: Angestellten-Lehrgänge I und II, "In Zukunft führen" und sonstige
			5	6	8	5	
	Kundenzufriedenheit Fortbildungen	Ergebnisse aus Teilnehmer/-innenbefragungen von Fortbildungen o Inhalte o Vermittlung	90%	90%	90%	100%	Prozent der Feedbacks besser als 3,0 (bei einer Skala nach den Schulnoten 1-6)
			75%	75%	75%	100%	
	Nützlichkeit Fortbildungen	- Umsetzungsgrad Inhalte in % - Nützlichkeit insg.	60	60	60	51	Der Gesamtwert wird dadurch reduziert, dass einige Teilnehmende hier keine Angaben machen.
			60	60	60	51	
	Erfolgreiche Ausbildung	Abgeschlossene Ausbildungen o Anteil der vorgezogenen Abschlüsse o Anteil der Auszubildenden, die ihre Ausbildung mindestens mit der Note 2 abgeschlossen haben o Anteil der übernommenen Auszubildenden Abbruch der Ausbildung Aufhebung Ausbildungsvertrag	13	11	8	10	vorgezogene Abschlussprüfung in 2011 von insgesamt 4 Auszubildenden (Kaufleute für Bürokommunikation), in 2012 von voraussichtlich 5 Auszubildenden (Kaufleute für Bürokommunikation und Verwaltungsfachangestellte) ab 2011 nur befristete Übernahmen im Rahmen der vertraglichen Verpflichtungen bzw. aufgrund bestehender Dienstvereinbarungen
			38%	36%	63%	20%	
			46%	55%	63%	33%	
			62%	27%	50%	60%	
0			0	0	0		
0			0	0	0		
0			0	0	0		

Produkt	1.100.01.02.01 Personalmanagement						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
		Endgültiges Nichtbestehen	0	0	0	0	
	Geringe Personalüberhänge	Zahl der MA/innen im Überhang zum Stichtag	6	9	6	7	Rückkehrer/innen aus Beurlaubungen, Überhänge aufgrund von organisationsbedingten Aufgabenveränderungen, Mitarbeitende, die aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen noch nicht fest zugewiesen werden konnten; einschl. MA mit (Projekt)-Aufgaben vorübergehender Art
	Hohe Arbeitsproduktivität durch betriebliches Gesundheitsmanagement	Krankentage pro MA (Reinigungsbereich)	32	31	30	33	<ul style="list-style-type: none"> - Werte (Kalendertage) ganzjährig Mitarbeitender ohne Beurlaubte und Langzeiterkrankte (Krankheitszeiten über 3 Monate) - In der Eigenreinigung sowie im KTE-Bereich ergibt sich mit ca. 48 bzw. 43 Jahren ein hohes Durchschnittsalter, das neben den sonstigen beruflichen und körperlichen Belastungen die Krankenquote beeinflusst. - Durch das Auslaufen der Verträge der Mitarbeiterinnen in der Vertretungsreserve der Eigenreinigung erhöht sich die durchschnittliche Altersstruktur, so dass insgesamt mit einem Anstieg der Krankentage zu rechnen ist. - Die erhofften Senkungen des Krankenstandes durch das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) sind nicht verzeichnen. Eine Ursache hierfür ist, dass trotz aller Bemühungen durch BEM (langzeit)erkrankte Mitarbeitende aus dem Reinigungsbereich und den KiTa's aufgrund fehlender Qualifikationen nicht oder nur sehr schwer in den allgemeinen Verwaltungsbereich umgesetzt werden können. Weitere Stelleneinsparungen werden diese Tendenz verstärken. - In 2009 waren insgesamt 69 Mitarbeitende an mindestens 90 zusammenhängenden Kalendertagen erkrankt. - Auf die Zunahme an psychischen Erkrankungen (und somit weiteren Langzeiterkrankungen) ein Schwerpunktthema darstellt.
		Krankentage pro MA (Kitas)	23	23	23	24	
		Krankentage pro MA (Sonstige)	14	14	14	19	
Leistungen	(1) Personalmanagement als Steuerungsunterstützung (Stellenbesetzungen, Personalkostenbudgetierung, Arbeits- und Dienstrecht etc.)	VZS	15,25	16,21	15,57	16,57	<ul style="list-style-type: none"> - Personalanteile, die jeweils im Dezember eines Jahres dem Produkt zugeordnet waren; 39 WoStd. = 100% VZS - Die Erhöhung gegenüber der Planzahl 2009 ergibt sich im Wesentlichen durch zusätzlich benötigte Arbeitszeiteile (Aufstockungen von Teilzeitverträgen) im Bereich des Personalkostenmanagements, verursacht durch neue Aufgaben im Rahmen des NKF. Darüber hinaus wurde ab 2009 ein Mitarbeiter des Fachbereichs 3 zur Hälfte mit den Aufgaben des Gesundheitsmanagements betraut. Die Aufstockung der Arbeitszeiteile im Personalkostenmanagement waren mit der gänzlichen Einführung des NKF unabdingbar, um die sich daraus ergebenden zusätzlichen Aufgabenstellungen bewältigen zu können. - Durch die Einsparung von insgesamt einer Stelle ergibt sich ab 2012 eine geringere Zahl an Vollzeitstellen.
		o MA/innen je VZS	88,00	85,00	97,00	90,00	
	(2) Geldleistungen	MA/innen = Jährliche Zahlfälle					Erhöhung der Zahlfälle Beamte in 2010 durch die Einstellung von 15 feuerwehrtechnischen Beamten zum 01.04.2010
		o Beamte	3.650	3.650	3.941	3.720	
		o Beschäftigte	11.288	11.288	12.900	12.936	Reduzierung der Fallzahlen ab 2011 durch Personalabbau in der Eigenreinigung

Produkt	Personalmanagement						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009		
(3) Ausbildung	Zahl der Nachwuchskräfte o davon Anteil Ausbildung über Bedarf		5	5	10	13	Anzahl der jeweiligen Neueinstellungen eines Jahres	
			0,0%	20,0%	60,0%	38,5%	2011: eine drittmittelfinanzierte Ausbildungsstelle (Kaufrau/Kaufmann für Bürokommunikation)	
	(4) Fortbildung	Fortbildungsstunden insg. - Personalentwicklung - o je MA/innen der Verwaltung Fortbildungen		1.700	1.200	1.500	1.868	Die Zahlen ergeben sich aus der Multiplikation "Fortbildungstage x Stunden je Fortbildungstag x Anzahl Teilnehmer/innen". Die dezentral in den einzelnen Produkten der Fachbereiche erfassten fachlichen Fortbildungsstunden sind hier nicht aufgeführt. Nicht erfasst sind hier die Stunden der Teilnehmer/innen an Langzeitfortbildungen.
				1,9	1,3	1,3	1,7	Als Grundlage dienen die dem GKZ 090 zugeordneten Mitarbeitenden
		o Zahl o Teilnehmer/-innen		6	6	18	17	Die Zahlen beziehen sich auf fachübergreifende Fortbildungen zur Personalentwicklung mit unterschiedlichen Inhalten (unabhängig von der Anzahl der Seminartage); Qualifizierungen gleichen Inhaltes (z.B. mehrere Fortbildungen zum gleichen Thema) gelten als eine Fortbildung.
				190	150	270	180	- Schwerpunktthema: Einführung des neuen Beurteilungssystems - Hinzu kommen jeweils die Teilnehmenden an Kurzschulungen aus dem IuK-Bereich
		o Auslastungsgrad: Anteil der Fortbildungen mit einer Auslastung geringer als 80 %		0%	0%	0%	0%	
		Anteil Fort- und Weiterbildungskosten an Personalkosten insgesamt		0,07%	0,10%	0,17%	0,08%	Reduzierung des Anteils gegenüber dem Plan 2009 aufgrund von Kürzungen der ursprünglich veranschlagten Mitteln für die Personalentwicklung bzw. Einsparungen; gleichzeitige Erhöhung der Gesamtpersonalkosten durch die Aufnahme der Rückstellungen im Rahmen des NKF
	Anteil der MA/innen, die an mindestens einer Fortbildung teilgenommen haben		21%	16%	18%	16%	nur Personalentwicklung	
	(5) Gesundheitsmanagement	Kosten Arbeitsmedizinischer- und Sicherheitstechnischer Dienst in €		109.196,00	108.320,00	101.900,00	113.885,89	a) Sach- und Personalkosten sowie Kosten für die Betriebsärztin b) Personalkosten der Fachkraft für Arbeitssicherheit, die sich auf die sicherheitstechnische Betreuung aller Mitarbeitenden der Stadt Moers (einschließlich eigenbetriebsähnlicher Einrichtungen) beziehen.
		Kosten Betriebliches Eingliederungsmanagement und sonstiges Gesundheitsmanagement in €		53.773,00	54.043,00	75.600,00	68.531,73	- Sachkosten für Fürsorgemaßnahmen Schwerbehinderter und Maßnahmen, die aus dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement herrühren - Personalkosten für die BEM-Beauftragte / Beauftragte des Arbeitsgebers für Schwerbehinderte sowie zu 50 % für den Aufbau eines Gesundheitsmanagements
		Aufwand in € je MA/innen an den Gesamtkosten		135,13	130,31	190,45	135,32	Kosten (Arbeitsmedizinischer- und sicherheitstechnischer Dienst und BEM/Gesundheitsmanagement) im Verhältnis zur Zahl ganzjährig Mitarbeitender (einschl. eigenbetriebsähnlicher Einrichtungen -in der Planzahl 2010 nicht berücksichtigt! -)

Produkt	1.100.01.02.01						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Personalmanagement						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Prozesse, Strukturen	zu Geldleistungen	Fehlerquote Abrechnungen	0,20%	0,20%	0,20%	0,10%	Fehler im Verantwortungsbereich der Personalsachbearbeitung; programm- und servicebedingte Fehler wurden nicht eingerechnet
		Anteil der vollständigen Anträge auf Erstattung von Reisekosten, die innerhalb von 1 Woche (ab 2009: 2 Wochen) berechnet werden	35%	40%	40%	88,00%	Seit dem 01.04.2009 werden die Reisekosten für eintägige Dienstreisen von den einzelnen Fachbereichen selber berechnet. Hierbei handelt es sich um "einfache" und in kurzer Zeit abgeschlossene Berechnungen. Da seitdem noch die schwierigen komplexen Berechnungen für mehrtägige Dienstreisen im Fachbereich Interner Service verbleiben, wurde die Zielrichtung für 2009 auf "2 Wochen" verlängert. Für die Kennzahl 2009 liegt noch ein Vierteljahr der Bearbeitung auch eintägiger Reisekosten zugrunde. Diese liegen weitestgehend unter 2 Wochen, so dass die Prozente insgesamt höher sind als bei einer ausschließlichen Betrachtung der schwierigen Reisekostenberechnungen. Die Planzahl 2012 wurde reduziert, da Anfang 2012 die derzeitige erfahrende Bearbeiterin ausscheidet und ein/e andere/r Mitarbeiter/in einzuarbeiten ist.
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Verwaltungskosten je Personalabrechnung (Zahlfälle) in €	29,24	29,79	33,28	28,58	- Personalkosten für eine ganzheitliche Personalsachbearbeitung einschl. Abrechnung und Zahlbarmachung sowie für die Kindergeldsachbearbeitung - Ergebnis weicht vom Plan ab, da eine notwendige Bereinigung der entsprechenden Stellenanteile vorgenommen werden musste (eine solche Bereinigung liegt bei der der Planzahl 2010 nicht vor)
		Fortbildungskosten je MA/innen in €	40,74	54,92	89,57	41,73	nur Kosten der Personalentwicklung im Verhältnis zur Zahl ganzjährig Mitarbeitender der Kernverwaltung. Für 2010 wurden die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Eigenbetriebe nicht mehr berücksichtigt.
		Anteil der Verwaltungskosten an den Fortbildungskosten	14,26%	10,11%	5,05%	10,49%	Personalkostenanteile für die Organisation und Verwaltung von Fortbildung im Verhältnis zu den Kosten der Personalentwicklung; zu den finanziellen Basisdaten
		jährliche Ausbildungskosten je Auszubildende/r in €	14.000,00	13.900,00	13.800,00	13.500,00	Ausbildungsentgelte sowie Kosten für überbetriebliche Ausbildung



01 Innere Verwaltung
0102 Personal-/Organisationsm., IuK
010202 Organisationsangelegenheiten

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Organisationsangelegenheiten, Stellenplanung und -bewertung

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Verwaltungsleitung, Organisationseinheiten, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Rat, Ausschüsse, städtische Betriebe und Unternehmen



01 Innere Verwaltung
0102 Personal-/Organisationsm., IuK
010202 Organisationsangelegenheiten

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	4.663	4.663	4.663	4.663	4.663
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	4.663	4.663	4.663	4.663	4.663
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-414.956	-416.955	-408.057	-410.097	-412.148
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-53.195	-53.460	-53.727	-53.995	-54.265
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-2.475	-2.875	-3.040	-3.440	-3.840
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-18.297	-18.369	-18.443	-18.519	-18.593
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-503.923	-506.659	-498.267	-501.051	-503.846
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-499.260	-501.996	-493.604	-496.388	-499.183
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-499.260	-501.996	-493.604	-496.388	-499.183
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-499.260	-501.996	-493.604	-496.388	-499.183
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-499.260	-501.996	-493.604	-496.388	-499.183



01 Innere Verwaltung
0102 Personal-/Organisationsm., IuK
010202 Organisationsangelegenheiten

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-12.000	-6.000	-6.000	-6.000
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-12.000	-6.000	-6.000	-6.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-12.000	-6.000	-6.000	-6.000



01 Innere Verwaltung
 0102 Personal-/Organisationsm., IuK
 010202 Organisationsangelegenheiten

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000056: Beschaffungen 01.02.02											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-12.000	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-12.000	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-12.000	-6.000	-6.000	-6.000	0	0

Produkt	1.100.01.02.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Organisationsmanagement						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Unterstützungsfunktion im Rahmen einer effektiven und wirtschaftlichen Verwaltung	VZS	4,3	4,3	5,3	5,5	
	Kundenzufriedenheit	Ergebnisse aus der Zufriedenheitsumfrage o Organisatorische Maßnahmen o Stellenbewertungen	80%			92%	- Ergebnisse der Zufriedenheitsumfrage des Fachbereichs 3 für 2009 - Die nächste Zufriedenheitsumfrage ist für 2012 vorgesehen.
			75%			76%	
Leistungen	Qualifizierte Beratungen	anteiliger Arbeitsaufwand in % davon o für VV in % o für polit. Gremien in % o für Fachbereiche in % o für städt. Betriebe/ Unternehmen in %	60	50	60		
			20	25	25	20	Schätzwerte; Beratungsaufwand
			10	10	10	10	Schätzwerte; Beratungsaufwand
			60	60	60	65	Schätzwerte; Beratungsaufwand
			10	5	5	5	Schätzwerte; Beratungsaufwand
	Projekte	anteiliger Arbeitsaufwand in %	30	50	40	25	Projekte: Rathausneubau, Telearbeit, Front-/Backoffice-Konzept
Prozesse, Strukturen	Einhaltung von Bearbeitungszeiten	Anteil der innerhalb von 20 Arbeitstagen beschie- denen Stellenbewertun- gen (Ziel: 80%)	80%	80%	80%	70%	
Ressourcen (ergänzende Angaben)							



01 Innere Verwaltung
0102 Personal-/Organisationsm., IuK
010203 Information und Kommunikation

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Einsatz bedarfsgerechter Informations- und Kommunikationstechnik in der Kernverwaltung und in den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Verwaltungsleitung, Organisationseinheiten, Mitarbeiter/innen, Fraktionsgeschäftsstellen



01 Innere Verwaltung
0102 Personal-/Organisationsm., IuK
010203 Information und Kommunikation

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	56	58	60	62	64
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	297.391	297.446	297.503	297.562	297.623
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	297.447	297.504	297.563	297.624	297.687
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-527.982	-528.521	-524.199	-526.832	-529.477
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-33.780	-33.948	-34.118	-34.289	-34.460
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-3.084	-1.555	-1.056	-1.057	-1.058
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-88.335	-20.579	-18.476	-14.921	-14.921
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.994.201	-2.013.721	-2.023.822	-2.044.047	-2.064.472
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-2.647.381	-2.598.324	-2.601.671	-2.621.146	-2.644.388
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-2.349.934	-2.300.820	-2.304.108	-2.323.522	-2.346.701
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-2.349.934	-2.300.820	-2.304.108	-2.323.522	-2.346.701
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-2.349.934	-2.300.820	-2.304.108	-2.323.522	-2.346.701
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	191.078	191.078	191.078	191.078	191.078
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-2.158.856	-2.109.742	-2.113.030	-2.132.444	-2.155.623



01 Innere Verwaltung
0102 Personal-/Organisationsm., IuK
010203 Information und Kommunikation

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-98.076	0	-73.622	-19.959	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-98.076	0	-73.622	-19.959	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-98.076	0	-73.622	-19.959	0	0



01 Innere Verwaltung
 0102 Personal-/Organisationsm., IuK
 010203 Information und Kommunikation

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
700004: Beschaffungen 01.02.03											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-98.076	0	-73.622	-19.959	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-98.076	0	-73.622	-19.959	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-98.076	0	-73.622	-19.959	0	0	0	0

Produkt	1.100.01.02.03						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Informations- und Kommunikationstechnik - IuK							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009		
Ergebnisse, Wirkungen	Bedarfsgerechte IT- Infrastruktur	Ausstattungsgrad Büroarbeitsplätze mit PC	100	100	100	100,0%	Alle vernetzt. Wachstum durch Stellenneuschaffung und Ausbau Teilzeitstellen sowie Erschließung neuer Verwaltungsbereiche (z.B. Werkstätten Feuerwehr) angestrebter Austauschwert: 20% Steuerlicher Abschreibungszeitraum = 36 Monate	
	Bedarfsgerechte Erneuerung	Nutzungsdauer 60 Monate, jährl. Austauschquote 20 %	20%	20%	20%	20,0%		
	Zufriedenheit der Nutzer	Gesamtzufriedenheit der Nutzer (Durchschnittswert)		80%			85%	- Ergebnisse der Zufriedenheitsumfrage des Fachbereichs 3 für 2009 - Summen der Wertungen "sehr zufrieden", "zufrieden" und "annehmbar" - Die nächste Zufriedenheitsumfrage ist für 2012 vorgesehen.
			o Infrastruktur	80%			79%	
	o Benutzerservice		80%			91%		
Leistungen	Steuerungs- unterstützung, IuK-Rahmenplanung u.ä.	VZS	0,20	0,20	0,20	0,20	Fachdienstleiter im Rahmen der Leitungsfunktion	
	IT-Service: Arbeitsplatzausstattung	Zahl PC-Arbeitsplätze	744	749	701	755	Veränderung der Zählweise (Berücksichtigung aller aktiven Rechner, auch abgeschriebener Systeme)	
	IT-Netze und Systeme	Zahl der Fachanwendungen	201	201	200	200	überwiegend Steuerung über Entwicklungsplanung und Produktionsfreigabe KRZN, eher Programmernerneuerung "alt" gegen "neu" als Neuprogramme	
Prozesse, Strukturen	Leistungstiefe	Fremdbezug von IT- Leistungen (vor allem KRZN) in % des IT- Budgets gesamt	70%	70%	67%	75%	Prozentuale Relation der Fremdkosten (überwiegend KRZN) zu den eigenen Kosten für Investitionen und Personal. Durch die produktbezogene Zuordnung von Rückstellungen für Beihilfe, Versorgungskasse, Pensionen etc. ist der Fremdbezug IT-Leistungen prozentual gesunken.	
	Verfügbarkeit der IT- Infrastruktur	Verfügbarkeit des Netzwerkes in % der Funktionszeit	> 98 %	>98%	>98 %	99,98%		
	Betreuungsintensität	Zahl der betreuten PC- Arbeitsplätze je VZS (IT- Service)	149	150	140	151	First- und Second Level Unterstützung	
	Verfügbarkeit Support	Erreichbarkeit Benutzerservice in Wochenstunden	47	47	47	47	Erreichbarkeit wird während der tatsächlichen Kernarbeitszeit Mo - Do 7:00 - 17:00, Fr. 7:00 - 14:00 gewährleistet	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Kosten je PC-Arbeitsplatz	3.425 €	3.364 €	3.312 €	2.842 €	Die Berechnungsmethode ab dem Ergebnis 2009 ist verändert worden. Von einer Betrachtung der Durchschnittskosten über einen fünfjährigen Betrachtungszeitraum ist auf eine jährliche Spitzabrechnung auf Basis von Rechnungsergebnissen, differenziert nach Fachbereichen und Betrieben, umgestellt worden. Nicht mehr berücksichtigt sind die dezentral veranschlagten Investitionskosten zum bedarfsgerechten Austausch von PC-Arbeitsplätzen. (V) 10.200 Vergleichswert <i>Informationstechnische Unterstützung</i> aus KGSt-Bericht 07/2008 "Kosten eines Arbeitsplatzes (Stand 2009/2010)"	



01 Innere Verwaltung
0103 Zentrale Dienste
010301 Allgemeiner Service

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Allgem. Serviceangebote (Bürgerservice, Druckerei, Telefonzentrale, Postangelegenheiten, Kurierdienste, Einkauf, Verwaltungsbücherei, Versicherungsangelegenheiten), Internet, Intranet, eGovernment

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Fachbereiche, Institutionen, Kreis Wesel, Beschäftigte, Bürgerinnen und Bürger, Rat, Ratsmitglieder, Städte und Gemeinden, Vereine, Verwaltungsleitung, Politische Gremien, Wirtschaft



01 Innere Verwaltung
0103 Zentrale Dienste
010301 Allgemeiner Service

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	21.751	21.751	21.751	21.751	21.751
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	586	606	627	648	670
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	203.214	203.214	203.214	203.214	203.214
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	225.551	225.571	225.592	225.613	225.635
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-827.244	-828.392	-821.348	-825.470	-829.612
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-54.237	-54.507	-54.779	-55.052	-55.327
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-969.240	-452.994	-434.858	-434.975	-435.092
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-476.168	-256.976	-257.317	-258.410	-258.410
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-2.257.606	-1.983.971	-1.941.307	-1.958.825	-1.976.514
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-4.584.495	-3.576.839	-3.509.609	-3.532.732	-3.554.955
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-4.358.944	-3.351.268	-3.284.017	-3.307.119	-3.329.320
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-4.358.944	-3.351.268	-3.284.017	-3.307.119	-3.329.320
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-4.358.944	-3.351.268	-3.284.017	-3.307.119	-3.329.320
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	41.663	41.663	44.163	45.463	46.663
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-4.317.281	-3.309.605	-3.239.854	-3.261.656	-3.282.657



01 Innere Verwaltung
0103 Zentrale Dienste
010301 Allgemeiner Service

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-5.000	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-250	0	0	-15.000	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-5.250	0	0	-15.000	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-5.250	0	0	-15.000	0	0



01 Innere Verwaltung
 0103 Zentrale Dienste
 010301 Allgemeiner Service

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-250	0	0	-15.000	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-5.000	0	0	0	0	0	0	-5.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.250	0	0	-15.000	0	0	0	-5.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.250	0	0	-15.000	0	0	0	-5.000

Produktnr.	1.100.01.03.01							
Produkt	Allgemeiner Service						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009		
Ergebnisse, Wirkungen	Verbesserung der elektronischen Dienstleistungen durch optimierten Internetauftritt	Anzahl der Seitenaufrufe	4.000.000	3.800.000	2.800.000	3.140.000	11 Mit Einführung der "Virtuellen Poststelle" Mitte 2009 können zeitnah auch qualifizierte elektronische Signaturen verarbeitet werden. Dies bedeutet auch, dass grundsätzlich sämtliche Formulare für den elektronischen Versand freigegeben werden können. Dies wird Zug um Zug geschehen.	
		Anzahl der verfügbaren Online-Anwendungen	70	60	40			
	Optimierung der Ausgangspost	Kosten in €	320.000	320.000	330.000	317.400		
	Kundenzufriedenheit	o Beschaffungen	Durchschnittsnote Büromaterial	88			86	
		o Hausdruckerei	Durchschnittsnote Druckaufträge	97			97	
		o Intranet	Durchschnittsnote nach Fragenkatalog	95			95	
		o Internet	Durchschnittsnote nach Fragenkatalog	2,50			2,76	Je nachdem, wann die neue Internetseite online geht, wird Ende 2011 oder Anfang 2012 eine Nutzerumfrage durchgeführt.
		o Poststelle	Durchschnittsnote nach Fragenkatalog	85			83	
		o Telefonzentrale	Durchschnittsnote nach Fragenkatalog	86			86	
Leistungen	Beschaffung Öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	1	0	0	2		
		Beschränkte Ausschreibungen	Anzahl	2	1	3	0	
	Druckaufträge/ Kopien	Anzahl (gesamt)	4.000.000	4.000.000	4.200.000	3.775.000		
		davon Anzahl für politische Gremien	2.000.000	2.000.000	2.100.000	1.671.700		
	Dokumente in der Datenbank	Internet	Anzahl	10.000	9.500	7.500	7.600	
		Intranet	Anzahl	3.600	3.200	2.800	2.600	
	Poststücke	o ausgehende	Anzahl	520.000	520.000	550.000	518.420	

Produktnr.	1.100.01.03.01						
Produkt	Allgemeiner Service						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Prozesse, Strukturen	Beschaffungsvolumen Büromaterial	in Euro	90.000	90.000	122.000	80.000	
	Verfügbarkeit Poststelle	Erreichbarkeit in Wochenstunden	42	42	42	42	
	Telefonzentrale	Erreichbarkeit in Wochenstunden	43	43	43	43	
Ressourcen (ergänzende Angaben)							



01 Innere Verwaltung
0103 Zentrale Dienste
010302 Medienpool

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Bereitstellung und Unterhaltung der städtischen Medientechnik
- Veranstaltungsbetreuung bei städtischen Veranstaltungen sowie Veranstaltungen Dritter in den städtischen Veranstaltungshallen

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Städtische Einrichtungen, Dritte.



01 Innere Verwaltung
0103 Zentrale Dienste
010302 Medienpool

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.479	3.597	3.719	3.845	3.976
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	3.479	3.597	3.719	3.845	3.976
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-130.438	-130.235	-130.778	-131.435	-132.097
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-545	-547	-549	-552	-555
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-2.983	-3.002	-2.607	-3.257	-3.907
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-6.943	-7.008	-7.074	-7.140	-7.207
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-140.909	-140.793	-141.008	-142.384	-143.766
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-137.430	-137.196	-137.289	-138.539	-139.790
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-137.430	-137.196	-137.289	-138.539	-139.790
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-137.430	-137.196	-137.289	-138.539	-139.790
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	3.696	3.696	3.696	3.696	3.696
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-133.734	-133.500	-133.593	-134.843	-136.094



01 Innere Verwaltung
0103 Zentrale Dienste
010302 Medienpool

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500



01 Innere Verwaltung
 0103 Zentrale Dienste
 010302 Medienpool

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000059: Beschaffungen 01.03.02											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0	0



01 Innere Verwaltung
0104 Finanzmanagement, Rechnungswesen

Verantw. Dezernat: I

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Haushaltssteuerung, Haushaltscontrolling, Betriebswirtschaftliche Steuerung, Kasse, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Beteiligungsmanagement, interne Steuer- und Wirtschaftsberatung

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Aufsichtsbehörde, Ausschüsse, Behörden, öffentliche Einrichtungen, Einwohner/innen der Stadt u. der Region, Gewerbetreibende, Grundstückseigentümer/innen, Haus- und Wohnungseigentümer/innen, Haus- und Wohnungsmieter/innen, Hundehalter/innen, Mitarbeiter/innen, Rat, Verwaltungsleitung, Zahlungspflichtige, Fachbereiche



01 Innere Verwaltung
0104 Finanzmanagement, Rechnungswesen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	86	89	92	95	98
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	350	350	350	350	350
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	299.465	309.456	319.786	330.468	341.513
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	299.901	309.895	320.228	330.913	341.961
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-1.680.451	-1.621.973	-1.396.062	-1.365.032	-1.372.606
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-89.504	-89.949	-90.399	-90.851	-91.306
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-110.971	-110.223	-110.275	-110.328	-110.381
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-7.906	-7.525	-7.298	-6.178	-6.718
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-165.397	-142.641	-142.905	-143.134	-143.418
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-2.054.230	-1.972.311	-1.746.939	-1.715.523	-1.724.429
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-1.754.329	-1.662.416	-1.426.711	-1.384.610	-1.382.468
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-1.754.329	-1.662.416	-1.426.711	-1.384.610	-1.382.468
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-1.754.329	-1.662.416	-1.426.711	-1.384.610	-1.382.468
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	174.258	174.258	174.258	174.258	174.258
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-1.580.071	-1.488.158	-1.252.453	-1.210.352	-1.208.210



01 Innere Verwaltung
0104 Finanzmanagement, Rechnungswesen

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-16.290	0	-9.090	-9.090	-8.400	-1.200
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-16.290	0	-9.090	-9.090	-8.400	-1.200
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-16.290	0	-9.090	-9.090	-8.400	-1.200



01 Innere Verwaltung
0104 Finanzmanagement, Rechnungswesen

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
700005: Beschaffungen 01.04											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-16.290	0	-9.090	-9.090	-8.400	-1.200	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-16.290	0	-9.090	-9.090	-8.400	-1.200	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-16.290	0	-9.090	-9.090	-8.400	-1.200	0	0



01 Innere Verwaltung
0105 Rechnungsprüfung

Verantw. Dezernat: BM

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Feststellungen, Berichte, Anregungen und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit begleitender und nachgehender Prüfung von Verwaltungshandlungen

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Gemeindeprüfungsanstalt, Landesrechnungshof, Kreis Wesel



01 Innere Verwaltung
0105 Rechnungsprüfung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	49.273	50.948	52.680	54.471	56.323
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	49.273	50.948	52.680	54.471	56.323
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-590.178	-591.861	-517.482	-520.397	-523.326
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-63.653	-63.970	-64.290	-64.612	-64.935
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-4.640	-4.458	-4.502	-4.547	-4.592
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-4.462	-3.062	-1.156	-1.265	-1.387
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-105.036	-99.958	-86.940	-86.923	-86.903
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-767.970	-763.309	-674.370	-677.744	-681.143
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-718.697	-712.361	-621.690	-623.273	-624.820
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-718.697	-712.361	-621.690	-623.273	-624.820
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-718.697	-712.361	-621.690	-623.273	-624.820
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	52.106	52.106	52.106	52.106	52.106
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-666.591	-660.255	-569.584	-571.167	-572.714



01 Innere Verwaltung
0105 Rechnungsprüfung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-3.850	0	0	-770	-1.540	-770
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-3.850	0	0	-770	-1.540	-770
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-3.850	0	0	-770	-1.540	-770



01 **Innere Verwaltung**
0105 **Rechnungsprüfung**

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-3.850	0	0	-770	-1.540	-770	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-3.850	0	0	-770	-1.540	-770	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-3.850	0	0	-770	-1.540	-770	0	0



01 Innere Verwaltung
0106 Gleichstellung

Verantw. Dezernat: BM

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Überprüfung der Vorhaben der Stadt hinsichtlich frauenspezifischer Problemstellungen, Mitwirkung an deren Lösung, Einbringen eigener Initiativen, Beratungsangebot für Bürger/innen, Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei der Erstellung und Fortschreibung eines Frauenförderplans, Beteiligung an Personalauswahlverfahren und allen frauenrelevanten Angelegenheiten, Mitarbeit am Personalentwicklungskonzept und am Konzept zur Verwaltungsmodernisierung

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Frauen, Mädchen, Institutionen, Väter, Betriebe/Firmen, Fachbereiche, Bürger/innen



01 Innere Verwaltung
0106 Gleichstellung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	23	23	23	23	23
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	14.932	1.927	1.993	2.061	2.131
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	14.955	1.950	2.016	2.084	2.154
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-66.955	-66.887	-66.985	-67.322	-67.661
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-1.156	-1.162	-1.168	-1.173	-1.178
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-757	-594	-252	-252	-252
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-19.566	-6.548	-6.597	-6.648	-6.698
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-88.435	-75.191	-75.002	-75.395	-75.789
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-73.480	-73.241	-72.986	-73.311	-73.635
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-73.480	-73.241	-72.986	-73.311	-73.635
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-73.480	-73.241	-72.986	-73.311	-73.635
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-73.480	-73.241	-72.986	-73.311	-73.635



01 Innere Verwaltung
0106 Gleichstellung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-1.510	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-1.510	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-1.510	0	0	0



01 **Innere Verwaltung**
0106 **Gleichstellung**

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-1.510	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-1.510	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-1.510	0	0	0	0	0



01 Innere Verwaltung
0107 Beschäftigtenvertretung

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Mitbestimmung, Mitwirkung und Beteiligung bei Personalangelegenheiten, Schwerbehindertenvertretung

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Mitarbeiter/innen, Schwerbehinderte Mitarbeiter/innen



01 Innere Verwaltung
0107 Beschäftigtenvertretung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	15.406	15.406	15.406	15.406	15.406
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	15.406	15.406	15.406	15.406	15.406
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.729	-1.746	-1.763	-1.781	-1.799
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-7.310	-7.276	-5.843	-5.811	-5.776
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-9.039	-9.022	-7.606	-7.592	-7.575
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	6.367	6.384	7.800	7.814	7.831
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	6.367	6.384	7.800	7.814	7.831
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	6.367	6.384	7.800	7.814	7.831
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	6.367	6.384	7.800	7.814	7.831



01 Innere Verwaltung
0108 Liegensch., Steuern, Zentr. Ausschreib.

Verantw. Dezernat: I

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- a) An- und Verkauf von Grundstücken, Verwaltung städtischer Grundstücke (grds. ohne Gewerbegrundstücke), Einrichtung und Kontrolle von Rechten der Stadt oder Dritter an Grundstücken;
- b) Erhebung von Steuern und Abgaben;
- c) Durchführung von Ausschreibungen

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

- a) Gesamtverwaltung, Einwohner
- b) Gesamtverwaltung, Einwohner
- c) Gesamtverwaltung



01 Innere Verwaltung
0108 Liegensch., Steuern, Zentr. Ausschreib.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	211.815	211.815	211.815	211.815	211.815
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	21.907	22.651	23.420	24.216	25.039
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	743.787	741.494	762.566	778.143	798.386
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.656.037	1.637.287	1.617.397	1.596.309	1.573.961
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	25.579	150.189	27.347	28.278	29.240
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	2.659.125	2.763.436	2.642.545	2.638.761	2.638.441
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-888.904	-857.200	-822.186	-826.581	-830.999
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-89.490	-89.935	-90.385	-90.837	-91.292
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-738.053	-2.794.903	-1.810.208	-1.839.073	-1.868.509
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-604.767	-1.127.004	-1.126.844	-1.126.844	-1.126.844
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-130.808	-96.638	-97.478	-98.327	-99.181
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-2.452.022	-4.965.681	-3.947.101	-3.981.662	-4.016.825
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	207.103	-2.202.245	-1.304.556	-1.342.901	-1.378.384
19	+ Finanzerträge	0,00	0	134	128	123	121	124
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	-25.200	-25.200	-25.200	-25.200	-25.200
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	-25.066	-25.072	-25.077	-25.079	-25.076
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	182.037	-2.227.317	-1.329.633	-1.367.980	-1.403.460
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	182.037	-2.227.317	-1.329.633	-1.367.980	-1.403.460
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	131.495	131.495	131.495	131.495	131.495
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	313.532	-2.095.822	-1.198.138	-1.236.485	-1.271.965



01 Innere Verwaltung
0108 Liegensch.,Steuern,Zentr. Ausschreibung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	956.000	0	5.869.000	712.000	100.000	100.000
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	956.000	0	5.869.000	712.000	100.000	100.000
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-80.000	0	-82.000	-32.000	-34.000	-34.000
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-3.700	0	-2.500	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-83.700	0	-84.500	-32.000	-34.000	-34.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	872.300	0	5.784.500	680.000	66.000	66.000



01 Innere Verwaltung
0108 Liegensch.,Steuern,Zentr. Ausschreibung

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000335: Leibrenten											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-30.000	0	-32.000	-32.000	-34.000	-34.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-30.000	0	-32.000	-32.000	-34.000	-34.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-30.000	0	-32.000	-32.000	-34.000	-34.000	0	0

7000356: Veräuß. bebaute Grundstücke											
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	276.000	0	5.219.000	0	0	0	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	276.000	0	5.219.000	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	276.000	0	5.219.000	0	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000357: Veräuß. unbebaute Grundstücke											
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	680.000	0	650.000	712.000	100.000	100.000	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	680.000	0	650.000	712.000	100.000	100.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	680.000	0	650.000	712.000	100.000	100.000	0	0

7000358: Grunderwerb Straßen u. Plätze											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-3.700	0	-2.500	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-3.700	0	-2.500	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-3.700	0	-2.500	0	0	0	0	0

Produkt		Liegenschaften, Steuern, Zentrale Ausschreibung					Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	Steuern/ Zentrale Ausschreibung sind strategisch nicht steuerungsrelevant
Ergebnisse, Wirkungen	Durch ein attraktives Angebot an Wohngrundstücken siedeln sich EW aus Moers und aus anderen Kommunen langfristig in Moers an	Zahl der Käufer/innen von Wohngrundstücken	4	7	9	5	Im Rahmen der jährlichen Produktsteuerung ist primär relevant, ob die im Rahmen der Portfoliostrategie geplanten Leistungsmengen und die damit verbundenen Finanz- und Wirtschaftlichkeitsziele realisiert wurden.
		o darunter von außerhalb		2		0	
		o darunter mit Kindern unter 14 J.		5		4	
Leistungen	Verkauf, unbebaute Flächen	Wohngrundstücke					Beginn Berichtsperiode
		o Bestand qm	5.310	8.702	8.988	8.726	Beginn Berichtsperiode
		o Angebot Zahl	4	11	8	9	Beginn Berichtsperiode
		o Verkauf Zahl	4	7	4	5	
		o Bestand qm	0	5.310	6.998	7.125	Ende Berichtsperiode
		Gewerbeflächen					Zusätzlich ist auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft und "Wir4" Anbieter von Gewerbeflächen, die auch in ihrem Eigentum sind.
	o Angebot qm					Beginn Berichtsperiode	
		o Verkauf qm					
	o Unterstützung bei Verkauf von Gewerbeflächen, Zahl der Vertragsfälle				0	Wir 4/ WifÖ	
	Verkauf sonstige Flächen qm	5.000	22.436	30.033	19.216		
	Ankauf, unbebaute Flächen	qm (ggf. nach Art differenzieren)	1.000	56.327	11.327	2.315	
	Verkauf, bebaute Objekte	Angebot Zahl	1	2	1	1	Beginn Berichtsperiode, Angebot = Objekte, die als Ergebnis einer Prüfung nicht im Bestand (Portfolio) verbleiben sollen
		Verkauf Zahl	1	2	1	1	
Ankauf, bebaute Objekte	Zahl	0	0	0	1		
Grundstücksverwaltung als interner Service	Unbebaute Flächen, qm	6.504.000	6.513.000	6.483.000	6.511.000		
	Angemiete oder gepachtete Flächen für städtische Zwecke	44.436	44.436	44.436	44.436		
Grundstücksverwaltung extern	Zahl der Miet-, Pachtverh. und Gestattungen	946	941	980	900		
	Zahl der Erbbaurechte	200	204	207	209		

Produktnr.	1.100.01.08						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Liegenschaften, Steuern, Zentrale Ausschreibung						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009		Steuern/ Zentrale Ausschreibung sind strategisch nicht steuerungsrelevant
Prozesse, Strukturen	Hoher Servicelevel	Ergebnisse aus Beschwerdemanagement					geplant
	Auch wirtschaftlich schwächere Bewerber/ innen sollen ein Wohngrundstück in Moers erwerben können	Zahl der Käufer/innen von Wohngrundstücken mit einer Kaufpreismäßigung i.R.d. Sozialstaffel o Summe Nachlass in €					z.Z. aufgrund der Haushaltssituation keine Rabatte
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Anteil Maklerkosten (Grundstücksverkehr) an Erlösen und Aufwendungen für An- und Verkauf					
		Unbebaute Flächen: Verwaltungskosten o je Vertrag					
		o je qm					



01 Innere Verwaltung
0109 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Verantw. Dezernat: BM

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Information der Medien über Ereignisse aller Art (Pressemitteilungen, -einladungen, Hintergrundinfos, Beantwortung von Anfragen, Vermittlung von Interviewpartnern, Fotos, Pressespiegel)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Serviceleistungen

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Medien, Einwohner/innen der Stadt und der Region, Städt. Gesellschaften, Weitere Interessenten, Fachbereiche



01 Innere Verwaltung
0109 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	57	59	61	63	65
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	7.057	7.059	7.061	7.063	7.065
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-190.508	-190.793	-188.689	-189.636	-190.587
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-14.821	-14.895	-14.970	-15.045	-15.120
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-82	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-891	-884	-507	-507	-507
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-11.284	-8.160	-8.188	-8.216	-8.242
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-217.586	-214.732	-212.354	-213.404	-214.456
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-210.529	-207.673	-205.293	-206.341	-207.391
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-210.529	-207.673	-205.293	-206.341	-207.391
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-210.529	-207.673	-205.293	-206.341	-207.391
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	10.103	10.103	10.103	10.103	10.103
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-200.426	-197.570	-195.190	-196.238	-197.288



01 Innere Verwaltung
0109 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-1.800	0	-800	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.800	0	-800	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.800	0	-800	0	0	0



01 Innere Verwaltung
0109 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-1.800	0	-800	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-1.800	0	-800	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.800	0	-800	0	0	0	0	0



01 Innere Verwaltung
0110 Recht und Datenschutz

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Steuerungsunterstützungen, Rechtsberatungen, Vertretungen in Rechtssachen, Bürgeranträge, Referendarausbildungen, Datenschutz und Informationsfreiheitsgesetz

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Antragsteller/innen, Mitarbeiter/innen, Rechtsreferendare, Verwaltungsleitung, Gesamtverwaltung, Fachbereiche, Rat, Bürger/innen



01 Innere Verwaltung
0110 Recht und Datenschutz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	57	59	61	63	65
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	33.798	34.862	35.962	37.100	38.276
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	33.855	34.921	36.023	37.163	38.341
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-198.675	-100.951	-96.374	-97.348	-98.328
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-27.002	-27.136	-27.272	-27.409	-27.546
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-250	-253	-256	-259	-262
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-787	-932	-1.085	-1.085	-1.085
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-5.352	-5.371	-5.389	-5.408	-5.427
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-232.066	-134.642	-130.376	-131.509	-132.648
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-198.211	-99.721	-94.353	-94.346	-94.307
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-198.211	-99.721	-94.353	-94.346	-94.307
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-198.211	-99.721	-94.353	-94.346	-94.307
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-198.211	-99.721	-94.353	-94.346	-94.307



01 Innere Verwaltung
0110 Recht und Datenschutz

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-600	0	-2.630	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-600	0	-2.630	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-600	0	-2.630	0	0	0



01 Innere Verwaltung
0110 Recht und Datenschutz

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-600	0	-2.630	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-600	0	-2.630	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-600	0	-2.630	0	0	0	0	0

Produkt	1.100.01.10						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Rechtsberatung und Datenschutz						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Erhaltung bzw. Verbesserung der internen Dienstleistungsqualität durch eine qualitative Betreuung in Rechtsfragen	Anteil der gewonnenen oder mit Vergleich abgeschlossenen Gerichtsverfahren	75%	75%	70%	87,0%	
		Note Gesamtzufriedenheit aus Kundenbefragung					- Ergebnisse der Zufriedenheitsumfrage des Fachbereichs 3 für 2009 - Die nächste Zufriedenheitsumfrage ist für 2012 vorgesehen.
		o Datenschutz	90,00%			93,25%	
		o Rechtsberatung	90,00%			87,50%	
	Sicherstellung von Datenschutz und Informationsfreiheit in der Stadtverwaltung, inkl. Beratung der Bürger- und Einwohnerschaft	Anzahl der internen Projekte, Maßnahmen, Beratungen, Kontakte, (Vorab-) Kontrollen	40	40	40	63	Ergebnis 2009 ist trotz einer stärkeren Inanspruchnahme der Datenschutzbeauftragten als stellv. Gleichstellungsbeauftragte aufgrund personeller Unterstützung gestiegen
		Anzahl der externen Kontakte (Bürgerinnen und Bürger / sonstige Behörden)	5	5	5	6	
Leistungen	Rechtsberatung	VZS	1,42	1,42	1,42	1,42	
	Prozessführung	VZS	0,61	0,61	0,61	0,61	
	Datenschutz intern	VZS	0,34	0,34	0,32	0,32	Erhöhung der Stundenzahl um 1,5 Std.
	Datenschutz extern	VZS	0,08	0,08	0,08	0,08	s.o.
	IFG	VZS	0,06	0,06	0,05	0,05	s.o.
Prozesse, Strukturen	Bearbeitungsdauer IFG	Anträge nach dem IFG, die nicht innerhalb von 1 Monat erledigt worden sind (gesetzl. Vorgabe)	0	0	0	1	Anfrage zur Schließung des Sportzentrums Rheinkamp
Ressourcen (ergänzende Angaben)							



02 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	3.828.218	3.851.830	3.828.345	3.866.729	3.913.147
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.098.924	1.033.267	912.299	1.016.869	1.044.156
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	63.121	64.775	66.484	68.249	70.074
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	120.086	124.517	193.781	183.783	208.328
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	1.955.177	1.997.349	2.047.647	2.099.654	2.153.430
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	7.065.526	7.071.738	7.048.556	7.235.284	7.389.135
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-9.054.207	-9.045.853	-8.422.307	-8.417.281	-8.461.938
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-1.004.712	-1.009.711	-1.014.759	-1.019.835	-1.024.934
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.336.830	-1.274.167	-1.257.842	-1.285.778	-1.316.166
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-828.161	-858.488	-863.652	-893.632	-941.787
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	-529.927	-460.683	-355.313	-425.568	-356.820
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.044.796	-1.141.104	-1.109.360	-1.141.592	-1.198.348
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-13.798.633	-13.790.006	-13.023.233	-13.183.686	-13.299.993
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-6.733.108	-6.718.268	-5.974.676	-5.948.402	-5.910.859
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-6.733.108	-6.718.268	-5.974.676	-5.948.402	-5.910.859
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-6.733.108	-6.718.268	-5.974.676	-5.948.402	-5.910.859
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-96.731	-96.731	-101.981	-103.531	-106.231
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-6.829.839	-6.814.999	-6.076.657	-6.051.933	-6.017.090



02

Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	148.000	0	148.000	148.000	148.000	148.000
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	148.000	0	148.000	148.000	148.000	148.000
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-16.000	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-873.482	0	-1.073.047	-953.572	-829.547	-985.707
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-889.482	0	-1.073.047	-953.572	-829.547	-985.707
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-741.482	0	-925.047	-805.572	-681.547	-837.707



02 Sicherheit und Ordnung
0201 Statistik und Wahlen
020101 Statistik und Informationsmanagement

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Kommunale Eigenstatistik, Auftragsstatistiken
Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung des Kommunalen Informationsmanagements (KommIM),
Steuerungsunterstützung

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Verwaltungsleitung, Politische Gremien, Ratsmitglieder, Fachbereiche, Personalrat, städt. Betriebe und
Unternehmen, Behörden, Land, Institutionen



02 Sicherheit und Ordnung
0201 Statistik und Wahlen
020101 Statistik und Informationsmanagement

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.000	1.034	1.069	1.105	1.143
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	1.000	1.034	1.069	1.105	1.143
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-126.528	-126.308	-126.509	-127.643	-128.286
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-4.194	-4.198	-4.102	-4.106	-4.110
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-2.220	-2.220	-316	-316	-316
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-132.942	-132.726	-130.927	-132.065	-132.712
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-131.942	-131.692	-129.858	-130.960	-131.569
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-131.942	-131.692	-129.858	-130.960	-131.569
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-131.942	-131.692	-129.858	-130.960	-131.569
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-131.942	-131.692	-129.858	-130.960	-131.569



02 Sicherheit und Ordnung
0201 Statistik und Wahlen
020102 Wahlen

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Durchführung von Wahlen, Volks- & Bürgerbegehren, -entscheiden, Schöffenwahlen.
Erstellen von Wahl- und anderen Statistiken.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Politische Gremien, Ratsmitglieder, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Aufsichtsbehörden und andere Institutionen, Einwohner/innen der Stadt und der Region



02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Statistik und Wahlen**
020102 **Wahlen**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	65.000	51.000	71.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	65.000	51.000	71.000
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-206.950	-207.294	-204.943	-205.970	-207.004
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-16.418	-16.499	-16.581	-16.664	-16.747
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-6.370	-6.372	-46.270	-69.280	-94.690
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-2.531	-204	-2.734	-404	-204
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-737	-738	-28.460	-36.162	-58.764
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-233.005	-231.107	-298.988	-328.480	-377.409
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-233.005	-231.107	-233.988	-277.480	-306.409
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-233.005	-231.107	-233.988	-277.480	-306.409
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-233.005	-231.107	-233.988	-277.480	-306.409
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	-5.250	-6.800	-9.500
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-233.005	-231.107	-239.238	-284.280	-315.909



02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Statistik und Wahlen**
020102 **Wahlen**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-1.600	0	0	-2.530	-200	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.600	0	0	-2.530	-200	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.600	0	0	-2.530	-200	0



02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Statistik und Wahlen**
020102 **Wahlen**

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-1.600	0	0	-2.530	-200	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-1.600	0	0	-2.530	-200	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-1.600	0	0	-2.530	-200	0	0	0

Produktnr.	1.100.02.01.02							
Produkt	Wahlen						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	LW10		In 2011 und 2012 werden voraussichtlich keine Wahlen stattfinden.	
					Ist	Plan		
Ergebnisse, Wirkungen	Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis und Wahlbeteiligung	Wahlberechtigte			79.670	80.000		
		Wahlbeteiligung [%]			60,61	60,00		
Leistungen	Personaleinsatz	VZS			6,88	6,88	Berücksichtigt ist nur der Personaleinsatz während der "Spitzenwahlzeit", d. h. Zeitraum ab ca. 2 Monate vor der Wahl; nicht berücksichtigt sind Praktikanten, Auszubildende, Umschüler und Werkstudenten.	
Prozesse, Strukturen	Wählerfreundl. Wahllokale	Anzahl insgesamt			96	96		
		o davon barrierefrei			87	78		
		Prozentsatz der Wahlbezirke mit						
		o mindestens 1 barrierefreien Wahllokal			100	100		
		o ausschließlich barrierefreien Wahllokalen			70	56		
	Flexibles Briefwahlangebot	Wählerfreundl. Öffnungszeiten im Briefwahlbüro	Wochenstunden im Durchschnitt			39	39	
			Briefwähler/innen	Anzahl insgesamt			8.902	8.500
		Anträge				9.298	9.000	
		o per Internet [%]				11,34	12,00	
		o schriftlich [%]				83,48	79,00	
		o persönlich [%]			5,18	9,00		
	Effiziente Wahlabwicklung	Zahl der Wahlberechtigten je VZS			11.573	11.621		
	Qualität der Wahlabwicklung	x% der Schnellmeldungen liegen innerhalb von 60 Minuten vor			59	60		
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit							



02 Sicherheit und Ordnung
0202 Ordnungsangelegenheiten
020201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Allgemeine Gefahrenabwehr, Fundsachen, Gesundheits- und Seuchenschutz, Ermittlung/Außendienst

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Behörden, Eigenjagdbesitzer/innen, Einwohner/innen, Fachdienste, Finder/innen, Hundehalter/innen, Landwirte, Obdachlose, Psychisch Kranke, Suchtkranke, Tierhalter/innen, Verlierer/innen, Kläger/innen, Beschwerdeführer/innen, Ordnungspflichtige, Antragsteller/innen allgem. Art



02 Sicherheit und Ordnung
0202 Ordnungsangelegenheiten
020201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.472	3.590	3.712	3.838	3.968
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	21.071	21.787	22.528	23.294	24.086
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	5.250	5.429	5.614	5.805	6.003
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	31.293	32.306	33.354	34.437	35.557
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-587.213	-560.518	-555.145	-558.068	-561.006
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-40.306	-40.507	-40.710	-40.914	-41.119
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-55.172	-56.460	-57.000	-57.545	-58.095
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-1.898	-1.642	-1.490	-1.682	-1.952
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-136.942	-131.932	-136.882	-136.882	-60.432
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-31.754	-32.454	-32.758	-33.064	-33.374
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-853.285	-823.514	-823.985	-828.156	-755.978
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-821.992	-791.208	-790.631	-793.718	-720.421
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-821.992	-791.208	-790.631	-793.718	-720.421
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-821.992	-791.208	-790.631	-793.718	-720.421
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-400	-400	-400	-400	-400
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-822.392	-791.608	-791.031	-794.118	-720.821



02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020201 **Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-4.620	0	-4.620	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-4.620	0	-4.620	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-4.620	0	-4.620	0



02 **Sicherheit und Ordnung**
 0202 **Ordnungsangelegenheiten**
 020201 **Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-4.620	0	-4.620	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-4.620	0	-4.620	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-4.620	0	-4.620	0	0	0

Produkt	1.100.02.02.01						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Allgem. Sicherheit und Ordnung						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Erhöhung der öffentlichen Sicherheit im Stadtgebiet	Anzahl der Beschwerden	3.550	4.000	6.000	4.950	
		davon berechtigt	20%	10%	10%	15%	
		ageholfen in %	100%	100%	100%	100%	im 2. Quartal 2009 neu aufgenommen
Leistungen	Entscheidungen nach PsychKG	Anzahl	90	80	80	82	
	Sitzungen KPR/AGs	Anzahl	2	2	4	4	KPR = Kriminalpräventiver Rat
	Rattenbekämpfungsmaß- nahmen	Anzahl	250	250	400	185	
	Öl- und Giftunfälle	Anzahl	2	2	5	0	
	Anfragen Kampfmittelräumdienst	Anzahl	30	30	35	23	
	Kampfmittelbeseitigung	Anzahl	5	5	5	2	
	Buß- und Verwargelder	Anzahl	60	60	60	69	
	Immissionsschutzrechtl. Erlaubnisse	Anzahl	85	85	60	93	
	schriftl. Lärmbeschwer- den sowie	Anzahl	50	60	50	60	
	allgem. Anfragen und Beschwerden	Anzahl	3.500	4.000	6.000	4.950	
	Maßnahmen Gesundheits- und Seuchenschutz	Anzahl	1	1	5	2	
	AD Ermittlungen	Anzahl	2.500	2.500	3.000	2.728	AD = Außendienst
	Stellen AD VZS	Anzahl	8	8	8	8	
Prozesse, Strukturen	Reaktionszeit auf Zuschriften und Anfragen	Eingangsbestätigung innerhalb von 3 Arbeitstagen in %	80%	80%	80%	80%	
		Bearbeitung innerhalb von 10 Arbeitstagen in %	20%	20%	20%	20%	
	Feststellung von Ordnungswidrigkeiten auf eigene Initiative im Rahmen der außendienstlichen Tätigkeit	% Eigeninitiative Ziel 20%	5%	5%	5%	3,3%	
	Eingriffszeit bei Gefahrenhinweisen	am selben Tag	20%	60%	60%	20%	

Produktnr.	1.100.02.02.01						
Produkt	Allgem. Sicherheit und Ordnung						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
		länger	80%	40%	40%	80%	
	Geringe Fehlerquote	Anteil der gewonnenen oder mit Vergleich abgeschlossenen Gerichtsprozesse	100%	100%	100%	100%	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit						



02 Sicherheit und Ordnung
0202 Ordnungsangelegenheiten
020202 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Erlaubnisfreies und Erlaubnispflichtiges Gewerbe, Gewerbeuntersagungen, Fischereiangelegenheiten

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Fischer/Angler, Gewerbetreibende, Schwarzarbeiter, Beschwerdeführer, Ordnungspflichtige



02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020202 **Allgemeine Gewerbeangelegenheiten**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	100.915	104.346	107.894	111.563	115.356
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	7.453	7.706	7.968	8.239	8.519
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	108.368	112.052	115.862	119.802	123.875
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-256.563	-256.592	-255.522	-256.806	-258.096
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-11.424	-11.481	-11.539	-11.597	-11.655
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.200	-1.088	-1.094	-1.100	-1.106
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-871	-903	-748	-940	-1.210
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-11.405	-11.509	-11.614	-11.721	-11.829
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-281.464	-281.574	-280.517	-282.164	-283.896
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-173.096	-169.522	-164.655	-162.362	-160.021
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-173.096	-169.522	-164.655	-162.362	-160.021
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-173.096	-169.522	-164.655	-162.362	-160.021
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-173.096	-169.522	-164.655	-162.362	-160.021



02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020202 **Allgemeine Gewerbeangelegenheiten**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-770	0	-4.620	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-770	0	-4.620	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-770	0	-4.620	0



02 Sicherheit und Ordnung
 0202 Ordnungsangelegenheiten
 020202 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-770	0	-4.620	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-770	0	-4.620	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-770	0	-4.620	0	0	0

Produkt	1.100.02.02.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Allgem. Gewerbeangelegenheiten						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Nicht messbar						
Leistungen	Gewerbemeldungen	Anzahl	2.500	2.500	2.500	2.389	
	schriftliche Auskünfte aus dem Register	Anzahl	1.600	1.400	2.000	1.873	Nach Verfahrensumstellung werden ab März 2008 gebührenpflichtige und gebührenfreie Auskünfte erfasst. Bislang war dies nur für gebührenpflichtige Auskünfte möglich. Der Anteil der gebührenfreien Auskünfte ist falsch eingeschätzt worden.
	Bußgelder	Anzahl	15	15	20	13	
	Auszüge GZR/FZ	Anzahl	260	300	350	293	FZ = Führungszeugnis GZR = Gewerbezentralregister
	Fälle Gewerbeuntersagung	Anzahl	30	30	50	51	Ab 2011 werden nicht mehr die laufenden Fälle sondern die jeweils neu eingeleiteten Fälle erfasst.
	Gaststättenerlaubnisse	Anzahl	40	40	35	46	
	Reisegewerbekarten	Anzahl	10	20	20	32	
	sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse	Anzahl	5	8	5	3	
	Festsetzungen	Anzahl	70	70	50	70	
Prozesse, Strukturen	Entscheidung über bearbeitungsfähige Anträge	innerhalb von 3 Wochen in %	100	100	90	100	
	Fehlerfreier Erlass von Ordnungsverfügungen/Bußgeldbescheiden	Erfolgsquote im Klageverfahren in Prozent	100	100	95	100	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit						



02 Sicherheit und Ordnung
0202 Ordnungsangelegenheiten
020203 Verkehrsangelegenheiten

Verantw. Dezernat: III

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Kontrolle der öffentlichen Straßenflächen hinsichtlich des ruhenden Straßenverkehrs und mobilen Geschwindigkeitsüberwachung
- Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren mittels Softwareverfahren „WINOWIG“
- Sicherstellung und Abschleppen von Fahrzeugen
- Kostenersatz nach Abschleppmaßnahmen

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

- Verkehrsteilnehmer/innen
- Bürger/innen



02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020203 **Verkehrsangelegenheiten**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	8.280	8.562	8.853	9.154	9.465
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	15.000	15.510	16.037	16.582	17.146
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	1.925.767	1.973.631	2.023.122	2.074.296	2.127.210
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	1.949.047	1.997.703	2.048.012	2.100.032	2.153.821
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-530.069	-529.620	-529.942	-532.608	-535.286
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-11.337	-11.394	-11.451	-11.509	-11.567
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-27.206	-27.136	-27.317	-27.501	-27.687
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-6.818	-6.742	-6.403	-6.403	-6.403
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-14.868	-14.995	-15.123	-15.253	-15.383
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-590.398	-589.988	-590.336	-593.374	-596.426
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	1.358.649	1.407.715	1.457.676	1.506.658	1.557.395
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	1.358.649	1.407.715	1.457.676	1.506.658	1.557.395
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	1.358.649	1.407.715	1.457.676	1.506.658	1.557.395
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	1.358.649	1.407.715	1.457.676	1.506.658	1.557.395



02 Sicherheit und Ordnung
0202 Ordnungsangelegenheiten
020203 Verkehrsangelegenheiten

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-1.500	0	-1.500	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.500	0	-1.500	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.500	0	-1.500	0	0	0



02 Sicherheit und Ordnung
 0202 Ordnungsangelegenheiten
 020203 Verkehrsangelegenheiten

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-1.500	0	-1.500	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-1.500	0	-1.500	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-1.500	0	-1.500	0	0	0	0	0

Produkt	1.100.02.02.03						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Verkehrsangelegenh.: Überwachung d. ruh. Verkehrs u. Geschw.überwach.						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Sicherheit im ruhenden und im fließenden Verkehr durch ausreichende Überwachungspräsenz und Ahndung von Verstößen	Anzahl gebührenpflichtige Verwarnungen im Ruhenden Verkehr	60.000	60.000	65.000	55.978	zu Ergebnis 2009: Hoher Krankenstand im Bereich der Verkehrsüberwachungskräfte im gesamten vorgenannten Zeitraum). Langer Winter!
		o davon Verstöße auf Radverkehrsanlagen	550	550	700	725	Parken auf Radwegen und gemeinsamen Geh- u. Radwegen
		Anzahl Bußgeldbescheide	4.500	4.500	5.000	6.499	
		Anzahl gebührenpflichtige Verwarnungen Geschwindigkeitsüberwachung	25.000	25.000	15.000	14.259	zu Ergebnis 2009: Langer Winter! Straßenverhältnisse mit Schnee und Eis! Straßenverhältnisse hielten die VT zum verkehrsgerechten Fahren an Hinweis zu Plan 2011: Erweiterte GÜ aufgr. HSK-Maßnahme Nr. 3
		Anzahl der Bußgeldbescheide Geschwindigkeitsüberwachung	1.250	1.250	700	1.337	
		Anzahl Abschleppungen	400	400	400	269	Beschluss ASPU-Intensivierung Abschleppen; Beginn 01.07.2009
Leistungen	Verkehrsüberwachung	Überwachungsstunden ruh. Verkehr (Außendienst)	11.061	11.061	11.061	11.061	Tatsächliche Überwachungsstunden (überwachungsstunden abzgl. nicht besetzter Stellen; ohne krankheitsbedingte Ausfälle, ohne Urlaub)
		o geahndete Verstöße je Stunde Außendienst im ruh. Verkehr	5	5	6	5	
		Überwachungsstunden Geschwindigkeitsüberwachung	3.042	3.042	2.028	2.028	Tatsächliche Überwachungsstunden (überwachungsstunden abzgl. nicht besetzter Stellen; ohne krankheitsbedingte Ausfälle, ohne Urlaub); 1 Kraft ID/1,5 Kräfte AD
		o geahndete Verstöße je Stunde Außendienst Geschwindigkeitsüberwachung	8	8	7	7	
Prozesse, Strukturen	Verkehrsüberwachung: Fehlerfreiheit	Anteil der stattgegebenen Einsprüche an der Gesamtzahl der Verwarnungen/ Bescheide	0,0%	0,0%	1,0%	0%	insges. 71 Einsprüche, davon 20 stattgegeben = 0,04 %
	Verkehrsüberwachung: Effizienz	Personaleinsatz ruh. Verkehr Außendienst zu Innendienst in %	105	105	97	105	stellenmäßige Gegenüberstellung; Krankenstände unberücksichtigt

Produktnr.	1.100.02.02.03						
Produkt	Verkehrsangelegenh.: Überwachung d. ruh. Verkehrs u. Geschw.überwach.						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit						



02 Sicherheit und Ordnung
0202 Ordnungsangelegenheiten
020204 Personenstandswesen

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften einschl. Anmeldeverfahren, Sterbefällen, Namenserkklärungen, Vater- und Mutterschaftsanerkennungen, Ehefähigkeitszeugnissen, Fortschreibung der Personenstandsregister, Ausstellung von Urkunden

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Antragsteller/innen, Besucher/innen, Einwohner/innen der Stadt und der Region, Behörden, Krankenhäuser, Notare/innen, Rechtsanwälte/innen



02 Sicherheit und Ordnung
0202 Ordnungsangelegenheiten
020204 Personenstandswesen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	135.000	139.590	144.336	149.243	154.317
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	9.375	9.694	10.024	10.364	10.716
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	57	59	61	63	65
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	144.432	149.343	154.421	159.670	165.098
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-358.540	-358.865	-355.294	-356.876	-358.668
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-26.982	-27.117	-27.252	-27.389	-27.526
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-11.338	-11.236	-11.340	-11.445	-11.552
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-4.517	-1.852	-1.452	-1.540	-1.540
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-5.951	-5.930	-5.910	-5.892	-5.872
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-407.329	-405.000	-401.248	-403.142	-405.158
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-262.897	-255.657	-246.828	-243.472	-240.060
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-262.897	-255.657	-246.828	-243.472	-240.060
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-262.897	-255.657	-246.828	-243.472	-240.060
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-262.897	-255.657	-246.828	-243.472	-240.060



02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020204 **Personenstandswesen**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-9.350	0	-750	-1.500	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-9.350	0	-750	-1.500	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-9.350	0	-750	-1.500	0	0



02 Sicherheit und Ordnung
 0202 Ordnungsangelegenheiten
 020204 Personenstandswesen

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-9.350	0	-750	-1.500	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-9.350	0	-750	-1.500	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-9.350	0	-750	-1.500	0	0	0	0

Produkt	1.100.02.02.04						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Personenstandswesen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Kundenzufriedenheit	berechtigte Beschwerden	0	0	0	0	
	Attraktive Ausgestaltung von Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften	abgewanderte Brautleute zu ausw. Standesämtern	70	70	86	71	
		Anzahl der Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften von auswärtigen Brautleuten	34	34	52	39	Nur in Verbindung mit einem attraktiven Trauzimmer oder Trauungen an anderen attraktiven Orten können auswärtige Brautleute nach Moers geholt werden. Moers bietet gegenüber den umliegenden Standesämtern an jedem Wochentag Trauungen an. Immer häufiger wird eine sogen. "Ambientetrauung" nachgefragt
Leistungen	Geburten	Anzahl	1.700	1.700	1.796	1.754	Variiert, Höhe grundsätzlich nicht beeinflussbar
	Eheschließungen/ Le- benspartnerschaften	Anzahl	440	440	467	442	Anzahl Eheschließungen/Lebenspartnerschaften sind nur gesellschaftlich beeinflussbar. Nur kann durch die Schaffung entspr. Bedingungen/Räumlichkeiten ein Abwandern von Moerser Brautleuten verhindert werden bzw. auswärtige Brautpaare nach Moers geholt werden.
		o davon mo. - fr. im Standesamt	Anzahl	350	350	395		371
	o samtags im Schloss/ Peschenhaus	Anzahl	90	80	72	71	
	Sterbefälle	Anzahl	1.350	1.350	1.336	1.356	Variiert, Höhe nicht beeinflussbar
	Sonstige Beurkundungen	Anzahl	5.100	5.100	5.000	5.307	Neues PStG mit neuen Aufgaben, neue Definition des Begriffs "Besondere Beurkundung" in Verb. mit einem neuen EDV-Verfahren ermöglichen eine bessere Auswertung und steigenden Zahlen ab 2009
Prozesse, Strukturen	Besucherfreundliche Öffnungszeiten	Öffnungszeiten in Std./Wo.	22	22	22	22	
	Attraktive Bedingungen für Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften	Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften außerhalb der Öffnungszeiten im Schloß/Peschenhaus	90	80	72	71	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad					



02 Sicherheit und Ordnung
0202 Ordnungsangelegenheiten
020205 Ausländerwesen

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Aufenthaltsregelung EU-Staaten
- Aufenthaltsregelung Nicht-EU-Staaten
- Aufenthaltsregelung Asylbewerber

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Ausländer/innen aus Mitgliedstaaten der EU, Ausländer/innen aus Staaten außerhalb der EU, Asylbewerber/innen, Behörden des Landes und des Bundes, Bezirksregierung, Staatsanwaltschaften, Kläger/innen



02 Sicherheit und Ordnung
0202 Ordnungsangelegenheiten
020205 Ausländerwesen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	35.150	36.345	37.580	38.857	40.179
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	150	155	160	165	171
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	35.300	36.500	37.740	39.022	40.350
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-530.325	-531.053	-525.564	-528.202	-530.853
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-39.506	-39.703	-39.901	-40.101	-40.302
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-13.531	-13.205	-13.332	-13.459	-13.588
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-5.782	-2.678	-1.628	-1.646	-1.479
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-3.180	-3.212	-3.244	-3.276	-3.309
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-7.614	-7.649	-7.685	-7.723	-7.761
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-599.938	-597.500	-591.354	-594.407	-597.292
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-564.638	-561.000	-553.614	-555.385	-556.942
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-564.638	-561.000	-553.614	-555.385	-556.942
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-564.638	-561.000	-553.614	-555.385	-556.942
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-564.638	-561.000	-553.614	-555.385	-556.942



02 **Sicherheit und Ordnung**
 0202 **Ordnungsangelegenheiten**
 020205 **Ausländerwesen**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-11.700	0	-3.100	-1.770	-200	-800
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-11.700	0	-3.100	-1.770	-200	-800
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-11.700	0	-3.100	-1.770	-200	-800



02 Sicherheit und Ordnung
 0202 Ordnungsangelegenheiten
 020205 Ausländerwesen

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-11.700	0	-3.100	-1.770	-200	-800	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-11.700	0	-3.100	-1.770	-200	-800	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-11.700	0	-3.100	-1.770	-200	-800	0	0

Produkt	1.100.02.02.05						
Produkt	Ausländerwesen						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Gewährleistung, dass die ausländerrechtlichen Vorschriften eingehalten werden	- nicht messbar -					
Leistungen	Aufenthaltserteilungen (AE) befristet	Fallzahl	900	900	1.000	1.010	
	Aufenthaltstitel nach EU-Richtlinien	Fallzahl	75	58	250	225	Aufgrund von Sättigung (letzte EU-Erweiterung in 2007) Rückgang der Fallzahlen. Unionsbürger sind nicht gesetzlich verpflichtet, die Aufenthaltstitel einzuholen.
	Niederlassungs- erteilungen (NE)	Fallzahl	220	220	280	274	
	Übertragungen	Fallzahl	1.000	1.100	600	660	Anstieg der Fallzahlen, da Pässe von Staatsangehörigen, die zahlreich in Moers vertreten sind, nicht mehr verlängert werden. Hierdurch müssen vermehrt Aufenthaltstitel in die neu ausgestellten Pässe übertragen werden.
	Reiseausweise	Fallzahl	150	160	150	142	
	Verpflichtungs- erklärungen	Fallzahl	470	480	500	497	Aufgrund der Lockerung von Visa-Vorschriften ist ein leichter Rückgang der Fallzahlen zu erwarten.
	Beratungen	Anzahl	5.000	4.500	3.200	3.161	Mit Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) am 01.09.2011 wird der Umfang sowie die Anzahl der Beratungen deutlich steigen. Anstieg ebenfalls durch höhere Fallzahlen bei Übertragungen.
	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	Fallzahl	17	18	16	18	
	Stellungnahmen in Visaangelegenheiten	Anzahl	50	25			Datenermittlung ab dem 3. Quartal 2011.
Prozesse, Strukturen	Kundenfreundliche Öffnungszeiten	Wochenstunden Publikumsverkehr	18	18	18	18	
	Kurze Wartezeiten [in % der Fälle]	< 15 Minuten	45	60	80	80	Schätzwerte.
		16 - 30 Minuten	30	20	10	12	Durch die Einführung des eAT's am 01.09.2011 ist mit einer starken Erhöhung der Bearbeitungszeit bei der Beantragung und Ausgabe von Aufenthaltstiteln zu rechnen, die wiederum negative Auswirkungen auf die Wartezeit haben wird.
		> 30 Minuten	25	20	10	8	
	Entscheidung über bearbeitungsfähige Anträge [in % der Fälle]	bis 3 Wochen	75	75	85	88	Schätzwerte
	Rechtmäßige Entscheidungen	Zahl der abgeschlossenen Klagen	6	4	12	13	Zahl der gegen die Stadt Moers erhobenen Klagen rückläufig
		o davon gegen die Stadt	0	0	0	0	

Produktnr.	1.100.02.02.05						
Produkt	Ausländerwesen						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit						



02 Sicherheit und Ordnung
0202 Ordnungsangelegenheiten
020206 Bürgerservice/Einwohnerangelegenheiten

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

BürgerService, Meldeangelegenheiten für Einwohner und Bürger, Ausweise, Pässe, sonstige Dokumente, Antragsannahme für andere Ämter, Regelung deutsche Staatsangehörigkeit, sonstige Zuständigkeiten

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Antragsteller/innen, Wehrpflichtige, Fachbereiche und Fachdienste, Aufsichtsbehörde, Behörden des Bundes und des Landes



02 **Sicherheit und Ordnung**
 0202 **Ordnungsangelegenheiten**
 020206 **Bürgerservice/Einwohnerangelegenheiten**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	114	111	115	120	125
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	619.063	544.374	414.135	509.085	526.390
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	3.000	3.500	3.700	3.500	3.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	1.151	1.190	1.230	1.271	1.315
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	623.328	549.175	419.180	513.976	531.530
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-845.321	-844.894	-845.320	-849.570	-853.841
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-18.504	-18.596	-18.689	-18.782	-18.875
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-126.610	-127.273	-126.518	-126.766	-127.016
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-9.120	-9.722	-7.948	-8.477	-8.477
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-349.705	-285.439	-175.087	-245.310	-252.979
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-23.135	-22.252	-21.870	-21.489	-21.608
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.372.394	-1.308.176	-1.195.432	-1.270.394	-1.282.796
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-749.066	-759.001	-776.252	-756.418	-751.266
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-749.066	-759.001	-776.252	-756.418	-751.266
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-749.066	-759.001	-776.252	-756.418	-751.266
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-749.066	-759.001	-776.252	-756.418	-751.266



02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020206 **Bürgerservice/Einwohnerangelegenheiten**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-11.175	0	-17.100	-9.065	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-11.175	0	-17.100	-9.065	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-11.175	0	-17.100	-9.065	0	0



02 Sicherheit und Ordnung
 0202 Ordnungsangelegenheiten
 020206 Bürgerservice/Einwohnerangelegenheiten

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000017: Beschaffungen 02.02.06											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-11.175	0	-17.100	-9.065	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-11.175	0	-17.100	-9.065	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-11.175	0	-17.100	-9.065	0	0	0	0

Produkt	1.100.02.02.06						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Bürgerservice/ Einwohnerangelegenheiten							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009		
Ergebnisse, Wirkungen	Kundenzufriedenheit	Zahl der Beschwerden	8	8	10	8	Erfasst werden nur die in Schriftform eingehenden Beschwerden (schriftliche, per E-Mail, zur Niederschrift)	
		o davon berechtigt	0	0	0	0	Als "berechtigt" gelten Beschwerden, denen in der Antwort statt gegeben wird.	
Leistungen	Leistungsmengen (Zahl) o Melderegister	Melderegisterauskünfte schriftlich /telefonisch	25.000	25.000	45.000	47.174		
		Melderegisterauskünfte online	20.000	20.000				
	Datenänderung, Datenfortschreibungen Melderegister	35.000	35.000	30.000	29.270			
	o Ausweisdokumente	Personalausweise	10.000	10.000	14.000	15.291		
		vorläufige Personalausweise	1.200	1.200	900	1.154		
		Reisepässe	3.500	3.500	3.500	3.594		
		vorläufige Reisepässe	300	150	500	518	Ermittlung durch MESO Statistik, geringere Planzahl in 2011, da vorläufige Reisepässe nur noch in Ausnahmefällen ausgestellt werden dürfen	
	o Sonstige Angelegenheiten	Kinderreisepässe	1.500	1.500	1.500	1.423		
		Bescheinigungen	30.000	30.000				
		Führungszeugnisse	3.600	3.600	3.600	3.660		
		Gewerbezentralregister	150	150			Bisher keine Erfassung, jedoch sinnvoll da ein Gebührenanteil bei der Stadt Moers verbleibt	
		Untersuchungsberechtigungs-scheine	190	190	220	203		
		Moers-Pässe	100	100	90	92		
		Einbürgerungen	230	230	230	211		
		Staatsang.ausweise	2	2	3	2		
		sonst. Staatsangehörigkeitsan- gelegenheiten	200	200			Bisher keine Erfassung, Ermittlung durch Amtsstatistik MESO	
		Antragsannahmen für andere Dienststellen	Anzahl Antragsannahme für andere Ämter	2.500	2.500	2.500	2.465	
			Anzahl der verrechneten Abfallsäcke	9.000	9.000	10.500	10.068	Verkäufe rückläufig. Hinzu kommt, dass Preis erhöht werden soll

Produkt	1.100.02.02.06						
Produkt	Bürgerservice/ Einwohnerangelegenheiten						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Prozesse, Strukturen	Kundenfreundliche Öffnungszeiten	Wochenstunden Publikumsverkehr	48,5	48,5	48,5	48,5	Öffnungszeiten 42,5 Innenstadt sowie zusätzlich 2 Stunden Kapellen und 4 Stunden Repelen
	Kurze Wartezeiten (% der Kunden)	bis 10 Min	50,00	50,00	70	62,5	Einführung neuer Personalausweis
		11 - 20 Min	25,00	25,00	20	21,25	
		21 - 30 Min	25,00	25,00	10	16,25	
		31 - 40 Min	0	0	0	0	
		> 40 Min	0	0	0	0	
	Bearbeitungsdauer: Beispielhaft je Ausweis o Verteilung in %	< 20 Min	50	50	70	67,5	Einführung neuer Personalausweis
		21 - 40 Min	50	50	30	32,5	
		> 40 Min	0	0	0	0	
	Internetservice	Zahl der Clicks auf Info-Seite	45.000	45.000	35.000	17.869	Mitteilung FD 3.5
Zahl der Anfragen/ Anträge per E-Mail		3.000	3.000	3.000	2.870		
Effiziente Arbeitsabwicklung	"Gewichtete" Fallzahl je MA	30	30	30	30,5	MA-Stellen BürgerService Innenstadt und BS Außenstellen, die ausschließlich Publikum bedienen (Berücksichtigung von Urlaubs- und Krankentagen und Anzahl der Arbeitstage pro Quartal)	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit						



02 Sicherheit und Ordnung
0203 Gefahrenvorbeugung und -abwehr

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Brandbekämpfungen in verschiedenen Stufen (Kleinbrand, Mittelbrand, Großbrand), technische Hilfeleistungen verschiedener Arten und Stufen (Ölspur, Verkehrsunfall, Chemieeinsatz), Zivilschutz, Bewältigung von Großschadenslagen
- Stellungnahmen zu Baugenehmigungen, Brandschauen, Sicherung der Löschwasserversorgung
- Unterstützungen und Dokumentationen von Einsätzen
- Wiederherstellungen der Sicherheit des Straßenverkehrs
- Brandschutzerziehungen und Aufklärungen
- Diverse Serviceleistungen
- Rettungsdienstschule, Aus- und Fortbildung Dritter, Zentralwerkstatt des Kreises Wesel
- Einweisungen nach dem PsychKG
- Meldekopf der Stadtverwaltung

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Hilfesuchende, Architekten/innen, Bauherren, Betriebe/Firmen, Einrichtungen, Einwohner/innen, Fachbereiche, Kindergärten, Schule, Krankenhäuser, Veranstalter/innen, Vereine



02 **Sicherheit und Ordnung**
0203 **Gefahrenvorbeugung und -abwehr**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	176.005	178.233	180.955	183.759	186.576
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	184.905	185.320	185.649	185.989	186.341
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	15.535	15.570	15.606	15.644	15.683
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	115.436	119.362	123.421	127.618	131.957
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	14.929	8.744	9.042	9.350	9.668
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	506.810	507.229	514.673	522.360	530.225
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-3.490.069	-3.498.899	-2.958.932	-2.926.005	-2.942.915
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-530.282	-532.920	-535.585	-538.263	-540.954
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-828.019	-760.533	-702.303	-704.090	-705.896
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-723.286	-772.652	-766.603	-801.719	-846.703
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-372.661	-452.538	-372.434	-373.352	-382.281
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-5.984.317	-6.057.542	-5.375.857	-5.383.429	-5.458.749
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-5.477.508	-5.550.313	-4.861.184	-4.861.070	-4.928.523
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-5.477.508	-5.550.313	-4.861.184	-4.861.070	-4.928.523
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-5.477.508	-5.550.313	-4.861.184	-4.861.070	-4.928.523
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-40	-40	-40	-40	-40
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-5.477.548	-5.550.353	-4.861.224	-4.861.110	-4.928.563



02
0203

Sicherheit und Ordnung
Gefahrenvorbeugung und -abwehr

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	148.000	0	148.000	148.000	148.000	148.000
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	148.000	0	148.000	148.000	148.000	148.000
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-16.000	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-687.307	0	-764.357	-867.357	-758.557	-923.557
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-703.307	0	-764.357	-867.357	-758.557	-923.557
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-555.307	0	-616.357	-719.357	-610.557	-775.557



02
0203

Sicherheit und Ordnung
Gefahrenvorbeugung und -abwehr

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000018: Beschaffungen 02.03											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-138.000	0	-294.000	-267.000	-105.000	-105.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-138.000	0	-294.000	-267.000	-105.000	-105.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-138.000	0	-294.000	-267.000	-105.000	-105.000	0	0

7000203: Feuerschutzpauschale											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	148.000	0	148.000	148.000	148.000	148.000	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	148.000	0	148.000	148.000	148.000	148.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	148.000	0	148.000	148.000	148.000	148.000	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000204: Festwert Ausstattung hauptamtlich

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-27.303	0	-27.303	-27.303	-27.303	-27.303	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-27.303	0	-27.303	-27.303	-27.303	-27.303	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-27.303	0	-27.303	-27.303	-27.303	-27.303	0	0

7000205: Festwert Ausstattung ehrenamtl.

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-37.566	0	-37.566	-37.566	-37.566	-37.566	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-37.566	0	-37.566	-37.566	-37.566	-37.566	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-37.566	0	-37.566	-37.566	-37.566	-37.566	0	0

7000378: Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-479.000	0	-400.000	-530.000	-585.000	-750.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-479.000	0	-400.000	-530.000	-585.000	-750.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-479.000	0	-400.000	-530.000	-585.000	-750.000	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.438	0	-5.488	-5.488	-3.688	-3.688	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-16.000	0	0	0	0	0	0	-16.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-21.438	0	-5.488	-5.488	-3.688	-3.688	0	-16.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-21.438	0	-5.488	-5.488	-3.688	-3.688	0	-16.000

Produkt	1.100.02.03										Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen		
Produkt	Feuerwehr: Gefahrenvorbeugung und -abwehr												
Zielfelder	Ziele	Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan	2012	Plan	2011	Plan	2010	Abweichung	Ergebnis	2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Sicherheit		(nur indirekt über schnelles Eintreffen der erforderlichen Kräfte zu messen. S. u.)										Daten zu verletzten/getöteten Personen sowie zu Schadenssummen werden vorrangig durch Schadensart und Schadensursache bestimmt und eignen sich deswegen nicht zur Wirkungsmessung der Feuerwehr.
Leistungen	Einsätze		Brandeinsätze		300		300		300		30	270	
			davon auswertbare Schutzzeleinsätze		130		130		130		9	121	
			Technische Hilfeleistungen		600		600		600		16	616	
			Mitwirkung an Großschadenslagen		keine		keine		keine		keine	keine	
			Brandschutztechn. Stellungnahmen/ Gutachten		110		110		110		32	78	
			Brandschauen und Nachschauen		70		70		70		13	83	
			Beratungen vorbeugender Brandschutz		800		800		800		0	800	
			Brandschutzerziehungen und Aufklärungen		100		100		100		39	61	
			Brandsicherheitswachen		30		30		30		2	28	
			Rettungsdienstschule o Unterrichtsstunden		450		450		450		0	803	
			Einweisungen PsychKG		75		75		75		12	63	Alle Aktivitäten im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung. Ab dem 15.05.09
			Servicedienstleistungen für die Gesamtverwaltung außerhalb deren Dienstzeiten: Zahl		2.800		2.800		2.800		120	2.680	Meldekopf der Stadtverwaltung
Prozesse, Strukturen	Schnelles Eintreffen der Einsatzkräfte in ausreichender Zahl bei der Aufgabe Menschenrettung		10 Funktionen binnen 8 Minuten nach Ende der Notrufabfrage in Prozent der betreffenden Einsätze und 6 Funktionen binnen 13 Minuten in %		90%		90%		90%		0	64%	Erreichungsgrad in % gem Schutzzieldefinition des Brandschutzbedarfsplanes. Beide Kriterien sind zusammen zu beurteilen. Erhöhung des Erreichungsgrades in 2007 und 2008 durch organisatorische, personelle und technische Optimierung. Die vorgesehene Optimierung und der damit verbundene höhere Erreichungsgrad können erst im Verlauf des Jahres 2009 greifen
	Zeitnahe Stellungnahmen		Brandschutztechn. Stellungnahmen zu Bauanträgen für das Bauordnungsamt binnen 4 Wochen: Erfüllungsquote		100%		100%		100%		0	100%	
			o davon binnen 3 Wochen		70%		70%		70%		1	30%	in 2009 Abbau von Überzeiten.

Produkt	1.100.02.03										Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen		
Produkt	Feuerwehr: Gefahrenvorbeugung und -abwehr												
Zielfelder	Ziele	Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan	2012	Plan	2011	Plan	2010	Abweichung	Ergebnis	2009	
	Gute Ausbildung der Feuerwehrkräfte		Hauptamtliche Kräfte: Fortbildungstage (Lehrgänge) je aktive Feuerwehrkraft		1,8		1,8		1,8	6		8,2	Erhöhter Ausbildungsbedarf durch die geänderte Arbeitszeitverordnung
			Ehrenamtliche Kräfte: Fortbildungstage (Lehrgänge) je aktive Feuerwehrkraft		3		3		3	1		4,2		Erhöhter Ausbildungsbedarf durch die geänderte Alarm- und Ausrückeordnung
	Ausreichend ehrenamtliche Feuerwehrkräfte		Aktive Kräfte		290		290		290	0		290	
			Aktive Kräfte je 1.000 EW		2,7		2,7		2,7	0		2,7	
			Nachwuchskräfte		55		55		55	5		50	
	Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit		Kosten je EW		67,86		67,86		67,86	0			Ergebnisse 2009 liegen noch nicht vor.
Zuschuss je EW					61,68		61,68		61,68	0			dto.
Hauptamtliches Personal (VZS) je 1.000 EW					0,6		0,6		0,6	0		0,6	



02 Sicherheit und Ordnung
0204 Rettungsdienst

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Durchführung des Krankentransportes
- Durchführung lebensrettender Erstmaßnahmen ggf. mit Notarzt, Transport der Patienten in ein geeignetes Krankenhaus,
- Verlegungsfahrten von Krankenhauspatienten z. B. unter notfallmedizinischen Bedingungen

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Hilfesuchende, Patienten

02
0204Sicherheit und Ordnung
Rettungsdienst

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	3.652.099	3.673.486	3.647.275	3.682.850	3.726.445
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	12.139	11.140	10.140	9.140	8.140
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.140	1.180	1.220	1.260	1.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	570	590	610	630	650
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	3.665.948	3.686.396	3.659.245	3.693.880	3.736.535
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-2.122.629	-2.131.811	-2.065.136	-2.075.533	-2.085.983
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-309.952	-311.494	-313.051	-314.616	-316.189
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-263.190	-266.666	-268.566	-270.486	-272.426
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-73.338	-62.092	-74.644	-70.819	-73.819
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-574.452	-590.817	-613.190	-636.620	-661.160
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-3.343.561	-3.362.879	-3.334.587	-3.368.074	-3.409.577
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	322.387	323.516	324.658	325.806	326.958
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	322.387	323.516	324.658	325.806	326.958
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	322.387	323.516	324.658	325.806	326.958
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-96.291	-96.291	-96.291	-96.291	-96.291
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	226.096	227.225	228.367	229.515	230.667
-	Kostenstelle	0,00	0,00	-226.096	-227.225	-228.367	-229.515	-230.667
=		0,00	0,00	0	0	0	0	0



02 **Sicherheit und Ordnung**
0204 **Rettungsdienst**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-150.850	0	-280.850	-71.350	-61.350	-61.350
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-150.850	0	-280.850	-71.350	-61.350	-61.350
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-150.850	0	-280.850	-71.350	-61.350	-61.350



02 **Sicherheit und Ordnung**
0204 **Rettenngsdienst**

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
700019: Beschaffungen 02.04											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-54.500	0	-109.500	-40.000	-30.000	-30.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-54.500	0	-109.500	-40.000	-30.000	-30.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-54.500	0	-109.500	-40.000	-30.000	-30.000	0	0

7000187: Erwerb von Rettungsdienstfahrzeugen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-60.000	0	-140.000	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-60.000	0	-140.000	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-60.000	0	-140.000	0	0	0	0	0

7000216: Festwert Schutzausstattung 02.04											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-36.350	0	-31.350	-31.350	-31.350	-31.350	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-36.350	0	-31.350	-31.350	-31.350	-31.350	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-36.350	0	-31.350	-31.350	-31.350	-31.350	0	0

Produkt	1.100.02.04 Rettungsdienst							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
	Dieses Produkt wird im Auftrag und im Budget des Kreises erbracht, der auch die Standards verantwortet							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Abweichung	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Große Sicherheit	(nur indirekt über schnelles Eintreffen der erforderlichen Kräfte zu messen. S. u.)						
Leistungen	Einsätze Rettungswache Moers	Notarzteinsätze	3.000	3.000	3.000	64	3.064	Die Abrechnung erfolgt seit dem 01.01.08 durch den Kreis Wesel.
		Rettungstransporte	4.700	4.700	4.700	42	4.742	
		Krankentransporte	2.250	2.250	2.250	81	2.331	
		Feuerwehrbegleitfahrten	150	150	150	24	126	
		Fehlfahrten, Notfallrettung	10	10	10	227	237	
		First Response Einsätze	135	135	135	9	126		Nicht kostenpflichtig, Kosten verbleiben bei Stadt Moers.
Prozesse, Strukturen	Schnelles Eintreffen der Einsatzkräfte Ziel: 95 %	Notfallrettung Einsätze nach Eintreffzeit (Zahl / %) o bis 8.00 Min o bis 12.00 Min o > 12.00 Min						Ergebnis 2009 konnte von der Leitstelle des Kreises Wesel nicht geliefert werden.
			95%	95%	95%	0		
			5%	5%	5%	0		
		0%	0%	0%	0			
		Krankentransporte Einsätze nach Eintreffzeit (Zahl / %) o bis 30 Min o bis 40 Min o > 40 Min						Ergebnis 2008 konnte von der Leitstelle des Kreises Wesel nicht geliefert werden.
			90%	90%	90%	0		
	10%		10%	10%	0			
	0%	0%	0%	0				
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad	100,00%	100,00%	100,00%	0	100,00%	Erstattung des Budgets durch den Kreis Wesel.



03 Schulträgeraufgaben

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	3.729.279	3.754.912	3.835.838	3.916.764	3.997.690
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	539.071	557.399	576.350	595.947	616.210
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	85.686	88.359	91.122	94.220	97.420
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	48.350	49.835	51.370	52.956	54.596
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	5.869	6.069	6.275	6.488	6.709
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	4.408.255	4.456.574	4.560.955	4.666.375	4.772.625
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-2.180.184	-2.179.049	-2.129.700	-2.086.110	-2.096.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-59.625	-59.921	-60.222	-60.523	-60.825
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-12.934.474	-12.975.046	-12.909.052	-12.822.409	-12.754.160
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-4.827.871	-5.087.857	-5.304.738	-5.469.411	-5.602.838
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	-2.960.549	-2.689.431	-2.704.357	-2.719.498	-2.741.218
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-555.737	-660.448	-540.816	-541.188	-541.563
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-23.518.440	-23.651.752	-23.648.885	-23.699.139	-23.797.204
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-19.110.185	-19.195.178	-19.087.930	-19.032.764	-19.024.579
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-19.110.185	-19.195.178	-19.087.930	-19.032.764	-19.024.579
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-19.110.185	-19.195.178	-19.087.930	-19.032.764	-19.024.579
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-2.569	-2.569	-2.569	-2.569	-2.569
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-19.112.754	-19.197.747	-19.090.499	-19.035.333	-19.027.148



03

Schulträgeraufgaben

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	30.000	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	30.000	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-4.882.000	0	-5.201.500	-5.750.000	-6.100.000	-7.100.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-1.863.269	0	-2.114.050	-1.313.150	-938.150	-758.150
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-6.745.269	0	-7.315.550	-7.063.150	-7.038.150	-7.858.150
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-6.715.269	0	-7.315.550	-7.063.150	-7.038.150	-7.858.150



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Einschulungsverfahren, Überwachung der Schulpflicht,
Bereitstellen und Unterhalten der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Einrichtungen und Lehrmittel sowie einer am allgemeinen Stand der Technik orientierten Sachausstattung, etwa durch die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Inventar und von Leihschulbüchern sowie durch das Bereitstellen der Schulbugets,
offener Ganztagsbetrieb,
Mitwirkung bei Gebäudesanierungen sowie bei der Feststellung und der Beseitigung von Schäden insbesondere nach Elementarereignissen, Einbrüchen, Schadensfeuern, Rohrbrüchen und Vandalismus, Verfolgen der Ansprüche gegenüber Schädigern und Versicherungen,
Schulraumvermietung.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Antragsteller/innen, Erziehungsberechtigte, Hausmeister/innen, Lehrer/innen, Nutzer/innen, Reinigungskräfte, Schulleiter/innen, Schüler/innen, Sekretär/innen, Versicherungsunternehmen



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.977.175	1.977.175	1.977.175	1.977.175	1.977.175
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	500.000	517.000	534.578	552.754	571.548
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	14.004	14.438	14.887	15.393	15.916
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	10.000	10.340	10.692	11.056	11.432
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	3.214	3.323	3.436	3.553	3.674
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	2.504.393	2.522.276	2.540.768	2.559.931	2.579.745
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-669.568	-668.883	-631.998	-580.875	-583.798
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-10.077	-10.127	-10.178	-10.229	-10.280
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-4.052.592	-4.086.581	-4.058.435	-4.020.312	-3.987.208
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-1.812.291	-1.881.932	-1.946.063	-2.002.201	-2.042.507
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-2.102.000	-2.122.000	-2.142.200	-2.162.602	-2.183.208
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-96.816	-96.833	-96.850	-96.868	-96.886
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-8.743.344	-8.866.357	-8.885.724	-8.873.087	-8.903.887
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-6.238.951	-6.344.081	-6.344.956	-6.313.156	-6.324.142
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-6.238.951	-6.344.081	-6.344.956	-6.313.156	-6.324.142
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-6.238.951	-6.344.081	-6.344.956	-6.313.156	-6.324.142
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-6.238.951	-6.344.081	-6.344.956	-6.313.156	-6.324.142



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-104.500	0	-100.000	-150.000	-200.000	-200.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-698.743	0	-834.734	-834.734	-484.734	-304.734
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-803.243	0	-934.734	-984.734	-684.734	-504.734
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-803.243	0	-934.734	-984.734	-684.734	-504.734



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000020: Hard- u. Software Emanuel-Felke-Schule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

7000063: Möblierung PRO:SA Schulen Eschenburgsch.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.000	0	-200.000	-200.000	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-200.000	-200.000	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-200.000	-200.000	0	0	0	0

7000068: Möblierung PRO:SA Sch. Em.-Felke-Schule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	-180.000	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-180.000	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-180.000	0	0	0



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000074: Möblierung PRO:SA Sch. Ast.-Lindg.-Sch.

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-187.500	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-187.500	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-187.500	0	0	0	0	0	0	0

7000077: Möblierung PRO:SA Schulen GS Annastr.

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.000	0	-150.000	-150.000	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-150.000	-150.000	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-150.000	-150.000	0	0	0	0

7000088: Möblier. PRO:SA Sch. Regenb.sch. Meerf.

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-187.500	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-187.500	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-187.500	0	0	0	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
700096: GG Grundschulen Um-/Ausbau ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-50.000	-100.000	-100.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-50.000	-100.000	-100.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-50.000	-100.000	-100.000	0	0

7000330: Aufbau informat. Infrastruktur Achter.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0	0

7000331: Aufbau informat. Infrastruktur Ad.-R.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000509: Zahlungen an PROSA Emanuel-Felke-Schule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	-500.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	-500.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	-500.000

7000525: Möblierung PRO:SA Sch. Ad.-Reichw.-Sch.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.000	0	-180.000	-180.000	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-180.000	-180.000	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-180.000	-180.000	0	0	0	0

7000529: Hard- u. Software Eschenburgschule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000531: Hard- u. Software GS Moers-Hülsdonk

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

7000533: Hard- u. Software Eichendorffschule

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

7000535: Hard- u. Software Dorsterfeldschule

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000537: Hard- u. Software Regenbogens. Meerfeld

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

7000539: Hard- u. Software St. Marien-Schule

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

7000541: Hard- u. Software Astrid-Lindgren-Schule

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000543: Hard- u. Software GS Moers-Repelen

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

7000545: Hard- u. Software Grundschule Annastraße

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

7000547: Hard- u. Software Uhrscheule Meerbeck

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000549: Hard- u. Software Grundschule Eick-West

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

7000551: Hard- u. Software Willi-Fährmann-Schule

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0

7000553: Hard- u. Software Robinson-Schule

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000555: Hard- u. Software Gebrüder-Grimm-Schule

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0

7000557: Hard- u. Software Achterathsfeldschule

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0

7000559: Hard- u. Software Waldschule Schwafheim

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000561: Hard- u. Software Adolf-Reichwein-Schule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0

7000686: Informatikgestühl GS Mo-Hülsdonk											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-102.159	0	-98.150	-98.150	-98.150	-98.150	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-4.500	0	0	0	0	0	0	-4.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-106.659	0	-98.150	-98.150	-98.150	-98.150	0	-4.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-106.659	0	-98.150	-98.150	-98.150	-98.150	0	-4.500



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030101 Emanuel-Felke-Schule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-101.500	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-13.805	0	-13.805	-13.805	-193.805	-13.805
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-115.305	0	-113.805	-113.805	-293.805	-113.805
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-115.305	0	-113.805	-113.805	-293.805	-113.805



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030101 Emanuel-Felke-Schule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000020: Hard- u. Software Emanuel-Felke-Schule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

7000068: Möblierung PRO:SA Sch. Em.-Felke-Schule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	-180.000	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-180.000	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-180.000	0	0	0

7000509: Zahlungen an PROSA Emanuel-Felke-Schule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	-500.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	-500.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	-500.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.384	0	-5.384	-5.384	-5.384	-5.384	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.500	0	0	0	0	0	0	-1.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-6.884	0	-5.384	-5.384	-5.384	-5.384	0	-1.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-6.884	0	-5.384	-5.384	-5.384	-5.384	0	-1.500



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030102 Eschenburgschule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-29.962	0	-214.962	-214.962	-14.962	-14.962
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-29.962	0	-214.962	-214.962	-14.962	-14.962
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-29.962	0	-214.962	-214.962	-14.962	-14.962



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030102 Eschenburgschule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
700063: Möblierung PRO:SA Schulen Eschenburgsch.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.000	0	-200.000	-200.000	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-200.000	-200.000	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-200.000	-200.000	0	0	0	0

7000529: Hard- u. Software Eschenburgschule											
lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-6.541	0	-6.541	-6.541	-6.541	-6.541	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-6.541	0	-6.541	-6.541	-6.541	-6.541	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-6.541	0	-6.541	-6.541	-6.541	-6.541	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030103 Grundschule Moers-Hülsdonk

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-11.597	0	-40.088	-40.088	-40.088	-40.088
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-11.597	0	-40.088	-40.088	-40.088	-40.088
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-11.597	0	-40.088	-40.088	-40.088	-40.088



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030103 Grundschule Moers-Hülsdonk

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000531: Hard- u. Software GS Moers-Hülsdonk											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

7000686: Informatikgestühl GS Mo-Hülsdonk											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-3.176	0	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-3.176	0	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-3.176	0	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030104 Eichendorffschule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-14.229	0	-14.229	-14.229	-14.229	-14.229
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-14.229	0	-14.229	-14.229	-14.229	-14.229
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-14.229	0	-14.229	-14.229	-14.229	-14.229



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030104 Eichendorffschule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000533: Hard- u. Software Eichendorffschule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.808	0	-5.808	-5.808	-5.808	-5.808	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.808	0	-5.808	-5.808	-5.808	-5.808	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.808	0	-5.808	-5.808	-5.808	-5.808	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030105 Dorsterfeldschule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-17.301	0	-14.801	-14.801	-14.801	-14.801
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-17.301	0	-14.801	-14.801	-14.801	-14.801
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-17.301	0	-14.801	-14.801	-14.801	-14.801



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030105 Dorsterfeldschule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000535: Hard- u. Software Dorsterfeldschule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.880	0	-6.380	-6.380	-6.380	-6.380	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.880	0	-6.380	-6.380	-6.380	-6.380	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.880	0	-6.380	-6.380	-6.380	-6.380	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030106 Regenbogenschule Meerfeld

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.500	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-201.876	0	-14.376	-14.376	-14.376	-14.376
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-203.376	0	-14.376	-14.376	-14.376	-14.376
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-203.376	0	-14.376	-14.376	-14.376	-14.376



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030106 Regenbogenschule Meerfeld

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000088: Möblier. PRO:SA Sch. Regenb.sch. Meerf.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-187.500	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-187.500	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-187.500	0	0	0	0	0	0	0

7000537: Hard- u. Software Regenbogens. Meerfeld											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.955	0	-5.955	-5.955	-5.955	-5.955	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.500	0	0	0	0	0	0	-1.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-7.455	0	-5.955	-5.955	-5.955	-5.955	0	-1.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-7.455	0	-5.955	-5.955	-5.955	-5.955	0	-1.500



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030107 ST. Marien-Schule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-14.002	0	-14.002	-14.002	-14.002	-14.002
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-14.002	0	-14.002	-14.002	-14.002	-14.002
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-14.002	0	-14.002	-14.002	-14.002	-14.002



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030107 ST. Marien-Schule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000539: Hard- u. Software St. Marien-Schule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.581	0	-5.581	-5.581	-5.581	-5.581	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.581	0	-5.581	-5.581	-5.581	-5.581	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.581	0	-5.581	-5.581	-5.581	-5.581	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030108 Astrid-Lindgren-Schule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.500	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-201.727	0	-14.227	-14.227	-14.227	-14.227
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-203.227	0	-14.227	-14.227	-14.227	-14.227
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-203.227	0	-14.227	-14.227	-14.227	-14.227



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030108 Astrid-Lindgren-Schule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000074: Möblierung PRO:SA Sch. Ast.-Lindg.-Sch.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-187.500	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-187.500	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-187.500	0	0	0	0	0	0	0

7000541: Hard- u. Software Astrid-Lindgren-Schule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.806	0	-5.806	-5.806	-5.806	-5.806	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.500	0	0	0	0	0	0	-1.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-7.306	0	-5.806	-5.806	-5.806	-5.806	0	-1.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-7.306	0	-5.806	-5.806	-5.806	-5.806	0	-1.500



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030109 Grundschule Moers-Repelen

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-14.285	0	-14.285	-14.285	-14.285	-14.285
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-14.285	0	-14.285	-14.285	-14.285	-14.285
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-14.285	0	-14.285	-14.285	-14.285	-14.285



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030109 Grundschule Moers-Repelen

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000543: Hard- u. Software GS Moers-Repelen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.864	0	-5.864	-5.864	-5.864	-5.864	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.864	0	-5.864	-5.864	-5.864	-5.864	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.864	0	-5.864	-5.864	-5.864	-5.864	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030110 Grundschule Annastraße

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-28.734	0	-163.734	-163.734	-13.734	-13.734
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-28.734	0	-163.734	-163.734	-13.734	-13.734
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-28.734	0	-163.734	-163.734	-13.734	-13.734



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030110 Grundschule Annastraße

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000077: Möblierung PRO:SA Schulen GS Annastr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.000	0	-150.000	-150.000	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-150.000	-150.000	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-150.000	-150.000	0	0	0	0

7000545: Hard- u. Software Grundschule Annastraße											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.313	0	-5.313	-5.313	-5.313	-5.313	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.313	0	-5.313	-5.313	-5.313	-5.313	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-5.313	0	-5.313	-5.313	-5.313	-5.313	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030111 URSCHULE MEERBECK

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-13.875	0	-13.875	-13.875	-13.875	-13.875
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-13.875	0	-13.875	-13.875	-13.875	-13.875
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-13.875	0	-13.875	-13.875	-13.875	-13.875



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030111 URSCHULE MEERBECK

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000547: Hard- u. Software URSCHULE MEERBECK											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.454	0	-5.454	-5.454	-5.454	-5.454	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.454	0	-5.454	-5.454	-5.454	-5.454	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.454	0	-5.454	-5.454	-5.454	-5.454	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030112 Grundschule Eick-West

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-13.982	0	-13.982	-13.982	-13.982	-13.982
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-13.982	0	-13.982	-13.982	-13.982	-13.982
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-13.982	0	-13.982	-13.982	-13.982	-13.982



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030112 Grundschule Eick-West

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000549: Hard- u. Software Grundschule Eick-West											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.421	0	-8.421	-8.421	-8.421	-8.421	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.561	0	-5.561	-5.561	-5.561	-5.561	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.561	0	-5.561	-5.561	-5.561	-5.561	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.561	0	-5.561	-5.561	-5.561	-5.561	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030113 Willi-Fährmann-Schule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-13.465	0	-13.465	-13.465	-13.465	-13.465
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-13.465	0	-13.465	-13.465	-13.465	-13.465
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-13.465	0	-13.465	-13.465	-13.465	-13.465



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030113 Willi-Fährmann-Schule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000551: Hard- u. Software Willi-Fährmann-Schule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.043	0	-5.043	-5.043	-5.043	-5.043	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.043	0	-5.043	-5.043	-5.043	-5.043	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.043	0	-5.043	-5.043	-5.043	-5.043	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030114 Robinson-Schule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-13.657	0	-13.657	-13.657	-13.657	-13.657
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-13.657	0	-13.657	-13.657	-13.657	-13.657
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-13.657	0	-13.657	-13.657	-13.657	-13.657



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030114 Robinson-Schule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000553: Hard- u. Software Robinson-Schule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.235	0	-5.235	-5.235	-5.235	-5.235	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.235	0	-5.235	-5.235	-5.235	-5.235	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.235	0	-5.235	-5.235	-5.235	-5.235	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030115 Gebrüder-Grimm-Schule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-14.208	0	-14.208	-14.208	-14.208	-14.208
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-14.208	0	-14.208	-14.208	-14.208	-14.208
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-14.208	0	-14.208	-14.208	-14.208	-14.208



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030115 Gebrüder-Grimm-Schule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000555: Hard- u. Software Gebrüder-Grimm-Schule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.786	0	-5.786	-5.786	-5.786	-5.786	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.786	0	-5.786	-5.786	-5.786	-5.786	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.786	0	-5.786	-5.786	-5.786	-5.786	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030116 Achterathsfeldschule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-25.930	0	-25.930	-25.930	-25.930	-25.930
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-25.930	0	-25.930	-25.930	-25.930	-25.930
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-25.930	0	-25.930	-25.930	-25.930	-25.930



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030116 Achterathsfeldschule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000330: Aufbau informat. Infrastruktur Achter.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0	0

7000557: Hard- u. Software Achterathsfeldschule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.008	0	-5.008	-5.008	-5.008	-5.008	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.008	0	-5.008	-5.008	-5.008	-5.008	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-5.008	0	-5.008	-5.008	-5.008	-5.008	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030117 Waldschule Schwafheim

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-14.456	0	-14.456	-14.456	-14.456	-14.456
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-14.456	0	-14.456	-14.456	-14.456	-14.456
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-14.456	0	-14.456	-14.456	-14.456	-14.456



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030117 Waldschule Schwafheim

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000559: Hard- u. Software Waldschule Schwafheim											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-6.034	0	-6.034	-6.034	-6.034	-6.034	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-6.034	0	-6.034	-6.034	-6.034	-6.034	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-6.034	0	-6.034	-6.034	-6.034	-6.034	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen
030118 Adolf-Reichwein-Schule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-41.652	0	-206.652	-206.652	-26.652	-26.652
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-41.652	0	-206.652	-206.652	-26.652	-26.652
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-41.652	0	-206.652	-206.652	-26.652	-26.652



03 Schulträgeraufgaben
 0301 Grundschulen
 030118 Adolf-Reichwein-Schule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000331: Aufbau informat. Infrastruktur Ad.-R.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0	0

7000525: Möblierung PRO:SA Sch. Ad.-Reichw.-Sch.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.000	0	-180.000	-180.000	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-180.000	-180.000	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-180.000	-180.000	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000561: Hard- u. Software Adolf-Reichwein-Schule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.422	0	-8.422	-8.422	-8.422	-8.422	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.730	0	-5.730	-5.730	-5.730	-5.730	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.730	0	-5.730	-5.730	-5.730	-5.730	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.730	0	-5.730	-5.730	-5.730	-5.730	0	0

Produkt	1.100.03.01						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Grundschulen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	
Ergebnisse, Wirkungen	Gesamtzahl der Schüler/innen	Beginn Schuljahr	3.573	3.544	3.630	3.704	Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik") Vorjahr.
		o davon auswärtige Schüler/innen			64		nicht planbar
		o Schüler/innen, die auswärtige Schulen besuchen			18		
	Nachrichtlich, weil originär Landesaufgabe: Bildungsergebnisse	Übergang Grundschulen (in %) zur/ zum					
		o Hauptschule	2,00%	1,00%	0,85%	1,95%	
	o Realschule	14,21%	14,00%	15,76%	13,27%		
	o Gymnasium	41,61%	42,00%	43,03%	42,68%		
	o Gesamtschule	42,13%	43,00%	40,36%	42,11%		
Leistungen	Bedarfsgerechter Betrieb von Grundschulen	Zahl der Grundschulen, davon	18	18	18	18	Davon eine Schule ab dem Schuljahr 2008/09 1,5-zügig. Mehr als 2,5 Züge ab dem Schuljahr 2008/09.
		o einzügig	3	3	3	3	
		o zweizügig	11	11	11	11	
		o mehr als zweizügig	4	4	4	4	
	Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagschule	Betreute Schüler/innen (OGATA)	1.307	1.292	1.316	1.328	Stichtag 26.10.
Anzahl der OGATA Gruppen		55	55	55	54	Richtwert 22-25 Kinder je Gruppe	
o Anteil an allen Grundschüler/inne/n		36,58%	37,20%	36,25%	35,85%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik") Vorjahr.	
Anteil der betreuten Kinder mit Essensversorgung		100%	100,00%	100%		ab Schuljahr 10/11 verbindliches Mittagessen	
Prozesse, Strukturen	Struktur der Schulanfänger	Anteil der Schulanfänger mit Sprachförderbedarf			9	13	Schüler der Förderschule, Abteilung Sprache, nur Moerser Schüler
	Migrationshintergrund der Schüler/innen	Anteil der Schüler/innen mit Migrationshintergrund	ca. 15	ca. 15	15,10%	14,40%	
	Bereitstellung von Mitteln/ Budget	Pauschale je Grundschüler/in	26,61 €	26,61 €	26,61 €	26,61 €	durchschnittlicher Betrag inkl. erhöhter Betrag für integrativ beschulte Kinder
	Ausstattung mit Sekretariatsstunden	Wochenstunden je Schüler/in	0,08	0,08	0,08	0,08	

Produkt	1.100.03.01						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Grundschulen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	
	Raumausstattung	Unterrichtsfläche je Schüler/innen	4,90	4,93	4,82	4,72	gesamte Unterrichtsfläche: 17.496,03 qm.
		Betreuungsfläche je Teilnehmer/innen (OGATA)	2,52	2,50	2,51	2,44	60 qm pro Gruppe.
	Angemessene IT-Ausstattung	Anzahl PC's					Hierbei handelt es sich nur um die über die Stadt Moers beschafften PCs (inkl. durch die Stadt beschafften PC's, gezahlt von Fördervereinen)
		Anteil mit Internetanschluss					
		Anteil der PCs, die älter als 5 Jahre sind					
		Anzahl Schüler/innen je Lern-PC					
		Anzahl der Beamer					
		Anzahl der Smartboards					
	Reinigungsstandard	Reinigungszyklus					
		o Klassenräume	alle 2 Tage	alle 2 Tage	alle 2 Tage	alle 2 Tage	
o Betreuungsräume		täglich	täglich	täglich	täglich		
o Küchen- und Essbereich		täglich	täglich	täglich	täglich		
	o Sanitärbereich	täglich	täglich	täglich	täglich		
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Kostenanteil für Eltern	durchschnittlicher Elternbeitrag OGATA pro Monat	86,28 €	86,28 €	86,28 €	86,28 €	Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge für den Bereich der Kindertagesbetreuung (Kindertageseinrichtungen, Offene Ganztagschule/ Förderschule und Tagespflege) der Stadt Moers
		Beitrag je Mahlzeit	3,00 €	3,00 €	3,00 €	3,00 €	
	Jährliche Betriebskosten	Baukosten ZGM	650.000,00 €	650.000,00 €	3.375.000,00 €	3.500.980,82 €	Bezogen auf Teilergebnis- und Teilfinanzplan
		Beschulungskosten	9.232.610,00 €	9.436.345,00 €	8.460.193,34 €	7.646.519,00 €	ohne Schlüsselzuweisungen und PROSA, Managemententgelte wurden zugefügt
		o davon Kosten für "Schulen online"	231.584,00 €	231.584,00 €	231.584,00 €	96.731,71 €	
		o davon Kosten für Mobiliar	530.000,00 €	450.159,00 €	496.091,34 €	400.653,20 €	
	Kosten je Schüler/-in	2.583,99 €	2.662,63 €	2.330,63 €	2.064,39 €		



03 Schulträgeraufgaben
0302 Hauptschule

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Bereitstellen und Unterhalten der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Einrichtungen und Lehrmittel sowie einer am allgemeinen Stand der Technik orientierten Sachausstattung, etwa durch die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Inventar und von Leihschulbüchern sowie durch das Bereitstellen der Schulbugets,
- Ganztagsbetrieb,
- Mitwirkung bei Gebäudesanierungen sowie bei der Feststellung und der Beseitigung von Schäden insbesondere nach Elementarereignissen, Einbrüchen, Schadensfeuern, Rohrbrüchen und Vandalismus, Verfolgen der Ansprüche gegenüber Schädigern und Versicherungen,
- Schulraumvermietung.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Antragsteller/innen, Erziehungsberechtigte, Hausmeister/innen, Lehrer/innen, Nutzer/innen, Reinigungskräfte, Schulleiter/innen, Schüler/innen, Sekretär/innen, Versicherungsunternehmen



03 Schulträgeraufgaben
0302 Hauptschule

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	110.732	144.637	177.326	210.015	242.704
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	120	124	128	132	136
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	2.142	2.215	2.290	2.368	2.449
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	112.994	146.976	179.744	212.515	245.289
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-142.141	-142.171	-141.031	-141.741	-142.454
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-6.678	-6.711	-6.744	-6.778	-6.812
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-545.789	-480.907	-481.333	-481.764	-482.198
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-240.694	-244.402	-247.694	-250.402	-253.111
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-25.295	-25.296	-25.298	-25.300	-25.302
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.013.097	-951.988	-954.600	-958.485	-962.377
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-900.102	-805.013	-774.856	-745.970	-717.088
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-900.102	-805.013	-774.856	-745.970	-717.088
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-900.102	-805.013	-774.856	-745.970	-717.088
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-163	-163	-163	-163	-163
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-900.265	-805.176	-775.019	-746.133	-717.251



03 Schulträgeraufgaben
0302 Hauptschule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-42.083	0	-42.083	-32.083	-32.083	-32.083
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-42.083	0	-42.083	-32.083	-32.083	-32.083
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-42.083	0	-42.083	-32.083	-32.083	-32.083



03 Schulträgeraufgaben
0302 Hauptschule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000022: Hard- u. Software Justus-v.Liebig-Schule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-27.083	0	-27.083	-27.083	-27.083	-27.083	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-27.083	0	-27.083	-27.083	-27.083	-27.083	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-27.083	0	-27.083	-27.083	-27.083	-27.083	0	0

7000102: Festwert Physikraum Justus-v.Liebig-Sch.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-10.000	0	0	0	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0302 Hauptschule
030201 Justus-von-Liebig-Schule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-42.083	0	-42.083	-32.083	-32.083	-32.083
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-42.083	0	-42.083	-32.083	-32.083	-32.083
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-42.083	0	-42.083	-32.083	-32.083	-32.083



03 Schulträgeraufgaben
 0302 Hauptschule
 030201 Justus-von-Liebig-Schule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000022: Hard- u. Software Justus-v.Liebig-Schule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-27.083	0	-27.083	-27.083	-27.083	-27.083	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-27.083	0	-27.083	-27.083	-27.083	-27.083	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-27.083	0	-27.083	-27.083	-27.083	-27.083	0	0

7000102: Festwert Physikraum Justus-v.Liebig-Sch.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-10.000	0	0	0	0	0

Produkt	1.100.03.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Hauptschulen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
Ergebnisse, Wirkungen	Schülerzahl	insgesamt	209	213	249	313	
		davon					
		o Anzahl der auswärtigen Schüler/innen			7	2	Werte nicht planbar
		o Anteil der auswärtigen Schüler/innen			2,81%	0,64%	
	Bildungsergebnisse (nachrichtlich)	o Anzahl Schüler/-innen in Ganztagsklassen	173	153	133	103	
		o Anteil Schüler/innen in Ganztagsklassen	82,78%	71,83%	53,41%	32,91%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		Schulformwechsel insgesamt			6	4	
		davon					
		o Wechsel zu Gesamtschule					
		Anzahl			5	4	
		%			83%	100,00%	
		o Wechsel zu Realschule oder Gymnasium					
		Anzahl			1	0	
		%			0	0%	
	Schulentlassungen insgesamt			84	86		
	davon						
	o mit Hauptschulab-schluss nach Klasse 9						
	Anzahl			10	2		
	%			0	2,33% (8,00%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
	o Klasse 10 Typ A (Hauptschulabschluss)						
	Anzahl			35	36		
	%			41,67%	41,86% (50,50%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	

Produkt	1.100.03.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Hauptschulen							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
		o Klasse 10 Typ B (Fachoberschulreife)						
		Anzahl			7	17		
		%			8,33%	19,77%	(17,30%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		o Klasse 10 Typ B (Fachoberschulreife mit Qualifikation)						
		Anzahl			2	2		
		%			2,38%	2,33%	(15,10%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		o ohne Abschluss						
		Anzahl			30	29		
		%			35,71%	33,72%	(9,10%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
Ganztagesangebot: Kinder, deren Essen finanziell gefördert wird	Anzahl der Schüler/innen							
	Anteile an allen Essens- Schüler/innen							
Leistungen	Betrieb der Hauptschulen	Zahl der Hauptschulen, davon	1	1	1	1	zweizügige Ganztageshauptschule, Hauptschule Repelen wurde zum Schuljahr 09/10 aufgelöst	
		Gesamtklassenzahl	10	10	12	15		
		o davon Eingangsklassen	1	1	1	1		
		Anzahl der Ganztagesklassen	7	7	6	5		
Prozesse, Strukturen	Migrationshintergrund	Anzahl der Schüler/innen mit Migrationshintergrund	ca. 80	ca. 80	86	119		
		Anteil der Schüler/innen mit Migrationshintergrund	38,28%	37,56%	34,54%	38,02%		
	Bereitstellung des Schulbudgets	Pauschale je Schüler/-in (ohne Ganztage)	33,21 €	33,21 €	33,21 €	33,21		
		Pauschale je Ganztages Schüler/in	58,12 €	58,12 €	58,12 €	58,12		
Angemessene Ausstattung mit Sekretariatsstunden	Wochenstunden je Schüler/in	0,16	0,16	0,16	0,12	Festlegung jeweils im Januar		

Produkt	1.100.03.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Hauptschulen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
	Raumausstattung	Unterrichtsfläche je Schüler/-in					nachrichtlich
		Bruttogeschossfläche je Schüler/-in				27,96	nachrichtlich
		Raumprogrammfläche je Schüler/-in					Um diese Daten zu liefern, muss zunächst ein Abgleich zwischen dem Raumprogramm und den Raumanspruch vorgenommen werden.
	Raumprogramm (Anzahl der Schulen mit...)	Raumdefizit					Datenermittlung erst nach Neubau der JvL sinnvoll
		Bedarfsgerecht					
		Überkapazität					
	Pausenfreifläche hierbei Schulen mit...	Fläche je Schüler in qm					5 qm je Schüler
		Flächendefizit					
		Bedarfsgerecht					
		Überkapazität					
	IT-Ausstattung	Anzahl Schüler-PCs	28	28	28	28	Hierbei handelt es sich nur um die von der Stadt Moers beschafften PCs.
		Anteil mit Internetanschluss	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		Anteil der PCs, die älter als 5 Jahre sind			0	0	
		Anzahl Schüler/-innen je PC	7,46	7,61	7,32	11,18	
		Anzahl der Beamer				0	Nicht planbar
		Anzahl der Smartboards				0	Nicht planbar
Reinigungsstandard	Reinigungszyklus o Klassenräume o Betreuungsräume o Küchen- und Essbereich o Sanitärbereich	alle 2 Tage	alle 2 Tage	alle 2 Tage	alle 2 Tage	nachrichtlich	
		täglich	täglich	täglich	täglich		
		täglich	täglich	täglich	täglich		
		täglich	täglich	täglich	täglich		
Ressourcen	Jährliche Betriebskosten	Baukosten ZGM	50.000,00 €	50.000,00 €	- €	597.409,51 €	Bezogen auf Teilergebnis- und Teilfinanzplan
		Beschulungskosten	1.194.486,00 €	1.194.486,00 €	1.609.897,50 €	917.851,66 €	ohne Schlüsselzuweisungen und PROSA, Managemententgelte wurden zugefügt
		o davon Kosten für "Schulen online"			27.083,00 €	259,42 €	
		o davon Kosten für Mobiliar	10.000,00 €	10.000,00 €	436.549,50 €	1.713,05 €	
		Kosten je Schüler/-in	5.715,24 €	5.607,92 €	6.465,45 €	2.932,43 €	
		städtischer Verpflegungskosten- zuschuss insgesamt	12.733,00 €	12.733,00 €	12.607,00 €	11.034,87 €	



03 Schulträgeraufgaben
0303 Realschulen

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Einschulungsverfahren, Überwachung der Schulpflicht,
- Bereitstellen und Unterhalten der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Einrichtungen und Lehrmittel sowie einer am allgemeinen Stand der Technik orientierten Sachausstattung, etwa durch die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Inventar und von Leihschulbüchern sowie durch das Bereitstellen der Schulbugets,
- offener Ganztagsbetrieb,
- Mitwirkung bei Gebäudesanierungen sowie bei der Feststellung und der Beseitigung von Schäden insbesondere nach Elementarereignissen, Einbrüchen, Schadensfeuern, Rohrbrüchen und Vandalismus, Verfolgen der Ansprüche gegenüber Schädigern und Versicherungen,
- Schulraumvermietung.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Antragsteller/innen, Erziehungsberechtigte, Hausmeister/innen, Lehrer/innen, Nutzer/innen, Reinigungskräfte, Schulleiter/innen, Schüler/innen, Sekretär/innen, Versicherungsunternehmen



03 Schulträgeraufgaben
0303 Realschulen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	336.371	336.371	336.371	336.371	336.371
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	24.627	25.391	26.181	27.071	27.991
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	17.508	18.103	18.719	19.355	20.013
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	114	118	122	126	130
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	378.620	379.983	381.393	382.923	384.505
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-175.029	-174.947	-174.250	-175.126	-176.005
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-5.329	-5.356	-5.383	-5.409	-5.436
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.121.175	-1.137.518	-1.125.970	-1.126.713	-1.127.463
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-481.139	-511.900	-545.115	-549.940	-553.598
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-41.766	-41.768	-41.771	-41.774	-41.777
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.904.437	-1.951.489	-1.972.489	-1.978.962	-1.984.279
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-1.525.817	-1.571.506	-1.591.096	-1.596.039	-1.599.774
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-1.525.817	-1.571.506	-1.591.096	-1.596.039	-1.599.774
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-1.525.817	-1.571.506	-1.591.096	-1.596.039	-1.599.774
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-1.525.817	-1.571.506	-1.591.096	-1.596.039	-1.599.774



03 Schulträgeraufgaben
0303 Realschulen

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-5.000	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-167.183	0	-546.583	-66.583	-46.583	-46.583
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-172.183	0	-546.583	-66.583	-46.583	-46.583
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-172.183	0	-546.583	-66.583	-46.583	-46.583



03 Schulträgeraufgaben
0303 Realschulen

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000023: Hard- u. Software Heinr.-Pattberg-RS											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.791	0	-15.791	-15.791	-15.791	-15.791	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.791	0	-15.791	-15.791	-15.791	-15.791	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.791	0	-15.791	-15.791	-15.791	-15.791	0	0

7000071: Einrichtung Mensen Heinr.-Pattb.-RS											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-85.600	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-85.600	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-85.600	0	0	0	0	0	0	0

7000081: Beschaffungen Heinr.-Pattberg-Realschule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000083: Erw. Schulgestühl RS am Jungbornpark

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0

7000098: Festwert Physikräume Heinr.-Pattb.-RS

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0

7000099: Beschaffungen Realschule am Jungbornpark

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000100: Festwert Physikräume RS am Jungbornpark

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0

7000517: Möblierung PRO:SA Sch. Heinr.-Pattb.-RS

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.000	0	-480.000	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-480.000	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-480.000	0	0	0	0	0

7000563: Hard- u. Software RS am Jungbornpark

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.792	0	-15.792	-15.792	-15.792	-15.792	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.792	0	-15.792	-15.792	-15.792	-15.792	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.792	0	-15.792	-15.792	-15.792	-15.792	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0303 Realschulen
030301 Heinrich-Pattberg-Realschule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-5.000	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-131.391	0	-510.791	-30.791	-20.791	-20.791
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-136.391	0	-510.791	-30.791	-20.791	-20.791
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-136.391	0	-510.791	-30.791	-20.791	-20.791



03 Schulträgeraufgaben
 0303 Realschulen
 030301 Heinrich-Pattberg-Realschule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000023: Hard- u. Software Heinr.-Pattberg-RS											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.791	0	-15.791	-15.791	-15.791	-15.791	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.791	0	-15.791	-15.791	-15.791	-15.791	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-15.791	0	-15.791	-15.791	-15.791	-15.791	0	0

7000071: Einrichtung Mensen Heinr.-Pattb.-RS											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-85.600	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-85.600	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-85.600	0	0	0	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000081: Beschaffungen Heinr.-Pattberg-Realschule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0
7000098: Festwert Physikräume Heinr.-Pattb.-RS											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
7000517: Möblierung PRO:SA Sch. Heinr.-Pattb.-RS											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.000	0	-480.000	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-480.000	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-480.000	0	0	0	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0303 Realschulen
030302 Realschule am Jungbornpark

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-35.792	0	-35.792	-35.792	-25.792	-25.792
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-35.792	0	-35.792	-35.792	-25.792	-25.792
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-35.792	0	-35.792	-35.792	-25.792	-25.792



03 Schulträgeraufgaben
 0303 Realschulen
 030302 Realschule am Jungbornpark

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000083: Erw. Schulgestühl RS am Jungbornpark											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0

7000099: Beschaffungen Realschule am Jungbornpark											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000100: Festwert Physikräume RS am Jungbornpark											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0

7000563: Hard- u. Software RS am Jungbornpark											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.792	0	-15.792	-15.792	-15.792	-15.792	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.792	0	-15.792	-15.792	-15.792	-15.792	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.792	0	-15.792	-15.792	-15.792	-15.792	0	0

Produkt	1.100.03.03						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Realschulen							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
Ergebnisse, Wirkungen	Schülerzahl	insgesamt	939	983	1.030	1.060		
		davon						
		o Anzahl der auswärtigen Schüler/innen			67	85		
		o Anteil der auswärtigen Schüler/innen			6,50%	8,02%		
	Bildungsergebnisse (nachrichtlich)	Schulformwechsel insgesamt				12	11	
		davon						
		o Wechsel zu						Werte nicht planbar
		- Hauptschule						
		Anzahl				8	1	in der Sekundarstufe 1
		%				66,67%	9,09%	
		- Gesamtschule						
		Anzahl				4	5	in der Sekundarstufe 1
		%				33,33%	45,45%	
		- Gymnasium						
		Anzahl				0	5	in der Sekundarstufe 1
		%				0,00%	45,45%	
Schulentlassungen insgesamt						18800,00%	224	
davon								
o mit Hauptschulabschluss								
Anzahl					1	0		
%					0	0%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
o mit Sekundarabschluss 1								
Anzahl					7	4		
%					3,72%	1,79%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
o Fachoberschulreife								
Anzahl					85	100		
%					45,21%	44,64%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
o Fachoberschulreife mit Qualifikation								
Anzahl					86	113		
%					45,74%	50,45%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	

Produkt	1.100.03.03						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Realschulen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		o ohne Abschluss				9	7
		Anzahl				4,79%	3,13%
		%					Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
Leistungen	Betrieb von Realschulen	Zahl der Realschulen, davon	2	2	2	2	
		o einzügig	0	0	0	0	
		o zweizügig	1	1	1	1	
		o mehr als zweizügig	1	1	1	1	
		Gesamtklassenzahl	36	36	38	40	
		o davon Eingangsklassen	5	5	5	6	
		Anzahl der Ganztagschulen	1	1	1		ab 10/11 HPRS
		Anzahl der Ganztagsklassen	9	6	3	0	
Prozesse, Strukturen	Migrationshintergrund	Anzahl der Schüler/innen mit Migrationshintergrund			169	166	
		Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund			16,41%	15,66%	
	Bereitstellung von Schulbudgets	Pauschale je Realschüler/-in	26,29 €	26,29 €	26,29 €	26,29 €	
	Angemessene Ausstattung mit Sekretariatsstunden	Wochenstunden je Schüler	0,07	0,07	0,07	0,07	
	IT-Ausstattung	Anzahl Schüler-PC's				60	Hierbei handelt es sich nur um die von der Stadt Moers beschafften PCs.
		Anteil mit Internetanschluss				100,0%	Werte nicht planbar
		Anteil der PCs, die älter als 5 Jahre sind				18	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		Anzahl Schüler/-in je PC				17,67	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		Anzahl der Beamer					
		Anzahl der Smartboards					
	Reinigungsstandard	Reinigungszyklus					nachrichtlich
		o Klassenräume	alle 2 Tage	alle 2 Tage	alle 2 Tage	alle 2 Tage	
		o Betreuungsräume	täglich	täglich	täglich	täglich	
o Küchen- und Essbereich		täglich	täglich	täglich	täglich		
	o Sanitärbereich	täglich	täglich	täglich	täglich		

Produktnr.	1.100.03.03						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Realschulen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")

Ressourcen (ergänzende Angaben)	Jährliche Betriebskosten	Baukosten ZGM	330.000,00 €	46.000,00 €	- €	196.866,88 €	Bezogen auf Teilergebnis- und Teilfinanzplan ohne Schlüsselzuweisungen und PROSA, Managemententgelte wurden zugefügt
		Beschulungskosten	2.058.509,00 €	2.025.267,00 €	2.007.853,00 €	910.043,78 €	
		o davon Kosten für "Schulen online"	31.583,00 €	31.583,00 €	31.583,00 €	21.604,66 €	
		o davon Kosten für Mobiliar	335.000,00 €	132.600,00 €	47.000,00 €	19.294,42 €	
		Kosten je Schüler/-in	2.192,24 €	2.060,29 €	1.338,03 €	858,53 €	



03 Schulträgeraufgaben
0304 Gymnasien

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Bereitstellen und Unterhalten der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Einrichtungen und Lehrmittel sowie einer am allgemeinen Stand der Technik orientierten Sachausstattung, etwa durch die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Inventar und von Leihschulbüchern sowie durch das Bereitstellen der Schulbugets,
- offener Ganztagsbetrieb,
- Mitwirkung bei Gebäudesanierungen sowie bei der Feststellung und der Beseitigung von Schäden insbesondere nach Elementarereignissen, Einbrüchen, Schadensfeuern, Rohrbrüchen und Vandalismus, Verfolgen der Ansprüche gegenüber Schädigern und Versicherungen,
- Schulraumvermietung.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Antragsteller/innen, Erziehungsberechtigte, Hausmeister/innen, Lehrer/innen, Nutzer/innen, Reinigungskräfte, Schulleiter/innen, Schüler/innen, Sekretär/innen, Versicherungsunternehmen



03 Schulträgeraufgaben
0304 Gymnasien

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	537.584	480.784	480.784	480.784	480.784
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	15.478	16.004	16.548	17.111	17.693
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	37.984	39.162	40.380	41.753	43.172
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	114	118	122	126	130
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	591.160	536.068	537.834	539.774	541.779
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-401.152	-400.688	-401.094	-403.112	-405.140
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-5.487	-5.514	-5.542	-5.570	-5.598
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-2.449.284	-2.381.517	-2.349.429	-2.299.173	-2.261.946
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-1.227.645	-1.269.021	-1.303.883	-1.339.041	-1.382.811
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-142.368	-262.372	-142.375	-142.379	-142.383
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-4.365.937	-4.459.113	-4.342.323	-4.329.275	-4.337.878
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-3.774.777	-3.923.045	-3.804.489	-3.789.501	-3.796.099
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-3.774.777	-3.923.045	-3.804.489	-3.789.501	-3.796.099
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-3.774.777	-3.923.045	-3.804.489	-3.789.501	-3.796.099
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-1.231	-1.231	-1.231	-1.231	-1.231
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-3.776.008	-3.924.276	-3.805.720	-3.790.732	-3.797.330



03 Schulträgeraufgaben
0304 Gymnasien

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-371.000	0	-750.000	-1.350.000	-1.400.000	-1.800.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-255.354	0	-502.584	-202.584	-202.584	-202.584
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-626.354	0	-1.252.584	-1.552.584	-1.602.584	-2.002.584
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-626.354	0	-1.252.584	-1.552.584	-1.602.584	-2.002.584



03 Schulträgeraufgaben
0304 Gymnasien

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000024: Hard- u. Software Gym Rheinkamp											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0

7000025: Hard- u. Software Vw-netz Gym Rheinkamp											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0

7000064: GY Graftschafter Einr. Mensen u. Küchen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-74.700	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-74.700	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-74.700	0	0	0	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000072: Beschaffungen Gymnasium Rheinkamp											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
7000094: GY Gymnasien Um-/Ausbau ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-800.000	-1.400.000	-1.800.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-800.000	-1.400.000	-1.800.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-800.000	-1.400.000	-1.800.000	0	0
7000105: Beschaffungen Gymnasium Adolfinum											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-14.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-14.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-14.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000107: Beschaffungen Gym in den Filder Benden											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0

7000109: Beschaffungen Grafschafter Gymnasium											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0

7000465: GY Adolfinum Ern. Turnhalle/Aula ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-300.000	0	-200.000	0	0	0	0	-500.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-300.000	0	-200.000	0	0	0	0	-500.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-300.000	0	-200.000	0	0	0	0	-500.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000488: Festwert NW-Ausst. GY i. d. Fild. Bend.

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0

7000565: Hard- u. Software Gymnasium Adolfinum

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0

7000566: Hard- u. Software Vw-netz Gym Adolfinum

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000567: Hard- u. Software GY i. d. Filder Benden

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0

7000568: Hard-u. Software Vw-netz GY i.d.F.Benden

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0

7000569: Hard- u. Software Grafschafter Gymnasium

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000570: Hard- u. Software Vw-netz Grafsch. Gym											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0

7000687: Informatikgestühl Adolfinum											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0

7000688: Aula Gym Adolfinum											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-80.000	0	0	0	0	-80.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-80.000	0	0	0	0	-80.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-80.000	0	0	0	0	-80.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000689: Aula Gym Filder Benden											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-100.000	0	0	0	0	-100.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-100.000	0	0	0	0	-100.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-100.000	0	0	0	0	-100.000

7000702: Gym Filder Benden San. Aula, ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-550.000	-550.000	0	0	0	-1.100.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-550.000	-550.000	0	0	0	-1.100.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-550.000	-550.000	0	0	0	-1.100.000

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-20.070	0	-136.000	-16.000	-16.000	-16.000	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-71.000	0	0	0	0	0	0	-71.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-91.070	0	-136.000	-16.000	-16.000	-16.000	0	-71.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-91.070	0	-136.000	-16.000	-16.000	-16.000	0	-71.000



03 Schulträgeraufgaben
0304 Gymnasien
030401 Gymnasium Rheinkamp

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-3.000	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-36.896	0	-36.896	-36.896	-36.896	-36.896
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-39.896	0	-36.896	-36.896	-36.896	-36.896
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-39.896	0	-36.896	-36.896	-36.896	-36.896



03 Schulträgeraufgaben
 0304 Gymnasien
 030401 Gymnasium Rheinkamp

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000024: Hard- u. Software Gym Rheinkamp											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0

7000025: Hard- u. Software Vw-netz Gym Rheinkamp											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000072: Beschaffungen Gymnasium Rheinkamp											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-3.000	0	0	0	0	0	0	-3.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-7.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	-3.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-7.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	-3.000



03 Schulträgeraufgaben
0304 Gymnasien
030402 Gymnasium Adolfinum

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-305.000	0	-200.000	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-44.966	0	-146.896	-66.896	-66.896	-66.896
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-349.966	0	-346.896	-66.896	-66.896	-66.896
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-349.966	0	-346.896	-66.896	-66.896	-66.896



03 Schulträgeraufgaben
0304 Gymnasien
030402 Gymnasium Adolfinum

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000105: Beschaffungen Gymnasium Adolfinum											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-14.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-14.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-14.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0

7000465: GY Adolfinum Ern. Turnhalle/Aula ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-300.000	0	-200.000	0	0	0	0	-500.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-300.000	0	-200.000	0	0	0	0	-500.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-300.000	0	-200.000	0	0	0	0	-500.000

7000565: Hard- u. Software Gymnasium Adolfinum											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000566: Hard- u. Software Vw-netz Gym Adolfinum											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0

7000687: Informatikgestühl Adolfinum											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0

7000688: Aula Gym Adolfinum											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-80.000	0	0	0	0	-80.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-80.000	0	0	0	0	-80.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-80.000	0	0	0	0	-80.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.070	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-5.000	0	0	0	0	0	0	-5.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-13.070	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	-5.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-13.070	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	-5.000



03 Schulträgeraufgaben
0304 Gymnasien
030403 Gymnasium in den Filder Benden

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-63.000	0	-550.000	-550.000	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-61.896	0	-161.896	-61.896	-61.896	-61.896
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-124.896	0	-711.896	-611.896	-61.896	-61.896
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-124.896	0	-711.896	-611.896	-61.896	-61.896



03 Schulträgeraufgaben
0304 Gymnasien
030403 Gymnasium in den Filder Benden

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000107: Beschaffungen Gym in den Filder Benden											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0

7000488: Festwert NW-Ausst. GY i. d. Fild. Bend.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000567: Hard- u. Software GY i. d. Filder Benden											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0

7000568: Hard-u.Software Vw-netz GY i.d.F.Benden											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0

7000689: Aula Gym Filder Benden											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-100.000	0	0	0	0	-100.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-100.000	0	0	0	0	-100.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-100.000	0	0	0	0	-100.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000702: Gym Filder Benden San. Aula, ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-550.000	-550.000	0	0	0	-1.100.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-550.000	-550.000	0	0	0	-1.100.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-550.000	-550.000	0	0	0	-1.100.000

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-63.000	0	0	0	0	0	0	-63.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-67.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	-63.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-67.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	-63.000



03 Schulträgeraufgaben
0304 Gymnasien
030404 Grafschafter Gymnasium

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-111.596	0	-156.896	-36.896	-36.896	-36.896
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-111.596	0	-156.896	-36.896	-36.896	-36.896
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-111.596	0	-156.896	-36.896	-36.896	-36.896



03 Schulträgeraufgaben
 0304 Gymnasien
 030404 Grafschafter Gymnasium

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000064: GY Grafschafter Einr. Mensen u. Küchen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-74.700	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-74.700	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-74.700	0	0	0	0	0	0	0

7000109: Beschaffungen Grafschafter Gymnasium											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000569: Hard- u. Software Grafchafter Gymnasium											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.396	0	-15.396	-15.396	-15.396	-15.396	0	0

7000570: Hard- u. Software Vw-netz Grafsch. Gym											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-4.000	0	-124.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-4.000	0	-124.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-4.000	0	-124.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	0

Produkt	1.100.03.04						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Gymnasien							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
Ergebnisse, Wirkungen	Schülerzahl	Beginn Schuljahr	3.952	4.021	4.023	3.969		
		davon						
		o Sekundarstufe I		2.277	2.267	2.624		
		o Sekundarstufe II		1.744	1.756	1.345		
		Anteil der auswärtige Schüler/-innen			17,65%	16,60%		
		davon						
		o Sekundarstufe I			52,11%	58,73%		
	o Sekundarstufe II			47,89%	40,06%			
	Bildungsergebnisse (nachrichtlich)	Schulentlassungen insgesamt				446	449	
		davon						
		o Wechsel zu anderer Schule						Werte nicht planbar
		Anzahl				35	54	
		%				7,85%	12,03%	
		o mit Hauptschulabschluss						
		Anzahl				5	0	
		%				0	0,00%	
		o mit Sekundarabschluss 1						Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
Anzahl					4	3		
%				0,90%	0,67%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		
o Fachoberschulreife								
Anzahl				0	0			
%				0	0,00%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		
o Fachoberschulreife mit Qualifikation								
Anzahl				20	32			
%				4,48%	7,13%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		

Produkt	1.100.03.04						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Gymnasien							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
		o Fachhochschulreife						
		Anzahl				18	32	
		%				4,04%	7,13%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
	o Hochschulreife für das							
	Anzahl				0	0		
	%				0,00%			
	o Allgemeine Hochschulreife							
	Anzahl				361	328		
%				80,94%	73,05%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		
o ohne Abschluss								
Anzahl				3	0			
%				0	0,00%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		
Annahme des Essensangebotes	Anzahl der Schüler/innen						Essen pro Tag, Werte nicht planbar / Grafschafter Gymnasium	
	Anteil an allen Schüler/innen							
davon: Kinder, deren Essen finanziell gefördert wird	Anzahl der Schüler/innen							
	Anteile an allen Essens-Schüler/innen							
Leistungen	Betrieb von Gymnasien	Zahl der Gymnasien, davon in Sek. 1	4	4	4	4		
		o zweizügig	0	0	0	0		
		o dreizügig	1	1	1	1		
		o mehr als dreizügig	3	3	3	3		
		Gesamtklassenzahl	160	160	166	142		
		o davon 5. Klassen	16	16	16	16		
		o davon 11. Klassen	16	16	41	17		
		o Klassen in Sek. 1	81	81	81	93		
		o Klassen in Sek. 2	79	79	85	49		
		Anzahl der Ganztagschulen	1	1	1	1	seit 09/10 Gym. Rheinkamp	
Anzahl der Ganztagsklassen	12	12	8	4				

Produkt	1.100.03.04						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Gymnasien							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
Prozesse, Strukturen	Migrationshintergrund	Anzahl der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund				232	251	Werte nicht planbar
		Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund				5,77%	6,32%	
	Bereitstellung des Schulbudgets	Pauschale je Gymnasiast/-in	26,29 €	26,29 €	26,29 €	26,29 €		
	Angemessene Ausstattung mit Sekretariatsstunden	Wochenstunden je Schüler/-in	0,07	0,07	0,07	0,07		
	IT-Ausstattung	Anzahl PC insgesamt	249	249		249	Hierbei handelt es sich nur um die über die Stadt Moers beschafften PCs (inkl. durch Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik"))	
		Anteil mit Internetanschluss	100	10000,0%		100,0%		
		Anteil der PCs, die älter als 5 Jahre sind	0	0,00%		0,14		
		Anzahl Schüler/in je PC	15,87	16,15		15,94	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
		Anzahl der Beamer						
		Anzahl der Smartboards						
	Reinigungsstandard	Reinigungszyklus o Klassenräume o Betreuungsräume o Küchen- und Essbereich o Sanitärbereich	alle 2 Tage	alle 2 Tage	alle 2 Tage	alle 2 Tage	nachrichtlich	
			täglich	täglich	täglich	täglich		
			täglich	täglich	täglich	täglich		
täglich			täglich	täglich	täglich			
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Jährliche Betriebskosten	Baukosten ZGM	1.080.000,00 €	1.482.000,00 €	600.000,00 €	2.592.702,47 €	Bezogen auf Teilergebnis- und Teilfinanzplan ohne Schlüsselzuweisungen und PROSA, Managemententgelte wurden zugefügt	
		Beschulungskosten	5.367.256,00 €	6.250.114,00 €	5.039.355,00 €	3.190.546,43 €		
		o davon Kosten für "Schulen online"	91.584,00 €	91.584,00 €	91.584,00 €	139.445,09 €		
		o davon Kosten für Mobiliar	61.000,00 €	135.400,00 €	212.000,00 €	335.116,72 €		
		Kosten je Schüler/-in	1.358,11 €	1.554,37 €	1.252,64 €	803,87 €		



03 Schulträgeraufgaben
0305 Gesamtschulen

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Bereitstellen und Unterhalten der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Einrichtungen und Lehrmittel sowie einer am allgemeinen Stand der Technik orientierten Sachausstattung, etwa durch die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Inventar und von Leihschulbüchern sowie durch das Bereitstellen der Schulbugets,
- Ganztagsbetrieb,
- Mitwirkung bei Gebäudesanierungen sowie bei der Feststellung und der Beseitigung von Schäden insbesondere nach Elementarereignissen, Einbrüchen, Schadensfeuern, Rohrbrüchen und Vandalismus einschließlich Verfolgen der Ansprüche gegenüber Schädigern und Versicherungen,
- Schulraumvermietung.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Antragsteller/innen, Erziehungsberechtigte, Hausmeister/innen, Lehrer/innen, Nutzer/innen, Reinigungskräfte, Schulleiter/innen, Schüler/innen, Sekretär/innen, Versicherungsunternehmen



03 Schulträgeraufgaben
0305 Gesamtschulen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	539.278	539.570	539.570	539.570	539.570
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	23.593	24.395	25.224	26.082	26.969
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.690	3.805	3.924	4.057	4.194
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	228	236	244	252	261
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	566.789	568.006	568.962	569.961	570.994
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-338.301	-337.934	-338.138	-339.840	-341.550
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-4.935	-4.959	-4.985	-5.010	-5.035
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-2.428.427	-2.580.950	-2.588.277	-2.590.531	-2.592.808
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-880.794	-916.562	-944.369	-977.611	-1.017.936
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	-173.000	-173.000	-173.000	-173.000	-173.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-141.341	-125.689	-125.690	-125.691	-125.692
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-3.966.798	-4.139.094	-4.174.459	-4.211.683	-4.256.021
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-3.400.009	-3.571.088	-3.605.497	-3.641.722	-3.685.027
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-3.400.009	-3.571.088	-3.605.497	-3.641.722	-3.685.027
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-3.400.009	-3.571.088	-3.605.497	-3.641.722	-3.685.027
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-1.025	-1.025	-1.025	-1.025	-1.025
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-3.401.034	-3.572.113	-3.606.522	-3.642.747	-3.686.052



03 Schulträgeraufgaben
0305 Gesamtschulen

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	30.000	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	30.000	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.350.000	0	-1.301.500	-1.200.000	-1.500.000	-2.100.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-224.583	0	-140.583	-140.583	-140.583	-140.583
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.574.583	0	-1.442.083	-1.340.583	-1.640.583	-2.240.583
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.544.583	0	-1.442.083	-1.340.583	-1.640.583	-2.240.583



03 Schulträgeraufgaben
0305 Gesamtschulen

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000026: Hard- u. Software Anne-Fr.-Ges.Rheink.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-13.861	0	-13.861	-13.861	-13.861	-13.861	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-13.861	0	-13.861	-13.861	-13.861	-13.861	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-13.861	0	-13.861	-13.861	-13.861	-13.861	0	0

7000073: Beschaffungen Anne-Fr.-Ges.Rheink.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-17.333	0	-13.333	-13.333	-13.333	-13.333	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-17.333	0	-13.333	-13.333	-13.333	-13.333	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-17.333	0	-13.333	-13.333	-13.333	-13.333	0	0

7000092: GS Um-/Ausbau ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-1.200.000	-1.500.000	-2.100.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-1.200.000	-1.500.000	-2.100.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-1.200.000	-1.500.000	-2.100.000	0	0



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000114: Beschaffungen Geschw.-Sch.-Gesamt.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-13.333	0	-13.333	-13.333	-13.333	-13.333	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-13.333	0	-13.333	-13.333	-13.333	-13.333	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-13.333	0	-13.333	-13.333	-13.333	-13.333	0	0
7000115: Beschaffungen Herm.-Runge-Gesamtschule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-13.334	0	-13.334	-13.334	-13.334	-13.334	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-13.334	0	-13.334	-13.334	-13.334	-13.334	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-13.334	0	-13.334	-13.334	-13.334	-13.334	0	0
7000119: Festwert Technikr. Anne-Fr.-Ges.Rheink.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-14.000	0	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-14.000	0	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-14.000	0	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000691: Mensa Geschw.-Sch.-Gesamt.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0

7000692: Mensa Anne-Fr.-Ges.Rheink.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0

7000693: Mensa Hermann-Runge-Ges.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0305 Gesamtschulen
030501 Geschwister-Scholl-Gesamtschule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	30.000	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	30.000	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-590.000	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-122.194	0	-42.194	-42.194	-42.194	-42.194
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-712.194	0	-42.194	-42.194	-42.194	-42.194
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-682.194	0	-42.194	-42.194	-42.194	-42.194



03 Schulträgeraufgaben
0305 Gesamtschulen
030501 Geschwister-Scholl-Gesamtschule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000114: Beschaffungen Geschw.-Sch.-Gesamt.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-13.333	0	-13.333	-13.333	-13.333	-13.333	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-13.333	0	-13.333	-13.333	-13.333	-13.333	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-13.333	0	-13.333	-13.333	-13.333	-13.333	0	0

7000474: GS Geschwister-Scholl Aula Ern. ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-550.000	0	0	0	0	0	0	-550.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-550.000	0	0	0	0	0	0	-550.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-550.000	0	0	0	0	0	0	-550.000

7000572: Hard- u. Software Geschw.-Scholl-Ges.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-13.861	0	-13.861	-13.861	-13.861	-13.861	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-13.861	0	-13.861	-13.861	-13.861	-13.861	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-13.861	0	-13.861	-13.861	-13.861	-13.861	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0305 Gesamtschulen
030502 Hermann-Runge-Gesamtschule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-750.000	0	-901.500	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-42.195	0	-42.195	-42.195	-42.195	-42.195
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-792.195	0	-943.695	-42.195	-42.195	-42.195
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-792.195	0	-943.695	-42.195	-42.195	-42.195



03 Schulträgeraufgaben
0305 Gesamtschulen
030502 Hermann-Runge-Gesamtschule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000115: Beschaffungen Herm.-Runge-Gesamtschule											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-13.334	0	-13.334	-13.334	-13.334	-13.334	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-13.334	0	-13.334	-13.334	-13.334	-13.334	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-13.334	0	-13.334	-13.334	-13.334	-13.334	0	0

7000121: GS Hermann-Runge Gesamtsan. ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-750.000	0	-901.500	0	0	0	0	-1.651.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-750.000	0	-901.500	0	0	0	0	-1.651.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-750.000	0	-901.500	0	0	0	0	-1.651.500

7000574: Hard- u. Software Hermann-Runge-Ges.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-13.861	0	-13.861	-13.861	-13.861	-13.861	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-13.861	0	-13.861	-13.861	-13.861	-13.861	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-13.861	0	-13.861	-13.861	-13.861	-13.861	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000693: Mensa Hermann-Runge-Ges.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0305 Gesamtschulen
030503 Anne-Frank-Gesamtschule Rheinkamp

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-10.000	0	-400.000	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-60.194	0	-56.194	-56.194	-56.194	-56.194
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-70.194	0	-456.194	-56.194	-56.194	-56.194
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-70.194	0	-456.194	-56.194	-56.194	-56.194



03 Schulträgeraufgaben
 0305 Gesamtschulen
 030503 Anne-Frank-Gesamtschule Rheinkamp

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000026: Hard- u. Software Anne-Fr.-Ges.Rheink.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-13.861	0	-13.861	-13.861	-13.861	-13.861	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-13.861	0	-13.861	-13.861	-13.861	-13.861	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-13.861	0	-13.861	-13.861	-13.861	-13.861	0	0

7000073: Beschaffungen Anne-Fr.-Ges.Rheink.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-17.333	0	-13.333	-13.333	-13.333	-13.333	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-17.333	0	-13.333	-13.333	-13.333	-13.333	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-17.333	0	-13.333	-13.333	-13.333	-13.333	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000119: Festwert Technik. Anne-Fr.-Ges.Rheink.

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-14.000	0	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-14.000	0	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-14.000	0	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0	0

7000472: GS Anne-Frank G.-San. Altbau ZGM

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-400.000	0	0	0	0	-400.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-400.000	0	0	0	0	-400.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-400.000	0	0	0	0	-400.000

7000692: Mensa Anne-Fr.-Ges.Rheink.

9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0

Produkt	1.100.03.05						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Gesamtschulen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
Ergebnisse, Wirkungen	Schülerzahl	Beginn Schuljahr	3.141	3.149	3.239	3.252	
		davon					
		o Sekundarstufe I		2.598	2.632	2.655	
		o Sekundarstufe II		551	607	597	
		Anteil der auswärtige Schüler/-innen			19,48%	18,23%	Werte nicht planbar
		davon					
	o Sekundarstufe I			77,81%	81,62%		
	o Sekundarstufe II			22,19%	18,55%		
	Bildungsergebnisse (nachrichtlich)	Schulentlassungen insgesamt	500	500	506	486	
		davon					
		o Wechsel zu anderer Schulart					
		Anzahl			4	1	
		%			0,79%	0,21%	
		o mit Hauptschulabschluss					
		Anzahl			4	6	
		%			0,79%	1,23%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		o mit Sekundarabschluss 1					
Anzahl				120	108		
%				23,72%	22,22%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
o Fachoberschulreife							
Anzahl			126	139			
%			24,90%	28,60%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		
o Fachoberschulreife mit Qualifikation							
Anzahl			40	48			
%			7,91%	9,88%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		
o Fachhochschulreife							
Anzahl			44	31			
%			8,70%	6,38%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		

Produkt	1.100.03.05 Gesamtschulen						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		o Hochschulreife für das Anzahl				0	0
		%				0	0%
		o Allgemeine Hochschulreife Anzahl				145	125
		%				28,66%	25,72%
							Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		o ohne Abschluss Anzahl				20	28
		%				3,95%	5,76%
							Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
Leistungen	Betrieb von Gesamtschulen	Zahl der Gesamtschulen, davon in Sekundarstufe 1	3	3	3	3	
		o vierzünftig	1	1	1	1	
		o fünfzünftig	0	0	0	0	
		o mehr als fünfzünftig	2	2	2	2	
		Gesamtklassenzahl	120	120	122	123	
		o davon 5. Klassen	15	15	15	16	
		o davon 11. Klassen	9	9	9	10	
		o Klassen in Sek. 1	94	94	96	98	
		o Klassen in Sek. 2	26	26	26	25	
Prozesse, Strukturen	Migrationshintergrund der Schüler	Anzahl der Schüler mit Migrationshintergrund	ca. 580	ca. 580	584	622	Werte nicht planbar
		Anteil der Schüler/-in mit Migrationshintergrund	18,5%	18,42%	18,03%	19,13%	
	Bereitstellung des Schulbudgets	Pauschale je Gesamtschüler/-in	33,21 €	33,21 €	33,21 €	33,21 €	
		Pauschale je integrative geförderter Schüler/-in	83,03 €	83,03 €	83,03 €	83,03 €	
	Angemessene Ausstattung mit Sekretariatsstunden	Wochenstunden je Schüler/ in	0,07	0,07	0,07	0,07	
	IT-Ausstattung	Anzahl PC's insgesamt	132	132		132	Hierbei handelt es sich nur um die über die Stadt Moers beschafften PCs.
		Anteil mit Internetanschluss	100,0%	100,0%		100,0%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")

Produkt	1.100.03.05						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Gesamtschulen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
Reinigungsstandard		Anteil der PCs, die älter als 5 Jahre sind	0	0		0	
		Anzahl Schüler/-in je PC	23,80	23,86		24,64	
		Anzahl der Beamer	3	3		3	Werte nicht planbar
		Anzahl der Smartboards	0	0		0	
		Reinigungszyklus					
		o Klassenräume	alle 2 Tage	alle 2 Tage	alle 2 Tage	alle 2 Tage	
		o Betreuungsräume	täglich	täglich	täglich	täglich	
		o Küchen- und Essbereich	täglich	täglich	täglich	täglich	
	o Sanitärbereich	täglich	täglich	täglich	täglich		
Ressourcen (ergänzende Angaben)	jährliche Betriebskosten	Baukosten ZGM	640.000,00 €	863.000,00 €	1.749.000,00 €	345.160,98 €	Bezogen auf Teilergebnis- und Teilfinanzplan
		Beschulungskosten	3.998.578,00 €	4.269.554,00 €	5.165.633,00 €	2.409.582,72 €	ohne Schlüsselzuweisungen und PROSA, Managemententgelte wurden zugefügt
		o davon Kosten für "Schulen online"	41.583,00 €	41.583,00 €	41.583,00 €	71.577,46 €	
		o davon Kosten für Mobiliar	54.000,00 €	54.000,00 €	74.000,00 €	31.345,15 €	
		Kosten je Schüler/-in	1.273,03 €	1.355,84 €	1.594,82 €	740,95 €	



03 Schulträgeraufgaben
0306 Förderschule

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Bereitstellen und Unterhalten der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Einrichtungen und Lehrmittel sowie einer am allgemeinen Stand der Technik orientierten Sachausstattung, etwa durch die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Inventar und von Leihschulbüchern sowie durch das Bereitstellen der Schulbugets,
- Ganztagsbetrieb,
- Mitwirkung bei Gebäudesanierungen sowie bei der Feststellung und der Beseitigung von Schäden insbesondere nach Elementarereignissen, Einbrüchen, Schadensfeuern, Rohrbrüchen und Vandalismus, Verfolgen der Ansprüche gegenüber Schädigern und Versicherungen,
- Schulraumvermietung.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Antragsteller/innen, Erziehungsberechtigte, Hausmeister/innen, Lehrer/innen, Nutzer/innen, Reinigungskräfte, Schulleiter/innen, Schüler/innen, Sekretär/innen, Versicherungsunternehmen



03 Schulträgeraufgaben
0306 Förderschule

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	113.635	113.635	113.635	113.635	113.635
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	625	645	665	688	711
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	57	59	61	63	65
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	114.317	114.339	114.361	114.386	114.411
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-100.762	-100.684	-93.077	-93.545	-94.015
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-2.321	-2.333	-2.345	-2.357	-2.369
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-460.113	-457.952	-458.314	-458.550	-458.917
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-106.569	-134.276	-137.517	-140.176	-142.834
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-25.196	-25.198	-25.199	-25.200	-25.201
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-694.962	-720.442	-716.452	-719.828	-723.336
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-580.645	-606.103	-602.091	-605.442	-608.925
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-580.645	-606.103	-602.091	-605.442	-608.925
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-580.645	-606.103	-602.091	-605.442	-608.925
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-580.645	-606.103	-602.091	-605.442	-608.925



03 Schulträgeraufgaben
0306 Förderschule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.500	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-453.583	0	-41.583	-31.583	-31.583	-31.583
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-455.083	0	-41.583	-31.583	-31.583	-31.583
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-455.083	0	-41.583	-31.583	-31.583	-31.583



03 Schulträgeraufgaben
0306 Förderschule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000117: Festwert Physikräume Alb.-Schweitzer-S.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0

7000522: Möblierung PRO:SA Schulen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-412.000	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-412.000	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-412.000	0	0	0	0	0	0	0

7000575: Hard- u. Software Alb.-Schweitzer-Sch											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-26.583	0	-26.583	-26.583	-26.583	-26.583	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-26.583	0	-26.583	-26.583	-26.583	-26.583	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-26.583	0	-26.583	-26.583	-26.583	-26.583	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.500	0	0	0	0	0	0	-1.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-11.500	0	-10.000	0	0	0	0	-1.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-11.500	0	-10.000	0	0	0	0	-1.500



03 Schulträgeraufgaben
0306 Förderschule
030601 Albert-Schweitzer-Schule

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.500	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-453.583	0	-41.583	-31.583	-31.583	-31.583
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-455.083	0	-41.583	-31.583	-31.583	-31.583
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-455.083	0	-41.583	-31.583	-31.583	-31.583



03 Schulträgeraufgaben
 0306 Förderschule
 030601 Albert-Schweitzer-Schule

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000117: Festwert Physikräume Alb.-Schweitzer-S.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0

7000522: Möblierung PRO:SA Schulen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-412.000	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-412.000	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-412.000	0	0	0	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000575: Hard- u. Software Alb.-Schweitzer-Sch											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-26.583	0	-26.583	-26.583	-26.583	-26.583	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-26.583	0	-26.583	-26.583	-26.583	-26.583	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-26.583	0	-26.583	-26.583	-26.583	-26.583	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.500	0	0	0	0	0	0	-1.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-11.500	0	-10.000	0	0	0	0	-1.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-11.500	0	-10.000	0	0	0	0	-1.500

Produkt	1.100.03.06						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Förderschulen							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
Ergebnisse, Wirkungen	Schülerzahl	Beginn Schuljahr	170	180	180	221		
		o davon in Primarstufe	58	58	58	89	Werte nicht planbar	
		o davon in der Abteilung Sprache	58	58	58	74		
		o davon in der Abteilung Lernen	0	0	0	15		
		o davon in Sekundarstufe	110	122	122	132		
		o davon auswärtige			9		Daten sind bisher nicht erfasst worden.	
	Bildungsergebnisse nachrichtlich	Schulentlassungen insgesamt, davon		27	22	31	30	
			o mit Hauptschulabschluss nach Klasse 9 Förderschule					
		Anzahl			0	0		
		%			0%	0,00%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
		o mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Förderschule						
		Anzahl			25	25		
		%			80,65%	83,33%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
		o mit Hauptschulabschluss nach Klasse 9						
Anzahl				0	0			
%				0%	0%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		
o mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10								
Anzahl			0	3				
%			0,00%	10,00%	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")			

Produkt	1.100.03.06 Förderschulen						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
		o ohne Abschluss			6	2		
		Anzahl			19,35%	6,67%		
		%					Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
	Kompetenzzentren: weniger Förderschüler, mehr Schüler in Kompetenzzentren	Zahl behinderter Kinder in Regelschulen	Anzahl	ca. 67	ca. 67	67	32	
		%			1,85%	0		
	Annahme des Essensangebotes	Anzahl der Schüler/-innen			ca. 75	81		
		o davon Primarstufe					Daten nicht erfasst	
		o davon Sekundarstufe						
		Anteil an allen Schülern				37%		
	davon: Kinder, deren Essen finanziell gefördert wird	Anzahl der Schüler/-innen	ca. 45	ca. 45	ca. 45	46		
	o davon Primarstufe					Daten nicht erfasst		
	o davon Sekundarstufe							
	Anteile an allen Essens- Schülern				56,79%			
Leistungen	Betrieb von Förderschulen	Zahl der Förderschulen, davon	1	1	1	1		
		o einzügig	1	1	1	0		
		o zweizügig	0	0	0	1	Klassen werden nach Bedarf gebildet	
		o mehr als zweizügig	0	0	0	0		
		Gesamtklassenzahl	12	13	14	17		
		o davon Primarstufe	5	5	5	7		
		o davon Sekundarstufe	7	8	9	10		
Prozesse, Strukturen	Migrationshintergrund der Schüler	Anzahl der Schüler mit Migrationshintergrund			44	52	Werte nicht planbar	
		Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund			24,44%	23,53%		
	Bereitstellung des Schulbudgets	Pauschale je Schüler/-in	83,03 €	83,03 €	83,03 €	83,03 €		
	Angemessene Ausstattung mit Sekretariatsstunden	Wochenstunden je Schüler/ in	0,17	0,17	0,17	0,14		

Produkt	1.100.03.06						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Förderschulen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012/2013	Plan 2011/2012	Plan 2010/2011	Ergebnis 2009/2010	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
	IT-Ausstattung	Anzahl PC insgesamt	20	20	0	0	
		Anteil mit Internetanschluss	100,0%	1	0,0%	0	
		Anteil der PCs, die älter als 5 Jahre sind	0	0	0	0	
		Anzahl Schüler/-innen je PC	8,50	9	0,00	0	
	Reinigungsstandard	Reinigungszyklus					nachrichtlich
		o Klassenräume	alle 2 Tage	alle 2 Tage	alle 2 Tage	alle 2 Tage	
		o Betreuungsräume	täglich	täglich	täglich	täglich	
		o Küchen- und Essbereich	täglich	täglich	täglich	täglich	
	o Sanitärbereich	täglich	täglich	täglich	täglich		
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Jährliche Betriebskosten	Baukosten ZGM	60.000,00 €	60.000,00 €	1.125.000,00 €	16.650,24 €	Bezogen auf Teilergebnis- und Teilfinanzplan
		Beschulungskosten	645.298,00 €	1.037.763,00 €	2.170.905,00 €	565.517,59 €	ohne Schlüsselzuweisungen und PROSA, Managemententgelte wurden zugefügt
		o davon Kosten für "Schulen online"	26.583,00 €	26.583,00 €	26.583,00 €	2.019,66 €	
		o davon Kosten für Mobiliar	15.000,00 €	427.000,00 €	423.900,00 €	30.559,72 €	
		Kosten je Schüler/-in	3.795,87 €	5.765,35 €	12.060,58 €	2.558,90 €	
städtischer Verpflegungkostenzuschuss insgesamt	48.000,00 €	48.000,00 €	48.000,00 €	64.881,12 €			



03 Schulträgeraufgaben
0307 Schülerbeförderungskosten

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Übernahme der Schülerfahrkosten,
- Fortführen der Aktion "Fahrrad statt Bus",
- Einrichten der Schülerspezialverkehre insbesondere von Schulbuslinien und für Fahrten zu Sportstätten.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Schüler/innen, Schulen, Verkehrsbetriebe und Busunternehmen



03 Schulträgeraufgaben
0307 Schülerbeförderungskosten

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	15.626	16.158	16.707	17.274	17.861
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	15.626	16.158	16.707	17.274	17.861
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-105.220	-105.374	-104.228	-104.751	-105.276
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-8.113	-8.154	-8.194	-8.235	-8.276
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.746.676	-1.718.893	-1.716.282	-1.713.844	-1.711.583
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-531	-1.275	-1.275	-1.275	-1.275
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-152	-152	-153	-154	-155
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.860.692	-1.833.848	-1.830.132	-1.828.259	-1.826.565
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-1.845.066	-1.817.690	-1.813.425	-1.810.985	-1.808.704
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-1.845.066	-1.817.690	-1.813.425	-1.810.985	-1.808.704
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-1.845.066	-1.817.690	-1.813.425	-1.810.985	-1.808.704
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-1.845.066	-1.817.690	-1.813.425	-1.810.985	-1.808.704



03 Schulträgeraufgaben
0307 Schülerbeförderungskosten

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-12.750	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-12.750	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-12.750	0	0	0	0	0



03 Schulträgeraufgaben
0307 Schülerbeförderungskosten

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-12.750	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-12.750	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-12.750	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	Schulträgeraufgaben / Schülerfahrkosten						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Sicherstellung der Beförderung und Kostenerstattung für anspruchsberechtigte Kinder	s. Leistungen					
Leistungen	Fahrten zu Sportstätten	Anzahl insgesamt					
	Schüler, die mit e-Tickets zur Schule fahren	Anzahl	1.636	1.636	1.759	1.771	Stichtag 15.10.
		davon zu					Zum Schuljahr 2010/2011 läuft die Testphase Schokoticket
		o Grundschulen	8	8	9	5	
		o Hauptschulen	92	92	85	89	
		o Realschulen	140	140	171	189	
		o Gymnasien	523	523	520	520	
		o Gesamtschulen	839	839	941	923	
		o Förderschulen	34	34	33	45	
	Schüler, die mit Schulbusausweisen zur Schule fahren	Anzahl	96	96	ca. 160	ca. 200	
		davon zu					
		o Grundschulen	75	75			
		o Hauptschulen					
		o Realschulen					
		o Gymnasien	1	1			
		o Gesamtschulen					
		o Förderschulen	20	20			
	Schüler, die mit Schokotickets zur Schule fahren	Anzahl	243	243			
		davon zu					
		o Grundschulen	2	2			
		o Hauptschulen	1	1			
		o Realschulen	52	52			
		o Gymnasien	108	108			
		o Gesamtschulen	79	79			
		o Förderschulen	1	1			
Prozesse, Strukturen	Schulkinder, die Anspruch auf Übernahme von Schülerfahrkosten haben	Anteil aller Schüler in %	15,99%	15,99%	14,05%	14,12%	
		davon					Werte nicht planbar
		o Grundschüler	2,34%	2,34%	0,24%	0,13%	
		o Hauptschüler	37,35%	37,35%	27,16%	22,36%	
		o Realschüler	18,64%	18,64%	16,13%	16,49%	
		o Gymnasiasten	15,71%	15,71%	13,10%	13,44%	
		o Gesamtschüler	28,34%	28,34%	28,94%	29,05%	

Produktnr.	1.100.03.07						
Produkt	Schulträgeraufgaben / Schülerfahrkosten						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
		o Förderschüler	30,56%	30,56%	14,93%	18,99%	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Jahreskosten in € für Sportstättenfahrten	250.000,00 €	250.000,00 €	ca. 142.000 €	ca. 142.000 €	
		Jahreskosten in € für Schulwegfahrten	1.844.743,00 €	1.826.502,00 €	1.077.760,09 €	1.115.004,40 €	
		davon					
		o e-Tickets	900.000,00 €	900.000,00 €	ca. 860.000 €	926.432,29 €	
		o Schulbusticket			ca. 217.000 €	ca. 217.000 €	
		o Schokoticket	42.024,84 €	42.024,84 €	760,09 €	42.024,84 €	
		o Schulbuslinien	380.000,00 €	380.000,00 €			



03 Schulträgeraufgaben
0308 Zentrale Steuerung

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Schriftführung für den Schulausschuss und den Sportausschuss,
- Pflege der Städtepartnerschaften in schulischer und sportlicher Hinsicht,
- Verfahren zur Besetzung von Schulleitungsstellen,
- Schulentwicklungsplanung, Erarbeiten der Schulstatistiken,
- Mitwirken bei der Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen,
- Haushaltsangelegenheiten, Rechnungswesen und Controlling,
- Bereitstellen und Unterhalten einer am allgemeinen Stand der Informationstechnologie orientierten Sachausstattung der Schulen insbesondere durch die Beschaffung von Hard- und Software,
- Mitwirken bei Angelegenheiten der Schulsekretärinnen,
- Mitwirken bei der Verbesserung der Schulwegsicherheit, Angelegenheiten der ehren- und der hauptamtlichen Schülerlotsen.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Antragsteller/innen, Ausschüsse, Erziehungsberechtigte, Hausmeister/innen, Lehrer/innen, Nutzer/innen, Reinigungskräfte, Schulkonferenzen, Schulleiter/innen, Schulpflegschaften, Schüler/innen, Sekretär/innen, Versicherungsunternehmen



03 Schulträgeraufgaben
0308 Zentrale Steuerung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	114.504	162.740	210.977	259.214	307.451
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	4.636	4.794	4.957	5.126	5.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	5.216	5.234	5.252	5.271	5.290
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	124.356	172.768	221.186	269.611	318.041
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-248.010	-248.366	-245.884	-247.120	-248.362
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-16.684	-16.767	-16.851	-16.935	-17.019
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-130.418	-130.728	-131.012	-131.522	-132.037
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-78.207	-128.488	-178.822	-208.766	-208.766
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-413.049	-121.931	-116.657	-111.396	-112.510
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-82.804	-83.140	-83.480	-83.822	-84.167
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-969.172	-729.420	-772.706	-799.561	-802.861
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-844.816	-556.651	-551.519	-529.950	-484.820
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-844.816	-556.651	-551.519	-529.950	-484.820
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-844.816	-556.651	-551.519	-529.950	-484.820
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-150	-150	-150	-150	-150
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-844.966	-556.801	-551.669	-530.100	-484.970



03 Schulträgeraufgaben
0308 Zentrale Steuerung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-3.050.000	0	-3.050.000	-3.050.000	-3.000.000	-3.000.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-8.990	0	-5.900	-5.000	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-3.058.990	0	-3.055.900	-3.055.000	-3.000.000	-3.000.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-3.058.990	0	-3.055.900	-3.055.000	-3.000.000	-3.000.000



03 Schulträgeraufgaben
0308 Zentrale Steuerung

lfd. Nr.	Investitions-übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000152: ZSt Videoüberwachung Schulen ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	0	0	0	-150.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	0	0	0	-150.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	0	0	0	-150.000

7000153: ZSt Anlagen im Bau PRO:SA ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-3.000.000	0	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	0	-15.000.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-3.000.000	0	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	0	-15.000.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-3.000.000	0	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	0	-15.000.000

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.990	0	-5.900	-5.000	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-8.990	0	-5.900	-5.000	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-8.990	0	-5.900	-5.000	0	0	0	0



04

Kultur und Wissenschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.000	2.215	7.762	13.145	13.145
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	56	2.058	60	2.062	64
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	1.056	4.273	7.822	15.207	13.209
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-189.015	-188.689	-189.639	-190.594	-191.554
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-100.674	-102.687	-100.694	-102.707	-100.714
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-9.628.012	-9.807.066	-9.945.670	-9.892.370	-9.850.021
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	-70.640	-66.990	-64.390	-61.890	-61.890
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-28.130	-28.119	-28.108	-28.096	-28.083
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-10.016.471	-10.193.552	-10.328.502	-10.275.657	-10.232.262
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-10.015.415	-10.189.279	-10.320.680	-10.260.450	-10.219.053
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-10.015.415	-10.189.279	-10.320.680	-10.260.450	-10.219.053
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-10.015.415	-10.189.279	-10.320.680	-10.260.450	-10.219.053
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-10.015.415	-10.189.279	-10.320.680	-10.260.450	-10.219.053



04

Kultur und Wissenschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	175.000	553.700	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	175.000	553.700	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-470.000	0	-250.000	-791.000	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-470.000	0	-250.000	-791.000	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-470.000	0	-75.000	-237.300	0	0



04 Kultur und Wissenschaft
0401 Moers Kultur GmbH

Verantw. Dezernat:

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Durchführung des Moers Festival, Mitveranstaltung des Comedy Arts Festivals und des Parkfestes, Betrieb eines Theaters und eines Kinder- und Jugendtheaters einschließlich der Öffnung zu anderen Kunstgattungen mit dem Ziel, durch ein engagiertes gesellschaftliches und künstlerisches Profil für die Stadt Moers zu entwickeln und darüber hinaus zu wirken.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Erwachsene, Kinder & Jugendliche



04 Kultur und Wissenschaft
0401 Moers Kultur GmbH

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-1.928.668	-1.898.668	-1.898.668	-1.898.668	-1.878.668
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-2.028.668	-1.998.668	-1.998.668	-1.998.668	-1.978.668
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-2.028.668	-1.998.668	-1.998.668	-1.998.668	-1.978.668
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-2.028.668	-1.998.668	-1.998.668	-1.998.668	-1.978.668
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-2.028.668	-1.998.668	-1.998.668	-1.998.668	-1.978.668
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-2.028.668	-1.998.668	-1.998.668	-1.998.668	-1.978.668



04 Kultur und Wissenschaft
0402 "Bildung" in der Stadt Moers

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung

Archiv:

Übernahme, Bewertung und Erschließung von Archivalien. Konservierung und Restaurierung von Archivalien. Beratung und Betreuung von externen und verwaltungsinternen Benutzern. Magazinverwaltung. Öffentlichkeitsarbeit.

Bibliothek:

Bereitstellung, Erschließung und Vermittlung von Medien und Informationen. Bereitstellung von Internet und E-Medien. Benutzerschulung incl. Vermittlung von Medienkompetenz. Schulbibliothekarische Arbeit. Veranstaltungen und Ausstellungen.

Grafschafter Museum im Schloss

Sammlung und Erhaltung dringlichen Kulturgutes, Restaurierung, Dokumentation, Erforschung, Ausstellung, Vermittlung, Veranstaltungen.

Konzerte

Klassische Konzerte, Kammerkonzerte, Sonderveranstaltungen.

Musikschule

Elementarunterricht, Großgruppen- und Klassenangebote, Sonderprojekte wie „Jedem Kind ein Instrument“, Projekte und Veranstaltungen, Instrumental-, Vokal-, Theorie-, Ensembleunterricht. Begabtenförderung und Studienvorbereitende Ausbildung.

Städtepartnerschaften

Pflege der städtepartnerschaftlichen und internationalen Kontakte der Stadt Moers.

Volkshochschule

Erfüllen der im Weiterbildungsgesetz NRW normierten Bildungsangebote. Veranstaltungen der Fachbereiche in den Sparten: Einstieg in die Weiterbildung, Mensch und Gesellschaft, gesundes Leben, kulturelles Leben, Grundbildung, Sprachen, Wirtschaft und Verwaltung, Bürgerfunk, Informationsverarbeitung, Schulabschlüsse, Sonderprogramme. AFG-, SGB-Maßnahmen u.ä., Lehrveranstaltungen für Unternehmen und Behörden; Schulen und Bedienstete.

Zielgruppen:

Grafschafter Museum im Moerser Schloss, Moerser Musikschule, VHS, Bibliothek:

Einwohner/innen der Stadt Moers und Kamp-Lintfort (VHS) und der Region, Institutionen, Vereine, Familien, Kinder, Kindergärten, Schüler/innen, Senioren/innen, Studierende, Touristen/innen, Verwaltung.



04 Kultur und Wissenschaft
0402 "Bildung" in der Stadt Moers

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	1.215	6.762	12.145	12.145
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	1.215	6.762	12.145	12.145
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-7.699.151	-7.908.205	-8.046.810	-7.993.509	-7.971.160
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-7.699.151	-7.908.205	-8.046.810	-7.993.509	-7.971.160
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-7.699.151	-7.906.990	-8.040.048	-7.981.364	-7.959.015
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-7.699.151	-7.906.990	-8.040.048	-7.981.364	-7.959.015
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-7.699.151	-7.906.990	-8.040.048	-7.981.364	-7.959.015
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-7.699.151	-7.906.990	-8.040.048	-7.981.364	-7.959.015



04
0402

Kultur und Wissenschaft
"Bildung" in der Stadt Moers

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	175.000	553.700	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	175.000	553.700	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-470.000	0	-250.000	-791.000	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-470.000	0	-250.000	-791.000	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-470.000	0	-75.000	-237.300	0	0



04 **Kultur und Wissenschaft**
0402 **"Bildung" in der Stadt Moers**

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000154: Schloss Brandschutz Altbau ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-250.000	0	0	0	0	0	0	-250.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-250.000	0	0	0	0	0	0	-250.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-250.000	0	0	0	0	0	0	-250.000

7000155: Schloss Erweiterung ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0	0	-150.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0	0	-150.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0	0	-150.000

7000706: Mo Schloss Ausbau Innenhof ZGM											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	175.000	175.000	0	0	0	350.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	175.000	175.000	0	0	0	350.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-70.000	0	-250.000	-250.000	0	0	0	-570.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-70.000	0	-250.000	-250.000	0	0	0	-570.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-70.000	0	-75.000	-75.000	0	0	0	-220.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000750: Terheydenhaus / Anbau											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwen- dungen	0,00	0	0	0	0	378.700	0	0	0	378.700
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	378.700	0	0	0	378.700
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-541.000	0	0	0	-541.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-541.000	0	0	0	-541.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-162.300	0	0	0	-162.300

Produkt	1.100.04.02 (1)						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt	EB Bildung - Moerser Musikschule						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Breite Vermittlung musikalischer Bildung und musikalischer Grunderfahrungen	Zahl der Musikschüler/- innen/-innen insg.	3.411	3.179	3.059	2.700	Anzahl der Schüler/-innen (VDM Statistik, Stichtag 01.11.). Entspricht nicht der Anzahl der Belegungen (Ein Schüler belegt mehrerer Fächer)!
		o davon aus Moers				2.470	nicht planbar
		Musikschüler/-innen nach Alter					einschließlich Kinder aus JeKi 1 (hier liegen keine Alterangaben vor)
		- Elementarstufe	1086	1.086	1.077	994	
		- Primarstufe	1263	1.143	1.019	724	
		- Sek. 1	636	524	574	524	
		- Sek 2.	138	138	134	134	
		- bis 26 J	39	39	36	40	
		- bis 61 J	186	186	165	186	
		- über 61 Jahre	39	39	31	33	
	- ohne Geb. datum	24	24	23	29		
	Anteil Musikschüler/-innen aus Moers an Einwohnerzah	3,16%	2,95%	2,87%	2,53%	Plan 2009 2010, Einwohnerzahl Moers, Stichtag 31.12.2008 Plan 2011 2012, Einwohnerzahl Moers, Stichtag 31.12.2009	
	Teilnehmer/-innen Projekte	450	450	450	423	Zahl ergibt sich aus Addition von TN aus Tertialen	
	Teilnehmer/-innen Schnupperstunden	250	250	250	291		
	Begabtenfindung und - förderung	Begabtenförderung und studienvorbereitende Ausbildung, Zahl belegte Plätze	60	60	60	56	
	Zahl der Musikschüler/- innen als Teilnehmer/- innen an Wettbewerb Jugend musiziert	o Regionalebene	70	70	70	55	
o Landesebene		25	25	25	21		
o Bundesebene		3	3	3	3		
Veranstaltungen / Mitgestaltung des kulturellen Angebots der Stadt	der Moerser Musikschule					Veranstaltungen, öffentliche und interne Vortragstunden	
	o Zahl	20	20	20	34		
	o Mitwirkende	1.500	1.500	1.500	2.042		
	o Besucherzahl	6.000	6.000	6.000	7.440		
	Mitwirkung bei Veranstaltungen						
	o Zahl	25	25	25	36		
o Mitwirkende	250	250	250	368			
o Besucherzahl	3.000	3.000	3.000	6.593			

Produkt	1.100.04.02 (1)						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Produkt	EB Bildung - Moerser Musikschule							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009		
Leistungen	Durchgeführte Angebote Unterricht	Jahreswochenstunden	1.009,00	953,00	952,00	854,42	= Unterrichtsstunden im Jahr	
		o Elementarbereich	34	34	34	25,33		
		o Instrumental/ Vokalunterricht	650,00	650,00	650,00	662,89		
		o Großgruppenunterricht	20,00	20,00	30,00	18,00		
		o JeKi	264,00	208,00	197,00	118,33	jeweils bezogen auf das im Jahr beginnende Schuljahr	
		o Ensemble-Unterricht	18,00	18,00	18,00	16,87		
		o Ergänzungsfächer	3,00	3,00	3,00	2,00	z.B. Musiktheorie	
		o Studienvorbereitende Ausbildung	20,00	20,00	20,00	11,00		
		Leistungen, Auslastung Unterricht	Schülerbelegungen	4.417	4.176	4.208		
			Anzahl Schüler/-innen auf Warteliste	300	300	300	280	
		Instrumentenausleihe	Anzahl Ausleihen von Instrumenten			3.150		Mit der Einführung von JeKi wurde der Bestand Leihinstrumenten stark ausgeweitet. Instrumente werden u.U. für ein ganzes Jahr oder auch wenige Monate mietfrei ausgegeben. Die Anzahl der Ausleihmonate ist nur noch mit erheblichem Aufwand nachzuhalten.
				Auslastung der Ausleihinstrumente in %			55%	
Prozesse, Strukturen	Gruppengröße	Schülerbelegungen (Instrumental-/ Vokalfächer)	1.260	1.260	1.260	1.217	nur Kernbereich	
		o Einzelunterricht	550	550	550	653		
		o Gruppenunterricht	- 2 Schüler/-innen	360	360	360	368	
			- 3 Schüler/-innen	200	200	200	138	
			- 4 - 9 Schüler/-innen	150	150	150	58	
	Einfache Zugänglichkeit für alle Bevölkerungsschichten	Anteil der Teilnehmer/-innen mit Ermäßigung	60	60	60	57		
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit							

Produkt	1.100.04.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt	EB Bildung - Graftschafter Museum						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	Das Museum ist seit 1.9.2009 wegen Sanierung geschlossen. Da die Sanierungsarbeiten bei Drucklegung des Haushaltes im August 2011 noch nicht abgeschlossen waren, können für 2011 für das Museum keine belastbaren Zahlen genannt werden.
Ergebnisse, Wirkungen	Breite Vermittlung historischer und kultureller Bildung	Zahl der Museumsbesucher (Schloss)	30.000			19.377	
		Besucher Musenhof	20.000	20.000			Eröffnung Frühjahr 2010
		o Zahlende Besucher (Schloss)	13.000			5.358	Wegen der Umzugsarbeiten war der Eintritt ab Mitte Juli 2009 frei.
		Museumsbesucher nach Alter					
		- Kinder und Jugendliche (Schloss)	6.000			5.309	Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre bzw. in Schulklassen
		- Kinder und Jugendliche (Musenhof)	10.000	10.000			
		- Erwachsene (Schloss)	24.000			14.068	
		- Erwachsene (Musenhof)	10.000	10.000			
	Teilnehmer/-innen Führungen (Schloss)	4.000			4.500		
	Teilnehmer/-innen Führungen (Musenhof)	3.000	3.000				
Kinder- und Familienfreundlichkeit	Besucherzahl Kinder/Familien (Schloss)	5.000			3.363	Kinder mit und ohne Entgelt, Personen in Familien	
Hohe Zufriedenheit der Besucher	Ergebnis aus Besucherbefragung						
Mitgestaltung des Kultur- u. Freizeitangebots der Stadt	Zahl der Veranstaltungen	50			36	ohne öffentliche Führungen	
Leistungen	Erforschung/Präsentation regional-/kulturgeschichtl. Themen	Anzahl Sonderausstellungen	3		1	5	
		Geschichtsvermittlung	o Anzahl Führungen insg.	320			198
	o Führungen Dauerausstellung		90			34	
	o Führungen Sonderausstellung		60			49	
	o Kostümführungen		20			25	
	o Ausgrabung/Wehrgang					24	Der Wehrgang ist seit Herbst 2009 für Besucher nicht mehr zugelassen (Fluchtwege)

Produkt	1.100.04.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt	EB Bildung - Grafschafter Museum						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	Das Museum ist seit 1.9.2009 wegen Sanierung geschlossen. Da die Sanierungsarbeiten bei Drucklegung des Haushaltes im August 2011 noch nicht abgeschlossen waren, können für 2011 für das Museum keine belastbaren Zahlen genannt werden.
Service für Bürger/innen		o Führungen Musenhof	100	100				Musenhof seit Frühjahr 2010 in Betrieb
		o Anzahl museumspädagogischer Aktionen	70			66	Aktionen wie "Scherben bringen Glück", Bastelaktionen, Kindergeburtstage
		o Anzahl Öffnungstage	311			211	
		o Besucher/Öffnungstag	96			92	
		o Veranstaltungen Dritter	50			11	
		o Besucher Veranstaltungen Dritter	1.300			596	
		o Anzahl Trauungen	90			45	
		o Anzahl Besucher Hochzeitsgesellschaften	3.700			1.850	
		o Anzahl Sektempfänge	45			30	wochentags, nicht an Trausamstagen
		o Teilnehmer Sektempfänge	800			546	
Erreichung breiter Bevölkerungsschichten	Anteil der Teilnehmer/-innen mit Ermäßigung	5.000			3.878	Kinder u. Jugendliche o. Entgelt, Kinder u. Jugendliche in Schulklassen, Personen mit Moers-Paß	
Prozesse, Strukturen	Angemessene Pflege und Erhaltung der Sammlung	Anzahl der Sammlungsgegenstände	10.160	10.130	10.100	10.000	geschätzt
		o Anteil der Sammlungsgegenstände, deren Bestand gefährdet ist					
		o Anteil der inventarisierten Sammlungsgegenstände (davon EDV-inventarisiert)	5260 (4.700)	5160 (4600)	5060 (4.500)	4040 (3740)	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad					
		Aufwand für Restauration der Sammlung in €	1.000	5.000	3.000		
		Zuschüsse in €					
		o je EW	8	8	6	4	Steigerungen gegenüber 2009 ergeben sich aus der sanierungsbedingten Schließung 2009/2010 und neu veranschlagter Mietkosten für den Altbau Schloss (Miete Neubaus Schloss ist noch nicht beziffert).
	o je Besucher	20			25	2009 scheinbar hoher Zuschuss pro Besucher, da das Museum ein Teil des Jahres wegen der Sanierungsarbeiten geschlossen war. 2010 ist das Museum das ganze Jahr geschlossen. Ab 2011 steigt der Zuschussbedarf aufgrund der zusätzlichen Anrechnung von Mietzahlungen	

Produkt	1.100.04.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt	EB Bildung - Konzerte						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Vermittlung und Bewahrung von Musik aus allen Epochen der Musikgeschichte (Konzerte, Musikpflege) für breites Publikum	Zahl der Konzertbesucher insgesamt	2.200	2.200	2.200	2.530	
		Plätze insgesamt	2.400	2.400	2.500	3.089	
		Auslastung in %			88,00	81,90	
		Konzertbesucher nach Alter	100	100	100	100	
		- Kinder und Jugendliche			5	4	
		1. Anzahl					
	2. Prozent	2100	2100	2100	2430		
Mitgestaltung des Kultur- und Freizeitangebotes der Stadt	- Erwachsenen						
	1. Anzahl			95	96		
	Zahl der Veranstaltungen	12	12	13	13		
Leistungen	Angebotene Konzerte / Veranstaltungen	Anzahl Konzerte ohne Kooperationspartner	6	6	6	6	
		Anzahl Kooperationsveranstaltungen	4	4	5	5	Konzerte gefördert durch Kulturstiftung der Sparkasse, durch Schubertgesellschaft und / oder weitere Sponsoren
		Anzahl Sonderkonzerte	2	2	2	2	
	Abonements	ganze Konzertsaison	70	70	60	68	Konzertabonnements werden Saisonabhängig verkauft (August - Juli).
		Teil-Abo	15	15	10	9	Teilabonnements beziehen sich auf die 2. Spielzeithälfte (Januar bis Juli).
	Kartenvorverkauf	Anzahl Vorverkaufsstellen	3	3	2	3	MoersMarketing GmbH, Buchhandlung Böckler, Moerser Musikschule
Prozesse,	Veranstaltungsorte	Anzahl	3	3	3	2	
	Zugänglichkeit für alle Bevölkerungsschichten	Anteil der Konzertbesucher mit Ermäßigung	0	0	0	0	
Ressourcen	Wirtschaftlichkeit						

Produkt	1.100.04.02 (3)						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Plandaten 2011 aus 2010 übernommen wegen Umzug 2010
Produkt	EB Bildung - Zentralbibliothek						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2011	Prognose 2010	Plan 2010	Ergebnis 2010	
Ergebnisse, Wirkungen	Möglichst viele Einwohner/innen sollen die Angebote annehmen	Zahl der Entleiher/innen	143.329		143.329	125.005	Zahl der zur Ausleihe aktivierten Ausweise
		o davon unter 18 J.	36%		36%	39,0%	gemessen an der Gesamtzahl der natürlichen aktiven Leser/innen
		o davon über 50 J.	19%		19%	23,0%	gemessen an der Gesamtzahl der natürlichen aktiven Leser/innen
		Entleiher/innen in % der Einwohner/innen	132%		132%	116%	
		Ausleihen pro Einwohner/in	9,3		9,3	8,2	
	Zahl der Besucher/innen	308.219		308.219	281.281	Stichprobenerhebung und Hochrechnung	
	Förderung von Lesefreudigkeit und Medienkompetenz	Zahl der Besucher/innen bei Benutzerschulungen, Veranstaltungen und Ausstellungen					
	o Erwachsene				476		
	o Kinder				2.412		
	o Fachpublikum				36		
Leistungen	Ausreichendes und breites Medienangebot	Zahl der Medien	135.000		135.000	132.975	für Fachausschuss ggf. nach den Bereichen Kinder/Jugend, Sachinformation, Belletristik etc. differenzieren
		o davon NonBook	38.112		38.112	40.625	inkl. Zeitschriftenhefte
	Hohe Nutzung durch Leser/innen	Zahl der Ausleihen	1.011.692		1.011.692	877.330	
		Umschlagquote	7,5		7,5	6,6	
		o davon Kinder- und Jugendmedien	405.553		405.553	350.850	
	Medienkisten für Schulen	Zahl	994		994	799	
		Titel	25.742		25.742	20.472	
Breites Veranstaltungsangebot	Zahl Veranstaltungen				116		
	Zahl Ausstellungen				10		
	Zahl Bibliotheksführungen				296		
Prozesse, Strukturen	Ausreichende Aktualisierung des Medienbestandes	Anteil im Berichtsjahr neuer Medien im Medienbestand	19.963		19.963	15.845	
		o davon durch Fundraising etc. finanziert	11.640		11.640	6.914	Exakte Zahlen sind nur auf der Basis eines Datenbankabzuges durch das KRZN am Ende eines jeden Jahres ermittelbar. Quartalsmeldungen werden behelfsweise selbst ermittelt.

Produkt	1.100.04.02 (3)						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Plandaten 2011 aus 2010 übernommen wegen Umzug 2010
Produkt	EB Bildung - Zentralbibliothek						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2011	Prognose 2010	Plan 2010	Ergebnis 2010	
	Bedarfsgerechte Dezentralisierung	Entleiher/innen in %					
		o Zentrale	72,0%		72,0%	70,0%	
		o ZS Kapellen	13,0%		13,0%	13,0%	
		o ZS Repelen	15,0%		15,0%	17,0%	
		Ausleihen in %					
		o Zentrale	74,0%		74,0%	70,0%	
		o ZS Kapellen	13,0%		13,0%	15,0%	
		o ZS Repelen	13,0%		13,0%	16,0%	
		Umschlagquote					
	o Zentrale	7,1		7,1	6,1		
	o ZS Kapellen	7,9		7,9	7,7		
	o ZS Repelen	8,1		8,1	8,8		
	Personen mit Bibliotheksausweis	Zahl (Stichtag)	10.000		10.000	10.006	Die Zahl der Abgänge (=nicht zurückgekehrt) ist erst zum Jahresende schlüssig ermittelbar, da die Ausweisnutzung teilweise erst in späteren Quartalen stattfindet.
		o Zugänge	2.000		2.000	2.304	
		o Abgänge				2.838	
Breite Öffnungszeiten	Wochenöffnungsstunden	70		70	70		
Multimedia-Nutzungen	Zugriffe Website				28.528	sind nicht durch die Bibliothek selbst ermittelbar. Zulieferer sind hier FD 3.5 und KRZN, wobei bereits die Meldung der Jahreszahlen problematisch ist.	
	Zugriffe auf WebOPAC				41.330		
	Nutzer/innen vor Ort	5.000		5.000	2.008		
Angemessene Entgelte	Entgelteinnahmen je aktiver Leser/in über 18 J.	19,00		19,00	16,87	Minderjährige sind in Moers von der Jahresgebühr befreit ohne Flohmarkteinnahmen	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Kosten je Ausleihe					
		o Zentrale					
		o ZS Kapellen					
		o ZS Repelen					
		Kosten je aktivem Nutzer					
		Kosten je Öffnungsstunde					
		o Zentrale					
o ZS Kapellen							
o ZS Repelen							



04 Kultur und Wissenschaft
0403 Kulturbüro

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung:

Im Zuge der Organisationsentwicklung richtete die Stadt Moers zum 01.09.2007 ein Kulturbüro ein. Die neue Einrichtung befindet sich noch in der weiteren Profilentwicklung. Der Aufgabenbereich umfasst u. a. die Koordination gesamtstädtischer kultureller Angelegenheiten, wie z. B. die Beteiligung der Stadt Moers am Kulturhauptstadtjahr RUHR 2010, die Entwicklung und Durchführung von Kulturfördermaßnahmen und neue Projektentwicklungen Kultureller Bildung in Kooperation mit lokalen Künstlern und Kulturschaffenden sowie städtischen Kultureinrichtungen und freier Trägern der Kultur, die Moderation und Organisation des Landesprogramms Kultur und Schule vor Ort sowie die weitere Begleitung des laufenden Kulturentwicklungsprozesses.

Zielgruppe/n:

Einwohner/innen der Stadt Moers und Umgebung, Institutionen, Vereine, Initiativen, Künstler, Kulturschaffende, Medien, Städt. Gesellschaften, Ratsmitglieder, Ausschüsse, Kindergärten, Erzieherinnen, Schulen, Schüler/innen, Lehrer/innen, Studierende, Menschen aller Altersgruppen.



04 Kultur und Wissenschaft
0403 Kulturbüro

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	56	2.058	60	2.062	64
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	1.056	3.058	1.060	3.062	1.064
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-189.015	-188.689	-189.639	-190.594	-191.554
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-674	-2.687	-694	-2.707	-714
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-193	-193	-193	-193	-193
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-70.640	-66.990	-64.390	-61.890	-61.890
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-28.130	-28.119	-28.108	-28.096	-28.083
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-288.652	-286.678	-283.024	-283.480	-282.434
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-287.596	-283.620	-281.964	-280.418	-281.370
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-287.596	-283.620	-281.964	-280.418	-281.370
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-287.596	-283.620	-281.964	-280.418	-281.370
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-287.596	-283.620	-281.964	-280.418	-281.370



05 Soziale Leistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	420.171	408.737	287.223	315.392	300.692
		41301000 ZB Stärken vor Ort	0,00	0	75.200	75.200	0	0	0
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	0	160.000	140.000	120.000	140.000	120.000
		41411002 ZL SGB 12	0,00	0	26.855	27.634	28.518	29.687	30.904
		41411003 ZL Stadterneuerung	0,00	0	66.500	66.500	66.500	66.500	66.500
		41411020 ZL MaJo - Bike	0,00	0	35.000	35.000	0	0	0
		41480001 Projekt NEST	0,00	0	4.000	0	0	0	0
		41611000 ET SoPO-Aufl. aus Zuw. Land EÖB	0,00	0	46.689	46.689	46.689	46.689	46.689
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	0	5.927	17.714	25.516	32.516	36.599
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	575.534	595.096	615.325	636.238	657.864
		42110000 Kostenersatz a.E.	0,00	0	560	579	599	619	640
		42110001 Kostenbeiträge a.v.E	0,00	0	214	222	230	238	246
		42110002 Ersatzleistungen Unterhaltspflichtige	0,00	0	2.070	2.140	2.213	2.288	2.366
		42110003 Ersatzleistungen Sozialleistungsträger	0,00	0	51.750	53.510	55.329	57.210	59.155
		42110004 Ersatzleistungen sonst. Pflichtige	0,00	0	100	103	107	111	115
		42110005 Rückzahlung überzahlter Sozialhilfe	0,00	0	4.000	4.136	4.277	4.422	4.572
		42110006 Erstattung anderer Sozialhilfeträger	0,00	0	114	118	122	126	130
		42110007 Ersatzleistungen schadensersatz Pflichti	0,00	0	100	103	107	111	115
		42110008 Erstattung Sozialleistungsträger	0,00	0	2.657	2.744	2.834	2.927	3.023
		42110009 Rückzahlung gewährter Hilfen	0,00	0	51.750	53.510	55.329	57.210	59.155
		42110010 Rückzahlung Darlehen	0,00	0	5.175	5.351	5.533	5.721	5.916
		42110011 Abwicklung Altfälle BSHG	0,00	0	186.300	192.634	199.184	205.956	212.959
		42110014 Kostenb.HzG a.v.E.	0,00	0	110	114	118	122	126
		42110016 Unterhalt Beh.a.v.E.	0,00	0	350	362	374	387	400
		42110017 Sozl.HzPfl a.E.	0,00	0	114	118	122	126	130
		42110018 Sozl.HzBeh a.E.	0,00	0	114	118	122	126	130
		42110021 Sozl.HzGr.a.E.	0,00	0	33.166	34.294	35.460	36.666	37.913
		42110022 Sonst.Pfl. Gr.a.E.	0,00	0	5.175	5.351	5.533	5.721	5.916
		42110023 Überz.Soz.HzPfl a.E.	0,00	0	114	118	122	126	130
		42110024 Überz.Soz.HzBeh a.E.	0,00	0	5.528	5.716	5.910	6.111	6.319
		42110027 Überz.Soz.HzGr. a.E.	0,00	0	51.750	53.510	55.329	57.210	59.155
		42110030 Ersatzl.sch.pfl. Gr	0,00	0	100	103	107	111	115
		42210001 Kostenbeiträge i. E.	0,00	0	3.455	3.572	3.693	3.819	3.949
		42210002 Ersatzleistungen Unterhaltspflichtige	0,00	0	1.160	1.199	1.240	1.282	1.326
		42210005 Rückzahlung Sozialhilfe HzPflege	0,00	0	154.771	160.033	165.474	171.100	176.917
		42210006 Rückzahlung überzahlter Sozialhilfe HzLu	0,00	0	100	100	100	100	100
		42210011 Kostenb.HzPfl.i.E.	0,00	0	1.105	1.143	1.182	1.222	1.264

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
	42210012 U.haltspf.HzPfl.i.E	0,00	0	11.421	11.809	12.211	12.626	13.055
	42210013 Ers.Sozl.HzPfl.i.E.	0,00	0	2.211	2.286	2.364	2.444	2.527
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	175.950	181.932	188.118	194.514	201.127
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0	175.950	181.932	188.118	194.514	201.127
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	200	200	200	200	200
	44619000 Vermischte Erträge	0,00	0	200	200	200	200	200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	24.700	12.700	12.700	12.700	12.700
	44810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land	0,00	0	100	100	100	100	100
	44820002 Erstattung Kreis Personal	0,00	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
	44830001 Erstattung Anleiterkosten	0,00	0	12.000	0	0	0	0
	44880010 Erstattung Pflegegeld	0,00	0	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	700	700	700	700	700
	45640001 Schadensersatzleistungen	0,00	0	100	100	100	100	100
	45640002 Erstattung Versicherung HzL in Einrichtu	0,00	0	100	100	100	100	100
	45640005 Erstattung Versicherung Grundsicherung i	0,00	0	100	100	100	100	100
	45640006 Erst. Versicherung HzPfl, in Einrichtung	0,00	0	100	100	100	100	100
	45640007 Erst. Versicherung, Eingliederung in Ein	0,00	0	100	100	100	100	100
	45640008	0,00	0	100	100	100	100	100
	Erst.Versicherung,Eingliederung außerh.	0,00	0	100	100	100	100	100
	45640010 Eigenschaden SGB XII	0,00	0	100	100	100	100	100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	1.197.255	1.199.365	1.104.266	1.159.744	1.173.283
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-2.270.671	-2.262.317	-2.222.002	-2.233.242	-2.244.537
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-1.004.035	-1.002.280	-1.007.326	-1.012.396	-1.017.491
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-692.602	-686.132	-682.720	-686.217	-689.731
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-57.138	-56.609	-56.896	-57.184	-57.473
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-134.245	-132.962	-133.636	-134.314	-134.996
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	0,00	0	-263.143	-264.230	-220.718	-221.822	-222.931
	50610000 Rückstellungen für Beihilfen	0,00	0	-74.610	-74.981	-75.357	-75.733	-76.111
	50710000 Zuf. Alternteilzeit Rückstellung Beamte	0,00	0	-30.728	-30.881	-31.036	-31.191	-31.347
	50720000 Zuf. ATZ-RS tBesch	0,00	0	-14.171	-14.242	-14.313	-14.385	-14.457
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-217.113	-218.193	-219.285	-220.381	-221.481
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-165.207	-166.029	-166.859	-167.692	-168.529
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-51.906	-52.164	-52.426	-52.689	-52.952
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-796.480	-758.607	-750.445	-652.286	-647.529
	52119000 Instandhaltung ZGM	0,00	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
	52351000 Managemententg. ZGM	0,00	0	-337.860	-362.940	-362.940	-362.940	-362.940
	52410001 Betriebsk.Bürgerhaus	0,00	0	-103.400	-103.400	-103.400	0	0



lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
	52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	0,00	0	-3.242	-3.274	-3.306	-3.339	-3.372
	52550010 Einrichtung Übergangswohnheime	0,00	0	-5.151	-5.203	-5.255	-5.308	-5.361
	52810014 Seniorenveranstaltungen	0,00	0	-4.500	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52810015 Entwicklung Seniorenarbeit	0,00	0	-78.000	-15.000	-10.000	-15.000	-10.000
	52810016 Stadtteilmanagement	0,00	0	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
	52810023 Sachleistungen Ausländerbeirat	0,00	0	-1.390	-1.404	-1.418	-1.432	-1.446
	52810026 Sachleistungen und Planungskosten	0,00	0	-12.477	-12.602	-12.728	-12.855	-12.984
	52810029 Stadterneuerung	0,00	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	52810030 Sachleistungen Behindertenplan	0,00	0	-700	-707	-714	-721	-728
	52810031 Sachkosten Leitstelle Älterwerden	0,00	0	-606	-612	-618	-624	-630
	52810056 Projekt NEST	0,00	0	-4.000	0	0	0	0
	52910009 Beseitigung Schrottfahrzeuge	0,00	0	-64	-65	-66	-67	-68
	52911000 Aufwand für EDV Dienstleistungen	0,00	0	-90	-3.400	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-91.680	-109.868	-121.576	-131.763	-137.596
	57113000 AfA auf Gebäude	0,00	0	-6.800	-17.574	-23.497	-33.497	-39.330
	57113001 Abschreibungen auf Gebäude EÖB	0,00	0	-55.418	-55.418	-55.418	-55.418	-55.418
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	0	-1.667	-7.767	-13.040	-13.040	-13.040
	57114001 AfA auf das Infrastrukturverm. EÖB	0,00	0	-22.106	-22.106	-22.106	-22.106	-22.106
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	-1.525	-4.071	-4.779	-4.966	-4.966
	57117001 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. EÖB	0,00	0	-4.164	-2.932	-2.736	-2.736	-2.736
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-2.700.652	-2.719.308	-2.619.972	-2.646.355	-2.673.305
	53180005 Zuschuss Deutsche Rheumaliga	0,00	0	-410	-410	-410	-410	-410
	53180006 Zuschuss Betreuungsvereine	0,00	0	-170.000	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000
	53180007 Zuschuss Interkulturelle Maßnahmen	0,00	0	-184.410	-184.410	-184.410	-184.410	-184.410
	53180008 Zuschuss "Stärken vor Ort"	0,00	0	-75.200	-75.200	0	0	0
	53180012 Zuschuss SKM	0,00	0	-145.900	-145.900	-145.900	-145.900	-145.900
	53180013 Zuschuss "Frauen helfen Frauen"	0,00	0	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
	53180014 Zuschuss Verband freier. Wohlfahrtspfleg	0,00	0	-19.894	-13.194	-13.194	-13.194	-13.194
	53180015 Zuschuss Telefonseelsorge	0,00	0	-500	-500	-500	-500	-500
	53180017 Zuschuss Behindertenvereine	0,00	0	-2.123	-2.123	-2.123	-2.123	-2.123
	53180020 Zuschuss Guttempler Orden	0,00	0	-722	-684	-646	-608	-608
	53180022 Zuschuss Arbeitslosenzentrum	0,00	0	-1.521	-1.521	-1.521	-1.521	-1.521
	53180023 Zuschuss Neue Arbeit Niederrhein	0,00	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	53180024 Zuschuss Altentagesstätte	0,00	0	-247.923	-252.881	-257.939	-263.098	-268.360
	53180025 Zuschuss Seniorenbüro Repelen	0,00	0	-25.565	-25.565	-25.565	-25.565	-25.565
	53180026 Zuschuss Kriegsblinde	0,00	0	-25	-25	-25	-25	-25

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
		53180035 Zuschuss freiwillige Zentrale	0,00	0	-4.450	-4.450	-4.450	-4.450	-4.450
		53180036 Zuschuss MALZ	0,00	0	-4.489	-4.489	-4.489	-4.489	-4.489
		53180038 Zuschuss Behindertenbegegnungszentrum	0,00	0	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700
		53180039 Zuschuss Behindertenfahrdienst	0,00	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
		53180053 AW MaJo-Bike	0,00	0	-50.000	-50.000	0	0	0
		53310001 Hilfe zum Lebensunterhalt	0,00	0	-676.000	-689.520	-703.310	-717.376	-731.724
		53310003 Krankenhilfe	0,00	0	-189.820	-193.616	-197.488	-201.438	-205.467
		53310004 Grundleistungen §3 AsylBLG	0,00	0	-590.000	-580.000	-580.000	-580.000	-580.000
		53310005 Leistungen §4 AsylBLG	0,00	0	-135.200	-137.904	-140.662	-143.475	-146.345
		53310006 Sonstige Leistungen §6 AsylBLG	0,00	0	-20.800	-21.216	-21.640	-22.073	-22.514
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-556.309	-541.563	-541.819	-542.081	-542.344
		54111000 Fahrtkostenerstattung Beamte	0,00	0	-1.434	-1.448	-1.462	-1.477	-1.492
		54130000 Aus- und Fortbildung	0,00	0	-5.692	-5.692	-5.692	-5.692	-5.692
		54130005 Dienstreisen Behindertenplanung	0,00	0	-462	-462	-462	-462	-462
		54130006 Dienstreise Leitsstelle Älterwerden	0,00	0	-800	-800	-800	-800	-800
		54140002 Umzugskosten	0,00	0	-1.119	-1.141	-1.164	-1.187	-1.211
		54291000 Prozesskosten	0,00	0	-15.840	-15.998	-16.158	-16.320	-16.483
		54291005 Gutachtertätigkeit SGB IX	0,00	0	-5.176	-5.228	-5.280	-5.333	-5.386
		54294000 Verwaltungskostenbeitrag RVK	0,00	0	-4.054	-4.075	-4.096	-4.118	-4.140
		54310007 Integrat.v.Migranten	0,00	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		54311200 Zeitungen/Fachliteratur	0,00	0	-1.662	-1.649	-1.635	-1.622	-1.608
		54313000 Mitgliedsbeiträge	0,00	0	-70	-70	-70	-70	-70
		54990001 Weiterleitung von Einnahmen an den Kreis	0,00	0	-505.000	-490.000	-490.000	-490.000	-490.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-6.632.905	-6.609.855	-6.475.099	-6.426.108	-6.466.792
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-5.435.650	-5.410.491	-5.370.833	-5.266.364	-5.293.509
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-5.435.650	-5.410.491	-5.370.833	-5.266.364	-5.293.509
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-5.435.650	-5.410.491	-5.370.833	-5.266.364	-5.293.509
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-3	-3	-3	-3	-3
		58110001 ILV Medienpool	0,00	0	-3	-3	-3	-3	-3

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-5.435.653	-5.410.494	-5.370.836	-5.266.367	-5.293.512



05 Soziale Leistungen

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	355.600	0	209.379	175.000	175.000	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	355.600	0	209.379	175.000	175.000	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	355.600	0	209.379	175.000	175.000	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-508.000	0	-301.257	-250.000	-250.000	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	0	-408.000	0	-75.257	-250.000	-250.000	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	-100.000	0	-226.000	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-36.600	0	-9.860	-3.200	0	0
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	0,00	0	-24.000	0	0	0	0	0
	78311000 Hard-/Software>410 Euro	0,00	0	-12.600	0	-9.860	-3.200	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-544.600	0	-311.117	-253.200	-250.000	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-189.000	0	-101.738	-78.200	-75.000	0



05 Soziale Leistungen
0501 Grundversorgung und Leistungen n. SGBXII

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 - 40)
--> innerhalb von Einrichtungen für Personen über 65 Jahren
--> außerhalb von Einrichtungen
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46)
- Hilfe zur Gesundheit (§§ 47 - 52)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 - 60)
--> innerhalb von Einrichtungen für Personen über 65 Jahren
--> außerhalb von Einrichtungen
- Hilfe zur Pflege (§§ 61 - 66)
--> innerhalb von Einrichtungen für Personen über 65 Jahren
--> außerhalb von Einrichtungen
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 - 69)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70 - 74)

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

- Menschen über 65 Jahre
- Erwerbsunfähige
- Inhaftierte
- Menschen mit Behinderung oder von Behinderung Bedrohte



05 Soziale Leistungen
0501 Grundversorgung und Leistungen n. SGBXII

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	26.855	27.634	28.518	29.687	30.904
	41411002 ZL SGB 12	0,00	0	26.855	27.634	28.518	29.687	30.904
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	523.580	541.378	559.784	578.812	598.489
	42110000 Kostenersatz a.E.	0,00	0	560	579	599	619	640
	42110001 Kostenbeiträge a.v.E	0,00	0	110	114	118	122	126
	42110002 Ersatzleistungen Unterhaltspflichtige	0,00	0	2.070	2.140	2.213	2.288	2.366
	42110003 Ersatzleistungen Sozialleistungsträger	0,00	0	51.750	53.510	55.329	57.210	59.155
	42110004 Ersatzleistungen sonst. Pflichtige	0,00	0	100	103	107	111	115
	42110005 Rückzahlung überzahlter Sozialhilfe	0,00	0	4.000	4.136	4.277	4.422	4.572
	42110006 Erstattung anderer Sozialhilfeträger	0,00	0	114	118	122	126	130
	42110007 Ersatzleistungen schadenersatz Pflichti	0,00	0	100	103	107	111	115
	42110008 Erstattung Sozialleistungsträger	0,00	0	2.557	2.644	2.734	2.827	2.923
	42110010 Rückzahlung Darlehen	0,00	0	5.175	5.351	5.533	5.721	5.916
	42110011 Abwicklung Altfälle BSHG	0,00	0	186.300	192.634	199.184	205.956	212.959
	42110014 Kostenb.HzG a.v.E.	0,00	0	110	114	118	122	126
	42110016 Unterhalt Beh.a.v.E.	0,00	0	350	362	374	387	400
	42110017 Sozl.HzPfl a.E.	0,00	0	114	118	122	126	130
	42110018 Sozl.HzBeh a.E.	0,00	0	114	118	122	126	130
	42110021 Sozl.HzGr.a.E.	0,00	0	33.166	34.294	35.460	36.666	37.913
	42110022 Sonst.Pfl. Gr.a.E.	0,00	0	5.175	5.351	5.533	5.721	5.916
	42110023 Überz.Sozl.HzPfl a.E.	0,00	0	114	118	122	126	130
	42110024 Überz.Sozl.HzBeh a.E.	0,00	0	5.528	5.716	5.910	6.111	6.319
	42110027 Überz.Sozl.HzGr. a.E.	0,00	0	51.750	53.510	55.329	57.210	59.155
	42110030 Ersatzl.sch.pfl. Gr	0,00	0	100	103	107	111	115
	42210001 Kostenbeiträge i. E.	0,00	0	3.455	3.572	3.693	3.819	3.949
	42210002 Ersatzleistungen Unterhaltspflichtige	0,00	0	1.160	1.199	1.240	1.282	1.326
	42210005 Rückzahlung Sozialhilfe HzPflege	0,00	0	154.771	160.033	165.474	171.100	176.917
	42210006 Rückzahlung überzahlter Sozialhilfe HzLu	0,00	0	100	100	100	100	100
	42210011 Kostenb.HzPfl.i.E.	0,00	0	1.105	1.143	1.182	1.222	1.264
	42210012 U.haltspf.HzPfl.i.E	0,00	0	11.421	11.809	12.211	12.626	13.055
	42210013 Ers.Sozl.HzPfl.i.E.	0,00	0	2.211	2.286	2.364	2.444	2.527
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	100	100	100	100	100
	44619000 Vermischte Erträge	0,00	0	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	24.600	12.600	12.600	12.600	12.600
	44820002 Erstattung Kreis Personal	0,00	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
		44830001 Erstattung Anleiterkosten	0,00	0	12.000	0	0	0	0
		44880010 Erstattung Pflegegeld	0,00	0	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	600	600	600	600	600
		45640002 Erstattung Versicherung HzL in Einrichtu	0,00	0	100	100	100	100	100
		45640005 Erstattung Versicherung Grundsicherung i	0,00	0	100	100	100	100	100
		45640006 Erst. Versicherung HzPfl, in Einrichtung	0,00	0	100	100	100	100	100
		45640007 Erst. Versicherung, Eingliederung in Ein	0,00	0	100	100	100	100	100
		45640008 Erst.Versicherung,Eingliederung außerh.	0,00	0	100	100	100	100	100
		45640010 Eigenschaden SGB XII	0,00	0	100	100	100	100	100
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	575.735	582.312	601.602	621.799	642.693
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-1.080.585	-1.083.845	-1.063.854	-1.069.184	-1.074.540
		50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-561.569	-564.363	-567.185	-570.021	-572.871
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-232.526	-232.123	-233.291	-234.465	-235.645
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-19.183	-19.149	-19.246	-19.343	-19.440
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-45.070	-44.992	-45.218	-45.446	-45.675
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	0,00	0	-149.205	-149.822	-125.150	-125.776	-126.405
		50610000 Rückstellungen für Beihilfen	0,00	0	-42.305	-42.515	-42.728	-42.942	-43.157
		50710000 Zuf. Alternteilzeit Rückstellung Beamte	0,00	0	-30.728	-30.881	-31.036	-31.191	-31.347
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-123.106	-123.718	-124.337	-124.959	-125.583
		51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-93.674	-94.141	-94.611	-95.084	-95.559
		51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-29.431	-29.578	-29.726	-29.875	-30.024
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-8.806	-12.749	-9.392	-9.436	-9.480
		52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	0,00	0	-3.000	-3.030	-3.060	-3.091	-3.122
		52810014 Seniorenveranstaltungen	0,00	0	-4.500	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		52810030 Sachleistungen Behindertenplan	0,00	0	-700	-707	-714	-721	-728
		52810031 Sachkosten Leitstelle Älterwerden	0,00	0	-606	-612	-618	-624	-630
		52911000 Aufwand für EDV Dienstleistungen	0,00	0	0	-3.400	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-1.970	-1.964	-2.348	-2.435	-2.435
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	-242	-809	-1.192	-1.280	-1.280
		57117001 Afa auf Betriebs- und Geschäftsausst. EÖB	0,00	0	-1.728	-1.155	-1.155	-1.155	-1.155
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-517.765	-502.812	-502.861	-502.910	-502.959
		54111000 Fahrtkostenerstattung Beamte	0,00	0	-10	-10	-10	-10	-10
		54130000 Aus- und Fortbildung	0,00	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
		54130005 Dienstreisen Behindertenplanung	0,00	0	-462	-462	-462	-462	-462
		54130006 Dienstreise Leitsstelle Älterwerden	0,00	0	-800	-800	-800	-800	-800
		54291000 Prozesskosten	0,00	0	-3.624	-3.660	-3.697	-3.734	-3.771
		54294000 Verwaltungskostenbeitrag RVK	0,00	0	-2.299	-2.310	-2.322	-2.334	-2.346
		54311200 Zeitungen/Fachliteratur	0,00	0	-500	-500	-500	-500	-500
		54313000 Mitgliedsbeiträge	0,00	0	-70	-70	-70	-70	-70
		54990001 Weiterleitung von Einnahmen an den Kreis	0,00	0	-505.000	-490.000	-490.000	-490.000	-490.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.732.232	-1.725.088	-1.702.792	-1.708.924	-1.714.997
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-1.156.497	-1.142.776	-1.101.190	-1.087.125	-1.072.304
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-1.156.497	-1.142.776	-1.101.190	-1.087.125	-1.072.304
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-1.156.497	-1.142.776	-1.101.190	-1.087.125	-1.072.304
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-1.156.497	-1.142.776	-1.101.190	-1.087.125	-1.072.304



05 Soziale Leistungen
0501 Grundversorgung u. Leistungen n. SGBXII

lfd . Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-5.800	0	-5.500	-1.500	0	0
	78311000 Hard-/Software>410 Euro	0,00	0	-5.800	0	-5.500	-1.500	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-5.800	0	-5.500	-1.500	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-5.800	0	-5.500	-1.500	0	0



05 Soziale Leistungen
0501 Grundversorgung u. Leistungen n. SGBXII

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.800	0	-5.500	-1.500	0	0	0	0
	78311000 Hard-/ Softw >410 EUR	0,00	0	-5.800	0	-5.500	-1.500	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.800	0	-5.500	-1.500	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.800	0	-5.500	-1.500	0	0	0	0

Produkt	1.100.05.01 Grundversorgung und Leistungen nach SGB XII						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Produkt wird in Verantwortung und im Budget des Kreises erbracht. Lediglich die Verwaltungskosten trägt die Stadt.							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009		
Ergebnisse Wirkungen	Nachrichtlich: Hilfe zur Pflege: Bedarfsgerechte Versorgung der Hilfesuchenden mit dem Ziel, sie möglichst lange im häuslichen Bereich zu versorgen	Empfängerdichte	0,38%	0,38%	0,34%	0,33%		
		Zahl der Fälle nach Versorgungsart						
		o ambulant	75	75	70	61		
		o teilstationär	0	0	0	0		
		o stationär	340	340	310	304		
	Nachrichtlich zur Eingliederungshilfe: Vermeidung, Beseitigung oder Milderung von Behinderung	Empfängerdichte	0,04%	0,04%	0,02%	0,03%	Nachrichtlich, weil Moers nicht Kostenträger ist	
		Zahl der Fälle nach Versorgungsart						
		o ambulant	50	50	30	33		
o teilstationär		0	0	0	0			
	o stationär	2	2	2	0			
Leistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt, III. Kapitel SGB XII o innerhalb von Einrichtungen	Fallzahl	70	70	80	63	Die Bedarfszahlen in Bezug auf Zu- und Abgänge sind nicht planbar	
		Fallzahl	100	100	80	81		
	Hilfe zum Lebensunterhalt, IV. Kapitel SGB XII	Fallzahl	900	900	816	844		
		Hilfen zur Gesundheit	Fallzahl	100	100	100		102
	Eingliederungshilfe	Fallzahl	50	50	32	33		
	Ambulante Hilfe zur Pflege	Fallzahl	75	75	70	61		
	Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	Fallzahl	340	340	310	304		
	Pflegewohngeld	Fallzahl	440	440	370	403		ab 2008
	Hilfe in anderen Lebenslagen	Fallzahl	210	210	110	150		
	Unterhaltsheranziehung	Fallzahl	680	680	620	645		Bei den Planzahlen 2009 wurden lediglich die zu erwartenden Neufälle angesetzt. Die Bestandsfälle sind den Planzahlen hinzuzurechnen.

Produktnr.	1.100.05.01						
Produkt	Grundversorgung und Leistungen nach SGB XII						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
	Produkt wird in Verantwortung und im Budget des Kreises erbracht. Lediglich die Verwaltungskosten trägt die Stadt.						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Prozesse, Strukturen	Zeitnahe Entscheidung	Entscheidungen in %					Schätzwerte
		o bis 2 Wochen	80,00	80,00	80,00	80	
		o 2 bis 4 Wochen	20,00	20,00	20,00	20	
		o 4 bis 8 Wochen					
	Sachlich richtige Entscheidungen	Zahl der Widersprüche	80	80	70	65	Zahl der Klagen hat eine geringfügige Überschneidung mit der Zahl der nicht stattgegebenen Widersprüche
		Zahl der stattgegebenen Widersprüche	20	20	12	10	
		Anteil der stattgegebenen Widersprüche an der Gesamtzahl der Fälle	0,67%	0,67%	0,48%	0,37%	
		Gewonnene Klagen	10	10	12	9	
		Vergleich	5	5	5	5	
		Verlorene Klagen	4	4	4	2	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Verwaltungskosten o je Fall	640,00 €	640,00 €	671,00 €	570,00 €	Vergleichbar im Kreis



05 Soziale Leistungen
0502 Leistungen für Asylbewerber

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

laufende und einmalige Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Ausländer/innen, die sich tatsächlich in Moers aufhalten bzw. zugewiesen wurden und die eine Aufenthaltsgestattung oder eine Duldung besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, sowie Ausländer/innen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1, § 24 oder § 25 Abs. 4 Satz 2 oder Abs. 5 Aufenthaltsgesetz



05 Soziale Leistungen

0502 Leistungen für Asylbewerber

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	160.000	140.000	120.000	140.000	120.000
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	0	160.000	140.000	120.000	140.000	120.000
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	51.954	53.718	55.541	57.426	59.375
	42110001 Kostenbeiträge a.v.E	0,00	0	104	108	112	116	120
	42110008 Erstattung Sozialleistungsträger	0,00	0	100	100	100	100	100
	42110009 Rückzahlung gewährter Hilfen	0,00	0	51.750	53.510	55.329	57.210	59.155
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	211.954	193.718	175.541	197.426	179.375
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-150.804	-151.266	-148.419	-149.162	-149.908
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-83.382	-83.796	-84.215	-84.636	-85.059
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-31.552	-31.497	-31.655	-31.814	-31.974
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-2.603	-2.599	-2.612	-2.625	-2.638
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-6.116	-6.105	-6.136	-6.167	-6.198
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	0,00	0	-21.154	-21.241	-17.743	-17.832	-17.921
	50610000 Rückstellungen für Beihilfen	0,00	0	-5.998	-6.028	-6.058	-6.088	-6.118
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-17.454	-17.540	-17.628	-17.716	-17.804
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-13.281	-13.347	-13.414	-13.481	-13.548
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-4.173	-4.193	-4.214	-4.235	-4.256
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-402	-240	-240	-240	-240
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	-50	-120	-120	-120	-120
	57117001 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. EÖB	0,00	0	-352	-120	-120	-120	-120
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-1.611.820	-1.622.256	-1.643.100	-1.664.362	-1.686.050
	53310001 Hilfe zum Lebensunterhalt	0,00	0	-676.000	-689.520	-703.310	-717.376	-731.724
	53310003 Krankenhilfe	0,00	0	-189.820	-193.616	-197.488	-201.438	-205.467
	53310004 Grundleistungen §3 AsylBLG	0,00	0	-590.000	-580.000	-580.000	-580.000	-580.000
	53310005 Leistungen §4 AsylBLG	0,00	0	-135.200	-137.904	-140.662	-143.475	-146.345
	53310006 Sonstige Leistungen §6 AsylBLG	0,00	0	-20.800	-21.216	-21.640	-22.073	-22.514
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-3.828	-3.861	-3.893	-3.927	-3.961
	54111000 Fahrtkostenerstattung Beamte	0,00	0	-4	-4	-4	-4	-4

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
		54130000 Aus- und Fortbildung	0,00	0	-192	-192	-192	-192	-192
		54291000 Prozesskosten	0,00	0	-3.106	-3.137	-3.168	-3.200	-3.232
		54294000 Verwaltungskostenbeitrag RVK	0,00	0	-326	-328	-329	-331	-333
		54311200 Zeitungen/Fachliteratur	0,00	0	-200	-200	-200	-200	-200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.784.307	-1.795.163	-1.813.280	-1.835.407	-1.857.963
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-1.572.353	-1.601.445	-1.637.739	-1.637.981	-1.678.588
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-1.572.353	-1.601.445	-1.637.739	-1.637.981	-1.678.588
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-1.572.353	-1.601.445	-1.637.739	-1.637.981	-1.678.588
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-1.572.353	-1.601.445	-1.637.739	-1.637.981	-1.678.588



05 Soziale Leistungen
0502 Leistungen für Asylbewerber

lfd . Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-1.200	0	0	0	0	0
	78311000 Hard-/Software>410 Euro	0,00	0	-1.200	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.200	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.200	0	0	0	0	0



05 Soziale Leistungen
0502 Leistungen für Asylbewerber

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-1.200	0	0	0	0	0	0	0
	78311000 Hard-/ Softw >410 EUR	0,00	0	-1.200	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-1.200	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.200	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	Leistungen für Asylbewerber/innen						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Sicherung des Existenzminimums und der notwendigen Krankenhilfeversorgung	Fallzahlen gesamt	320	320	310	274	
Leistungen	1. laufende Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes.	Fallzahlen	180	180	170	153	Verlässliche Prognosen über die Entwicklung der Fallzahlen sind in diesem Bereich nicht möglich. Sie ist abhängig von der Anzahl der asylbegehrenden Ausländer/innen, deren Gründe für eine Antragstellung unterschiedlicher Natur und in keiner Weise von kommunaler Seite beeinflussbar sind.
		o davon Zugänge	50	50	50	35	
	2. Gewährung von Krankenhilfe	Fallzahlen	140	140	140	121	
		o davon Zugänge	40	40	20	29	
Prozesse, Strukturen	Sachlich richtige Entscheidungen	Anzahl der Widersprüche	25	25	10	16	
		Anteil der stattgegebenen Widersprüche	2	2	2	0	
		Abgeschlossene Klageverfahren, davon o gegen die Stadt entschieden	5	5	5	5	
			2	2	1	0	
Ressourcen (ergänzende	Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad					
		Gesamtkosten je Fall	5.915	5.875	5.961,00 €	5.862,00 €	



05 Soziale Leistungen
0503 Soziale Einrichtungen

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Asylantagsteller/innen und Spätaussiedler/innen
(Übergangwohnheime, Unterkünfte)

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

- Asylantagsteller/innen
- Spätaussiedler/innen
- Flüchtlinge
- Obdachlose



05 Soziale Leistungen
0503 Soziale Einrichtungen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	30.469	30.469	30.469	30.469	30.469
	41611000 ET SoPO-Aufl. aus Zuw. Land EÖB	0,00	0	30.469	30.469	30.469	30.469	30.469
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	175.950	181.932	188.118	194.514	201.127
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0	175.950	181.932	188.118	194.514	201.127
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	100	100	100	100	100
	44619000 Vermischte Erträge	0,00	0	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	100	100	100	100	100
	44810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land	0,00	0	100	100	100	100	100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	100	100	100	100	100
	45640001 Schadensersatzleistungen	0,00	0	100	100	100	100	100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	206.719	212.701	218.887	225.283	231.896
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-148.864	-148.654	-149.109	-149.859	-150.612
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-5.113	-5.139	-5.165	-5.191	-5.217
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-110.901	-110.708	-111.266	-111.826	-112.389
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-9.149	-9.134	-9.179	-9.225	-9.271
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-21.495	-21.458	-21.566	-21.675	-21.784
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	0,00	0	-1.718	-1.725	-1.441	-1.448	-1.455
	50610000 Rückstellungen für Beihilfen	0,00	0	-487	-490	-492	-494	-496
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-1.418	-1.425	-1.432	-1.439	-1.446
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-1.079	-1.084	-1.090	-1.095	-1.100
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-339	-341	-342	-344	-346
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-483.571	-508.704	-508.757	-508.811	-508.865
	52119000 Instandhaltung ZGM	0,00	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
	52351000 Managemententg. ZGM	0,00	0	-328.356	-353.436	-353.436	-353.436	-353.436
	52550010 Einrichtung Übergangwohnheime	0,00	0	-5.151	-5.203	-5.255	-5.308	-5.361
	52910009 Beseitigung Schrottfahrzeuge	0,00	0	-64	-65	-66	-67	-68
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-56.553	-58.023	-58.023	-58.023	-58.023
	57113001 Abschreibungen auf Gebäude EÖB	0,00	0	-55.418	-55.418	-55.418	-55.418	-55.418
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	-1.050	-2.520	-2.520	-2.520	-2.520
	57117001 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. EÖB	0,00	0	-85	-85	-85	-85	-85

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-6.224	-6.297	-6.371	-6.446	-6.523
		54111000 Fahrtkostenerstattung Beamte	0,00	0	-938	-947	-956	-966	-976
		54140002 Umzugskosten	0,00	0	-1.119	-1.141	-1.164	-1.187	-1.211
		54291000 Prozesskosten	0,00	0	-4.141	-4.182	-4.224	-4.266	-4.309
		54294000 Verwaltungskostenbeitrag RVK	0,00	0	-26	-27	-27	-27	-27
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-696.630	-723.102	-723.692	-724.578	-725.469
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-489.911	-510.401	-504.805	-499.295	-493.573
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-489.911	-510.401	-504.805	-499.295	-493.573
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-489.911	-510.401	-504.805	-499.295	-493.573
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-489.911	-510.401	-504.805	-499.295	-493.573



05 Soziale Leistungen
0503 Soziale Einrichtungen

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-25.200	0	0	0	0	0
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	0,00	0	-24.000	0	0	0	0	0
	78311000 Hard-/Software>410 Euro	0,00	0	-1.200	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-25.200	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-25.200	0	0	0	0	0

Produkt	1.100.05.03						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Soziale Einrichtungen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Sofortige Versorgung mit Wohnraum, Verhinderung von Obdachlosigkeit	Versorgte Personen	140	140	110	87	
		davon Asylantragsteller/innen	100	100	70	57	
		Obdachlose	30	30	30	28	
		Spätaussiedler/innen	10	10	10	2	
Leistungen	Verwaltung der Unterkünfte und Übergangwohnheime, Vereinnahmung der	Personenzahlen	140	140	110	87	Verlässliche Prognosen über die Entwicklung sind in diesem Bereich nicht möglich. Die Zuweisungsquoten für Spätaussiedler/innen und Asylantragsteller/innen werden vom Land festgelegt und sind von kommunaler Seite nicht beeinflussbar. Die Zuweisungsquoten sind Basis für die vorzuhaltene Belegkapazität in Übergangwohnheimen und Unterkünften. Alle nicht mehr benötigten Unterkünfte sind in den vergangenen Jahren aufgegeben worden. Der jetzige Bestand muß erhalten bleiben.
		Fläche in m2	3.351	3.351	3.351	3.351	
Prozesse, Strukturen	Das Produkt ist auf der Prozezebene nicht zu steuern						
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Kosten je Person	5.000,00 €	5.000,00 €	5.761,00 €	6.729,00 €	



05 Soziale Leistungen
0504 Leistungen n.d. Bundesversorgungsgesetz

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Kriegsopferfürsorge (KOF)
- Opferentschädigung (OEG)
- Fürsorgestelle für Schwerbehinderte

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

- Kriegsopfer und gleichgestellte Personen
- Opfer von Gewalttaten
- schwerbehinderte Menschen



05 Soziale Leistungen
0504 Leistungen n.d. Bundesversorgungsgesetz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-117.328	-117.783	-114.982	-115.556	-116.134
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-75.121	-75.495	-75.872	-76.251	-76.632
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-13.057	-13.034	-13.099	-13.165	-13.231
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-1.077	-1.076	-1.081	-1.086	-1.091
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-2.531	-2.526	-2.539	-2.552	-2.565
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	0,00	0	-19.900	-19.982	-16.692	-16.775	-16.859
	50610000 Rückstellungen für Beihilfen	0,00	0	-5.642	-5.670	-5.699	-5.727	-5.756
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-16.419	-16.501	-16.584	-16.667	-16.750
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-12.494	-12.556	-12.619	-12.682	-12.745
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-3.925	-3.945	-3.965	-3.985	-4.005
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-309	-242	-300	-300	-300
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	-83	-242	-300	-300	-300
	57117001 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. EÖB	0,00	0	-226	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-8.568	-8.631	-8.694	-8.759	-8.823
	54111000 Fahrtkostenerstattung Beamte	0,00	0	-152	-154	-156	-158	-160
	54291000 Prozesskosten	0,00	0	-2.071	-2.092	-2.113	-2.134	-2.155
	54291005 Gutachtertätigkeit SGB IX	0,00	0	-5.176	-5.228	-5.280	-5.333	-5.386
	54294000 Verwaltungskostenbeitrag RVK	0,00	0	-307	-308	-310	-312	-314
	54311200 Zeitungen/Fachliteratur	0,00	0	-862	-849	-835	-822	-808
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-142.624	-143.157	-140.560	-141.282	-142.007
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-142.624	-143.157	-140.560	-141.282	-142.007
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-142.624	-143.157	-140.560	-141.282	-142.007
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-142.624	-143.157	-140.560	-141.282	-142.007
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-142.624	-143.157	-140.560	-141.282	-142.007



05 Soziale Leistungen
0504 Leistungen n. d. Bundesversorgungsgesetz

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-2.000	0	-1.000	0	0	0
	78311000 Hard-/Software>410 Euro	0,00	0	-2.000	0	-1.000	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-2.000	0	-1.000	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-2.000	0	-1.000	0	0	0



05

Soziale Leistungen

0504

Leistungen n. d. Bundesversorgungsgesetz

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-2.000	0	-1.000	0	0	0	0	0
	78311000 Hard-/ Softw >410 EUR	0,00	0	-2.000	0	-1.000	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-2.000	0	-1.000	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-2.000	0	-1.000	0	0	0	0	0

Produkt	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Prognose 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Sicherstellung der sozialpolitischen Ziele gemäß Gesetz durch ordnungsgemäße und kundenfreundliche Bearbeitung der Anträge	siehe unten					
Leistungen	1. Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur Sicherung von Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen	Fallzahlen	270	270	310	245	Die Bedarfszahlen in Bezug auf Zu- und Abgänge sind nicht planbar.
	2. Beratung in Renten- und Versicherungsangelegenheiten, Rundfunkgebührenbefreiung, Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen	Fallzahlen	2.000	2.000	2.000	3.040	Die Anpassung der Fallzahlen bewirken keine Veränderung bei den Aufwendungen.
	3. Gewährung von Leistungen nach dem USG	Fallzahlen	20	20	22	17	
Prozesse, Strukturen	Angemessene Beratungszeiten in der Versicherungsstelle bis zu 14 Arbeitstage	Ziel: 80%	80	80	80		Schätzwert
	1./3. Fehlerfreie Antragsbearbeitung	Quote der stattgegebenen Widersprüche	0	0	0	0	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Ges.-kosten je Fall	230	230	170,00 ³	93	



05 Soziale Leistungen
0505 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Förderung von Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und anderen sozialen Einrichtungen im Stadtgebiet

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

- Wohlfahrtsverbände im Stadtgebiet
- Vereine im Stadtgebiet
- Institutionen im Stadtgebiet
- soziale Einrichtungen im Stadtgebiet



05 Soziale Leistungen
0505 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	4.000	0	0	0	0
	41480001 Projekt NEST	0,00	0	4.000	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	4.000	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-25.351	-25.319	-25.332	-25.460	-25.588
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-1.023	-1.028	-1.033	-1.038	-1.043
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-18.377	-18.345	-18.438	-18.531	-18.624
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-1.516	-1.514	-1.521	-1.529	-1.537
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-3.562	-3.556	-3.574	-3.592	-3.610
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	0,00	0	-680	-683	-571	-574	-577
	50610000 Rückstellungen für Beihilfen	0,00	0	-193	-194	-195	-196	-197
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-561	-564	-567	-570	-573
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-427	-429	-431	-433	-435
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-134	-135	-136	-137	-138
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-91.736	-24.738	-19.740	-24.742	-19.744
	52351000 Managemententg. ZGM	0,00	0	-9.504	-9.504	-9.504	-9.504	-9.504
	52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	0,00	0	-232	-234	-236	-238	-240
	52810015 Entwicklung Seniorenarbeit	0,00	0	-78.000	-15.000	-10.000	-15.000	-10.000
	52810056 Projekt NEST	0,00	0	-4.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-141	-170	-170	-170	-170
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	-21	-50	-50	-50	-50
	57117001 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. EÖB	0,00	0	-120	-120	-120	-120	-120
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-609.222	-607.442	-612.462	-617.583	-622.845
	53180005 Zuschuss Deutsche Rheumaliga	0,00	0	-410	-410	-410	-410	-410
	53180012 Zuschuss SKM	0,00	0	-145.900	-145.900	-145.900	-145.900	-145.900
	53180013 Zuschuss "Frauen helfen Frauen"	0,00	0	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
	53180014 Zuschuss Verband freier. Wohlfahrtspfleg	0,00	0	-19.894	-13.194	-13.194	-13.194	-13.194
	53180015 Zuschuss Telefonseelsorge	0,00	0	-500	-500	-500	-500	-500

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
		53180017 Zuschuss Behindertenvereine	0,00	0	-2.123	-2.123	-2.123	-2.123	-2.123
		53180020 Zuschuss Guttempler Orden	0,00	0	-722	-684	-646	-608	-608
		53180022 Zuschuss Arbeitslosenzentrum	0,00	0	-1.521	-1.521	-1.521	-1.521	-1.521
		53180023 Zuschuss Neue Arbeit Niederrhein	0,00	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		53180024 Zuschuss Altentagesstätte	0,00	0	-247.923	-252.881	-257.939	-263.098	-268.360
		53180025 Zuschuss Seniorenbüro Repelen	0,00	0	-25.565	-25.565	-25.565	-25.565	-25.565
		53180026 Zuschuss Kriegsblinde	0,00	0	-25	-25	-25	-25	-25
		53180035 Zuschuss freiwillige Zentrale	0,00	0	-4.450	-4.450	-4.450	-4.450	-4.450
		53180036 Zuschuss MALZ	0,00	0	-4.489	-4.489	-4.489	-4.489	-4.489
		53180038 Zuschuss Behindertenbegegnungszentrum	0,00	0	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700
		53180039 Zuschuss Behindertenfahrdienst	0,00	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.047	-1.058	-1.068	-1.079	-1.090
		54111000 Fahrtkostenerstattung Beamte	0,00	0	-2	-2	-2	-2	-2
		54291000 Prozesskosten	0,00	0	-1.035	-1.045	-1.055	-1.066	-1.077
		54294000 Verwaltungskostenbeitrag RVK	0,00	0	-10	-11	-11	-11	-11
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-728.058	-659.291	-659.339	-669.604	-670.010
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-724.058	-659.291	-659.339	-669.604	-670.010
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-724.058	-659.291	-659.339	-669.604	-670.010
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-724.058	-659.291	-659.339	-669.604	-670.010
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-724.058	-659.291	-659.339	-669.604	-670.010



05 Soziale Leistungen
0505 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-500	0	0	0	0	0
	78311000 Hard-/Software>410 Euro	0,00	0	-500	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-500	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-500	0	0	0	0	0



05 Soziale Leistungen
0505 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-500	0	0	0	0	0	0	0
	78311000 Hard-/ Softw >410 EUR	0,00	0	-500	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-500	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-500	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	1.100.05.05						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	1. Produktübergreifende und zweckunspezifische Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege	Anzahl der Träger	5	5	5	5	
	2. Aufrechterhaltung der übrigen Institutionen und ihre sozialen Dienste	Anzahl der Institutionen	29	29	29	27	
	3. Ergänzende städtische Angebote der offenen Seniorenarbeit	Zahl der städtischen Veranstaltungen	2	2	2	2	
		Anzahl der Teilnehmer/in	800	800	800	804	
Leistungen	1. Unspezifische Trägerförderung	Betrag in €	19.894	19.894	26.394	26.394	
	2. Förderung der übrigen Institutionen und ihre sozialen Dienste	Betrag in €	725.057	725.057	894.816	875.420	
	3. Städtische Seniorenarbeit						
	3.1 Veranstaltungen	Anzahl	2	2	2	2	
	3.2 Plätze am Veranstaltungsort	Anzahl	900	900	900	900	
Prozesse, Strukturen	Zu hoher Aufwand der Datenerhebung						
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Kosten je Einwohner/in	6,89 €	6,89 €	8,78 €	8,35 €	Basis: LDS-Einwohnerzahl Stand 10/2008



05 Soziale Leistungen
0506 Betreuung n.d. Betreuungsgesetz

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Information, Unterstützung und Förderung von jeglichen Betreuern, Leitung Arbeitsgemeinschaft Betreuung, Anerkennung von Betreuungsvereinen, Abrechnung der Zuschüsse für die Betreuungsvereine, Vormundschaftsgerichtshilfe, Sachverhaltsaufklärung

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

- Betreuungsvereine
- Einzelbetreuer/innen
- Menschen aller Altersgruppen



05 Soziale Leistungen
0506 Betreuung n.d. Betreuungsgesetz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-255.481	-256.204	-251.556	-252.817	-254.084
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-134.394	-135.063	-135.738	-136.417	-137.099
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-60.583	-60.478	-60.660	-60.966	-61.273
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-4.998	-4.989	-5.014	-5.039	-5.064
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-11.743	-11.722	-11.781	-11.840	-11.900
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	0,00	0	-34.096	-34.237	-28.599	-28.742	-28.886
	50610000 Rückstellungen für Beihilfen	0,00	0	-9.667	-9.715	-9.764	-9.813	-9.862
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-28.132	-28.272	-28.413	-28.555	-28.698
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-21.406	-21.513	-21.620	-21.728	-21.837
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-6.726	-6.759	-6.793	-6.827	-6.861
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-100	-10	-10	-10	-10
	52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	0,00	0	-10	-10	-10	-10	-10
	52911000 Aufwand für EDV Dienstleistungen	0,00	0	-90	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-590	-571	-741	-840	-840
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	-79	-261	-431	-530	-530
	57117001 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. EÖB	0,00	0	-511	-310	-310	-310	-310
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-170.000	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000
	53180006 Zuschuss Betreuungsvereine	0,00	0	-170.000	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-2.816	-2.841	-2.866	-2.891	-2.916
	54111000 Fahrtkostenerstattung Beamte	0,00	0	-328	-331	-334	-337	-340
	54291000 Prozesskosten	0,00	0	-1.863	-1.882	-1.901	-1.920	-1.939
	54294000 Verwaltungskostenbeitrag RVK	0,00	0	-525	-528	-531	-534	-537
	54311200 Zeitungen/Fachliteratur	0,00	0	-100	-100	-100	-100	-100
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-457.119	-467.897	-463.586	-465.113	-466.548



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-457.119	-467.897	-463.586	-465.113	-466.548
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-457.119	-467.897	-463.586	-465.113	-466.548
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-457.119	-467.897	-463.586	-465.113	-466.548
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-3	-3	-3	-3	-3
		58110001 ILV Medienpool	0,00	0	-3	-3	-3	-3	-3
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-457.122	-467.900	-463.589	-465.116	-466.551



05 Soziale Leistungen
0506 Betreuung n. d. Betreuungsgesetz

lfd Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-1.900	0	-1.700	-1.700	0	0
	78311000 Hard-/Software>410 Euro	0,00	0	-1.900	0	-1.700	-1.700	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.900	0	-1.700	-1.700	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.900	0	-1.700	-1.700	0	0



05 Soziale Leistungen
0506 Betreuung n. d. Betreuungsgesetz

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-1.900	0	-1.700	-1.700	0	0	0	0
	78311000 Hard-/ Softw >410 EUR	0,00	0	-1.900	0	-1.700	-1.700	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-1.900	0	-1.700	-1.700	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.900	0	-1.700	-1.700	0	0	0	0

Produkt	1.100.05.06						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Produkt	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009		
Ergebnisse, Wirkungen	Jeder Erwachsene erhält, falls notwendig, eine gesetzliche Betreuung.	Anzahl laufender Betreuungsbeziehungen	1220	1228	1170	1.162		
		davon nach Alter						
		18 - 59 Jahre	540	555	515	533		
		60 - 69 Jahre	124	127	132	120		
		70 - 79 Jahre	206	203	215	196		
		80 - 89 Jahre	361	259	233	242		
	90 Jahre und älter	79	84	75	71			
	Betreuungsvermeidung - keine Notwendigkeit, andere Hilfen	Sachverhaltsermittlungen						
o Ablehnung	Anzahl	55	51	55	41			
o Aufhebung	Anzahl	31	29	15	30			
o Vollmachten	Anzahl	20	15	20	7			
Leistungen	Unterstützung der Vormundschafts-gerichte	Sachverhaltsermittlungen	590	580	670	618		
		Zuführung	2	2	2	0		
		Unterbringung	10	10	10	12		
	Betreuungsbe-ziehungen davon durch	Gesamtzahl der Beziehungen	1260	1264	1220	1194		
		o Berufsbetreuer/in	Anzahl	135	132	135	132	
		o Vereinsbetreuer/in	Anzahl	360	356	373	350	
		o Rechtsanwalt/wältin	Anzahl	23	27	18	25	
		o Familie (ehrenamtlich)	Anzahl	681	673	661	625	
		o Sonstige (ehrenamtlich)	Anzahl	19	24	21	22	
		o Behörde	Anzahl	10	10	12	21	
	Gewinnung ehrenamtlicher Betreuer/innen durch Öffentlichkeitsarbeit, Förderung und Unterstützung	Zahl der ehrenamtlichen Betreuer/innen im Verhältnis zu hauptamtlichen Berufsbetreuern/innen	1,8	1,8	1,3	1,8		
	Sonstige Leistungen	Vorsorgevollmachten	8	6	20	6		
Beglaubigungen		7	5	15	4			

Produktnr.	1.100.05.06						
Produkt	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Prozesse, Strukturen	Zeitnahe Erstellung der Sozialberichte für die Vormundschafts-gerichte	Anteil der Berichte, die innerhalb von 2 Monaten erstellt werden	98%	98%	98%	98%	alle Berichte werden innerhalb von 2 Monaten erledigt (minimale Ausnahmen)
	Effiziente Aufgabenwahrnehmung	Zahl aller Betreuungen je VZS	3,6	3,6	4	3,6	Es werden nur noch 11 Altfälle als Betreuungen geführt. Alle anderen Betreuungen sind ausgelagert.
Ressourcen (ergänzende)	Wirtschaftlichkeit	Förderung von Betreuungsvereinen in €	185.000	185.000	170.000	141.785	Schätzbetrag



05	Soziale Leistungen
0507	Sonstige soziale Leistungen
050701	Sozialentwicklungsplanung

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Entwicklung und Fortschreibung von Fachplänen
Organisation und Durchführung der Mitwirkung Dritter
Fach- und Politikberatung
Analyse und Prognose demographischer Daten
Stellungnahmen gegenüber Dritten

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Einwohnerinnen und Einwohner
Politische Gremien
Träger der Wohlfahrtsprflege



05 Soziale Leistungen
0507 Sonstige soziale Leistungen
050701 Sozialentwicklungsplanung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-410.830	-397.958	-387.073	-389.116	-391.169
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-143.433	-137.397	-138.118	-138.842	-139.570
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-161.808	-156.259	-150.322	-151.139	-151.960
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-13.349	-12.895	-12.962	-13.029	-13.097
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-31.363	-30.258	-30.415	-30.573	-30.732
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	0,00	0	-36.389	-36.539	-30.522	-30.675	-30.828
	50610000 Rückstellungen für Beihilfen	0,00	0	-10.318	-10.369	-10.421	-10.473	-10.525
	50720000 Zuf. ATZ-RS tBesch	0,00	0	-14.171	-14.242	-14.313	-14.385	-14.457
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-30.024	-30.173	-30.324	-30.475	-30.627
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-22.846	-22.960	-23.074	-23.189	-23.305
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-7.178	-7.214	-7.250	-7.286	-7.322
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-13.867	-14.006	-14.146	-14.287	-14.430
	52810023 Sachleistungen Ausländerbeirat	0,00	0	-1.390	-1.404	-1.418	-1.432	-1.446
	52810026 Sachleistungen und Planungskosten	0,00	0	-12.477	-12.602	-12.728	-12.855	-12.984
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-1.142	-1.211	-1.112	-1.112	-1.112
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	0	-69	-166	-166	-166
	57117001 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. EÖB	0,00	0	-1.142	-1.142	-946	-946	-946
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-184.410	-184.410	-184.410	-184.410	-184.410
	53180007 Zuschuss Interkulturelle Maßnahmen	0,00	0	-184.410	-184.410	-184.410	-184.410	-184.410
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-16.061	-16.063	-16.066	-16.069	-16.072
	54130000 Aus- und Fortbildung	0,00	0	-500	-500	-500	-500	-500
	54294000 Verwaltungskostenbeitrag RVK	0,00	0	-561	-563	-566	-569	-572
	54310007 Integrat.v.Migranten	0,00	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-656.333	-643.822	-633.131	-635.469	-637.820



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-656.333	-643.822	-633.131	-635.469	-637.820
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-656.333	-643.822	-633.131	-635.469	-637.820
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-656.333	-643.822	-633.131	-635.469	-637.820
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-656.333	-643.822	-633.131	-635.469	-637.820



05 Soziale Leistungen
0507 Sonstige soziale Leistungen
050701 Sozialentwicklungsplanung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-1.660	0	0	0
	78311000 Hard-/Software>410 Euro	0,00	0	0	0	-1.660	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-1.660	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-1.660	0	0	0



05 Soziale Leistungen
 0507 Sonstige soziale Leistungen
 050701 Sozialentwicklungsplanung

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-1.660	0	0	0	0	0
	78311000 Hard-/Softw >410 EUR	0,00	0	0	0	-1.660	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-1.660	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-1.660	0	0	0	0	0



05 Soziale Leistungen
0507 Sonstige soziale Leistungen
050702 Soziale Stadt

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Entwicklung von Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen im Stadtteil Mattheck/Josefsviertel

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Einwohnerinnen und Einwohner
Träger der Wohlfahrtsprflege



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-236.755	-241.701	-230.484	-130.495	-132.659
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-236.755	-241.701	-230.484	-130.495	-132.659
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-236.755	-241.701	-230.484	-130.495	-132.659



05 Soziale Leistungen
 0507 Sonstige soziale Leistungen
 050702 Soziale Stadt

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	355.600	0	209.379	175.000	175.000	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	355.600	0	209.379	175.000	175.000	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	355.600	0	209.379	175.000	175.000	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-508.000	0	-301.257	-250.000	-250.000	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	0	-408.000	0	-75.257	-250.000	-250.000	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	-100.000	0	-226.000	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-508.000	0	-301.257	-250.000	-250.000	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-152.400	0	-91.878	-75.000	-75.000	0



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000169: Platz Leipziger Str.											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	70.000	0	158.200	0	0	0	0	228.200
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	70.000	0	158.200	0	0	0	0	228.200
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	70.000	0	158.200	0	0	0	0	228.200
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-100.000	0	-226.000	0	0	0	0	-326.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-100.000	0	-226.000	0	0	0	0	-326.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-100.000	0	-226.000	0	0	0	0	-326.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-30.000	0	-67.800	0	0	0	0	-97.800

7000170: Umsetz. v. Maßnahmebausteinen											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	175.000	175.000	0	0	350.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	175.000	175.000	0	0	350.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	175.000	175.000	0	0	350.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-250.000	-250.000	0	0	-500.000
	78510000 Ausz Hochbau	0,00	0	0	0	0	-250.000	-250.000	0	0	-500.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-250.000	-250.000	0	0	-500.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-75.000	-75.000	0	0	-150.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwen- dungen	0,00	0	10.500	0	51.179	0	0	0	0	61.679
	68110000 Invest- Zuw.Land	0,00	0	10.500	0	51.179	0	0	0	0	61.679
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	10.500	0	51.179	0	0	0	0	61.679
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-15.000	0	-75.257	0	0	0	0	-90.257
	78510000 Ausz Hochbau	0,00	0	-15.000	0	-75.257	0	0	0	0	-90.257
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-75.257	0	0	0	0	-90.257
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-4.500	0	-24.078	0	0	0	0	-28.578



06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+							
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	7.697.576	7.873.750	7.973.847	8.230.143	8.496.946
	41401000 ZB Unterhaltsvorschuss	0,00	0	303.500	303.500	303.500	303.500	303.500
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	0	19.903	20.480	21.135	22.002	22.904
	41411004 ZL Betriebskosten	0,00	0	5.600.000	5.762.400	5.946.797	6.190.616	6.444.431
	41411005 ZL Qualitätszirkel OGATA	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	41411006 ZL Unterhaltsvorschuss	0,00	0	303.500	303.500	303.500	303.500	303.500
	41411008 ZL Familienzentrum	0,00	0	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
	41411009 ZL OGATA Annastr.	0,00	0	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	41411010 ZL OGATA Achtterathsfeldschule	0,00	0	37.130	37.130	37.130	37.130	37.130
	41411011 ZL Kinder- u. Jugendarbeit	0,00	0	110.740	110.740	110.740	110.740	110.740
	41411012 ZL Kein Kind ohne Mahlzeit	0,00	0	95.000	95.000	0	0	0
	41411013 ZL Fahrkosten Lockertstraße	0,00	0	7.600	7.700	7.800	7.800	7.800
	41411014 ZL therapeutische Kosten Lockertstr.	0,00	0	8.008	8.240	8.504	8.853	9.216
	41421003 Zuweisung LV Rheinland	0,00	0	210.000	216.090	223.005	232.148	241.666
	41421004 Zuweisung Kreis Drogenberatungsstelle	0,00	0	152.000	154.000	154.000	154.000	154.000
	41481003 Essensgeld OGATA	0,00	0	48.649	50.060	51.662	53.780	55.985
	41481004 Essensgeld	0,00	0	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	41610001 Ertr.SoPo-Aufl. Bund	0,00	0	278	667	667	667	667
	41611000 ET SoPO-Aufl. aus Zuw. Land EÖB	0,00	0	502.737	502.737	502.737	502.737	502.737
	41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	0	1.531	4.506	5.670	5.670	5.670
3	+							
	Sonstige Transfererträge	0,00	0	705.426	729.410	754.210	779.853	806.368
	42210007 Ersatzleistungen Minderjährige	0,00	0	258.721	267.518	276.614	286.019	295.744
	42210014 Ersatzleistungen Sozialträger, Dritter B	0,00	0	387.500	400.675	414.298	428.384	442.949
	42210015 Ersatzl. Minderjährige HzE	0,00	0	2.000	2.068	2.138	2.211	2.286
	42210017 Ersatzleistungen Minderjährige	0,00	0	800	827	855	884	914
	42210021 Ersatzleistungen Volljähriger	0,00	0	31.980	33.067	34.191	35.353	36.555
	42210022 Ersatzleistungen Volljährige	0,00	0	24.425	25.255	26.114	27.002	27.920
4	+							
	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.021.180	3.123.900	3.230.113	3.339.936	3.453.492
	43110000 Verwaltungsgebühren	0,00	0	18.728	19.365	20.023	20.704	21.408
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0	2.452	2.535	2.621	2.710	2.802
	43210004 E-Beitr KiTa Kurze Straße	0,00	0	35.500	36.707	37.955	39.245	40.579
	43210018 E-Beitr KiTa Eichenstraße	0,00	0	56.500	58.421	60.407	62.461	64.585
	43210019 E-Beitr KiTa Diergardstraße	0,00	0	42.500	43.945	45.439	46.984	48.581
	43210020 E-Beitr KiTa Holderberg	0,00	0	52.500	54.285	56.131	58.039	60.012
	43210021 E-Beitr KiTa Orchideenstraße	0,00	0	59.500	61.523	63.615	65.778	68.014
	43210022 E-Beitr KiTa Ulr-v-Hutten	0,00	0	33.500	34.639	35.817	37.035	38.294
	43210023 E-Beitr KiTa Pusenhof	0,00	0	35.500	36.707	37.955	39.245	40.579
	43210024 E-Beitr KiTa Wilh.-Müller	0,00	0	23.500	24.299	25.125	25.979	26.862
	43210025 E-Beitr KiTa Lockertstraße	0,00	0	33.500	34.639	35.817	37.035	38.294

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
	43210026 E-Beitr KiTa Kon-Adenauer	0,00	0	55.500	57.387	59.338	61.355	63.441
	43210027 E-Beitr KiTa Barbarastraße	0,00	0	26.500	27.401	28.333	29.296	30.292
	43210028 E-Beitr KiTa Erlenweg	0,00	0	78.500	81.169	83.929	86.783	89.734
	43210029 E-Beitr KiTa Schuki.-Anna	0,00	0	9.000	9.306	9.622	9.949	10.287
	43210030 E-Beitr KiTa Am Pandycyk	0,00	0	100.500	103.917	107.450	111.103	114.881
	43210031 E-Beitr KiTa Rüttgersweg	0,00	0	105.500	109.087	112.796	116.631	120.596
	43210032 E-Beitr KiTa Walt-Karentz	0,00	0	115.500	119.427	123.488	127.687	132.028
	43210033 E-Beitr KiTa Kastell	0,00	0	75.500	78.067	80.721	83.466	86.304
	43210034 E-Beitr KiTa Königsberg.	0,00	0	35.500	36.707	37.955	39.245	40.579
	43210035 E-Beitr KiTa Bonifatius	0,00	0	70.500	72.897	75.375	77.938	80.588
	43210036 E-Beitr KiTa Cecilienstraße	0,00	0	35.500	36.707	37.955	39.245	40.579
	43210037 E-Beitr KiTa An der Sandk	0,00	0	60.500	62.557	64.684	66.883	69.157
	43210038 E-Beitr KiTa Eicker Grund	0,00	0	58.500	60.489	62.546	64.673	66.872
	43210039 E-Beitr KiTa Eupener Straße	0,00	0	37.500	38.775	40.093	41.456	42.866
	43210040 E-Beitr KiTa Bahnhofstraße	0,00	0	65.500	67.727	70.030	72.411	74.873
	43210041 E-Beitr KiTa Leibnizstraße	0,00	0	65.500	67.727	70.030	72.411	74.873
	43210042 E-Beitr KiTa Länglingsweg	0,00	0	24.500	25.333	26.194	27.085	28.006
	43210043 E-Beitr KiTa Kleine Allee	0,00	0	75.500	78.067	80.721	83.466	86.304
	43210044 E-Beitr KiTa Kranichstraße	0,00	0	55.500	57.387	59.338	61.355	63.441
	43210045 E-Beitr KiTa Katzbachstraße	0,00	0	52.500	54.285	56.131	58.039	60.012
	43210046 E-Beitr KiTa Hadrianstraße	0,00	0	78.500	81.169	83.929	86.783	89.734
	43210047 E-Beitr KiTa Ackerstraße	0,00	0	90.500	93.577	96.759	100.049	103.451
	43210048 E-Beitr KiTa Gerh.-Hauptm.	0,00	0	80.500	83.237	86.067	88.993	92.019
	43210049 E-Beitr KiTa Boberstraße	0,00	0	35.500	36.707	37.955	39.245	40.579
	43210050 E-Beitr KiTa Galgenbergsh	0,00	0	32.500	33.605	34.748	35.929	37.151
	43210051 E-Beitr KiTa Bendmannstraße	0,00	0	32.500	33.605	34.748	35.929	37.151
	43210052 E-Beitr KiTa Dorfstraße	0,00	0	98.500	101.849	105.312	108.893	112.595
	43210053 E-Beitr KiTa Roseggerstraße	0,00	0	65.500	67.727	70.030	72.411	74.873
	43210054 E-Beitr KiTa Rasselbande	0,00	0	87.500	90.475	93.551	96.732	100.021
	43210055 E-Beitr KiTa Bauklötzchen	0,00	0	115.500	119.427	123.488	127.687	132.028
	43210056 E-Beitr KiTa AWO Eichend	0,00	0	50.500	52.217	53.992	55.828	57.726
	43210057 E-Beitr KiTa Schuki Talstraße	0,00	0	6.500	6.721	6.950	7.186	7.430
	43210058 E-Beitr KiTa SCI Kirschenallee	0,00	0	67.500	69.795	72.168	74.622	77.159
	43210059 E-Beitr KiTa AWO Marktstraße	0,00	0	145.500	150.447	155.562	160.851	166.320
	43210060 E-Beitr KiTa Jungbornstraße	0,00	0	57.500	59.455	61.476	63.566	65.727
	43210061 E-Beitr KiTa Nikolausweg	0,00	0	75.500	78.067	80.721	83.466	86.304
	43210062 E-Beitr KiTa Planetenstraße	0,00	0	95.500	98.747	102.104	105.576	109.166
	43210063 E-Beitr KiTa Die Kleinsten	0,00	0	28.500	29.469	30.471	31.507	32.578
	43210072 Elternbeitrag Tagespflege	0,00	0	180.000	186.120	192.448	198.991	205.757
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	53.552	55.087	56.674	58.601	60.593
	44611001 Jugendpflegerische Maßnahmen	0,00	0	53.495	55.028	56.613	58.538	60.528
	44619000 Vermischte Erträge	0,00	0	57	59	61	63	65
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.305.684	1.350.078	1.395.981	1.443.445	1.492.523
	44820003 Erst. Unterhaltsvorschussgesetz Leistung	0,00	0	1.032	1.067	1.103	1.141	1.180
	44820006 Erstattung Kreis Personal-/Betriebskoste	0,00	0	43.401	44.877	46.403	47.981	49.612

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
	44880007 Erstattung Unterhaltspflichtiger	0,00	0	301.795	312.056	322.666	333.637	344.981
	44880009 Erstattung Unterbringungskosten	0,00	0	101.280	104.724	108.285	111.967	115.774
	44880011 Erstattung Tagespflegekosten	0,00	0	20.000	20.680	21.383	22.110	22.862
	44880012 Erst. v. Zuschüssen	0,00	0	6.164	6.374	6.591	6.815	7.047
	44880024 Erstattung UVG Leistungsbezogene	0,00	0	15.000	15.510	16.037	16.582	17.146
	44890000 Sonstige Träger der Jugendhilfe	0,00	0	817.012	844.790	873.513	903.212	933.921
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	5.057	5.059	5.061	5.063	5.065
	45611000 Zwangsgelder	0,00	0	57	59	61	63	65
	45640003 Rückzahlung Bewirtschaftungskosten	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	15.000	15.000	0	0	0
	47111000 Planung 47110000	0,00	0	15.000	15.000	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	12.803.475	13.152.284	13.415.886	13.857.041	14.314.987
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-9.859.725	-9.851.274	-9.866.559	-9.916.165	-9.966.017
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-861.975	-866.264	-870.595	-874.948	-879.323
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-6.691.091	-6.679.502	-6.716.123	-6.749.913	-6.783.872
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-553.846	-552.886	-555.669	-558.467	-561.278
	50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	0,00	0	-797	-801	-805	-809	-813
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-1.301.256	-1.299.003	-1.305.542	-1.312.113	-1.318.717
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	0,00	0	-218.684	-219.587	-183.427	-184.344	-185.266
	50610000 Rückstellungen für Beihilfen	0,00	0	-62.004	-62.313	-62.625	-62.939	-63.254
	50710000 Zuf. Alternteilzeit Rückstellung Beamte	0,00	0	-86.657	-87.088	-87.524	-87.962	-88.401
	50720000 Zuf. ATZ-RS tBesch	0,00	0	-83.415	-83.830	-84.249	-84.670	-85.093
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-180.431	-181.328	-182.235	-183.145	-184.059
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-137.295	-137.978	-138.668	-139.361	-140.057
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-43.136	-43.351	-43.567	-43.784	-44.002
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-3.306.187	-3.360.544	-3.371.250	-3.382.145	-3.393.161
	52119000 Instandhaltung ZGM	0,00	0	-250.000	-239.000	-239.000	-239.000	-239.000
	52351000 Managemententg. ZGM	0,00	0	-1.835.844	-1.900.344	-1.900.344	-1.900.344	-1.900.344
	52380001 Qualif. Tagesmütter	0,00	0	-25.250	-25.503	-25.758	-26.016	-26.276
	52410200 Bewirtschaftung SBM	0,00	0	-606.675	-612.742	-618.869	-625.058	-631.309
	52410204 Bewirt. SBM, Außenb.	0,00	0	-31.949	-32.268	-32.591	-32.917	-33.246
	52411000 Aufwendungen Energie	0,00	0	-6.000	-6.060	-6.121	-6.182	-6.244
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	0	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
	52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	0,00	0	-6.658	-6.724	-6.791	-6.859	-6.928
	52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	-180.811	-182.419	-184.043	-185.683	-187.340
	52810006 Sachkosten OGATA	0,00	0	-24.240	-24.482	-24.727	-24.974	-25.224
	52810011 Adoptionsvermittlung	0,00	0	-1.600	-1.616	-1.632	-1.648	-1.664



lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
	52810017 Spielplatzprojekte	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52810021 Maßnahmen gegen Extremismus	0,00	0	-7.521	0	0	0	0
	52810033 Projekt FaMO's	0,00	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	52810034 Sachkosten Datenverarbeitung	0,00	0	-22.664	-22.891	-23.120	-23.351	-23.585
	52810040 Beköstigung OGATA	0,00	0	-18.180	-18.362	-18.546	-18.731	-18.918
	52810041 Offene Einrichtungen für Kinder	0,00	0	-81.415	-82.229	-83.051	-83.882	-84.721
	52810042 Landesmittel Jugendarbeit	0,00	0	-110.740	-110.740	-110.740	-110.740	-110.740
	52810044 Essensgeld Schulkinderhaus / OGATA	0,00	0	-44.440	-44.884	-45.333	-45.786	-46.244
	52810048 Spülmittel	0,00	0	-4.000	-4.040	-4.080	-4.121	-4.162
	52910016 Therapeutisches Personal KiTa Lockertstr	0,00	0	-8.008	-8.240	-8.504	-8.853	-9.216
	52911000 Aufwand für EDV Dienstleistungen	0,00	0	-2.192	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-1.288.731	-1.331.479	-1.375.591	-1.400.082	-1.408.110
	57112001 Afa auf unbebaute Grundstücke EÖB	0,00	0	-536.982	-536.982	-536.982	-536.982	-536.982
	57113000 Afa auf Gebäude	0,00	0	-17.749	-59.789	-99.133	-124.688	-131.216
	57113001 Abschreibungen auf Gebäude EÖB	0,00	0	-621.903	-621.903	-621.903	-621.903	-621.903
	57116000 Afa auf Fahrzeuge	0,00	0	-625	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	57116001 Abschreibungen auf Fahrzeuge EÖB	0,00	0	-2.772	0	0	0	0
	57117000 Afa auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	-4.121	-12.073	-16.084	-17.420	-17.420
	57117001 Afa auf Betriebs- und Geschäftsausst. EÖB	0,00	0	-103.599	-98.232	-97.589	-97.589	-97.589
	57118000 Afa auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0	-980	-1.000	-2.400	0	-1.500
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-27.891.842	-28.285.638	-28.527.251	-28.935.785	-29.351.474
	53180001 Zuschuss Träger freier Jugendhilfe	0,00	0	-1.270.084	-1.270.084	-1.270.084	-1.270.084	-1.270.084
	53180009 Zuschuss Betriebskosten Kindergärten	0,00	0	-9.960.300	-10.059.903	-10.160.502	-10.262.107	-10.364.728
	53180011 Zuschuss Drogenberatung	0,00	0	-251.501	-251.501	-251.501	-251.501	-251.501
	53180016 Zuschuss Jugendschutzstelle	0,00	0	-196.454	-200.383	-204.391	-208.479	-212.649
	53180018 Zuschuss Stadtjugendring	0,00	0	-27.970	-27.970	-27.970	-27.970	-27.970
	53180019 Zuschuss Ferienerholung mit Kindern	0,00	0	-31.818	-31.818	-31.818	-31.818	-31.818
	53180021 Zuschuss Jugendgerichtshilfe	0,00	0	-208.068	-212.229	-216.474	-220.803	-225.219
	53180037 Zuschuss lebensweltorientierte Angebote	0,00	0	-16.631	-16.964	-17.303	-17.649	-18.002
	53180041 Zuschuss Förderung Familienzentrum	0,00	0	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
	53180043 Zuschuss Fahrtkosten integrierte Gruppen	0,00	0	-7.600	-7.700	-7.800	-7.800	-7.800
	53180044 Zuschuss kein Kind ohne Mahlzeit	0,00	0	-160.000	-160.000	0	0	0
	53180050 Zuschuss Jugendwerkstatt SCI	0,00	0	-5.819	-5.154	-5.154	-5.154	-5.154
	53180051 Zuschuss Ring der polit. Jugendverbände	0,00	0	-2.196	-1.945	-1.945	-1.945	-1.945

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
	53310002 Hilfen zur Erziehung	0,00	0	-1.218.464	-1.242.833	-1.267.690	-1.293.044	-1.318.905
	53310007 Unterbringung Volljähriger in Familien	0,00	0	-108.314	-110.480	-112.690	-114.944	-117.243
	53310008 Eingliederungshilfe	0,00	0	-848.296	-865.262	-882.567	-900.218	-918.222
	53310009 Hilfe zur Erziehung offener Ganztage	0,00	0	-500.088	-510.090	-520.292	-530.698	-541.312
	53310010 Träger Jugendhilfe	0,00	0	-755.720	-770.834	-786.251	-801.976	-818.016
	53310011 Sonstige Erziehungshilfen	0,00	0	-2.141.432	-2.184.261	-2.227.946	-2.272.505	-2.317.955
	53320001 Unterbringung Familienpflege	0,00	0	-1.298.120	-1.324.082	-1.350.564	-1.377.575	-1.405.127
	53320002 Betreutes Wohnen	0,00	0	-335.768	-342.483	-349.333	-356.320	-363.446
	53320003 Unterbringung Heimpflege	0,00	0	-5.021.224	-5.121.648	-5.224.081	-5.328.563	-5.435.134
	53320004 Unterbringung Tagesgruppe	0,00	0	-506.559	-516.690	-527.024	-537.564	-548.315
	53320005 Unterbringung junger Volljähriger	0,00	0	-541.008	-551.828	-562.865	-574.122	-585.604
	53320006 Unterbringung volljähriger Heimpflege	0,00	0	-954.408	-973.496	-992.966	-1.012.825	-1.033.082
	53320007 HzE in eigenen Einrichtungen	0,00	0	-100.000	-102.000	-104.040	-106.121	-108.243
	53390001 Unterhaltsvorschuss	0,00	0	-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-2.317.160	-2.337.070	-2.354.494	-2.374.616	-2.394.938
	54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	0	-277	-280	-283	-286	-289
	54110001 Führungszeugnisse	0,00	0	-2.500	-2.500	0	0	0
	54111000 Fahrtkostenerstattung Beamte	0,00	0	-4.984	-5.035	-5.086	-5.137	-5.188
	54115000 Personal OGATA	0,00	0	-87.558	-88.434	-89.318	-90.211	-91.113
	54115001 Sprachförderung	0,00	0	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
	54120001 Dienst-/Schutzkleidung	0,00	0	-155	-157	-159	-161	-163
	54120004 Qualitätszirk. OGATA	0,00	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	54130000 Aus- und Fortbildung	0,00	0	-13.753	-13.753	-13.753	-13.753	-13.753
	54130002 Fortb. u. Praxisber.	0,00	0	-41.326	-41.043	-41.257	-41.473	-41.691
	54130010 Dienstreisen, Reisekosten JHP	0,00	0	-500	-500	-500	-500	-500
	54130011 Fortb.,Praxixberatung JHP	0,00	0	0	-500	-500	-500	-500
	54211002 Kosten Tagespflege	0,00	0	-1.543.324	-1.558.757	-1.574.345	-1.590.088	-1.605.989
	54220001 Lagermiete	0,00	0	-12.120	-12.120	-12.120	-12.120	-12.120
	54220008 Miete JT Mattheck	0,00	0	-11.580	-11.580	-11.580	-11.580	-11.580
	54220009 Miete EDV-Leitungen	0,00	0	-7.000	-7.070	-7.141	-7.212	-7.284
	54291000 Prozesskosten	0,00	0	-1.968	-1.987	-2.007	-2.027	-2.047
	54291010 Soz. Arbeit §29 KJHG	0,00	0	-21.210	-21.422	-21.636	-21.852	-22.071
	54291012 Erbbauzinsen	0,00	0	-1.575	-1.591	-1.607	-1.623	-1.639
	54294000 Verwaltungskostenbeitrag RVK	0,00	0	-3.370	-3.386	-3.403	-3.421	-3.439
	54310005 Kosten Spielmobil	0,00	0	-3.331	-3.364	-3.398	-3.432	-3.466
	54311200 Zeitungen/Fachliteratur	0,00	0	-2.342	-2.299	-2.257	-2.215	-2.171
	54311700 Budgets	0,00	0	-140.096	-141.497	-142.912	-144.341	-145.784
	54313000 Mitgliedsbeiträge	0,00	0	-1.471	-1.652	-1.652	-1.652	-1.652
	54315001 GEMA-Gebühren	0,00	0	-450	-450	-450	-450	-450
	54411005 Steuern, Abgaben	0,00	0	-1.821	-1.839	-1.857	-1.876	-1.895
	54413000 Versicherungen	0,00	0	-7.418	-7.492	-7.567	-7.643	-7.720
	54990003 Weiterleitung Einnahmen	0,00	0	-194.032	-195.362	-196.706	-198.063	-199.434
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-44.844.076	-45.347.334	-45.677.380	-46.191.938	-46.697.759

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-32.040.601	-32.195.050	-32.261.494	-32.334.898	-32.382.772
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-32.040.601	-32.195.050	-32.261.494	-32.334.898	-32.382.772
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-32.040.601	-32.195.050	-32.261.494	-32.334.898	-32.382.772
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	15.150	15.150	150	150	150
		48110000 Erträge aus ILV	0,00	0	150	150	150	150	150
		48119999 Aktivierte Eigenleistung	0,00	0	15.000	15.000	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-15.510	-15.510	-510	-510	-510
		58110001 ILV Medienpool	0,00	0	-10	-10	-10	-10	-10
		58110008 ILV Amtsblatt	0,00	0	-500	-500	-500	-500	-500
		58119999 Aktivierte Eigenleistung	0,00	0	-15.000	-15.000	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-32.040.961	-32.195.410	-32.261.854	-32.335.258	-32.383.132



06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	260.500	0	119.700	0	0	0
	68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	220.500	0	119.700	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	260.500	0	119.700	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-2.555.900	0	-2.475.400	-2.200.000	-600.000	-100.000
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	0	-400.000	0	-400.000	-400.000	0	0
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	-2.155.900	0	-2.075.400	-1.800.000	-600.000	-100.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-114.880	0	-53.400	-25.300	0	-1.500
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	0,00	0	-77.000	0	-17.000	0	0	0
	78311000 Hard-/Software>410 Euro	0,00	0	-36.900	0	-35.400	-22.900	0	0
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	0,00	0	-500	0	-500	-900	0	0
	78321000 Hard-/Software<410E	0,00	0	-480	0	-500	-1.500	0	-1.500
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-2.670.780	0	-2.528.800	-2.225.300	-600.000	-101.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-2.410.280	0	-2.409.100	-2.225.300	-600.000	-101.500



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Betreuung und Förderung, Erziehung und Bildung von Kindern in Gruppen und in Tagespflege nach SGB VIII (Kinder und Jugendhilfegesetz) und dem Kinderbildungsgesetz des Landes NW Unterstützung und Beratung der Erziehungsberechtigten Familienbildung und Beratung in Familienzentren Betreuung von Kindern in Tagespflege, Qualifizierung und Beratung der Tagespflegepersonen.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht. Übergangsweise bis zum 31.07.2012 auch schulpflichtige Kinder bis zu vierzehn Jahren Eltern und andere Erziehungsberechtigte.



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	6.230.792	6.402.978	6.500.818	6.754.129	7.017.825
	41411004 ZL Betriebskosten	0,00	0	5.600.000	5.762.400	5.946.797	6.190.616	6.444.431
	41411008 ZL Familienzentrum	0,00	0	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
	41411012 ZL Kein Kind ohne Mahlzeit	0,00	0	95.000	95.000	0	0	0
	41411013 ZL Fahrkosten Lockertstraße	0,00	0	7.600	7.700	7.800	7.800	7.800
	41411014 ZL therapeutische Kosten Lockertstr.	0,00	0	8.008	8.240	8.504	8.853	9.216
	41421003 Zuweisung LV Rheinland	0,00	0	210.000	216.090	223.005	232.148	241.666
	41481004 Essensgeld	0,00	0	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	41610001 Ertr.SoPo-Aufl. Bund	0,00	0	278	667	667	667	667
	41611000 ET SoPO-Aufl. aus Zuw. Land EÖB	0,00	0	84.375	84.375	84.375	84.375	84.375
	41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	0	1.531	4.506	5.670	5.670	5.670
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.000.000	3.102.000	3.207.469	3.316.522	3.429.282
	43210004 E-Beitr KiTa Kurze Straße	0,00	0	35.500	36.707	37.955	39.245	40.579
	43210018 E-Beitr KiTa Eichenstraße	0,00	0	56.500	58.421	60.407	62.461	64.585
	43210019 E-Beitr KiTa Diergardstraße	0,00	0	42.500	43.945	45.439	46.984	48.581
	43210020 E-Beitr KiTa Holderberg	0,00	0	52.500	54.285	56.131	58.039	60.012
	43210021 E-Beitr KiTa Orchideenstraße	0,00	0	59.500	61.523	63.615	65.778	68.014
	43210022 E-Beitr KiTa Ulr-v-Hutten	0,00	0	33.500	34.639	35.817	37.035	38.294
	43210023 E-Beitr KiTa Pusenhof	0,00	0	35.500	36.707	37.955	39.245	40.579
	43210024 E-Beitr KiTa Wilh.-Müller	0,00	0	23.500	24.299	25.125	25.979	26.862
	43210025 E-Beitr KiTa Lockertstraße	0,00	0	33.500	34.639	35.817	37.035	38.294
	43210026 E-Beitr KiTa Kon-Adenauer	0,00	0	55.500	57.387	59.338	61.355	63.441
	43210027 E-Beitr KiTa Barbarastraße	0,00	0	26.500	27.401	28.333	29.296	30.292
	43210028 E-Beitr KiTa Erlenweg	0,00	0	78.500	81.169	83.929	86.783	89.734
	43210029 E-Beitr KiTa Schuki.-Anna	0,00	0	9.000	9.306	9.622	9.949	10.287
	43210030 E-Beitr KiTa Am Pandycyk	0,00	0	100.500	103.917	107.450	111.103	114.881
	43210031 E-Beitr KiTa Rüttgersweg	0,00	0	105.500	109.087	112.796	116.631	120.596
	43210032 E-Beitr KiTa Walt-Karentz	0,00	0	115.500	119.427	123.488	127.687	132.028
	43210033 E-Beitr KiTa Kastell	0,00	0	75.500	78.067	80.721	83.466	86.304
	43210034 E-Beitr KiTa Königsberg.	0,00	0	35.500	36.707	37.955	39.245	40.579
	43210035 E-Beitr KiTa Bonifatius	0,00	0	70.500	72.897	75.375	77.938	80.588
	43210036 E-Beitr KiTa Cecilienstraße	0,00	0	35.500	36.707	37.955	39.245	40.579
	43210037 E-Beitr KiTa An der Sandk	0,00	0	60.500	62.557	64.684	66.883	69.157
	43210038 E-Beitr KiTa Eicker Grund	0,00	0	58.500	60.489	62.546	64.673	66.872
	43210039 E-Beitr KiTa Eupener Straße	0,00	0	37.500	38.775	40.093	41.456	42.866
	43210040 E-Beitr KiTa Bahnhofstraße	0,00	0	65.500	67.727	70.030	72.411	74.873
	43210041 E-Beitr KiTa Leibnizstraße	0,00	0	65.500	67.727	70.030	72.411	74.873
	43210042 E-Beitr KiTa Länglingsweg	0,00	0	24.500	25.333	26.194	27.085	28.006
	43210043 E-Beitr KiTa Kleine Allee	0,00	0	75.500	78.067	80.721	83.466	86.304
	43210044 E-Beitr KiTa Kranichstraße	0,00	0	55.500	57.387	59.338	61.355	63.441
	43210045 E-Beitr KiTa Katzbachstraße	0,00	0	52.500	54.285	56.131	58.039	60.012

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
	43210046 E-Beitr KiTa Hadrianstraße	0,00	0	78.500	81.169	83.929	86.783	89.734
	43210047 E-Beitr KiTa Ackerstraße	0,00	0	90.500	93.577	96.759	100.049	103.451
	43210048 E-Beitr KiTa Gerh.-Hauptm.	0,00	0	80.500	83.237	86.067	88.993	92.019
	43210049 E-Beitr KiTa Boberstraße	0,00	0	35.500	36.707	37.955	39.245	40.579
	43210050 E-Beitr KiTa Galgenbergsh	0,00	0	32.500	33.605	34.748	35.929	37.151
	43210051 E-Beitr KiTa Bendmannstraße	0,00	0	32.500	33.605	34.748	35.929	37.151
	43210052 E-Beitr KiTa Dorfstraße	0,00	0	98.500	101.849	105.312	108.893	112.595
	43210053 E-Beitr KiTa Roseggerstraße	0,00	0	65.500	67.727	70.030	72.411	74.873
	43210054 E-Beitr KiTa Rasselbande	0,00	0	87.500	90.475	93.551	96.732	100.021
	43210055 E-Beitr KiTa Bauklötzchen	0,00	0	115.500	119.427	123.488	127.687	132.028
	43210056 E-Beitr KiTa AWO Eichend	0,00	0	50.500	52.217	53.992	55.828	57.726
	43210057 E-Beitr KiTa Schuki Talstraße	0,00	0	6.500	6.721	6.950	7.186	7.430
	43210058 E-Beitr KiTa SCI Kirschenallee	0,00	0	67.500	69.795	72.168	74.622	77.159
	43210059 E-Beitr KiTa AWO Marktstraße	0,00	0	145.500	150.447	155.562	160.851	166.320
	43210060 E-Beitr KiTa Jungbornstraße	0,00	0	57.500	59.455	61.476	63.566	65.727
	43210061 E-Beitr KiTa Nikolausweg	0,00	0	75.500	78.067	80.721	83.466	86.304
	43210062 E-Beitr KiTa Planetenstraße	0,00	0	95.500	98.747	102.104	105.576	109.166
	43210063 E-Beitr KiTa Die Kleinsten	0,00	0	28.500	29.469	30.471	31.507	32.578
	43210072 Elternbeitrag Tagespflege	0,00	0	180.000	186.120	192.448	198.991	205.757
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	20.000	20.680	21.383	22.110	22.862
	44880011 Erstattung Tagespflegekosten	0,00	0	20.000	20.680	21.383	22.110	22.862
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	45640003 Rückzahlung Bewirtschaftungskosten	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	9.255.792	9.530.658	9.734.670	10.097.761	10.474.969
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-6.291.580	-6.283.286	-6.304.724	-6.336.445	-6.368.326
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-235.425	-236.596	-237.779	-238.968	-240.163
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-4.614.725	-4.606.733	-4.629.922	-4.653.226	-4.676.647
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-382.551	-381.889	-383.811	-385.743	-387.685
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-898.801	-897.245	-901.761	-906.300	-910.862
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	0,00	0	-59.727	-59.974	-50.098	-50.348	-50.600
	50610000 Rückstellungen für Beihilfen	0,00	0	-16.935	-17.019	-17.104	-17.190	-17.276
	50720000 Zuf. ATZ-RS tBesch	0,00	0	-83.415	-83.830	-84.249	-84.670	-85.093
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-49.280	-49.525	-49.772	-50.020	-50.270
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-37.498	-37.685	-37.873	-38.062	-38.252
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-11.781	-11.840	-11.899	-11.958	-12.018
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.718.870	-1.712.076	-1.714.299	-1.716.627	-1.718.989
	52119000 Instandhaltung ZGM	0,00	0	-200.000	-139.000	-139.000	-139.000	-139.000
	52351000 Managemententg. ZGM	0,00	0	-1.316.184	-1.368.888	-1.368.888	-1.368.888	-1.368.888
	52380001 Qualif. Tagesmütter	0,00	0	-25.250	-25.503	-25.758	-26.016	-26.276

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
	52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	0,00	0	-3.947	-3.986	-4.026	-4.066	-4.107
	52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	-160.811	-162.419	-164.043	-165.683	-167.340
	52810048 Spülmittel	0,00	0	-4.000	-4.040	-4.080	-4.121	-4.162
	52910016 Therapeutisches Personal KiTa Lockertstr	0,00	0	-8.008	-8.240	-8.504	-8.853	-9.216
	52911000 Aufwand für EDV Dienstleistungen	0,00	0	-670	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-659.633	-694.198	-729.980	-751.550	-759.078
	57113000 AfA auf Gebäude	0,00	0	-13.930	-47.844	-80.522	-102.188	-108.716
	57113001 Abschreibungen auf Gebäude EÖB	0,00	0	-546.590	-546.590	-546.590	-546.590	-546.590
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	-1.571	-4.812	-6.916	-7.820	-7.820
	57117001 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. EÖB	0,00	0	-97.062	-94.952	-94.952	-94.952	-94.952
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0	-480	0	-1.000	0	-1.000
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-10.151.900	-10.251.603	-10.192.302	-10.293.907	-10.396.528
	53180009 Zuschuss Betriebskosten Kindergärten	0,00	0	-9.960.300	-10.059.903	-10.160.502	-10.262.107	-10.364.728
	53180041 Zuschuss Förderung Familienzentrum	0,00	0	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
	53180043 Zuschuss Fahrtkosten integrierte Gruppen	0,00	0	-7.600	-7.700	-7.800	-7.800	-7.800
	53180044 Zuschuss kein Kind ohne Mahlzeit	0,00	0	-160.000	-160.000	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.979.216	-1.996.063	-2.013.078	-2.030.263	-2.047.620
	54111000 Fahrtkostenerstattung Beamte	0,00	0	-1.852	-1.871	-1.890	-1.909	-1.928
	54115001 Sprachförderung	0,00	0	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
	54120001 Dienst-/Schutzkleidung	0,00	0	-100	-101	-102	-103	-104
	54130000 Aus- und Fortbildung	0,00	0	-949	-949	-949	-949	-949
	54130002 Fortb. u. Praxisber.	0,00	0	-19.644	-19.644	-19.644	-19.644	-19.644
	54211002 Kosten Tagespflege	0,00	0	-1.543.324	-1.558.757	-1.574.345	-1.590.088	-1.605.989
	54291000 Prozesskosten	0,00	0	-311	-314	-317	-320	-323
	54294000 Verwaltungskostenbeitrag RVK	0,00	0	-920	-925	-929	-934	-939
	54311200 Zeitungen/Fachliteratur	0,00	0	-570	-555	-540	-525	-510
	54311700 Budgets	0,00	0	-140.096	-141.497	-142.912	-144.341	-145.784
	54315001 GEMA-Gebühren	0,00	0	-450	-450	-450	-450	-450
	54990003 Weiterleitung Einnahmen	0,00	0	-61.000	-61.000	-61.000	-61.000	-61.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-20.850.478	-20.986.750	-21.004.155	-21.178.812	-21.340.811
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-11.594.686	-11.456.092	-11.269.485	-11.081.052	-10.865.842
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-11.594.686	-11.456.092	-11.269.485	-11.081.052	-10.865.842
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-11.594.686	-11.456.092	-11.269.485	-11.081.052	-10.865.842
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-510	-510	-510	-510	-510
		58110001 ILV Medienpool	0,00	0	-10	-10	-10	-10	-10
		58110008 ILV Amtsblatt	0,00	0	-500	-500	-500	-500	-500
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-11.595.196	-11.456.602	-11.269.995	-11.081.562	-10.866.352



06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0601 **Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	260.500	0	119.700	0	0	0
	68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	220.500	0	119.700	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	260.500	0	119.700	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-2.005.900	0	-2.075.400	-1.800.000	-600.000	-100.000
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	-2.005.900	0	-2.075.400	-1.800.000	-600.000	-100.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-38.180	0	-25.000	-16.500	0	-1.000
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	0,00	0	-17.000	0	-17.000	0	0	0
	78311000 Hard-/Software>410 Euro	0,00	0	-20.700	0	-8.000	-15.500	0	0
	78321000 Hard-/Software<410E	0,00	0	-480	0	0	-1.000	0	-1.000
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-2.044.080	0	-2.100.400	-1.816.500	-600.000	-101.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.783.580	0	-1.980.700	-1.816.500	-600.000	-101.000



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
700036: Beschaffungen 06.01											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-17.000	0	-17.000	0	0	0	0	0
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	-17.000	0	-17.000	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-17.000	0	-17.000	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-17.000	0	-17.000	0	0	0	0	0

700039: Erwerb Hard- u. Software											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-21.180	0	-8.000	-16.500	0	-1.000	0	0
	78311000 Hard-/ Softw >410 EUR	0,00	0	-20.700	0	-8.000	-15.500	0	0	0	0
	78321000 Hard-/ Software <410E	0,00	0	-480	0	0	-1.000	0	-1.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-21.180	0	-8.000	-16.500	0	-1.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-21.180	0	-8.000	-16.500	0	-1.000	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000340: U3 Ausbau städt. Gebäude											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	220.500	0	119.700	0	0	0	0	340.200
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	220.500	0	119.700	0	0	0	0	340.200
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	220.500	0	119.700	0	0	0	0	340.200
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-245.000	0	-133.000	0	0	0	0	-378.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	-245.000	0	-133.000	0	0	0	0	-378.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-245.000	0	-133.000	0	0	0	0	-378.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-24.500	0	-13.300	0	0	0	0	-37.800

7000343: TfK Um-/Ausbau ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-1.800.000	-600.000	-100.000	0	0
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	0	0	-1.800.000	-600.000	-100.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-1.800.000	-600.000	-100.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-1.800.000	-600.000	-100.000	0	0



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000443: TfK Nikolausweg U3											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-260.000	0	0	0	0	0	0	-260.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	-260.000	0	0	0	0	0	0	-260.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-260.000	0	0	0	0	0	0	-260.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-260.000	0	0	0	0	0	0	-260.000

7000707: TfK Ulrich-von-Hutten ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-355.000	0	-505.000	0	0	0	0	-860.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	-355.000	0	-505.000	0	0	0	0	-860.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-355.000	0	-505.000	0	0	0	0	-860.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-355.000	0	-505.000	0	0	0	0	-860.000

7000710: TfK Am Pandycck U3 ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-301.000	0	0	0	0	-301.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	0	-301.000	0	0	0	0	-301.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-301.000	0	0	0	0	-301.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-301.000	0	0	0	0	-301.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000711: Tfk Erlenweg ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-188.400	0	0	0	0	-188.400
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	0	-188.400	0	0	0	0	-188.400
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-188.400	0	0	0	0	-188.400
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-188.400	0	0	0	0	-188.400

7000712: Tfk Ulrich-von-Hutten U3 ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-78.000	0	-157.000	0	0	0	0	-235.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	-78.000	0	-157.000	0	0	0	0	-235.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-78.000	0	-157.000	0	0	0	0	-235.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-78.000	0	-157.000	0	0	0	0	-235.000

7000714: Tfk Orchideenstraße ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-338.000	0	0	0	0	-338.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	0	-338.000	0	0	0	0	-338.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-338.000	0	0	0	0	-338.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-338.000	0	0	0	0	-338.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000717: TfK Konrad-Adenauer ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-200.000	0	0	0	0	-200.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	0	-200.000	0	0	0	0	-200.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-200.000	0	0	0	0	-200.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-200.000	0	0	0	0	-200.000

unterhalb Wertgrenze:											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0	0	40.000
	68100000 Invest.-Zuw.Bund	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0	0	40.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0	0	40.000
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-457.600	0	-253.000	0	0	0	0	-710.600
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	-457.600	0	-253.000	0	0	0	0	-710.600
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-457.600	0	-253.000	0	0	0	0	-710.600
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-417.600	0	-253.000	0	0	0	0	-670.600

Produkt	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Produkt	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009		
Ergebnisse, Wirkungen	Bedarfsgerechte Versorgung mit Plätzen für Kindertagesbetreuung in Einrichtungen	Versorgungsquote o 0 - 3 Jahre	19,8%	15,8%	14,20%	6,60%		
			- zusätzlich Plätze in Spielgruppen u.ä.	0,00%	0,00%	1,70%	1,40%	Spielgruppen müssen privat finanziert werden und wurden daher z.T. aufgegeben und z.T. in öffentlich geförderte Gruppen nach KIBiz umgewandelt
		o 3 - 6 Jahre	94,6%	92,8%	93,80%	94%	incl. Hereinwachsender Jahrgang	
			- darunter Tagesbetreuung				31,30%	
		o Schulkinder (7 - 13 J)				38%	werden im Rahmen von OGATA an den Schulen betreut	
		Ungedeckter Bedarf						
		o 0 - 3 Jahre	11,30%	22,90%	48,80%	59,40%	Der ungedeckte Bedarf bezieht sich auf noch nicht vorhandene Plätze (Gruppenformen) in Kindertageseinrichtungen. Bedarfsdeckung durch Ausbau der Plätze für U 3 nach TAG, Kibiz, Kifög	
		o 3 - 6 Jahre	5,40%	7,00%	96,50%	6,40%		
	o Heilpädagogische Plätze							
	o Schulkinder (7 - 13 J)					Bis auf das Schulkinderhaus Annastraße mit 20 Plätzen werden mit Ausnahme von Einzelfällen alle Schulkinder in Ogatas betreut.		
	Bedarfsgerechte Versorgung mit Tagespflege	Versorgungsquote o 0 - 3 Jahre	9,0%	8,9 %	7.7%	6,40%	Die Nachfrage nach Tagespflege ist erheblich geringer als nach Plätzen in Einrichtungen	
			o 3 - 6 Jahre	4,5%	4,40 %	9,00%	5,70%	
	Betreuungsqualität	Anzahl der Praxiscoachings	65	65	65			
			Anzahl der Kinder in Sprachfördermaßnahmen	600	572	400		
Schulfähigkeit	Übergang Kita in Schule; Ergebnisse der Schuleingangsunter- suchung	o Uneingeschränkt schulfähig					Daten nur über Kreis Wesel möglich, liegen zurzeit nicht hier vor.	
		o Schulfähig mit Förderbedarf						
		o Schulfähige Antragskinder/ Kinder						

Produkt	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Produkt	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009		
Leistungen	Bedarfsgerecht gefördertes Leistungsangebot (Plätze)	Einrichtungen					Stichtag 1.8. d.J.	
		o 0 - 3 J	396	321	276	138		
		o 3 - 6 J	2.500	2.521	2613	2.667		
		- davon Tagesbetreuung				833		
		o Schulkinder	20	20	31	41		
		o Heilpädagogische Plätze	43	43	43	43		
	Zahl der Tagespflegen	300	300	250	254			
Prozesse, Strukturen	Bedarfsgerechte Betreuungszeiten	Plätze nach Betreuungszeiten						
		o 25 WStd.				143		
		o 35 WStd.				1913	Die Betreuungszeiten 2011 und 2012 werden nach einer Befragung der Eltern Ende 2010 bzw. 2011 mit den Trägern vereinbart und für die Tageseinrichtungen festgelegt.	
		- Blockbetreuung				982		
		- geteilte Öffnungszeit				951		
		o 45 WStd.				833		
	Trägervielfalt	Plätze nach Trägern	o Stadt	1.020	1.008	1.091	1068	
			o Kirchliche Träger	1.130	1.128	1.178	1162	
			o Elterninitiativen	266	226	226	226	
			o Andere Träger	543	543	468	433	
	Befreiung von Beiträgen	Anzahl			944			
		Anteil an den Gesamtplätzen			36%			
Familienzentren	Zahl der zu Familienzentren erweiterten Kitas	o Stadt	4	4	3	2		
		o Freie Träger	6	5	5	4		
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad der Elternbeiträge					z. Zt. nicht ermittelbar	
		Zuschuss je EW/IN (0 - 6)					Mittelfristig Kostenvergleich Stadt - Freie Träger ergänzen, zur Zeit wg. Start KIBIZ nicht möglich/sinnvoll	



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Kinder- und Jugendarbeit

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Kinder- und Jugendarbeit in und außerhalb von Einrichtungen, Jugendsozialarbeit, Spielplätze, Beratung bei spezifischen Problemlagen

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Einrichtungsspezifische Zielgruppen, Junge Erwachsene, Jugendliche, Kinder; Jungen, Mädchen



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Kinder- und Jugendarbeit

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	704.784	706.772	709.029	712.014	715.121
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	0	19.903	20.480	21.135	22.002	22.904
	41411009 ZL OGATA Annastr.	0,00	0	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	41411010 ZL OGATA Achterrathsfeldschule	0,00	0	37.130	37.130	37.130	37.130	37.130
	41411011 ZL Kinder- u. Jugendarbeit	0,00	0	110.740	110.740	110.740	110.740	110.740
	41481003 Essensgeld OGATA	0,00	0	48.649	50.060	51.662	53.780	55.985
	41611000 ET SoPO-Aufl. aus Zuw. Land EÖB	0,00	0	418.362	418.362	418.362	418.362	418.362
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.452	2.535	2.621	2.710	2.802
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0	2.452	2.535	2.621	2.710	2.802
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	53.552	55.087	56.674	58.601	60.593
	44611001 Jugendpflegerische Maßnahmen	0,00	0	53.495	55.028	56.613	58.538	60.528
	44619000 Vermischte Erträge	0,00	0	57	59	61	63	65
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	6.164	6.374	6.591	6.815	7.047
	44880012 Erst. v. Zuschüssen	0,00	0	6.164	6.374	6.591	6.815	7.047
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	15.000	15.000	0	0	0
	47111000 Planung 47110000	0,00	0	15.000	15.000	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	781.952	785.768	774.915	780.140	785.563
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-867.100	-866.267	-870.310	-874.673	-879.057
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-76.682	-77.063	-77.448	-77.835	-78.224
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-599.155	-598.117	-604.127	-607.153	-610.194
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-49.429	-49.343	-49.591	-49.841	-50.092
	50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	0,00	0	-732	-736	-740	-744	-748
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-116.132	-115.931	-116.515	-117.101	-117.690
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	0,00	0	-19.454	-19.535	-16.318	-16.400	-16.482
	50610000 Rückstellungen für Beihilfen	0,00	0	-5.516	-5.543	-5.571	-5.599	-5.627
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-16.051	-16.131	-16.212	-16.293	-16.374
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-12.214	-12.275	-12.336	-12.398	-12.460
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-3.837	-3.856	-3.876	-3.895	-3.914
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.405.460	-1.466.481	-1.474.719	-1.483.039	-1.491.443
	52119000 Instandhaltung ZGM	0,00	0	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	52351000 Managemententg. ZGM	0,00	0	-388.464	-398.976	-398.976	-398.976	-398.976
	52410200 Bewirtschaftung SBM	0,00	0	-606.675	-612.742	-618.869	-625.058	-631.309

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
	52410204 Bewirt. SBM, Außena.	0,00	0	-31.949	-32.268	-32.591	-32.917	-33.246
	52411000 Aufwendungen Energie	0,00	0	-6.000	-6.060	-6.121	-6.182	-6.244
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	0	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
	52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	0,00	0	-2.711	-2.738	-2.765	-2.793	-2.821
	52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52810006 Sachkosten OGATA	0,00	0	-24.240	-24.482	-24.727	-24.974	-25.224
	52810017 Spielplatzprojekte	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52810021 Maßnahmen gegen Extremismus	0,00	0	-7.521	0	0	0	0
	52810040 Beköstigung OGATA	0,00	0	-18.180	-18.362	-18.546	-18.731	-18.918
	52810041 Offene Einrichtungen für Kinder	0,00	0	-81.415	-82.229	-83.051	-83.882	-84.721
	52810042 Landesmittel Jugendarbeit	0,00	0	-110.740	-110.740	-110.740	-110.740	-110.740
	52810044 Essensgeld Schulkinderhaus / OGATA	0,00	0	-44.440	-44.884	-45.333	-45.786	-46.244
	52911000 Aufwand für EDV Dienstleistungen	0,00	0	-125	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-622.560	-631.310	-638.149	-641.617	-641.617
	57112001 AfA auf unbebaute Grundstücke EÖB	0,00	0	-536.982	-536.982	-536.982	-536.982	-536.982
	57113000 AfA auf Gebäude	0,00	0	-3.819	-11.944	-18.611	-22.500	-22.500
	57113001 Abschreibungen auf Gebäude EÖB	0,00	0	-75.313	-75.313	-75.313	-75.313	-75.313
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	0,00	0	-625	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	57116001 Abschreibungen auf Fahrzeuge EÖB	0,00	0	-2.772	0	0	0	0
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	-2.029	-4.953	-5.126	-5.205	-5.205
	57117001 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. EÖB	0,00	0	-519	-117	-117	-117	-117
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0	-500	-500	-500	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-1.306.069	-1.305.153	-1.305.153	-1.305.153	-1.305.153
	53180001 Zuschuss Träger freier Jugendhilfe	0,00	0	-1.270.084	-1.270.084	-1.270.084	-1.270.084	-1.270.084
	53180018 Zuschuss Stadtjugendring	0,00	0	-27.970	-27.970	-27.970	-27.970	-27.970
	53180050 Zuschuss Jugendwerkstatt SCI	0,00	0	-5.819	-5.154	-5.154	-5.154	-5.154
	53180051 Zuschuss Ring der polit. Jugendverbände	0,00	0	-2.196	-1.945	-1.945	-1.945	-1.945
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-122.600	-123.576	-124.564	-125.561	-126.566
	54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	0	-277	-280	-283	-286	-289
	54111000 Fahrtkostenerstattung Beamte	0,00	0	-1.987	-2.007	-2.027	-2.047	-2.067
	54115000 Personal OGATA	0,00	0	-87.558	-88.434	-89.318	-90.211	-91.113
	54120001 Dienst-/Schutzkleidung	0,00	0	-55	-56	-57	-58	-59
	54220001 Lagermiete	0,00	0	-12.120	-12.120	-12.120	-12.120	-12.120
	54220008 Miete JT Mattheck	0,00	0	-11.580	-11.580	-11.580	-11.580	-11.580
	54291000 Prozesskosten	0,00	0	-104	-105	-106	-107	-108
	54291012 Erbbauzinsen	0,00	0	-1.575	-1.591	-1.607	-1.623	-1.639
	54294000 Verwaltungskostenbeitrag RVK	0,00	0	-300	-301	-303	-305	-307
	54310005 Kosten Spielmobil	0,00	0	-3.331	-3.364	-3.398	-3.432	-3.466

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
		54311200 Zeitungen/Fachliteratur	0,00	0	-443	-436	-430	-423	-415
		54411005 Steuern, Abgaben	0,00	0	-1.821	-1.839	-1.857	-1.876	-1.895
		54413000 Versicherungen	0,00	0	-1.449	-1.463	-1.478	-1.493	-1.508
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-4.339.839	-4.408.918	-4.429.107	-4.446.336	-4.460.210
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-3.557.887	-3.623.150	-3.654.192	-3.666.196	-3.674.647
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-3.557.887	-3.623.150	-3.654.192	-3.666.196	-3.674.647
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-3.557.887	-3.623.150	-3.654.192	-3.666.196	-3.674.647
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	15.150	15.150	150	150	150
		48110000 Erträge aus ILV	0,00	0	150	150	150	150	150
		48119999 Aktivierte Eigenleistung	0,00	0	15.000	15.000	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-15.000	-15.000	0	0	0
		58119999 Aktivierte Eigenleistung	0,00	0	-15.000	-15.000	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-3.557.737	-3.623.000	-3.654.042	-3.666.046	-3.674.497



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Kinder- und Jugendarbeit

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-550.000	0	-400.000	-400.000	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	0	-400.000	0	-400.000	-400.000	0	0
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-64.200	0	-2.500	-1.850	0	0
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	0,00	0	-60.000	0	0	0	0	0
	78311000 Hard-/Software >410 Euro	0,00	0	-3.700	0	-2.000	-1.350	0	0
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	0,00	0	-500	0	-500	-500	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-614.200	0	-402.500	-401.850	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-614.200	0	-402.500	-401.850	0	0



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Kinder- und Jugendarbeit

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000076: OfK Repelener Kiste ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0	0	-150.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0	0	-150.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0	0	-150.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0	0	-150.000

7000346: Bestandsicherung v. Spielplätzen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-400.000	0	-400.000	-400.000	0	0	0	0
	78510000 Ausz Hochbau	0,00	0	-400.000	0	-400.000	-400.000	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-400.000	0	-400.000	-400.000	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-400.000	0	-400.000	-400.000	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000391: Ersteinr. OEfK Rep.+Römerstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0	0	-30.000
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0	0	-30.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0	0	-30.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0	0	-30.000

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-34.200	0	-2.500	-1.850	0	0	0	0
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0	0	0
	78311000 Hard-/ Softw >410 EUR	0,00	0	-3.700	0	-2.000	-1.350	0	0	0	0
	78320000 Ausz. VG <410 E	0,00	0	-500	0	-500	-500	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-34.200	0	-2.500	-1.850	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-34.200	0	-2.500	-1.850	0	0	0	0

Produkt	1.100.06.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt	Kinder- und Jugendarbeit						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Breite Inanspruchnahme der Angebotsstruktur durch Kinder und Jugendliche	Einrichtungen o Stammbesucher/in o Besuche Teilnehmer/in Tummelferien Teilnehmer/in Jugendcamp Erreichte Kinder Spielmobil (eigene Einsätze, ohne Sonderveranstaltungen)	Tummelferien 930 Jugendcamp 30	Tummelferien 930 Jugendcamp 30	Tummelferien: 990 Jugendcamp: 45	Tummelferien 977 Jugendcamp 35	Schätzung durch Einrichtungen. Ggf. durch Befragung an Schulen ersetzen bzw. ergänzen
	Zufriedenheit der Zielgruppe mit Angebotsstruktur	Ergebnisse aus Schülerbefragung					Inkl. Berufsschulen
	Zufriedenheit der Nutzer/in/Teilnehmer/in	Ergebnisse aus Befragung					
Leistungen	Vielfältige und ausreichende Angebotsstruktur a) Einrichtungen	Zahl der Einrichtungen o Offene Einrichtungen für Kinder	8	8	8	8	
		o Jugendfreizeit-einrichtungen	5	5	5	5	
		o Jugendfreizeit-einrichtungen mit geringer Öffnungszeit	10	10	11	11	
		Wochenöffnungstunden insg.	390	390	390	340	
		EW/IN 6 - 21 J. (= Zielgruppe) je: o Einrichtung	740	740	740	754	
	b) Spielplätze	Spielplätze Typ A	24	24	24	24	Dienen zur Versorgung eines Stadtteils und gehören daher zu den flächenmäßig größten Spielflächen. In ihrem Ausbau berücksichtigen diese Flächen alle Altersgruppen
		Spielplätze Typ B	40	40	40	40	„Versorgen“ einzelne Wohnbezirke und bieten insbesondere Spielangebote für Kinder an.
		Spielplätze Typ C	47	47	47	47	Gehören zu den flächenmäßig kleinsten Spielflächen und sollen lediglich dem unmittelbaren Wohnumfeld dienen. Die Geräteausstattung ist gezielt auf Kleinkinder abgestimmt
		Bolzplätze	26	26	26	26	
		Spielplätze, inkl. Bolzplätze	137	137	137	137	
Versorgungsgrad (nach DIN 18034) - ohne Schulhöfe		94,15%	93,81%	94,15%	93,23%		
	84,89%	84,59%	84,89	84,45%			

Produkt	1.100.06.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt	Kinder- und Jugendarbeit						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
	c) Tummelferien	Zahl der Angebote	6	6	6	6	
		Angebotsstunden	510	510	510	510	
		Veranstaltungstage Jugendcamp	7	7	7	7	
	d) Spielmobil	Spielmobil					
		o Einsatztage	55	55	50	55	
		o Angebotsstunden	185	185	185	203	
		o Verleihtage	30	30	30	32	
Prozesse, Strukturen	Kinderfreizeiteinrichtungen	Wochenöffnungsstunden	127	127	127	127	
		am Wochenende	6	6	6	0	
	Jugendfreizeiteinrichtungen	Wochenöffnungsstunden	213	213	213	213	
		o am Wochenende	20	20	15	15	
	Stadtteilkonferenzen	Anzahl	16	16	16	12	Repelen/Eick, Meerbeck/Hochstraße, Kapellen,Innenstadt
	Beteiligungsprojekte	Anzahl	5	5	5	3	
	Gremienarbeit	Anzahl	30	30	30	24	KPR, Drogenbeirat, AG § 78 KJHG/ Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, Wirksamkeitsdialog, GOT, OEFK, Evaluation, VanEin u.a.
	Spielplätze	Wert des Inventars					
		Unterhaltungsaufwand je qm					Angaben durch FB 6
		Unfälle mit städt. Gewährleistung					
		Anzahl der Beschwerden	35	35	35	nicht erfasst	
Spielmobil	Betreuungsstunden (eigene Einsätze)	190	190	190	203		
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Zuschüsse für Jugendfreizeiteinrichtungen je Einwohner zwischen 6 und 21 Jahren	in Euro	80	80	80	74	



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0603 Hilfen für junge Menschen und Familien
060301 Hilfen zur Erziehung

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Förderung der Erziehung und Entwicklung junger Menschen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

- junge Menschen
- Mütter
- Väter
- Personensorgeberechtigte
- Erziehungsberechtigte



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0603 Hilfen für junge Menschen und Familien
060301 Hilfen zur Erziehung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	155.000	157.000	157.000	157.000	157.000
	41411005 ZL Qualitätszirkel OGATA	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	41421004 Zuweisung Kreis Drogenberatungsstelle	0,00	0	152.000	154.000	154.000	154.000	154.000
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	705.426	729.410	754.210	779.853	806.368
	42210007 Ersatzleistungen Minderjährige	0,00	0	258.721	267.518	276.614	286.019	295.744
	42210014 Ersatzleistungen Sozialträger, Dritter B	0,00	0	387.500	400.675	414.298	428.384	442.949
	42210015 Ersatzl. Minderjährige HzE	0,00	0	2.000	2.068	2.138	2.211	2.286
	42210017 Ersatzleistungen Minderjährige	0,00	0	800	827	855	884	914
	42210021 Ersatzleistungen Volljähriger	0,00	0	31.980	33.067	34.191	35.353	36.555
	42210022 Ersatzleistungen Volljährige	0,00	0	24.425	25.255	26.114	27.002	27.920
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	18.728	19.365	20.023	20.704	21.408
	43110000 Verwaltungsgebühren	0,00	0	18.728	19.365	20.023	20.704	21.408
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	961.693	994.391	1.028.201	1.063.160	1.099.307
	44820006 Erstattung Kreis Personal-/Betriebskosten	0,00	0	43.401	44.877	46.403	47.981	49.612
	44880009 Erstattung Unterbringungskosten	0,00	0	101.280	104.724	108.285	111.967	115.774
	44890000 Sonstige Träger der Jugendhilfe	0,00	0	817.012	844.790	873.513	903.212	933.921
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	1.840.847	1.900.166	1.959.434	2.020.717	2.084.083
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-2.052.791	-2.051.893	-2.049.884	-2.060.190	-2.070.545
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-285.107	-286.525	-287.958	-289.398	-290.845
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-1.290.835	-1.288.599	-1.295.085	-1.301.604	-1.308.155
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-106.490	-106.306	-106.841	-107.379	-107.919
	50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	0,00	0	-65	-65	-65	-65	-65
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-250.198	-249.765	-251.022	-252.286	-253.556
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	0,00	0	-72.332	-72.631	-60.670	-60.973	-61.278
	50610000 Rückstellungen für Beihilfen	0,00	0	-20.508	-20.611	-20.714	-20.818	-20.922
	50710000 Zuf. Altersteilzeit Rückstellung Beamte	0,00	0	-27.256	-27.392	-27.529	-27.667	-27.805
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-59.679	-59.976	-60.276	-60.577	-60.879
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-45.412	-45.637	-45.866	-46.095	-46.325



lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
13	- 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-14.268	-14.339	-14.410	-14.482	-14.554
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-142.412	-142.243	-142.488	-142.735	-142.985
	52351000 Managemententg. ZGM	0,00	0	-91.836	-92.736	-92.736	-92.736	-92.736
	52810011 Adoptionsvermittlung	0,00	0	-1.600	-1.616	-1.632	-1.648	-1.664
	52810033 Projekt FaMO's	0,00	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	52810034 Sachkosten Datenverarbeitung	0,00	0	-22.664	-22.891	-23.120	-23.351	-23.585
	52911000 Aufwand für EDV Dienstleistungen	0,00	0	-1.312	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-6.051	-5.293	-6.117	-5.991	-6.491
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	-442	-2.039	-3.606	-3.880	-3.880
	57117001 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. EÖB	0,00	0	-5.609	-2.754	-2.111	-2.111	-2.111
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0	0	-500	-400	0	-500
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-15.033.873	-15.328.882	-15.629.796	-15.936.725	-16.249.793
	53180011 Zuschuss Drogenberatung	0,00	0	-251.501	-251.501	-251.501	-251.501	-251.501
	53180016 Zuschuss Jugendschutzstelle	0,00	0	-196.454	-200.383	-204.391	-208.479	-212.649
	53180019 Zuschuss Ferienerholung mit Kindern	0,00	0	-31.818	-31.818	-31.818	-31.818	-31.818
	53180021 Zuschuss Jugendgerichtshilfe	0,00	0	-208.068	-212.229	-216.474	-220.803	-225.219
	53180037 Zuschuss lebensweltorientierte Angebote	0,00	0	-16.631	-16.964	-17.303	-17.649	-18.002
	53310002 Hilfen zur Erziehung	0,00	0	-1.218.464	-1.242.833	-1.267.690	-1.293.044	-1.318.905
	53310007 Unterbringung Volljähriger in Familien	0,00	0	-108.314	-110.480	-112.690	-114.944	-117.243
	53310008 Eingliederungshilfe	0,00	0	-848.296	-865.262	-882.567	-900.218	-918.222
	53310009 Hilfe zur Erziehung offener Ganztage	0,00	0	-500.088	-510.090	-520.292	-530.698	-541.312
	53310010 Träger Jugendhilfe	0,00	0	-755.720	-770.834	-786.251	-801.976	-818.016
	53310011 Sonstige Erziehungshilfen	0,00	0	-2.141.432	-2.184.261	-2.227.946	-2.272.505	-2.317.955
	53320001 Unterbringung Familienpflege	0,00	0	-1.298.120	-1.324.082	-1.350.564	-1.377.575	-1.405.127
	53320002 Betreutes Wohnen	0,00	0	-335.768	-342.483	-349.333	-356.320	-363.446
	53320003 Unterbringung Heimpflege	0,00	0	-5.021.224	-5.121.648	-5.224.081	-5.328.563	-5.435.134
	53320004 Unterbringung Tagesgruppe	0,00	0	-506.559	-516.690	-527.024	-537.564	-548.315
	53320005 Unterbringung junger Volljähriger	0,00	0	-541.008	-551.828	-562.865	-574.122	-585.604
	53320006 Unterbringung volljähriger Heimpflege	0,00	0	-954.408	-973.496	-992.966	-1.012.825	-1.033.082
	53320007 HzE in eigenen Einrichtungen	0,00	0	-100.000	-102.000	-104.040	-106.121	-108.243
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-78.569	-79.144	-77.220	-77.801	-78.389
	54110001 Führungszeugnisse	0,00	0	-2.500	-2.500	0	0	0
	54111000 Fahrtkostenerstattung Beamte	0,00	0	-859	-868	-877	-886	-895
	54120004 Qualitätszirk. OGATA	0,00	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	54130000 Aus- und Fortbildung	0,00	0	-12.804	-12.804	-12.804	-12.804	-12.804
	54130002 Fortb. u. Praxisber.	0,00	0	-21.682	-21.399	-21.613	-21.829	-22.047
	54130010 Dienstreisen, Reisekosten JHP	0,00	0	-500	-500	-500	-500	-500
	54130011 Fortb.,Praxixberatung JHP	0,00	0	0	-500	-500	-500	-500
	54220009 Miete EDV-Leitungen	0,00	0	-7.000	-7.070	-7.141	-7.212	-7.284

Haushalt 2011 / 2012



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
		54291000 Prozesskosten	0,00	0	-1.242	-1.254	-1.267	-1.280	-1.293
		54291010 Soz. Arbeit §29 KJHG	0,00	0	-21.210	-21.422	-21.636	-21.852	-22.071
		54294000 Verwaltungskostenbeitrag RVK	0,00	0	-1.114	-1.120	-1.126	-1.132	-1.138
		54311200 Zeitungen/Fachliteratur	0,00	0	-689	-678	-667	-656	-645
		54413000 Versicherungen	0,00	0	-5.969	-6.029	-6.089	-6.150	-6.212
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-17.373.376	-17.667.431	-17.965.781	-18.284.019	-18.609.082
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-15.532.529	-15.767.265	-16.006.347	-16.263.302	-16.524.999
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-15.532.529	-15.767.265	-16.006.347	-16.263.302	-16.524.999
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-15.532.529	-15.767.265	-16.006.347	-16.263.302	-16.524.999
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-15.532.529	-15.767.265	-16.006.347	-16.263.302	-16.524.999



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0603 Hilfen für junge Menschen und Familien
060301 Hilfen zur Erziehung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-10.600	0	-24.000	-5.100	0	-500
	78311000 Hard-/Software>410 Euro	0,00	0	-10.600	0	-23.500	-4.700	0	0
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	0,00	0	0	0	0	-400	0	0
	78321000 Hard-/Software<410E	0,00	0	0	0	-500	0	0	-500
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-10.600	0	-24.000	-5.100	0	-500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-10.600	0	-24.000	-5.100	0	-500



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0603 Hilfen für junge Menschen und Familien
060301 Hilfen zur Erziehung

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000038: Beschaffungen 06.03.01											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.600	0	-24.000	-5.100	0	-500	0	0
	78311000 Hard-/ Softw >410 EUR	0,00	0	-10.600	0	-23.500	-4.700	0	0	0	0
	78320000 Ausz. VG <410 E	0,00	0	0	0	0	-400	0	0	0	0
	78321000 Hard-/ Software<410E	0,00	0	0	0	-500	0	0	-500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.600	0	-24.000	-5.100	0	-500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.600	0	-24.000	-5.100	0	-500	0	0

Produkt	1.100.06.03.01						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Hilfe zur Erziehung						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Familien mit Bedarf erhalten eine geeignete und notwendige HzE	HzE-Zugänge	556	556	556	608	Inklusive Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG Im/Für den JHA sind besonders zu differenzieren : o Zuzüge o Wegzüge o Früherer Fall o Kostenerstattungsfälle o Fälle nach Ursachen, Alter, Geschlecht, Nationalität, Sozialraum, Alleinerziehend, Wirtschaftliche Lage Fall ist der junge Mensch, nicht die Familie
		o stationär	177	177	177	143	
		- Heimerziehung	81	81	81	77	
		- Vollzeitpflege	44	44	44	37	
		- Sonstige Wohnform	52	52	52	29	
		o ambulant	379	379	379	465	
		HzE-Fälle (Stichtag)	1.040	1.040	1.040	1.029	
		o stationär	264	264	264	229	
		- Heimerziehung	104	104	104	101	
		x davon junge	22	22	22	29	
		Volljährige					
		- Vollzeitpflege	113	113	113	102	
		x davon junge	14	14	14	6	
		Volljährige					
		- Sonstige Wohnform	47	47	47	26	
		x davon junge	27	27	27	17	
		Volljährige					
	o ambulant	776	776	776	800		
	- Unterbringung in HTT	7	7	7	8		
	- Unterbringung in Tagesheim	18	18	18	13		
	- SPFH	178	178	178	167		
	- Flexible Hilfen	575	575	575	612		
	HzE-Fälle (Jahressumme) je 1.000 EW (0-21)	49	49	49	50		
o stationär	12,44	12,44	12,44	11			
o ambulant	36,56	36,56	36,56	39			
Die mit der HzE verfolgten Ziele werden erreicht	Erreichung von Hilfepflichtzielen in % der Fälle mit Hilfeplanung					Voraussetzung ist eine entsprechende Einschätzung im Rahmen der Hilfeplanung bei Fortschreibung und Ende	
	o weitgehend					ggf. durch Befragung der Erziehungsberechtigten ergänzen	
	o überwiegend						
	o teilweise						
	o gering						
Viele Schulabgänger/innen haben einen Schulabschluss	Anteil der Schulabgänger/in mit HzE ohne Schulabschluss an allen Schulabgängern in HzE						

Produkt	1.100.06.03.01						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Hilfe zur Erziehung						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Die Unterstützung verringert den Hilfebedarf	Anteil der lfd. ambulanten Fälle, deren monatlicher Hilfebedarf mindestens 30 % geringer ist als vor einem Jahr						
	Fälle mit HzE werden möglichst wieder unabhängig von HzE	Beendete HzE-Fälle, davon	400	400	400	466	
		o stationär	134	134	134	137	
		- Heimerziehung	67	67	67	64	
		o ambulant	266	266	266	329	
		Abbrüche					
	Ende wg. Wegzug	12	12	12	21	Nicht die HzE sondern nur die Betreuung vor Ort wird beendet	
	Fälle mit Wechsel von stationärer zu ambulanter HzE						
Nachhaltige Verselbständigung	Anteil der Zugänge, deren HzE innerhalb von 12 Monaten vorher beendet wurde						
Leistungen	Angemessener Leistungsumfang	Betreuungstage, stationäre HzE	85.800	85.800	85.800	85.295	
		o Heimerziehung	34.600	34.600	34.600	36.479	
		o Sonst. Wohnformen	12.890	12.890	12.890	11.635	
		o Vollzeitpflege	38.310	38.310	38.310	37.181	
		Betreuungstage teilstationäre Hilfe	7.450	7.450	7.450	7.211	
		Fachleistungsstunden (FLS) ambulante HzE					
		Betreuungstage insg. je 1.000 altersgleiche (0-21 J.) Einwohner/in	4.028	4.028	4.028	4.179	
		Fachleistungsstunden insg. je 1.000 altersgleiche (0-21 J.) Einwohner/in					
		Sonstige wirtschaftliche Hilfen					
		o Zahl Einzelfälle					
- in €							

Produkt	1.100.06.03.01						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Hilfe zur Erziehung						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
		Pauschalförderung HzE an Grundschulen	563.920	563.920	563.920	471756	
		Inobhutnahmen, Zahl	70	70	70	65	
		Fallzahl Jugendgerichtshilfe	680	680	900	783	
		Adoptionen	15	15	15	11	
Prozesse, Strukturen	Vergleichswerte HzE-Bericht	Anzahl stationärer Hilfen davon Leistungen nach ... SGB VIII § 33 - Vollzeitpflege § 34 - Heimerziehung			113 151		Quelle: HzE-Bericht 2008 (Datenbasis 2006) Aufsummierung der zum 31.12. eines Jahres andauernden und der innerhalb eines Jahres beendeten Leistungen. Vergleichten werden hier Moers, Bergisch-Gladbach ¹ und Gütersloh ² als Städte mit vergleichbarer Bevölkerung unter 21 Jahren. Bezugsgröße des Planwertes 2010 ist nur die Aufsummierung der zum 31.12.eines Jahres andauernden Leistungen.
	Bedarfsgerechte und effiziente Betreuungsintensität	Betreuungsintensität SPFH in FLS pro Fall und Monat (%-Verteilung) o bis 10 o 11 - 20 o 21 - 30 o 31 - 40 o mehr als 40					Berechnung: Entweder nur Fälle mit 12 Monaten Laufzeit im Berichtsjahr oder Betreuungsintensität pro Monat in der Hilfeplanung als Kennzahl vereinbaren
	Möglichst wenige Hilfeprozesse werden von den Familien abgebrochen	Zahl der Abbrüche Anteil der Abbrüche an allen Fällen (Jahressumme)					
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Kosten HzE je EW /IN(0-21)	685,00	685,00	662,20	590,48	
		o stationär	468,00	468,00	402,92	387,83	
		o ambulant/teilstationär	217,00	217,00	259,28	202,65	
		Anteil Kosten für Leistungen nach § 35a KJHG	7,10%	7,10%	7,10%	7,70%	
		Rückerinnahmequote	900.000	900.000	1.000.000	1.266.766	Anteil der Erlöse aus Heranziehungen an den Gesamtaufwendungen
		Kostendeckungsgrad der Heranziehung zu den Kosten	6,40%	6,40%	7,10%	10,50%	



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0603 Hilfen für junge Menschen und Familien
060302 Beistand, Amtsvormundschaften u. a.

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Vertretung des minderjährigen Kindes in Vaterschafts- und Unterhaltsangelegenheiten, Vormundschafts- und Pflegschaftsangelegenheiten

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

- Alleinerziehende
- Eltern
- Kinder
- Minderjährige
- Mütter
- Väter



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0603 Hilfen für junge Menschen und Familien
060302 Beistand, Amtsvormundschaften u. a.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	607.000	607.000	607.000	607.000	607.000
	41401000 ZB Unterhaltsvorschuss	0,00	0	303.500	303.500	303.500	303.500	303.500
	41411006 ZL Unterhaltsvorschuss	0,00	0	303.500	303.500	303.500	303.500	303.500
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	317.827	328.633	339.806	351.360	363.307
	44820003 Erst. Unterhaltsvorschussgesetz Leistung	0,00	0	1.032	1.067	1.103	1.141	1.180
	44880007 Erstattung Unterhaltspflichtiger	0,00	0	301.795	312.056	322.666	333.637	344.981
	44880024 Erstattung UVG Leistungsbezogene	0,00	0	15.000	15.510	16.037	16.582	17.146
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	57	59	61	63	65
	45611000 Zwangsgelder	0,00	0	57	59	61	63	65
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	924.884	935.692	946.867	958.423	970.372
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-648.255	-649.828	-641.641	-644.857	-648.089
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-264.762	-266.080	-267.410	-268.747	-270.091
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-186.376	-186.053	-186.989	-187.930	-188.876
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-15.375	-15.349	-15.426	-15.504	-15.582
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-36.125	-36.062	-36.244	-36.426	-36.609
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	0,00	0	-67.170	-67.448	-56.341	-56.623	-56.906
	50610000 Rückstellungen für Beihilfen	0,00	0	-19.045	-19.140	-19.236	-19.332	-19.429
	50710000 Zuf. Alternteilzeit Rückstellung Beamte	0,00	0	-59.401	-59.697	-59.995	-60.295	-60.596
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-55.421	-55.696	-55.975	-56.255	-56.536
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-42.171	-42.381	-42.593	-42.806	-43.020
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	0,00	0	-13.250	-13.316	-13.382	-13.449	-13.516
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-39.445	-39.744	-39.744	-39.744	-39.744
	52351000 Managemententg. ZGM	0,00	0	-39.360	-39.744	-39.744	-39.744	-39.744
	52911000 Aufwand für EDV Dienstleistungen	0,00	0	-85	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-488	-678	-1.345	-924	-924
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	-79	-269	-436	-515	-515
	57117001 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. EÖB	0,00	0	-409	-409	-409	-409	-409



lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
		57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0	0	0	-500	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000
		53390001 Unterhaltsvorschuss	0,00	0	-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-136.775	-138.287	-139.632	-140.991	-142.363
		54111000 Fahrtkostenerstattung Beamte	0,00	0	-286	-289	-292	-295	-298
		54291000 Prozesskosten	0,00	0	-311	-314	-317	-320	-323
		54294000 Verwaltungskostenbeitrag RVK	0,00	0	-1.035	-1.040	-1.045	-1.050	-1.055
		54311200 Zeitungen/Fachliteratur	0,00	0	-640	-630	-620	-611	-601
		54313000 Mitgliedsbeiträge	0,00	0	-1.471	-1.652	-1.652	-1.652	-1.652
		54990003 Weiterleitung Einnahmen	0,00	0	-133.032	-134.362	-135.706	-137.063	-138.434
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-2.280.383	-2.284.234	-2.278.337	-2.282.771	-2.287.656
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-1.355.499	-1.348.542	-1.331.470	-1.324.348	-1.317.284
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-1.355.499	-1.348.542	-1.331.470	-1.324.348	-1.317.284
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-1.355.499	-1.348.542	-1.331.470	-1.324.348	-1.317.284
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-1.355.499	-1.348.542	-1.331.470	-1.324.348	-1.317.284



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0603 Hilfen für junge Menschen und Familien
060302 Beistand, Amtsvormundschaften u. a.

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-1.900	0	-1.900	-1.850	0	0
	78311000 Hard-/Software>410 Euro	0,00	0	-1.900	0	-1.900	-1.350	0	0
	78321000 Hard-/Software<410E	0,00	0	0	0	0	-500	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.900	0	-1.900	-1.850	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.900	0	-1.900	-1.850	0	0



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0603 Hilfen für junge Menschen und Familien
060302 Beistand, Amtsvormundschaften u. a.

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-1.900	0	-1.900	-1.850	0	0	0	0
	78311000 Hard-/ Softw >410 EUR	0,00	0	-1.900	0	-1.900	-1.350	0	0	0	0
	78321000 Hard-/ Software<410E	0,00	0	0	0	0	-500	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-1.900	0	-1.900	-1.850	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.900	0	-1.900	-1.850	0	0	0	0

Produkt	1.100.06.03.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt	Beistand-, Amtsvormunds-, Amtspflegschaft, Beurkun., Unterhaltsvorschuss						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Die Vaterschaft/Mutterschaft von Kinder nicht verheirateter Eltern ist festgestellt	Anzahl Beistandschaften/ Vormundschaften	1.000	1.000	1.000	1.000	
	Der Unterhalt der Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ist sichergestellt (durch Zahlung des Unterhaltspflichtigen/Gewährung von Unterhaltsvorschuss)	Anzahl Unterhaltsvorschussgewährung	750	750	750	644	
		Anzahl Rückstandsverfolgung UVG	900	850	850	873	
Leistungen	Vormundschaften/ Beistandschaften	Geldmittelfluß Beistandschaften/ Vormundschaften					
		° Soll	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	1.949.921,97 €	
		° Ist	650.000,00 €	650.000,00 €	650.000,00 €	633.357,43 €	
	Beurkundungen	Anzahl Beurkundungen	440	420	400	381	Vaterschaftsfeststellungen, Unterhaltsurkunden, Sorgeerklärungen
	Unterhaltsvorschuss	Geldmittelfluß Unterhaltsvorschuss					
° Ausgaben		1.350.000,00 €	1.350.000,00 €	1.350.000,00 €	1.124.069,63 €		
	° Einnahmen	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	326.465,28 €		
Prozesse, Strukturen	Rechtssicheres Handeln	Abgeschlossene Widerspruchsklagen UVG, davon		5	5	5	3
			gewonnen	90%	90%	90%	75%
			verloren	5%		5%	25%
			Vergleich	5%		5%	0%
	Zeitnahe Bearbeitung	Anteil der vollständigen UVG-Anträge, die innerhalb von 3 Wochen beschieden sind	85%	85%	85%	84%	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Rückzahlungsquote	Rückzahlungsquote Beistandschaften/ Vormundschaften	30,00%	30,00%	30,00%	32,48%	
		Rückzahlungsquote Unterhaltsvorschuss	29,60%	29,60%	29,60%	29,04%	



07

Gesundheitsdienste

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661



07 Gesundheitsdienste
0701 Krankenhäuser

Verantw. Dezernat: I

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Beteiligung der Gemeinden zur Krankenhausfinanzierung des Landes NRW

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

-



07 Gesundheitsdienste
0701 Krankenhäuser

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661	-1.161.661



08

Sportförderung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	429.501	434.298	390.557	395.353	400.149
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	16.603	17.168	17.752	18.356	18.980
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.805	2.898	2.994	3.093	3.195
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.197	1.238	1.280	1.324	1.369
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	856	885	915	946	978
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	450.962	456.487	413.498	419.072	424.671
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-420.385	-419.977	-420.493	-422.607	-424.730
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-7.731	-7.770	-7.809	-7.848	-7.887
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-3.307.689	-3.478.587	-3.446.840	-3.453.542	-3.420.946
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-830.113	-880.738	-849.006	-902.726	-937.989
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	-333.640	-316.080	-298.520	-280.960	-280.960
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-278.791	-341.066	-342.073	-343.227	-344.302
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-5.178.350	-5.444.219	-5.364.741	-5.410.910	-5.416.814
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-4.727.388	-4.987.732	-4.951.243	-4.991.838	-4.992.143
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-4.727.388	-4.987.732	-4.951.243	-4.991.838	-4.992.143
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-4.727.388	-4.987.732	-4.951.243	-4.991.838	-4.992.143
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	1.750	2.000	3.500
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-1.224	-1.224	-1.224	-1.224	-1.224
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-4.728.612	-4.988.956	-4.950.717	-4.991.062	-4.989.867



08

Sportförderung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.771.255	0	-3.059.200	-2.320.959	-2.834.366	-500.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-59.786	0	-45.850	-19.300	-28.900	-60.150
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.831.041	0	-3.105.050	-2.340.259	-2.863.266	-560.150
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.831.041	0	-3.105.050	-2.340.259	-2.863.266	-560.150



08 Sportförderung
0801 Sportförderung

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Die Sportförderung beinhaltet die finanzielle Förderung des Sports nach den vom Rat beschlossenen Sportförderungsrichtlinien sowie die Bereitstellung von Sportstätten.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Sporttreibende



08 Sportförderung
0801 Sportförderung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	57	59	61	63	65
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.197	1.238	1.280	1.324	1.369
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	1.254	1.297	1.341	1.387	1.434
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-155.230	-155.111	-155.149	-155.929	-156.712
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-3.593	-3.611	-3.630	-3.648	-3.666
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-59.577	-59.733	-60.056	-60.382	-60.711
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-748	-930	-910	-1.052	-1.142
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-333.640	-316.080	-298.520	-280.960	-280.960
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-261.994	-323.878	-324.676	-325.481	-326.294
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-814.782	-859.344	-842.941	-827.452	-829.485
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-813.528	-858.047	-841.600	-826.065	-828.051
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-813.528	-858.047	-841.600	-826.065	-828.051
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-813.528	-858.047	-841.600	-826.065	-828.051
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-374	-374	-374	-374	-374
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-813.902	-858.421	-841.974	-826.439	-828.425



08 Sportförderung
0801 Sportförderung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-2.486	0	-900	-1.800	-900	-900
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-2.486	0	-900	-1.800	-900	-900
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-2.486	0	-900	-1.800	-900	-900



08 Sportförderung
0801 Sportförderung

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-2.486	0	-900	-1.800	-900	-900	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-2.486	0	-900	-1.800	-900	-900	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-2.486	0	-900	-1.800	-900	-900	0	0

Produkt	1.100.08.01						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Produkt	Sportförderung							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009		
Ergebnisse, Wirkungen	Durch sportliche Betätigung im Verein sollen soziale Grunderfahrungen und sinnvolle Freizeitgestaltungen ermöglicht werden	Anzahl der Moerser Vereine gem. LSB-Statistik	92	92	92	93	Generell: Ergebnis 2009 sowie Plan 2011 und Plan 2012: basieren auf den Werten vom 31.12.2009 Plan 2010: basiert auf den Werten vom 31.12.2008	
		- davon dem Stadtsportverband angeschlossen	75	75	75	75		
		Vereinsmitglieder lt. LSB	22.500	22.582	23.350	22.766	Plan 2011: Stand 01/2011	
		Vereinsmitglieder bezogen auf die Einwohnerzahl - %	21,00	21,02	21,00	21,09	Plan 2010: Einwohner: 107.941 - Stand 31.12.2009 Plan 2011: Einwohner: 107.415 - Stand 30.06.2011	
		% - Anteil jugendl. Vereinsmitglieder bis zum 18. Lebensjahr in ihrer Bevölkerungsgruppe	44,40	44,46	45,00	45,11		
		% - Anteil Vereinsmitglieder zwischen dem 19. - 40. Lebensjahr in ihrer Bevölkerungsgruppe	1900,00	19,15	19,00	18,70		
		% - Anteil Vereinsmitglieder zwischen dem 40. - 60. Lebensjahr in ihrer Bevölkerungsgruppe	16,80	16,83	17,00	17,02		
		% - Anteil Vereinsmitglieder ab dem 60. Lebensjahr in ihrer Bevölkerungsgruppe	13,60	13,65	12,00	13,18		
Leistungen	bewilligte Anträge davon	Gesamtzahl	164	169	168	161		
		- Sachkostenzuschüsse	Anzahl	50	50	51	51	
		- Übungsleiterzuschüsse	Anzahl	34	34	42	34	
		- Festbetragszuschüsse	Anzahl	25	25	27	25	
		- Zuschüsse f. Baumaßnahmen	Anzahl	3	5	4	4	
		- Bezuschussung von Sportgeräten	Anzahl	2	5	3	1	

Produkt	1.100.08.01						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt	Sportförderung						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
	- Bezuschussung von Sportveranstaltungen mit überörtlicher Bedeutung	Anzahl	50	50	40	46	
	- Sonderfälle + sonstiges	Anzahl	0	0	1	0	
Prozesse, Strukturen	Eingegangene Anträge	Gesamtanzahl	170	172	183	171	
	davon						
	- bewilligt	%	95,35	96,51	91,80	94,15	
	- abgelehnt	%	4,65	3,49	8,20	5,85	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Zur Verfügung stehende Mittel für Zuschüsse an Sportvereine						
	- konsumtiv	in €	316.080	333.640	351.200	371.200	
	- investiv	in €	0	0	0	0,00	
	max. Zuschuss je Vereinsmitglied	in €	14,05	15,83	15,04	16,31	
	max. Zuschuss je Einwohner	in €	2,94	3,33	3,23	3,44	
	tatsächlich bewilligte konsumtive Mittel	in €	289.343,98	314.763,99	307.300,00	371.200,00	
	davon						
	- Sachkosten-zuschüsse	in €	200.000,00	195.000,00	185.000,00	189.199,08	
	- Festbetragszuschüsse	in €	41.500,00	41.500,00	41.500,00	41.726,89	
	- Zuschüsse f. Baumaßnahmen	in €	40.843,98	48.263,99	10.000,00	94.076,51	
	- Übungsleiter-zuschüsse	in €	0,00	17.500,00	35.000,00	33.410,00	
	- Bezuschussung von Sportgeräten	in €	1.500,00	2.000,00	800,00	394,66	
	- Bezuschussung von Sportveranstaltungen mit überörtlicher Bedeutung	in €	5.500,00	5.500,00	5.000,00	4.897,51	
- Sonderfälle + Sonstiges	in €		5.000,00	30.000,00	0,00		

Produktnr.	1.100.08.01						
Produkt	Sportförderung						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
	tatsächlich bewilligte investive Mittel	in €	26.736,02	26.736,01	0,00	0,00	Plan 2011/2012: investive Zuschüsse für Baumaßnahmen
	tatsächl. Zuschuss je Vereinsmitglied	in €	14,05	14,77	13,16	16,31	
	tatsächl. Zuschuss je Einwohner	in €	2,80	3,11	2,83	3,44	



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen

Verantw. Dezernat: IV

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Sicherstellung der Betriebsbereitschaft von Sportstätten aller Art.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Schüler / innen, Sporttreibende



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	429.501	434.298	390.557	395.353	400.149
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	16.603	17.168	17.752	18.356	18.980
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.748	2.839	2.933	3.030	3.130
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	856	885	915	946	978
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	449.708	455.190	412.157	417.685	423.237
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-265.155	-264.867	-265.344	-266.678	-268.018
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-4.138	-4.159	-4.179	-4.200	-4.221
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-3.248.112	-3.418.854	-3.386.784	-3.393.160	-3.360.235
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-829.366	-879.808	-848.096	-901.674	-936.847
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-16.797	-17.188	-17.397	-17.746	-18.008
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-4.363.568	-4.584.875	-4.521.800	-4.583.458	-4.587.329
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-3.913.859	-4.129.686	-4.109.643	-4.165.773	-4.164.092
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-3.913.859	-4.129.686	-4.109.643	-4.165.773	-4.164.092
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-3.913.859	-4.129.686	-4.109.643	-4.165.773	-4.164.092
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	1.750	2.000	3.500
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-850	-850	-850	-850	-850
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-3.914.709	-4.130.536	-4.108.743	-4.164.623	-4.161.442



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.771.255	0	-3.059.200	-2.320.959	-2.834.366	-500.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-57.300	0	-44.950	-17.500	-28.000	-59.250
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.828.555	0	-3.104.150	-2.338.459	-2.862.366	-559.250
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.828.555	0	-3.104.150	-2.338.459	-2.862.366	-559.250



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen

lfd. Nr.	Investitions-übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000080: Beschaffungen TH GGS Hülsdonk											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-18.800	0	-18.950	-7.000	-10.000	-7.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-18.800	0	-18.950	-7.000	-10.000	-7.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-18.800	0	-18.950	-7.000	-10.000	-7.000	0	0

7000327: SP Sportanlagen Um-/Ausbau ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-500.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-500.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-500.000	0	0

7000433: Platzanlage GSV / MTV											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.671.255	0	-2.259.200	-1.820.959	-1.834.366	0	0	-7.585.780
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-1.671.255	0	-2.259.200	-1.820.959	-1.834.366	0	0	-7.585.780
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-1.671.255	0	-2.259.200	-1.820.959	-1.834.366	0	0	-7.585.780



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000434: Neubau einer Fechthalle											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-300.000	0	0	0	0	-300.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-300.000	0	0	0	0	-300.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-300.000	0	0	0	0	-300.000

7000436: MZG Kirschenallee ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-100.000	0	-500.000	0	0	0	0	-600.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-100.000	0	-500.000	0	0	0	0	-600.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-100.000	0	-500.000	0	0	0	0	-600.000

7000437: Jahresausschreibung Sportgeräte											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.000	0	-12.000	-6.000	-13.000	-7.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.000	0	-12.000	-6.000	-13.000	-7.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	-12.000	-6.000	-13.000	-7.000	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-33.500	0	-14.000	-4.500	-5.000	-45.250	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-33.500	0	-14.000	-4.500	-5.000	-45.250	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-33.500	0	-14.000	-4.500	-5.000	-45.250	0	0



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080201 Turnhalle GGS Hülsdonk

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-18.800	0	-18.950	-7.000	-10.000	-17.000
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-18.800	0	-18.950	-7.000	-10.000	-17.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-18.800	0	-18.950	-7.000	-10.000	-17.000



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080201 Turnhalle GGS Hülsdonk

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000080: Beschaffungen TH GGS Hülsdonk											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-18.800	0	-18.950	-7.000	-10.000	-7.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-18.800	0	-18.950	-7.000	-10.000	-7.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-18.800	0	-18.950	-7.000	-10.000	-7.000	0	0

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-10.000	0	0



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080204 Turnhalle GGS Astrid-Lindgren

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0



08 Sportförderung
 0802 Sportanlagen
 080204 Turnhalle GGS Astrid-Lindgren

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	0



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080208 Turnhalle GGS Annastr.

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-10.000	0	0



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080210 TH GGS Emanuel-Felke - Talstr.

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-10.000	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-10.000	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-10.000	0	0	0



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080210 TH GGS Emanuel-Felke - Talstr.

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-10.000	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-10.000	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-10.000	0	0	0	0	0



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080211 TH GGS Emaunel-Felke-Lerschstr.

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080211 TH GGS Emaunel-Felke-Lerschstr.

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	0



08 Sportförderung
 0802 Sportanlagen
 080212 Turnhalle GGS Eick-West I

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-10.000	0	0



08 Sportförderung
 0802 Sportanlagen
 080213 Turnhalle GGS Eick-West II

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-10.000	0	0



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080217 Turnhalle Förderschule Albert-Schweitzer

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080217 Turnhalle Förderschule Albert-Schweitzer

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	0



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080228 Platzanlage GSV/MTV

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.671.255	0	-2.259.200	-1.820.959	-1.834.366	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.671.255	0	-2.259.200	-1.820.959	-1.834.366	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.671.255	0	-2.259.200	-1.820.959	-1.834.366	0



08 Sportförderung
 0802 Sportanlagen
 080228 Platzanlage GSV/MTV

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000433: Platzanlage GSV / MTV											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.671.255	0	-2.259.200	-1.820.959	-1.834.366	0	0	-7.585.780
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-1.671.255	0	-2.259.200	-1.820.959	-1.834.366	0	0	-7.585.780
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.671.255	0	-2.259.200	-1.820.959	-1.834.366	0	0	-7.585.780



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080238 Lehrschwimmbecken Kirschenallee

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-1.750	0	-2.000	-2.250	-2.500	-2.625
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.750	0	-2.000	-2.250	-2.500	-2.625
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.750	0	-2.000	-2.250	-2.500	-2.625



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080238 Lehrschwimmbecken Kirschenallee

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-1.750	0	-2.000	-2.250	-2.500	-2.625	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-1.750	0	-2.000	-2.250	-2.500	-2.625	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-1.750	0	-2.000	-2.250	-2.500	-2.625	0	0



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080242 MZG Dorsterfeld

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-1.750	0	-2.000	-2.250	-2.500	-2.625
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.750	0	-2.000	-2.250	-2.500	-2.625
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.750	0	-2.000	-2.250	-2.500	-2.625



08 Sportförderung
 0802 Sportanlagen
 080242 MZG Dorsterfeld

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-1.750	0	-2.000	-2.250	-2.500	-2.625	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-1.750	0	-2.000	-2.250	-2.500	-2.625	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-1.750	0	-2.000	-2.250	-2.500	-2.625	0	0



08 Sportförderung
0802 Sportanlagen
080246 MZG Kirschenallee

lfd . Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-100.000	0	-500.000	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-100.000	0	-500.000	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-100.000	0	-500.000	0	0	0



08 Sportförderung
 0802 Sportanlagen
 080246 MZG Kirschenallee

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000436: MZG Kirschenallee ZGM											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-100.000	0	-500.000	0	0	0	0	-600.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-100.000	0	-500.000	0	0	0	0	-600.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-100.000	0	-500.000	0	0	0	0	-600.000

Produkt	1.100.08.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt	Sportanlagen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Umfangreiche Nutzung der Sportanlagen	o Außensportanlagen Anzahl der im Wettbewerb stehenden Mannschaften	159	157	155	148	Sportarten: Fußball, Hockey & Faustball Plan 2010: Werte aus der Saison 2008/2009 Werte für die Saison 2011/2012 sind noch nicht bekannt
		tatsächliche Nutzungsstunden / Jahr					
		o Sporthallen periodisch	35.000,00	35.000,00	31.600,00	31.600	ohne Kreishalle BBZ u. Einrichtungen der AöR Plan 2011: Fertigstellung der 3-fach Sporthalle Geschwister-Scholl
		o Sporthallen terminlich	3.000,00	3.000,00	2.550,00	2599	ohne Kreishalle BBZ u. Einrichtungen der AöR; inkl. Ferienbelegung Plan 2011: Fertigstellung der 3-fach Sporthalle Geschwister-Scholl
		o Turnhallen periodisch	69.000,00	69.000,00	71.700,00	72006,3	ohne Kreishallen und Einrichtungen der AöR Plan 2010: Sanierung von 3 Turnhallen Plan 2011: Sanierung von 2 Turnhallen zuzügl. der noch nicht abgeschlossenen Sanierungen Plan 2012: bisher keine Sanierungen geplant; Evtl. Abriss der Turnhalle Justus-von Liebig
		o Turnhallen terminlich	5.000,00	5.000,00	3.300,00	3095,3	ohne Kreishallen u. Einrichtungen der AöR; inkl. Ferienbelegung Plan 2010-2012: trotz der geplanten Sanierungen ist davon auszugehen, dass die Anfrage nach terminlichen Hallenzeiten steigt
	Breite Nutzung der Sportanlagen	Anteilige Verteilung der Nutzungsstunden nach Nutzern (%)					
		o Schulen+OGATA	60,00%	60,00%	60,00%	60,00%	
		o Sportvereine	38,00%	38,00%	38,00%	38,00%	
		o Sonstige	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	
Programme, Leistungen	Bereitstellung der Infrastruktur	Anzahl Außensportanlagen	12	12	12	12	ohne die Kreisanlage BBZ Plan 2012: Mit Inbetriebnahme des 1. Bauabschnittes des Neustandortes Filder Benden fällt die alte MTV - Anlage weg
		Anzahl Großspielfelder	15	14	15	15	
		davon					
		- Tennisplätze	9	9	9	9	
		- Kunstrasenplätze	3	2	2	2	Plan 2012: inkl. Inbetriebnahme 1. BA Filder Benden
		- Naturrasenplätze	3	3	4	4	
		Anzahl Kleinspielfelder	5	5	6	6	
		davon					
		- Tennisplätze	1	1	2	2	
		- Tartanplätze	1	1	1	1	
- Kunstrasenplätze	2	2	2	2			
- Naturrasenplätze	1	1	1	1			

Produkt	1.100.08.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt	Sportanlagen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Hohe Auslastung		Anzahl Sporthallen	6	6	6	5	ohne Kreishalle BBZ u. Einrichtungen der AöR; Plan 2010/2011/2012: Neubau & ggf. Fertigstellung der 3-fach Sporthalle Geschwister-Scholl-Gesamtschule
		Anzahl Turnhallen	28	26	29	29	ohne die geschlossene TH der Anne-Frank-Gesamtschule, Kreishallen und Einrichtungen der AöR Plan 2012: Evtl. Abriss der Turnhalle Justus-von-Liebig
		Anzahl Gymnastikräume / Kraft- & Judoräume	8	8	8	8	
		Sporthallen o durchschnittl. Nutzungs- std. Mo - Fr	1.000	1.000	765	767	ohne die Kreishalle BBZ und Einrichtungen der AöR Plan 2010/2011/2012: ausgehend von einer exemplarischen Betriebswoche während der Wintersaison ohne Bereinigung einzelner Schließungstage aufgrund von Sanierungsarbeiten Plan 2010: ohne Neubau 3-fach Sporthalle Geschwister-Scholl-Gesamtschule Plan 2011+ Plan 2012: mit Neubau 3-fach Sporthalle Geschwister-Scholl-Gesamtschule
		o durchschnittl. Auslastungsgrad	95,24%	95,24%	94,56%	94,73%	Plan 2010: angegebene Prozentzahl bezieht sich auf eine exemplarische Betriebswoche während der Wintersaison; in der Sommersaison beträgt der durchschnittliche Auslastungsgrad 92,88 %
		o max. Nutzungsstd. pro Woche	1.050	1.050	809	809	Plan 2010: ohne Neubau 3-fach Sporthalle Geschwister-Scholl-Gesamtschule Plan 2011+ Plan 2012: mit Neubau 3-fach Sporthalle Geschwister-Scholl-Gesamtschule
		o max. Auslastungsgrad	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	
		Turnhallen o durchschnittl. Nutzungs- std. Mo - Fr	1.800	1.725	1.800	1.904	ausgehend von einer exemplarischen Betriebswoche während der Wintersaison ohne Bereinigung einzelner Schließungstage aufgrund von Sanierungsarbeiten Plan 2010: aufgrund von Schließungen durch Sanierungen verringern sich die durchschnittl. Nutzungsstunden um etwa 100 Stunden Plan 2011: Sanierung von 2 Turnhallen zuzügl. der noch nicht abgeschlossenen Sanierungen Plan 2012: bisher keine Sanierungen geplant; Evtl. Abriss der Turnhalle Justus-von-Liebig
		o durchschnittl. Auslastungsgrad	95,74%	88,49%	92,34%	98%	
		o max. Nutzungsstd. pro Woche	1.880	1.820	1.850	1.950	
		o max. Auslastungsgrad	100,00%	93,36%	94,90%	100,00%	Plan 2010+2011: der max. Auslastungsgrad liegt nicht bei 100 %, da bereits jetzt Sanierungen angemeldet wurden, die nacheinander durchgeführt werden sollen

Produkt	1.100.08.02						
Produkt	Sportanlagen						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Prozesse, Strukturen	Ugedeckter Bedarf	nicht mit angemessenem Aufwand ermittelbar					Der ungedeckte Bedarf wurde bisher nicht ermittelt. Eine realistische Ermittlung könnte lediglich im Rahmen einer Umfrage in den Vereinen & einzelnen Abteilungen erfolgen. Dies ist jedoch aus jetziger Sicht weder wirtschaftlich noch sinnvoll. Eine Durchführung einer Umfrage zu einem späterem Zeitpunkt wird allerdings nicht ausgeschlossen.
Ressourcen (ergänzende Angaben)							



09 Planung / Entwicklung, Geoinformation

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	18.000	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	91.856	94.923	98.094	101.430	104.879
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.356	3.461	3.569	3.701	3.827
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	115.912	101.084	104.363	107.831	111.406
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-2.303.564	-2.176.117	-2.181.151	-2.192.752	-2.204.410
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-29.944	-30.093	-30.244	-30.394	-30.545
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-172.952	-139.723	-119.858	-119.993	-120.129
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-50.265	-62.696	-71.889	-89.174	-106.690
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-73.476	-49.835	-50.004	-50.176	-50.348
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-2.630.201	-2.458.464	-2.453.146	-2.482.489	-2.512.122
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-2.514.289	-2.357.380	-2.348.783	-2.374.658	-2.400.716
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-2.514.289	-2.357.380	-2.348.783	-2.374.658	-2.400.716
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-2.514.289	-2.357.380	-2.348.783	-2.374.658	-2.400.716
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	6.140	6.140	7.140	7.140	7.140
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-2.509.149	-2.352.240	-2.342.643	-2.368.518	-2.394.576



09

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-184.000	0	-144.000	-176.500	-176.000	-177.600
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-184.000	0	-144.000	-176.500	-176.000	-177.600
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-184.000	0	-144.000	-176.500	-176.000	-177.600



09 Planung / Entwicklung, Geoinformation
0901 Räumliche Planung und Entwicklung

Verantw. Dezernat: I

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Städtebauliche Planungen:	Untersuchungen, informelle räumliche Planungen, Rahmenpläne, Wettbewerbe, Entwicklungsplanungen,
Bauleitpläne:	Flächennutzungsplanung, Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Veränderungssperren, städtebauliche Satzungen
Planungen Dritter:	Externe Planungen

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Ausschüsse, Rat, Behörden, Einwohner/innen der Stadt und der Region



09 Planung / Entwicklung, Geoinformation
0901 Räumliche Planung und Entwicklung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-658.020	-657.234	-658.777	-662.091	-665.421
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-8.543	-8.585	-8.628	-8.671	-8.714
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-88.000	-108.000	-88.000	-88.000	-88.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-7.432	-5.378	-5.210	-5.510	-5.810
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-6.087	-6.096	-6.106	-6.116	-6.126
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-768.081	-785.293	-766.721	-770.388	-774.071
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-768.081	-785.293	-766.721	-770.388	-774.071
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-768.081	-785.293	-766.721	-770.388	-774.071
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-768.081	-785.293	-766.721	-770.388	-774.071
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-768.081	-785.293	-766.721	-770.388	-774.071

09
0901
**Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
Räumliche Planung und Entwicklung**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-17.000	0	-7.000	-4.000	-4.000	-4.000
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-17.000	0	-7.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-17.000	0	-7.000	-4.000	-4.000	-4.000



09
0901

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
Räumliche Planung und Entwicklung

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000041: Beschaffungen 09.01											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-17.000	0	-7.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-17.000	0	-7.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-17.000	0	-7.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	0

Produkt	Räumliche Planung und Entwicklung						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Räumliche Planung und Entwicklung						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzähler	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Die Effekte von Planungen sind statistisch nicht angemessen zu messen	-					
Leistungen	(1) Bauleitpläne	VZSMA	6,5	6,5	5,5	4,5	VZS/MA aller Mitarbeiter, nicht nur Ingenieure/Ingenieurinnen, 1 MA befristet für FNP und STEK zusätzlich
	o abgeschlossen	Anzahl	25	48	31	1	Ursprünglich war für 2010 die Bearbeitung von 31 Planverfahren vorgesehen. 7 Planverfahren konnten nicht abgeschlossen werden. 4 Planverfahren sind hinzugekommen. Im einzelnen sind hier folgende Hintergründe zu nennen: 1. Umfangreiche und komplexe Großprojekte mit Priorität (Neuaufstellung FNP, BP 316 Königliche Höfe etc.) lassen wenig Spielraum für die Bearbeitung weiterer Planverfahren. 2. Die Veränderung rechtlicher Rahmenbedingungen sowie aktuelle Rechtsprechung führen u.a. aus Gründen der Rechtssicherheit zu längeren Planverfahren. 3. Die erforderlichen Informationen von externen Beteiligten (Träger öff. Belange, Investoren usw.) kommen oft verspätet. 4. Die Abhängigkeit von anderen Fachplanungen (z. B. Sportentwicklungsplanungen, Friedhofsbedarf u. ä.) führt immer wieder zu Zeitverzögerungen in der Stadtplanung.
	o laufend	Anzahl	11	37	39	61	Sofern die Bauleitpläne nicht abgeschlossen werden können, (s.o.) werden sie weiterhin als laufend erfasst. Vor diesem Hintergrund ist die Anzahl der laufenden Projekte entsprechend höher. Einzelne städtebauliche Planungen sind im Laufe des Jahres in den Bereich der Bauleitplanung übergeführt worden.
	(2) Städtebauliche Planungen	VZS/MA	3,5	2,5	3	3	VZS/MA aller Mitarbeiter, nicht nur Ingenieure/Ingenieurinnen
	o abgeschlossen	Anzahl	1	1	1	1	Abweichungen: Kündigung einer MA
	o laufend	Anzahl	9	9	12	14	
	(3) Planungen Dritter	VZS/MA	1	1	1	1	Träger öffentlicher Belange, Behörden
	(4) Sonstige Dienstleistungen	VZS/MA	1	1	1	1	Anfragen und Anträge von Bürgern u. ä.
	(5) Daueraufgaben	VZS/MA	0,1	0,1	0,1	0,1	Die Aufgaben können nicht abgeschlossen werden. Fortschreibung in regelmäßigen/unregelmäßigen Abständen erforderlich
Prozesse, Strukturen	(Nicht auf der Produkt- sondern auf der Projektebene zu steuern.)						

Produktnr.	1.100.09.01						
Produkt	Räumliche Planung und Entwicklung						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzähler	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit						



09 Planung / Entwicklung, Geoinformation
0902 Vermessungen

Verantw. Dezernat: I

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Vermessungen zum Aufbau und zur Aktualisierung der raumbezogenen Datenbasis des Geoinformationssystems (GIS) und als Grundlage zahlreicher Verwaltungsprozesse:

Katastervermessungen

(Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen, Gebäudeeinmessungen, Vergaben)

Ingenieurvermessungen

(Absteckungen, Bauüberwachungen, Grenzfremlegungen, Nivellement, Vergaben)

Topographische Vermessungen

(Erfassungen und Fortführungen für Fachkataster, Planerstellungen, Stadtgrundkarte, Vergaben)

Kommunale Grundlagenvermessungen

(AP-Feld-Verdichtungen und Überwachungen, NIVP-Verdichtungen und Überwachungen)

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Verwaltungsvorstand, Rat, politische Gremien, Fachbereiche, städtische Gesellschaften, Einwohner/innen der Stadt und der Region, Grundstückseigentümer/innen, Haus- und Wohnungseigentümer/innen, Pächter/innen, künftige Bauherren, Bauherren, Darlehnsnehmer/innen, Erbbauberechtigte, Eigenjagdbesitzer/innen, Kleingärtner/innen, Landwirte, Kehrpflichtige, Gewässerunterhaltungspflichtige, Natur- und Landschaftsschützer/innen, Schwerbehinderte, Sportler/innen, Radfahrer/innen, Bauträger, künftige Bauträger, Architekten/innen, Ingenieurbüros, Vermessungsingenieure/innen, Zweckverbände, Kreditinstitute, Notare/innen, Verkehrsunternehmen, Entsorgungsunternehmen, Versorgungsunternehmen, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände, Aufsichtsbehörden, Behörden, Gerichte, Anstalten des öffentlichen Rechts



09 Planung / Entwicklung, Geoinformation
0902 Vermessungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	18.693	19.273	19.872	20.548	21.247
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	57	59	61	63	65
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	18.750	19.332	19.933	20.611	21.312
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-530.105	-404.624	-406.260	-408.934	-411.622
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-3.238	-3.254	-3.270	-3.286	-3.303
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-8.177	-8.203	-8.230	-8.257	-8.284
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-17.390	-18.725	-19.511	-25.317	-31.317
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.907	-1.917	-1.926	-1.935	-1.945
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-560.817	-436.722	-439.197	-447.729	-456.471
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-542.067	-417.390	-419.264	-427.118	-435.159
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-542.067	-417.390	-419.264	-427.118	-435.159
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-542.067	-417.390	-419.264	-427.118	-435.159
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-542.067	-417.390	-419.264	-427.118	-435.159

09
0902
**Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
Vermessungen**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-5.000	0	-25.000	-60.000	-60.000	-60.000
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	-25.000	-60.000	-60.000	-60.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	-25.000	-60.000	-60.000	-60.000



09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0902 Vermessungen

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000042: Beschaffungen 09.02											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-5.000	0	-25.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.000	0	-25.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	-25.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0

Produkt	1.100.09.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Vermessungen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Vermessungen zum Aufbau und zur Aktualisierung der raumbezogenen Datenbasis des Geoinformationssystems (GIS) und als Grundlage zahlreicher Verwaltungsprozesse	Anzahl der Aufträge	80	80	96	54	Starker Einbruch in 2009 da eine erheblicher Personaleinsatz zur Einführung der getrennten Abwassergebühren nötig war.
		o davon Honorarleistungen	51	51	46	28	siehe oben
Leistungen	Grundlagenvermessungen	Anzahl	1	1	1	0	
	Katastervermessungen	Anzahl	29	29	50	26	Anzahl der Aufträge ist nicht beeinflussbar.
	Topographische Vermessungen	Anzahl	30	30	15	11	
	Ingenieurvermessungen	Anzahl	20	20	30	17	Anzahl der Aufträge ist nicht beeinflussbar.
Prozesse, Strukturen	Termingerechte Erledigung der Aufträge	Grad der termingerechten Erledigung in %	95	95	95	70	
	Wirtschaftlichkeit im Vergleich mit Fremdvergabe	Vorteil/Nachteil in %	65	65	58	58	Durch Eigenleistung können 65% Vergabekosten ab 2011 eingespart werden. Die Steigerung im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich durch die Einführung einer neuen Gebührenordnung (VermWertGebO NRW) für private Vermessungsbüros.
Ressourcen (ergänzende)	Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad					Korrespondiert mit " Prozesse, Strukturen": Wirtschaftlichkeit im Vergleich mit Fremdvergabe



09 **Planung / Entwicklung, Geoinformation**
0903 **Geoinformationsdienste**

Verantw. Dezernat: I

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Unterstützung von Entscheidungs- und Planungsprozessen durch raumbezogene Informationen

Kommunales Geo-Informationssystem (GIS)

Koordinierung der Entwicklung und Anwendung eines Informationssystems für das Intra- und Internet

Grundlagenkarten / Geobasisdaten

Aufbau und Fortführung einer einheitlichen Raumbezugsbasis für verschiedene Maßstabsebenen

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Verwaltungsvorstand, Rat, politische Gremien, Fachbereiche, städtische Gesellschaften, Einwohner/innen der Stadt und der Region, Grundstückseigentümer/innen, Haus- und Wohnungseigentümer/innen, Pächter/innen, künftige Bauherren, Bauherren, Darlehnsnehmer/innen, Erbbauberechtigte, Eigenjagdbesitzer/innen, Kleingärtner/innen, Landwirte, Kehrpflichtige, Gewässerunterhaltungspflichtige, Natur- und Landschaftsschützer/innen, Schwerbehinderte, Sportler/innen, Radfahrer/innen, Bauträger, künftige Bauträger, Architekten/innen, Ingenieurbüros, Vermessungsingenieure/innen, Zweckverbände, Kreditinstitute, Notare/innen, Verkehrsunternehmen, Entsorgungsunternehmen, Versorgungsunternehmen, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände, Aufsichtsbehörden, Behörden, Gerichte, Anstalten des öffentlichen Rechts



09 Planung / Entwicklung, Geoinformation
0903 Geoinformationsdienste

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-355.058	-354.561	-355.761	-357.551	-359.351
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-2.832	-2.846	-2.860	-2.874	-2.888
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-12.010	-12.030	-12.050	-12.070	-12.090
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-15.597	-25.013	-30.972	-38.972	-46.972
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-4.555	-4.575	-4.595	-4.616	-4.636
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-390.052	-399.025	-406.238	-416.083	-425.937
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-390.052	-399.025	-406.238	-416.083	-425.937
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-390.052	-399.025	-406.238	-416.083	-425.937
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-390.052	-399.025	-406.238	-416.083	-425.937
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-390.052	-399.025	-406.238	-416.083	-425.937

09
0903
**Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
Geoinformationsdienste**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-120.000	0	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-120.000	0	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-120.000	0	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000



09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0903 Geoinformationsdienste

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000043: Beschaffungen 09.03											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0

7000172: Rauminformationssystem											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-100.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-100.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-100.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0

Produkt	1.100.09.03						
Produkt	Geoinformationssysteme						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Unterstützung von Entscheidungs- und Planungsprozessen durch raumbezogene Informationen	Interne Nutzungen/ Anfragen o direkt über Intranet: Zahl der Anmeldungen	19.000	19.000	14.000	14.611	Steigerung der Zugriffszahlen auf das Geographische Informationssystem (GIS) durch Etablierung als Standardwerkzeug der Verwaltung.
Leistungen	Aufbau und Pflege der Datenbank	Kommunale Themen analog KGSt-Matrix	37	37	37	37	
		Aufwand in VZS	5,0	5,0	4,7	5,9	
	Auswertungen (die von den Nutzern nicht selbst über Intra- oder Internet erfolgten)	Anzahl Sonderauswertungen	120	120	140	210	
Prozesse, Strukturen	Zeitnahe Information in % der Fälle	Sonderauswertung o zum vereinbarten Termin	95	95	95	95	Schätzwert
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit						Keine Angabe: Querschnittsaufgabe als Grundlage der Verwaltung



09 Planung / Entwicklung, Geoinformation
0904 Grundstückswertermittlung

Verantw. Dezernat: I

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Führung der Kauf- und Mietpreissammlung,
- Markt- und Preisanalysen
- Wertrelevante Daten
- Bodenrichtwerte
- Immobilienwertübersichten, Grundstücksmarktberichte
- Gutachten des Gutachterausschusses über
unbebaute und bebaute Grundstücke,
Rechte und Belastungen an Grundstücken,
Mieten und Pachten,
Vermögensnachteile
- Kommunale Wertermittlung
Wertschätzungen der kommunalen Bewertungsstelle

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Verwaltungsvorstand, Rat, politische Gremien, Fachbereiche, städtische Gesellschaften, Einwohner/innen der Stadt und der Region, Grundstückseigentümer/innen, Haus- und Wohnungseigentümer/innen, Pächter/innen, künftige Bauherren, Bauherren, Darlehnsnehmer/innen, Erbbauberechtigte, Eigenjagdbesitzer/innen, Kleingärtner/innen, Landwirte, Geschiedene, Gewerbetreibende, Kehrpflichtige, Gewässerunterhaltungspflichtige, Natur- und Landschaftsschützer/innen, Schwerbehinderte, Bauträger, künftige Bauträger, Architekten/innen, Ingenieurbüros, Vermessungsingenieure/innen, Zweckverbände, Kreditinstitute, Rechtsanwälte/innen, Notare/innen, Verkehrsunternehmen, Entsorgungsunternehmen, Versorgungsunternehmen, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände, Aufsichtsbehörden, Behörden, Gerichte, Anstalten des öffentlichen Rechts, Sozialversi



09 Planung / Entwicklung, Geoinformation
0904 Grundstückswertermittlung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	55.014	56.884	58.818	60.818	62.886
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	55.014	56.884	58.818	60.818	62.886
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-271.375	-271.081	-271.567	-272.932	-274.304
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-4.247	-4.269	-4.290	-4.311	-4.332
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-348	-348	-348	-348	-348
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-32.304	-28.558	-28.622	-28.687	-28.752
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-309.325	-305.305	-305.877	-307.328	-308.786
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-254.311	-248.421	-247.059	-246.510	-245.900
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-254.311	-248.421	-247.059	-246.510	-245.900
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-254.311	-248.421	-247.059	-246.510	-245.900
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-254.311	-248.421	-247.059	-246.510	-245.900

Produktnr.	1.100.09.04						
Produkt	Grundstückswertermittlung						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Transparenz des Grundstücksmarktes	nicht messbar					
Leistungen	Gutachten	Anzahl	30	30	30	32	
	gutachterliche Stellungnahmen	Anzahl	5	5	15	6	
	kommunale Wertermittlung	Anzahl	20	20	20	20	
	Erfassung der Kaufverträge	Anzahl	900	900	900	775	
	Auskünfte	Anzahl	1300	1300	1300	1300	
Prozesse, Strukturen	Bearbeitungsdauer o Gutachten	Anteil der Gutachten, die innerhalb von 6 Wochen erstellt sind	10	10	12	2	Leistungsminde- rung wegen neuer Pflichtaufgaben in Form von Auswertungen für bebaute Grundstücke und zonale Bodenrichtwerte.
	o gutachterliche Stellungnahmen	Anteil der gutachtlichen Stellungnahmen die innerhalb von 6 Woche erstellt sind	5	5	15	1	Für Sozialämter, Arbeitsagenturen u.a. öffentl Träger sind Wertermittlungen gemäß Sozialgesetzbuch kostenfrei zu erstellen. Sowie Wertermittlungen für eigene kommunale Zwecke Leistungsminde- rung s.o.
	o kommunale Wertermittlung	Anteil der Wertermittlungen innerhalb von 6 Wochen	5	5	12	12	Leistungsminde- rung s.o.
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad					Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung



09 Planung / Entwicklung, Geoinformation
0905 Serviceleistungen FD 7.1

Verantw. Dezernat: I

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Auskünfte aus der raumbezogenen Datenbasis des Geo-Informationssystems (GIS) für die Verwaltung und Dritte und weitere Serviceleistungen:

- Hausnummernvergabe,
- Benennungen von Straßen, Wegen u. Plätzen,
- Erstellung von thematischen Karten und Plänen,
- Bescheinigungen, Verzeichnisse, Ermittlungen, Prüfungen, Berechnungen
- Großformatdrucke, Großformatkopien, Farbkopien, Scannen, Fotos
- Graphische Sonderprodukte

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Verwaltungsvorstand, Rat, politische Gremien, Fachbereiche, städtische Gesellschaften, Einwohner/innen der Stadt und der Region, Grundstückseigentümer/innen, Haus- und Wohnungseigentümer/innen, Pächter/innen, künftige Bauherren, Bauherren, Darlehnsnehmer/innen, Erbbauberechtigte, Eigenjagdbesitzer/innen, Kleingärtner/innen, Landwirte, Kehrpflichtige, Gewässerunterhaltungspflichtige, Natur- und Landschaftsschützer/innen, Schwerbehinderte, Sportler/innen, Radfahrer/innen, Bauträger, künftige Bauträger, Architekten/innen, Ingenieurbüros, Vermessungsingenieure/innen, Zweckverbände, Kreditinstitute, Notare/innen, Verkehrsunternehmen, Entsorgungsunternehmen, Versorgungsunternehmen, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände, Aufsichtsbehörden, Behörden, Gerichte, Anstalten des öffentlichen Rechts



09 Planung / Entwicklung, Geoinformation
0905 Serviceleistungen FD 7.1

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	18.149	18.766	19.404	20.064	20.746
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.299	3.402	3.508	3.638	3.762
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	24.148	24.868	25.612	26.402	27.208
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-333.152	-332.633	-334.015	-335.696	-337.384
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-1.416	-1.423	-1.430	-1.437	-1.444
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-3.178	-3.210	-3.242	-3.274	-3.307
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-8.486	-12.069	-14.514	-17.514	-20.514
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-6.242	-6.306	-6.369	-6.433	-6.497
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-352.474	-355.641	-359.570	-364.354	-369.146
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-328.326	-330.773	-333.958	-337.952	-341.938
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-328.326	-330.773	-333.958	-337.952	-341.938
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-328.326	-330.773	-333.958	-337.952	-341.938
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	6.140	6.140	7.140	7.140	7.140
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-322.186	-324.633	-326.818	-330.812	-334.798



09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0905 Serviceleistungen FD 7.1

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-40.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-40.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-40.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000



09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0905 Serviceleistungen FD 7.1

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000082: Beschaffungen 09.05											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-40.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-40.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-40.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0



09 **Planung / Entwicklung, Geoinformation**
0906 **SSP-Strategische Planung**

Verantw. Dezernat : I

Kurzbeschreibung

- Allgemeine Steuerungsunterstützung im Geschäftsbereich des Dezernates III
- Entwicklung von Strategien, Konzepten, Planungen und Rahmenbedingungen im Bereich Integrative Stadtentwicklung zur Optimierung von ganzheitlichen Denk- und Handlungsansätzen
- Initiierung von Ideenfindungsprozessen zur Entwicklung von innovativen, ganzheitlichen Stadtentwicklungsprojekten (Mobilisierung kreativer Strategien) und daraus Ableitung von Impulsen und Anregungen für nachfolgende sektorale und fachbereichsbezogene Planungen und Konzepte (Verknüpfung von strategischer und operativer Ebene)
- Koordinierung von Beteiligungsverfahren zwischen Vertretern/-innen aus der Politik, Bürgerschaft und Verwaltung als Planungs- und Entscheidungsfindungsprozess bei Projekten mit multidisziplinärem Ansatz
- Entwicklung und innovative Bearbeitung von ausgewählten fach- und ressortübergreifenden Stadtentwicklungsprojekten (z. T. mit interkommunalen und grenzüberschreitenden Partnern)
- Akquirierung von Fördergeldern über die ausgewählten Stadtentwicklungsprojekte (Förderanträge / Wettbewerbsverfahren)

Zielgruppe

- Verwaltungsleitung; Rat, Fachausschüsse und Beiräte
 - Fachbereiche und andere Organisationseinheiten / Institutionen der Gesamtverwaltung
 - Interkommunale und grenzüberschreitende (Projekt-) Partner; übergeordnete und anderweitige Behörden / Institutionen
 - Einwohner/-innen der Stadt Moers und der Region
-



09 **Planung / Entwicklung, Geoinformation**
0906 **SSP-Strategische Planung**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	18.000	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	18.000	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-155.853	-155.985	-154.771	-155.548	-156.328
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-9.669	-9.717	-9.766	-9.815	-9.864
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-60.537	-7.230	-7.286	-7.342	-7.398
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-1.012	-1.162	-1.333	-1.512	-1.729
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-22.381	-2.383	-2.386	-2.389	-2.392
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-249.452	-176.478	-175.542	-176.606	-177.711
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-231.452	-176.478	-175.542	-176.606	-177.711
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-231.452	-176.478	-175.542	-176.606	-177.711
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-231.452	-176.478	-175.542	-176.606	-177.711
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-232.452	-177.478	-176.542	-177.606	-178.711

09
0906
**Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
SSP-Strategische Planung**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-2.000	0	-2.000	-2.500	-2.000	-3.600
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-2.000	0	-2.000	-2.500	-2.000	-3.600
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-2.000	0	-2.000	-2.500	-2.000	-3.600



09
0906

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
SSP-Strategische Planung

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-2.000	0	-2.000	-2.500	-2.000	-3.600	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-2.000	0	-2.000	-2.500	-2.000	-3.600	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-2.000	0	-2.000	-2.500	-2.000	-3.600	0	0



10 Bauen und Wohnen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	103	104	103	103	103
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	883.627	913.670	944.735	976.857	1.010.070
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	10.796	10.993	11.197	11.408	11.626
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	36.854	38.108	39.403	40.742	42.128
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	931.380	962.875	995.438	1.029.110	1.063.927
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-1.909.582	-1.910.979	-1.866.758	-1.876.298	-1.885.883
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-100.574	-101.074	-101.580	-102.089	-102.599
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-374	-378	-382	-386	-390
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-5.845	-4.593	-4.444	-5.091	-5.691
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-73.700	-74.222	-74.749	-75.283	-75.821
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-2.090.075	-2.091.245	-2.047.913	-2.059.147	-2.070.384
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-1.158.695	-1.128.370	-1.052.475	-1.030.037	-1.006.457
19	+	Finanzerträge	0,00	0	568	417	283	177	103
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	568	417	283	177	103
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-1.158.127	-1.127.953	-1.052.192	-1.029.860	-1.006.354
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-1.158.127	-1.127.953	-1.052.192	-1.029.860	-1.006.354
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-1.158.127	-1.127.953	-1.052.192	-1.029.860	-1.006.354



10

Bauen und Wohnen

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-16.450	0	-13.300	-6.900	-6.100	-6.100
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-16.450	0	-13.300	-6.900	-6.100	-6.100
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-16.450	0	-13.300	-6.900	-6.100	-6.100



10 **Bauen und Wohnen**
1001 **Maßnahmen der Bauaufsicht**

Verantw. Dezernat: III

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Erstellen von Genehmigungen zur Errichtung und Änderung sowie Abbruch und Nutzungsänderungen von baulichen Anlagen und Gebäuden
- Prüfung der Berechnung der Ausführungspläne des statisch-konstruktiven Brandschutzes, Bauüberwachung in statischer Hinsicht
- Führen des Baulastenverzeichnisses, Eintragungen und Löschungen von Baulasten, Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis
- Genehmigung von Grundstücksteilungen, Ausstellen von Negativzeugnissen
- Bescheinigung der Abgeschlossenheit einer Wohnung nach dem WEG
- Bauzustandsbesichtigungen nach Fertigstellung des Rohbaus und nach abschließender Fertigstellung
- Gestattung der vorzeitigen Benutzung
- Bauüberwachungen
- Versagung von Baugenehmigungen, Teilungsgenehmigungen und Abgeschlossenheitsbescheinigungen
- Klageverfahren
- Erstellen von Öffentlich-rechtlichen Verträgen zur Ablösung von Stellplätzen
- Bearbeitung von Beschwerden
- Ordnungsbehördliche Maßnahmen, Sofortvollzug zur Gefahrenabwehr, Stilllegung und Nutzungsuntersagungen von illegalen Baumaßnahmen und Nutzungen
- Sonderprüfung gem. Sonderbauvorschriften
- Fertigung von Vorlagen für Fachausschüssen und andere Behörden und Fachbereiche
- Bearbeitung von Petitionen die an den Landtag NRW gerichtet wurden
- Ordnungsverfügungen/Bußgeldverfahren

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Bauherren/innen, Grundstückseigentümer/innen, Erbbauberechtigte, Gewerbetreibende, Rechtsanwälte/innen, Kläger/innen, Beschwerdeführen/innen, Behörden und Einrichtungen



10 Bauen und Wohnen
1001 Maßnahmen der Bauaufsicht

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	862.128	891.440	921.749	953.089	985.494
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	5.796	5.993	6.197	6.408	6.626
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	36.274	37.508	38.783	40.101	41.465
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	904.198	934.941	966.729	999.598	1.033.585
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-1.220.385	-1.221.234	-1.215.278	-1.221.381	-1.227.513
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-58.542	-58.833	-59.128	-59.424	-59.721
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-5.148	-3.250	-2.940	-3.540	-4.140
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-68.204	-68.719	-69.239	-69.766	-70.297
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.352.280	-1.352.036	-1.346.585	-1.354.111	-1.361.671
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-448.082	-417.095	-379.856	-354.513	-328.086
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-448.082	-417.095	-379.856	-354.513	-328.086
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-448.082	-417.095	-379.856	-354.513	-328.086
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-448.082	-417.095	-379.856	-354.513	-328.086



10 Bauen und Wohnen
1001 Maßnahmen der Bauaufsicht

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-6.950	0	-11.100	-6.100	-6.100	-6.100
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-6.950	0	-11.100	-6.100	-6.100	-6.100
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-6.950	0	-11.100	-6.100	-6.100	-6.100



10 Bauen und Wohnen
1001 Maßnahmen der Bauaufsicht

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000045: Beschaffungen 10.01											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-6.950	0	-11.100	-6.100	-6.100	-6.100	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-6.950	0	-11.100	-6.100	-6.100	-6.100	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-6.950	0	-11.100	-6.100	-6.100	-6.100	0	0

Produkt	1.100.10.01						
Produkt	Massnahmen der Bauaufsicht						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Gewährleistung, dass öffentliche Sicherheit und Ordnung bei der Errichtung von baulichen Anlagen sichergestellt ist	nicht messbar					
Leistungen	Baugenehmigungen	Zahl	500	500	550	444	
	Freistellungsverfahren	Zahl	30	30	30	24	
	Versagungen	Zahl	40	40	30	38	
	Abbruchgenehmigungen	Zahl	20	20	20	16	
	Teilungsgenehmigungen	Zahl	30	30	30	35	
	Abgeschlossenheitsbescheinigungen	Zahl	20	20	30	11	
	Bauzustandsbesichtigungen/ Bauüberwachungen	Zahl	500	500	700	482	
	Buß- und Verwargelder, Ordnungsverfügungen	Zahl	70	70	100	84	
Prozesse, Strukturen	Möglichst fehlerfreie Entscheidung	Anzahl der Klageverfahren	25	25	25	32	Stichtag
		Anteil erfolgreicher Klagen	0	0	0	1	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit						



10 Bauen und Wohnen
1002 Wohnungswesen

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Wohngeld

- Bewilligung von Miet- und Lastenzuschüssen, Ausstellen von Moers-Pässen

Sozialer Wohnungsbau

- Benutzungsgenehmigungen, Freistellungen, Wohnberechtigungsscheine, Ahndung von Gesetzesverstößen, Mietpreis- und örtliche Kontrollen

Allgemeiner Wohnungsbau

- Wohnungsaufsicht im nichtpreisgebundenen Wohnraum

Wohnungsvermittlung

- Vermittlung von öffentlich gefördertem Wohnraum mit und ohne Besetzungsrecht und von freifinanziertem Wohnraum

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Haus- und Wohnungseigentümer/innen, Haus- und Wohnungsmieter/innen, Heimbewohner/innen, Nutzer/innen, Wohnungssuchende



10 Bauen und Wohnen
1002 Wohnungswesen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	103	104	103	103	103
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	17.595	18.193	18.812	19.452	20.113
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	580	600	620	641	663
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	23.278	23.897	24.535	25.196	25.879
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-580.240	-580.399	-544.466	-547.368	-550.283
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-28.085	-28.224	-28.365	-28.507	-28.649
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-320	-323	-326	-329	-332
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-697	-1.343	-1.504	-1.551	-1.551
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-2.257	-2.261	-2.264	-2.267	-2.270
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-611.599	-612.550	-576.925	-580.022	-583.085
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-588.321	-588.653	-552.390	-554.826	-557.206
19	+ Finanzerträge	0,00	0	568	417	283	177	103
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	568	417	283	177	103
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-587.753	-588.236	-552.107	-554.649	-557.103
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-587.753	-588.236	-552.107	-554.649	-557.103
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-587.753	-588.236	-552.107	-554.649	-557.103



10 Bauen und Wohnen
1002 Wohnungswesen

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-9.500	0	-2.200	-800	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-9.500	0	-2.200	-800	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-9.500	0	-2.200	-800	0	0



10 Bauen und Wohnen
1002 Wohnungswesen

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-9.500	0	-2.200	-800	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-9.500	0	-2.200	-800	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-9.500	0	-2.200	-800	0	0	0	0

Produkt	1.100.10.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Produkt	Wohnungswesen							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009		
Ergebnisse, Wirkungen	Sicherstellung eines angemessenen Wohnens	- nicht messbar -					Keine gesonderten Kennzahlen, weil das Ziel sichergestellt wird, wenn die Leistungen (s. Zielfeld Leistungen) für die leistungsberechtigten Personen rechtmäßig/fehlerfrei (s. Zielfeld Prozesse, Strukturen) erbracht werden.	
	Wohnungsvermittlungen	Zahl erfolgreicher Vermittlungen	250	250	250	195		
		Nicht versorgte Haushalte	650	700	700	709	Zahl am Stichtag (nicht versorgte Haushalte am 01.01. des Berichtsjahres)	
	Sicherstellung der preisrechtlich zulässigen Miete	Zahl der festgestellten Verstöße	5	5	10	1		
Sicherstellung einer zweckentsprechenden Nutzung von gefördertem Wohnraum	Zahl der Verstöße	30	30	30	16	Durch intensive Beratungen im Vorfeld von Neuvermietungen können Verstöße vermieden werden. Dadurch sinkt auch die Anzahl der beanstandeten Vorgänge.		
Leistungen	Wohngeld	Bescheide	3.500	3.500	3.500	3.523		
		Rückforderungsbeträge	11.000	10.000	12.000	36.328	Der bereits zum III./IV. Quartal 2008 angekündigte Datenabgleich über nicht gemeldete Nebeneinkünfte wurde bisher nicht umgesetzt. Es ist zur Zeit nicht erkennbar, ob dies überhaupt erfolgt. In den Planzahlen 2011/2012 werden dadurch erwartete höhere Rückforderungsbeträge nicht berücksichtigt.	
	Moers-Pass für Wohngeldempfänger/in	Zahl	360	400	500	549	Die Nachfrage nach dem Moers-Pass ist zurückgegangen.	
	Wohnungsbindung	Örtliche Kontrollen, Zahl der Wohneinheiten		360	370	500	454	Rückgang durch Mittelrückzahlungen
			o Überwachungsdichte zum Bestand	8%	8%	8%	11,02%	
		Mietpreisprüfungen		50	50	50	21	
			o Verstoßquote	10%	10%	20,0%	4,76%	
		Wohnungsberechtigungs-scheine/ Benutz.-Genehm.WoBindG		1.200	1.200	1.400	1.208	Leichter Rückgang
		Freistellungen		250	250	300	279	
	Zinssenkungsbescheinigungen		50	50	50	64		
	Wohnungsaufsicht	Örtliche Kontrolle		10	10	10	4	
			o Verstoßquote	100%	100%	100%	100%	
	Wohnungsvermittlung	Wohnungssuchende Haushalte		1.450	1.550	1.650	1.553	Summe zum Beginn des Berichtszeitraumes zuzüglich Neuzugänge im Zeitraum
		Neuzugänge		800	850	950	842	Zahl im Berichtszeitraum
Vermittlungsversuche			500	500	800	547	Zielgenauere Benennung von Wohnungssuchenden	

Produkt	1.100.10.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt	Wohnungswesen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
		Bezugsfertige/freie Wohnungen	350	330	350	284	Erstbelegungen durch Neubauförderung absehbar
		Vermittelte Wohnungen	250	230	250	195	
		o Vermittlungsquote in % der freien Wohnungen	71%	70%	71%	69%	
Prozesse, Strukturen	Kundenfreundliche Öffnungszeiten Kurze Bearbeitungszeiten	Wochenstunden Publikumsverkehr	18	18	18	18	
		Wohngeld: bis 4 Wochen	90%	90%	90%	90%	
	(Anteil der Fälle)	WBS, Zinssenkung: bis 10 Tage	65%	65%	65%	63,1%	
		Freistellung: bis 4 Wochen	50%	50%	50%	54,4%	
		Zahl der Anträge auf Internet-Formularen	150	150	110	124	
		Zahl der Anfragen/ Anträge per E-Mail	100	70	50	21	
	Geringe Fehlerquote/weniger Bußgeldverfahren	Laufende Klagen	5	5	10	0	
		Abgeschlossene Klagen	2	1	1	4	
		o davon zu Gunsten der Stadt	2	1	1	4	
		o davon Vergleich	0	0	0	0	
Anzahl Bußgeldverfahren		10	5	15	4	Der bereits zum III./IV. Quartal 2008 angekündigte Datenabgleich über nicht gemeldete Nebeneinkünfte wurde bisher nicht umgesetzt. Es ist zur Zeit nicht erkennbar, ob dies überhaupt erfolgt. In den Planzahlen 2011/2012 wird die dadurch erwartete höhere Anzahl an Bußgeldverfahren nicht mehr berücksichtigt.	
Staatsanwaltliche Ermittlungsverfahren	10	3	20	7	Der bereits zum III./IV. Quartal 2008 angekündigte Datenabgleich über nicht gemeldete Nebeneinkünfte wurde bisher nicht umgesetzt. Es ist zur Zeit nicht erkennbar, ob dies überhaupt erfolgt. In den Planzahlen 2011/2012 wird die dadurch erwartete höhere Anzahl an Bußgeldverfahren nicht mehr berücksichtigt.		
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit						



10 **Bauen und Wohnen**
1003 **Denkmalschutz und Denkmalpflege**

Verantw. Dezernat: III

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Durchführung von Unterschutzstellungen, Erarbeitung von Denkmalsatzungen, Ausstellung von Bescheinigungen für steuerliche Zwecke, Erlaubnisverfahren und Benehmenserstellungen, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Denkmalförderung, Maßnahmen zur Denkmalpflege, Bodendenkmalpflege und Archäologie, Denkmalpflegepläne und Stadtbildpflege
- Vorbereitung und Durchführung des Tag des offenen Denkmals

Zielgruppen für den Teilergebnisplan:

Einwohner/innen der Stadt und der Region, Denkmaleigentümer/innen, Grundstückseigentümer/innen, Fachbereiche, Ausschüsse, Rat, Verwaltungsleitung, Behörden, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Baufirmen, Gutachter, Archäologen, Grafschafter Geschichts- und Museumsverein, Heimatvereine, Stadtarchiv, Stadtführer, ehrenamtliche Denkmalpfleger, Landschaftsverband Rheinland



10 Bauen und Wohnen
1003 Denkmalschutz und Denkmalpflege

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.904	4.037	4.174	4.316	4.463
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	3.904	4.037	4.174	4.316	4.463
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-108.957	-109.346	-107.014	-107.549	-108.087
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-13.947	-14.016	-14.087	-14.158	-14.229
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-54	-55	-56	-57	-58
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-3.238	-3.242	-3.246	-3.250	-3.254
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-126.196	-126.659	-124.403	-125.014	-125.628
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-122.292	-122.622	-120.229	-120.698	-121.165
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-122.292	-122.622	-120.229	-120.698	-121.165
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-122.292	-122.622	-120.229	-120.698	-121.165
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-122.292	-122.622	-120.229	-120.698	-121.165

Produkt	Denkmalschutz und Denkmalpflege						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Schutz, Pflege, Erhaltung, Dokumentation und Erforschung baugeschichtlicher und historischer Objekte und Anlagen	Anzahl der o Baudenkmäler,	122	122	125	113	*statistische Bereinigung: hier waren auch ehemalige bereits abgebrochene Baudenkmäler mitgezählt worden
		o Bodendenkmäler	6	6	6	6	
		o Denkmalbereiche	3	3	3	3	
Leistungen	Beratungen und Auskünfte	Anzahl	1.200	1.200	1.200	1.200	
	Denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse und Stellungnahmen	Anzahl	80	80	80	80	
	Denkmalschutzrechtliche Überprüfungen	Anzahl	4	4	10	8	
	Zuschussbewilligungen im Sinne der Denkmalförderung und Denkmalpflege	Anzahl	0	0	1		
	Benehmenserstellungen nach Abstimmung mit den LVR-Fachämtern	Anzahl	50	50	50	50	LVR-Fachämter der Denkmalpflege sowie der Bodendenkmalpflege im Rheinland
	Vorläufige Unterschutzstellungen und Eintragungsverfahren.	Anzahl	1	1	4	1	
Prozesse, Strukturen	Quote der bestandskräftigen Bescheide	in %	100%	100%	100%		
	Schnelle Bearbeitung	Anteil der denkmalschutzrechtlichen Erlaubnisse und Stellungnahmen, die innerhalb von 6 Wochen erstellt werden	50%	50%	50%		Die Zeit ist einerseits von der Bearbeitungsdauer der beteiligten LVR-Ämter, aber auch von den Ergebnissen und Befunden bei bauhistorischen Untersuchungen und archäologischen Grabungen abhängig.
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit						



11 Ver- und Entsorgung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	418.297	418.297	418.297	418.297	418.297
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	22.124.027	22.418.047	22.993.225	23.136.874	23.323.474
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	128.076	553	572	591	611
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	7.006	7.244	7.490	7.744	8.007
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	315.000	444.000	130.000	195.000	200.000
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	22.992.406	23.288.141	23.549.584	23.758.506	23.950.389
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-620.625	-619.874	-622.822	-625.954	-629.103
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-830	-834	-838	-842	-846
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-3.475.952	-3.510.007	-3.544.908	-3.580.157	-3.615.758
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-3.416.421	-3.676.420	-3.897.554	-4.065.612	-4.216.237
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-9.982.522	-9.984.748	-9.986.998	-9.989.270	-9.991.564
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-17.496.349	-17.791.882	-18.053.120	-18.261.835	-18.453.508
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	5.496.056	5.496.259	5.496.465	5.496.671	5.496.881
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	5.496.056	5.496.259	5.496.465	5.496.671	5.496.881
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	5.496.056	5.496.259	5.496.465	5.496.671	5.496.881
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	315.000	444.000	130.000	195.000	200.000
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-732.412	-861.412	-547.412	-612.412	-617.412
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	5.078.644	5.078.847	5.079.053	5.079.259	5.079.469



11 Ver- und Entsorgung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-13.571.000	0	-11.011.000	-10.140.000	-6.315.000	-9.210.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-91.500	0	-72.500	-34.000	-24.000	-14.000
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-13.662.500	0	-11.083.500	-10.174.000	-6.339.000	-9.224.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-13.662.500	0	-11.083.500	-10.174.000	-6.339.000	-9.224.000



11 Ver- und Entsorgung
1101 Abwasserbehandlung (Geb. HH)

Verantw. Dezernat: III

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Planung, Entwurf, Bau und Unterhaltung
- Leistungen für Dritte
- Abstimmung Baumaßnahmen Dritter
- Bearbeitung der finanzieller Zuwendungen
- Erschließungsobjekte,
- Genehmigungsverfahren
- Aufstellung ABK

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Einwohner/innen, Gewerbetreibende, Haus- und Wohnungseigentümer/innen

11
1101Ver- und Entsorgung
Abwasserbehandlung (Geb. HH)

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	418.297	418.297	418.297	418.297	418.297
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	22.124.027	22.418.047	22.993.225	23.136.874	23.323.474
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	128.076	553	572	591	611
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	7.006	7.244	7.490	7.744	8.007
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	315.000	444.000	130.000	195.000	200.000
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	22.992.406	23.288.141	23.549.584	23.758.506	23.950.389
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-620.625	-619.874	-622.822	-625.954	-629.103
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-830	-834	-838	-842	-846
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-3.475.952	-3.510.007	-3.544.908	-3.580.157	-3.615.758
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-3.416.421	-3.676.420	-3.897.554	-4.065.612	-4.216.237
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-9.982.522	-9.984.748	-9.986.998	-9.989.270	-9.991.564
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-17.496.349	-17.791.882	-18.053.120	-18.261.835	-18.453.508
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	5.496.056	5.496.259	5.496.465	5.496.671	5.496.881
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	5.496.056	5.496.259	5.496.465	5.496.671	5.496.881
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	5.496.056	5.496.259	5.496.465	5.496.671	5.496.881
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	315.000	444.000	130.000	195.000	200.000
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-732.412	-861.412	-547.412	-612.412	-617.412
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	5.078.644	5.078.847	5.079.053	5.079.259	5.079.469
	Kostenstelle	0,00	0,00	-20.676	-20.879	-21.085	-21.292	-21.501
	<u>Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo d. Gebührenkalkulation</u>							
	Diff. zwischen kalk. U. bilanzieller Abschreibung u. Sonderpostenauf.			-1.381.130	-1.196.637	-1.196.637	-1.196.637	-1.196.637
	Diff. Zwischen kalkulatorischen Zinsen u. effektiven Schuldzinsen			-3.676.838	-3.676.838	-3.676.838	-3.676.838	-3.676.838
=		0,00	0,00	0	0	0	0	0



11 Ver- und Entsorgung
1101 Abwasserbehandlung (Geb-HH)

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-13.571.000	0	-11.011.000	-10.140.000	-6.315.000	-9.210.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-91.500	0	-72.500	-34.000	-24.000	-14.000
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-13.662.500	0	-11.083.500	-10.174.000	-6.339.000	-9.224.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-13.662.500	0	-11.083.500	-10.174.000	-6.339.000	-9.224.000



11 Ver- und Entsorgung
1101 Abwasserbehandlung (Geb-HH)

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
700047: Beschaffungen 11.01											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-16.500	0	-12.500	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-16.500	0	-12.500	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-16.500	0	-12.500	-3.000	-3.000	-3.000	0	0

7000189: EDV Netzwerk Kanal											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.000	0	-10.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-10.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-10.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

7000191: EDV-Umrüstung Pumpanlagen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-50.000	0	-40.000	-30.000	-20.000	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-50.000	0	-40.000	-30.000	-20.000	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-50.000	0	-40.000	-30.000	-20.000	-10.000	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000194: Bau RW-Kanal Pattbergstraße											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-10.000	0	-330.000	0	0	0	0	-340.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-330.000	0	0	0	0	-340.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-330.000	0	0	0	0	-340.000

7000195: RW-Kanäle Zechensiedlung Kapellen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-300.000	0	0	0	0	0	0	-300.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-300.000	0	0	0	0	0	0	-300.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-300.000	0	0	0	0	0	0	-300.000

7000196: Neuverleg. RW-Kanalteilstücke											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-450.000	0	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-450.000	0	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-450.000	0	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000217: SW-Kanäle Stadtkern und Vinn											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-415.000	0	0	0	0	0	0	-415.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-415.000	0	0	0	0	0	0	-415.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-415.000	0	0	0	0	0	0	-415.000

7000219: Kanalinspektion + Befahrungen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0

7000220: Innenerneuerung Straßenprog.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-145.000	0	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-145.000	0	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-145.000	0	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000223: Hausanschl. öffentl. Bereich											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-150.000	0	-150.000	-150.000	-145.000	-145.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-150.000	0	-150.000	-150.000	-145.000	-145.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-150.000	0	-150.000	-150.000	-145.000	-145.000	0	0

7000224: MW-Kanal. Repelen Gesamtanl.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-300.000	0	0	0	0	0	0	-300.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-300.000	0	0	0	0	0	0	-300.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-300.000	0	0	0	0	0	0	-300.000

7000226: RW-Kanal Tervoorstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-160.000	0	0	0	0	-160.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-160.000	0	0	0	0	-160.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-160.000	0	0	0	0	-160.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000227: Erneuerung von Pumpanlagen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0

7000228: RW-Kanälen im Stadtkern und Vinn											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-500.000	0	0	0	0	0	0	-500.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-500.000	0	0	0	0	0	0	-500.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-500.000	0	0	0	0	0	0	-500.000

7000233: punkt. Ern. im Kanalnetz											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000234: RW-Kanal "An der Cölve"											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-25.000	-400.000	0	0	-425.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-25.000	-400.000	0	0	-425.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-25.000	-400.000	0	0	-425.000

7000235: Herst. Kanalschlussleitungen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-750.000	0	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-750.000	0	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-750.000	0	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000	0	0

7000237: RZ vorf. Kanalbaukosten											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.855.000	0	-500.000	0	-500.000	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-1.855.000	0	-500.000	0	-500.000	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-1.855.000	0	-500.000	0	-500.000	0	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000240: Erneuerung SW-Kanal Liebrechtstraße											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-270.000	0	0	0	0	-270.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-270.000	0	0	0	0	-270.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-270.000	0	0	0	0	-270.000

7000577: MW-Kanalerneuerung Franz-Haniel-Str.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-750.000	0	-750.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-750.000	0	-750.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-750.000	0	-750.000

7000578: MW-Kanalerneuerung Blücherstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-580.000	0	0	0	-580.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-580.000	0	0	0	-580.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-580.000	0	0	0	-580.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000579: MW-Kanalerneuerung Römerstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-890.000	0	0	0	0	0	0	-890.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-890.000	0	0	0	0	0	0	-890.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-890.000	0	0	0	0	0	0	-890.000

7000580: MW-Kanalerneuerung Essenberger Str.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-560.000	0	0	0	0	-560.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-560.000	0	0	0	0	-560.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-560.000	0	0	0	0	-560.000

7000581: Erneuerung RW-Kanal Oststr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-15.000	-270.000	0	-285.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-15.000	-270.000	0	-285.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-15.000	-270.000	0	-285.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000582: Erneuerung RW-Kanal Sternstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-15.000	-270.000	0	0	-285.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-15.000	-270.000	0	0	-285.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-15.000	-270.000	0	0	-285.000

7000583: Neuverlegung SW-Kanal Sternstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-15.000	-270.000	0	0	-285.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-15.000	-270.000	0	0	-285.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-15.000	-270.000	0	0	-285.000

7000584: Neuverlegung SW-Kanal Oststr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-15.000	-270.000	0	-285.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-15.000	-270.000	0	-285.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-15.000	-270.000	0	-285.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000585: RW-Kanal Friedr. Ebert, Ring, Amalienstr											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-15.000	-380.000	0	-395.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-15.000	-380.000	0	-395.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-15.000	-380.000	0	-395.000

7000586: RW-Kanal Ring-, Katharinen, Gertrudenweg											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-15.000	-380.000	0	0	-395.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-15.000	-380.000	0	0	-395.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-15.000	-380.000	0	0	-395.000

7000587: RW-Kanäle Maiblumen-, Tulpen, Anemonen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-15.000	-330.000	0	0	0	-345.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-15.000	-330.000	0	0	0	-345.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-15.000	-330.000	0	0	0	-345.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000588: RW-Kanäle Hebbel, Lessing, Im Schommer											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-10.000	-220.000	0	0	0	-230.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-10.000	-220.000	0	0	0	-230.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-10.000	-220.000	0	0	0	-230.000

7000589: RW-Kanäle Kleist- u. Hölderlinstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-275.000	0	0	0	0	-275.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-275.000	0	0	0	0	-275.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-275.000	0	0	0	0	-275.000

7000590: RW-Kanäle Schul- u. Ehrenmalstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-35.000	-750.000	0	-785.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-35.000	-750.000	0	-785.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-35.000	-750.000	0	-785.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000591: RW-Kanäle Moerser, Neukirch., Bahnhofstr											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-50.000	-850.000	0	0	0	-900.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-50.000	-850.000	0	0	0	-900.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-50.000	-850.000	0	0	0	-900.000

7000592: RW-Kanäle Beethoven, Händel, Bramsstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-825.000	0	0	0	0	0	0	-825.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-825.000	0	0	0	0	0	0	-825.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-825.000	0	0	0	0	0	0	-825.000

7000593: RW-Kanäle Brucksche Feld, Dorsterfeldstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-240.000	0	0	0	0	-240.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-240.000	0	0	0	0	-240.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-240.000	0	0	0	0	-240.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000599: SW-Kanalerneuerung Lotharstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-10.000	0	-260.000	0	0	0	0	-270.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-260.000	0	0	0	0	-270.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-260.000	0	0	0	0	-270.000

7000600: SW-Kanalern. Xantener u. Asberger Str.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-15.000	0	-800.000	0	0	0	0	-815.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-800.000	0	0	0	0	-815.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-800.000	0	0	0	0	-815.000

7000601: SW-Kanalern. im Zuge Umgest. Neuer Wall											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-40.000	-750.000	0	0	0	-790.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-40.000	-750.000	0	0	0	-790.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-40.000	-750.000	0	0	0	-790.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000602: SW-Erneuerung Baustraße											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-315.000	0	0	0	0	0	0	-315.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-315.000	0	0	0	0	0	0	-315.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-315.000	0	0	0	0	0	0	-315.000

7000603: SW-Erneuerung Filderstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-275.000	0	0	-275.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-275.000	0	0	-275.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-275.000	0	0	-275.000

7000604: SW-Innensanierung Wilh.-Schroeder-Str.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-400.000	0	-400.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-400.000	0	-400.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-400.000	0	-400.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000611: RW-Kanalerneuerung Lotharstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-10.000	0	-170.000	0	0	0	0	-180.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-170.000	0	0	0	0	-180.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-170.000	0	0	0	0	-180.000

7000612: RW-Kanalerneuerung Xantener u. Asberger											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-15.000	0	-1.100.000	0	0	0	0	-1.115.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-1.100.000	0	0	0	0	-1.115.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-1.100.000	0	0	0	0	-1.115.000

7000613: RW-Kanalerneuerung Umgest. Neuer Wall											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-150.000	-3.150.000	0	0	0	-3.300.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-150.000	-3.150.000	0	0	0	-3.300.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-150.000	-3.150.000	0	0	0	-3.300.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000614: RW-Erneuerung Baustraße											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-315.000	0	0	0	0	0	0	-315.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-315.000	0	0	0	0	0	0	-315.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-315.000	0	0	0	0	0	0	-315.000

7000615: RW-Innens.Wilh. Schroeder-Str.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-400.000	0	-400.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-400.000	0	-400.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-400.000	0	-400.000

7000616: RW-Innensanierung Bankstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-200.000	0	0	-200.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-200.000	0	0	-200.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-200.000	0	0	-200.000



lf. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000617: RW-Innensanierung Augustastr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-550.000	0	-550.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-550.000	0	-550.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-550.000	0	-550.000

7000618: RW-Kanalerneuerung Essenb. Str.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-315.000	0	0	0	0	0	0	-315.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-315.000	0	0	0	0	0	0	-315.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-315.000	0	0	0	0	0	0	-315.000

7000619: Ern. Regenentwässerung P Mühlenstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-15.000	0	-1.400.000	0	0	0	0	-1.415.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-15.000	0	-1.400.000	0	0	0	0	-1.415.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	-1.400.000	0	0	0	0	-1.415.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000620: RW-Innensanierung Rhein. Str.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-350.000	0	0	0	0	0	0	-350.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-350.000	0	0	0	0	0	0	-350.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-350.000	0	0	0	0	0	0	-350.000

7000621: RW-Kanalerneuerung Kampstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-10.000	0	-190.000	0	0	0	0	-200.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-190.000	0	0	0	0	-200.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-190.000	0	0	0	0	-200.000

7000622: RKB "Im Meerfeld"											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-25.000	-200.000	0	0	-225.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-25.000	-200.000	0	0	-225.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-25.000	-200.000	0	0	-225.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000623: SW-Kanalerneuerung Kampstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-10.000	0	-190.000	0	0	0	0	-200.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-190.000	0	0	0	0	-200.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	-190.000	0	0	0	0	-200.000

7000625: RW-Kanalerneuerung Dongrathshof											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-250.000	0	-250.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-250.000	0	-250.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-250.000	0	-250.000

7000626: SW- Kanalerneuerung Dongrathshof											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-250.000	0	-250.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-250.000	0	-250.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-250.000	0	-250.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000627: MW-Kanalerneuerung Schwanenstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-350.000	0	0	-350.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-350.000	0	0	-350.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-350.000	0	0	-350.000

7000628: MW-Kanalerneuerung Windmühlenstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-400.000	0	0	-400.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-400.000	0	0	-400.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-400.000	0	0	-400.000

7000629: MW-Kanalern. "Am Mönk u. Freiligrathsstr											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-1.500.000	0	0	0	-1.500.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-1.500.000	0	0	0	-1.500.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-1.500.000	0	0	0	-1.500.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000630: MW-Kanal Freiligrath-,Lauff-, Heinestr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-1.500.000	0	0	0	0	-1.500.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-1.500.000	0	0	0	0	-1.500.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-1.500.000	0	0	0	0	-1.500.000

7000631: MW-Kanal Hourtenhof,Brinkenhof,Kellerstr											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-900.000	0	0	0	0	0	0	-900.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-900.000	0	0	0	0	0	0	-900.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-900.000	0	0	0	0	0	0	-900.000

7000632: RW-Kanalerneuerung Bismarckstr. Teil 1											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-10.000	-350.000	0	-360.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-10.000	-350.000	0	-360.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-10.000	-350.000	0	-360.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000636: SW-Kanalern. Maiblumen, Tulpen, Anemonen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-15.000	-330.000	0	0	0	-345.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-15.000	-330.000	0	0	0	-345.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-15.000	-330.000	0	0	0	-345.000

7000637: SW-Kanalern. Ring, Katharinen, Gertruden											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-15.000	-380.000	0	0	-395.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-15.000	-380.000	0	0	-395.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-15.000	-380.000	0	0	-395.000

7000638: SW-Kanalern. Fr.-Ebert, Ring-,Amalienstr											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-15.000	-380.000	0	-395.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-15.000	-380.000	0	-395.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-15.000	-380.000	0	-395.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000639: SW-Kanalern. Beethoven-,Händel-,Bramsstr											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.100.000	0	0	0	0	0	0	-1.100.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-1.100.000	0	0	0	0	0	0	-1.100.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-1.100.000	0	0	0	0	0	0	-1.100.000

7000640: SW-Kanal Moerser,Neukirchener,Bahnhofstr											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-50.000	-850.000	0	0	0	-900.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-50.000	-850.000	0	0	0	-900.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-50.000	-850.000	0	0	0	-900.000

7000641: SW-Kanalerneuerung Schul-/Ehrenmalstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-35.000	-750.000	0	-785.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-35.000	-750.000	0	-785.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-35.000	-750.000	0	-785.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000642: SW-Innens. Dorsterfeld/Im Brucksche Feld											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-200.000	0	0	0	0	-200.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-200.000	0	0	0	0	-200.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-200.000	0	0	0	0	-200.000

7000643: MW-Speicherbecken Asberg											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-20.000	-1.050.000	0	0	-1.070.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-20.000	-1.050.000	0	0	-1.070.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-20.000	-1.050.000	0	0	-1.070.000

7000644: MW-Zulauf/Ablauf Speicherbecken Asberg											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-750.000	0	-750.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-750.000	0	-750.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-750.000	0	-750.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000645: SW-Kanalerneu. Kleist- u. Hölderlinstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-275.000	0	0	0	0	-275.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-275.000	0	0	0	0	-275.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-275.000	0	0	0	0	-275.000

7000646: SW-Kanalern. Hebbel-,Lessing Im Schommer											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-10.000	-220.000	0	0	0	-230.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-10.000	-220.000	0	0	0	-230.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-10.000	-220.000	0	0	0	-230.000

7000647: SW-Kanalern. Stichweg Bergheideweg											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-10.000	-320.000	0	-330.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-10.000	-320.000	0	-330.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-10.000	-320.000	0	-330.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000648: RW-Kanalern. Stichweg zum Bergheideweg											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-10.000	-270.000	0	-280.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-10.000	-270.000	0	-280.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-10.000	-270.000	0	-280.000

7000787: RW-Kanal Radweg Neukirchener Str.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-165.000	0	0	0	0	-165.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-165.000	0	0	0	0	-165.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-165.000	0	0	0	0	-165.000

unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-761.000	0	-306.000	0	-45.000	-45.000	0	-1.157.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-771.000	0	-316.000	0	-45.000	-45.000	0	-1.157.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-771.000	0	-316.000	0	-45.000	-45.000	0	-1.157.000

Produkt	Abwasserbehandlung						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009		
Ergebnisse, Wirkungen	Bereitstellung eines leistungsfähigen Kanalnetzes	Kanalnetz [km], davon						
		o Mischwasser	113,5	113,5	113,5	113,5		
		o Schmutzwasser	176,2	176,2	176,2	175,3		
		o Regenwasser	154,9	154,9	155,6	153,7	Neuerlegung RW-Kanäle Pattbergstraße und An der Cölve erst in 2013	
		o Druckentwässerungen	13,2	13,2	13,2	9,2		
		SW/RW/MW-Pumpwerke	60	58	58	56		
		RKB, RRB, SK 1*	17	16	16	16	1 *) Regenklärbecken, Regenrückhaltebecken, Stauraumkanäle	
		RVA 2*	18	18	19	16	2 *) Regenwasserversickerungsanlagen RVA Liebrechtstraße erst in 2012, RVA Bruchstraße und Meerbeck z.Z. im Bau	
abflusslose Gruben 3*	273	273	273	358	3 *) Abflusslose Gruben, Kleinkläranlagen, biologische Anlagen			
Leistungen	Planung	Planungen (Anzahl)	13 *	8	10 *	9		
	Neubau, Sanierung, Erneuerung	Kanalnetz in m, davon						4*) Summe aller Teilleistungen aus Erneuerung, Sanierung und Erweiterung * 2010) Geplante Kanallängen aus 2010 wurden korrigiert * 2012) in 2012 sind 5 Innensanierungsmaßnahmen geplant, das erhöht die Kanallängen erheblich
		o Mischwasser 4*	2.408	500	2.080	1.925		
		o Schmutzwasser 4*	2.037	1.745	2.700	1.707		
		o Regenwasser 4*	3.923	1.785	3.500	1.400		
		o Druckentwässerungen	0,0	0,0	0,0	0		
		SW/RW/MW-Pumpwerke	2	0	2	0		
		RKB, RRB, SK 1*	1	0	0	0		
RVA 2*	0	0	1	1				
abflusslose Gruben 3*	0	0	0	0				
Prozesse, Strukturen	Ausführung	Abgeschlossene Projekte Kanalbau	6	11	14	5	12/2010: fertiggestellt o. SR: Kronprinzenstr., Zechensiedl. Kapellen, Königsberger Str., Eichenstr., Abteistr./Südring, 5.BA Kapellen, Bahnhofsumfeld Los 2, Meerbeck Ost 3.BA u. 4.BA 2011: Druckentw. Rheinkamp, Kirschenallee, PW Masurenstr., PW Voßbuschstr., Bruchstr., Rheinhausener Str., Innensan. Dorfstr./Kirchweg, SW/RW 4.BA Kapellen 2012: MW Repelen 5.BA, MW Römerstraße, SW/RW Baustr., SW/RW Wied-/Prinzenstr., SW/RW Helmholtzstr., Kapellen RW-Sammler RRB	
	Einhaltung der geplanten Baukosten (Neubau,	o Kosten > 10 % unterschritten	0	0	0			
		o Kosten +/- 10 % eingehalten	6	11	14	5		
		o Kosten > 10 % überschritten	0	0	0			
	Saldo: Plan - Ist-Kosten aller abgeschlossenen Projekte	./.	./.	./.	-102.125	2009: Dammbalken Kirchweg, Schieberschacht Schürmannhütt, Homberger Str. v. Lotharstr. -HS-Nr. 152, Entwässerung Westerbruchgraben,		

Produktnr.	1.100.11.01						
Produkt	Abwasserbehandlung						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Investitionskosten Kanalbau [€/m]					2010: Investitionskosten (€/m) sind hier nur für die Inlinersanierung zu ermitteln
		bis 3 m Tiefe	./.	./.	./.		2010: Zu diesem Zeitpunkt liegen noch keine Abrechnungen vor
		3 m bis 5m Tiefe	./.	./.	./.		2010: s. o.
		über 5 m Tiefe	./.	./.	./.		2010: s. o.
		Inliner	./.	./.	./.		2010: s. o.



12

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	173.115	199.010	252.747	310.154	336.502
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	6.928.153	7.735.766	7.641.223	7.702.913	7.776.854
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	47.197	98.802	100.461	102.177	103.951
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	79.739	82.452	85.257	88.157	91.156
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	181.000	202.000	25.000	35.000	40.000
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	7.409.203	8.318.029	8.104.688	8.238.401	8.348.463
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-1.543.613	-1.527.175	-1.481.129	-1.488.654	-1.496.218
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-29.818	-29.966	-30.114	-30.265	-30.416
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-7.238.840	-6.892.327	-6.755.711	-7.329.537	-8.137.429
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-9.161.825	-9.055.973	-8.756.529	-9.187.465	-9.589.586
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	-89.747	-89.747	-89.747	-89.747	-89.747
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-398.046	-297.035	-297.421	-297.814	-298.208
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-18.461.889	-17.892.223	-17.410.651	-18.423.482	-19.641.604
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-11.052.686	-9.574.194	-9.305.964	-10.185.081	-11.293.141
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-11.052.686	-9.574.194	-9.305.964	-10.185.081	-11.293.141
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-11.052.686	-9.574.194	-9.305.964	-10.185.081	-11.293.141
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	200.275	221.275	44.275	54.275	59.275
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-185.640	-206.640	-29.640	-39.640	-44.640
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-11.038.051	-9.559.559	-9.291.329	-10.170.446	-11.278.506



12

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	639.900	0	3.313.500	4.274.000	2.283.000	597.900
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	2.020.233	0	411.833	133.333	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	2.660.133	0	3.725.333	4.407.333	2.283.000	597.900
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-6.427.000	0	-8.100.000	-8.063.900	-7.728.000	-3.687.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-43.000	0	-41.000	-20.500	-20.500	-20.500
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-6.470.000	0	-8.141.000	-8.084.400	-7.748.500	-3.707.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-3.809.867	0	-4.415.667	-3.677.067	-5.465.500	-3.109.600



12
1201
120101

Verkehrsflächen und -anlagen. ÖPNV
Öffentliche Verkehrsflächen
Straßen und Brücken

12
1201
120101

Verantw. Dezernat: I

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Bereitstellung einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur. Dies beinhaltet die Planung, den Bau und die Sanierung und Instandhaltung der Straßen, Wege und Plätze sowie der Brücken und Durchlässe.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Bürger/-innen und Besucher der Stadt Moers.



12
1201
120101

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Öffentliche Verkehrsflächen
Straßen und Brücken

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	137.653	162.997	220.454	277.311	303.109
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	4.888.066	4.799.192	4.646.241	4.647.537	4.647.537
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.108	3.214	3.323	3.436	3.553
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	43.985	45.481	47.028	48.627	50.281
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	161.000	202.000	25.000	35.000	40.000
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	5.233.811	5.212.884	4.942.045	5.011.911	5.044.480
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-817.132	-816.301	-771.698	-775.581	-779.484
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-14.103	-14.173	-14.243	-14.314	-14.385
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-5.657.709	-5.565.870	-5.569.513	-6.158.492	-7.001.407
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-8.798.486	-8.683.339	-8.467.421	-8.892.671	-9.285.101
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-89.747	-89.747	-89.747	-89.747	-89.747
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-267.016	-265.743	-265.864	-265.985	-266.106
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-15.644.194	-15.435.173	-15.178.486	-16.196.790	-17.436.230
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-10.410.383	-10.222.289	-10.236.441	-11.184.880	-12.391.750
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-10.410.383	-10.222.289	-10.236.441	-11.184.880	-12.391.750
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-10.410.383	-10.222.289	-10.236.441	-11.184.880	-12.391.750
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	161.000	202.000	25.000	35.000	40.000
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-165.640	-206.640	-29.640	-39.640	-44.640
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-10.415.023	-10.226.929	-10.241.081	-11.189.520	-12.396.390



12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 1201 Öffentliche Verkehrsflächen
 120101 Straßen und Brücken

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	606.900	0	3.280.500	4.241.000	2.250.000	564.900
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	1.845.233	0	411.833	133.333	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	2.452.133	0	3.692.333	4.374.333	2.250.000	564.900
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-5.521.000	0	-7.676.000	-7.589.900	-7.224.000	-3.213.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-16.500	0	-14.500	-3.000	-3.000	-3.000
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-5.537.500	0	-7.690.500	-7.592.900	-7.227.000	-3.216.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-3.085.367	0	-3.998.167	-3.218.567	-4.977.000	-2.651.100



12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 1201 Öffentliche Verkehrsflächen
 120101 Straßen und Brücken

lfd. Nr.	Investitions-übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000048: Beschaffungen 12.01.01											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-16.500	0	-14.500	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-16.500	0	-14.500	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-16.500	0	-14.500	-3.000	-3.000	-3.000	0	0

7000246: Ern. Str. gem. Str.zustandsber.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-965.000	0	-405.000	-415.000	-2.845.000	-1.830.000	0	-6.460.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-965.000	0	-405.000	-415.000	-2.845.000	-1.830.000	0	-6.460.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-965.000	0	-405.000	-415.000	-2.845.000	-1.830.000	0	-6.460.000

7000247: Wegweisungskonzept											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-90.000	0	-90.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	-330.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-90.000	0	-90.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	-330.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-90.000	0	-90.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	-330.000



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000249: Ern. Brücke "An der Cölve"											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	65.000	1.755.000	0	0	0	1.820.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	65.000	1.755.000	0	0	0	1.820.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-100.000	-2.700.000	0	0	0	-2.800.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-100.000	-2.700.000	0	0	0	-2.800.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-35.000	-945.000	0	0	0	-980.000

7000250: Str.wiederherst.kost. MWK Repelen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-153.000	0	0	0	0	0	0	-153.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-153.000	0	0	0	0	0	0	-153.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-153.000	0	0	0	0	0	0	-153.000

7000251: Ern. Brücken u. Durchlässe											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-148.000	0	-148.000	-148.000	-148.000	-148.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-148.000	0	-148.000	-148.000	-148.000	-148.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-148.000	0	-148.000	-148.000	-148.000	-148.000	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000266: punkt. Ern. im Straßennetz											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-145.000	0	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-145.000	0	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-145.000	0	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	0	0

7000267: Straßenendausbau Calvinstr.											
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	133.333	0	133.333	133.333	0	0	0	399.999
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	133.333	0	133.333	133.333	0	0	0	399.999
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	133.333	0	133.333	133.333	0	0	0	399.999

7000271: Umbau Kreuzung Troztzburg											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	17.500	0	1.050.000	0	0	0	0	1.067.500
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	17.500	0	1.050.000	0	0	0	0	1.067.500
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-25.000	0	-1.500.000	0	0	0	0	-1.525.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-25.000	0	-1.500.000	0	0	0	0	-1.525.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-7.500	0	-450.000	0	0	0	0	-457.500



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000277: Kreisv. Bahnhofstr./Nieper Str.											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	266.500	0	0	0	0	266.500
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	266.500	0	0	0	0	266.500
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-410.000	0	0	0	0	-410.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-410.000	0	0	0	0	-410.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-143.500	0	0	0	0	-143.500

7000280: Straßenausbau Lotharstraße											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	110.000	0	0	0	0	110.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	110.000	0	0	0	0	110.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-290.000	0	0	0	0	-290.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-290.000	0	0	0	0	-290.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-180.000	0	0	0	0	-180.000



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000292: Umbau Pattbergstr./Teilstück											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-220.000	0	0	0	0	-220.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-220.000	0	0	0	0	-220.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-220.000	0	0	0	0	-220.000

7000293: Beiträge Stell- u. Parkplätze											
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	80.500	0	80.500	0	0	0	0	161.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	80.500	0	80.500	0	0	0	0	161.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	80.500	0	80.500	0	0	0	0	161.000

7000651: Platzgestaltung Lotharstr.											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwen- dungen	0,00	0	0	0	210.000	0	0	0	0	210.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	210.000	0	0	0	0	210.000
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-300.000	0	0	0	0	-300.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-300.000	0	0	0	0	-300.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-90.000	0	0	0	0	-90.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000652: Ausbau Essenberger Str. 2 BA											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	960.000	0	0	0	0	960.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	960.000	0	0	0	0	960.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-1.600.000	0	0	0	0	-1.600.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-1.600.000	0	0	0	0	-1.600.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-640.000	0	0	0	0	-640.000

7000673: Str.wiederh.k. Freiligrath-,Lauff-,Heine											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-153.000	0	0	0	0	-153.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-153.000	0	0	0	0	-153.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-153.000	0	0	0	0	-153.000

7000674: Str.wiederh.k. Am Mönk, Freiligrathstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-153.000	0	0	0	-153.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-153.000	0	0	0	-153.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-153.000	0	0	0	-153.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000675: Str.wiederh. Hourten-/Brinkenhof,Keller.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-153.000	0	0	0	0	0	0	-153.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-153.000	0	0	0	0	0	0	-153.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-153.000	0	0	0	0	0	0	-153.000

7000676: Str.wiederh.kosten Dongrathshof											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-153.000	0	-153.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-153.000	0	-153.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-153.000	0	-153.000

7000677: Str.wiederh.kosten Schwanenstr.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-153.000	0	0	-153.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-153.000	0	0	-153.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-153.000	0	0	-153.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000743: Maßnahmen der ISG											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	70.000	0	385.000	0	0	0	0	455.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	70.000	0	385.000	0	0	0	0	455.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-100.000	0	-550.000	0	0	0	0	-650.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-100.000	0	-550.000	0	0	0	0	-650.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-30.000	0	-165.000	0	0	0	0	-195.000

7000745: Troztburg bis Dr. Hermann-Bähr-Str.											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	455.000	0	0	0	455.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	455.000	0	0	0	455.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-650.000	0	0	0	-650.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-650.000	0	0	0	-650.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-195.000	0	0	0	-195.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000746: Verlegung zentr. Bushaltepunkt											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	875.000	0	0	0	875.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	875.000	0	0	0	875.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-1.250.000	0	0	0	-1.250.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-1.250.000	0	0	0	-1.250.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-375.000	0	0	0	-375.000

7000747: Haagstraße											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	140.000	0	0	0	140.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	140.000	0	0	0	140.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-200.000	0	0	0	-200.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-200.000	0	0	0	-200.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-60.000	0	0	0	-60.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000748: Platz an der ev. Kirche											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	175.000	0	0	175.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	175.000	0	0	175.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-250.000	0	0	-250.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-250.000	0	0	-250.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-75.000	0	0	-75.000

7000749: Platz Homberger Str.											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	175.000	0	0	175.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	175.000	0	0	175.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-250.000	0	0	-250.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-250.000	0	0	-250.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-75.000	0	0	-75.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000754: Umgest. Steinstr./Neustr.											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	564.900	0	564.900
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	564.900	0	564.900
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-807.000	0	-807.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-807.000	0	-807.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-242.100	0	-242.100

7000785: Ausbau Radweg Neukirchener Str.											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	200.000	0	0	0	0	200.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	200.000	0	0	0	0	200.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-330.000	0	0	0	0	-330.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-330.000	0	0	0	0	-330.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-130.000	0	0	0	0	-130.000



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000786: Ausbau Schwarzer Weg											
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	198.000	0	0	0	0	198.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	198.000	0	0	0	0	198.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-220.000	0	0	0	0	-220.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-220.000	0	0	0	0	-220.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-22.000	0	0	0	0	-22.000

unterhalb Wertgrenze:											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	18.000	0	18.000	0	0	0	0	0
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	778.400	0	0	0	0	0	0	778.400
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	796.400	0	18.000	0	0	0	0	778.400
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-229.000	0	-315.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	-488.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-229.000	0	-315.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	-488.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	567.400	0	-297.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	290.400

Produkt	1.100.12.01.01					Stichtag: 31.12.2010 / Stand: 15.07.2011		
Produkt	Straßen, Brücken					Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen		
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009		
Ergebnisse, Wirkungen	Bereitstellung einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur	Straßen: KM insg., davon nach Zustand	427	427	413	413	- mit Aufnahme der neuen Zustandsdaten Netzneugliederung vorgenommen - 427 km Gesamtnetzlänge ohne Anliegerstraßen und Wirtschaftswege im Eigentum Dritter sowie Wege in Grünflächen - hinsichtlich Zustand wurden nur 404 km messtechnisch bzw. visuell erfasst (Rest: wassergebunden/unbefestigt) - in 2012: 405 km hinsichtlich Zustand erfasst (neu: Bereiche, wo wegen Baumaßnahmen kein Zustand erfasst wurde)	
		o 1,0 - 1,49 (blau)	23,0	25,7	20,4	16,9	- enthält viele durch Kanalbau bedingte Zustandsverbesserungen	
		o 1,5 - 3,49 (grün)	189,8	195,8	75,8	117,6	- Sanierungsumfang noch nicht abschließend festgelegt	
		o 3,5 - 4,49 (gelb)	125,9	123,3	91,3	76,1		
		o 4,5 - 5,00 (rot)	65,9	59,0	213,5	190,5		
		Radverkehrsanlagen in km	94,6	91,4	89,0		- Radverkehrsanlagen in Zuständigkeit des FB 8 - Längenermittlung muss noch verfeinert werden	
		Anzahl Brücken, davon o sanierungsbedürftig	110 57	110 58	111 67	111 73	- 1 Bauwerke wurden 2010 Dritten zugeordnet	
Leistungen	Planung und Bau	Planungen, Zahl	6	8	10	5	- Anzahl der im ASPU beschlossenen Straßen- und Brückenplanungen sowie separate Bauplanungen für Radverkehrsanlagen - Schätzwert	
		Straßenendausbau in Km	0,0	1,0	1,1	1,5	- endausgebaute Straßen längenmäßig bereits in Straßengesamtlänge enthalten und neu aufgenommen in Straßen nach Zustand - Umfang noch nicht abschließend festgelegt	
		Kleinteilige Baumaßnahmen im Straßenraum, Zahl	50	59	70	109	- Bordsteinabsenkungen, Querungshilfen, Fahrbahneinengungen, Einrichtungen für Radverkehr etc. - Schätzwert für 2012	
		Radwege in Km	3,8	1,8	4,4		- Neubau und grundlegende Erneuerung - 2011 Kranichstraße (1,6 km) und Essenberger Straße (0,2 km) - 2012 Römerstraße (1,2 km) und Essenberger Straße (2,6 km)	
		Bau von Brücken, Zahl	1	3	2	0	- 2011: Brücke Nordring (Neues Rathaus) + Jungbornpark (zwei Brücken - eine davon neu in Zuständigkeit der Stadt Moers) - 2012: Durchlaß am Dorster Hof	
	Sanierung/ Instandhaltung	Straßen in Km	o + 1 Zustandsklasse	0,0	0,7	2,4	1,9	- enthält Zustandsverbesserungen durch Straßensanierung, Straßenendausbau und Kanalbaumaßnahmen
			o + 2 Zustandsklassen	0,0	1,8	1,5	1,0	- Abschnitte, bei denen die visuelle Nacherfassung 2011 erst nach Fertigstellung der Bauarbeiten erfolgte, sind hier nicht eingerechnet
			o + 3 Zustandsklassen	0,6	1,1	2,9	2,0	- Sanierungsumfang noch nicht abschließend festgelegt
			Radwege in Km	0,0	0,0	0,0		- Abgrenzung grundlegende Erneuerung <-> Sanierung/Instandhaltung notwendig
		Brücken, Zahl	5	4	10	10		
Unterhaltung	Straßen in Km, nach Zustandsklasse					- gemäß Ratsbeschluss sind die SBM AöR für die Straßenunterhaltung zuständig; Datenlieferung steht noch aus		

Produkt	1.100.12.01.01						Stichtag: 31.12.2010 / Stand: 15.07.2011
Produkt	Straßen, Brücken						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
		o 1,0 - 1,49 (blau)					
		o 1,5 - 3,49 (grün)					
		o 3,5 - 4,49 (gelb)					
		o 4,5 - 5,00 (rot)					
		Anzahl Brücken	110	110	111	111	
Prozesse, Strukturen	Einhaltung der geplanten Kosten (Bau, Sanierung)	Abgeschlossene Projekte	10	6	13	11	- Projekte, bei denen im HH-Jahr die Bauarbeiten fertiggestellt sind - ohne Straßenausbaudurchführungen durch Bauträger - Schätzwert
		davon noch nicht schlussgerechnet				5	- Projekte, die zwar im HH-Jahr baulich fertiggestellt wurden, die aber noch nicht schlussgerechnet wurden - Anzahl noch nicht absehbar
		davon schlussgerechnet				0	- Projekte, die im HH-Jahr baulich fertiggestellt und schlussgerechnet wurden - Anzahl noch nicht absehbar
		o Kosten > 10 % unterschritten				6	
		o Kosten +/- 10 % eingehalten				0	
		o Kosten > 10 % überschritten					
		Saldo: Plan-Ist-Kosten aller schlussgerechneten Projekte (€)				-66.223	- nur für abgerechnete Maßnahmen
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Sanierungskosten je qm Fläche der Straßen					- Aufgrund der Haushaltslage wurden 2010 keine neuen Straßensanierungsmaßnahmen durchgeführt - 2011: voraussichtlich keine Fertigstellung reiner Straßenbaumaßnahmen - 2012: Sanierungsumfang noch nicht abschließend festgelegt, daher keine Kostenschätzung möglich
		o 1,0 - 1,49			0,00		
		o 1,5 - 3,49			0,00	135,16	
		o 3,5 - 4,49			0,00	98,72	
		o 4,5 - 5,00			54,13	61,73	



12 Verkehrsflächen und -anlagen. ÖPNV
1201 Öffentliche Verkehrsflächen
120102 Verkehrsanlagen

Verantw. Dezernat: I

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Planung, Bau und Unterhaltung von Lichtsignalanlagen, Straßenbeleuchtung, Parkleitsystem, Parksystemanlagen und Videoüberwachung der Parkieranlagen. Monetäre Parkraumbewirtschaftung mittels Parkscheinautomaten, Kassenautomaten und Schrankenanlagen.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Bürger/innen und Besucher/innen der Stadt Moers.





12
1201
120102

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Öffentliche Verkehrsflächen
Verkehrsanlagen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	35.462	36.012	32.293	32.843	33.393
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.662.127	2.545.764	2.590.884	2.637.539	2.697.272
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	44.089	95.588	97.138	98.741	100.398
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	28.752	29.730	30.741	31.786	32.867
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	20.000	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	1.790.430	2.707.094	2.751.056	2.800.909	2.863.930
11 -	Personalaufwendungen	0,00	0	-242.745	-242.330	-242.151	-243.369	-244.593
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-138	-139	-139	-140	-141
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.451.776	-1.232.016	-1.091.316	-1.075.718	-1.040.245
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-362.477	-370.960	-287.120	-292.806	-302.497
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-123.792	-24.005	-24.220	-24.441	-24.662
17 =	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-2.180.928	-1.869.450	-1.644.946	-1.636.474	-1.612.138
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-390.498	837.644	1.106.110	1.164.435	1.251.792
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-390.498	837.644	1.106.110	1.164.435	1.251.792
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-390.498	837.644	1.106.110	1.164.435	1.251.792
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	20.000	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-20.000	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-390.498	837.644	1.106.110	1.164.435	1.251.792



12 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
 1201 **Öffentliche Verkehrsflächen**
 120102 **Verkehrsanlagen**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	33.000	0	33.000	33.000	33.000	33.000
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	175.000	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	208.000	0	33.000	33.000	33.000	33.000
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-906.000	0	-424.000	-474.000	-504.000	-474.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-19.000	0	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-925.000	0	-441.500	-491.500	-521.500	-491.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-717.000	0	-408.500	-458.500	-488.500	-458.500



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000300: Erneuerung Lichtsignalanlagen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0

7000301: Ern. Straßenbeleuchtungsanl.											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-250.000	0	-250.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-250.000	0	-250.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-250.000	0	-250.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0

7000304: Errichtung von Wartehallen											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	33.000	0	33.000	33.000	33.000	33.000	0	165.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	33.000	0	33.000	33.000	33.000	33.000	0	165.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-55.000	0	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	0	-275.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-55.000	0	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	0	-275.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-22.000	0	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	0	-110.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-4.000	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-221.000	0	-19.000	-19.000	-49.000	-19.000	0	-232.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-225.000	0	-21.500	-21.500	-51.500	-21.500	0	-232.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-225.000	0	-21.500	-21.500	-51.500	-21.500	0	-232.000

Produkt	1.100.12.01.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Verkehrsanlagen						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Lichtsignalanlagen	Anzahl Lichtsignalanlagen, davon	48	48	48	47	2010: abzgl. LSA Kirschenallee/Moselstr., zzgl. 2 LSA Vinzenzstr.
		o älter als 10 Jahre	13	12	18	22	Bewertung nach Alter des Steuergeräts;
		o älter als 20 Jahre	4	5	3	2	Erneuerung Steuergeräte: 2011: 3 FG-LSA, LSA Römerstr./Franz-Haniel-Str., 2012: LSA Römerstr./Blücherstr., LSA Wilhelm-Schroeder-Str./Landwehrstr.
	Straßenbeleuchtung	Zahl der Lichtpunkte	9.400	9.300	9.200	9.130	Zahlen sind zurzeit noch Schätzwerte, Datenbank für Straßenbeleuchtung im
		o bis 10 Jahre alt	2.850	2.600	2.350	2.330	Aufbau
		o bis 20 Jahre alt	3.450	3.500	3.510	3.500	
		o älter als 20 Jahre	3.100	3.200	3.340	3.300	
	Parkraumbewirtschaftung	Anzahl monetär bewirtschafteter Stellplätze	1.900	1.900	1.790	1.790	zzgl 110 Stellplätze P&R-Bahnhof
	Zahl der Parkscheinautomaten	45	37	33	31	2010: + 2 PSA Bildungszentrum, 2011: + 2 PSA Neumarkt, + 2 PSA Bahnhof, 2012: - 2 PSA Neumarkt, + 10 PSA Mühlenstr. u. Friedrich-Ebert-Platz	
	Anzahl dynamischer Anzeigetafeln	95	95	95	95		
	Parksystemanlagen	6	5	6	6	2011: Neumarkt außer Betrieb	
Leistungen	Lichtsignalanlagen						
	Planung, Bau, Sanierung	Anzahl	3	4	4	3	2011: LED-Umrüstung + Steuergerät an 3 FG-LSA und Römerstr./Franz-Haniel-Str., LED-Umrüstung Hülsdonker Str./Am Jostenhof und Römerstr./Siedweg, 2012: LED-Umrüstung + Steuergerät: Römerstr./Blücherstr., W-S-Str./Landwehrstr., LED-Umrüstung: Repelener Str./Am Schürmannshütt
	Betrieb	Zahl der Störungen	40	40	50	37	Störungen, die nicht im Rahmen des Wartungsvertrages sind
	Straßenbeleuchtung						
	Planung, Bau, Sanierung	Anzahl	6	10	10	4	2011: Kranichstr., Bismarkstr., Uerdinger Str./Düsseldorfer Str., Essenberger Str., Baerler Str., Bruchstr., Klever Str., 5.BA Repelen, Grafschafter Rad-u.Wanderweg 2012: Bel.Majo, Umrüstung auf NAV, Römerstr., Wilhelm-Schroeder Str., Düsseldorfer Str., Hülsdonker Str.
	Betrieb	Zahl der Störungen	500	500	500	548	
	Parkraumbewirtschaftung						
	Planung, Bau, Sanierung	Anzahl	2	4	6	5	2011: 2 neue PSA Bahnhof, Änderung Tarife, 2 PSA-Ersatzgeräte für alte Geräte, Anschluss BIZ an Parkleitsystem, 2012: 2 PSA-Ersatzgeräte für alte Geräte, Bewirtschaftung Mühlenstr. u. Friedrich-Ebert-Platz
Betrieb	Zahl der Parkscheine	650.000	750.000	580.000	674.300	2011: Neumarkt mit PSA	
	Zahl der Störungen PSA	350	400	380	379	2011: Neumarkt mit PSA	
	Zahl der Parktickets	1.200.000	1.100.000	1.200.000	1.204.300	2011: Neumarkt mit PSA	
	Zahl der Störungen Parksystemanlagen	800	600	900	749	2011: Neumarkt mit PSA	

Produkt	1.100.12.01.02						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Verkehrsanlagen							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009		
Prozesse, Strukturen	Einhaltung der geplanten Kosten (Bau, Sanierung)	Abgeschlossene Projekte					8	Kategorie nicht planbar
		• Kosten > 10 % unterschritten					0	
		• Kosten +/- 10 % eingehalten					8	
		• Kosten > 10 % überschritten					0	
		Saldo: Plan - Ist-Kosten aller abgeschlossenen Projekte					0	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Betrieb Lichtsignalanlagen						Wartungsauftrag Huber jährlich, Wartungsauftrag Siemens quartalsweise, Stromkosten Abschlag halbjährlich, weniger Stromkosten durch LED-Umrüstung inklusive Vandalismus und Unfälle
		o Betriebskosten pro Lichtsignalanlage	3.700	3.800	4.000	4.670		
		o Kosten Störungsbehebung	20.000	20.000	32.000	28.835		
		Betrieb Straßenbeleuchtung						
o Betriebskosten	460.000	470.000	480.000	396.000	Stromkosten			
o Kosten Störungsbehebung	230.000	240.000	250.000	171.800	Wartungsvertrag und Störungen			
Betrieb dynamisches Parkleitsystem und Parksystemanlagen								
o Kosten Störungsbehebung	20.000	20.000	22.000	21.300	inklusive Vandalismus und Unfälle			



12 Verkehrsflächen und -anlagen. ÖPNV
1201 Öffentliche Verkehrsflächen
120103 Verkehrliche Planung

Verantw. Dezernat: I

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Durchsetzung rechtlicher Vorschriften im öffentlichen Straßenraum durch die Bereiche Sondernutzung und Straßenverkehrsbehörde. Die konzeptionelle Verkehrsplanung beinhaltet neben Stellungnahmen zu Bebauungs- und Erschließungsvorhaben vorwiegend die Bearbeitung von Verkehrskonzepten und deren Umsetzung.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Bürger/-innen und Besucher/-innen der Stadt Moers.



12
1201
120103

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Öffentliche Verkehrsflächen
Verkehrliche Planung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	377.960	390.810	404.098	417.837	432.045
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	7.002	7.241	7.488	7.744	8.008
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	384.962	398.051	411.586	425.581	440.053
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-483.736	-468.544	-467.280	-469.704	-472.141
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-15.577	-15.654	-15.732	-15.811	-15.890
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-129.355	-94.441	-94.882	-95.327	-95.777
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-862	-1.674	-1.988	-1.988	-1.988
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-7.238	-7.287	-7.337	-7.388	-7.440
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-636.767	-587.600	-587.219	-590.218	-593.236
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-251.805	-189.549	-175.633	-164.637	-153.183
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-251.805	-189.549	-175.633	-164.637	-153.183
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-251.805	-189.549	-175.633	-164.637	-153.183
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	19.275	19.275	19.275	19.275	19.275
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-232.530	-170.274	-156.358	-145.362	-133.908



12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 1201 Öffentliche Verkehrsflächen
 120103 Verkehrliche Planung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-7.500	0	-9.000	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-7.500	0	-9.000	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-7.500	0	-9.000	0	0	0



12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 1201 Öffentliche Verkehrsflächen
 120103 Verkehrliche Planung

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-7.500	0	-9.000	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-7.500	0	-9.000	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-7.500	0	-9.000	0	0	0	0	0



13

Natur- und Landschaftspflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	243.648	249.592	254.681	296.326	395.137
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	41.466	42.878	44.340	45.852	47.414
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	73.990	75.480	77.010	78.570	80.160
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	37.500	38.770	40.080	41.430	42.830
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	40.000	22.000	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	446.604	438.720	426.111	472.178	575.541
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-458.493	-457.965	-458.945	-461.253	-463.573
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-6.410	-6.442	-6.474	-6.507	-6.540
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-2.857.028	-2.852.960	-2.815.583	-2.838.426	-2.861.490
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-398.546	-459.563	-515.823	-587.001	-735.112
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	-11.356	-11.356	-11.356	-11.356	-11.356
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-414.317	-418.451	-418.905	-419.369	-419.834
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-4.146.150	-4.206.737	-4.227.086	-4.323.912	-4.497.905
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-3.699.546	-3.768.017	-3.800.975	-3.851.734	-3.922.364
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-3.712.446	-3.780.917	-3.813.875	-3.864.634	-3.935.264
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-3.712.446	-3.780.917	-3.813.875	-3.864.634	-3.935.264
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	40.000	22.000	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-40.000	-22.000	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-3.712.446	-3.780.917	-3.813.875	-3.864.634	-3.935.264



13

Natur- und Landschaftspflege

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	152.000	0	520.000	170.000	800.000	1.780.000
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	152.000	0	520.000	170.000	800.000	1.780.000
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-28.000	0	-28.000	-30.000	-30.000	-32.000
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-702.000	0	-1.290.000	-440.000	-1.280.000	-2.560.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-341.545	0	-344.250	-339.250	-339.250	-339.250
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.071.545	0	-1.662.250	-809.250	-1.649.250	-2.931.250
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-919.545	0	-1.142.250	-639.250	-849.250	-1.151.250



13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün

Verantw. Dezernat: III

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Bereitstellung von öffentlichem Grün und Freiraum:

- Grünordnerische Planung
- Aufstellung von Rahmenplänen und Zielkonzepten
- Naturschutzfachliche und umweltschutzgüterbezogene Planung
Öffentliche Grünflächen, Parkanlagen, sonstige öffentliche Freiräume und deren Einrichtungen entwickeln, planen und bauen.
- Entwicklung von Freiflächen für an andere Produktgruppen
- Grünflächenmanagement
- Baumschutz, Arten- und Biotopschutz
- Wald- und Forstwirtschaft
- Kleingartenwesen
- Förderung des Stadtgrüns

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Ausschüsse, Rat, Bedarfsträger, Nutzer- und Zielgruppen, Einwohner/innen der Stadt und der Region



13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	243.648	249.592	254.681	296.326	395.137
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	41.466	42.878	44.340	45.852	47.414
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	73.990	75.480	77.010	78.570	80.160
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	37.500	38.770	40.080	41.430	42.830
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	40.000	22.000	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	446.604	438.720	426.111	472.178	575.541
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-458.493	-457.965	-458.945	-461.253	-463.573
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-6.410	-6.442	-6.474	-6.507	-6.540
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-2.857.028	-2.852.960	-2.815.583	-2.838.426	-2.861.490
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-398.546	-459.563	-515.823	-587.001	-735.112
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-11.356	-11.356	-11.356	-11.356	-11.356
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-414.317	-418.451	-418.905	-419.369	-419.834
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-4.146.150	-4.206.737	-4.227.086	-4.323.912	-4.497.905
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-3.699.546	-3.768.017	-3.800.975	-3.851.734	-3.922.364
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-3.712.446	-3.780.917	-3.813.875	-3.864.634	-3.935.264
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-3.712.446	-3.780.917	-3.813.875	-3.864.634	-3.935.264
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	40.000	22.000	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-40.000	-22.000	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-3.712.446	-3.780.917	-3.813.875	-3.864.634	-3.935.264



13
1301

Natur- und Landschaftspflege
Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	152.000	0	520.000	170.000	800.000	1.780.000
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	152.000	0	520.000	170.000	800.000	1.780.000
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-28.000	0	-28.000	-30.000	-30.000	-32.000
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-702.000	0	-1.290.000	-440.000	-1.280.000	-2.560.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-341.545	0	-344.250	-339.250	-339.250	-339.250
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.071.545	0	-1.662.250	-809.250	-1.649.250	-2.931.250
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-919.545	0	-1.142.250	-639.250	-849.250	-1.151.250



13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Grün-, Freiraumplanung, Stadtgrün

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000208: Festwert Grünanlage, Kategorie I											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-35.530	0	-35.530	-35.530	-35.530	-35.530	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-35.530	0	-35.530	-35.530	-35.530	-35.530	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-35.530	0	-35.530	-35.530	-35.530	-35.530	0	0

7000209: Festwert Grünanlage, Kategorie II											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-46.690	0	-46.690	-46.690	-46.690	-46.690	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-46.690	0	-46.690	-46.690	-46.690	-46.690	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-46.690	0	-46.690	-46.690	-46.690	-46.690	0	0

7000210: Festwert Grünanlage, Kat. III											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-16.510	0	-16.510	-16.510	-16.510	-16.510	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-16.510	0	-16.510	-16.510	-16.510	-16.510	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-16.510	0	-16.510	-16.510	-16.510	-16.510	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000211: Festwert Schloss- u. Freizeitpark											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-173.710	0	-173.710	-173.710	-173.710	-173.710	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-173.710	0	-173.710	-173.710	-173.710	-173.710	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-173.710	0	-173.710	-173.710	-173.710	-173.710	0	0
7000212: Festwert Jungbornpark											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.790	0	-10.790	-10.790	-10.790	-10.790	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-10.790	0	-10.790	-10.790	-10.790	-10.790	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.790	0	-10.790	-10.790	-10.790	-10.790	0	0
7000215: Festwert Straßenbäume											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-52.060	0	-52.060	-52.060	-52.060	-52.060	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-52.060	0	-52.060	-52.060	-52.060	-52.060	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-52.060	0	-52.060	-52.060	-52.060	-52.060	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000307: Sonstiger Ausbau v. Grünanlagen											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0

7000308: Anteilsfinz.Park aus Hanns-Alb.-Stiftung											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	30.000	0	30.000	30.000	30.000	30.000	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	30.000	0	30.000	30.000	30.000	30.000	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0

7000315: Um- und Ausbau Jungbornpark											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-110.000	0	-100.000	0	0	0	0	-210.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-110.000	0	-100.000	0	0	0	0	-210.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-110.000	0	-100.000	0	0	0	0	-210.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000322: B-Plan 210 Meerb. Freizeitlanl. Römerstr											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-200.000	0	-210.000	0	0	0	0	-410.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-200.000	0	-210.000	0	0	0	0	-410.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-200.000	0	-210.000	0	0	0	0	-410.000

7000387: Ausb. Grünanlage B-Plan 120											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-110.000	0	0	-120.000	-120.000	0	0	-350.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-110.000	0	0	-120.000	-120.000	0	0	-350.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-110.000	0	0	-120.000	-120.000	0	0	-350.000

7000389: Schwafh. Bergsee, barrierefr. Wegeausbau											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-100.000	0	-100.000	-60.000	0	0	0	-260.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-100.000	0	-100.000	-60.000	0	0	0	-260.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-100.000	0	-100.000	-60.000	0	0	0	-260.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000524: Bahnhof Moers / Vinzenzpark											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	105.000	0	0	0	0	0	0	105.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	105.000	0	0	0	0	0	0	105.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-105.000	0	0	0	0	0	0	-105.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-105.000	0	0	0	0	0	0	-105.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0

7000744: Lichtinzenierung und Beleuchtung											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	140.000	0	0	0	140.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	140.000	0	0	0	140.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-200.000	0	0	0	-200.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-200.000	0	0	0	-200.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-60.000	0	0	0	-60.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000751: Schlossplatz und Umfeld Baustein A											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	490.000	0	0	0	0	490.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	490.000	0	0	0	0	490.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-700.000	0	0	0	0	-700.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	-700.000	0	0	0	0	-700.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-210.000	0	0	0	0	-210.000

7000752: Schlossplatz und Umfeld Baustein B											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	770.000	0	0	770.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	770.000	0	0	770.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-1.100.000	0	0	-1.100.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-1.100.000	0	0	-1.100.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-330.000	0	0	-330.000



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000753: Schlosspark barrierefr. Zugänge u.a.											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	1.750.000	0	1.750.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	1.750.000	0	1.750.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-2.500.000	0	-2.500.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-2.500.000	0	-2.500.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-750.000	0	-750.000

unterhalb Wertgrenze:											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	17.000	0	0	0	0	0	0	17.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	17.000	0	0	0	0	0	0	17.000
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-28.000	0	-28.000	-30.000	-30.000	-32.000	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-6.255	0	-8.960	-3.960	-3.960	-3.960	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-17.000	0	-120.000	0	0	0	0	-137.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-51.255	0	-156.960	-33.960	-33.960	-35.960	0	-137.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-34.255	0	-156.960	-33.960	-33.960	-35.960	0	-120.000

Produkt	1.100.13.01 Grün- und Freiraumplanung, Stadtgrün						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzähler	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Zielgruppenorientierte Bereitstellung von öffentlichem Grün und Freiraum	Gesamtfläche öffentliches Grün und Freiraum qm	4.072.218	4.072.218	3.492.960	3.492.960	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
		o Anteil an Gesamtfläche der Stadt, %	6,02	6,02	5,16	5,16	Gesamtfläche Stadtgebiet: 67.692.819qm (Datenquelle: Statistikstelle, Stichtag 31.12.09) Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen.
		o Öffentliches Grün und Freiraum in qm je Einw.	37,73	37,73	32,13	32,13	Anzahl der Einwohner 107941 (Datenquelle: Statistikstelle, Stichtag 31.12.09) Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
Leistungen	Bedarfsanalysen, Planung, Steuerung der Bewirtschaftung etc.	VZS/MA	8	8	9	9	Der Zeitvertrag zum Aufbau des Grünflächeninformationssystems läuft Ende Februar 2011 aus und wird nicht fortgeführt.
	Grünordnerische Planung/ Freiraumplanung	laufend	26	36			Gesamterfassung der Planung erst ab 2011, daher keine Ergebnisdarstellung in den Vorjahren
		abgeschlossen	10	7			Gesamterfassung der Planung erst ab 2011, daher keine Ergebnisdarstellung in den Vorjahren
	Baumschutz	Anträge, Anzahl	130	130	130	142	
		Bäume entfernt, Anzahl	150	150	150	243	
		Ersatzpflanzungen, Anzahl	50	50	50	93	Verpflichtung zu Ersatzpflanzungen bestehen nur, wenn Bäume zur Umsetzung einer genehmigten Baumaßnahme oder aus Gründen einer unzumutbaren Grundstücksverschattung gefällt werden müssen. Darüber hinaus ist Ersatz zu pflanzen, wenn Bäume ohne die erforderliche Genehmigung gefällt werden.
	Grünflächenverwaltung	Aufbau GRIS, Realisierungsgrad in %	70	70	60	30	Der Zeitvertrag zum Aufbau des Grünflächeninformationssystems läuft Ende Februar 2011 aus und wird nicht fortgeführt.
		Bürgerberatung, Anzahl	1.000	1.000	0		Es liegen bisher keine Erhebungen vor. Die Fallzahlen wurden geschätzt.
		Genehmigungen von Veranstaltungen und Sondernutzungen	39	39	39	85	Es liegen bisher keine Erhebungen vor. Die Fallzahlen wurden geschätzt.
		Abgabe von Stellungnahmen	15	15	15		Es liegen bisher keine Erhebungen vor. Die Fallzahlen wurden geschätzt.
	Grünflächenunterhaltung (Durchführung durch die sbm/AÖR)	Gesamtfläche gepflegte Grün- und Freiflächen sowie Parkanlagen in m²	4.072.218	4.072.218	3.492.960	3.492.960	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
		A In eigener Budgetverantwortung					
		o Schlosspark	209.361	209.361			Die Differenzierung in die einzelnen Anlagen erfolgt erstmalig ab 2011, so dass für die Vorjahre keine Daten vorliegen.
		o Freizeitpark	252.582	252.582			Die Differenzierung in die einzelnen Anlagen erfolgt erstmalig ab 2011, so dass für die Vorjahre keine Daten vorliegen.
	o Jungbornpark	77.061	77.061			Die Differenzierung in die einzelnen Anlagen erfolgt erstmalig ab 2011, so dass für die Vorjahre keine Daten vorliegen.	

Produkt	1.100.13.01 Grün- und Freiraumplanung, Stadtgrün						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzähler	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
		o Forstflächen	1.089.101	1.089.101	1.097.439	1.097.429	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
		o Straßenbegleitgrün	531.079	531.079	531.079	531.079	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
		o Sonstige Grün- und Parkanlagen	538.271	538.271	532.176	532.176	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
		o Ausgleichsflächen	134.270	134.270			Die Differenzierung in die einzelnen Anlagen erfolgt erstmalig ab 2011, so dass für die Vorjahre keine Daten vorliegen.
		o Brachflächen	28.169	28.169			Die Differenzierung in die einzelnen Anlagen erfolgt erstmalig ab 2011, so dass für die Vorjahre keine Daten vorliegen.
		o Biotopflächen	33.793	33.793			Die Differenzierung in die einzelnen Anlagen erfolgt erstmalig ab 2011, so dass für die Vorjahre keine Daten vorliegen.
		o Wasserflächen	222.285	222.285			Die Differenzierung in die einzelnen Anlagen erfolgt erstmalig ab 2011, so dass für die Vorjahre keine Daten vorliegen.
		o Kleingärten	191.237	191.237	193.336	193.336	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
		B Gegen Verrechnung aus einem anderen Produktbudget					
		o Spielplätze	219.717	219.717			Die Differenzierung in die einzelnen Anlagen erfolgt erstmalig ab 2011, so dass für die Vorjahre keine Daten vorliegen.
		o Bolzplätze	35.889	35.889			Die Differenzierung in die einzelnen Anlagen erfolgt erstmalig ab 2011, so dass für die Vorjahre keine Daten vorliegen.
		C Nachrichtlich					
		o Friedhöfe (A&R)	509.402	509.402	510.178	510.178	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
Prozesse, Strukturen							
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit der Grün- und Freiflächenunterhaltung Kosten je qm	A In eigener Budgetverantwortung o Schlosspark und Wallanlagen, Freizeitpark und Jungbornpark o Forstflächen o Straßenbegleitgrün o Sonstige Grün- und Parkanlagen o Kleingärten					Zur Zeit wird eine budgetbezogene Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Moers und den SBM erarbeitet. In dem Prozess werden Kennzahlen entwickelt, die erst in künftigen Produktplänen abgeleitet werden können.

Produktnr.	1.100.13.01						
Produkt	Grün- und Freiraumplanung, Stadtgrün						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzähler	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
		B Gegen Verrechnung aus einem anderen Produktbudget o Spielplätze und Jugendfreizeiteinrichtungen					
		o Sportanlagen					
		Nachrichtlich					
		o Friedhöfe (SBM)					



14 Umweltschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	72.500	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	380	390	400	410	420
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	72.880	490	500	510	520
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-191.679	-182.219	-181.825	-182.786	-183.752
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-6.572	-6.605	-6.638	-6.671	-6.704
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-98.062	-7.290	-7.330	-7.370	-7.410
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-1.627	-1.836	-2.019	-2.216	-2.366
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-2.263	-2.273	-2.280	-2.290	-2.300
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-300.203	-200.223	-200.092	-201.332	-202.532
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-227.323	-199.733	-199.592	-200.822	-202.012
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-227.323	-199.733	-199.592	-200.822	-202.012
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-227.323	-199.733	-199.592	-200.822	-202.012
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-500	-500	-500	-500	-500
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-227.823	-200.233	-200.092	-201.322	-202.512



14

Umweltschutz

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-3.000	0	-2.000	-2.800	-2.000	-2.000
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-3.000	0	-2.000	-2.800	-2.000	-2.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-3.000	0	-2.000	-2.800	-2.000	-2.000



14 **Umweltschutz**
1401 **Umweltkoordination**

Verantw. Dezernat: III

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Betreuung Umwelttelefon, Beratung der Bürger in allen Fragen des Umweltschutzes, Erteilung von Umweltinformationen, Bodenschutz, Bewertung der Belange des Umweltschutzes im Rahmen der Bauleitplanung, in Baugenehmigungsverfahren und in Genehmigungsverfahren nach Fachgesetzen, Bearbeitung von Immissionsschutzbelangen (Luftqualität und Luftbelastungen, Lärminderungsplanung) außerhalb der Bauleitplanung, Umweltschutz als integraler Bestandteil von Planungsaufgaben, Lokale Agenda 21 u. a. partizipatorische Bürgerbeteiligungs-Projekte. Geschäftsführung für den Nachhaltigkeitsbeirat und den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Einwohner/innen der Stadt und der Region, Kinder und Jugendliche, Städt. Fachbereiche, Behörden, Architekten/Architektinnen, Bauherren, Bauträger, Investoren, Haus- und Wohnungseigentümer/innen, Grundstückseigentümer/innen, Kreditinstitute



14 **Umweltschutz**
1401 **Umweltkoordination**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	72.500	100	100	100	100
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	380	390	400	410	420
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	72.880	490	500	510	520
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-191.679	-182.219	-181.825	-182.786	-183.752
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-6.572	-6.605	-6.638	-6.671	-6.704
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-98.062	-7.290	-7.330	-7.370	-7.410
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-1.627	-1.836	-2.019	-2.216	-2.366
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-2.263	-2.273	-2.280	-2.290	-2.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-300.203	-200.223	-200.092	-201.332	-202.532
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-227.323	-199.733	-199.592	-200.822	-202.012
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-227.323	-199.733	-199.592	-200.822	-202.012
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-227.323	-199.733	-199.592	-200.822	-202.012
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-500	-500	-500	-500	-500
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-227.823	-200.233	-200.092	-201.322	-202.512



14 **Umweltschutz**
1401 **Umweltkoordination**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-3.000	0	-2.000	-2.800	-2.000	-2.000
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-3.000	0	-2.000	-2.800	-2.000	-2.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-3.000	0	-2.000	-2.800	-2.000	-2.000



14 **Umweltschutz**
1401 **Umweltkoordination**

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-3.000	0	-2.000	-2.800	-2.000	-2.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-3.000	0	-2.000	-2.800	-2.000	-2.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-3.000	0	-2.000	-2.800	-2.000	-2.000	0	0

Produkt	1.100.14.01 Umweltkoordination							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele	Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2013	Plan 2012	Plan 2011	Ergebnis 2010	
Ergebnisse, Wirkungen	Umweltvorsorge wird nachhaltig, integrativ und zukunftsorientiert betrieben und weiterentwickelt		- nicht messbar -	./.			./.	Zielerreichung wird erschwert, wegen des hohen Personalaufwandes für Verwaltungsaufgaben
Leistungen	Koordinierungs- und Verwaltungsaufgaben, Allgemeine Steuerungsunterstützung:							
	Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt	Anzahl der zu betreuenden Sitzungen		6	6	6	6	
	Nachhaltigkeitsbeirat	Anzahl der zu betreuenden Sitzungen		6	6	6	6	
	Agendabegleitung	Anzahl der zu betreuenden Sitzungen		44	44	44	42	
	Projekte							
	o eigene Projekte	Anzahl		4	4	4	4	4 Nachhaltiges kommunales Flächenmanagement, Umweltleitplan, Lärminderungsplanung, Klimaschutzkonzept
	o Betreuung/Koordinierung	Anzahl		2	2	2	2	2 FNP-Neuaufstellung, Ratsinformationssystem
	Umweltberichte, umweltrelevante Stellungnahmen	Anzahl		25	25	25	23	Anzahl der Anfragen durch SSP nicht zu beeinflussen.
	Bodenschutz							
	Bearbeitung aller Flächen mit schädlichen Bodenveränderungen	Anzahl der Verdachtsflächen		200	198	196	196	
Auskünfte, Beratungen (persönlicher Kundenkontakt):								
- extern	Anzahl		100	100	100	105	Anmerkung: Im Rahmen der Einsparungsszenarien wurde durch den Stab SSP empfohlen, das Umwelttelefon einzusparen.	
- intern	Anzahl		25	25	25	21	Anzahl der Anfragen durch SSP nicht zu beeinflussen.	
Prozesse, Strukturen	fristgerechte Stellungnahmen bzw. Umweltberichte zu Bauleitplanverfahren und sonstigen Fachplanungen	in Prozent		95	95	95		Fristen der Stellungnahmen wurden in 2010 aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens nicht nachgehalten.

Produkt	1.100.14.01							
Produkt	Umweltkoordination							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele	Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2013	Plan 2012	Plan 2011	Ergebnis 2010	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit							



15

Wirtschaft und Tourismus

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	12.542	3.000	3.000	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	529.378	531.607	533.413	522.303	524.678
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	8.000	8.100	8.200	8.300	8.300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	60	60	60	60	60
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	549.980	542.767	544.673	530.663	533.038
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	-390.423	-390.714	-389.772	-391.734	-393.703
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-14.053	-14.123	-14.194	-14.266	-14.338
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-234.702	-236.440	-238.280	-223.500	-225.210
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-897.348	-764.619	-767.275	-757.525	-573.075
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	-10.550	-10.550	-10.550	-10.550	-10.550
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-54.750	-54.962	-55.178	-54.888	-34.023
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.601.827	-1.471.407	-1.475.249	-1.452.463	-1.250.899
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-1.051.846	-928.640	-930.576	-921.800	-717.861
19	+	Finanzerträge	0,00	0	1.763.206	2.461.435	1.183.665	1.734.894	2.248.874
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	1.763.206	2.461.435	1.183.665	1.734.894	2.248.874
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	711.360	1.532.795	253.089	813.094	1.531.013
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	711.360	1.532.795	253.089	813.094	1.531.013
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-204.769	-204.769	-204.769	-204.769	-204.769
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	506.591	1.328.026	48.320	608.325	1.326.244



15

Wirtschaft und Tourismus

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-1.000	0	-2.400	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.000	0	-2.400	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.000	0	-2.400	0	0	0



15 **Wirtschaft und Tourismus**
1501 **Wirtschaftsförderung**
150101 **Wirtschaftsförderung, Europaangelegenheiten, Tourismus**

Verantw. Dezernat: BM

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Verbesserung der Wirtschaftsstruktur, der wirtschaftsnahen Infrastruktur, der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Arbeits- und Ausbildungssituation

Aufwertung des Wirtschaftsstandortes Moers und zielgruppenorientierte Standortvermarktung zur Gewinnung von Investoren und Neuansiedlern

Entwicklung und Umsetzung strukturpolitisch bedeutsamer Projekte

Beteiligung an der Entwicklung und Betreuung interregionaler Initiativen

Gezielte Koordination, Hilfestellung, Beratung und Begleitung von Unternehmensanfragen durch den Wirtschaftslotsen

Verbesserung der Arbeitsmarktsituation durch Arbeitsmarktprojekte und zielgruppenorientierte Qualifizierung

Entwicklung und Umsetzung von Marketingkampagnen sowie Beteiligung an Messeveranstaltungen zur Verbesserung der Außendarstellung und des Bekanntheitsgrades des Wirtschaftsstandortes Moers

Entwicklung, Begleitung und Umsetzung von Euregio-Projekten und sonstigen grenzüberschreitenden Initiativen

Förderung und Entwicklung des Wirtschaftsfeldes „Tourismus“ in Kooperation mit öffentlichen und privaten Partner (Niederrhein Tourismus GmbH, Entwicklungsagentur Wirtschaft des Kreises Wesel, Leistungsanbietern der Region etc.)

Koordination und Durchführung von Veranstaltungen sowie Initiierung von Marketingmaßnahmen zur zielgruppenorientierten Standortvermarktung

Weiterentwicklung und Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Landschaftspark NiederRhein“

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

- Verwaltungsleitung/-vorstand
- Unternehmerische Wirtschaft - dazu zählen vorhandene Betriebe, neu anzusiedelnde Betriebe und neu zu gründende Betriebe
- Kommunen, Behörden, Verbände und Einrichtungen sowie Einzelpersonen
- Leistungsanbieter und Wirtschaftsbetrieb aus dem touristischen Bereich
- Einzelpersonen, Gäste und Besucher der Stadt/Region



15 **Wirtschaft und Tourismus**
 1501 **Wirtschaftsförd.**
 150101 **Wirtschaftsförd., Europaang., Tourismus**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	9.542	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	570	590	610	630	650
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	13.712	4.190	4.210	4.230	4.250
11 -	Personalaufwendungen	0,00	0	-316.198	-316.372	-315.764	-317.351	-318.945
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-10.639	-10.691	-10.745	-10.799	-10.853
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-51.082	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-2.148	-1.419	-775	-775	-775
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-33.257	-33.258	-33.258	-32.758	-11.683
17 =	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-423.323	-422.741	-421.542	-422.683	-403.256
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-409.611	-418.551	-417.332	-418.453	-399.006
19 +	Finanzerträge	0,00	0	956	935	915	894	874
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	956	935	915	894	874
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-408.655	-417.616	-416.417	-417.559	-398.132
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-408.655	-417.616	-416.417	-417.559	-398.132
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-408.655	-417.616	-416.417	-417.559	-398.132



15
150101

Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförd., Europaang., Tourismus

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	-1.000	0	-2.400	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-1.000	0	-2.400	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-1.000	0	-2.400	0	0	0



15
150101

Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförd., Europaang., Tourismus

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-1.000	0	-2.400	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-1.000	0	-2.400	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-1.000	0	-2.400	0	0	0	0	0

Produkt	1.100.15.01.01						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Wirtschaftsförderung, Europaangelegenheiten und Tourismus						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Förderung der wirtschaftsrelevanten Bedingungen	nicht kausal zurechenbar/messbar	.	.	.	.	Der Einfluss der Wirtschaftsförderung auf Unternehmen und Beschäftigung ist nicht kausal zurechenbar/messbar. Daher wird in der Produktbeschreibung auf Daten zur Entwicklung der Unternehmen und von Beschäftigung verzichtet.
	Entwicklung und Ausbau eines umwelt- und sozialverträglichen Tourismus im Sinne des Leitbildes mit einem möglichst hohen wirtschaftlichen Nutzen für die Stadt Moers bzw. für die Region	nicht kausal zurechenbar/messbar	.	.	.	.	Der Einfluss der Wirtschaftsförderung auf touristische Leistungsanbieter, Beschäftigung und Übernachtungszahlen ist nicht kausal zurechenbar/messbar. Daher wird in der Produktbeschreibung auf Daten zur Entwicklung der touristischen Leistungsanbieter, Beschäftigung und Übernachtungszahlen verzichtet.
Leistungen	Allgemeine Beratung und Betreuung der Unternehmen bei Anfragen zu Gewerbeobjekten und Gewerbeflächen, Bestandsentwicklungen und Bestandsverlagerungen	Anzahl der Kontakte	400	400	400	346	
	Kontaktpflege und Vermittlung bezogen auf interne Verwaltung, Betriebe, Bildungsträger, EAW, Arbeitsverwaltung, wir4, Regionalsekretariat u.a.	Anzahl der Termine (fallbezogen)	180	180	210	139	
	Betriebsbesuche mit nachfragebezogener Aufgabenerledigung	Anzahl der Unternehmensbesuche	20	20	25	20	

Produkt	1.100.15.01.01						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Wirtschaftsförderung, Europaangelegenheiten und Tourismus						
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
	Initiierung und Durchführung (Projektkoordination) von grenzüberschreitenden Projekten im Rahmen der verschiedenen europäischen Förderprogramme unter Einbeziehung lokaler Partner (Unternehmen, Behörden, Vereine, Institutionen u.a.)	Anzahl der Euregioprojekte	.	.	2	3	Die Angaben beziehen sich auf Projektbeteiligungen der Stadt Moers.
	Projektentwicklung, Beratung, Unterstützung, Auskünfte einschließlich Aufwertung der touristischen und gewerbenahen Infrastruktur	Anzahl der Kontakte	50	50	70	62	
	Kontaktpflege und Vermittlung bezogen auf touristische Leistungsanbieter, EAW, NT, 2-Land, Vereine u.a.	Anzahl der Termine	30	35	40	31	
	Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (Herausgabe von Standortinformationen, Rundschreiben, Flyern, Teilnahme an Messen, Pressearbeit, Pflege von Datenbeständen, Führen von wirtschaftsrelev. Statistiken)	- Anzahl der Teilnahmen an Veranstaltungen - Anzahl der Publikationen	5 20	5 20	6 25	20	

Produktnr.	1.100.15.01.01						
Produkt	Wirtschaftsförderung, Europaangelegenheiten und Tourismus						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Prozesse, Strukturen	Erstreaktion bei qualifizierten Anfragen in 3 Arbeitstagen	in %	90,0	90,0	90,0	92,0	"qualifiziert", d.h. es ist ein konkretes "Kundeninteresse" erkennbar, also keine bundesweiten Massen Anfragen von Maklern u.a. per Mail
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit						



15 Wirtschaft und Tourismus
1501 Wirtschaftsförderung
150102 Moers Marketing GmbH

Verantw. Dezernat:

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Ziel des Stadtmarketing ist es als ein Instrument der Stadtentwicklung mehr Attraktivität für Bürger und Besucher zu erlangen und die Position von Moers im Standortwettbewerb zu stärken. Hierzu wurde die Moers Marketing GmbH i. G. als öffentlich-private getragene Gesellschaft neu gegründet.



15
1501
150102

Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförd.
Moers Marketing GmbH

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000



15
1502
150201

Wirtschaft und Tourismus
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Wochenmärkte

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Planung und Organisation

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Marktbesucher/innen, Marktteilnehmer/innen



15
1502
150201

Wirtschaft und Tourismus
Allg. Einrichtungen und Unternehmen
Wochenmärkte

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	204.677	205.480	206.161	207.171	208.186
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	20	20	20	20	20
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	204.697	205.500	206.181	207.191	208.206
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-39.689	-39.697	-39.582	-39.783	-39.984
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-1.523	-1.531	-1.539	-1.547	-1.555
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-74.580	-75.330	-76.080	-76.840	-77.610
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-1.878	-1.899	-1.920	-1.940	-1.960
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-117.671	-118.457	-119.121	-120.110	-121.109
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	87.026	87.043	87.060	87.081	87.097
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	87.026	87.043	87.060	87.081	87.097
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	87.026	87.043	87.060	87.081	87.097
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-73.004	-73.004	-73.004	-73.004	-73.004
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	14.022	14.039	14.056	14.077	14.093
-	- Kostenstelle	0,00	0,00	-14.022	-14.039	-14.056	-14.077	-14.093
=		0,00	0,00	0	0	0	0	0

Produktnr.	1.100.15.02.01						
Produkt	Wochenmärkte						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Gestaltung von für Besucher/innen und Händler/innen attraktiven Wochenmärkten	Anteil der Wochenmärkte mit einer Auslastung von mind. 85%	100%	100%	100%	82%	
Leistungen	Städtische Wochenmärkte	Anzahl	4	4	4	4	
	Markttag	Anzahl	350	350	350	361	
	Händler/innen	Anzahl	160	160	200	190	
Prozesse, Strukturen	Ausgewogenheit des Warenangebotes						
	o Innenstadt	Anteil Lebensmittel	85%	85%	80%	77%	
	o Meerbeck	Anteil Lebensmittel	50%	50%	50%	39%	
	o Repelen	Anteil Lebensmittel	47%	47%	50%	37%	
	o Kapellen	Anteil Lebensmittel	75%	75%	70%	70%	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit						



15 **Wirtschaft und Tourismus**
1502 **Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen**
150202 **Kirmessen**

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Planung und Organisation

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Kirmesbesucher/innen, Schausteller/innen

Zeitraum	Plan	Ergebnis	Abw.	Ursache
2011	1.000.000	1.000.000	0	
2012	1.000.000	1.000.000	0	
2013	1.000.000	1.000.000	0	
2014	1.000.000	1.000.000	0	
2015	1.000.000	1.000.000	0	
2016	1.000.000	1.000.000	0	
2017	1.000.000	1.000.000	0	
2018	1.000.000	1.000.000	0	
2019	1.000.000	1.000.000	0	
2020	1.000.000	1.000.000	0	
2021	1.000.000	1.000.000	0	
2022	1.000.000	1.000.000	0	
2023	1.000.000	1.000.000	0	
2024	1.000.000	1.000.000	0	
2025	1.000.000	1.000.000	0	
2026	1.000.000	1.000.000	0	
2027	1.000.000	1.000.000	0	
2028	1.000.000	1.000.000	0	
2029	1.000.000	1.000.000	0	
2030	1.000.000	1.000.000	0	



15 **Wirtschaft und Tourismus**
 1502 **Allg. Einrichtungen und Unternehmen**
 150202 **Kirmessen**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	158.179	158.789	159.241	159.891	160.537
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	20	20	20	20	20
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	158.199	158.809	159.261	159.911	160.557
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	-15.295	-15.346	-15.227	-15.309	-15.387
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-946	-950	-955	-960	-965
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-41.260	-41.660	-42.070	-42.480	-42.890
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	-550	-550	-550	-550	-550
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-14.348	-14.488	-14.630	-14.770	-14.910
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-72.398	-72.994	-73.432	-74.069	-74.702
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	85.801	85.815	85.829	85.842	85.855
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	85.801	85.815	85.829	85.842	85.855
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	85.801	85.815	85.829	85.842	85.855
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-66.045	-66.045	-66.045	-66.045	-66.045
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	19.756	19.770	19.784	19.797	19.810
	- Kostenstelle	0,00	0,00	-19.756	-19.770	-19.784	-19.797	-19.810
	=	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Produktnr.	1.100.15.02.02						
Produkt	Kirmessen						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Gestaltung von für Besucher/innen und Händler/innen attraktiven Kirmessen	Anteil der Kirmessen mit Vollauslastung	100%	100%	100%	100%	
Leistungen	Städtische Kirmessen	Anzahl	1	1	2	2	
	Innenstadtkirmes:						
	Zusagen an Schausteller/innen	Anzahl	220	220	220	233	
	Absagen an Schausteller/innen	Anzahl	300	300	300	327	
Prozesse, Strukturen	Ausgewogenheit des Angebotes	Anteil Fahrgeschäfte u.ä.	50%	50%	50%	49%	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit						



15
1502
150203

Wirtschaft und Tourismus
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Weihnachtsmarkt

Verantw. Dezernat: II

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

- Planung und Organisation
- Holzhüttenverleih für Veranstaltungen

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Marktbesucher/innen, Marktteilnehmer/innen



15
1502
150203

Wirtschaft und Tourismus
Allg. Einrichtungen und Unternehmen
Weihnachtsmarkt

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	3.000	3.000	3.000	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	165.952	166.748	167.401	154.611	155.305
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	20	20	20	20	20
8 +	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	168.972	169.768	170.421	154.631	155.325
11 -	Personalaufwendungen	0,00	0	-19.241	-19.298	-19.199	-19.291	-19.387
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-946	-950	-955	-960	-965
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-67.780	-68.450	-69.130	-53.180	-53.710
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-5.268	-5.318	-5.370	-5.420	-5.470
17 =	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-93.234	-94.016	-94.654	-78.851	-79.532
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	75.738	75.753	75.767	75.780	75.793
19 +	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	75.738	75.753	75.767	75.780	75.793
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	75.738	75.753	75.767	75.780	75.793
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	-65.720	-65.720	-65.720	-65.720	-65.720
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	10.018	10.033	10.047	10.060	10.073
-	Kostenstelle	0,00	0,00	-10.018	-10.033	-10.047	-10.060	-10.073
=		0,00	0,00	0	0	0	0	0

Produktnr.	1.100.15.02.03						
Produkt	Weihnachtsmarkt						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009	
Ergebnisse, Wirkungen	Gestaltung eines für Besucher/innen und Händler/innen attraktiven Weihnachtsmarktes	Auslastungsgrad	100%	100%	100%	85%	
Leistungen	Zusagen	Anzahl	80	75	85	74	
	Absagen	Anzahl	30	20	30	31	
Prozesse, Strukturen	Ausgewogenheit des Angebotes	Anteil der Stände mit kunsthandwerklichem Charakter	50%	50%	50%	49%	Daten werden 2008 erstmals erfasst



15 **Wirtschaft und Tourismus**
1502 **Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen**
150204 **Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund-/Sondervermögen**

Verantw. Dezernat: I

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Leistungsaustausch zwischen der Stadt Moers und den Beteiligungsgesellschaften, sowie den verbundenen Unternehmen, soweit diese nicht einem konkreten Produkt zuzuordnen sind.

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Aufsichtsbehörde, Ausschüsse, Verwaltungsleitung, Beteiligungen,



15
1502
150204

Wirtschaft und Tourismus
Allg. Einrichtungen und Unternehmen
Wirtsch.unter.,Allg.Grund-/Sonderverm.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	4.400	4.500	4.600	4.700	4.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	4.400	4.500	4.600	4.700	4.700
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-760.200	-628.200	-631.500	-621.750	-437.300
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-760.200	-628.200	-631.500	-621.750	-437.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	-755.800	-623.700	-626.900	-617.050	-432.600
19	+ Finanzerträge	0,00	0	1.762.250	2.460.500	1.182.750	1.734.000	2.248.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	1.762.250	2.460.500	1.182.750	1.734.000	2.248.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	1.006.450	1.836.800	555.850	1.116.950	1.815.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	1.006.450	1.836.800	555.850	1.116.950	1.815.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	1.006.450	1.836.800	555.850	1.116.950	1.815.400



16

Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	95.912.816	100.861.304	106.296.805	110.874.400	116.689.200
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	37.223.424	46.740.000	48.235.680	50.213.340	52.272.090
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	604.200	707.400	707.400	707.400	707.400
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	7.624.000	7.662.793	7.698.100	7.736.410	7.775.730
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	141.364.440	155.971.497	162.937.985	169.531.550	177.444.420
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	-59.619.814	-59.888.448	-62.694.675	-65.284.122	-65.826.407
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-59.719.814	-59.988.448	-62.794.675	-65.384.122	-65.926.407
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	81.644.626	95.983.049	100.143.310	104.147.428	111.518.013
19	+	Finanzerträge	0,00	0	167.661	159.406	150.735	141.630	133.064
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	-16.814.400	-17.229.423	-17.476.246	-17.698.669	-17.539.092
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	-16.646.739	-17.070.017	-17.325.511	-17.557.039	-17.406.028
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	64.997.887	78.913.032	82.817.799	86.590.389	94.111.985
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	64.997.887	78.913.032	82.817.799	86.590.389	94.111.985
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	64.997.887	78.913.032	82.817.799	86.590.389	94.111.985



16

Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	5.268.321	0	5.143.321	5.143.321	5.143.321	5.143.321
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	5.268.321	0	5.143.321	5.143.321	5.143.321	5.143.321
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-38.500	0	-40.000	-40.000	-41.000	-41.000
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-38.500	0	-40.000	-40.000	-41.000	-41.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	5.229.821	0	5.103.321	5.103.321	5.102.321	5.102.321



16 Allgemeine Finanzwirtschaft
1601 Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen

Verantw. Dezernat: I

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Steuern

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Fachbereiche, Behörden, Gewerbetreibende, Grundstückseigentümer/innen, Haus- und
Wohnungseigentümer/innen, Hundehalter/innen, Rat, Verwaltungsleitung, Zahlungspflichtige



16 Allgemeine Finanzwirtschaft
1601 Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	95.912.816	100.861.304	106.296.805	110.874.400	116.689.200
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	37.223.424	46.740.000	48.235.680	50.213.340	52.272.090
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	1.200.000	1.240.800	1.282.990	1.326.610	1.371.710
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	134.336.240	148.842.104	155.815.475	162.414.350	170.333.000
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	-59.619.814	-59.888.448	-62.694.675	-65.284.122	-65.826.407
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-59.619.814	-59.888.448	-62.694.675	-65.284.122	-65.826.407
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	74.716.426	88.953.656	93.120.800	97.130.228	104.506.593
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	74.716.426	88.953.656	93.120.800	97.130.228	104.506.593
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	74.716.426	88.953.656	93.120.800	97.130.228	104.506.593
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	74.716.426	88.953.656	93.120.800	97.130.228	104.506.593

16
1601

Allgemeine Finanzwirtschaft

Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	5.268.321	0	5.143.321	5.143.321	5.143.321	5.143.321
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	5.268.321	0	5.143.321	5.143.321	5.143.321	5.143.321
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	5.268.321	0	5.143.321	5.143.321	5.143.321	5.143.321



16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen**

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
7000200: Investitionspauschale												
1	+	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	2.086.343	0	1.961.343	1.961.343	1.961.343	1.961.343	0	0
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	2.086.343	0	1.961.343	1.961.343	1.961.343	1.961.343	0	0
17	=	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	2.086.343	0	1.961.343	1.961.343	1.961.343	1.961.343	0	0

7000201: Schul-/Bildungspauschale												
1	+	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	2.894.208	0	2.894.208	2.894.208	2.894.208	2.894.208	0	0
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	2.894.208	0	2.894.208	2.894.208	2.894.208	2.894.208	0	0
17	=	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	2.894.208	0	2.894.208	2.894.208	2.894.208	2.894.208	0	0



lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000202: Sportpauschale											
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0,00	0	287.770	0	287.770	287.770	287.770	287.770	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	287.770	0	287.770	287.770	287.770	287.770	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	287.770	0	287.770	287.770	287.770	287.770	0	0



16 Allgemeine Finanzwirtschaft
1602 Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft

Verantw. Dezernat: I

Kurzbeschreibung für den Teilergebnisplan:

Kredite für Investitionen und zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen, Zinsen aus Geldanlagen, Zinserträge

Zielgruppe für den Teilergebnisplan:

Aufsichtsbehörde, Ausschüsse, Behörden, Rat

16
1602Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	604.200	707.400	707.400	707.400	707.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	6.424.000	6.421.993	6.415.110	6.409.800	6.404.020
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	7.028.200	7.129.393	7.122.510	7.117.200	7.111.420
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	6.928.200	7.029.393	7.022.510	7.017.200	7.011.420
19	+ Finanzerträge	0,00	0	167.661	159.406	150.735	141.630	133.064
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	-16.814.400	-17.229.423	-17.476.246	-17.698.669	-17.539.092
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	-16.646.739	-17.070.017	-17.325.511	-17.557.039	-17.406.028
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	-9.718.539	-10.040.624	-10.303.001	-10.539.839	-10.394.608
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	-9.718.539	-10.040.624	-10.303.001	-10.539.839	-10.394.608
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - manuell	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28, 29, 30)	0,00	0	-9.718.539	-10.040.624	-10.303.001	-10.539.839	-10.394.608

16
1602Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE Gesamt	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
		1	2	3	4	5	7	8	9
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-38.500	0	-40.000	-40.000	-41.000	-41.000
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-38.500	0	-40.000	-40.000	-41.000	-41.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-38.500	0	-40.000	-40.000	-41.000	-41.000



16
1602

Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungs- arten in EUR	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE Gesamt EUR	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000333: Leibrenten											
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-38.500	0	-40.000	-40.000	-41.000	-41.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-38.500	0	-40.000	-40.000	-41.000	-41.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-38.500	0	-40.000	-40.000	-41.000	-41.000	0	0

Teil D

Anlagen (gemäß § 1 Abs. 2 GemHVO)

Glossar zu NKF-Begriffen

1. Anlagen zum Haushaltsplan

1.1 Stellenplan 2011/2012

Der Rat der Stadt Moers hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20.07.11 unter Tagesordnungspunkt 4 den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011/2012 beschlossen.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Stellenplanentwicklung von 2010 zu 2011/2012 dargestellt.

Anzahl der Stellen	2010	2011/2012
Beamte/Beamtinnen	308	300
Einschl. Beamtenstellen für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen - ZGM - Bildung	4 Stellen 3,5 Stellen	3 Stellen 3,5 Stellen
Tariflich Beschäftigte	510	515
Insgesamt	818	815

Die Anzahl der Stellen im Stellenplan 2011/2012 hat sich gegenüber dem Stellenplan 2010 um 3 Stellen von 818 Stellen auf **insgesamt 815 Stellen** reduziert.

Die Änderungen sind nachfolgend erläutert.

1. Zum Stellenplan A – Beamte

1.1 Stellenneuschaffungen

Es wurden keine Stellen neu geschaffen

1.2 Stelleneinsparungen

Es wurden insgesamt 6 Stellen nach Ausscheiden des/er Stelleninhabers/in in den Ruhestand bzw. den Beginn der Freistellungsphase der Altersteilzeit durch Umorganisation und Senkung von Standards der Aufgabenwahrnehmung eingespart.

lfd. Nr.	Produktbereich	Bes.-Gr.
1	01	A 13 gD
2	01	A 8
3	01	A 10
4	01	A 11
5	01	A 14
6	05	A 13 hD

Es handelt es sich dabei um die Stellen Sachbearbeitung Abschluss Innenstadtsanierung, Geschäftsstelle Umlegungsausschuss, Fachdienstleitung Standesamt, Sachbearbeitung Verwaltungsorganisation, ehemalige Abteilungsleitung VHS und Fachdienstleitung Soziales.

1.3 Stellenanhebungen

Aufgrund der Dienstpostenbewertung wurde eine Stellenanhebung vorgenommen.

lfd. Nr.	Produktbereich	von Bes.-Gr.	nach Bes.-Gr.
1	05	A 11	A 12

1.4 Stellenumwandlung

Die zwei Stellen wurden mit tariflich Beschäftigten besetzt, so dass die Umwandlungen vorzunehmen waren.

lfd. Nr.	Produktbereich	von Bes.-Gr.	nach EG
1	06	A 11	10 TVöD
2	06	A 11	S15 TVöD

2. Zum Stellenplan B – Tariflich Beschäftigte

2.1 Stellenneuschaffungen

Mit dem Stellenplan 2011/2012 wurden 4 Stellen neu geschaffen.

lfd. Nr.	Produktbereich	EG
1	06	S3 TVöD
2-4	06	S6 TVöD = 3 Stellen

Die Notwendigkeit zur Neueinrichtung dieser 4 Stellen ergibt sich durch die weitere Realisierung des durch den Rat beschlossenen Tagesstättenbedarfsplanes für die Einrichtung altersgemischter Gruppen ab 4 Monaten. Es handelt sich dabei um die Stellen zweier Erzieher/innen und eines/r Kinderpflegers/in in der Kindertageseinrichtung Wilhelm-Müller-Straße und eines/r Erziehers/in in der Kindertageseinrichtung Am Pandycyk.

2.2 Stelleneinsparungen

Es wurden zwei 0,5-Beschäftigtenstellen (1 vollzeitverrechnete Stelle) nach Beginn der Freistellungsphase der Altersteilzeit der Stelleninhaberin (0,5 Stelle) im Fachbereich Finanzen bzw. nach langfristiger Beurlaubung der Stelleninhaberin (0,5 Stelle) durch Umorganisation im Büro des Bürgermeisters eingespart.

lfd. Nr.	Produktbereich	EG
1	01	6 TVöD = 0,5 Stelle
2	01	6 TVöD = 0,5 Stelle

2.3 Stellenanhebungen

Entsprechend dem geltenden Tarifrecht wurden im Tarifbereich insgesamt 36 Anhebungen vorgenommen.

lfd. Nr.	Produktbereich	von EG	nach EG
1	01	5 TVöD	8 TVöD
2	01	3 TVöD	5 TVöD
3	01	8 TVöD	9 TVöD
4	01	6 TVöD	8 TVöD
5	01	3 TVöD	6 TVöD
6	02	6 TVöD	8 TVöD
7	03	6 TVöD	8 TVöD
8	03	5 TVöD	6 TVöD
9	06	S3 TVöD	S6 TVöD
10-28	06	S11 TVöD	S14 TVöD = 19 Stellen
29	08	10 TVöD	11 TVöD
30	08	8 TVöD	9 TVöD
31	09	12 TVöD	14 TVöD
32	09	12 TVöD	13 TVöD
33	09	5 TVöD	6 TVöD
34	10	10 TVöD	11 TVöD
35	11	10 TVöD	11 TVöD
36	12	10 TVöD	11 TVöD

Davon betreffen 19 Anhebungen die Stellen der Sozialarbeiter/innen des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD), die Entscheidungen zur Vermeidung der Gefährdung des Kindeswohls im tariflich geforderten Umfang treffen müssen. Nach längerer Kontroverse zwischen den Tarifvertragsparteien über die korrekte Auslegung des Tarifvertrages wurde im März 2011 eine neue Protokollerklärung Nr. 13 zur Entgeltgruppe S 14 vereinbart. Hiernach erfüllen die Sozialarbeiter/innen des ASD bei der Stadt Moers nunmehr die Voraussetzungen für eine Eingruppierung in die S 14.

Es wird darauf hingewiesen, dass die mit dem Stellenplan 2011/2012 vorgenommenen Veränderungen zur ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung zwingend erforderlich sind.

Stellenplan 2011/2012

Stellenplan A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen darunter			Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen 30.6.2010
		insgesamt 2011/2012	ausge- sondert entfallen	bestimmte Funkt.-Gr.		
I. Gemeindeverwaltung						
<u>Wahlbeamte</u>						
Bürgermeister	B 8	1			1	1
Beigeordnete/r	B 5	1			1	1
Beigeordnete/r	B 4	3			3	3
		5			5	5
<u>Höherer Dienst</u>						
Ltd. Verw.Dir.	A 16	2			2	2
Verwaltungsdirektor/in	A 15	11			11	11
Oberrat/-rätin	A 14	9			10	10
Rat/Rätin	A 13	3			4	3
		25			27	26
<u>Gehobener Dienst</u>						
Oberamtsrat/-rätin	A 13	7			8	7
Amtsrat/-rätin	A 12	28			27	27
Amtmann/-frau	A 11	48			52	51
Oberinspektor/in	A 10	52			53	51
Inspektor/in	A 9	6			6	4
		141			146	140
<u>Mittlerer Dienst</u>						
Amtsinspektor/in	A 9 *	23			23	23
Hauptsekretär/in	A 8	62			63	62
Obersekretär/in	A 7	42			42	42
Sekretär/in	A 6	2			2	2
		129			130	129
insgesamt		300			308	300,0

* A 9mD Amtszulage 30 % der Stellen = 7 Stellen

<u>nachrichtlich:</u>		
Von den v.g. Stellen entfallen folgende Stellen auf die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen:		
Besoldungsgruppe	Anzahl der Stellen in 2011	
	ZGM	Bildung
A 12	-	1
A 11	1	-
A 10	2	2
A 7	-	0,5
Insgesamt	3	3,5

Stellenplan B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen Tarifl.Beschäftigte	Zahl der Stellen	tatsächl. Stellen- besetzung
	2011/2012	2010	am 30.06.2010
15	4	4	4
14	3	2	2
13	7	6	6
12	19	21	20
11	39	35	33
10	21	24	21
9	63,5	61,5	59,5
8	84,5	82,5	80,5
6	59,5	60,5	59
5	35	37	35,5
4	0	0	0
3	15	17	17
2	7,5	7,5	7,5
S 15	4	3	3
S 14	19	0	0
S 13	6	6	6
S 11	7,5	26,5	26,5
S 10	15	15	15
S 7	10	10	10
S 6	46,5	42,5	39
S 3	49	49	47
insgesamt	515	510	491,5

nachrichtlich:

Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

Anzahl der Stellen für tariflich Beschäftigte
lt. Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2011

Ent-Gr.	ZGM	Bildung
	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen
15	-	1
14	1	4
13	-	5
12	3	-
11	5	4
10	10	-
9	2	43
8	3	5
6	28	11
5	20	12,11
4	2	4
3	4	3
2	98	
1	19	
insgesamt	195	92,11

Stellenübersicht B

Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte in der Probezeit

Amtsbez.	Bes.-Gr.	beschäftigt am 30.06.10	Anzahl 2011
Brandmeister/in	A 7	11	11
Inspektor/in	A 9	0	0

II. Nachwuchskräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	beschäftigt am 30.06.10	Anzahl 2011*
Auszubildende für den gehobenen nichttechnischen Dienst	Ausbildungs- vergütung	0	2
Brandmeister- anwärter	Anwärter- bezüge	0	0
Verwaltungs- fachangestellte	Ausbildungs- vergütung	10	14
Kaufleute für Bürokommunikation	"	9	12
Informationstechnologie Kaufleute	"	1	2
Fachangestellte für Medien/Info-Dienste Fachrichtg. Bibliothek	"	0	2
Vermessungstechniker/in	"	2	4
Bauzeichner/in	"	0	0

* einschl. Einstellung zum 01.09.2011

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte -

Produktbereich	Bezeichnung	Stellen für 2011/12	Wahlbeamte			höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst			
			B8	B5	B4	A16	A15	A14	A13hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9gD	A9 mD	A8	A7	A6
	Stadt Moers																	
01	Innere Verwaltung	91,50	1,00	1,00	3,00	1,00	5,00	4,00	2,00	5,00	15,00	18,00	19,50	4,00	3,00	4,00	6,00	
02	Sicherheit und Ordnung	131,63					2,23		1,00	1,00	4,40	12,00	8,00	1,00	17,00	52,00	33,00	
03	Schulträgeraufgaben	7,50									1,00		3,50		1,00	1,00		1,00
05	Soziale Leistungen	26,00									4,00	8,50	11,50		1,00	1,00		
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	22,00				1,00		1,00			1,00	6,50	6,00	1,00	1,00	2,50	2,00	
08	Sportförderung	1,00								1,00								
09	Planung / Entwicklung, Geoinformation	4,00					2,00	1,00										1,00
10	Bauen und Wohnen	11,00					1,00	2,00			2,00	1,00	2,50			1,50	1,00	
11	Ver- und Entsorgung	0,06					0,06											
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	3,31					0,71				0,60	1,00	1,00					
14	Umweltschutz	1,00										1,00						
15	Wirtschaft und Tourismus	1,00						1,00										
Stadt Moers gesamt:		300,00	1,00	1,00	3,00	2,00	11,00	9,00	3,00	7,00	28,00	48,00	52,00	6,00	23,00	62,00	42,00	2,00

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Stellen für 2011/12	TVöD Beschäftigte											
			EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 3	EG 2
	Stadt Moers													
01	Innere Verwaltung	92,50	1,00		2,00	5,00	4,00	8,00	31,00	18,50	11,50	5,50	6,00	
02	Sicherheit und Ordnung	59,68	0,12			1,00	0,06	2,00	8,00	24,50	12,50	4,50	7,00	
03	Schulträgeraufgaben	37,50	1,00			1,00			3,00	6,00	11,00	15,50		
04	Kultur und Wissenschaft	2,00		1,00						1,00				
05	Soziale Leistungen	16,50			2,00		1,00	2,00	5,00	5,50		1,00		
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	196,00				1,00	3,00	1,00	8,50	1,50	11,50	3,00	2,00	7,50
08	Sportförderung	9,00					1,00		2,00	4,00	2,00			
09	Planung / Entwicklung, Geoinformation	34,50		2,00	1,00	3,00	11,00	4,00		9,00	3,00	1,50		
10	Bauen und Wohnen	21,00				3,00	6,00		1,00	7,50	2,50	1,00		
11	Ver- und Entsorgung	10,63	0,26		0,76	1,50	4,41	1,00	1,00	1,00	0,50	0,20		
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	22,69	0,62		1,24	0,50	7,53	1,00	3,00	4,00	3,00	1,80		
13	Natur- und Landschaftspflege	6,00				1,00		2,00	1,00	1,00		1,00		
14	Umweltschutz	2,00				1,00	1,00							
15	Wirtschaft und Tourismus	5,00	1,00			1,00				1,00	2,00			
Stadt Moers gesamt:		515,00	4,00	3,00	7,00	19,00	39,00	21,00	63,50	84,50	59,50	35,00	15,00	7,50

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Stellen für 2011/12								
			S 15	S 14	S 13	S 11	S 10	S 7	S 6	S 3
	Stadt Moers									
01	Innere Verwaltung	92,50								
02	Sicherheit und Ordnung	59,68								
03	Schulträgeraufgaben	37,50								
04	Kultur und Wissenschaft	2,00								
05	Soziale Leistungen	16,50								
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	196,00	4,00	19,00	6,00	7,50	15,00	10,00	46,50	49,00
08	Sportförderung	9,00								
09	Planung / Entwicklung, Geoinformation	34,50								
10	Bauen und Wohnen	21,00								
11	Ver- und Entsorgung	10,63								
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	22,69								
13	Natur- und Landschaftspflege	6,00								
14	Umweltschutz	2,00								
15	Wirtschaft und Tourismus	5,00								
Stadt Moers gesamt:		515,00	4,00	19,00	6,00	7,50	15,00	10,00	46,50	49,00

Anlage

Übersicht der Stellenentwicklung

Seit 2001 konnte das Stellenvolumen von insgesamt 1.264 auf 838 Stellen in 2008 reduziert werden. Zwar war für das Haushaltsjahr 2009 erstmals wieder ein Stellenanstieg auf insgesamt 853 Stellen zu verzeichnen, seit 2010 reduziert sich das Stellenvolumen jedoch wieder. Durch die weitere Realisierung des durch den Rat beschlossenen Tagesstättenbedarfsplanes ergibt sich beim Stellenplan 2011/2012 für die Kindertageseinrichtungen Am Pandyc und Wilhelm-Müller-Straße die Notwendigkeit zur Neueinrichtung von insgesamt 4 Stellen und vermindert den Umfang der Stelleneinsparung. Insgesamt weist der Stellenplan 2011/2012 mit einer Stelleneinsparung von nunmehr 3 Stellen ein Volumen von **815 Stellen** aus.

Die Stellenentwicklung seit 2001 bis einschließlich 2011/2012 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Anzahl der Stellen für	2001	2002/ 2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011/ 2012
Beamte	318	321	320	326	318	315	308	306	308	300
Tariflich Beschäftigte - Angestellte	676	653	650,5	642	616,5	612	530	547	510	515
Arbeiter	270	49	46,5	46,5						
Insgesamt	1.264	1.023	1.017	1.014,5	934,5	927	838	853	818	815

1.2 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres: 2011/2012	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR
1	2	3	4
Es wurden für das Haushaltsjahr 2011/2012 keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt			
	0	0	0
	0	0	0
	0	0	0
	0		
Summe	0	0	0
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	21.709	18.954	17.878

1.3 Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen und Ratsmitglieder Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion/Ratsmitglied	Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2009 Euro	Erläuterung
		2011 Euro	2012 Euro	2010 Euro		
1	2	3		4	5	6
1	SPD-Fraktion	105.800	106.270	104.081	83.811	
2	CDU-Fraktion	87.342	87.734	85.665	66.084	
3	FDP-Fraktion	44.125	44.321	43.297	35.027	
4	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	43.729	43.925	42.901	35.581	
5	FBG-Fraktion	42.937	43.133	42.109	35.538	
6	DIE LINKE.Fraktion Moers	42.937	43.133	42.109	32.349	
7	RM Meylahn	1.116	1.116	1.116	247	

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD						
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2011 Euro	Haushaltsjahr 2012 Euro	Geldwert Vorjahr 2010 Euro	mehr weniger (-) 2011 Euro	mehr weniger (-) 2012 Euro	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	0	0	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	0	0	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	0	0	
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	4.200	4.200	4.200	0	0	mtl. 8,18 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	3.299	3.299	3.299	0	0	mtl. 8,18 €/qm ./ 40 % für Fremdnutzung
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen	400	400	307	93	93	
4.2 sonstiges Büromaterial	200	200	205	-5	-5	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.955	2.955	2.955	0	0	mtl.3,15 €/qm *
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	0	0	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.342	1.342	777	565	565	einschließlich Miete/Wartung
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	0	0	
6. Sonstiges						
6.1 Kopien	153	153	153	0	0	einschließlich Miete/Wartung
6.2 Porto	1.179	1.179	1.037	142	142	

* einschließlich Abzug wie bei Ziffer 3.2 und Nebenkostenpauschale für die Benutzung des großen Sitzungssaales
Die Beträge zu dem Ziff. 3 und 5.1 sind nach Bezug des neuen Rathauses im Jahr 2012 neu zu ermitteln.

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU						
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2011 Euro	Haushaltsjahr 2012 Euro	Geldwert Vorjahr 2010 Euro	mehr weniger (-) 2011 Euro	mehr weniger (-) 2012 Euro	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	0	0	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	0	0	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	0	0	
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	3.637	3.637	3.637	0	0	mtl. 8,18 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.472	2.472	2.472	0	0	mtl. 8,18 €/qm ./ 40 % für Fremdnutzung
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen	1.200	400	307	893	93	
4.2 sonstiges Büromaterial	20	20	205	-185	-185	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.446	2.446	2.446	0	0	mtl. 3,15 €/qm *
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	0	0	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	977	977	1.130	-153	-153	einschließlich Miete/Wartung
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	0	0	
6. Sonstiges						
6.1 Kopien	102	102	102	0	0	einschließlich Miete/Wartung
6.2 Porto	20	20	35	-15	-15	

* einschließlich Abzug wie bei Ziffer 3.2 und Nebenkostenpauschale für die Benutzung des großen und kleinen Sitzungssaales
Die Beträge zu dem Ziff. 3 und 5.1 sind nach Bezug des neuen Rathauses im Jahr 2012 neu zu ermitteln.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP						
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2011 Euro	Haushaltsjahr 2012 Euro	Geldwert Vorjahr 2010 Euro	mehr weniger (-) 2011 Euro	mehr weniger (-) 2012 Euro	Erläuterung
1	2	3	3	4	5	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0		0	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0		0	0	0	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0		0	0	0	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0		0	0	0	
3. Bereitstellung von Räumen	5.007	5.007	5.007	0	0	mtl. 8,18 €/qm
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen	400	400	307	93	93	
4.2 sonstiges Büromaterial	100	100	205	-105	-105	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.931	1.931	1.931	0	0	mtl. 3,15 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	0	0	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	924	924	557	367	367	einschließlich Miete/Wartung
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0		0	0	0	
6. Sonstiges						
6.1 Kopien	102	102	102	0	0	einschließlich Miete/Wartung
6.2 Porto	256	256	401	-145	-145	

Die Beträge zu dem Ziff. 3 und 5.1 sind nach Bezug des neuen Rathauses im Jahr 2012 neu zu ermitteln.

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90 / Die Grünen						
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr		Geldwert			Erläuterung
	2011 Euro	2012 Euro	Vorjahr 2010 Euro	mehr weniger (-) Euro		
1	2		3	4		5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	0	0	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	0	0	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	0	0	
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	3.710	3.710	3.710	0	0	mtl. 8,18 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.163	2.163	2.163	0	0	mtl. 8,18 €/qm /. 40 % für Fremdnutzung
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen	400	400	307	93	93	
4.2 sonstiges Büromaterial	50	50	205	-155	-155	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.265	2.265	2.265	0	0	mtl. 3,15 €/qm *
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	0	0	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	696	696	663	33	33	einschließlich Miete/Wartung
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	0	0	
6. Sonstiges						
6.1 Kopien	102	102	102	0	0	einschließlich Miete/Wartung
6.2 Porto	162	162	266	-104	-104	

* einschließlich Abzug wie bei Ziffer 3.2

Die Beträge zu dem Ziff. 3 und 5.1 sind nach Bezug des neuen Rathauses im Jahr 2012 neu zu ermitteln.

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FBG						
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2011 Euro	Haushaltsjahr 2012 Euro	Geldwert		Erläuterung	
			Vorjahr 2010 Euro	mehr weniger (-) 2011 Euro		
1	2	3	4	5	6	
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	0	0	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	0	0	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	0	0	
3. Bereitstellung von Räumen	3.273	3.273	3.273	0	0	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen	400	400	307	93	93	
4.2 sonstiges Büromaterial	20	20	205	-185	-185	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.260	1.260	1.260	0	0	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	0	0	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	693	693	248	445	445	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	0	0	
6. Sonstiges						
6.1 Kopien	102	102	102	0	0	
6.2 Porto	79	79	316	-237	-237	

Die Beträge zu dem Ziff. 3 und 5.1 sind nach Bezug des neuen Rathauses im Jahr 2012 neu zu ermitteln.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: DIE LINKE						
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2011 Euro	Haushaltsjahr 2012 Euro	Geldwert Vorjahr 2010 Euro	mehr weniger (-) 2011 Euro	mehr weniger (-) 2012 Euro	Erläuterung
1	2	3	3	4	5	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	0	0	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	0	0	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	0	0	
3. Bereitstellung von Räumen	3.276	3.276	3.276	0	0	mtl. 8,18 €/qm
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen	400	400	307	93	93	
4.2 sonstiges Büromaterial	20	20	205	-185	-185	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.261	1.261	1.261	0	0	mtl. 3,15 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	0	0	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	990	990	435	555	555	einschließlich Miete/Wartung
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	0	0	
6. Sonstiges						
6.1 Kopien	102	102	102	0	0	einschließlich Miete/Wartung
6.2 Porto	160	160	235	-75	-75	

Die Beträge zu dem Ziff. 3 und 5.1 sind nach Bezug des neuen Rathauses im Jahr 2012 neu zu ermitteln.

1.4 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO

Gem. voraussichtlichem Rechnungsergebnis 2009 i.H.v. ca. - 35.000.000 € und prognostiziertem Rechnungsergebnis 2010 i.H.v. 36,6 Mio. €

Eigenkapital	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage (01.01.)	154.799.456	154.799.456	128.985.169	86.605.886	59.154.689	36.877.671	18.207.139
Ausgleichsrücklage (01.01.)	45.785.713	10.785.713	0	0	0	0	0
Jahresergebnis (31.12.)	-35.000.000	-36.600.000	-42.379.283	-27.451.197	-22.277.018	-18.670.532	-11.719.377
Summe (31.12.)	165.585.169	128.985.169	86.605.886	59.154.689	36.877.671	18.207.139	6.487.762

Gem. § 76 Abs. 1 GO hat die Gemeinde zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als sein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

HSK-Berücksichtigung

Der Rat der Stadt hat zum Haushalt 2010 das HSK 2010 bis 2014 (Teil B, Kap. 1.3.1) beschlossen. Zum Doppel-Haushalt 2011, 2012 wurde das HSK durch weitere Konsolidierungsmaßnahmen von 2012 bis 2017 (Teil B, Kap. 1.3.2) fortgeschrieben. Die HSK-Beträge sind in den Haushaltsansätzen eingearbeitet.

Anmerkung:

Die Höhe der Ausgleichsrücklage zum Stand 01.01.2009 ergibt sich gem. § 75 Abs. 3 GO aus den jährlichen Steuereinnahmen und den allgemeinen Zuweisungen nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre (2006-2008), die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen.

Das Eigenkapital zum 01.01.2009 ergibt sich aus der Eröffnungsbilanz.

**1.5 Die Wirtschaftspläne und
neuesten Jahresabschlüsse der
Sondervermögen, für die
Sonderrechnungen geführt werden**

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Bildung" der Stadt Moers

Wirtschaftsplan 2011

I. Erfolgsplan

Plan-Gewinn- und Verlustrechnung

II. Investitionsplan

III. Finanzrechnung

IV. Personalplan

V. Mittelfristige Ergebnisplanung für die Jahre 2011 bis 2015

Plan-Gewinn- und Verlustrechnung 2011

Plan 2011

Angaben in TEUR	Gesamt	MMS	JEKI	Konzerte	Museum	Altes Landratsamt/ Weißes Haus	VHS	Bibliothek	Archiv	Städtepart.	Café Bildungszentr.
Zuwendungen	553	18	124		20		384	7			
Privat- u.o. öffentl. Rechtl. Leistungsentgelte *)	1.922	792	195	13	23	94	631	172	2		
Sonstige ordentliche Erträge /SoPo	386	36	27	2	3		252	52		4	10
Ordentliche Erträge (Gesamtleistungen)	2.861	846	347	15	45	94	1.267	231	2	4	10
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.345	320	60	45	290	102	760	661	61	46	
Sonstige Ordentliche Aufwendungen **)	803	136	14	13	205		394	25	1	16	
Neue Ansätze	Neue Ansätze ab 2009 in Aufwendungen für Sach- u Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten										
Summe (Material) Aufwand	3.148	455	75	57	496	102	1.154	686	61	61	
Personalaufwendungen	4.799	1.398	323	53	392	1	1.106	1.239	218	70	
Summe Personalaufwand	4.799	1.398	323	53	392	1	1.106	1.239	218	70	
Bilanzielle Abschreibungen	311	160	45		46	51		1			8
Ordentl. Aufwendungen (Zwischenergebnis)	8.258	2.013	443	110	934	154	2.260	1.925	280	132	8
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	199	157				43					
Finanzergebnis	199	157				43					
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	8.457	2.169	443	110	934	197	2.260	1.925	280	132	8
Ordentliches Ergebnis: Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	-5.596	-1.323	-96	-94	-889	-104	-993	-1.694	-277	-128	2

* Zahlen zu Mieteinnahmen für das Café Bildungszentrum liegen noch nicht vor.

** Für das Schloss konnte nur die Miete für den Altbau einberechnet werden, die Zahlen für den Neubau liegen noch nicht vor.
Für das Gebäude Hanns-Dieter-Hüsch-Bildungszentrum liegen die Mietkosten noch nicht vor.

Investitionsplan 2011

Angaben in TEUR	Gesamt	MMS	JEKI	Konzerte	Museum	Altes Landratsamt / Weißes Haus	VHS	Bibliothek	Archiv	Städtep.	Café Bildungszentr.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
EDV-Software	8				5		2	2			
II. Sachanlagen											
Gebäude	1.000					1.000					
Gebäude ohne technische Einrichtungen											
Grundstücke											
Grundstückseinrichtungen											
Garagen											
Sonstige technische Anlagen*	75				67			3	5		
Telekommunikationsanlagen	10				10						
Kraftfahrzeuge											
Werkstatt- / Büroeinrichtung (z.B. Schränke)	9	2			7						
Werkstatt- / Büroausstattung (z.B. Werkzeuge)	1				1						
PC- und Peripherie	24	11			2		2	10			
geringwertige Büro- / Werkstattausstattung (GWG)											
Musikinstrumente	85	5	80								
Erwerb bew. Sachen (Artothek und sonstige)	17						3	2			12
Betriebs und Geschäftsausstattung Neubau Schloss*	14				14						
Förderzuschuss**	-760		-60			-700					
III. Finanzanlagen											
Beteiligungen											
Gesamtsummen in TEUR	483	18	20		105	300	7	16	5		12

* Im Geschäftsbereich Museum sind aus 2010 Investitionskosten in Höhe von 46.800 € übertragen, die aufgrund der Bausituation 2010 nicht realisiert werden konnten.

** Zur Sanierung und Einrichtung des Alten Landratsamtes ist ein Antrag im Rahmen der Städtebauförderung gestellt. Dieser sieht eine Investition von rd. 4,2 Mio € vor. Wird der Antrag bewilligt, ist mit einer 70%-Förderung zu rechnen. Investition und Zuschuss sind auf die Jahre 2011 und 2012 aufgeteilt. Zur Angleichung an die städtischen Investitions-Dringlichkeitslisten werden die Förderzuschüsse für die Bereiche JEKI-Instrumente und Sanierung Altes Landratsamt entsprechend aufgeführt.

Investitionsplan 2012

Angaben in TEUR	Gesamt	MMS	JEKI	Konzerte	Museum	ALRA+WH**	VHS	Bibliothek	Archiv	Städtep.	Café Bildungszentr.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
EDV-Software*											
II. Sachanlagen											
Gebäude	2.522					2.522					
Gebäude ohne technische Einrichtungen											
Grundstücke											
Grundstückseinrichtungen	97					97					
Garagen											
Sonstige technische Anlagen	165				39	121			5		
Telekommunikationsanlagen											
Kraftfahrzeuge											
Werkstatt- / Büroeinrichtung (z.B. Schränke)	457	2				455					
Werkstatt- / Büroausstattung (z.B. Werkzeuge)	10				10						
PC- und Peripherie*	42	4		1	2		16	17	2	1	
geringwertige Büro- / Werkstattausrüstung (GWG)											
Musikinstrumente	63	5	58								
Erwerb bew. Sachen (Artothek und sonstige)	2							2			
Betriebs und Geschäftsausstattung Neubau Schloss											
Förderzuschuß**	-2.280		-43			-2.237					
III. Finanzanlagen											
Beteiligungen											
Gesamtsummen in TEUR	1.078	11	15	1	51	959	16	18	7	1	

* zweckgebundene Ausgabe für Schulungs PC's in Höhe von 14 T€ im Bereich vhs

** Zur Sanierung und Einrichtung des Alten Landratsamtes ist ein Antrag im Rahmen der Städtebauförderung gestellt. Dieser sieht eine Investition von rd. 4,2 Mio € vor. Wird der Antrag bewilligt, ist mit einer 70%-Förderung zu rechnen. Investition und Zuschuss sind auf die Jahre 2011 und 2012 aufgeteilt. Zur Angleichung an die städtischen Investitions-Dringlichkeitslisten werden die Förderzuschüsse für die Bereiche JEKI-Instrumente und Sanierung Altes Landratsamt entsprechend aufgeführt.

Finanzrechnung 2011

Plan 2011

Angaben in TEUR	Gesamt	MMS	JEKI	Konzerte	Museum	Altes Landratsamt/ Weißes Haus	VHS	Bibliothek	Archiv	Städtepart.	Café Bildungszentr.
Zuwendungen	553	18	124		20		384	7			
Privat- u.o. öffentl. Rechtl. Leistungsentgelte	1.922	792	195	13	23	94	631	172	2		
Sonstige Einzahlungen	386	36	27	2	3		252	52		4	10
Ordentliche Erträge (Gesamtleistungen)	2.861	846	347	15	45	94	1.267	231	2	4	10
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.344	320	60	45	290	102	760	661	61	46	
Sonstige Auszahlungen	802	136	14	13	205		394	25	1	16	
Summe (Material) Aufwand	3.147	455	75	57	495	102	1.154	686	61	61	
Personalauszahlungen	4.798	1.398	323	53	392	1	1.106	1.239	218	70	
Summe Personalaufwand	4.798	1.398	323	53	392	1	1.106	1.239	218	70	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	543	18	80		105	300	7	16	5		12
Ordentl. Aufwendungen (Zwischenergebnis)	8.488	1.871	478	110	992	403	2.267	1.940	284	131	12
Zinsen und Tilgung von Darlehen	462	381			30	51					
Finanzergebnis	462	381			30	51					
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	8.950	2.252	478	110	1.022	454	2.267	1.940	284	131	12
Ordentliches Ergebnis: Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)	-6.089	-1.406	-131	-94	-977	-360	-1.000	-1.709	-282	-128	-2

Personalplan 2011

MMS

Abtlg.- Bez.:	Bereich / Abteilung:	Arbeitnehmer PLAN 2010				Arbeitnehmer vorauss. IST 2010				Arbeitnehmer PLAN 2011			
		Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet
	Schulleiter	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
	stellvertretende Schulleitung	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
	Teamleiter	4	-	4	-	4	-	4	-	4	-	4	-
	Lehrkräfte	57	1	56	10	48	1	47	-	58	1	57	13
	Sachbearbeiter	4	1	3	-	4	1	3	-	4	1	3	-
	Hausmeister	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
	geringfügig Beschäftigte (Springer)	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-
	Honorarlehrkräfte	25	-	25	-	14	-	14	-	20	-	20	-
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mitarbeiter Gesamt:	95	5	90	10	75	5	70	-	91	5	86	13
	davon Beamte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon Angestellte	70	-	-	-	61	-	-	-	71	-	-	-
	davon Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkung: Lehrkräfte, die im Bereich JEKI eingesetzt sind, unterrichten weitestgehend auch im "Kernbereich" (Instrumental- und Vokalunterricht). Die Stellen erscheinen im Bereich MMS und im Bereich MMS JEKI.

MMS JEKI

Abtlg.- Bez.:	Bereich / Abteilung:	Arbeitnehmer PLAN 2010				Arbeitnehmer vorauss. IST 2010				Arbeitnehmer PLAN 2011			
		Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet
	Schulleiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	stellvertretende Schulleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Teamleiter	2	-	2	2	2	-	2	2	3	-	3	3
	Lehrkräfte	46	-	46	24	34	-	34	16	48	-	48	20
	Sachbearbeiter	4	-	4	4	4	-	4	4	4	-	4	4
	Hausmeister	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	geringfügig Beschäftigte (Springer)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Honorarlehrkräfte	15	-	15	-	9	-	9	-	15	-	15	-
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mitarbeiter Gesamt:	67	-	67	30	49	-	49	22	70	-	70	27
	davon Beamte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon Angestellte	52	-	-	-	40	-	-	-	55	-	-	-
	davon Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkungen:

- In der Übersicht MMS JEKI sind alle Lehr- und Verwaltungskräfte aufgeführt, die in das Programm eingebunden sind.
- Ein Teil der JEKI-Stunden wird im ursprünglichen Deputat der Lehrkräfte unterrichtet.
- Da nicht absehbar ist, in welcher Form und zu welchen Rahmenbedingungen das Programm ab dem Schuljahr 2011 / 2012 fortgeführt wird, ist ein großer Teil der JEKI-Stunden befristet besetzt.

Konzerte

Abtlg.- Bez.:	Bereich / Abteilung:	Arbeitnehmer PLAN 2010				Arbeitnehmer vorauss. IST 2010				Arbeitnehmer PLAN 2011			
		Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet
	Geschäftsbereichsleiter (Schulleiter)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sachbearbeiter	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-
	Musikreferentin (Honorar)	1	-	1	1	1	-	1	1	1	-	1	1
	Mitarbeiter Gesamt:	3	-	3	1	3	-	3	1	3	-	3	1
	davon Beamte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon Angestellte	3	-	-	-	3	-	-	-	3	-	-	-
	davon Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Museum

Abtlg.- Bez.:	Bereich / Abteilung:	Arbeitnehmer PLAN 2010				Arbeitnehmer vorauss. IST 2010				Arbeitnehmer PLAN 2011			
		Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet
	Leitung	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
	Verwaltung, Fachkräfte	6	4	2	3	6	4	2	4	4	2	2	2
	Handwerker	2	2	-	-	2	2	-	1	2	2	-	-
	Empfang/Kasse/Aufsicht	6	1	5	-	4	1	3	-	6	1	5	-
	Geringfügig Beschäftigte	3	-	3	-	2	-	2	-	3	-	3	-
	Auszubildende	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1
	Mitarbeiter Gesamt:	18	8	10	3	15	8	7	5	17	7	10	3
	davon Beamte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon Angestellte	7	5	-	3	7	2	2	-	7	3	-	3
	davon Arbeiter	11	3	8	-	8	2	6	-	11	3	8	-

Eigenbetrieb Bildung

Organisations-Stellenliste

2011

		Anz. Stellen			Bes. Ant.			2011					
		Anz. Stellen	Bes. Ant.	bisher	2011								
15 TV6D													
14 TV6D		1	1	1									
		Betriebsleiter/-in Musik			1			1			1		
		Betriebsleiter/-in Museum											
		Geschäftsbereich			Geschäftsbereich			Geschäftsbereich			Geschäftsbereich		
		Moerser Musikschule			Konzerte der Stadt Moers			Grafschafter Museum			Altes Landratsamt		
14 TV6D													
13 TV6D								1	0	1	Volontariat**		
A 12													
11 TV6D		1	1	1									
09 TV6D		4	2,71	3									
09 TV6D		25	20,38	21				3	3	2,1	M.fachkraft; Kulturpäd, Sachbearb.		
A 10													
08 TV6D		1	0,71	0,71				1	1	1	Sachbearbeiter/in		
07 TV6D													
A 7													
06 TV6D		3	2,15	2,15				2	2	1,5	Museumshandwerker, Sachbearb.		
05 TV6D		1	1	1									
04 TV6D													
03 TV6D								3	1	2	Kasse/Aufsicht; Hausmeister		
09 TV6D		Für den gesamten Betrieb:			1	1	1	Verwaltungsfachkraft Finanzbuchhaltung					
Aushilfen m. festem Vertrag								5 Pers.					
Honorar		20 Pers.	20		1	1	1	2	2	2	Honorarlehrkräfte (104,22 JWSt.) (Stand: 10/10)		
geringf.		2 Pers.	2					3 Pers.	3	3	Hausmeister /Springer		

* Beamte werden im Stellenplan der Stadt Moers geführt und werden hier nur nachrichtlich aufgeführt.

** Volontariat: Vollzeit mit Eingruppierung TV6D 13/2

Anlage 5

Mittelfristige Ergebnisplanung für die Jahre 2011 bis 2015**Plan Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR**

	Plan 2011										
	Gesamt	MMS	JEKI	Konzerte	Museum	Altes Landratsamt / Weißes Haus	VHS	Bibliothek	Archiv	Städtepart.	Café Bildungsz.
1. Zuwendungen	553	18	124		20		384	7			
2. Privat- u.o. öffentl. Rechtl. Leistungsentgelte *)	1.922	792	195	13	23	94	631	172	2		
3. Sonstige ordentliche Erträge / SoPo	386	36	27	2	3		252	52		4	10
Gesamtertrag	2.861	846	347	15	45	94	1.267	231	2	4	10
4. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.345	320	60	45	290	102	760	661	61	46	
5. Sonstige ordentliche Aufwendungen **)	803	136	14	13	205		394	25	1	16	
6. Personalaufwand	4.799	1.398	323	53	392	1	1.106	1.239	218	70	
7. Bilanzielle Abschreibungen	311	160	45		46	51		1			8
8. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	199	157				43					
Gesamtaufwand	8.457	2.169	443	110	934	197	2.260	1.925	280	132	8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.596	-1.323	-96	-94	-889	-104	-993	-1.694	-277	-128	2
Jahresergebnis	-5.596	-1.323	-96	-94	-889	-104	-993	-1.694	-277	-128	2

* Zahlen zu Mieteinnahmen für das Café Bildungszentrum liegen noch nicht vor.

** Für das Schloss konnte nur die Miete für den Altbau einberechnet werden, die Zahlen für den Neubau liegen noch nicht vor.
Für das Gebäude Hanns-Dieter-Hüsch-Bildungszentrum liegen die Mietkosten noch nicht vor.

Plan 2012											Plan 2013											
Gesamt	MMS	JEKI	Konzerte	Museum	Altes Landratsamt / Weißes Haus	VHS	Bibliothek	Archiv	Städtepart.	Café Bildungsz.	Gesamt	MMS	JEKI	Konzerte	Museum	Altes Landratsamt / Weißes Haus	VHS	Bibliothek	Archiv	Städtepart.	Café Bildungsz.	
551	18	141				384	7				558	18	149				385	7				
2.002	792	293	13	46	47	632	176	2			2.059	823	359	13	49		633	180	2			
387	36	36	2	3		252	53		4		383	36	30	2	3		252	55			4	
2.939	846	471	15	49	47	1.269	236	2	4		3.000	877	537	15	52		1.270	242	2	4		
2.288	321	65	45	278	72	767	664	30	46		2.308	323	67	45	274	72	781	669	30	46		
806	134	14	13	207		397	25	1	16		811	136	14	13	207		400	25	1	16		
4.917	1.433	433	54	402	1	1.091	1.269	187	46		5.102	1.469	505	55	411	1	1.119	1.301	192	49		
332	159	58		52	51		2	1		8	340	159	66		53	51		2	1			8
186	145				40						172	134				38						
8.528	2.193	570	111	939	165	2.255	1.960	219	108	8	8.732	2.220	652	113	945	162	2.301	1.997	224	110	8	
-5.589	-1.346	-99	-96	-890	-118	-987	-1.724	-217	-104	-8	-5.731	-1.343	-114	-98	-893	-162	-1.031	-1.755	-221	-106	-8	
-5.589	-1.346	-99	-96	-890	-118	-987	-1.724	-217	-104	-8	-5.731	-1.343	-114	-98	-893	-162	-1.031	-1.755	-221	-106	-8	

Plan 2014											Plan 2015											
Gesamt	MMS	JEKI	Konzerte	Museum	Altes Landratsamt / Weißes Haus	VHS	Bibliothek	Archiv	Städtepart.	Café Bildungsz.	Gesamt	MMS	JEKI	Konzerte	Museum	Altes Landratsamt / Weißes Haus	VHS	Bibliothek	Archiv	Städtepart.	Café Bildungsz.	
561	18	151				385	7				561	18	151				385	7				
2.088	823	382	13	49		634	185	2			2.127	855	385	13	50		634	187	2			
386	36	31	2	4		252	57		4		384	36	27	2	4		252	58			4	
3.035	877	563	15	53		1.272	249	2	4		3.072	909	564	15	53		1.272	252	2		4	
2.326	325	69	46	271	72	794	675	30	46		2.348	327	69	46	277	72	806	679	26	46		
819	137	14	13	209		403	25	1	16		825	138	14	13	214		404	25	1	16		
5.245	1.505	530	57	421	1	1.149	1.334	197	51		5.338	1.543	535	58	400	1	1.180	1.367	202	52		
333	158	60		53	51		2	1		8	328	157	55		54	51		2	1			8
157	121				36						142	109				33						
8.880	2.247	673	115	955	160	2.346	2.035	229	112	8	8.982	2.274	673	117	945	158	2.390	2.073	230	114	8	
-5.846	-1.370	-109	-100	-902	-160	-1.075	-1.787	-226	-108	-8	-5.910	-1.366	-109	-102	-892	-158	-1.119	-1.821	-227	-109	-8	
-5.846	-1.370	-109	-100	-902	-160	-1.075	-1.787	-226	-108	-8	-5.910	-1.366	-109	-102	-892	-158	-1.119	-1.821	-227	-109	-8	

Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)

Wirtschaftsplan 2011

I. Erfolgsplan

Plan-Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen der Planansätze Aufwand und Ertrag

II. Investitionsplan

III. Finanzplan

IV. Personalplan

V. Mittelfristige Ergebnisplanung für die Jahre 2010 bis 2014

Plan-Gewinn- und Verlustrechnung 2011

			Plan 2011			
Angaben in TEUR	Plan 2010	IST (Prog. III./Q.)	Gesamt	Sparte 1	Sparte 2	Overhead
Umsatzerlöse	19.857	18.293	18.842			
Andere aktivierte Eigenleistungen						
Sonstige betriebliche Erträge	270	155	135			
Gesamtleistungen	20.127	18.448	18.977	0	0	0
Sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0		0			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.926	9.348	9.678			
Summe Materialaufwand	10.926	9.348	9.678	0	0	0
Löhne, Gehälter, Beamtenbezüge	5.929	6.184	6.162			
Sozialleistg., Altersversorg., Unterstützg.	1.771	1.744	1.738			
Summe Personalaufwand	7.700	7.928	7.900	0	0	0
Abschreibungen Immaterielle u. Sachanlagen	50	80	90			
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.446	1.419	1.304			
Umlage / Leistungsausgleich						
Bezug von Betriebszweigen	0		0			
Lieferungen an Betriebszweige	0		0			
Zwischenergebnis	1.496	1.499	1.394	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0		0			
Erträge Ausleih. Finanzanlagevermögen	0		0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	2	5			
Finanzergebnis	5	2	5	0	0	0
Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit	20.127	18.777	18.977	0	0	0
Steuern vom Einkommen/Ertrag	0	0	0			
sonstige Steuern	0	0	0			
Summe Steuern	0		0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)	0		0	0	0	0
Jahresfehlbetrag (-)		-329	0	0	0	0

Finanzplan 2011

		Plan 2011			
Angaben in TEUR	2011	Gesamt	Sparte 1	Sparte 2	Overhead
<u>(A) Mittelverwendung</u>					
I. Erhöhung der Aktiva					
Zugänge immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	185				
Darlehensgewährung an andere Betriebsteile					
Erhöhung liquider Mittel					
II. Minderung der Passiva					
Jahresfehlbetrag					
Jahresüberschuss					
Entnahme sonstige Sonderposten					
Verminderung sonst. Rückstellungen					
Verminderung sonst. Verbindlichkeiten					
Tilgung von Darlehen auf Bestand					
Tilgung von Darlehen auf Zugänge					
Summe Mittelverwendung	185	0	0	0	0
<u>(B) Mittelherkunft</u>					
I. Minderung der Aktiva					
Abschreibungen immat. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	90				
Verminderung der Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände					
II. Erhöhung der Passiva					
Jahresüberschuss Geschäftsjahr					
Mittelaufnahme bei anderen Betriebsteilen	95				
Darlehensaufnahme					
Summe Mittelherkunft	185	0	0	0	0
Überschuss Mittelherkunft	0	0			
Anfangsbestand liquider Mittel	0	0			
Endbestand liquider Mittel	0	0			

Investitionsplan 2011

Angaben in TEUR	Gesamt	Sparte 1	Sparte 2	Overhead	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
EDV-Software					
II. Sachanlagen					
Gebäude					
Gebäude ohne technische Einrichtungen					
Grundstücke					
Grundstückseinrichtungen					
Garagen					
Sonstige technische Anlagen / Maschinen	100				
Telekommunikationsanlagen					
Kraftfahrzeuge					
Werkstatt- / Büroeinrichtung (z.B. Schränke)	50				
Werkstatt- / Büroausstattung (z.B. Werkzeuge)	15				
PC- und Peripherie	20				
geringwertige Büro- / Werkstattausstattung (GWG)					
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen					
Gesamtsummen in TEUR	185	0	0	0	

Investitionsplan 2012

Angaben in TEUR	Gesamt	Sparte 1	Sparte 2	Overhead	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
EDV-Software					
II. Sachanlagen					
Gebäude					
Gebäude ohne technische Einrichtungen					
Grundstücke					
Grundstückseinrichtungen					
Garagen					
Sonstige technische Anlagen / Maschinen	80				
Telekommunikationsanlagen					
Kraftfahrzeuge	30				
Werkstatt- / Büroeinrichtung (z.B. Schränke)	10				
Werkstatt- / Büroausstattung (z.B. Werkzeuge)	10				
PC- und Peripherie	10				
geringwertige Büro- / Werkstattausstattung (GWG)					
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen					
Gesamtsummen in TEUR	140	0	0	0	

Personalplan 2011

Sparte 1

Abtg.- Bez.:	Bereich / Abteilung:	Arbeitnehmer PLAN 2010				Arbeitnehmer vorauss. IST 2010				Arbeitnehmer PLAN 2011			
		Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet
PM	Produktmanagement	2	2			1	1			1	1		
PM	Produktmanagement Assistenz	1		1		1		1		1		1	
FM 1	Neubau/Sanierung/Instandhaltung/ Handwerker *	17	13	1	3	17	13	1	3	17	13	1	3
FM 2	TGA/Energiemanagement/ Elektrotechnik	10	9	1		11	10	1		11	10	1	
FM 3	Objektservice/Gebäudereinigung/ Hausmeisterdienste	247	49	188	10	247	49	188	10	247	41	185	21
	Auszubildende												
	Mitarbeiter Gesamt:	277	73	191	13	277	73	191	13	277	65	188	24
	davon Beamte	2				2				2			
	davon Beschäftigte	275				275				275			

Sparte 2

Abtg.- Bez.:	Bereich / Abteilung:	Arbeitnehmer PLAN 2010				Arbeitnehmer vorauss. IST 2010				Arbeitnehmer PLAN 2011			
		Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet
ZD	Zentrale Dienste	2	1	1		3	1	2		3	1	2	
	Projektteam Neubau HS JvL*	2		1	1	3		1	2	2		1	1
	Auszubildende												
	Mitarbeiter Gesamt:	4	1	2	1	6	1	3	2	5	1	3	1
	davon Beamte	1				2				2			
	davon Beschäftigte	3				4				3			

Sparte Konzernsteuerung

Abtg. - Bez.:	Bereich / Abteilung:	Arbeitnehmer PLAN 2010				Arbeitnehmer vorauss. IST 2010				Arbeitnehmer PLAN 2011			
		Anz. MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anz. MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anz. MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet
	Betriebsleitung **												
	Betriebsleitung Assistenz	1	1			1	1			1	1		
	Leitung Technik	1	1			1	1			1	1		
	Leitung Assistenz	1		1		1		1		1		1	
	Mitarbeiter Gesamt:	3	2	1	0	3	2	1	0	3	2	1	0
	davon Beschäftigte	3				3				3			
	davon Beamte	0				0				0			

*) 4 MA befristet Konjunkturprogramm II/Moerser Schloss/Neubau GES Justus-von-Liebig

**) Betriebsleitung, Controlling, Rechnungswesen/Buchhaltung durch Managementvertrag geregelt

Mittelfristige Ergebnisplanung für die Jahre 2011 bis 2015

Plan Gewinn-und Verlustrechnung in TEUR							
	Plan 2010	Vorauss. IST 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
1. Umsatzerlöse	19.857	18.293	18.842	19.000	19.000	19.248	19.500
2. Andere aktivierte Eigenleistung							
3. Sonstige betriebliche Erträge	270	155	135	95	95	95	95
Gesamtertrag	20.127	18.448	18.977	19.095	19.095	19.343	19.595
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.926	9.348	9.718	9.774	9.629	9.728	9.829
5. Personalaufwand	7.700	7.928	7.860	7.916	8.057	8.201	8.347
6. Abschreibungen	50	80	90	90	90	90	90
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.446	1.419	1.304	1.310	1.314	1.319	1.324
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	2	5	5	5	5	5
Gesamtaufwand	20.127	18.777	18.977	19.095	19.095	19.343	19.595
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-329	0	0	0	0	0
9. Steuern vom Einkommen/Ertrag							
10. Sonstige Steuern							
Jahresergebnis	0		0	0	0	0	0

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2011

Tariflich Beschäftigte			
Entgeltgruppe		Besetzte Stellen 31.12.2010	Stellenbedarf 2011
14		1	1
12		3	3
11		5	5
10		9	10
9		3	2
8		3	3
6		29	28
5		19	20
4		2	2
3		4	4
2		98	98
1		19	19
insgesamt		195	195

nachrichtlich (im Stellenplan der Stadt geführt)

Beamte/Beamtinnen			
Besoldungs- gruppe	Stellenausweisung Anzahl 31.12.2010	Besetzte Stellen 31.12.2010	Stellenbedarf 2011
A 11	1	1	1
A 10	2	2	2
A 7		1	1
insgesamt	3	4	4

Anhang
für das Geschäftsjahr 2009

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung wird nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) aufgestellt. Gemäß § 21 EigVO sind die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuchs sinngemäß anzuwenden.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Jahresabschluss wurde unter der Bedingung aufgestellt, dass die Stadt Moers den Jahresfehlbetrag der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ausgleicht.

B. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz
und der Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden zum 01. Juli 2007 mit dem Sachwert bewertet, da es sich bei dem Objekt um kommunalnutzungsorientierte Gebäude handelt. Der Wertermittlung liegt ein Gutachten des Vermessungsamtes - kommunale Bewertungsstelle der Stadt Moers - zugrunde.

Die Gebäudewerte werden um zeitanteilige planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Bewertung des übrigen Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, die um die zeitanteiligen planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Dabei kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Für Geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Anlagengut von mehr als 150,00 €, aber nicht mehr als 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet. Der Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel erfolgswirksam aufgelöst.

Umlaufvermögen

Die Vorräte werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert oder dem durch Wertberichtigung geminderten Wert angesetzt.

Die Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennwert bilanziert.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Posten beinhaltet Zuschüsse für die Anschaffung von Musikinstrumenten im Rahmen der Stiftung „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi). Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der Musikinstrumente.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

II. Angaben zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2009 ergibt sich aus der Anlage zu diesem Anhang. Der Zugang zu den kumulierten Abschreibungen entspricht den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Abschreibungen.

Die Stammkapital beträgt unverändert 100.000,00 €.

Die Kapitalrücklage in Höhe von 593.548,00 € ist unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen vor allem Aufwendungen für noch nicht genommenen Urlaub und Überstunden (118 T€), für noch abzurechnende Finanzierungskosten (32 T€) und für Altersteilzeitvereinbarungen (25 T€).

Die Laufzeit der Verbindlichkeiten beträgt:

	31.12.2009	Restlaufzeit	
		bis zu einem Jahr	über fünf Jahre
	€	€	€
Verbindlichkeiten			
- gegenüber Kreditinstituten	1.737.129,89	132.615,63	1.001.130,09
- aus Lieferungen und Leistungen	28.213,97	28.213,97	0,00
- gegenüber der Stadt Moers und deren Eigengesellschaften	530.116,24	530.116,24	0,00
- sonstige	31.501,80	31.501,80	0,00
	2.326.961,90	722.447,64	1.001.130,09

C. Sonstige Angaben

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich Beschäftigten beträgt 72 Mitarbeiter.

Die Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung besteht aus:

Erster Betriebsleiter	Hans-Gerd Rötters, Erster Beigeordneter
Geschäftsbereichsleiter	
Musikschule Moers	Georg Kresimon, Musikschulleiter
Grafschafter Museum	Diana Finklele, Museumsleiterin.

Herr Hans-Gerhard Rötters ist in folgenden Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG tätig:

Moers Kultur GmbH, Moers (Aufsichtsrat),
PRO:SA Projektgesellschaft Schulsanierung, Moers (beratendes Mitglied),
wir4 Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vlyn und Rheinberg -
rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (Verwaltungsrat),
Städtische Betriebe Moers AöR, Moers (stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender).

Die für die Geschäftsbereichsleiter gezahlten Gesamtbezüge betragen im Geschäftsjahr 114.743,22 €. Für frühere Mitglieder der Geschäftsbereichsleitung wurden Gesamtbezüge von 27.882,37 € gezahlt.

Der Betriebsausschuss setzte sich wie folgt zusammen:

Frau Carmen Weist, Verwaltungsangestellte, Vorsitzende ab 25.11.2009,
stellvertretende Vorsitzende bis 25.11.2009

Frau Petra Rennieke, Bankkauffrau, Vorsitzende bis 25.11.2009

Herr Ulrich Köhler, Angestellter, stellvertretender Vorsitzender ab 25.11.2009

Herr Rudolf Rick Berger, Veranstaltungstechniker, ab 25.11.2009

Herr Ingo Brohl, Marketingberater

Herr Matthias Dalig, Schüler, ab 25.11.2009

Herr Stefan Doll, Designer, bis 25.11.2009

Frau Claudia van Dyck, Hausfrau, ab 25.11.2009

Herr Helmut Ey, Bergbauingenieur i.R.

Frau Barbara Freund, Rektorin i.A., ab 25.11.2009

Herr Helmut Gaida, Lehrer, bis 25.11.2009

Frau Elisabeth Gerstenberger (Seniorenbeirat), bis 25.11.2009
Frau Jutta Gerwers-Hagedorn, Kosmetikerin, ab 25.11.2009
Herr Heinz Hanßen, Rentner, ab 25.11.2009
Herr Gerd Himmelberg, Rentner, ab 25.11.2009
Herr Hartmut Hohmann, Diplomsoziologe
Frau Claudia Landes, Lehrerin, ab 25.11.2009
Herr Christoph Melzer, Reiseveranstalter, bis 25.11.2009
Herr Heinz-Joachim Moser, Staatsanwalt, bis 25.11.2009
Frau Dr. Elke Nieveler, Archäologin, ab 25.11.2009
Herr Udo Pieper, Rentner, ab 25.11.2009
Herr Ingo Plückhahn, Designer
Herr Hans-Jürgen Schneider, Angestellter
Frau Erika Scholten, Hausfrau, bis 25.11.2009
Frau Sibel Soylu-Kara, Finanzierungsfachfrau
Frau Helga Terporten, Hausfrau, bis 25.11.2009
Herr Thomas Wenzel, Diplom-Pädagoge, bis 25.11.2009
Herr Ibrahim Yetim, Geschäftsführer, ab 25.11.2009
Frau Brigitte Hübel, Fotografin (beratend)
Herr Cemil Mayadali, Rentner (beratend), bis 25.11.2009.

Moers, 06. September 2010

.....
.
Hans-Gerhard Rötters
1. Betriebsleiter

.....
.
Diana Finkle
Geschäftsbereichsleiterin
Grafschafter Museum

.....
.
Georg Kresimon
Geschäftsbereichsleiter
Musikschule / Konzerte

Entwicklung des Anlagevermögens

	Kumulierte Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Nettowerte	
	01.01.2009	Zugang	Abgang	31.12.2009	01.01.2009	Zugang	Abgang	31.12.2009	31.12.2009	31.12.2008
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	595,00	0,00	0,00	595,00	264,00	198,00	0,00	462,00	133,00	331,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	2.700.000,00	0,00	0,00	2.700.000,00	111.495,00	74.330,00	0,00	185.825,00	2.514.175,00	2.588.505,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	142.591,90	84.232,37	301,95	226.522,32	24.966,96	36.933,37	301,95	61.598,38	164.923,94	117.624,94
3. Anlagen im Bau	20.720,49	1.328,70	0,00	22.049,19	0,00	0,00	0,00	0,00	22.049,19	20.720,49
	2.863.312,39	85.561,07	301,95	2.948.571,51	136.461,96	111.263,37	301,95	247.423,38	2.701.148,13	2.726.850,43
Gesamt	2.863.907,39	85.561,07	301,95	2.949.166,51	136.725,96	111.461,37	301,95	247.885,38	2.701.281,13	2.727.181,43

Ergebnisse der Geschäftsbereiche 2009 (vor Verlustübernahme)

	Moerser Musikschule	Konzerte	Grafschafter Museum	Overhead	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	911	8	25	0	944
Sonstige betriebliche Erträge	154	1	56	0	211
	1.065	9	81	0	1.155
Materialaufwand					
Aufwand für bezogene Waren	0	0	2	0	2
Aufwand für bezogene Leistungen	165	26	36	0	227
Personalaufwand	1.565	52	282	15	1.914
Abschreibungen	103	0	8	0	111
Sonstige betriebliche Aufwendungen	299	22	228	20	569
	2.132	100	556	35	2.823
Betriebsergebnis	- 1.067	- 91	- 475	- 35	- 1.668
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	4	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	125	0	0	0	125
Finanzergebnis	- 125	0	0	4	- 121
Jahresfehlbetrag	- 1.192	- 91	- 475	- 31	- 1.789

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

„Musik und Museum“ der Stadt Moers

Moers

Anlage IV/1

Lagebericht **für das Geschäftsjahr 2009**

Rahmenbedingungen

Die Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Musik und Museum“ ist Teil des Kulturentwicklungsprozesses, der am 27.9.2006 vom Rat der Stadt Moers beschlossen wurde und der seither Schritt für Schritt umgesetzt wird.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Musik und Museum“ wurde mit Beschluss des Rates vom 13.06.2007 zum 01.07.2007 gegründet.

Mit Beschluss vom 13.06.2007 wurde ebenfalls die Betriebssatzung durch den Rat der Stadt Moers beschlossen.

Gegenstand, Zweck und Gemeinnützigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung:

1. Die Moerser Musikschule und das Grafschafter Museum werden zu einer gemeinsamen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zusammengefasst und auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen dieser Betriebssatzung geführt.
2. Im Rahmen gesamtstädtischer Zielsetzungen sind Aufgaben der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Musik und Museum“ der Betrieb und die Unterhaltung von Kultur- und Bildungseinrichtungen der Stadt unter optimierten Bedingungen. Die Einrichtung ist ferner offen für alle Bereiche von Kultur, Kunst und Bildung.
3. Der Gegenstand des Betriebs umfasst den Betrieb einer Musikschule und eines Museums sowie alle den Betriebszweck fördernden Nebenbetriebe und Geschäfte. Die Einrichtung kann auch andere Aufgaben, die ihr von der Stadt zugewiesen werden, übernehmen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann sie sich auch anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.
4. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Musik und Museum“ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Musik und Museum“ dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Von Dritten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Musik und Museum“ gewährte Zuwendungen dürfen von der Stadt Moers nicht für an-

dere Zwecke verwandt werden. Es darf keine Person mit Ausgaben, die den Zwecken der Einrichtung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Stadt Moers erhält bei Auflösung der Einrichtung oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück. Das übrige Vermögen ist für satzungsmäßige/gemeinnützige Zwecke zu verwenden.

Wie im ersten Absatz beschrieben, handelt es sich bei der Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Musik und Museum“ um einen ersten Umsetzungsschritt. Der Kulturentwicklungsprozess sah eine Erweiterung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung um die Geschäftsbereiche VHS und Zentralbibliothek vor. Diese Erweiterung sollte zum 01.01.2010 realisiert werden. Die nun aus vier Geschäftsbereichen bestehende Einrichtung wird namentlich als eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bildung“ in der Stadt Moers geführt.

Weiterhin war vorgesehen, das VHS-Gebäude (Altes Landratsamt) sowie das „Weiße Haus“ (Fraktionsgebäude) zum 1. Januar 2010 als Sondervermögen an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bildung“ zu übertragen.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses ist auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zu prüfen. Auskunftsgemäß haben sich keine Prüfungsfeststellungen ergeben.

Vermögens, Finanz- und Ertragslage

Das Vermögen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung spiegelt sich im Wesentlichen durch das Anlagevermögen wider, das mit rd. 2.701 T€ zum Ausweis kommt und 82,3% des Gesamtvermögens ausmacht. 2009 wurden Investitionen i. H. v. rd. 86 T€ getätigt. Unter den Vorräten von 12 T€ werden Verkaufsgüter des Grafschafter Museumsshops ausgewiesen. Das Eigenkapital beträgt unverändert 694 T€. Ein Sonderposten wurde für Investitionszuschüsse aus der Stiftung JeKi gebildet und wird entsprechend der Nutzungsdauer der Instrumente aufgelöst. Die Rückstellungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 56 T€ zu. Per Saldo ergibt sich gegen die Stadt Moers und deren Eigengesellschaften eine Verbindlichkeit von 530 T€. Die Verbindlichkeit setzt sich aus Verbindlichkeiten aus dem Verlustausgleich (177 T€), Tilgungsleistungen für das Darlehen der Hypothekenbank Essen (303 T€), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (130 T€) und Gegenforderungen (80 T€) zusammen. Mit ihrer Gründung 2007 wurden der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Darlehen in Höhe von rd. 2.066 T€ übertragen. Die aktuellen Kreditmittel belaufen sich auf rd. 1.737 T€. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 21 T€ auf 28 T€ ab.

Das Gesamtvermögen beläuft sich zum 31. Dezember 2009 auf rd. 3.282 T€ und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 83 T€.

Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich von 1.788.661,96 € erzielt, der durch einen Zuschuss der Stadt ausgeglichen wird. Der Fehlbetrag vor Verlustausgleich liegt damit um rd. 140 T€ unter dem Ansatz des Wirtschaftsplanes.

Die Liquidität der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Musik und Museum“ war aufgrund der Zuschusszahlungen der Stadt Moers und der eigenen Einnahmen gegeben.

Positiv wirkten sich die gegenüber dem Wirtschaftsplan um rd. 132 T€ geringeren Personalkosten aus. Im Bereich Museum fielen die Personalkosten rd. 78 T€ geringer aus. Dies hängt im Wesentlichen mit der sanierungsbedingten Schließung des Museums seit September 2009 zusammen (siehe hierzu auch Bericht Geschäftsbereich Museum). Personal konnte z.T. samt den entsprechenden Kosten in andere städtische Fachbereiche vermittelt werden. Zudem wurden Stellen aufgrund der anstehenden Schließung nicht wiederbesetzt bzw. die vollständige Umsetzung der Strukturveränderung im Stellenplan des Museums bis zur Wiedereröffnung aufgeschoben. Im Bereich Musikschule fielen die Personalkosten rd. 41 T€ geringer aus. Im direkten Zusammenhang stehen dann allerdings geringere Schulgeldeinnahmen als erwartet (rd. 38 T€). Während die Personalkosten im Bereich Konzerte rd. 2 T€ höher ausfielen, blieb der Bereich Personalkosten Overhead rd. 15 T€ unter dem Planansatz, da eine entsprechende Stelle erst zum Juni 2009 besetzt werden konnte.

Investitionsbedingt nahmen die Abschreibungen gegenüber dem Wirtschaftsplan um rd. 15 T€ zu.

Insgesamt blieb bei den Spartenergebnissen das Grafschafter Museum rd. 174 T€ unter Planansatz. Dies ist im Wesentlichen durch die sanierungsbedingte Schließung seit September 2009 und die im Hinblick auf die Schließung bereits zu Jahresbeginn nicht vorgenommenen Stellenbesetzungen begründet.

Der Bereich städtische Konzerte blieb rd. 6 T€ unter Planansatz.

Die Sparte Moerser Musikschule weist in der Endbetrachtung des Jahresfehlbetrages einen höheren Fehlbetrag aus als im Wirtschaftsplan dargestellt (ca. 43 T€). Grund hierfür ist, dass im Wirtschaftsplan die Erträge in Bezug auf die anzuschaffenden „JeKi-Instrumente“ mit einem Betrag von 120 T€ dargestellt waren. 75 T€ wurden als Zuschüsse von der Stiftung „Jedem Kind ein Instrument“ erwartet (entspricht 50% der Ausgaben). 45 T€ wurden als Erträge privater Spender erwartet. Die Anschaffungskosten für Instrumente fielen tatsächlich mit rd. 51 T€ deutlich niedriger aus als angenommen. Das bedeutet in Folge geringere Zuschüsse durch das Projektbüro (ca. 25,5 T€) und geringere Erträge durch private Spender (ca. 19 T€). Zusätzlich werden diese Erträge im Jahresabschluss nicht in der gesamten Höhe, sondern lediglich im Verhältnis zu den Abschreibungen dargestellt (1/5). Eine Auflösung der gesamten 2009 erzielten Erträge findet jedoch erfolgswirksam in den folgenden Jahren statt.

Personalbericht

Die Zahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitnehmer/-innen betrug

1. Im Geschäftsbereich Musikschule:

Stellenübersicht Moerser Musikschule

Anteile vollbesetzter Stellen	Stand: 01.11.08			Stand: 01.11.2009		
	Eingrup- pierung	Anzahl Stellen	Besetzte Anteile	Eingrup- pierung	Anzahl Stellen	Besetzte Anteile
Betriebsleitung						
Schulleiter/-in	14 TVöD	1	1	14 TVöD	1	1
Stv. Schull.	11 TVöD	1	1	11 TVöD	1	1
Interne Führungskräfte						
Fachbereichleiter/-Innen	09 TVöD	4	2,40	09 TVöD	4	2,71
Lehrkräfte						
Beschäftigte n. TVöD	09 TVöD	25	19,28	09 TVöD	25	20,91
Honorarkräfte	Honorar	Pers.	WSt.	Honorar	Pers.	93,83
Verwaltung						
Sekretärin/Sachbearb.	06 TVöD	3	2,17	06 TVöD	3	2,17
	08 TVöD	1	0,77	08 TVöD	1	0,77
Gebäude/Technik						
Hausmeister	05 TVöD	1	1	05 TVöD	1	1
Wachdienst/Springer	geringf. (nach 02 TVöD)	2 Pers.	2	geringf. (nach 02 TVöD)	2 Pers.	2
Wirtschaftlicher Berater				Honorar	1	1

1.1 Im Geschäftsbereich Konzerte:

Stellenübersicht Konzerte

Anteile vollbesetzter Stellen	Stand: 01.11.08			Stand: 01.11.2009		
	Eingrup- pierung	Anzahl Stellen	Besetzte Anteile	Eingrup- pierung	Anzahl Stellen	Besetzte Anteile
Verwaltung						
Sekretärin/Sachbearb.	06 TVöD	0,19	0,19	06 TVöD	0,19	0,19
	08 TVöD	0,81	0,81	08 TVöD	0,81	0,81
Referentin	Honorar	1	1	Honorar	1	1

2. Im Geschäftsbereich Museum:

Stellenübersicht Graftschafter Museum

Anteile vollbesetzter Stellen	Stand: 01.11.08			Stand: 01.11.2009		
	Eingrup- pierung	Anzahl Stellen	Besetzte Anteile	Eingrup- pierung	Anzahl Stellen	Besetzte Anteile
Betriebsleitung						
Museumsleiterin	14 TVöD	1	1	14 TVöD	1	1
Vermietungen, Veranstaltungen, Marketing, Finanzen, Museumspädagogik, Inventarisie- rung						
Sachbearbearbeitung Museumsfachkr.	8/9 TVöD	1,25	0,5	8/9 TVöD	2	1,75*
Verwaltung						
Sekretärin/Sachbearb.	05 TVöD	1	1	06 TVöD	1	1
Technik						
Handwerker	07 TVöD	-	-	07 TVöD	-	-
Handwerker Hausmeister	06 TVöD 03 TVöD	1	1	06 TVöD 03 TVöD	1 1	1 1*
Hausmeister-Springer	02 TVöD	3 Pers.	-	geringf. (nach 02 TVöD)	3 Pers.	2 Pers
Empfang/Aufsicht						
Empfang/Kasse	03 TVöD	2	1	03 TVöD	1	1
Aushilfen Empfang/Kasse (mit festem Vertrag, Bezah- lung nach Stunden)	02 TVöD	4 Pers.	1,25	02 TVöD	1,75 (6 Pers.)	1

* Die gekennzeichneten Stellen wurden im Rahmen des Umzuges befristet ausgeweitet.

Aussichten, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

1. Geschäftsbereich Moerser Musikschule:

1.1. Unterricht

Nach wie vor lässt sich der Unterricht in vier wesentliche Bereiche untergliedern:

1.1.1 Elementarbereich

Hier ist in 2009 ein leichter Rückgang zu bemerken. Begründet ist der Rückgang durch personelle Fluktuation. Auch das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ verändert das Anmeldeverhalten von Eltern. Diese Entwicklung gilt es zu beobachten und ihr ggf. entgegenzuwirken. Das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ kann und soll inhaltlich den Bereich der Elementarfächer nicht ersetzen, sondern muss eine Ergänzung darstellen.

1.1.2 Instrumental- und Vokalunterricht

Auch hier ist tendenziell ein leichter Rückgang zu bemerken. Dieser wird sich voraussichtlich zunächst verstärken. Der Rückgang ist ebenfalls dem Programm „Jedem Kind ein Instrument“ geschuldet. Nach und nach werden alle Moerser Grundschulen in das Programm eingebunden. Konsequenz daraus ist, dass SchülerInnen im Grundschulalter seltener den Unterricht im sogenannten „Kernbereich“ (Instrumental- und Vokalunterricht) wahrnehmen. Allerdings wird mittelfristig erwartet, dass die Schülerzahlen in diesem Bereich wieder ansteigen, und zwar nachdem Grundschul Kinder in weiterführende Schulen wechseln. Allerdings besteht hier ein gewisses Risiko insofern, als noch nicht absehbar ist, ob die finanzielle Situation es zulässt, dass alle Wünsche nach Unterricht an der Musikschule berücksichtigt werden können. Gleichwohl ist über erweiterte oder neue Gruppenunterrichtsformen an weiterführenden Schulen nachzudenken, was als Chance zu bewerten ist.

1.1.3 Großgruppen und Klassenangebote / „Jedem Kind ein Instrument“

Auch im Jahr 2009 setzt die Musikschule ihre Entwicklung entlang des „Zukunftskonzeptes 09“ erfolgreich fort. Ein wesentlicher Bestandteil des Konzeptes lag und liegt in der Entwicklung von Großgruppen- und Klassenangeboten.

Großgruppenunterricht findet u. a. in Räumlichkeiten der Moerser Musikschule bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 7 TeilnehmerInnen statt. In tertiälsweise erscheinenden Broschüren werden Großgruppenangebote dargestellt und beworben. Erfolgreich stattfindende Kurse sind z. B. die „Youngster Band“,

die „Streicherklasse nach Suzuki“ oder die „Gitarrenbande“. Weitere **Klassenangebote** wie z.B. Bläser-, Percussion- oder Streicherklassen finden in Kooperation mit allgemeinbildenden weiterführenden Schulen statt. Um SchülerInnen eine weite Anfahrt zur Musikschule zu ersparen, aber auch um eine zeitliche Anbindung an den Unterricht in den allgemeinbildenden Schulen zu ermöglichen, findet der Unterricht überwiegend in Räumlichkeiten der allg. bild. Schulen statt.

Im Bereich Großgruppen und Klassenangebote, in den auch das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ fällt, ist eine deutliche Steigerung festzustellen.

Jedem Kind ein Instrument

Im Hinblick auf die Kulturhauptstadt RUHR 2010 startete das ruhrgebietsweite Programm „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi). In Moers begann das Programm im Schuljahr 2007/2008 zunächst an 5 Grundschulen. 209 SchülerInnen der 1. Schuljahre nahmen teil. Der Unterricht fand in Klassenverbänden statt.

Unterdessen, im Schuljahr 2009/2010 (Stichtag 01.11.2009) werden 1138 Kinder von der Moerser Musikschule im Bereich JeKi unterrichtet. 757 erhalten im 1. Schuljahr Elementarunterricht mit dem Schwerpunkt Instrumentenkunde. 381 Kinder erhalten im 2. und 3. JeKi-Jahr Instrumentalunterricht in Gruppen. Zusätzlich besuchen SchülerInnen des 3. Schuljahres (103) wöchentlich das Orchester „Kunterbunt“.

Das Programm stellt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor große Herausforderungen. Es werden pädagogische Anforderungen gestellt, die es in dieser Ausrichtung bisher nicht gab. Unterricht findet ausschließlich in Gruppen statt und erreicht Schülerinnen und Schüler, die in früheren Jahren, z.B. aufgrund des familiären und / oder sozialen Hintergrundes, nicht die Chance gehabt hätten, ein Instrument zu erlernen. Diese Herausforderungen nehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Moerser Musikschule gerne an.

Auch in organisatorischer, finanzieller und personalpolitischer Hinsicht steigen die Anforderungen. Die Frage nach genügend Lehrpersonal mit ausreichender Qualifikation steht immer wieder im Vordergrund. Da sich das Programm auf alle Kommunen im Ruhrgebiet erstreckt, werden Lehrkräfte in erheblichem Umfang gesucht. Hier entstehen absehbar als Risiko zu bewertende Engpässe, da entsprechende Lehrkräfte unter Umständen nicht zur Verfügung stehen. Um dem entgegenzuwirken, finden aktuell bundesweite Anzeigenkampagnen statt. Ebenfalls reagieren Musikhochschulen in NRW mit entsprechenden Studiengängen.

Mit dem Programm „Jedem Kind ein Instrument“ findet eine musikalische Breitenförderung statt, die in bildungspolitischer Hinsicht zu begrüßen ist. Es besteht allerdings das Risiko, dass dabei die Aufgabe der Spitzenförderung, z.B. durch studienvorbereitende Ausbildung, in den Hintergrund rückt.

Dass die Moerser Musikschule neben der Breitenförderung auch ihrer Aufgabe der Leistungsförderung gerecht wird, beweisen unter anderem Erfolge beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Der Wettbewerb fand mit hervorragenden Ergebnissen für SchülerInnen der Moerser Musikschule statt.

Das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ ist auf Nachhaltigkeit angelegt und als deutliche Chance für die Musikschulen zu bewerten. Allerdings besteht ein gewisses Risiko insofern, als über das Schuljahr 2010/2011 hinaus noch keine eindeutigen Zusagen über die Fortsetzung des Programms und damit einhergehend über die finanzielle Ausstattung des Programms bestehen.

1.1.4. Ensemble- und Ergänzungsfächer

Die Ensemble- und Ergänzungsfächer erfahren eine positive Tendenz. Das ist auch deshalb erfreulich, da dies zum Aufgabenspektrum einer kommunalen Musikschule gehört.

1.2 Start der Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme

In den Jahren 1978 bis Ende 1981 fand die Restaurierung des Martinstifts statt. Seit dem 08. Oktober 1981 ist das Martinstift zentrale Unterrichtsstätte der Moerser Musikschule. Im dazugehörigen Kammermusiksaal finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Seit 1982 haben im Wesentlichen keine bzw. nur die nötigsten Instandhaltungs-, Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen stattgefunden. Aus diesem Grund wurden im Herbst 2008 die Weichen für die Sanierung des Martinstifts sowie für die Erweiterung des Foyers gestellt.

Am 24.06.2009 fand der offizielle Spatenstich statt. Bis Ende des Jahres 2009 wurden zahlreiche Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen in Angriff genommen. Neben Arbeiten, die dem Erhalt der Substanz dienen (z. B. Sanierung der Fassaden), wurden deutliche Augenmerke auf möglichst umfassende Barrierefreiheit, auf Brandschutz oder Schadstoffsanierung gerichtet. Bei allen Maßnahmen waren denkmalpflegerische Aspekte zu berücksichtigen.

Eine Aufwertung des Gebäudekomplexes fand durch die Erweiterung des Foyers statt. Hier wird u.a. dem Umstand Rechnung getragen, dass der Kammermusiksaal auch Ort für Konzerte ist, die weit über die Grenzen der Stadt Moers hinaus ausstrahlen.

Die Sanierungsmaßnahmen fanden in Kooperation mit der Stadtbau Moers statt. Das Finanzierungsmodell, im Übrigen nur deshalb in der Art möglich, da die Moerser Musikschule Teil der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Musik und Museum“ ist, wurde mit der Stadtbau Moers erarbeitet.

Dank der großen Kooperationsbereitschaft aller Beteiligten war es möglich, während der Sanierungsmaßnahmen den Unterricht an der Moerser Musikschule weitestgehend lückenlos fortzusetzen.

1.3. Veranstaltungen

Im Jahr 2009 fanden zahlreiche Veranstaltungen, wie z.B. interne und externe Vorspiele, Konzerte und weitere Großveranstaltungen statt. Hingewiesen sei an dieser Stelle insbesondere auf Veranstaltungen, die als sogenannte schulfremde Veranstaltungen stattfanden. Hier wird deutlich, dass die Moerser Musikschule einen wesentlichen Beitrag zum kulturellen Leben in der Stadt Moers leistet und zur kulturellen Vielfalt und Lebendigkeit beiträgt.

2. Geschäftsbereich Konzerte:

Seit dem 01. September 2007 werden die städtischen Konzertveranstaltungen inhaltlich (Musikreferat) und organisatorisch durch die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Musik und Museum“ (Geschäftsbereich Musik) abgewickelt. Ein abwechslungsreiches Konzertprogramm unter Einbeziehung neuer Spielstätten wurde in 2009 geboten. Generell kann man feststellen, dass die Anzahl der Konzertbesucher, insbesondere die „klassischen“ Konzerte betreffend, rückläufig ist. Dieser Trend schlägt sich nicht auf die Konzertreihe der Stadt Moers nieder. Eine Auslastung von über 80% ist zu vermerken. Trotzdem versucht man, gerade jüngere Zuhörer für die Konzertreihe zu interessieren. So präsentiert man z.B. junge Solisten aus der Moerser Musikschule und der Region. Workshops mit Konzertsolisten finden für interessierte Kinder und Jugendliche statt.

3. Geschäftsbereich Museum:

3.1 Rückblick

Das Jahr 2009 stand für das Grafschafter Museum ganz im Zeichen des sanierungsbedingten Leerzuges des Museums. Im Frühjahr 2009 gab das Zentrale Gebäudemanagement seine Pläne bekannt, den Altbau des Moerser Schlosses nicht wie ursprünglich vorgesehen Etage für Etage zu sanieren, sondern das gesamte Haus in einem zu sanieren. Damit wurde ein kompletter Leerzug des Museums notwendig. Die Pläne fanden die Zustimmung der Betriebsleitung, da so die Sicherheit der Sammlung während der Bauarbeiten besser gewährleistet werden kann und auf eine zügige Durchführung der Sanierungsarbeiten zu hoffen war.

Im Frühsommer begann das Museumsteam mit der Erstellung von Umzugslisten und der Verlagerung von städtischem, im Schloss magazinierten, Sammlungsinventar in andere Magazinräume. Für die Bewältigung der Umzugsvorbereitungen und –durchführung wurde die Stelle der Museumsfachkraft und eines Aushilfs-Handwerkers befristet ausgeweitet. Die Kosten für diese befristeten Ausweitungen sowie für die benötigten Materialien usw. waren für das Museum kostenneutral. Die Auslagen wurden dem Museum vom Zentralen Gebäudemanagement ersetzt. Bezüglich des Umzugsverfahrens wurde mit dem Grafschafter Museums- und Geschichtsverein, der Eigentümer eines großen Teiles der Sammlung ist, Einvernehmen hergestellt.

Zum 1. September 2009 wurde das Museum für den Museumsbesuch geschlossen, alle Objekte der Schausammlung wurden gelistet und sachgerecht verpackt.

Entsprechend der Planung zog das Museum das Sammlungsinventar um, mit dem Umzug des Nicht-Sammlungsinventar wurde eine Umzugsfirma beauftragt, die Anmietung einer den notwendigen Sicherheitsstandards entsprechenden Lagerfläche für das Sammlungsinventar organisierte das Zentrale Gebäudemanagement.

Die entsprechende Fläche stand mit den notwendigen Sicherheitseinrichtungen ab Oktober 2009 zur Verfügung. So konnte ab diesem Zeitpunkt mit dem Abtransport der Sammlungsgegenstände begonnen werden. Im November 2009 wurde das Gebäude dem Zentralen Gebäudemanagement leer übergeben. Rd. 5.000 Objekte wurden umgezogen. Objekte, die nicht entfernt werden konnten, wurden vor Ort eingehaust.

Trotz der umfangreichen Umzugsarbeiten bot das Grafschafter Museum 2009 Sonderausstellungen und Sonderveranstaltungen an, u.a. konnte das Schloss- und Theaterfest zum Tag des offenen Denkmals im September durchgeführt werden.

Da es zum Ende des Jahres 2008 noch unklar war, wann das Zentrale Gebäudemanagement mit den Sanierungsarbeiten im Altbau beginnen würde, hat das Museum zu Beginn des Jahres zunächst zwei laufende Ausstellungsprojekte verlängert und schließlich von Frühjahr bis zum Beginn der Umzugsarbeiten drei Ausstellungen gezeigt. Insgesamt zeigte das Grafschafter Museum 2009 damit fünf Sonderausstellungen und bot zahlreiche eigene Veranstaltungen vom Kinderferiennachmittag über Lesungen, Vorträge, Konzerte, historisch-kulinarische Themenabende bis zu Großveranstaltungen wie dem Schlossfest (zusammen mit Schlosstheater, Untere Denkmalbehörde und Fachdienst Grünflächen) an. Zum Internationalen Museumstag lud das Museum zur Oldtimer- und Modenschau der Wirtschaftswunderzeit rund um das Moerser Schloss ein.

Stets legt das Museum einen großen Wert darauf, seine Programme und Inhalte museumspädagogisch zu vermitteln. Trotz Schließung ab dem 1. September und sanierungsbedingten Ausfalls des traditionell besucherstarken Museums-sonntages am 2. Dezember konnte das Museum mit rd. 20.000 Besuchern ein sehr gutes Ergebnis erzielen.

Im Rahmen des Umzuges wurden zahlreiche Sammlungsobjekte, die teilweise unverzeichnet in den Magazinen vorgefunden wurden, zum Teil in der FAUST-Datenbank nachinventarisiert, zum Teil in einer EDV-Liste kurzinventarisiert.

3.1.1. Überblick über die Sonderausstellungen

Schlosspark-Hase Moritz von Oranien und seine Freunde
29.06.2008 bis 01.03.2009 (verlängert)

Die Würde des Menschen ist (un)antastbar
Ausstellung der Amnesty International Gruppe Moers
11.12.2008 bis 15.03.2009 (verlängert)

Heldinnen und Helden. Über Landminen und Mut 1940-2020
Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Actiefonds Mijnen Ruimen
26.04.2009 bis 01.06.2009

Darf´s ein bisschen mehr sein? Spielzeugaufläden der Wirtschaftswunderzeit
15.3.2009 bis 01.09.2009 (Sonderöffnung am 13.09.2009)

Antworten auf versteckte Fragen
Ausstellung in Zusammenarbeit mit nimm! [Netzwerk Improvisierte Musik Moers]
26.6.2009 bis 17.07.2009

3.2. Projekte: Mittelalterliche Spiel- und Lernstadt im Grafschafter Museum

Mit dem Projekt „Grafschafter Museum“ gewann die Stadt Moers 2008 den Förderwettbewerb „Standort Innenstadt NRW“. Zu dem vom technischen Dezernat initiierten Gesamtprojekt gehört eine mittelalterliche Spiel- und Lernstadt, die vom Grafschafter Museum in das Gesamtkonzept eingebracht wurde.

Ziel des Gesamtprojektes war nicht nur, Schloss und Schlosspark mit der Innenstadt enger zu verbinden, sondern auch den Wirtschaftsstandort Innenstadt zu stärken. Die Idee: Eltern haben die Gelegenheit einkaufen zu gehen, Kinder lernen spielerisch und mit Spaß etwas über Geschichte. Das Museum verfolgt mit seiner Lernstadt das Ziel, niedrigschwellig, aber historisch fundiert, ein kulturelles Bildungsangebot für breite Kreise anzubieten.

Im Jahr 2009 arbeitete das Museum das inhaltliche Konzept und das Betreuungskonzept der Lernstadt weiter aus und erarbeitete mit dem beauftragten Landschaftsarchitekten Baupläne und Ausschreibungsunterlagen. Im Jahr 2010 wird die Lernstadt vom Museum inhaltlich und umfangreich pädagogisch betreut.

3.3. Ausblick, Chancen und Risiken:

Das Jahr 2010 bringt für das Grafschafter Museum zahlreiche Chancen, die aber auch Risiken bergen, die z.T. von der Betriebsleitung nicht oder nur begrenzt beeinflussbar sind: Im Laufe des Jahres 2010 wird der Schlossanbau vom Zentralen Gebäudemanagement fertiggestellt und dem Museum übergeben werden.

Allerdings ist eine Inbetriebnahme für den Besucherverkehr erst möglich, wenn auch der Altbau brandschutzsaniert ist. Den Einbau einer Hochdrucknebelwasserlöschanlage in den Altbau und weitere Sanierungsmaßnahmen plante das Zentrale Gebäudemanagement innerhalb von 29 Kalenderwochen 2009/2010 vorzunehmen. Der ursprüngliche Bauzeitenplan des Zentralen Gebäudemanagements der Stadt Moers sah einen Abschluss der Sanierungsarbeiten im Frühjahr 2010 vor. Das Museum ist seit September 2009 geschlossen und die Sammlung ausgelagert.

Im Jahr 2010 soll ebenfalls mit der Neugestaltung des Schlosshofes begonnen werden, der, dem historischen Ensemble angemessen, künftig auch wieder für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stehen soll.

Mit der vorgesehenen Wiedereröffnung des Grafschafter Museums im Schlossaltbau und der Inbetriebnahme des Neubaus für den Besucherverkehr mit Ausgrabungsfläche und Schlosshof wird das Grafschafter Museum die Perspektive und die infrastrukturellen Voraussetzungen haben, das Moerser Schloss weiter zu einem historisch-kulturellen Zentrum auszubauen und weiteren Kulturveranstaltungen Raum zu bieten. Damit wird es auch erstmals möglich sein, Räumlichkeiten im Schloss zu vermieten.

Allerdings ist die laufende Sanierung auch mit Risiken verbunden. Anders als das Martinstift befindet sich das Moerser Schloss nicht im Sondervermögen des Eigenbetriebs. Die Sanierungsarbeiten werden durch das Zentrale Gebäudemanagement der Stadt Moers durchgeführt bzw. beauftragt und koordiniert. Damit trägt zwar der Eigenbetrieb nicht die Risiken eventuell erhöhter Sanierungskosten, der kaum beeinflussbare Fortgang der Sanierungsarbeiten hat aber unmittelbare Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb. Kann die Sanierung nicht im Wirtschaftsjahr 2010 beendet und das Museum mit Alt- und Neubau vollständig betrieben werden, können nicht nur eingeplante Einnahmen, insbesondere durch Vermietungen, nicht erzielt werden. Demgegenüber fallen dann zwar auch die Ausgaben geringer aus, aber nicht im gleichen Umfang wie beispielsweise 2009, als es gelang, nicht benötigtes Personal an andere Fachbereiche zu vermitteln.

Zur Wiedereröffnung des Museums plant das Grafschafter Museum die Eröffnung eines neuen Dauerausstellungsteiles „Ritter, Grafen, Edelherren. Die Herren von Moers und ihre Burg“. Dieses Projekt sollte in Kooperation mit der Ausstellung „Aufruhr 1125!“ des Landesmuseums Herne im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres 2010 Ende November 2010 im Moerser Schloss eröffnet werden. Im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres stehen neben den Mitteln im Wirtschaftsplan 30.000 € Fördergelder zur Verfügung. Kann das Ausstellungsprojekt 2010 nicht bis zum Ende des Jahres eröffnet werden, besteht kein Anspruch auf die Förderung. Da auch die Mittel im Wirtschaftsplan 2010 nicht auf die Folgejahre übertragbar sind, wird sich unter den gegebenen Haushaltsbedingungen der Stadt Moers eine Finanzierung des Projektes im Folgejahr schwierig gestalten.

Das Projekt „Grafschafter Musenhof“ wird im Jahr 2010 umfangreich von EU, Bund, Land, Kommune und einer privaten Stiftung finanziell gefördert. Diese Förderung deckt für die vom Grafschafter Museum konzipierte mittelalterliche Spiel- und Lernstadt neben den Investitionskosten auch Personalkosten für die museumspädagogische Betreuung ab. Da die rund 1,3 Mio.€ Gesamtinvestitionsmittel – darunter rund 900.000 € Landesmittel - für 2009 und 2010 sowohl den Material- wie den Personalaufwand weitgehend abdecken und der Rat der Stadt Moers die Übernahme der restlichen, dem Museum anfallenden Betreuungskosten durch die Stadt Moers beschlossen hat, ist das Grafschafter-Musenhof-Projekt für das Grafschafter Museum eine gute Chance, seine Angebote auszuweiten. Für das Folgejahr 2011 steht eine Grundfinanzierung durch die Hanns-Albeck-Stiftung in Aussicht.

Zum 1.1.2010 übernimmt der Eigenbetrieb Bildung die Gebäude Altes Landratsamt und Weißes Haus in den Eigenbetrieb zu dem Geschäftsbereich Grafschafter Museum. Eine Nutzungskonzeption wird erarbeitet und zur Förderung beim Land NRW eingereicht. Eine darin vorgesehene teilweise Nutzung böte dem Museum die Chance, bisher vernachlässigte Themen der Stadt- und Regionalgeschichte wie Jüdisches Leben, Nationalsozialismus, Widerstand und Zwangsarbeit zu präsentieren und einen Teil des Nachlasses des Kabarettisten Hanns Dieter Hüschen nach Moers zu holen. Die Umsetzung dieser Planungen, die noch die Zustimmung der politischen Gremien benötigen, würde zu einer weiteren Attraktivierung des Schlossumfeldes, des Museums und der Innenstadt beitragen.

Wir danken allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den im Geschäftsjahr geleisteten Einsatz.

Moers, 06. September 2010

.....
Hans-Gerhard Rötters
1. Betriebsleiter

.....
Diana Finkle
Geschäftsbereichsleiterin
Grafschafter Museum

.....
Georg Kresimon
Geschäftsbereichsleiter
Musikschule / Konzerte

Jahresabschluss Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Moers

Bilanz zum			Gewinn- und Verlustrechnung			
	31.12.2009	31.12.2008		2009	2008	
	T€	T€		T€	T€	
A K T I V A						
Anlagevermögen			Umsatzerlöse	18.155,1	16.571,3	
Immaterielle Vermögensgegenstände	76,7	13,8	Verminderung / Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	- 76,4	- 30,5	
Sachanlagen	332,2	282,3	sonstige betriebliche Erträge	237,5	276,8	
Umlaufvermögen			Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	9.069,3	7.955,9	
Vorräte	274,5	349,5	Personalaufwand	8.587,1	7.457,3	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.601,1	1.234,1	Abschreibungen	79,1	47,0	
Kassenbestand, Bankguthaben etc.	810,7	1.067,5	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.255,6	996,7	
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17,7	88,8	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	139,6	185,4	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,0	-	
Summe Aktiva	3.234,8	2.947,1	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 662,2	449,6	
			sonstige Steuern	11,2	15,8	
			Erträge aus von der Stadt Moers beschlossenen Verlustübernahme		285,4	
			Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	- 673,4	719,2	
P A S S I V A						
Eigenkapital						
Stammkapital	100,0	100,0				
Verlustvortrag	433,8	- 285,4				
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	- 673,4	719,2				
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	139,6					
	-					
Rückstellungen	1.889,8	1.230,4				
Verbindlichkeiten	1.345,1	1.183,0				
Summe Passiva	3.234,8	2.947,1				

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Zugang des Geschäftsjahres	Abgang des Geschäftsjahres	Abschreibungen (kumuliert)	Buchwert am 31.12.2008	Buchwert am 31.12.2007	Abschreibungen des Geschäftsjahres
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	17,5	2,9	-	6,6	13,8	15,0	4,1
Sachanlagen							
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	284,5	95,9	8,4	89,6	282,3	232,8	42,9
Anlagevermögen insgesamt	302,0	98,8	8,4	96,2	296,1	247,8	47,0

Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Moers (ZGM)

Anhang des Jahresabschlusses 2009

A. Allgemeine Angaben:

Der Jahresabschluss für 2009 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 16.11.2004 aufgestellt und nach Maßgabe der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen gegliedert.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres weist einen Jahresfehlbetrag von 673 T € aus. Zum 31.12.2009 weist die Bilanz einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 140 T € aus. Als eigenbetriebsähnliche Einrichtung ist das ZGM nicht insolvenzfähig. Der Rat der Stadt Moers hat am 29. Juni 2010 eine Deckungszusage für den Fehlbetrag von 673 T € erteilt.

Vor diesem Hintergrund ist der Jahresabschluss nach dem Grundsatz der Unternehmensführung aufgestellt worden.

In der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Das Sachanlagevermögen ist zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer entsprechend über einen Zeitraum zwischen 4 und 10 Jahren linear abgeschrieben, geringwertige Wirtschaftsgüter – im Wert bis zu 150 € zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer – werden im Anschaffungsjahr in voller Höhe als Aufwand verbucht.

Für Gegenstände im Wert zwischen 150 € und 1.000 € zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer wird gemäß § 254 HGB i. V. m. § 6 Abs. 2 a EStG ein sog. Sammelposten gebildet und im Geschäftsjahr und den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel aufgelöst.

Unter dem Posten „Unfertige Leistungen“ werden die mit den Mietern noch nicht abgerechneten umlagefähigen Betriebskosten zum Nominalwert ausgewiesen. Die anderen Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) wurden – mit Ausnahme des Heizöls – zum Festwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zu den Nominalwerten angesetzt; dabei wurde das strenge Niederstwertprinzip beachtet.

Rückstellungen werden entsprechend § 249 Abs. 1 HGB im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend Rechnung.

Sowohl für das nach dem 01.01.1987 begründete Beschäftigungsverhältnis eines Beamten als auch für die vor dem 01.01.1987 begründeten Beschäftigungsverhältnissen von zwei Beamten wurden Pensionsrückstellungen aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck nach dem Barwertverfahren gebildet. Zum Berichtszeitpunkt wurde der Rechnungszinsfuß von bisher 6,0 % auf 5,0 % angepasst.

Für die Beschäftigungsverhältnisse von drei Beamten wurden Rückstellungen für Beihilfen zum Barwert unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 5,5 % p.a. gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung:

I. Bilanz

1. Die Zusammensetzung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel.
2. In dem Posten „Unfertige Leistungen“ zum 31. Dezember 2009 sind 96 T € noch nicht abgerechnete Betriebskosten ausgewiesen. Dem stehen erhaltene Anzahlungen von 61 T € gegenüber.
3. In den Forderungen sind die folgenden Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten:

31.12.2009
T€

Forderungen gegen Gesellschafter	713
----------------------------------	-----

Zum 31.12.2009 bestanden 947 T € kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern; diese wurden – mit den kurzfristigen Forderungen von 1.578 T € saldiert – unter dem Posten „Forderungen gegen Gesellschafter“ ausgewiesen.

4. In dem Posten „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschluss-Stichtag rechtlich entstehen.

5. In den „Sonstigen Rückstellungen“ sind folgende Rückstellungen mit einem nicht unerheblichen Umfang enthalten:

Rückstellungen für	31.12.2009 T€
Altersteilzeit	893
Urlaubsansprüche und Überstundenansprüche	396
Unterlassene Instandhaltung gem. § 249 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB	83
Beihilfen	71
Jubiläumswendungen	<u>27</u>
	<u>1.470</u>

6. In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschluss-Stichtag rechtlich entstehen. Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem Verbindlichkeitspiegel.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind folgende periodenfremde Erträge und Aufwendungen enthalten:

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	<u>8</u>
	9
Aufwendungen früherer Jahre	- <u>15</u>
	- 6

D. Sonstige Angaben:

1. Im Geschäftsjahr wurde als Gesamthonorar des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen der Betrag von 17 T € verbucht.
2. Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Verwaltung	4	6
Technik	17	4
Hausmeister	42	3
Regiekolonne	6	0
Medienpool	4	0
Reinigung	1	198
Mobiler Reinigungsdienst	<u>0</u>	<u>3</u>
	<u>74</u>	<u>214</u>

3. Aus insgesamt 3 Mietverträgen (Wohnräume mit Befristung bis 31.12.2025, Büroräume mit Befristung bis 12.07.2019 und ein öffentliches WC mit Befristung bis 30.11.2019) besteht über die gesamten Laufzeiten eine Zahlungsverpflichtung von insgesamt 2.443 T €
4. Das Zentrale Gebäudemanagement der Stadt Moers ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände in Köln.

Die versicherten Arbeitnehmer haben bei Eintritt des Versicherungsfalles einen Anspruch auf Betriebsrente sowie auf Sterbegeld. Der Umlagesatz beträgt für 2009 4,25 % zuzüglich eines so genannten Sanierungsgeldes in Höhe von 2,5 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes.

Der zusätzliche Umlagesatz für 2009 beträgt 9 %.

Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug im Geschäftsjahr 2009 rd. 6,14 Mio. €

Nach dem Wahlrecht des Art. 28 EGHGB sind für diese Versorgungszusagen keine Rückstellungen gebildet worden.

5. Mitglieder Bau- und Grundstücksausschuss

Fabianski, Wolfgang	CDU	Ratsmitglied	Vorsitzender
Maas, Dino	FDP	Ratsmitglied	stell. Vorsitzender
Breitfeld, Helmut	SPD	Sachkundiger Bürger	
Brohl, Klaus	CDU	Ratsmitglied	
Commatteo, Antonio	FBG	Sachkundiger Bürger	
Dams, Heinz	FDP	Sachkundiger Bürger	
Gaida, Helmut	CDU	Ratsmitglied	
Heckmann, Hans-Peter	Parteilos	Beratendes Mitglied	
Himmerich, Elke	CDU	Sachkundige Bürgerin	
Hitter, Stefan	CDU	Ratsmitglied	
Kallmann, Erich	SPD	Ratsmitglied	
Komp, Werner	SPD	Ratsmitglied	
Kaenders, Gabriele	Die Linke, offene linke Liste	Beratendes Mitglied	
Niephaus, Ilse	SPD	Sachkundige Bürgerin	
Rosendahl, Mark	SPD	Ratsmitglied	
Sandhofen, Axel	SPD	Ratsmitglied	
Schmidtke, Christopher	Bündnis 90/Die Grünen	Ratsmitglied	
Terporten, Helga	SPD	Ratsmitglied	
Wienecke, Peter	SPD	Ratsmitglied	

LAGEBERICHT

2009

- Bilanz
- Gewinn- und
Verlustrechnung
- Anhang

Lagebericht 2009

Rahmenbedingungen

Das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) der Stadt Moers wurde mit Beschluss des Rates vom 29.06.2005 vom Amt zum 01.01.2006 in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung umgewandelt.

Rechtliche Grundlagen sind die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sowie die Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der jeweils gültigen Fassung.

Das ZGM ist als eigenbetriebsähnliche Einrichtung rechtlich nicht selbständig. Es stellt Sondervermögen der Stadt Moers dar.

Mit dem Beschluss vom 14.12.2005 wurde die Betriebssatzung durch den Rat der Stadt beschlossen. Danach sind Zweck der Einrichtung

- die zentrale Bewirtschaftung der Gebäude und Räumlichkeiten, die der Stadt Moers zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen (Bereitstellungsimmobilien) unter betriebswirtschaftlichen optimierten Bedingungen.
- Der Gegenstand des Betriebes umfasst auch die Planung, die Errichtung, die Unterhaltung, den An- und Verkauf und die An- und Vermietung der Bereitstellungsimmobilien und die Bewirtschaftung der zugehörigen Grundstücks- und Nebenflächen sowie alle den Betriebszweck fördernden Nebenbetriebe und Geschäfte.
- Die Einrichtung kann auch andere Aufgaben, die ihr von der Stadt Moers zugewiesen werden, übernehmen.
- Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann sie sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Das ZGM hat seine Verwaltungsräume in angemieteten Verwaltungsräumen auf der Vinzenzstraße 17 in Moers. Das gezeichnete Kapital beträgt 100.000 € und wurde durch Sacheinlage erbracht.

Die Stadt Moers hat mit der STADTBAU MOERS GmbH, einer 100%igen Tochter der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH, diese wiederum eine 100%ige Tochter der Stadt Moers, einen Gebäudemanagementvertrag geschlossen. Dieser beinhaltet im Wesentlichen die Durchführung des betrieblichen Rechnungswesens mit den Instrumenten

- Kosten- und Leistungsrechnung
- Controlling/Berichtswesen
- Belegverbuchung

Vermögens- und Finanzlage

Dem ZGM sind die zu bewirtschaftenden städtischen Liegenschaften im Zuge der Neugründung nicht übertragen worden. Übertragen wurde lediglich Vermögen der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immaterielle Vermögensgegenstände.

Das Vermögen des ZGM ist aufgezehrt, der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt 140 T € (4,3 %). Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 288 T € auf 3.235 T € erhöht. Ursache hierfür ist im Wesentlichen auf der Aktivseite die Zunahme des Anlagevermögens um 113 T € sowie die Aktivierung eines nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages von 140 T € auf der Passivseite ist der Anstieg wesentlich durch die Zunahme der sonstigen Rückstellungen, hier insbesondere für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverhältnissen, sowie um 133 T € höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bedingt, denen ein Rückgang des Eigenkapitals um 534 T € gegenübersteht. Das Vermögen umfasst mit 409 T € langfristig gebundenes Vermögen in Form von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Das Umlaufvermögen beträgt 2.826 T € und ist somit nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Die Liquidität war in 2009 zu jederzeit gegeben. Die Zahlungsbereitschaft ist auch im Jahr 2010 gesichert.

Ertragslage

Das Wirtschaftsjahr 2009 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 673 T €

Ursache hierfür sind im Wesentlichen die um 1.130 T € auf 8.587 T € gestiegenen Personalaufwendungen, die auch den Planansatz um 807 T € übersteigen. Hierin enthalten sind insbesondere Zuführungen zu den Rückstellungen für Altersteilzeit sowie Aufwand für zeitlich befristet eingestellte Mitarbeiter, die im Rahmen der fristgemäßen Abwicklung des Konjunkturpaketes II eingesetzt sind.

Der Rat der Stadt Moers hat in seiner Sitzung am 29.06.2010 beschlossen, den Jahresfehlbetrag aus Haushaltsmitteln auszugleichen.

Die wirtschaftliche Entwicklung des ZGM wird grundsätzlich durch den Umstand geprägt, dass keine eigenständig kalkulierten Einnahmen erzielt werden können, sondern im Rahmen des Haushaltsplanes der Stadt Moers ein sogenanntes Managemententgelt zur Verfügung gestellt wird, aus dem die betrieblichen Aufwendungen zu begleichen sind. Dabei sind die Personalkosten und Instandhaltungsaufwendungen die gravierendsten Größen, die zu betrachten sind.

Die um 1.584 T € auf 18.155 T € gestiegenen Umsatzerlöse werden überwiegend durch um 1.113 T € höhere Aufwendungen aus Hausbewirtschaftung und um 259 T € höhere sonstige betriebliche Aufwendungen kompensiert. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus den erstmalig im Geschäftsjahr realisierte Erlösen von 1.050 T € aus durchgeführten großen Instandhaltungen für die Stadt Moers, denen Aufwendungen in selber Höhe gegenüber stehen.

Instandhaltung

Für die Erhaltung des städtischen Gebäudebestandes mussten im Jahr 2009 1.971 T € aufgewendet werden. Gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan mit 2.100 T € bedeutet dies einen Minderaufwand von 129 T €. Unter Berücksichtigung von Versicherungserstattungen betrug der Instandhaltungsaufwand 1.895 T €

Personalbericht

Die Zahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitnehmer/innen betrug:

	per 01.01.2009		per 31.12.2009		Durchschnittl. Beschäftigte	
	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Verwaltung	4,0	6,0	4,0	6,0	4,0	6,0
Technik	16,0	4,0	17,0	3,0	17,0	4,0
Hausmeister	41,0	3,0	42,0	3,0	42,0	3,0
Regiekolonnen	6,0	0,0	6,0	0,0	6,0	0,0
Medienpool	3,0	0,00	4,0	0,0	4,0	0,0
Reinigung	1,0	196,0	1,0	200,0	1,0	198,0
Mobiler Reinigungsdienst	0,0	3,0	0,0	3,0	0,0	3,0
Gesamt:	71,0	212,0	74,0	215,00	74,0	214,0
nachrichtlich: Altersteilzeit	3,0	3,0	3,0	4,0	3,0	4,0

Organisationshandbuch

Das Organisationshandbuch ist fertig gestellt. Das Organisationshandbuch wird laufend überarbeitet und aktualisiert.

Zu folgenden Bereichen werden Regelungen getroffen:

- Grundlagen des Unternehmens
- Aufbauorganisation
- Ablauforganisation
- Richtlinien
- Dokumentenmanagement
- Risikomanagement
- Unternehmensplanung
- Sozialmanagement
- Informationsforum

Risikomanagement

Zum 01.05.1998 ist das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) in Kraft getreten.

Unter Risikomanagement wird verstanden:

- die systematische und kontinuierliche Analyse
- die Beurteilung der mit den Erfolgsfaktoren verbundenen Schlüsselrisiken
- die Schaffung von Regeln für den Umgang mit diesen Risiken sowie das möglichst frühzeitige Ergreifen geeigneter Maßnahmen zur Risikobegrenzung und –bewältigung.

Im Rahmen des Frühwarnsystems des Risikomanagements werden u. a. folgende Risiken beobachtet:

○ Rechnungswesen

- Beobachtungsfeld Sachkosten
- Beobachtungsfeld Personalkosten

○ Wohnungswirtschaft

- Beobachtungsfeld Instandhaltung
- Beobachtungsfeld Leerstand
- Beobachtungsfeld gekündigte Mietverhältnisse
- Beobachtungsfeld Rückstände
- Beobachtungsfeld Sollmietenentwicklung
- Beobachtungsfeld Wohnumfeld

- Beobachtungsfeld Betriebskosten
- Beobachtungsfeld Kautionen
- Beobachtungsfeld Kassenprüfung

Zu den einzelnen Beobachtungsfeldern werden regelmäßig entsprechende Auswertungen gefertigt, analysiert und, wenn erforderlich, Gegensteuerungsmaßnahmen ergriffen.

Alle zwei Monate tagt hierzu das eingerichtete Risikokomitee; über die Sitzungen wird ein Protokoll gefertigt mit entsprechenden Feststellungen und Handlungsanweisungen hierzu.

Die Erfahrungen mit dem Risikomanagement sind sehr positiv. Das System wird von den Mitarbeitern sehr gut angenommen.

In jährlichen Berichten wird zudem der Betriebsausschuss ausführlich zu den kostenintensiven Bereichen „Energie“ und „Reinigung“ informiert.

In 2009 wurde erstmalig der sogenannte „Jahresbericht“ vorgelegt, in dem insbesondere zu den Bereichen „Instandhaltung“ und „Betriebskosten“ ausgeführt wird.

Risiken der künftigen Entwicklung

Der Ansatz der Managemententgelte 2010 basiert auf Werten des Jahres 2008 und fallen somit geringer aus als in 2009. Im Bereich der betrieblichen Aufwendungen wurden zum Ausgleich entsprechend reduzierte Ansätze eingeplant.

Die Bewirtschaftung des Gebäudebestandes und hier insbesondere der Instandhaltungsbereich mit all seinen Unwägbarkeiten wird weiterhin der Schwerpunkt der Tätigkeit des ZGM sein.

Der Stand des Instandhaltungsaufwandes zum Berichtszeitpunkt liegt nur leicht über den geplanten Werten.

Risiken können künftig in der Haushaltssituation der Stadt Moers begründet sein.

Risiken durch die aktuelle weltweite Wirtschafts- und Finanzmarktkrise haben nicht ergeben und sind derzeit auch nicht ersichtlich.

Weitere Risiken bestehen aus Sicht der Betriebsleitung nicht.

Chancen der künftigen Entwicklung

Mit Einführung des NKF bei der Stadt Moers per 01.01.2009 bietet sich wiederum die Möglichkeit, künftig den Gebäudebestand in das Vermögen des ZGM zu führen.

Mit entsprechenden Bestandteilen kalkulierte Mieten können dann auf Basis eines Vermieter-/Mietermodells zu einer Ertragsverbesserung führen. Dadurch kann dann auch dem Instandhaltungsbedarf kontrolliert begegnet werden. Dies könnte die Kosten- und Erlössituation nachhaltig verbessern.

Die Fortsetzung eingeleiteter Optimierungsmaßnahmen im Bereich der Hausmeisterdienste, der Eigenreinigung und der Betriebs- und Wartungskosten kann mittelfristig zu nicht unerheblichen Einsparungen führen. Voraussetzung hierfür ist die Mitwirkung aller zu Beteiligten.

Insgesamt wird sowohl für 2010 als auch für 2011 mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

**Wir danken allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
für den im Geschäftsjahr geleisteten Einsatz.**

Moers, den 06.08.2010

Roland Rösch
Erster Betriebsleiter

Marc-Alexander Horsters
Betriebsleiter

**1.6 Übersicht über die Wirtschaftslage
und die voraussichtliche
Entwicklung der Unternehmen und
Einrichtungen mit den neuesten
Jahresabschlüssen der Unternehmen
und Einrichtungen mit eigener
Rechtspersönlichkeit, an denen
die Gemeinde mit mehr als
50 v.H. beteiligt ist**

Jahresabschluss der Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH

Bilanz zum		
	31.12.2010	31.12.2009
	T€	T€
A K T I V A		
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1,4	1,9
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	13.121,1	13.692,8
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	137,1	595,0
III. Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	2,7	119,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,2	0,4
Bilanzsumme	<u>13.262,5</u>	<u>14.409,8</u>
P A S S I V A		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	27,9	27,9
II. Kapitalrücklage	2,9	2,9
III. Bilanzgewinn	46,2	-
B. Sonderposten Investitionszuschuss	4.877,7	5.075,3
C. Rückstellungen	17,0	637,0
D. Verbindlichkeiten	8.290,7	8.666,7
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,1	-
Bilanzsumme	<u>13.262,5</u>	<u>14.409,8</u>

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2010	2009	
	T€	T€	
1. Umsatzerlöse	332,0	294,1	
2. Verminderung des Grundstücksbestandes	572,0	461,4	
3. Sonstige betriebliche Erträge	839,7	281,5	
4. Personalaufwand	5,0	4,6	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	0,5	0,5	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	171,6	158,9	
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,4	10,6	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	331,1	289,3	
9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	96,0	-	328,5
10. sonstige Steuern	49,8	-	45,6
11. Jahresfehlbetrag	46,2	-	374,1
12. Entnahme aus der Kapitalrücklage	-	-	374,1
13. Bilanzgewinn	<u>46,2</u>	<u>-</u>	

Beteiligungsverhältnis:

Stadt Moers	50,00%
Stadt Kamp-Lintfort	16,66%
Stadt Neukirchen-Vluyn	16,66%
Stadt Rheinberg	16,66%

Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

A. Allgemeine Angaben

Die Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH mit Sitz in Moers ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB. Gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags ist der Jahresabschluss gemäß den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der §§ 266 und 275 HGB sowie § 42 GmbHG.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Geschäftsführung geht vom Fortbestand der Gesellschaft aus, da Gesellschafternachsüsse auch zukünftig erwartet werden.

B. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen. Die Nutzungsdauer beträgt drei bis dreizehn Jahre. Geringwertige Anlagegüter bis 150,00 € Anschaffungswert, die im Geschäftsjahr angeschafft werden, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über 150,00 € bis 1.000,00 € wurde 2009 ein Sammelposten gebildet, der jährlich mit 20 % abgeschrieben wird.

2. Umlaufvermögen

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- / Herstellungskosten bewertet unter Berücksichtigung einer Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Der Bewertungsabschlag berücksichtigt den zu erwartenden Verlust aus der Veräußerung der erschlossenen Grundstücke. Die Wertberichtigung beträgt 534,9 T€

Die Forderungen gegen Gesellschafter und verbundene Unternehmen sowie der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominalbetrag angesetzt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert oder dem durch Wertberichtigungen geminderten Wert angesetzt.

3. Sonderposten für Zuschüsse

Die Auflösung der Sonderposten für Zuschüsse erfolgt analog der Verrechnung der Grundstücksanschaffungs- und Herstellungskosten bei Verwertung der Grundstücke. Im Geschäftsjahr erfolgte eine Auflösung aus Grundstücksverwertung i.H.v. 197.656,92 €.

4. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen. Sie betreffen insbesondere Rückstellungen für ausgezahlte, zum Bilanzstichtag nicht verwendete Zuschüsse aus dem HRK- und RWP-Förderprogramm einschließlich des Zinsrisikos.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

II. Angaben zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2010 ergibt sich aus dem beigefügten Bruttoanlagespiegel.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der wir4 - Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg. Hierbei handelt es sich um eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts, deren Gewährträgerin die Stadt Moers ist. Sie beinhalten eine kurzfristige Darlehensforderung einschließlich Zinsanteil von 126 T€ sowie Verbindlichkeiten aus laufender Verrechnung von 49 T €

Der Sonderposten für Zuschüsse betrifft Zuwendungen aus Mitteln des

Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes NRW (RWP) und des Handlungsrahmens für die vom Kohlerückzug betroffenen Regionen" (HRK) 4.719.221,08 €
Kommunale Zuwendungen 158.438,61 €

Die wesentlichen Rückstellungen betreffen mit 10 T€ Aufwendungen für Jahresabschlusskosten 2010 und mit 4 T€ Aufwendungen für Anwalts- und Gerichtskosten.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	bis zu einem Jahr	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.095.876,32 €	447.690,11 €	5.770.421,08 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	145.702,86 €	145.702,86 €	0,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	48.649,24 €	48.649,24 €	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	518,50 €	518,50 €	0,00 €
	8.290.746,92 €	642.560,71 €	5.770.421,08 €

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Bürgschaften der Gesellschafter gesichert.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse betreffen Erlöse aus Grundstücksverkäufen (332T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen als bedeutendsten Posten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (198 T€) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (623 T€).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen entfallen im Wesentlichen auf Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

III. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft bezieht Dienstleistungen von der wir4-Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg, Anstalt des öffentlichen rechts, Moers, mit einem Wert von 83 T€.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem Mietvertrag mit dem KRZN Moers für die Büroräume der Gesellschaft. Sie betragen für die Restlaufzeit von vier Jahren 16 T€ p.a.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2010 zwei Arbeitnehmer.

Die für die Geschäftsführertätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge betragen 3.900,00 €. Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten Gesamtbezüge von 979,66 €.

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr:

Herr Hans- Peter Kaiser, Dipl.-Betriebswirt, Herne,
Herr Günter Wusthoff, Beigeordneter, Mülheim/Ruhr.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Norbert Ballhaus, Bürgermeister, Vorsitzender
 Herr Harald Lenßen, Bürgermeister, stellv. Vorsitzender
 Herr Dr. Christoph Landscheidt, Bürgermeister
 Herr Hans Theo Mennicken, Bürgermeister
 Herr Sigmund Ellinger, Dipl.Ingenieur
 Herr Joachim Fenger, Kaufmann
 Herr Heinz-Gerd Hackstein, Rentner
 Herr Franz-Josef Hüls, Verwaltungsangestellter
 Herr Reiner Lampe, Bauunternehmer
 Herr Jürgen Madry, Handelsvertreter
 Herr Markus Nacke, Betriebsberater
 Herr Heinrich Napp, Elektrohelfer
 Herr Jürgen Preuß, Regierungsbeschäftigter Land NRW
 Herr Karl-Heinz Reimann, Rentner
 Herr Mark Rosendahl, Dipl.-Sozialwissenschaftler
 Frau Heike Thurow, Verkäuferin
 Herr Peter Wienecke, Rentner
 Herr Günter Zeller, Lehrer

Entwicklung des Anlagevermögens

	Kumulierte Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Nettowerte	
	01.01.2010	Zugang	Abgang	31.12.2010	01.01.2010	Zugang	Abgang	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2009
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	10,4	-	1,2	9,2	8,5	0,5	1,2	7,8	1,4	1,9
Gesamt	10,4	-	1,2	9,2	8,5	0,5	1,2	7,8	1,4	1,9

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Vorbemerkung

Die Gesellschaft wurde am 23. Juli 1996 gegründet und nahm ihre Tätigkeit im November 1996 auf. Die Gesellschaft dient der Durchführung eines Gemeinschaftsprojektes zur Erschließung und Vermarktung eines Gewerbeparks. Dieses Projekt wird im Interesse der Gesellschafter, der Städtepartner Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg durchgeführt. Das Projekt dient der Entwicklung der Region und der Schaffung von geplant 2000 neuen Arbeitsplätzen.

Zur Umsetzung dieses Projektes erwarb die Gesellschaft seit 1997 verschiedene Grundstücke im Gebiet Genend und führte die Erschließungstätigkeit hierfür durch. Diese Tätigkeit der Gesellschaft wurde gefördert durch die Landesförderprogramme RWP und HRK. Die Förderung beträgt 80 % der förderfähigen, nicht rentierlichen Investitionen und laufenden Betriebskosten in unmittelbarem Zusammenhang mit den Investitionen.

Selbst bei vollständiger Vermarktung der Grundstücksflächen und unter Einbeziehung der Landesfördermittel wird die Gesellschaft aus ihrer Tätigkeit keine Gewinne erzielen. Die Nicht-Gewinnorientiertheit der Gesellschaft ist im Gesellschaftsvertrag verankert.

Zur Vermarktung der gesellschaftseigenen Grundstücke sowie zur Betriebsführung wurde ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der interkommunalen Wirtschaftsförderung der vier Partnerstädte wir4 AöR geschlossen.

Beschlüsse und Beratungen des Aufsichtsrats und der Gesellschafterversammlung

Im Jahr 2010 traten der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung am 8. und 14. Juli, sowie am 9. und 15. Dezember zu insgesamt vier Sitzungen zusammen. Hierbei wurden folgende Beschlüsse gefasst, Entscheidungen getroffen und wesentliche Beratungen durchgeführt:

- Beratung und Beschlussempfehlung zum Jahresabschluss 2009,
- Beschluss über den Jahresabschluss 2009, den Ausgleich des Fehlbetrages in Höhe von 374.073,67 € sowie die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010,
- Beratung über den Stand der Grundstücksvermarktung,
- Neuwahl des Aufsichtsratsvorsitzenden und seines Stellvertreters für das Jahr 2011,
- Beratung und Beschlussempfehlung zum Wirtschaftsplan 2011 bis 2015
- Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2011 - 2015.

Entwicklung des Grundstücksbestandes

Seit Gründung der Gesellschaft wurden insgesamt 911.067 qm angekauft. Darüber hinaus wurden Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 143.806 qm von der Landesentwicklungsgesellschaft treuhänderisch für die Gesellschaft gehalten. Mit den verkauften Flächen des Geschäftsjahres in Größe von insgesamt 11.586 qm wurden bisher insgesamt 290.662 qm Gewerbeflächen vermarktet. Dies entspricht bezogen auf die veräußerbaren Flächen von rd. 550.000 qm einem Vermarktungsstand von 53 %.

Der Grundstücksbestand zum 31. Dezember 2010 beträgt 605.087 qm, die vermarktbare Restfläche ca. 259.300 qm. Im Laufe des Jahres 2010 wurde sowohl das Treuhandvermögen der LEG auf die GGG GmbH als auch die Erschließungsanlagen von der GGG GmbH an die Stadt Moers per notariellem Vertrag kostenfrei übertragen. Die Erlöse aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken des Geschäftsjahres 2010 betragen 331,9 T€.

Vermarktungsaktivitäten für den Gewerbepark Genend

Die mit der Vermarktung der Grundstücke im Grafschafter Gewerbepark Genend beauftragte Wirtschaftsförderung konnte im Geschäftsjahr 2010 sechs Interessenten an die GGG GmbH vermitteln, die sich neu im Gewerbepark ansiedeln werden bzw. ihre Betriebe erweitern wollen. Alle Unternehmen gemeinsam schaffen und sichern rd. 75 Arbeitsplätze.

Zurzeit sind 47 Unternehmen im Grafschafter Gewerbepark Genend angesiedelt, die Ende 2010 insgesamt ca. 1.350 Mitarbeiter/innen beschäftigten. Damit wird das vorrangige Ziel, bei Vermarktung aller Flächen mindestens 2.000 Arbeitsplätze im Gewerbepark geschaffen zu haben, mit hoher Wahrscheinlichkeit übertroffen. Zurzeit arbeiten in Gewerbepark Genend im Durchschnitt 46,5 Mitarbeiter auf 10.000 qm.

Förderung der Maßnahmen durch Landeszuschüsse

Die Grundstücksankaufs- und -erschließungsmaßnahmen wurden durch Zuschüsse aus den Programmen RWP und HRK gefördert. Die Förderung betrug 80 % der förderfähigen Investitionen und laufenden Kosten, soweit sie durch Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden nicht gedeckt werden konnten bzw. können. Durch deutlich günstiger Herstellungskosten und eine Steigerung der vermarktbareren Flächen sank der Anteil der unrentierlichen Kosten, mit der Konsequenz, dass bereits erhaltene Fördermittel zurückgezahlt werden mussten.

Im März 2009 erhielt die GGG GmbH Änderungs- bzw. Rückforderungsbescheide der Bezirksregierung Düsseldorf (2.079.533,38 €) und der NRW.Bank (3.038.864,00 €) für nicht verwendete bzw. nicht benötigte HRK- und RWP- Zuschüsse in Höhe von insgesamt 5.118.397,38 €. Die Höhe der Rückforderung entspricht den Berechnungen der GGG GmbH, die in Abstimmung mit den Fördergebern erstellt wurden. Die Rückzahlung dieser beiden Beträge erfolgt am 30. April 2009. Darüber hinaus forderte die NRW.Bank für den RWP- Anteil eine angemessene Verzinsung der nicht verwendeten bzw. benötigten Zuschüsse. Für diese eventuelle Zinsforderung wurde bereits in den Vorjahren eine bilanzielle Rückstellung gebildet. In langwierigen Verhandlungen und nach überzeugenden Darlegungen hat sich das zuständige Wirtschaftsministerium den Argumenten der GGG GmbH angeschlossen und mit Schreiben vom 01.10.2010 endgültig auf Zinsforderungen verzichtet.

Vermögens-, Ertragslage und Finanzlage

Das Gesellschaftsvermögen spiegelt sich im Wesentlichen durch den Grundstücksbestand einschließlich durchgeführter Erschließung wider. Dem stehen die erhaltenden Landesfördermittel gegenüber. Zur Zwischenfinanzierung dienen Kreditmittel mit unterschiedlicher Fristigkeit. Die entstehende Unterdeckung wird durch Zuschüsse der Gesellschafter ausgeglichen.

Im Geschäftsjahr 2010 entstand durch Auflösung der für evt. Zinsforderungen des Landes gebildeten bilanziellen Rückstellung erstmals ein positives Ergebnis. Entgegen des im Wirtschaftsplan 2010 kalkulierten Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 406,2 T€ wird ein Überschuss von rd. 46,2 T€ ausgewiesen. Eine Verteilung der Rückstellung auf die kommenden Jahres, so wie es die Geschäftsführung im Falle der erfolgreichen Verhandlung mit dem Wirtschaftsministerium geplant und in die Wirtschaftsplanung 2011 - 2015 eingeführt hatte, war nicht möglich. Der Wirtschaftsplan 2011 ist daher den geänderten Rahmenbedingungen anzupassen.

Durch Auflösung der bilanziellen Rückstellung und das dadurch positive Jahresergebnis 2010 erhält die GGG GmbH von den Gesellschaftern anders als in den Vorjahren im Jahr 2011 zunächst keine neuen liquiden Mitteln. Zur Aufrechterhaltung der Liquidität und zur Vermeidung von Neukreditaufnahmen wird es daher erforderlich, von den Gesellschaftern in Zukunft Vorauszahlungen an die jeweiligen Jahresverluste zu erhalten. Ein entsprechender Beschluss wird vorbereitet und wäre von der Gesellschafterversammlung zu fassen.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung und wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Geschäftsjahr 2010 sind über die Ansiedlungen hinaus bereits zahlreiche konkrete Verhandlungen mit neuen Grundstücksinteressenten geführt worden. Leider führten diese Anfang 2010 zunächst zu zwei Grundstücksverkäufen mit einer Gesamtfläche von rd. 8.000 qm. Angesiedelt werden konnte die Firma HolzformArt, Krefeld und die R-L-Design, Krefeld. Beide Unternehmen zusammen schaffen 25 Arbeitsplätze im Gewerbepark Genend.

Ausblick

Die wir4-Wirtschaftsförderung verhandelt aktuell mit vier Unternehmen intensiv über die Ansiedlung im Grafschafter Gewerbepark Genend. Die Absichten der Unternehmen sind so konkret, dass mit dem Abschluss von Kaufverträgen in der zweiten Jahreshälfte 2011 gerechnet werden kann. Bei insgesamt rd. 70 Arbeitsplätzen würde dabei eine Gewerbefläche in Größe von rd. 14.000 qm benötigt.

Risiken

Risiken können sich für die Gesellschaft vor allem aus einer längeren als der geplanten Vermarktungsdauer ergeben. Dies hätte zusätzliche Finanzierungskosten und laufende Kosten zur Folge. Dieses Risiko ist angesichts des Verhandlungsstandes und dem für das Jahr 2011 geplanten Vermarktungsziel von 20.000 qm nicht zu erwarten. Der Fortbestand der Gesellschaft ist von der Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafter abhängig.

Moers, den 21.04.2011

Hans-Peter Kaiser
Geschäftsführer

Günter Wusthoff
Geschäftsführer

Jahresabschluss der Grundstücksgesellschaft Königlicher Hof mbH

Bilanz zum		
	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€
A K T I V A		
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	522,8	520,1
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	53,6	41,0
II. Guthaben bei Kreditinstituten	262,6	276,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Bilanzsumme	839,0	837,6
P A S S I V A		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	63,9	63,9
II. Bilanzgewinn	745,5	736,0
B. Rückstellungen	9,1	14,7
C. Verbindlichkeiten	20,0	23,0
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,5	-
Bilanzsumme	839,0	837,6

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2009	2008	
	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	393,5		466,4
2. Sonstige betriebliche Erträge	17,9		0,4
3. Materialaufwand	- 43,8	-	41,2
4. Personalaufwand	- 15,5	-	16,0
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	- 21,8	-	19,2
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	114,0	-	28,3
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,1		13,7
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 0,1	-	4,0
9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	219,3		371,8
10. Steuern vom Einkommen	- 32,0	-	58,2
11. sonstige Steuern	- 17,7	-	17,7
12. Jahresüberschuss	169,6		295,9
Beteiligungsverhältnis:			
Stadt Moers			80%
Erbengemeinschaft Gottfried Preuß			20%

Grundstücksgesellschaft Königlicher Hof mbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Die Grundstücksgesellschaft Königlicher Hof mbH bewirtschaftet einen Gebäudekomplex in der Innenstadt von Moers, der ausschließlich an gewerbliche Mieter vermietet wird. Gesellschafter sind die Stadt Moers zu 80 % und die Erbgemeinschaft nach Gottfried Preuß zu 20 %.

Vermietungssituation

Die vermietbaren Büro- und Geschäftsräume waren am Bilanzstichtag nicht alle vermietet.

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung Nordrhein, der im 2. Obergeschoss seine Geschäftsräume hatte, hat diese zum 31.12.2008 gekündigt. Ein Teil der Räume konnte wieder vermietet werden, ca. 251 qm an der Homberger Str. und ca. 70 qm im Turm. Die Räume an der Uerdinger Straße standen ganzjährig leer.

Zum 31.03.2009 wurden die Geschäftsräume im 4. Obergeschoss (von Schaper) gekündigt. Da sich diese Räume in einem sehr schlechten Zustand befanden, mussten die Räume vor Neuvermietung erheblich saniert werden. Ab dem 01.10.2009 sind die Räume wieder vermietet.

Die seit dem 01.10.2008 leer stehenden Räume im 5. OG konnten zum 01.10.2009 wieder vermietet werden. Allerdings hat der Mieter diese Räume zum 31.08.2010 wieder gekündigt. Da die finanzielle Ausstattung des Mieters sehr kritisch war, hat die Geschäftsführung die Kündigung angenommen. Seit dem 01.09.2010 stehen auch diese Räume leer.

Zum 31.01.2011 hat der CDU Stadtverband die Geschäftsräume sowie den Stellplatz im Hof gekündigt.

Außerdem befinden sich auf dem Dach des Turmgebäudes zwei vermietete Antennenanlagen.

Gegen einen Mieter, der seine Geschäftsräume im 1. Obergeschoss, Flügel Uerdinger Straße hatte, hat die Gesellschaft Klage erhoben wegen rückständiger Mieten und nicht gezahlter Betriebskosten.

Zwei Mieter forderten eine Mietminderung die durch die Geschäftsführung wie folgt verhandelt werden konnten (Commerzbank Minderung rd. 24 T€ p.a. und WAZ 18 T€ p.a.). Außerdem wurde einer Untervermietung von Räumen durch die WAZ an die MoersMarketing GmbH zugestimmt.

Vermögens- und Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Jahr 2009 einen Jahresüberschuss von 169.581,65 € erzielt. Dieser liegt um rd. 126 T€ unter dem des Vorjahres.

Die Umsatzerlöse, erreichten, 393 T€ liegen damit um rd. 126 T€ unter denen des Vorjahres. Dies ist auf die erheblichen Leerstände im Berichtsjahr zurückzuführen. Außerdem konnten die Neuvermietungen nicht so ertragreich gestaltet werden wie in den Vorjahren. Die Einnahmen aus weiterbelasteten Nebenkosten verminderten sind um rd. 11,3 T€ im Wesentlichen bedingt durch die auf die Leerstände entfallenden Kosten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (17,9T€) entfallen im wesentlichen auf die Kostenbeteiligung des Kios West für den Erweiterungsumbau im 2. Obergeschoss.

Aufgrund des erheblich gesunkenen Zinsniveaus konnten nur noch Zinsen von rd. 3 T€ an Zinsertrag realisiert werden.

Kostensteigerungen waren bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, hier insbesondere für Instandhaltung Gebäude zu verzeichnen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen verringerten sich um rd. 3,3 T€ da das letzte Darlehen im Berichtsjahr getilgt zum 31.03.2009 wurde wurde.

Aufgrund eines günstigeren Steuersatzes bei der Besteuerung der Gesellschaft gegenüber den Vorjahren konnte eine erheblich geringere Ertragsteuerbelastung verbucht werden.

Die Geschäftsführung schlägt eine Ausschüttung an die Gesellschafter von 240.000 € vor, die sich wie folgt ermittelt:

Liquidität zum Bilanzstichtag		262.560,10 €
zzgl. kurzfristige Forderungen		15.849,13 €
abzgl. kurzfristige Verbindlichkeiten	-	19.944,29 €
abzgl. Rückstellungen	-	9.090,00 €
zzgl. Abschreibungen		21.788,01 €
abzgl. Tilgungen in 2009	-	5.485,00 €
abzgl. Aktivierungen	-	24.527,10 €
		<u>241.150,85 €</u>

gerundet auf 240.000 €

Investitionen

Im Berichtsjahr wurden folgende Maßnahmen durchgeführt, die aktiviert werden müssen:

Klimagerät
Außenjalousien
IT-Ausstattung Verwaltung
Geringwertige Wirtschaftsgüter
Treppeneinbau Kios West (2. OG)

Instandhaltung

Die Instandhaltungsmaßnahmen durch die Neuvermietung von insgesamt rd. 84 T€ bezogen sich im Berichtsjahr im wesentlichen auf die Objekte Kios West (2. OG) und Institut für Erwachsenenbildung (4. OG) sowie auf laufende Instandhaltungsmaßnahmen am Gebäude.

Ausblick

Im Berichtsjahr wurden durch den Mehrheitsgesellschafter umfangreiche Strukturmaßnahmen im Innenstadtbereich diskutiert. Die Umsetzung dieser Maßnahmen würde auch das Objekt der Gesellschaft tangieren. Nach Kenntnisstand der Geschäftsführung wird mittelfristig eine Veräußerung der Immobilie angestrebt.

Zwischenzeitlich stehen einige Mietobjekte leer (1. OG Continentale Versicherung, 2. OG Flügel Uerdinger Straße, 5. OG Easylearn) und weitere Mieter haben ihre Geschäftsräume gekündigt (CDU Stadtverband). Hierdurch werden Mieteinnahmen in einer Größenordnung von jährlich 11,5 T€ wegbrechen, zzgl. der anteiligen Betriebskosten. Eine Neuvermietung ist derzeit sehr schlecht möglich, da zunächst der Stadtentwicklungsprozess abgewartet werden muss. Solvente Mieter, die auch bereit sind die Mieten in der Innenstadt in einer ersten Lage zu zahlen, sind in dieser Phase des Projektes nicht zu finden.

Die Geschäftsführung beurteilt die Entwicklung der Gesellschaft noch positiv. Aufgrund der Ablösung aller Verbindlichkeiten und der gesicherten Finanzlage der Gesellschaft werden Zahlungsverpflichtungen im übersehbaren Umfang jederzeit bedient werden können. Allerdings ist für die mittel- bis langfristige Prognose zu entscheiden, ob die Gesellschaft weiter fortgeführt werden soll mit der Folge, dass zur Wiedervermietbarkeit erhebliche Investitionen im Objekt zu tätigen sind.

Berichterstattung gem. §§ 107 ff GO

Der von der Gemeindeordnung geforderte öffentliche Zweck der Tätigkeit ist bei bestehenden Unternehmen insbesondere bei der Aufnahme neuer Tätigkeiten oder Ausweitung bestehender Tätigkeiten zu beachten. Eine Einengung der Betätigung soll nicht stattfinden. Die Gesellschaft wurde 1953 gegründet. Seit dieser Zeit vermietet sie das Objekt „Königlicher Hof“ in der Moerser Innenstadt.

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	31.12.2009	31.12.2008		31.12.2009	31.12.2008
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	2.976,00	10.926,00	I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.000,00	25.000,00
II. <u>Sachanlagen</u>			II. <u>Kapitalrücklage</u>	0,00	0,00
1. Einbauten in fremden Grundstücken	50.907,00	58.796,00	III. <u>Bilanzgewinn/-verlust</u>	0,00	0,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.199,00	9.173,00		25.000,00	25.000,00
III. <u>Finanzanlagen</u>			B. Rückstellungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	24.000,00	24.000,00	Sonstige Rückstellungen	320.900,00	270.700,00
2. Beteiligungen	1.250,00	1.250,00			
	83.332,00	104.145,00	C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	789.504,43	404.021,87
I. <u>Vorräte</u>			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.141,96	35.612,18
Unfertige Leistungen	17.500,00	17.500,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	202.674,81	28.825,82
II. <u>Forderungen und sonstige</u> <u>Vermögensgegenstände</u>			4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.255,66	555,72
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.895,00	5.773,86	- davon aus Steuern: 2.954,25 € (i.V. 0,00 €)		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.190.712,41	560.116,04	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.979,94	27.632,46	1.262,25 € (i.V. 555,72 €)		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	26.493,50	24.487,49	D. Rechnungsabgrenzungsposten	11.327,14	10.665,86
III. <u>Kassenbestand und Guthaben</u> <u>bei Kreditinstituten</u>	38.891,15	32.748,46			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.978,14			
	1.394.804,00	775.381,45		1.394.804,00	775.381,45

Moers Kultur GmbH

47441 Moers

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009

	2009	2008
	€	€
1. Umsatzerlöse	610.049,38	618.010,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	20.660,97	16.674,37
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.206.859,26	1.270.475,23
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	63.818,68	57.349,82
b) Soziale Abgaben	15.959,00	10.873,34
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	19.105,39	25.737,30
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	105.750,87	103.787,28
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	79,68
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.353.999,64	898.328,56
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.307,72	27.571,40
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 2.162.090,21	- 1.759.358,86
11. Jahresfehlbetrag	- 2.162.090,21	- 1.759.358,86
12. Ergebnisvortrag	0,00	0,00
13. Entnahme aus der Kapitalrücklage	2.162.090,21	1.759.358,86
14. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00

Moers Kultur GmbH

47441 Moers

Anhang
für das Geschäftsjahr 2009

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Moers Kultur GmbH für das Geschäftsjahr 2009 ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt.

B. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz
und der Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ausweis der Vorjahreszahlen bzgl. der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie der Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurde angepasst. Die Anpassung erfolgte entsprechend den Angaben der Gesellschafterin zu den verbundenen Unternehmen.

1. Anlagevermögen

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 150 € Anschaffungswert, die im Geschäftsjahr angeschafft wurden, wurden voll abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs-/Herstellungskosten über 150 €, aber nicht mehr als 1.000 € wird ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten aktiviert und bei einer voraussichtlichen dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

2. Umlaufvermögen

Die unfertigen Leistungen werden mit den Anschaffungskosten bewertet unter Berücksichtigung einer Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert oder dem durch Wertberichtigung geminderten Wert angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

3. Eigenkapital

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr beträgt 0,00 €.

4. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

**II. Angaben zu Posten der Bilanz
und der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2009 ergibt sich aus der Anlage zu diesem Anhang. Der Zugang zu den kumulierten Abschreibungen entspricht den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen Gesellschafter handelt es sich auch um Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Unter den Sonstigen Rückstellungen wurden insbesondere Rückstellungen für mögliche Rückzahlungsverpflichtungen (297 T€), ausstehende Eingangsrechnungen (12 T€) sowie für Jahresabschlusserstellung und -prüfung für das Geschäftsjahr 2009 (8 T€) gebildet.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	31.12.2009	Restlaufzeit	
		bis zu einem Jahr	über fünf Jahre
	€	€	€
Verbindlichkeiten			
gegenüber Kreditinstituten	789.504,43	789.504,43	0,00
aus Lieferungen und Leistungen	41.141,96	41.141,96	0,00
gegen verbundene Unternehmen	202.674,81	202.674,81	0,00
sonstige	4.255,66	4.255,66	0,00
	1.037.576,86	1.037.576,86	0,00

Die Umsatzerlöse entfallen auf

	<u>T€</u>
Moers Festival	431
Netzwerk Improvisierte Musik Moers (NiMM!)	93
Improviser in Residence	75
Sonstige	<u>11</u>
	<u>610</u>

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen eine Einlage in die Kapitalrücklage bei der Schlosstheater Moers GmbH in Höhe des Jahresfehlbetrages 2009.

C. Sonstige Angaben

Das Unternehmen hat folgende Beteiligungen:

Name des Unternehmens	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2009
	%	€
Schlosstheater Moers GmbH, Moers	96,0	25.000,00
Moers Marketing GmbH, Moers	4,9	25.000,00

Die Gesellschaft beschäftigt zwei Angestellte.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Ralf Worgul, Verwaltungsangestellter.

Die für die Geschäftsführertätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge betragen 4.800,00 €, für den Aufsichtsrat 2.790,00 €.

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus:

Carmen Weist	Verwaltungsangestellte, Vorsitzende
Ulrich Köhler	Versicherungskaufmann, stellv. Vorsitzender
Ingo Brohl	Marketingberater
Claudia van Dyck	Hausfrau, ab 25.11.2009
Helmut Ey	Bergbauingenieur
Helmut Gaida	Lehrer i. R., bis 25.11.2009
Hartmut Hohmann	Diplom-Soziologe
Brigitte Hübel	Fotografin, ab 25.11.2009
Claudia Landes	Lehrerin, ab 25.11.2009
Christoph Melzer	Reiseveranstalter, bis 25.11.2009
Udo Pieper	Handelsvertreter
Ingo Plückhahn	Designer, ab 25.11.2009
Petra Renniecke	Bankkauffrau, bis 25.11.2009
Hans-Gerhard Rötters	Erster Beigeordneter, bis 25.11.2009
Hans-Jürgen Schneider	Angestellter
Sibel Soyulu-Kara	Finanzfachfrau, bis 25.11.2009
Wolfgang Wittpoth	Kommunalbeamter, ab 25.11.2009, Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Moers.

Moers, 06. September 2010

.....
Ralf Worgul
(Geschäftsführer)

Entwicklung des Anlagevermögens

	Kumulierte Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Nettowerte	
	01.01.2009	Zugang	Abgang	31.12.2009	01.01.2009	Zugang	Abgang	31.12.2009	31.12.2009	31.12.2008
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	37.353,00	0,00	0,00	37.353,00	26.427,00	7.950,00	0,00	34.377,00	2.976,00	10.926,00
II. Sachanlagen										
1. Einbauten in fremden Grundstücken	78.904,73	0,00	0,00	78.904,73	20.108,73	7.889,00	0,00	27.997,73	50.907,00	58.796,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.766,18	672,39	3.594,44	14.844,13	8.593,18	3.266,39	1.214,44	10.645,13	4.199,00	9.173,00
	96.670,91	672,39	3.594,44	93.748,86	28.701,91	11.155,39	1.214,44	38.642,86	55.106,00	67.969,00
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	922.328,56	1.353.999,64	0,00	2.276.328,20	898.328,56	1.353.999,64	0,00	2.252.328,20	24.000,00	24.000,00
2. Beteiligungen	1.250,00	0,00	0,00	1.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.250,00	1.250,00
	923.578,56	1.353.999,64	0,00	2.277.578,20	898.328,56	1.353.999,64	0,00	2.252.328,20	25.250,00	25.250,00
Gesamt	1.057.602,47	1.354.672,03	3.594,44	2.408.680,06	953.457,47	1.373.105,03	1.214,44	2.325.348,06	83.332,00	104.145,00

Moers Kultur GmbH

47441 Moers

Lagebericht 2009

der

Moers Kultur GmbH

Vorbemerkung

Die Gesellschaft wurde am 20. Dezember 2004 gegründet und nahm ihre Tätigkeit am 1. März 2005 auf. Sie dient der Durchführung des Moers Festivals ab dem Jahre 2006 und vergleichbarer Veranstaltungen.

Aktivitäten während des Geschäftsjahres

Mit der erneuten erfolgreichen Durchführung des Moers Festivals 2009 wurde ein klarer Marktauftritt erreicht. Dies zeigt auch die starke Medienberichterstattung über das Festival. Neben vielen Zeitungen waren auch wieder Hörfunk und Fernsehen des WDR anwesend und haben ausführlich über das Moers Festival berichtet.

Im Berichtsjahr wurde weiterhin das Projekt des Improviser in Residence in Moers ganzjährig eingesetzt. Weiterhin wurde das „NiMM Projekt“ in der Woche vor dem Festival durchgeführt. Durch diese Kinder- und Jugendarbeit vor dem Festival wird das Moers Festival auch für ein neues Publikum geöffnet.

Seit 2006 ist die Moers Kultur GmbH Mitveranstalter des jährlich stattfindenden „Comedy Arts Festivals“. Die sich daraus ergebenden Aufgaben sind die entsprechende Pressearbeit und die Betreuung der Pressevertreter vor Ort, sowie die infrastrukturelle Organisation des Festivals im Voraus.

Im Jahr 2008 wurde als Beteiligung die Schlosstheater Moers GmbH neu gegründet. Diese führt eigenständig die Veranstaltungen des Schlosstheaters Moers, der Theaterwerkstatt Moers sowie des TiM Theaters und die Penguin´s Days durch.

Ebenso wurde das Moerser Parkfest 2009 erfolgreich durchgeführt. Da dieses Event nur alle zwei Jahre ausgerichtet wird, findet das nächste Parkfest im Jahre 2011 statt. Für das Jahr 2010 ist anlässlich der Sperrung der Autobahn A 40 (Kulturhauptstadt 2010) ein Ruhr Tor Festival im Moerser Park geplant.

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr 2009 eine Angestellte sowie zwei Auszubildende. Ein Mitarbeiter wurde von der Stadt Moers in die Gesellschaft abgeordnet.

Vermögens- und Ertragslage

Das Gesellschaftsvermögen spiegelt sich im Wesentlichen durch das Anlagevermögen von 84 T€ und die Forderungen gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von 1.191 T€ wider. Zur Finanzierung dienen Kreditmittel, die durch die Gesellschafterin abgesichert sind. Eine evtl. entstehende Unterdeckung wird durch die Gesellschafterin ausgeglichen. Des Weiteren wurde für mögliche ausstehende Rechnungen ein Rückstellung von 321 T€ passiviert. Die Bilanzsumme des Geschäftsjahres schließt mit einem Betrag von 1.395 T€ ab.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen 610 T€. Die größten Posten innerhalb der Aufwendungen bilden die bezogenen Leistungen mit 1.207 T€. Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag aus dem laufenden Geschäftsbetrieb in Höhe von 2.162 € erzielt. Der Verlust ist gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht, da erstmalig auch der Verlust der Schloss-theater Moers GmbH für das gesamte Berichtsjahr übernommen wird und dieser entgegen dem Wirtschaftsplan um rund 200 T€ höher ausgefallen ist.

Der Jahresfehlbetrag aus dem Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 2.162.090,21 € wird durch eine Einlage des Gesellschafters ausgeglichen. Von den 2.162 T€ wurden unterjährig bereits 1.485 T€ durch die Gesellschafterin vorab bezahlt. 677 T€ werden in 2010 ausgeglichen.

Ausblick

Die Geschäftsführung erwartet eine gleichbleibende Nachfrage nach Freizeit- und Kulturveranstaltungen.

Die bisherigen Avant-Konzerte und der Improviser in Residence sowie das NiMM-Projekt werden auch in 2010 fortgesetzt.

Der Händlermarkt während des Festivals muss weiterhin effizient vermarktet werden. Die vorhandene Infrastruktur im Freizeitpark muss weiter optimiert werden.

Im Hinblick auf die allgemeine wirtschaftliche Situation wird es zunehmend schwieriger, Sponsoren für das Festival und Händler für den Händlermarkt zu erreichen.

Aus eigener Kraft kann die Gesellschaft die erforderlichen Mittel weiterhin nicht erwirtschaften. Der Fortbestand der Gesellschaft ist von der Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafterin gesichert.

Finanzwirtschaftliche Risiken ergeben sich für die Gesellschaft aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Moers.

Berichterstattung gemäß §§ 107 ff. GO

Die wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinden muss einen dringenden öffentlichen Zweck erfüllen. Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung des Moers Festivals incl. Marktbereich sowie vergleichbarer Veranstaltungen. Damit ist die Gesellschaft prägend für das kulturelle Geschehen in der Stadt Moers tätig.

Moers, 06. September 2010

gez. Ralf Worgul

Bilanz zum 31. Dezember 2009

<u>Aktiva</u>					<u>Passiva</u>
	31.12.2009	31.12.2008		31.12.2009	31.12.2008
	€	€		€	€
A. Ausstehende Einlagen (davon eingefordert: 50,00 €, Vj: 1.250,00 €)	50,00	1.250,00	A. Eigenkapital		
B. Anlagevermögen			I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.550,00	25.550,00
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			II. <u>Kapitalrücklage</u>	0,00	0,00
Geleistete Anzahlungen	2.100,84	0,00	III. <u>Bilanzverlust</u>	- 22.000,26	- 22.000,26
II. <u>Sachanlagen</u>				3.549,74	3.549,74
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.484,00	2.649,00	B. Rückstellungen		
C. Umlaufvermögen			Sonstige Rückstellungen	10.750,00	3.600,00
I. <u>Vorräte</u>			C. Verbindlichkeiten		
Waren	1.800,18	1.627,52	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.481,32	7.002,14
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	33.730,78	4.127,84
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.068,82	500,97	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.106,84
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	71,70	0,00			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	27.099,76	9.328,76			
II. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	17.414,80	5.960,31			
D. Rechnungsabgrenzungsposten	421,74	70,00			
	59.511,84	21.386,56		59.511,84	21.386,56

MoersMarketing GmbH

47441 Moers

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009

	2009	2008
	€	€
1. Umsatzerlöse	144.699,32	19.571,93
2. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	6.777,72	451,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	60.418,41	16.681,33
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	52.944,22	16.660,00
b) Soziale Abgaben	11.218,33	3.401,36
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	795,00	576,91
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	124.312,87	37.031,61
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,04	0,00
7. Jahresfehlbetrag	- 111.772,27	- 55.230,86
8. Verlustvortrag	- 22.000,26	- 4.063,13
9. Entnahme aus der Kapitalrücklage	111.772,27	37.293,73
10. Bilanzverlust	- 22.000,26	- 22.000,26

MoersMarketing GmbH

47441 Moers

Anhang
für das Rumpfgeschäftsjahr 2009

A. Allgemeine Angaben

Die MoersMarketing GmbH mit Sitz in Moers ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.v. § 267 Abs.1 HGB. Gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags ist der Jahresabschluss entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der §§ 266 und 275 HGB sowie § 42 GmbHG.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gewählt.

**B. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz
und der Gewinn- und Verlustrechnung**

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 150,00 € Anschaffungswert, die im Geschäftsjahr angeschafft werden, werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als 150,00 € aber nicht mehr als 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre mit jeweils einem Fünftel erfolgswirksam aufgelöst wird.

Die Bewertung der Waren erfolgte zu Einstandspreisen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

II. Angaben zu Posten der Bilanz

Die ausstehenden Einlagen in Höhe von 50,00 € sind eingefordert.

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2009 ergibt sich aus dem anliegenden Bruttoanlagenspiegel.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Im Bilanzgewinn ist ein Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von 22.000,26 € enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen weitestgehend Rückstellungen für die Jahresabschlussprüfung und -prüfung für die Geschäftsjahre 2007 bis 2009 (10,5 T€).

Für die Verbindlichkeiten bestehen Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Gegenüber Gesellschaftern bestehen folgende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten:

	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.782,20
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	71,70
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.756,39

Im Vorjahr wurden die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (398,62 €) als gesonderter Bilanzposten ausgewiesen. Im Berichtsjahr erfolgt die Angabe gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG im Anhang. Der Vorjahresausweis wurde angepasst.

III. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse entfallen auf:

	€
Veranstaltungen	46.923,31
Trödelmärkte	24.095,80
Stadtmarketing/Werbung	57.320,58
Stadtinformation einschließlich Vorverkaufsgebühren	<u>16.359,63</u>
	<u>144.699,32</u>

C. Sonstige Angaben

Steuern vom Einkommen und Ertrag fielen nicht an.

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

Herr Dr. Ralf Worgul, Verwaltungsangestellter,
(bis 09. Dezember 2009),

Herr Michael Birr, Geschäftsführer.

Die für die Geschäftsführertätigkeit gewährten Gesamtbezüge betragen 49.980,00 €

Der Aufsichtsrat setzte sich zusammen aus:

Herr Guido Lohmann, Dipl.-Bankbetriebswirt, ab 02.07.2009,
Vorsitzender ab 08.12.2009

Herr Norbert Ballhaus, Bürgermeister, Vorsitzender bis 08.12.2009,
stellvertretender Vorsitzender ab 08.12.2009

Herr Frank Mühlbauer, Dipl.-Bankbetriebswirt,
stellvertretender Vorsitzender bis 08.12.2009

Frau Ursula Elsenbruch, Fremdsprachenkorrespondentin

Herr Hartmut Hohmann, Dipl.-Verwaltungswirt, bis 08.12.2009

Herr Mark Rosendahl, Dipl.-Sozialwissenschaftler, bis 08.12.2009

Frau Helga Terporten, Bankkauffrau

Frau Carmen Weist, Verwaltungsangestellte

Herr Rudolf Niedobetzki, Versicherungskaufmann, bis 08.12.2009

Herr Klaus Rudatsch, Steuerberater, bis 08.12.2009
Herr Ingo Brohl, Marketingberater
Herr Carsten Höhr, Lehrer, bis 08.12.2009
Frau Maren Schmidt, VHS-Kursleiterin
Frau Heidelinde Heller, Innenarchitektin
Herr Giovanni Malaponti, Dipl.-Sparkassenbetriebswirt
Herr Heinz-Gerd Hackstein, Ausbilder, ab 08.12.2009
Frau Brigitte Hübel, Fotografin, ab 08.12.2009
Herr Ingo Plückhahn, Designer, ab 08.12.2009
Frau Ute-Maria Schmitz, Krankengymnastin, ab 08.12.2009
Herr Ditmar Jacobs, Dipl.-Kaufmann, Geschäftsführer, bis 31.03.2009
Frau Christine Aberfeld, Schausteller
Herr Rudolf Edling, Schausteller
Herr Dirk Aberfeld, Schausteller
Herr Axel Sandhofen, Dipl.-Ingenieur
Herr Dr. Ulrich Kleier, Rechtsanwalt/Möbelkaufmann
Herr Roland Rösch, Dipl.-Betriebswirt, Geschäftsführer
Herr Dr. Ralf Worgul, Verwaltungsangestellter, Geschäftsführer
Herr Wilhelm Bommann, Dipl.-Ökonom
Herr Stefan Krämer, Dipl.-Kaufmann, Geschäftsführer
Herr Heinz-Adolf Janßen, Dipl.-Verwaltungswirt.

Moers, 21. Juli 2010

.....
Michael Birr
(Geschäftsführer)

MoersMarketing GmbH

47441 Moers

Anlage zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens

	Kumulierte Anschaffungs-/Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2009	Zugang	Abgang	31.12.2009	01.01.2009	Zugang	Abgang	31.12.2009	31.12.2009	31.12.2008
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Geleistete Anzahlungen	0,00	2.100,84	0,00	2.100,84	0,00	0,00	0,00	0,00	2.100,84	0,00
Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.088,51	630,00	65,00	3.653,51	439,51	795,00	65,00	1.169,51	2.484,00	2.649,00
Gesamt	3.088,51	2.730,84	65,00	5.754,35	439,51	795,00	65,00	1.169,51	4.584,84	2.649,00

MoersMarketing GmbH

47441 Moers

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

„Wirtschaft 2009 am Boden – Aufgrund der Finanzkrise sieht es mit dem deutschen Wirtschaftswachstum für 2009 düster aus“, titelte Focus Money Anfang des Jahres 2009. Dem Jahr, in dem die MoersMarketing GmbH ins Handelsregister eingetragen wird und ihr erstes ordentliches Geschäftsjahr absolvieren muss. Entsprechend schwierig wird u.a. die Lage im Bereich „Event-Sponsoring“ und „private Investitionen“ in dem Stadtmarketingprozess von der Geschäftsleitung bewertet. Dennoch stellen sich Anfang 2009 bereits die ersten Aufgaben im Bereich Veranstaltungen, die es gilt abuarbeiten. Da auf vorhandene Organisationsstrukturen nicht zurückgegriffen werden kann, muss der „Moerser Frühling 2010“, das Frühjahrsstadtfest samt verkaufsoffenem Sonntag in nur sechs Wochen geplant und durchgeführt werden. Die Aufgabe gelingt. Mehr als 30.000 Besucher und ein zufriedener Einzelhandel sind zu bilanzieren.

Das Geschäftsjahr 2009 ist einerseits geprägt von der aktiven Gestaltung der Veranstaltungslandschaft in Moers, andererseits von der strategischen Positionierung der jungen Gesellschaft in den verschiedenen Institutionen der Stadt. Als neuer „Gesprächspartner“ in der Stadt Moers werden sofort Themen wie Leerstandsmanagement, Außenwerbung, Markenbildungsprozess oder Stadtentwicklung durch die Geschäftsleitung besetzt. Im Fokus steht 2009 insbesondere der Aufbau von tragfähigen Strukturen im Einzelhandel. Dabei ist das Handeln der Stadtmarketinggesellschaft geprägt von dem Wissen, dass nur starke Einzelhandelsquartiere und eine starke Interessensvertretung des Handels gemeinsam die nötige Stabilität und Durchsetzungsfähigkeit ergeben, die der Einzelhandel braucht, um seinen Standort mittel- und langfristig zu sichern. So gehört die regelmäßige Teilnahme an den Vorstandssitzungen der AG Moers ebenso zur Aufgabe der Geschäftsleitung, wie die Besuche der Initiative Altstadt-3-Eck, die aktiv unterstützt wird. Daraus entwickelt sich im Laufe des Geschäftsjahres ein gut funktionierendes Netzwerk City-Einzelhandel.

Personalplanung

Die Gesellschaft startet mit den Geschäftsführern Dr. Ralf Worgul und Michael Birr sowie den von der Stadt Moers entsendeten Mitarbeiterinnen Susann Hassan (Bereich Stadtin-

formation), Sarah Stepken (Bereich Stadtinformation) und Sabrina Brencic (Bereich MoersMarketing Assistenz GF) in das Geschäftsjahr 2009. Im Rahmen der Gesellschafterversammlung vom 8. Dezember 2009 wird mit Empfehlung des Aufsichtsrates (Sitzung 8. Dezember 2009) Herr Geschäftsführer Dr. Ralf Worgul abberufen. Der Rat der Stadt Moers stimmt der Entscheidung der Gesellschafterversammlung in seiner Sitzung am 10. Februar 2010 zu. Herr Michael Birr übernimmt mit dem Monat Dezember 2009 nun die alleinige Geschäftsführung der Gesellschaft. Im Rahmen des Ausbaus des Geschäftsfeldes „Trödelmärkte“ unterstützt Herr Egon Szugger als geringfügig Beschäftigter die Gesellschaft.

Operatives Geschäft

Veranstaltungen

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2008 nahm die MoersMarketing GmbH erstmals Tätigkeiten im Geschäftsfeld „Veranstaltungsmanagement“ auf. Dank des großen Erfolges im Bereich Trödelmärkte wurde die Zahl der Trödelmärkte von drei in 2008 auf vier in 2009 erhöht. Zudem wurden aus strategischen Gründen in der City sog. Spezialmärkte durchgeführt. Besonders der Stoff- und Tuchmarkt wurde dabei von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Hoher Beliebtheit erfreuten sich 2009 auch die Veranstaltungen „Moerser Frühling“ und „Moerser Herbst“, die im Auftrag der AG Moers durch die Gesellschaft durchgeführt wurden. Dabei konnte der Einzelhandel in Moers rund 60.000 Gäste begrüßen. Erstmals nach Jahren gelang es 2009 der MoersMarketing wieder, mit Hilfe eines Düsseldorfer Eventunternehmens das Drachenfest in Moers durchzuführen. Auf der Rheinpreußenhalde am Geleucht ließen sich tausende Menschen von der Faszination Drachen begeistern. Eine Premiere feierte 2009 auch das Mittelalterliche Spektakulum, welches in den Freizeitpark nach Moers geholt werden konnte und auf Anhieb 15.000 Besucher in den Bann des Mittelalters zog.

Weihnachtsmarkt 2009 - nach Verhandlungen mit der Stadt Moers wurde 2009 die Verantwortlichkeit für die Bereiche „Mediaplanung“ und „Veranstaltungsplanung“ an die Moers Marketing übertragen. Zudem konnte sich die Geschäftsleitung aktiv in die Aufbauplanungen des Weihnachtsmarktes einbringen.

Kulturhauptstadtjahr Ruhr.2010

Das Jahr 2010 und damit das Kulturhauptstadtjahr wirft 2009 seine Schatten voraus. Die MoersMarketing GmbH wird durch das Kulturamt der Stadt Moers mit dem Projektmanagement für das Kulturhauptstadtjahrprojekt „SchachtZeichen“ beauftragt. Die strategischen Planungen für das im Mai 2010 stattfindende Projekt beginnen. Sponsoren und ehrenamtliche Helfer müssen gefunden, Künstler gebucht und Nutzungsverträge für Flächen verhandelt werden.

Mitte 2009 tritt die Evangelische Landeskirche Essen an die Gesellschaft heran und bittet um aktive Unterstützung für das Projekt „Schattenkultur“, welches im Rahmen von Ruhr.2010 Kunst und künstlerische Potenziale im Strafvollzug in den Mittelpunkt stellen soll. Unter anderem ist eine Dauerausstellung im Alten Hafthaus in Moers geplant. Das Projektmanagement wird übernommen und unter der Schirmherrschaft der Justizministerin des Landes NRW beginnen erste Abstimmungsgespräche mit der künstlerischen Leitung des Projektes und die Zusammenarbeit mit den Justizvollzugsanstalten in NRW.

Markenbildungsprozess Stadt Moers

Bereits im Jahr 2008 hat die Gesellschaft, im Auftrag des Rates der Stadt Moers, ihre Bemühungen zur Entwicklung eines einheitlichen Logos für die Stadt Moers (Marke Moers) begonnen. In einem mehrstufigen Verfahren wird in 2009 nun das neue Logo für Moers gesucht. Unter anderem werden zwei Workshops und zahlreiche Abstimmungsgespräche mit der Stadtverwaltung Moers und der beauftragten Agentur organisiert. Das erarbeitete Logo erhält im Rat der Stadt Moers 2009 keine Zustimmung.

Bürger- und Touristeninformation

Um einerseits den Service im Bereich Bürger- und Touristeninformation zu erhöhen, andererseits ein verlässliches Geschäftsfeld für die Gesellschaft zu entwickeln, wurden die Abläufe in der Bürger- und Touristeninformation durch die Geschäftsleitung bereits 2008 analysiert und bewertet. Daraus folgten in 2008 erste Ausweitungen der Produktpalette sowie eine Verbesserung von Serviceleistungen. In 2009 wurden mit Hilfe der Wirtschaftsförderung der Stadt Moers neue Produkte für den Verkauf aufgenommen. Außerdem wurden Angebote um den Moerser Ehrenbürger Hanns-Dieter Hüscher entwickelt. Erstmals in der Geschichte der Stadt Moers konnte man im Rahmen einer geführten Bustour mit Rezitation

auf den Spuren von Hanns Dieter Hüsich wandeln. Aufgrund der steigenden Abverkäufe und der wachsenden Angebotspalette wird von der Geschäftsleitung erwägt, für diesen Bereich in ein Kassen- und Warenwirtschaftssystem zu investieren.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die MoersMarketing GmbH wies durch ein umsichtiges Investitionsverhalten im Geschäftsjahr 2009 jederzeit Liquidität auf. Die Umsatzerlöse konnten im Vergleich zu 2008 von 19.571,93 Euro auf 144.699,32 Euro im Geschäftsjahr 2009 erhöht werden. Größter Posten bei den Aufwendungen stellt in 2009 der Bereich Personal dar. So belasten allein die Kosten für das von der Stadt Moers überlassene Personal das Ergebnis 2009 mit 111.166,16 €. Positiv auf das Betriebsergebnis wirken sich im Jahr 2009 die Geschäftsfelder „Trödelmarkt“, „Vermietung Flächen am Postgebäude“ sowie die „Durchführung von Veranstaltungen“ aus. Für das Jahr 2009 weist die Gewinn- und Verlustrechnung der MoersMarketing GmbH einen Fehlbetrag von 111.772,27 Euro aus. Aufgrund der Nachschusspflicht der Stadt Moers verringert sich dieser Betrag schließlich auf einen Bilanzverlust für das Geschäftsjahr 2009 von 22.000,26 Euro.

Chancen und Risiken 2010

Sollte sich die oben erwähnte Wirtschaftskrise ein weiteres Jahr fortsetzen, besteht darin auch für die MoersMarketing GmbH die Gefahr einer sinkenden Risiko- bzw. Investitionsbereitschaft der Unternehmen in Moers in den Stadtmarketingprozess. Dies hätte z.B. im Bereich Sponsoring fatale Auswirkungen, da die Gesellschaft derzeit selbst nicht in der Lage ist, größere Events auf eigene Rechnung durchzuführen. Auch birgt eine mögliche Haushaltskonsolidierung der Stadt Moers größere Risiken für die Stadtmarketinggesellschaft. Mit größeren Aufträgen durch die Stadt Moers wäre dann ebenso wenig zu rechnen wie mit mittelfristigen Finanzhilfen.

Dennoch erwartet die Geschäftsleitung der Gesellschaft eine Steigerung auf der Einnahmeseite für 2010, da derzeit erfolversprechende Verhandlungen mit dem WAZ-Medienkonzern im Bereich „Betrieb einer Serviceagentur“ durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Verhandlungen steht nicht nur der Aufbau und Betrieb eines Servicepoints zur Disposition, sondern auch die Übernahme des Bereiches „CTS-Ticketing“ durch die Gesellschaft. Ferner steht in 2010 die Ausweitung des Geschäftsfeldes „Veranstaltungen“ an. Im Besonderen arbeitete die Geschäftsführung an der Durchführung eines großen Public

Viewings 2010. Zudem soll die in 2009 entwickelte Internet-Plattform für Moers online gestellt werden. Entsprechende Investitionen wurden bereits in diesem Geschäftsjahr getätigt. Nach erfolgreichen Verhandlungen mit der Stadt Moers und der ströer/DSM GmbH soll im Bereich der Außenwerbung 2010 ein Geschäftsfeld entwickelt werden. Die Vermarktung von rund 100 Stromkästen im Stadtgebiet soll in 2010 umgesetzt werden. In den Bereichen „Veranstaltungskoordination in Moers“ wird die MoersMarketing GmbH im kommenden Jahr mit der Stadt Moers versuchen, vorhandenes Potenzial zu nutzen. Veranstaltungskoordination aus einer Hand ist das Ziel.

Der Wirtschaftsplan 2010 sieht eine Verbesserung des Ergebnisses, aber noch einen hohen Jahresfehlbetrag vor, der durch den Gesellschafter Stadt Moers ausgeglichen werden muss.

Berichterstattung gem. §§ 107 ff. GO

Die wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinden muss einen dringenden öffentlichen Zweck erfüllen. Dieser Zweck ist mit dem Unternehmensgegenstand der Gesellschaft, dem Stadtmarketing, gegeben.

Moers, 21. Juli 2010

gez. Michael Birr

Jahresabschluss der Städtische Betriebe Moers, AöR

Bilanz zum			Gewinn- und Verlustrechnung			
	31.12.2009	31.12.2008		2009	2008	
	T€	T€		T€	T€	
A K T I V A						
A. Anlagevermögen			1. Umsatzerlöse	23.708,8	23.435,0	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	17,2	20,9	2. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	0,4	
II. Sachanlagen	20.625,7	18.546,9	3. Sonstige betriebliche Erträge	3.154,4	2.690,8	
III. Finanzanlagen	11.596,4	11.596,4	4. Materialaufwand	10.115,0	9.601,1	
B. Umlaufvermögen			5. Personalaufwand	10.566,8	9.925,8	
I. Vorräte	247,7	188,4	6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachlagen	2.216,1	1.076,2	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.536,4	9.723,8	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.422,6	9.858,7	
III. Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	6.194,0	3.241,0	8. Erträge aus Beteiligungen	6.416,8	5.014,2	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,9	0,8	9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77,1	153,4	
Summe Aktiva	46.218,3	43.318,3	10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	380,8	364,7	
			11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.655,8	467,1	
			12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	85,0	8,5	
			13. sonstige Steuern	28,1	32,4	
			14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.542,7	426,2	
P A S S I V A						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	500,0	500,0				
II. Kapitalrücklagen	17.807,8	17.807,8				
III. Sonderrücklagen	829,6	829,6				
IV. Gewinnrücklagen	4.211,4	4.211,4				
V. Gewinnvortrag	1.431,0	1.135,5				
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.542,7	426,2				
B. Rückstellungen	5.426,3	6.179,7				
C. Verbindlichkeiten	12.644,5	12.160,6				
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.825,0	67,5				
Summe Passiva	46.218,3	43.318,3				

Städtische Betriebe Moers AöR

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

1. Vorbemerkung

Die Städtische Betriebe Moers, Anstalt des öffentlichen Rechts, (sbm), wurde mit Beschluss des Rates der Stadt Moers vom 31.01.2007 gegründet. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Servicebetriebe Stadt Moers mit den Bereichen Abfallbeseitigung und Stadtreinigung einschließlich Winterdienst sowie der Betrieb gewerblicher Art Sport- und Bädereinrichtungen der Stadt Moers (BgA Bäder) wurden im Wege der Gesamtrechtsnachfolge mit sämtlichen Vermögensgegenständen und Schulden auf die sbm übertragen. Mit dem Vermögensübertrag sind die im BgA Bäder eingelegten städtischen Gesellschaftsanteile an der Energie Wasser Niederrhein GmbH (ENNI) auf die sbm übergegangen. Darüber hinaus wurden die Aufgabenbereiche Stadtentwässerung, Straßenunterhaltung, Grünflächenunterhaltung und Friedhofswesen sowie Ausführung von Arbeiten für die städtische Verwaltung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Servicebetriebe Stadt Moers ohne Vermögensübergang (mit Ausnahme des beweglichen Anlagevermögens) übertragen.

Am 01.03.2007 nahm das Kommunalunternehmen seine Arbeit auf.

Zum 01.01.2008 wurde die am 13.11.2007 gegründete Sport- und Bäderbetriebe Moers GmbH (sbb), Moers, mit der Betriebsführung und Bewirtschaftung der Sport- und Bädereinrichtungen beauftragt. Zum 01.07.2009 wurde die Betriebsführung um die Aufgaben zum Ausbau, Umbau und Neubau von Sport-, Freizeit- und Bädereinrichtungen erweitert. Alleinige Gesellschafterin der sbb ist die sbm.

Zum 01.01.2009 wurde die vollständige hoheitliche Aufgabe des Friedhofswesens mit Ausnahme der Planung im Rahmen der Stadtentwicklung auf die sbm übertragen.

Mit Wirkung zum 01.01.2010 wurde die Kooperation zwischen der ENNI und der Stadtwerke Dinslaken GmbH (SWD) durch eine wechselseitige gesellschaftsrechtliche Beteiligung manifestiert. Die sbm und die Stadt Dinslaken tauschten gegenseitig je fünf Prozent der Geschäftsanteile an der ENNI beziehungsweise an der SWD. Die sbm erwarb einen Geschäftsanteil von fünf Prozent an der SWD. Im Gegenzug gab die sbm fünf Prozent der Geschäftsanteile an der ENNI an die Stadt Dinslaken ab.

2. Geschäftsverlauf

2.1 Marktsituation und Absatz

Im Geschäftsjahr 2009 wurde die im Jahr 2008 begonnene Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen mit dem Ziel, die Effizienz der Leistungserbringung zu steigern, beeinflussbare Kosten zu senken und Erlöse zu steigern, fortgeführt.

2.1.1 Operative sbm

Verwaltung

Im Verwaltungsbereich standen die Bündelung von Synergien in der Unternehmensgruppe und im Konzern Stadt, interne Prozessoptimierungen im Unternehmensverbund sowie die Steigerung der Kundenzufriedenheit im Vordergrund. Ausgehend von den Erkenntnissen aus

Kundenbefragungen konnten Maßnahmen auf der Personal-, Prozess- und Technikebene zur Steigerung der Kundenzufriedenheit umgesetzt werden. Dazu gehörte insbesondere die Einführung eines Beschwerdemanagements, die Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit und der Auf- und Ausbau der elektronischen Serviceangebote.

Imagefördernd wirkte sich die im Berichtsjahr gestartete „Initiative Sauberes Moers“ aus. Im Rahmen dieser Initiative konnten wir mit zahlreichen Aktivitäten unsere Kunden für die Themen Sauberkeit und wilde Müllablagerungen sensibilisieren.

Gemeinsamer Bereich

Im gemeinsamen Bereich mit Werkstätten und Hofdienste wurden mit dem Beginn der Bau-maßnahmen für eine Betriebstankstelle und einen Grobwaschplatz auf dem Betriebsgelände die Weichen für eine Optimierung der Prozesse und der wirtschaftlichen Leistungserbringung gestellt.

Abfallbeseitigung

Der sbm obliegen die Sammlung und der Transport der im Stadtgebiet anfallenden Abfälle aus privaten Haushalten und Abfälle zur Beseitigung aus Gewerbe- und Industriebetrieben zu den Verwertungs- und Behandlungsanlagen.

Der überwiegende Anteil der gesammelten Abfälle (Rest- und Bioabfall, Sperrgut, Baum- und Strauchschnitt, Altpapier) ist dem Kreis Wesel als entsorgungspflichtige Körperschaft und den von ihm benannten Abfallentsorgungsanlagen (Asdonkshof) anzudienen. Nicht andienungspflichtige Abfälle werden zertifizierten Entsorgungsbetrieben zur weiteren Verwertung oder Behandlung zugeführt.

Die sbm arbeiten bei der Abfallsammlung mit dem Hol- und Bringsystem. Der überwiegende Teil der Abfälle wird direkt beim Kunden abgeholt. Dazu gehören Restabfall, Altpapier, Sperrgut (einschließlich Altmetalle und Elektroalt- und Kühlgeräte) und Baum- und Strauchschnitt, die wir mit eigenen Mitarbeitern und Fahrzeugen einsammeln. Die Sammlung der Bioabfälle im Holsystem erfolgte im abgelaufenen Geschäftsjahr von einem beauftragten Dritten. Ferner können die Kunden Sperrgut, Gartenabfälle, Wertstoffe und Baustoffe zum Kreislaufwirtschaftshof der sbm sowie Schadstoffe zum Kreislaufwirtschaftshof oder zu den mobilen Schadstoffsammelstellen im Stadtgebiet bringen. Altglas und Altkleider werden im Bringsystem an Depotcontainerstandplätzen im Stadtgebiet gesammelt.

Zu unseren weiteren abfallwirtschaftlichen Aufgaben gehören das Einsammeln von wilden Abfallablagerungen und die Leerung von öffentlichen Papierkörben. Im Stadtgebiet sind rd. 760 Papierkörbe aufgestellt.

Freiwillige Leistungen wie Containerdienste, Annahme und Beseitigung von nicht andienungspflichtigen Abfällen auf dem Kreislaufwirtschaftshof sowie die Unterhaltung der Glascontainerstandplätze im Stadtgebiet runden das Leistungsspektrum der sbm ab.

Die Einsammlung, der Transport und die Verwertung der Wertstoffe Glas (Depotcontainer) und Leichtverpackungen (gelber Sack/gelbe Tonne) wird im Auftrag der Systembetreiber gemäß Verpackungsverordnung von den Unternehmen Kreislaufwirtschaft Maurer & Wissing GmbH & Co KG, Kempen, (Glas) und Landers Kreislaufwirtschaft GmbH, Wesel, (Leichtverpackungen) ausgeführt.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, unseren Kunden Entsorgungssicherheit bei bestmöglichem Service, effizienter Leistungserbringung und unter Berücksichtigung von Umwelt- und Ressourcenschutz zu bieten.

Im Berichtsjahr konnten wir mit der Übernahme der Altpapierabfuhr und der Einführung der 14-tägigen Restabfallabfuhr zum 01.01.2009 Synergieeffekte und Kostenvorteile für unsere Kunden erzielen.

Gegenüber dem Vorjahr konnten die Abfallgebühren im Jahr 2009 trotz allgemeiner Kostensteigerungen aufgrund von betrieblichen Optimierungen um durchschnittlich 3% gesenkt werden.

Im Geschäftsjahr setzte sich der von der Finanzmarktkrise ausgelöste starke Rückgang bei den Sekundärrohstoffpreisen fort. Infolge dieser Entwicklung sanken die Verwertungserlöse für Wertstoffe (Altpapier, Altmetalle, Elektroaltgeräte) gegenüber dem Vorjahr um 95 T€ auf 544 T€.

In der Getrenntsammlung von wieder verwertbaren Abfällen und deren Zuführung zum Recycling oder einer stofflichen Verwertung sehen wir einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Abfallwirtschaft und Gebührenentlastung. Der Anteil der verwertbaren Abfälle konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr um 1,6% auf 25.493 t gesteigert werden. Zu dieser positiven Entwicklung trägt insbesondere die erneute Steigerung der eingesammelten Bioabfälle bei. Gegenüber dem Vorjahr stieg das Bioabfallaufkommen um 870 t auf 6.033 t. Die positive Entwicklung in der Bioabfallsammlung kommt auch in dem starken Anstieg des Behälterbestandes um 19,4% zum Ausdruck. Das gestiegene Bioabfallaufkommen korrespondiert mit sinkendem Restabfallaufkommen (-10%). Während der auf dem Kreislaufwirtschaftshof angenommene weiche Grünschnitt nahezu auf Vorjahresniveau verblieb, stieg der Baum- und Strauchschnitt um 3% auf 2.299 t. Infolge der Wirtschaftskrise verringerte sich das Altpapieraufkommen um 8,8% auf 8.252 t.

Positiv entwickelte sich abermals die getrennte Sammlung und Verwertung von Elektronikaltgeräten. Das Aufkommen der gebührenmindernden Eigenvermarktung an Elektro- und Elektronikaltgeräte stieg gegenüber dem Vorjahr um 20,7% auf 695 t.

Dem gestiegenen Aufkommen von Abfällen zur Verwertung stehen sinkende Abfälle zur Beseitigung gegenüber (-5,9%). Insbesondere das Restabfallaufkommen verringerte sich um 10% auf 12.832 t. Das Sperrgutaufkommen stieg um 4,8% auf 5.304 t.

Abfallaufkommen 2008 und 2009

	Abfallmenge 2008		Abfallmenge 2009		Veränderung in %	
	t	kg/EW	t	kg/EW	Gesamt- menge	kg/EW
Einwohner	107.922		105.929			
Abfälle zur Beseitigung						
Restabfall	14.265	132	12.832	121	- 10,0	- 8,3
Sperrgut	5.059	47	5.304	50	+ 4,8	+ 6,4
Papierkorbabfälle	310	3	334	3	+ 7,7	-
Wilde Abfälle	446	4	387	4	- 13,2	-
Sonderabfälle	44		34		- 22,7	-
Summe	20.124	186	18.891	178	- 5,9	- 4,3
Abfälle zur Verwertung (Wertstoffe)						
Bioabfall	5.163	48	6.033	57	+ 16,9	+ 18,8
Baum- u. Strauchschnitt	2.233	21	2.299	22	+ 3,0	+ 4,8
weicher Grünschnitt	1.182	11	1.176	11	- 0,5	-
Altpapier	9.047	84	8.252	78	- 8,8	- 7,1
Altmetall	198	2	238	2	+ 20,0	-
Elektronikaltgeräte	576	5	695	7	+ 20,7	+ 40,0
Glas	2.722	25	2.640	25	- 3,0	-
Leichtverpackungen	3.679	34	3.862	36	+ 5,0	+ 5,9
Altkleider	296	3	298	3	+ 0,7	-
Summe	25.096	233	25.493	241	+ 1,6	+ 3,4
Summe Gesamtabfall	45.220	419	44.384	419	- 1,8	-

Behälterbestand 2008 und 2009

Volumen der Behälter	Bestand zum 31.12.2008	Bestand zum 31.12.2009	Veränderung in %
Restabfallbehälter			
60 - 240 Liter	40.280	39.843	- 1,1
770 - 5.000 Liter	296	384	+ 29,7
Bioabfallbehälter			
120 – 240 Liter	10.548	12.598	+ 19,4
Papierbehälter			
120 Liter	-	30	-
240 Liter	20.762	24.889	+ 19,9
1.100 Liter	1.109	1.088	- 1,9

Straßenreinigung

Die sbm sind zuständig für die Reinigung von ca. 600 km Straßen und 20 km Radwege sowie Gehwege, Plätze, Park- und Haltestellenbuchten, Bankette und Sicherheitsstreifen. Darüber hinaus reinigen die sbm die Innenstadt. Die Reinigungshäufigkeit reicht von einmal wöchentlich bis wöchentlich sechsmaliger Reinigung (Fußgängerzone).

Der Winterdienst gehört ebenfalls zu den Aufgaben der sbm. Die Befreiung der Straßen, Wege und Plätze von Eis und Schnee erfolgt nach Dringlichkeitsstufen. Im Winter 2009/2010 brachte es der Winterdienst auf 34 Teileinsätze (2008/2009: 27) und 3 Volleinsätze (2008/2009: 8).

Im Berichtsjahr stieg das Leistungsspektrum durch die Übernahme des Winterdienstes für weitere öffentliche Gebäude und Liegenschaften und Reinigungstätigkeiten für städtische Gesellschaften.

Im Berichtsjahr wurden 344.387 Kehrmeter (Vorjahr: 344.282) für die Straßenreinigung und 93.651 Kehrmeter (Vorjahr 93.720) für die Winterwartung veranlagt.

Abwasserbeseitigung

Seit Ende 2007 nehmen die sbm die Abwasserbeseitigung als hoheitliche Aufgabe im Umfang des Betriebs und der Unterhaltung war.

Der Leistungsumfang ist in einer Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Moers definiert. Im Geschäftsjahr wurde die Aufgabe der Kanal-TV-Befahrung einschließlich Erstellung des Jahresberichtes gemäß Selbstüberwachungsverordnung Kanal (SüwV Kan) übertragen.

Wir führen die Reinigung und Unterhaltung der Kanäle im Stadtgebiet, die Reinigung und Unterhaltung der Pumpwerke (49 Stück) und Sonderbauwerke (27 Regenversickerungs-, Regenrückhalte- und Regenklärbecken, 123 Einleitungsbauwerke) sowie der Grundstücksentwässerungsanlagen im öffentlichen Bereich durch. Das betreute Kanalnetz hat eine Länge von 488 km. Davon sind ca. 197 km Schmutz-, ca. 170 km Regen- und ca. 121 km Mischwasserkanäle.

Im Geschäftsjahr wurden 291 km Schmutz- und Mischwasserkanal gereinigt (2008: 292 km) und 4.228 Trockensenken (2008: 5.712) sowie 19.309 Nasssenken (2008: 19.701) geleert.

Darüber hinaus überprüfen wir im Auftrag der Stadt Moers die regelmäßige und ordnungsgemäße Abfuhr der Kleinkläranlagen (298 Stück) und abflusslosen Gruben (85 Stück) und erstellen die Gebührenbescheide.

Friedhofswesen

Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde die bisherige Aufgabe des Betriebs und Unterhaltung der zehn Friedhöfe im Stadtgebiet mit der Übertragung der bei der Stadt verbliebenen Aufgaben der Satzungshoheit mit Ausnahme von Planungsaufgaben im Rahmen der Stadtentwicklung auf die sbm erweitert. Damit erbringen wir alle hoheitlichen Aufgaben des Friedhofs- und Bestattungswesens.

Die Aufgaben des Friedhofs- und Bestattungswesens umfassen im Wesentlichen die Ausführung von Bestattungen und aller damit verbundenen Tätigkeiten sowie Planung, Bau und Unterhaltung von öffentlichem Grün, Grabfeldern, Kolumbarien sowie Infrastruktureinrichtungen und -flächen auf den Friedhöfen.

Im Jahr 2009 führten wir 1.074 Bestattungen (Vorjahr: 1.014) aus. Davon entfielen auf Sargbestattungen 624 (Vorjahr: 571) und auf Urnenbeisetzungen 450 (Vorjahr: 443). Der Anteil der Urnenbesetzungen an der Gesamtzahl der Bestattungen ist mit 42% gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant geblieben (44%).

Straßenunterhaltung

Im Auftrag der Stadt Moers führt die sbm die Unterhaltung der Straßen, Geh- und Radwege durch. Zum Leistungsspektrum gehören Unterhaltung von Verkehrszeichen, Ausführung der Straßen- und Verkehrsbeschilderung und kleinflächige Reparaturen von Verkehrsflächen. Die Aufgabe beinhaltet auch die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen der Verkehrsflächen. Die sbm betreuen 430 km Straßennetz und 95 km Radwegenetz.

Unsere Leistungen werden auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Moers abgerechnet.

Grünflächenunterhaltung

Die sbm pflegen und unterhalten die öffentlichen Grün- und Freiflächen einschließlich der Spielplätze und der Baumbestände im Auftrag der Stadt Moers. Unsere Leistungen werden auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Moers erbracht und abgerechnet.

Die Pflegefläche hat eine Größe von ca. 182 ha (ohne Forstflächen) und umfasst Schloss- und Freizeitpark, Jungbornpark, Straßenbegleitgrün, sonstige Grün- und Parkanlagen und 110 Spiel- und Bolzplätze. Im abgelaufenen Geschäftsjahr stieg der Pflegebestand in Folge der Übertragung von neu geschaffenen Grünanlagen in Neubaugebieten und Straßenbegleitgrün auf die sbm.

Vor dem Hintergrund des weiterhin großen Kostendrucks bei der Unterhaltung der städtischen Grünflächen und der begrenzten städtischen Haushaltsmittel wurden im Berichtsjahr Maßnahmen und Vorschläge zur Kostenreduzierung erarbeitet und Einsparpotentiale in Höhe von 216 T€ ermittelt.

Darüber hinaus setzen wir unsere Kompetenzen in der Grünunterhaltung bei anderen städtischen Gesellschaften ein.

Veranstaltungen

In der Sparte Veranstaltungen werden Auf- und Abbauarbeiten sowie Koordinierungsarbeiten und die Ausführung technischer Leistungen erbracht. Zu den Einsätzen zählen insbesondere die Betreuung von Großveranstaltungen wie Moers Festival, Comedy Arts Festival und Parkfest sowie Reinigungsleistungen auf der Kirmes, Nelkensamstagszug und Moerser Herbst. Ferner werden Leistungen für kleinere Veranstaltungen erbracht.

2.1.2 Operative Bäder

Die sbm ist Eigentümer von Sport- und Bädereinrichtungen an drei Standorten im Stadtgebiet. Zu den Einrichtungen gehören das Solimare mit Freibad, Traglufthallenbad, Eissport- und Tennishalle, das Naturfreibad Bettenkamper Meer und die Gebäude und Grundstücke des ehemaligen Sportzentrum Rheinkamp.

Die Betriebsführung der Sport- und Bädereinrichtungen wird seit dem 01.01.2008 von der Sport- und Bäderbetriebe Moers GmbH (sbb), einer 100%igen Tochter der sbm, ausgeführt.

Das Sportzentrum Rheinkamp wurde aufgrund massiver Brandschutzmängel auf Beschluss des Verwaltungsrates zunächst geschlossen und im Zeitraum November 2008 bis Februar 2009 abgerissen. Parallel wurden die Arbeiten zur Vergabe der Planungsleistungen für ein neues Sportzentrum Rheinkamp aufgenommen. Im Juli 2009 wurde auf Basis einer europaweiten Ausschreibung der Planungsvertrag für ein neues Sportzentrum mit einem Generalplaner geschlossen. Nach Vorstellung des ersten Planungsentwurfs im Oktober 2009 im Verwaltungsrat wurde im März 2010 die Umsetzung des neuen Sportzentrums auf Grundlage der Entwurfsplanung beschlossen. Auf Grundlage der Planungen soll am Standort des ehemaligen Sportzentrums im Jahr 2011/2012 eine neue moderne Sportstätte mit zwei Dreifachsporthallen und einem auf Schul- und Vereinssport ausgerichteten Hallenbad entstehen.

Als Ersatz für das fehlende Hallenbad am Standort Rheinkamp wurde nach der Freibadsaison 2008 eine Traglufthalle über das 50m-Sportbecken mit der dazu gehörigen Infrastruktur errichtet. Das Traglufthallenbad stellt seit dem 19.12.2008 bis zur Inbetriebnahme des neuen Schul- und Vereinsbades in Rheinkamp insbesondere den Trainings- und Übungsbetrieb der Schulen und Vereine sicher. Daneben steht es nichtorganisierten Sportschwimmern, Kindern und Familien als öffentliches Hallenbad zur ganzjährigen Nutzung zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurde das öffentliche Angebot mit Aqua-, Schwimm- und Tauchkursen ausgebaut.

Die Eissporthalle wurde 2008 nach Umsetzung umfangreicher Brandschutzmaßnahmen für den provisorischen Betrieb hergerichtet. Im Vorfeld von weiteren notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen wurden bei Untersuchungen der Dachkonstruktion auf Standsicherheit im September 2009 Materialmängel an der Trägerkonstruktion festgestellt. Durch kurzfristig umgesetzte Sicherungsmaßnahmen in Verbindung mit dem Aufbau eines Klimamonitorings und Überwachungssystems konnte der Eishallenbetrieb für die Eishallensaison 2009/2010 und möglicherweise für die darauf folgenden zwei Jahre sichergestellt werden. Aufgrund der beschriebenen erheblichen Mängel an der Dachkonstruktion und einer daraus resultierenden erheblichen Verkürzung der Nutzungsdauer wurde das Gebäude im Wirtschaftsjahr einer einmaligen Sonderabschreibung unterworfen.

Die Tennishalle wird auf der Basis eines Mietvertrages von der Schlosstheater Moers GmbH genutzt.

Das Freibad Solimare und das Naturfreibad Bettenkamper Meer konnten während der Freibadsaison 2009 von Mitte Mai bis Mitte September betrieben werden. Die Traglufthalle am Solimare wurde im Sommerbetrieb parallel zum Freibad geöffnet. An Schlechtwettertagen beschränkte sich der Betrieb vorwiegend auf das Traglufthallenbad. Die Nutzung der Traglufthalle ist auch von den Freibadbesuchern gut angenommen worden.

Besucherzahlen

Traglufthallenbad und Freibäder

Das Traglufthallenbad ist Ende 2008 mit einer überdachten Wasserfläche von rund 1.000 m² in Betrieb gegangen. In den Sommermonaten stehen damit insgesamt über 3.800 m² Wasserfläche im Solimare zur Verfügung. In 2009 nutzten rund 50.000 Schul- und Vereinsschwimmer und knapp über 100.000 öffentliche Besucher die Wasserflächen im Solimare. Im Naturfreibad Bettenkamp stehen mehr als 5.000 m² Wasserfläche zur Verfügung. Hier konnten 21.755 Besucher gezählt werden.

Die Besucherzahlen der Freibäder sind bekanntlich stark witterungsabhängig. In der Regel werden mehrere warme und sonnige Tage hintereinander benötigt, bis ein Besucheransturm in den Freibädern verzeichnet werden kann. Der Freibadsommer 2009 ist als mittelmäßiger Sommer zu bezeichnen. Insgesamt verzeichneten die Freibäder mit 99.102 öffentlichen Badegäste einen Anstieg um 17% gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: 84.612). Sonderaktionen wie zum Beispiel Kinderbetreuung, Aquajogging und ENNI-Wasserspaß in Form eines riesigen aufblasbaren Wassertrampolins, eines Klettereisberges und verschiedener Wasserspielgeräte, sorgten mit für die gute Resonanz bei unseren Kunden.

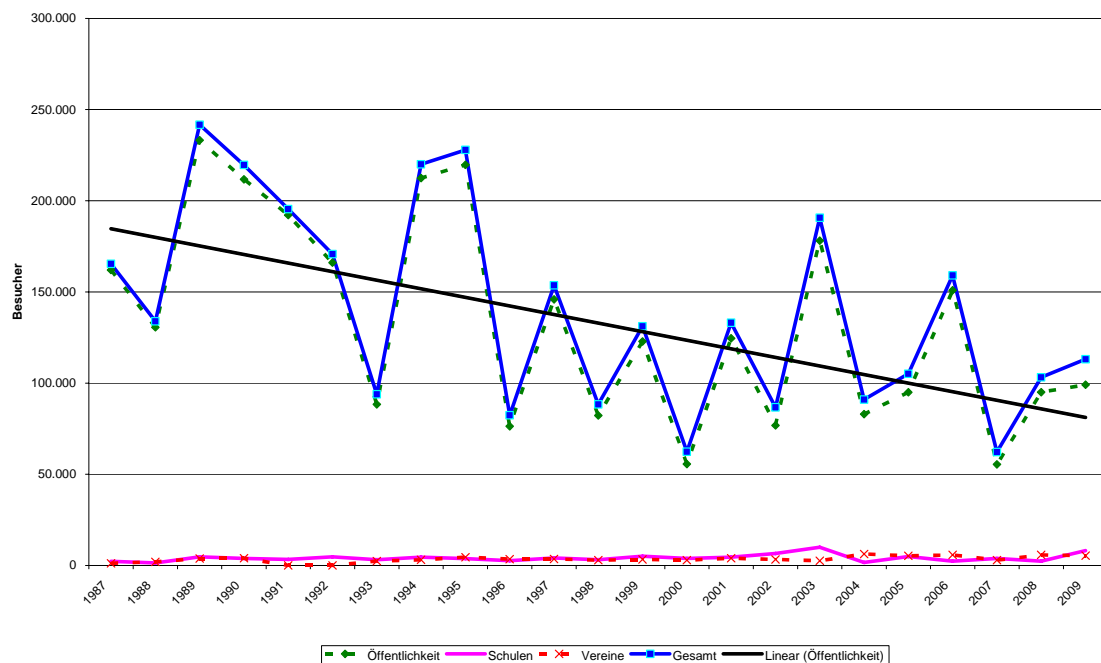
Besucherzahlen Bäder 2009

	Solimare Traglufthalle (ohne Freibad)	Solimare Freibad (inkl. Traglufthalle)	Naturfreibad Bettenkamp	Gesamt
Öffentlichkeit	23.114	*78.173	20.929	122.216
Schulen	21.475	8.142		29.617
Vereine	14.342	5.379		19.721
Dritte	1.403	467	826	1.870
Gesamt	60.334	92.161	21.755	174.250

*Wie viel Besucher in den Sommermonaten ausschließlich das Traglufthallenbad genutzt haben, kann aufgrund des Kombinationsbetriebes (wechselseitige Nutzung von Frei- und Traglufthallenbad) nicht ermittelt werden.

Nach Schließung des Freibades in Rheinkamp kann festgestellt werden, dass sich die Besucher unter anderem auf das Freibad Solimare als auch auf das Naturfreibad Bettenkamper Meer verteilen. Die Wasserflächen- und Liegeflächenkapazität ist hier ausreichend bemessen. Die Entscheidung zur Reduktion der Freibadwasserfläche in Kombination mit einem Ganzjahresangebot am Solimare trägt damit entscheidend zur Optimierung der Wasserflächenbewirtschaftung bei.

Besucherzahlen Freibäder (gesamt) 1987-2009

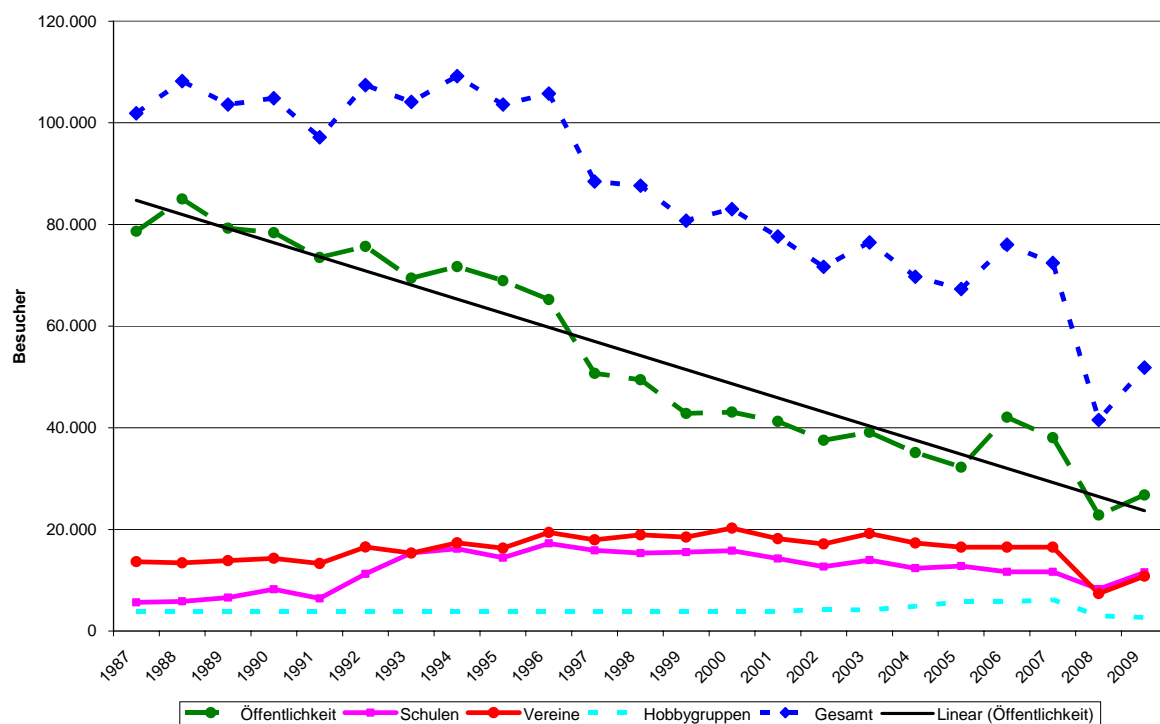


Eissporthalle

Der Besuchertrend in der Eishalle ist seit Jahren rückläufig. Die Besucherzahlen fielen von rd. 100.000 Besuchen in den 80er und 90er-Jahren auf zuletzt unter 55.000 Besuchen im Berichtsjahr. Deutlich zeigt sich hier der Wettbewerb unter den Freizeitangeboten in der

Region. Den Gästen werden immer neue attraktivere Angebote wie Skihallen, Kletterhallen, Tauchtürme angeboten, so dass Freizeitanlagen wie zum Beispiel Eishallen aus den 70er und 80er-Jahren nicht im Trend liegen und daher immer weniger Besucher anziehen. Die Zielgruppenausrichtung wurde in den vergangenen Jahren zunehmend vom öffentlichen Kunden auf die Schul- und Vereinsnutzung verlagert. Im Jahr 2009 sind die öffentlichen Besuche mit 26.779 gegenüber dem Vergleichsjahr 2007 mit 38.071 stark rückläufig (in 2008 startete die Saison erst im Dezember gegenüber dem üblichen Starttermin Anfang Oktober, insofern wird hier aufgrund der verkürzten Saison von einem Vergleich 2009 zu 2008 abgesehen). Die Besuche aus Schulen und Vereinen sind auf Grundlage der belegten Eiszeiten auf rd. 22.000 Nutzer in 2009 ermittelt worden. Die rückläufigen Besucherzahlen in den Jahren 2008 und 2009 können auch mit den errichteten Provisorien und den durchgeführten Instandsetzungsarbeiten erklärt werden.

Eissporthallenbesuche 1987-2009



Die Entwicklung zeigt, dass Sport- und Freizeitanlagen ständige Investitionen in Mitarbeiter, Qualität und Ausstattung benötigen, um am Freizeitmarkt zu bestehen. In den kommenden Jahren wird eine höhere Kundenakzeptanz angestrebt. Mit der Investitionsentscheidung für das neue Sportzentrum in Rheinkamp ist der erste Baustein in die richtige Richtung gelegt worden.

2.2 Investitionen

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von insgesamt 1.952 T€ getätigt. Hiervon entfallen auf die Operative sbm 1.566 T€ und auf den BgA Bäder 386 T€. Die wesentlichen Einzelanschaffungen stellen sich wie folgt dar:

Operative sbm

• 12 Betriebsfahrzeuge	517 T€
• 13.567 Abfallbehälter	306 T€
• Anlage im Bau Grobwaschplatz inkl. Abscheideranlage	221 T€
• Betriebsgeräte, Büromöbel, PC und GwG	186 T€
• Anlage im Bau Betriebstankstelle	127 T€
• Erweiterung Urnenwandanlage Friedhof Hülsdonk	104 T€
• Erweiterung Wiesenerdbestattung Friedhof Hülsdonk	56 T€
• Grabfeld Wiesengrab mit Liegetafeln Friedhof Repelen	28 T€
• Übernahme Betriebsausstattung etc. städt. Friedhöfe	21 T€

BgA Bäder

• Anzahlungen auf Anlage Neubau Sportzentrum Rheinkamp	279 T€
• Betriebsgeräte, PC und GwG	48 T€
• Nachaktivierung Traglufthalle im Freibad Solimare	44 T€
• 1 Betriebsfahrzeug	15 T€

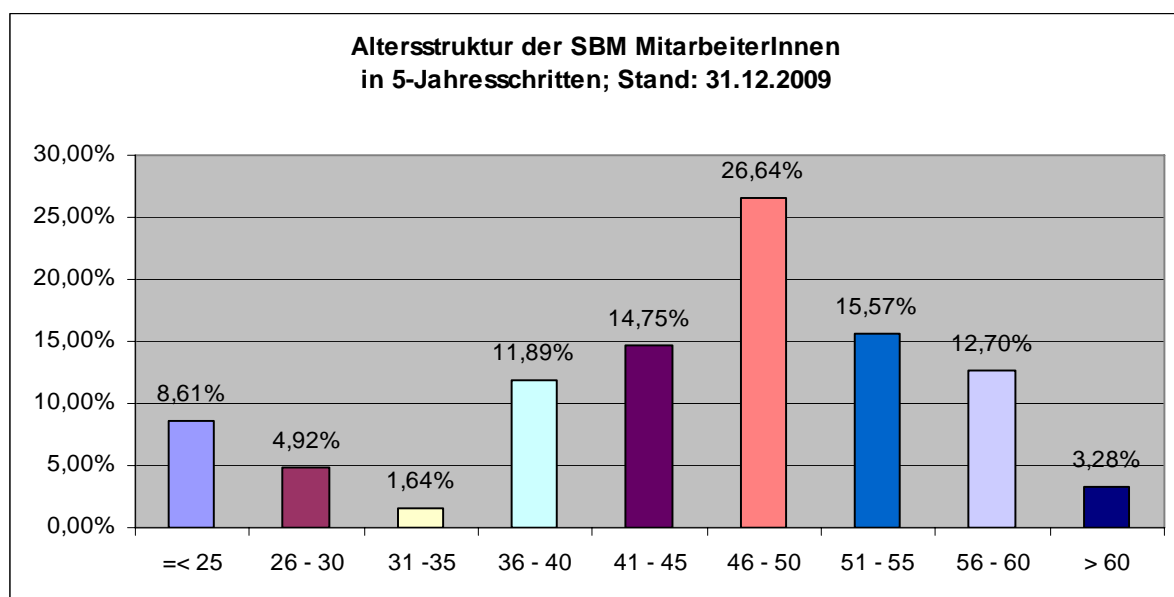
2.3 Personal- und Sozialbericht

Unsere Mitarbeiter sind für uns ein wertvolles Kapital, das wir mit unserer Personalpolitik in allen Bereichen fördern.

Zum 31.12.2009 waren insgesamt 244 Mitarbeiter einschließlich Auszubildende, davon 26 Frauen und 218 Männer, im Unternehmen beschäftigt.

Die Anforderungen an die Mitarbeiter eines Dienstleisters steigen ständig. Die Förderung unserer Mitarbeiter und Führungskräfte nimmt daher bei uns einen hohen Stellenwert ein, denn qualifizierte und motivierte Mitarbeiter tragen zur Erreichung unserer Ziele bei. Uns ist es wichtig, dass die Mitarbeiter ihren individuellen Bedürfnissen und Zielen entsprechend beruflich gefördert werden. Wir ermöglichen unseren Mitarbeitern die Teilnahme an Schulungen, Seminaren und individuellen Maßnahmen.

Im Schnitt sind unsere Mitarbeiter 45 Jahre alt und seit 18 Jahren bei uns beschäftigt.



Die Ausbildung junger Menschen hat bei uns einen hohen Stellenwert. Wir bilden nicht nur zur eigenen Nachwuchsförderung sondern auch über den eigenen Bedarf hinaus aus und geben damit jungen Leuten eine aussichtsreiche berufliche Zukunft. Wir bilden Kfz-Servicemechaniker, Straßenbauer und Gärtner im Garten- und Landschaftsbau aus.

2.4 Sonstige Pflichtangaben gemäß § 26 KUV

2.4.1 Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Die Prüfung des Jahresabschlusses nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz hat zu keinen Beanstandungen geführt. Nach den Feststellungen wurden die Geschäfte mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften geführt; Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung haben sich nicht ergeben. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse hat zu keinen Beanstandungen geführt.

2.4.2 Sonstiges

Es wurden im abgelaufenen Jahr keinerlei Sicherungsgeschäfte bilanziert, da keine vergleichbaren Geschäftsvorfälle stattgefunden haben. Die Bereiche Forschung und Entwicklung sind bei der sbm nicht aktiv.

Zu bestehenden Zweigniederlassungen/Geschäftsstellen der sbm wird auf die Erläuterungen im Anhang verwiesen.

3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

3.1 Ertragslage

Die Ertragslage der sbm stellte sich im Berichtsjahr auf die wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung verkürzt wie folgt dar:

AÖR gesamt				
Angaben in T€	2009	%	Vorjahr	%
Gesamtleistung	26.862	100,0	26.126	100,0
Materialaufwand	- 10.115	37,7	- 9.601	36,7
Personalaufwand	- 10.566	39,3	- 9.926	38,0
Andere Aufwendungen	- 10.638	39,6	- 10.935	41,9
Finanzergebnis	6.113	22,8	4.803	18,4
Steuerergebnis	- 113	0,4	- 41	0,2
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.543	5,8	426	1,6
enthalten Konzernsteuerung	- 404		- 286	

davon Operative sbm				
Angaben in T€	2009	%	Vorjahr	%
Gesamtleistung	25.934	100,0	25.231	100,0
Materialaufwand	- 10.021	38,6	- 9.492	37,7
Personalaufwand	- 10.262	39,6	- 9.511	37,7
Andere Aufwendungen	- 5.916	22,8	- 5.757	22,8
Finanzergebnis	- 332	1,3	- 110	0,4
Steuerergebnis	- 99	0,4	- 32	0,1
Jahresüberschuss	-696	-2,7	329	1,3

davon BgA Bäder				
Angaben in T€	2009	%	Vorjahr	%
Gesamtleistung	720	100,0	757	100,0
Materialaufwand	- 84	11,7	- 109	14,4
Personalaufwand	- 59	8,2	- 91	12,0
Andere Aufwendungen	- 4.376	607,7	- 5.084	671,6
Finanzergebnis	6.445	895,1	4.913	649,0
Steuerergebnis	- 3	0,4	- 3	0,4
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.643	367,1	383	50,6
davon operativer Bereich Bäder	- 3.693		- 4.545	
davon Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	6.336		4.928	

Das Gesamtergebnis liegt um 851 T€ über dem Planergebnis für das Wirtschaftsjahr (Plan 2009: +692 T€). Wesentliche Ursache dieser Abweichung ist die höher als geplant ausgefallene Ausschüttung der ENNI GmbH. Des Weiteren wurden geplante Investitionen im Bereich BgA Bäder nicht umgesetzt, sodass das Abschreibungsvolumen nicht in geplanter Höhe erreicht wurde. Gegenüber der Planung für das Wirtschaftsjahr ergaben sich außerdem verringerte Aufwendungen für Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen.

Zur Entwicklung der Rückstellungen für die Gebührenhaushalte Straßenreinigung und Abfallbeseitigung wird auf die Ausführungen des Anhangs verwiesen.

3.2 Vermögenslage

Aktiva

Angaben in T€	31.12.2009	%	Vorjahr	%
Anlagevermögen	29.913	68,2	30.164	69,6
Umlaufvermögen	13.978	31,8	13.153	30,4
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0	1	0,0
	43.892	100,0	43.318	100,0

Passiva

Angaben in T€	31.12.2009	%	Vorjahr	%
Eigenkapital	26.323	60,0	24.911	57,5
mittel- und langfristiges Fremdkapital	8.150	18,6	8.664	20,0
kurzfristiges Fremdkapital	7.594	17,3	9.676	22,3
Rechnungsabgrenzungsposten	1.825	4,1	67	0,2
	43.892	100,0	43.318	100,0

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Kommunalunternehmens ist zufriedenstellend. Das Anlagevermögen wird zu 88,0 % (Vorjahr 82,6%) von Eigenkapital gedeckt. Unter Einbeziehung des mittel- und langfristigen Fremdkapitals ergibt sich ein Anlagendeckungsgrad II von 115,2 % (Vorjahr 111,3 %). Der Abnutzungsgrad des Sachanlagevermögens beträgt 47,3 % (Vorjahr 43,8 %). Der Anteil des Sachanlagevermögens am gesamten Anlagevermögen ist mit 41,7 % (Vorjahr 42,8 %) und der Anteil des langfristigen Vermögens am Gesamtvermögen mit 68,2 % (Vorjahr 69,6 %) festzustellen. Die

Investitionen des Wirtschaftsjahres lagen mit 1.952 T€ unter den Jahresabschreibungen von 2.174 T€

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber den Werten des Vorjahres um 1,3 %. Wesentliche Ursache hierfür sind auf der Aktivseite Investitionen in das Anlagevermögen bei gleichzeitiger erheblicher Senkung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie einer analogen Erhöhung der liquiden Mittel. Auf der Passivseite bildet ein erheblicher Anstieg der passiven Rechnungsabgrenzungsposten bei gleichzeitiger Senkung der sonstigen Rückstellungen den wesentlichen Auslöser für die Mehrung der Bilanzsumme. Der Anstieg der passiven Rechnungsabgrenzungsposten liegt in der Übernahme der Gebührenhoheit für das Städtische Friedhofswesen begründet. Im Wirtschaftsjahr erhaltene Grabnutzungsentgelte werden der passiven Rechnungsabgrenzung zugeführt und analog der jeweiligen Liegedauer jährlich anteilig aufgelöst und den Umsatzerlösen zugeführt. Die Senkung der sonstigen Rückstellungen beruht im Wesentlichen auf der gebührenrechtlich verpflichtenden Teilauflösung der Gebührenrückstellungen Straßenreinigung und Abfallbeseitigung. Planmäßige Tilgungen für den Darlehensbestand wurden mit 545 T€ geleistet. Aufgrund des in Zukunft in hohem Ausmaß zu erwartenden Investitionsbedarfes im Geschäftsbereich BgA Bäder infolge des geplanten Neubaus des Sportzentrums Rheinkamp werden in den Folgejahren entsprechende langfristige Kapitalaufnahmen erforderlich werden.

3.3 Finanzlage

Die Finanzlage der sbm am Ende des Wirtschaftsjahres wird anhand einer verkürzten Kapitalflussrechnung dargestellt:

Angaben in T€	2009	Vorjahr
Mittelzu-/abfluss aus operativem Geschäft	5.574	1.864
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	- 1.945	- 1.858
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-676	316
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2.953	322
Finanzmittelfonds Vorjahr	3.241	2.919
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.194	3.241

Das Finanzmanagement der sbm ist grundsätzlich auf Kostendeckung ausgerichtet; es werden überwiegend keine oder nur kleine Gewinne im Rahmen der gebührenrechtlichen Möglichkeiten gemacht. Es erfolgen regelmäßige Finanzkontrollen im Erfolgs- und Investitionsbereich. Kurz- oder mittelfristig überschüssige Liquidität wird in Tage- und/oder Festgeldern angelegt. Ab 2010 werden kurz- oder mittelfristig überschüssige liquide Mittel auch im Rahmen eines Cash-pooling-Vertrages zwischen der sbm und der ENNI zinsbringend zur Verfügung gestellt. Die Liquiditätssituation war im gesamten Berichtszeitraum gut. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Zur Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird auf die Ausführungen zu Punkt 5.2 verwiesen.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach Beschlussfassung über die Umsetzung des Planungsentwurfes für das neue Sportzentrum am Standort Rheinkamp im März 2010 im Verwaltungsrat startete im Juni 2010 das europaweite Ausschreibungsverfahren für den Neubau des Sportzentrums mit zwei Dreifachsporthallen und einem auf Schul- und Vereinssport ausgerichteten Hallenbad. Der Baubeginn soll Anfang 2011 erfolgen.

Im Juli 2010 erfolgte die Beschlussfassung zur Umsetzung des Dachmarkenkonzeptes für die Unternehmensgruppe sbm, ENNI und sbb. Das Dachmarkenkonzept sieht den gemeinsamen Außenauftritt der Unternehmensgruppe unter dem Markennamen ENNI, Umfirmierung der drei Unternehmen und die Bündelung der Vertriebsaktivitäten bei ENNI vor. Die sbm soll zum 01.05.2011 in ENNI Stadt & Service Niederrhein, Anstalt des öffentlichen Rechts, umfirmieren.

5. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

5.1 Chancen und Risiken

Eine kontinuierliche und verlässliche Steuerung von potenziellen Risiken und Chancen sehen wir als Basis für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg der sbm. Dabei gilt es, sowohl potenzielle Risiken als auch Chancen zu identifizieren und das Risiko-/Chancen-Profil unserer Geschäftstätigkeit zu definieren.

Als Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen) werden die sbm im Rahmen der Gemeindeordnung, nach den Bestimmungen der Unternehmenssatzung sowie nach der Verordnung über kommunale Unternehmen und Einrichtungen als Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmensverordnung – KUV) vom 24. Oktober 2001 geführt.

In der sbm soll entsprechend den diversen gesetzlichen Anforderungen (Ausstrahlungswirkung auf die Kommunalunternehmen) ein systematisches und konzernweites Risikomanagementsystem (integraler Bestand der Unternehmensführung im Konzern) eingeführt und die Chancen und Risiken unserer nachfolgenden Aufgaben abgebildet werden:

- Abfallbeseitigung nach den gesetzlichen Vorschriften;
- Stadtreinigung einschließlich des Winterdienstes im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen
- Betrieb, Organisation, Verwaltung und Unterhaltung der Bäder, der Eissport- und Tennishalle sowie des Sportzentrums Rheinkamp
- Halten und Steuern von Beteiligungen, insbesondere der Geschäftsanteile der Energie Wasser Niederrhein GmbH
- Betrieb und Unterhaltung der Abwasserbeseitigung
- Friedhofswesen

sowie der uns auftragsweise übertragenen Aufgaben:

- Straßenunterhaltung
- Grünflächenunterhaltung
- Ausführung von Arbeiten für die städtische Verwaltung.

Diesbezüglich wurde auch für das Geschäftsjahr 2009 eine Risikoinventur (Bestandsaufnahme) durchgeführt.

Im Rahmen des vorhandenen Risikomanagements (Kontrollmechanismen, die kontinuierlich die Arbeitsprozesse beobachten und steuern, um eventuelle Risiken durch geeignete Maßnahmen zu minimieren bzw. auszuschließen und um Haftungsfolgen abzuwenden) wurden nachfolgende Chancen und Risiken identifiziert, die entsprechend ihrer Bedeutung Einfluss auf die zukünftige Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage unseres Unternehmens haben können:

Steuerliche Risiken

Auch wenn derzeit keine Verfahren anhängig sind, die unter Umständen auch einen Bezug zu Sachverhalten in der sbm haben könnten, so kann nicht ausgeschlossen werden, dass es im Bereich der Gebührensatzungen zu Verfahren kommt, deren Begründung und Anwendbarkeit Auswirkungen auf die sbm haben könnte.

Betriebliche Risiken

- Die Risiken im Bereich der Straßenreinigung haben ausschließlich witterungsbedingte Prägung und können im Voraus nur schwer geplant werden.
- Eine sich ändernde Bestattungskultur kann im Bereich des Friedhofswesens – bei gleich bleibendem Kostenvolumen – zu einer Anhebung der Friedhofsgebühren führen. Diese Entwicklung hat unter Umständen zur Folge, dass Kunden verstärkt nach alternativen Bestattungslösungen suchen.
- Vermehrter Instandsetzungsaufwand der technischen Einrichtungen und Anlagen in allen Betriebsbereichen des Betriebes gewerblicher Art Sport- und Bädereinrichtungen der sbm sowie die unvermeidbare Schließung und der Abriss des Sportzentrums Rheinkamp führen zu nicht unerheblichen temporären Ergebnisminderungen.
- Der Weiterbetrieb der Eissporthalle in der Saison 2009/2010 und 2010/2011 ist nur über das aufgebaute Klimamonitoring und Überwachungsmaßnahmen zur Sicherstellung der erforderlichen Standsicherheit der Eissporthalle zu gewährleisten.

Betriebliche Chancen

- Die Bündelung von Synergien in der Unternehmensgruppe sbm, ENNI und sbb sowie mit weiteren städtischen Unternehmen.
- Die im Rahmen eines Strategieworkshops im Jahr 2009 erarbeitete zukünftige grundsätzliche und längerfristige Ausrichtung der Geschäftspolitik der sbm eröffnet Chancen, den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern.
- In der Einführung einer gemeinsamen Dachmarke für die Unternehmensgruppe sbm, ENNI und sbb sehen wir große Chancen, Image und Bekanntheitsgrad des Unternehmens zu steigern und regionale Wachstumschancen zu realisieren.
- Eine professionelle und effiziente Organisation unserer Leistungen (u. a. Aufbau eines Integrierten Managementsystems, Optimierung der Nettoarbeitszeit, richtige Gestaltung der administrativen Prozesse).
- Die Weiterentwicklung des Unternehmens durch Übernahme weiterer Aufgaben und Dienstleistungen von der Stadt Moers und Erschließung neuer Geschäftsfelder.

- Der anhaltende Trend zur Rekommunalisierung in der Durchführung von Entsorgungsaufgaben, insbesondere in dem klassischen „Müllabfuhrgeschäft“ bietet ausreichend Chancen, uns auf dem Wettbewerbsmarkt erfolgreich zu behaupten.
- Optimierung der Abfallentsorgung.

Eine Richtlinie „Chancen- und Risikomanagement“ wird im Rahmen der Neuausrichtung des Risikomanagements auf Konzernebene erarbeitet. Dies wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2010 erfolgen.

Preisänderungsrisiken aus dem Bezug von Rohstoffen liegen nicht vor. Auf der Erlösseite können Preisrisiken aus der Veränderung von Marktpreisen für Sekundärrohstoffe entstehen. Im Geschäftsjahr 2009 führte die Realwirtschaftskrise zu teils kräftigen Preiseinbrüchen bei Sekundärrohstoffen mit der Folge geringerer Erlöse aus der Verwertung von Wertstoffen, die dem Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung zufließen.

Ausfallrisiken bestehen nur in geringem Umfang und werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt. Risiken aus Zahlungsstromschwankungen bestehen aufgrund der zeitlich verzögerten Bezahlung von Leistungen der sbm durch die Gewährträgerkommune; direkte Ausfallrisiken jedoch sind hier nicht erkennbar.

Eine Gesamtbeurteilung unserer gegenwärtigen Risiko- und Chancensituation durch den Vorstand hat ergeben, dass es für Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens im Berichtszeitraum gefährdet haben oder über diesen hinaus gefährden könnten, derzeit keine Anhaltspunkte gab oder gibt.

5.2 Wirtschaftliche Prognose

Der Wirtschaftsplan der sbm für das Jahr 2010 entstand im Spätherbst 2009 vor dem Hintergrund folgender Prämissen:

Operative sbm

- Übernahme der Bioabfallabfuhr zum 01.01.2010.
- Geringere Umsatzerlöse aus den Leistungsbeziehungen mit der Stadt Moers, insbesondere aufgrund verminderter Leistungsanspruchnahme in der Sparte Grünflächenunterhaltung.
- Unveränderte Gebührensätze in der Abfallbeseitigung und Friedhofswesen.
- Einführung gesplittete Winterdienstgebühr.
- Leicht steigende Straßenreinigungsgebühren.
- Sinkende Materialaufwendungen in der Sparte Abfallbeseitigung aufgrund geringerer Entsorgungs- und Logistikkosten in Folge der vermehrten Nutzung der Bioabfallgefäße und der Übernahme der Bioabfallabfuhr.

BgA Bäder

- Ausschreibung Neubau Sportzentrum Rheinkamp.
- Weiterbetrieb der Eissporthalle in der Saison 2010/2011.
- Geringere Umsatzerlöse bedingt durch die Schließung und den Abriss des Sportzentrums Rheinkamp Ende 2008.
- Steigende Abschreibungen und Zinsaufwendungen aufgrund der Investitionen in das neue Sportzentrum am Standort Rheinkamp.

Während der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2010 noch einen Plan-Jahresüberschuss von 1.505 T€ vorsah, weist die erste Ergebnisprognose für das Wirtschaftsjahr 2010 mit

einem Überschuss von 1.700 T€ eine deutliche Ergebnisverbesserung aus. Wesentliche Ursache für die Ergebnisverbesserung ist eine höhere ENNI-Dividende (Veränderung: +487 T€). Dem gegenüber steht ein höherer Jahresfehlbetrag im operativen Bäderbetrieb (+107 T€), der insbesondere auf höhere Abschreibungen zurückzuführen ist, und eine Ergebnis-minderung in der Sparte Operative sbm (-99 T€), die im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für den Winterdienst und höheren Zinsaufwendungen in der Sparte Friedhof resultiert.

Das Jahresergebnis der operative Bäderbetriebe verschlechtert sich von -4.045 T€ auf -4.152 T€. Zu der Fehlbetragserhöhung tragen insbesondere aufwandsseitig höhere Abschreibungen aufgrund der Anpassung der Restnutzungsdauer der Eishalle (+ 82 T€) und höhere Gebäudeunterhaltungsaufwendungen für die Eishalle und Freibad Solimare (+ 75 T€).

Der geplante Jahresüberschuss verringert sich von 235 T€ auf 136 T€. Die Abweichung ist auf folgende wesentliche Effekte zurückzuführen:

- Höheren Umsatzerlösen aus der Wertstoffverwertung in der Sparte Abfallbeseitigung (+ 200 T€) und in der Stadtentwässerung aufgrund von Aufgabenübertragungen (+ 44 T€) sowie im Friedhofswesen (+ 134 T€ aus der Auflösung von Passiven Rechnungsabgrenzungsposten aus Nutzungsrechten) stehen geringe Umsatzerlöse aus den für die im Auftrag der Stadt Moers erbrachten Leistungen in den Sparten Grün- und Straßenunterhaltung gegenüber (- 429 T€). Per Saldo verringern sich die Umsatzerlöse um 43 T€.
- Der Materialaufwand verringert sich um 27 T€. Gestiegene Materialaufwendungen in der Straßenreinigung aufgrund des strengen Winters (+ 29 T€) werden kompensiert durch Materialeinsparungen in den Sparten Stadtentwässerung und Friedhöfe (- 66 T€).
- Der Personalaufwand reduziert sich leicht um 38 T€.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen insgesamt um 48 T€. Die wesentlichen Gründe liegen in der Zuführung von Überschüssen in der Abfallbeseitigung in die Gebührenrückstellung (+ 90 T€). Die in die Gebührenrückstellung eingestellten Beträge werden in den Folgejahren gebührenmindernd eingesetzt. Ferner steigen die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung auf den Friedhöfen (+ 51 T€). Dem gegenüber stehen spartenübergreifend Aufwandsminderungen in Höhe von 93 T€.
- Höhere Zinsaufwendungen in der Sparte Friedhöfe (+ 92 T€) für die von der Stadt Moers zu übernehmenden Darlehen im Zusammenhang mit der Friedhofsübertragung.

Im Bereich operative sbm wird in den nächsten Jahren eine positive Entwicklung erwartet. In diversen Bereichen sind Leistungsausweitungen geplant. Hierzu tragen die Rekommunalisierung von Aufgaben und neue Dienstleistungen bei.

5.3 Strategische Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2009 erarbeiteten Vorstand und Führungskräfte sowie Vertreter des Personalrates der sbm die zukünftige strategische Ausrichtung der Geschäftspolitik des Unternehmens. Im Strategieentwicklungsprozeß entwarfen die Beteiligten anhand der Analyse der Geschäftsfelder, der Markt- und Wettbewerbssituation und den Stärken und Schwächen ein langfristiges Entwicklungsziel, eine Vision. Aus dieser Vision wurden

strategische Ziele abgeleitet und konkrete Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele festgelegt.

Unsere Vision lautet:

„Die Unternehmensgruppe soll umfassender und führender Infrastrukturdienstleister für die Stadt Moers und die Region werden.“

Die erarbeiteten strategischen Ziele der sbm sind auf einer Unternehmensziellandkarte (Balance Scorecard) festgehalten. Die Ziellandkarte dient als Managementinstrument mit dem die strategischen Ziele in den Perspektiven Finanzen, Kunden, Prozesse und Potentiale verfolgt und innerhalb des Unternehmens kommuniziert werden.

Auf der operativen Ebene der sbm war das Geschäftsjahr 2009 geprägt durch die Fortführung der eingeleiteten Prozessoptimierungen im Unternehmen und in der Unternehmensgruppe, der Bündelung von Synergien in der Unternehmensgruppe und im Konzern Stadt und der Steigerung der Kundenzufriedenheit. Darüber hinaus nahm die Integration der übertragenen hoheitlichen Aufgabe des Friedhofswesens und weiterer Unterhaltungsaufgaben in der Sparte Abwasserbeseitigung in die Organisation und Prozessabläufe des Unternehmens einen breiten Raum ein. Ferner wurde ab dem 01.01.2009 die 14-tägige Restabfallabfuhr eingeführt und die an Dritte vergebene Leistung der Altpapiersammlung übernommen sowie die Vorbereitungen für die Übernahme der Bioabfallsammlung zum 01.01.2010 eingeleitet. Weiterer Schwerpunkt bildete die Entwicklung neuer Produkte und die Einleitung des Prozesses zum Aufbau einer gemeinsamen Dachmarke für die Unternehmensgruppe.

Im Bereich operative Bäder standen der Abschluss eines Planungsvertrages für ein neues Sportzentrum am Standort Rheinkamp mit einem Generalplaner auf der Grundlage eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens, die Vorstellung des ersten Planungsentwurfes für das neue Sportzentrum im Oktober 2009 und die Sicherstellung des Eishallenbetriebs für die Saison 2009/2010 im Vordergrund.

Folgende Schwerpunkte werden die Entwicklung im Geschäftsjahr 2010 prägen:

Operative Bäder

Inhaltlicher Schwerpunkt der nächsten Jahre ist die sukzessive Umsetzung des verabschiedeten Strategiekonzeptes für die Sport- und Bädereinrichtungen. Mit der Beschlussfassung über die Umsetzung des Planungsentwurfes für das neue Sportzentrum Rheinkamp im März 2010 ist der nächste Schritt umgesetzt. Ziel ist die Realisierung des Sportzentrums in den Jahren 2011/2012.

Das Bäderkonzept wird im Jahr 2010 mit der Entwicklung eines modulartigen Masterplans für den Standort Solimare unter Einbeziehung von Wellness und Eislaufen fortgesetzt.

Operative sbm

Inhaltlicher Schwerpunkt der nächsten Jahre ist die sukzessive Umsetzung der im Jahr 2009 im Rahmen eines Strategieworkshops erarbeiteten strategischen Ziele und der damit verbundenen Maßnahmen.

Im Jahr 2010 werden in einem umfassenden Kommunikationsprozess allen Mitarbeitern die strategischen Ziele des Unternehmens verdeutlicht.

Die sbm wollen auch in Zukunft durch Übernahme weiterer Dienstleistungen in der Region und für die Stadt Moers sowie der Entwicklung und Vertrieb neuer Produkte wachsen. In der Sparte Abwasserbeseitigung steht die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur erfolgreichen

Umsetzung und Begleitung der Dichtheitsprüfung der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen im Vordergrund. In diesem Zusammenhang prüfen wir, ob die sbm die technische Dienstleistung der Dichtheitsprüfung unseren Kunden anbieten können. In der Sparte Abfallwirtschaft erfolgt zum 01.01.2010 die Übernahme der Bioabfallsammlung. Einen weiteren Baustein unser Leistungsspektrum auszubauen, sehen wir in der interkommunalen Zusammenarbeit.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil für den Erfolg unseres Unternehmens sind Image und Kundenzufriedenheit. Im Jahr 2010 sollen mit der Vorbereitung der Einführung einer gemeinsamen Dachmarke für die Unternehmensgruppe und der Bündelung der Vertriebsaktivitäten innerhalb der Unternehmensgruppe die ersten Meilensteine zur Steigerung von Image und Bekanntheitsgrad des Unternehmens und Erschließung regionaler Wachstumschancen gesetzt werden.

Im Jahr 2010 wird die im Berichtsjahr begonnene Aufnahme und Analyse der Arbeitsprozesse im Rahmen des internen Qualitätsmanagements mit dem Ziel, Optimierungspotenziale zu identifizieren und Effizienz- und Effektivitätsverbesserungen zu erreichen, fortgesetzt.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Städtische Betriebe Moers AöR für den im Geschäftsjahr 2009 geleisteten Einsatz.

Moers, den 20. August 2010

Städtische Betriebe Moers, Anstalt des öffentlichen Rechts

Stefan Krämer
Vorstandsvorsitzender

Simon U. Goerge
Vorstand

Hans-Gerhard Rötters
Vorstand

Jahresabschluss der Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH

Bilanz zum			Gewinn- und Verlustrechnung			
	31.12.2009	31.12.2008		2009	2008	
	T€	T€		T€	T€	
A K T I V A						
A. Anlagevermögen			1. Umsatzerlöse	-	60,6	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-	2. Verminderung d.Grundstücksbestandes	3,7	-	
II. Sachanlagen	-	0,3	3. Sonstige betriebliche Erträge	2,3	8,2	
III. Finanzanlagen			4. Materialaufwand	-	3,7	
B. Umlaufvermögen			5. Personalaufwand	-	3,0	
I. Vorräte	4.419,1	4.482,0	6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachlagen	-	0,3	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	586,3	1.133,5	7. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-	66,5	
III. Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	965,6	345,9	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	17,8	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,2	0,2	9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	3,9	
Bilanzsumme	5.971,2	5.961,9	10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	189,2	
			11. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	270,6	
			12. Sonstige Steuern	-	9,6	
P A S S I V A			13. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-	280,2	
A. Eigenkapital			14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	-	280,2	
I. Gezeichnetes Kapital	51,2	51,2	15. Bilanzverlust	-	0,0	
II. Bilanzverlust	-	-				
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	826,1	826,1				
B. Rückstellungen	444,7	419,9				
C. Verbindlichkeiten	4.649,2	4.664,7				
Bilanzsumme	5.971,2	5.961,9				

Beteiligungsverhältnis:
Stadt Moers 100%

A N H A N G

A. Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH mit Sitz in Moers ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.v. § 267 Abs. 1 HGB. Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2009 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

B. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu EUR 150,00 Anschaffungswert, die im Geschäftsjahr angeschafft werden, werden voll abgeschrieben.

2. Umlaufvermögen

Die Vorräte (Grundstücksbestand) sind mit den Anschaffungskosten bewertet unter Berücksichtigung einer Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Hierbei wurde der zu erwartende Verlust aus dem Erwerb und der Erschließung der Grundstücke im Gebiet Genend-Süd und für das Grundstück Moers, Rheinberger Straße, berücksichtigt.

Der Ansatz der Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Ausfallrisiken werden durch eine Einzelwertberichtigung Rechnung getragen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

3. Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Posten beinhaltet Zuschüsse für die Erschließung erworbener Grundstücke. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Verrechnung der Herstellungskosten bei Verwertung der Grundstücke.

4. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

II. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2009 ergibt sich aus dem Anlagenspiegel (Anlage 1.2). Die Abschreibungen beinhalten im Geschäftsjahr 2009 ausschließlich planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 280,00.

Die Forderungen gegen die Stadt Moers sind in Höhe von EUR 299.714,72 innerhalb eines Jahres fällig. In Höhe von EUR 280.219,48 beträgt die Restlaufzeit mehr als ein Jahr. EUR 57.224,93 der Forderungen gegen die Stadt Moers entfallen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. EUR 522.709,27 betreffen die gemäß Gesellschafterversammlungsbeschlüssen garantierten Übernahmen der Jahresfehlbeträge 2008 und 2009.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenständen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Bei den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen handelt es sich vollständig um Anzahlungen der Gesellschafterin Stadt Moers.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Rückstellungen für ausgezahlte, nicht verwendete Zuschüsse aus dem RWP-Förderprogramm (TEUR 296) sowie für Zinsen auf nicht verwendete Zuschüsse (TEUR 122) und ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 15).

Für sämtliche Verbindlichkeiten bestehen Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Für 2009 besteht als Sicherheit für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten eine 100 %ige modifizierte Ausfallbürgschaft der Stadt Moers.

C. Sonstige Angaben

Die für die Geschäftsführertätigkeit im Geschäftsjahr gewährten fixen Gesamtbezüge betrugen EUR 2.826,48.

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

Herr Wolfgang Wittpoth, Dipl.-Kaufmann, Essen,

Herr Dr. Ralf Worgul, Verwaltungsangestellter, Ratingen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in Höhe von EUR 3.000,00 das Gesamthonorar des Abschlussprüfers, welches ausschließlich auf die Abschlussprüfung entfällt, § 285 Nr. 17 HGB.

Moers, den 29. September 2010

Wirtschaftsförderungs- und Struktur-
entwicklungsgesellschaft Moers mbH

gez.: Wolfgang Wittpoth
(Geschäftsführer)

gez.: Dr. Ralf Worgul
(Geschäftsführer)

Lagebericht

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

In seiner 30. Sitzung am 13. Februar 2003 hat der Rat der Stadt unter anderem beschlossen, die Tätigkeit der Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH zum 31. Dezember 2003 einzustellen.

Die von unserer Gesellschaft zu entwickelnden gewerblichen Bauflächen in Genend-Süd (B-Plan 399) wurden mit dem Erwerb der wesentlichen Teile der in Frage kommenden Grundstücke abgeschlossen. Zusätzlich wurde im Geschäftsjahr 2007 ein Grundstück außerhalb des Gewerbegebietes erworben. Das Grundstück „Rheinberger Straße“ wird jetzt zusätzlich zu dem Gewerbegebiet „Genend-Süd“ vermarktet.

Die Vermarktung dieser Flächen stellt nunmehr den verbleibenden Gesellschaftszweck dar.

2. Ertragslage

Bedingt durch die allgemein konjunkturell schwierige gesamtwirtschaftliche Lage und der daraus resultierenden geringen Nachfrage nach Gewerbegrundstücken konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 keinerlei Umsatzerlöse aus der Vermarktung von Grundbesitz erzielt werden.

Die Gesellschaft hat in Vorjahren aus Mitteln des Regionalen Wirtschaftsförderprogramms (RWP) einen Zuschuss von rund 50 % der förderfähigen Erschließungsaufwendungen für das Gewerbegebiet Genend-Süd erhalten. Dieser Zuschuss wird in Abhängigkeit von der Vermarktung der Gewerbeflächen vereinnahmt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte mangels Vermarktung keine erfolgswirksame Auflösung erfolgen (i.V. TEUR 7).

Das negative Finanzergebnis in Höhe von TEUR 185 (i.V. TEUR -227) belastet ganz entscheidend das Ergebnis. Die Zinsaufwendungen resultieren vor allem aus der Vorfinanzierung der Erschließung des Gewerbegebietes Genend-Süd.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 280.219,48 wird durch eine Einlage der Gesellschafterin in die Kapitalrücklage ausgeglichen.

3. Vermögens- und Finanzlage

Das Gesellschaftsvermögen spiegelt sich im Wesentlichen durch den Grundstücksbestand und die Forderungen gegen die Stadt Moers wider. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten keine Grundstücksflächen im Bereich des Gewerbegebietes Genend-Süd vermarktet werden. Insgesamt sind in Vorjahren 27.068 m² von insgesamt 127.702 m² veräußerbarer Fläche verkauft worden; zum 31. Dezember 2009 verbleibt eine Restfläche von 100.634 m² im Gewerbegebiet Genend-Süd. Das Grundstück „Rheinberger Straße“ weist zum 31. Dezember 2009 unverändert einen Flächenbestand von rd. 3.000 m² aus. Im Berichtsjahr musste eine Abschreibung (TEUR 66) auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen werden, da das Grundstück „Rheinberger Straße“ in 2010 vollständig zum Kaufpreis von EUR 122.400 veräußert wurde und der daraus entstehende Verlust bereits in der abgeschlossenen Periode antizipiert wird. Die Forderungen gegen die Stadt Moers in Höhe von TEUR 580 resultieren vor allem aus den übernommenen Jahresfehlbeträgen für 2008 und 2009. Das Vermögen der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch kurzfristige Kreditmittel finanziert. Im Vergleich zum Vorjahr bewegen sich die Verbindlichkeiten mit TEUR 4.337 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 4.354) auf nahezu unverändertem Niveau. Eine evtl. entstehende Unterdeckung wird durch den Gesellschafter ausgeglichen. Der verbleibende Zuschuss aus dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm (s.o.) beträgt zum Jahresabschlussstichtag unverändert gegenüber dem Vorjahr TEUR 826.

4. Prognosebericht

Nach den bisher vorliegenden Zahlen werden die Umsätze aus der Grundstücksvermarktung für das Geschäftsjahr 2010 voraussichtlich auf dem Niveau des Jahres 2007 liegen.

Die Gesellschaft erhält die Aufwendungen für die Erschließung von Teilbereichen der Berta-, End- und Sandforter Straße von der Stadt Moers erstattet. Ein Ingenieurbüro wurde beauftragt, die entsprechende Kostenaufteilung zu ermitteln. Die Endabrechnung wird voraussichtlich im Geschäftsjahr 2011 erfolgen. Die Stadt Moers hat eine Anzahlung von TEUR 308 auf die Erschließungsarbeiten geleistet.

Das Jahresergebnis wird auch zukünftig im Wesentlichen durch das Finanzergebnis – auch bedingt durch Zinsänderungsrisiken - und die gegebenenfalls erforderlichen Anpassungen bei der Grundstücksbewertung geprägt werden.

Die Chancen und Risiken der Gesellschaft sind entscheidend von der weiteren allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Zukünftig wird aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen fragilen Situation nur eine geringe Grundstücksnachfrage erwartet.

5. Sonstige Angaben und Berichterstattung gemäß §§ 107 ff. GO

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Die wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinden muss einen dringenden öffentlichen Zweck erfüllen. Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung des Gewerbegebietes im Stadtgebiet Moers.

6. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Die getroffenen Feststellungen sind in der Anlage 6 des Prüfungsberichtes dargestellt. Über die Feststellungen hinaus haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Moers, den 29. September 2010

Wirtschaftsförderungs- und Struktur-
entwicklungsgesellschaft Moers mbH

gez.: Wolfgang Wittpoth
(Geschäftsführer)

gez.: Dr. Ralf Worgul
(Geschäftsführer)

Jahresabschluss der wir4-Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg

	Bilanz zum	
	31.12.2010	31.12.2009
	€	
A K T I V A		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7,00	249,00
II. Sachanlagen	59.172,00	41.714,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Grundstücke	1.153.825,16	1.153.825,16
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	285.229,42	363.258,97
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.370,44	10.819,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.351,91	7.586,67
Bilanzsumme	<u>1.510.955,93</u>	<u>1.577.453,38</u>
P A S S I V A		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
B. Sonderposten f. Investitionszuschüsse	50.047,00	50.047,00
C. Rückstellungen	53.860,00	35.430,00
D. Verbindlichkeiten	1.377.048,93	1.461.976,38
Bilanzsumme	<u>1.510.955,93</u>	<u>1.577.453,38</u>

	Gewinn- und Verlustrechnung	
	2010	2009
	€	
1. Umsatzerlöse	80.398,09	100.815,28
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	0,00	66.624,22
3. Sonstige betriebliche Erträge	21.530,49	18.771,96
4. Personalaufwand	409.695,58	387.139,72
5. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachlagen	14.967,51	17.918,61
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	9.000,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	161.396,96	166.403,29
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	140,40	169,63
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.751,13	60.257,85
10. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-537.742,20	-587.586,82
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-0,76
12. Sonstige Steuern	2.238,31	2.270,10
13. Jahresfehlbetrag	-539.980,51	-589.856,16
14. Verlustübernahme durch die Gewährträgerin	539.980,51	589.856,16
15. Bilanzgewinn/-verlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Beteiligungsverhältnis:

Stadt Moers	50%
Stadt Kamp-Lintfort	16,66%
Stadt Neukirchen-Vluyn	16,66%
Stadt Rheinberg	16,66%

wir4 – Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg, AöR

Anhang zum 31.12.2010

A. Allgemeine Angaben

Die wir4 - Wirtschaftsförderung mit Sitz in Moers ist Anstalt des öffentlichen Rechts, die die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinn von § 267 Absatz 1 HGB erfüllt. Aufgrund der Satzung und § 114a GO NRW ist der Jahresabschluss gemäß den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der §§ 266 und 275 HGB sowie § 114a GO NRW und den Vorschriften der §§ 23 und 24 der KUV.

Die Geschäftsführung geht vom Fortbestand der Anstalt aus, da Nachschüsse seitens der Gewährträgerin auch zukünftig erwartet werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

B. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert worden sind. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände. Die Nutzungsdauer beträgt drei bis dreizehn Jahre. Geringwertige Anlagegüter bis 150 € Anschaffungswert, die im Geschäftsjahr angeschafft wurden, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs-/ Herstellungskosten über 150 €, aber nicht mehr als 1.000 € wurde 2008/2009 ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

2. Umlaufvermögen

Die Vorräte (Grundstücksbestand) sind mit den Anschaffungskosten bewertet unter Berücksichtigung einer Abschreibung auf dem niedrigeren beizulegenden Wert. Hierbei wurde der zu erwartende Verlust aus der Veräußerung der Gewerbegrundstücke berücksichtigt. Der Bewertungsabschlag beträgt insgesamt 210 T€.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominalwert angesetzt.

3. Sonderposten für Zuschüsse, Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Auflösung der Sonderposten für Zuschüsse erfolgte analog der Verrechnung der Grundstücksanschaffungs-/herstellungskosten bei Verwertung der Grundstücke. Im Geschäftsjahr 2010 wurde keine Auflösung aus Grundstücksverwertung vorgenommen.

Die Rückstellungen berücksichtigen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

II. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2010 ergibt sich aus der Anlage zu diesem Anhang.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig. Gegenüber der Gewährträgerin Stadt Moers bestanden Forderungen in Höhe von 215.925,82 €. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber der Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH. Hierbei handelt es sich um eine Gesellschaft, an der die Stadt Moers zu 50 % beteiligt ist.

Die allgemeine Rücklage weist eine Einlage der Gewährträgerin in Höhe von 539.980,51 € aus, die in gleicher Höhe zum Verlustausgleich entnommen wurde.

Der Sonderposten für Zuschüsse betrifft Zuwendungen aus Mitteln des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes NRW (RWP).

Die sonstigen Rückstellungen umfassen die Aufwendungen für noch nicht genommenen Urlaub (10 T€) und für die Jahresabschlusserstellung und -prüfung für das Geschäftsjahr 2010 (8 T€) sowie für eine ausstehende Eingangsrechnung (32 T€).

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten			
gegenüber Kreditinstituten	1.235.416,08 €	435.416,08 €	0,00 €
aus Lieferungen und Leistungen	10.660,43 €	10.660,43 €	0,00 €
gegenüber verbundenen Unternehmen	125.596,48 €	125.596,48 €	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.375,94 €</u>	<u>5.375,94 €</u>	<u>0,00 €</u>
	<u>1.377.048,93 €</u>	<u>577.048,93 €</u>	<u>0,00 €</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ein kurzfristiges Darlehen der Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH in Höhe von 126 T€.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 5.194,42 € (i.Vj. 5.244,10 €) enthalten sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von 53,70 € (i.Vj. 385,22 €).

III. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse entfallen auf:

Erlöse aus dem Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH	80.398,09 €
Grundstücksverkäufe "Rheinberger Heide"	<u>0,00 €</u>
	80.398,09 €

Die Umsatzerlöse entfallen auf den Betrieb gewerblicher Art -Geschäftsbesorgung für die Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH.

Auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche entfallen:

	Hoheitlicher Bereich €	Rheinberger Heide €	Wirtschaftl. Geschäftsbetr. €	Gesamt €
Umsatzerlöse	0,00	0,00	80.398,09	80.398,09
Sonstige betriebliche Erträge	<u>10.158,48</u>	<u>0,00</u>	<u>11.372,01</u>	<u>21.530,49</u>
	10.158,48	0,00	91.770,10	101.928,58
Personalaufwand	324.458,58	0,00	85.237,00	409.695,58
Abschreibungen	11.719,56	0,00	3.247,95	14.967,51
Sonstige betriebl. Aufwendungen	<u>126.875,35</u>	<u>133,50</u>	<u>34.388,11</u>	<u>161.396,96</u>
	463.053,49	133,50	122.873,06	586.060,05
	-452.895,01	-133,50	-31.102,96	-484.131,47
Finanzergebnis	-10.735,50	-39.900,00	-2.975,23	-53.610,73
Sonstige Steuern	<u>-417,21</u>	<u>-1.821,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-2.238,31</u>
Jahresfehlbetrag	<u>-464.047,72</u>	<u>-41.854,60</u>	<u>-34.078,19</u>	<u>-539.980,51</u>

IV. Sonstige Angaben

Da wir4 – Wirtschaftsförderung erbringt Dienstleistungen gegenüber der Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH, Moers, mit einem Wert von 80 T€

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse zum Bilanzstichtag. Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem Mietvertrag mit dem KRZN Moers für die Büroräume. Sie betragen für die Restlaufzeit bis 2012 jährlich 35 T€

Die Anstalt beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich sechs (i. Vj. sechs)Arbeitnehmer.

Von der Vorschrift des § 286 (4) HBG bzgl. der Angaben der Vorstandsbezüge wird Gebrauch gemacht.

Das Honorar des beauftragten Wirtschaftsprüfers Schumacher-Tervooren &Partner GbR für die Prüfung des Jahresabschlusses beträgt 3 T€

Die Verwaltungsratsmitglieder erhielten Gesamtbezüge von 1.952,00 €

Vorstand der Anstalt war im Geschäftsjahr:

Herr Hans-Peter Kaiser, Dipl.-Betriebswirt, Herne

Der Verwaltungsrat setzte sich wie folgt zusammen:

Herr Norbert Ballhaus, Bürgermeister, Vorsitzender
Herr Harald Lenßen, Bürgermeister, stellvertretender Vorsitzender
Herr Dr. Christoph Landscheidt, Bürgermeister, Vorsitzender
Herr Hans Theo Mennicken, Bürgermeister
Herr Sigmund Ellinger, Dipl.Ing. (ab 10. Februar 2010)
Herr Joachim Fenger, Kaufmann,
Herr Heinz-Gerd Hackstein, Rentner
Herr Franz-Josef Hüls, Verwaltungsfachangestellter
Herr Reiner Lampe, Bauunternehmer,
Herr Jürgen Madry, Handelsvertreter
Herr Markus Nacke, Betriebsberater
Herr Heinrich Napp, Elektrohelfer
Herr Jürgen Preuß, Regierungsbeschäftigter Land NRW
Herr Karl-Heinz Reimann, Rentner
Herr Mark Rosendahl, Dipl.-Sozialwissenschaftler,
Herr Karl-Rudolf Slavernik, Groß- und Außenhandelskaufmann (bis 10. Februar 2010)
Frau Heike Thurow, Verkäuferin
Herr Peter Wienecke, Rentner
Herr Günter Zeller, Lehrer.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwert	Buchwert
	01.01.2010	Zugang	Abgang	31.12.2010	01.01.2010	Zugang	Abgang	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2009
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.049,80	0,00	468,26	5.581,54	5.800,80	241,00	467,26	5.574,54	7,00	249,00
II. Sachanlagen										
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	141.755,22	38.908,51	38.735,18	141.928,55	100.041,22	14.726,51	32.011,18	82.756,55	59.172,00	41.714,00
Gesamt	147.805,02	38.908,51	39.203,44	147.510,09	105.842,02	14.967,51	32.478,44	88.331,09	59.179,00	41.963,00

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Vorbemerkung

Die Satzung der Anstalt öffentlichen Rechts wurde am 13. Dezember 2000 vom Rat der Stadt Moers beschlossen. Am 14. Dezember 2000 erfolgte die Veröffentlichung des Satzungsbeschlusses und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Städte Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg. Mit dem operativen Geschäft wurde im Januar 2001 begonnen. Gewährträgerin ist die Stadt Moers.

Aufgaben der wir4 - Wirtschaftsförderung

Gemäß Satzung gehören

- der Erwerb und die Entwicklung neuer Gewerbeflächen in der wir4-Region
- die Vermarktung aller Gewerbeflächen
- das Standort- und Regionalmarketing

und

- die Unternehmensberatung

zu den Schwerpunktaufgaben der wir4 - Wirtschaftsförderung. Zur Aufgabenkoordination und Abstimmung mit den kommunalen Wirtschaftsförderern fanden regelmäßige Termine und monatliche Besprechungen statt, an denen als weitere Kooperationspartner auch ein Vertreter der RAG Montan Immobilien GmbH teilnahmen.

Beschlüsse und Beratungen des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der wir4-Wirtschaftsförderung trat am 25. März, 8. Juli, 7. Oktober und 9. Dezember 2010 zu insgesamt vier Verwaltungsratssitzungen zusammen. Hierbei wurden folgende Beschlüsse gefasst, Entscheidungen getroffen und wesentliche Beratungen durchgeführt:

- Beschluss über den Jahresabschluss 2009, den Ausgleich des Fehlbetrages in Höhe von 589.856,16 € sowie die Entlastung des Vorstandes,
- Bestellung des Vorstandes bis 31.12.2015
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010,
- Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2011 – 2015,
- Beschluss über die finanzielle Unterstützung des Zentrums Zukunft durch Innovation (Zdi) der Hochschule Rhein-Waal am Standort Kamp-Lintfort,
- Beratung über mögliche Aufgabenerweiterungen bzw. Neuausrichtung der wir4
- Bericht und Beratung über die Gewerbe- und Industrieflächensituation in der wir4-Region
- Bericht über das m-Solutions Projekt des MCC e.V. und die weitere Unterstützung der Aktivitäten durch die wir4
- Informationen über die Vermarktungs-, Werbe- und Marketingaktivitäten

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

Der Wirtschaftsplan für den Zeitraum 2011 - 2015 wurde in der Sitzung am 9. Dezember 2010 vorgelegt und verabschiedet. Der Vergleich des Wirtschaftsplans 2010 mit dem Jahresabschluss 2010 zeigt folgende Ergebnisse:

- Entwicklung des Grundstücksbestandes und Erlöse aus Grundstücksverkäufen

Der Grundstücksbestand an vermarktbarer Gewerbefläche beträgt zum 31. Dezember 2010 insgesamt 31.148 qm.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Gesellschaft keine Grundstücke in dem Gemeinschaftsgebiet Rheinberger Heide vermarkten. Der Wirtschaftsplan ging von einer Verkaufsfläche von 6.000 qm und einem Verkaufserlös von 210,0 T€ aus

- Investitionen in das Anlage- und Umlaufvermögen

Die für das Jahr 2010 geplanten Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 52T€ wurden um rund 13,1 T€ unterschritten. Bei den Anschaffungen handelt es sich ausschließlich um einen PKW und einen Drucker.

- Personal

Die Personalplanung für das Geschäftsjahr 2010 sah drei Vollzeit- und drei Teilzeitstellen vor. Tatsächlich beschäftigt wurden drei Mitarbeiter in Vollzeit und drei Mitarbeiterinnen in Teilzeit. Dem Planansatz für das Jahr 2010 in Höhe von 391,9 T€ stehen tatsächliche Personalaufwendungen für eigenes und städtisches Personal (Beamte) in Höhe von 409,7 T€ gegenüber. Die Überschreitung ist in erster Linie auf überproportional gestiegene Sozialversicherungsbeiträge zurückzuführen.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dem Planansatz für das Geschäftsjahr 2010 in Höhe von 239,6 T€ stehen tatsächliche Ausgaben in Höhe von 161,4 T€ gegenüber.

Geringerer Aufwand entstand insbesondere in den Bereichen Raumkosten (-6,4 T€), KFZ-Kosten (- 2,6 T€), Öffentlichkeitsarbeit/Vermarktung (- 15,6 T€), Fremdarbeiten (-21 T€), Büro- und Organisationskosten (-22,96 T€) und nicht abziehbare Vorsteuer (-14,9 T€).

Zu einer Überschreitung des Planansatzes kam es im Bereich Versicherungen und Beiträge (+ 4,8 T€).

- Geschäftsbesorgungsvertrag Graftschafter Gewerbepark Genend GmbH und sonstige betriebliche Erträge

Der Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der wir4 - Wirtschaftsförderung und der GGG GmbH wurde mit Wirkung ab dem 01.März 2001 geschlossen. Gegenstand dieses Vertrages ist die Flächenvermarktung sowie die Übernahme der gesamten Betriebsführung. Von den geplanten Umsatzerlösen in Höhe von 82 T€ konnten im laufenden Geschäftsjahr 80,4 T€ realisiert werden. Die Mindereinnahmen sind auf geringere Erlöse aus der Vermarktung von Grundstücken im Graftschafter Gewerbepark zurückzuführen.

- Abschreibungen und Zinsen

Geplanten Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 17,3 T€ standen tatsächliche Abschreibungen von 15 T€ gegenüber.

Das Zinsergebnis liegt das tatsächliche Ergebnis von 53,8 T€ um rund 2,1 T€ über dem Planansatz von 51,7 T€. Dies ist im Wesentlichen auf die gleichbleibende Zinsbelastung aus der Vorfinanzierung von Grundstücken zurückzuführen.

Vermarktungsaktivitäten

Im Geschäftsjahr 2010 kam es zu insgesamt 58 Neukontakten zu Unternehmen, die Grundstücke im wir4-Gebiet suchten. Damit hielten sich die Nachfragen auf dem sehr guten Stand der letzten drei Jahre. Mit allen neuen Interessenten wurde Kontakt aufgenommen und in den meisten Fällen konnten weitergehende Gespräche und Verhandlungen bis hin zu Vertragsabschlüssen geführt werden.

Diese Unternehmen erhielten konkrete Grundstücksangebote, zum Teil wurde auch auf Grundstücke der MGG und anderer privater Anbieter verwiesen. Folgende Verhandlungen, auch aus den Vorjahren, konnten im Jahr 2010 erfolgreich abgeschlossen werden:

- a) Grafschafter Gewerbepark Genend
aunts & uncles GmbH, Issum
Lange GmbH, Moers
Plan-2 GmbH, Moers
HolzformArt, Krefeld
Schwalbe Trockenbau, Duisburg
R-L-Design, Krefeld
- b) Gewerbegebiet Genend-Süd
MN Schutzplanken Bausysteme, Duisburg
ELV Kaya, Duisburg
Schaustellunternehmen Buchholz/Hellmutz, Duisburg
- c) Moers: Rheinberger Straße
Gastronomiebetrieb „Oranien-Nassau“, Moers
- d) Technologie- und Gewerbepark Dieprahm
ITB GmbH, Kamp-Lintfort
Planungsgruppe Schneider, Neukirchen-Vluyn

Alle zwölf genannten Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt der Vertragsabschlüsse rd. 130 Mitarbeiter und planen Arbeitsplatzweiterungen nach der Realisierung ihrer Investitionsvorhaben. Insgesamt wurden für diese Betriebsansiedlungen und -verlagerungen an den verschiedenen Standorten ca. 32.000 qm Grundstücksflächen zur Verfügung gestellt.

Dies entspricht einem Arbeitsplatz / Flächenbedarfs-Schlüssel von rd. 41 Beschäftigten pro ha. Ein oberer Wert, mit dem das selbst gesteckte Arbeitsplatzziel von 30 bis 40 Beschäftigten pro ha erneut sehr gut erreicht werden konnte.

Förderberatung

Die Förderberatung in der wir4-Region wird in enger Kooperation mit der Entwicklungsagentur Wirtschaft des Kreises Wesel (EAW) und damit für die wir4-Wirtschaftsförderung kostenneutral durchgeführt. Damit ist die Erbringung dieser Dienstleistung aus einer Hand sichergestellt. Nach Abstimmungsgesprächen mit der EAW erfolgt in der Zusammenarbeit eine weitgehende räumliche und organisatorische Integration des zuständigen Mitarbeiters der EAW in die Arbeitsgruppe der wir4-Wirtschaftsförderung.

Aufgrund der Ende 2006 erfolgten Neuabgrenzung der Fördergebiete bei der Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern „Regionale Wirtschaftsförderung“ gehört der gesamte Kreis Wesel seit Anfang 2007 nicht mehr zu den Förderschwerpunkten des Landes NRW. Zuschüsse für gewerbliche Investitionen, die bis zu diesem Zeitpunkt noch bis zu einer Höhe von 20 % gewährt wurden, stehen seitdem weder für Betriebsansiedlung noch für Betriebserweiterungen zur Verfügung.

Die Bemühungen, öffentliche Fördermittel für gewerbliche und kommunale Investitionen in der wir4-Region zu erhalten, konzentrieren sich daher auf zinsverbilligte Darlehen öffentlicher Finanzierungsgeber und auf das Ziel-II-Programm des Bundes und der EU. Diese Mittel werden in NRW ausschließlich in Wettbewerben ausgeschrieben.

Entwicklungsschwerpunkt Mobile Communication Cluster

Das von der EU, dem Land NRW und der Telekom geförderte und von der wir4 federführend durchgeführte Projekt MCC Mobile Communication Cluster wurde am 31. März 2008 erfolgreich abgeschlossen. Die

Prüfung des ordnungsgemäßen Fördermitteleinsatzes durch die PTJ (Projektträger Jülich) erfolgte im April 2008 und führte zu keinen Beanstandungen.

Gemeinsam mit und für den MCC e.V. erarbeitete die wir4 einen Projektvorschlag für den „IKT“ Wettbewerb des Landes NRW. Vorgeschlagen wurde der Aufbau eines „m-Solutions Center“. Die Entscheidung zugunsten des MCC e.V. wurde im September 2008 durch die Jury des Landes NRW getroffen.

Ende März 2010 erhielt der MCC e.V. endlich den bereits lange Zeit angekündigten Förderbescheid. bereits zum 1. April 2010 wurde daraufhin die Stelle des Projektbeauftragten beim MCC e.V. besetzt. Die wir4 wird die Aktivitäten des MCC e.V. nach erfolgter Mittelbewilligung im Rahmen ihrer Wirtschaftsförderungsaufgaben auch weiterhin aktiv unterstützen.

Hochschule Rhein- Waal am Standort Kamp-Lintfort

Die Hochschule Rhein- Waal hat am 21. September 2009 mit zunächst 34 Studenten im Studiengang E-Government offiziell ihren Betrieb an der Südstraße in Kamp-Lintfort aufgenommen. Im Wintersemester 2010/2011 wurden sechs weitere Bachelor- und drei Master-Studiengänge eingerichtet:

- Information and Communication Design, B. Sc.,
- Media Communication and Computer Science, B. Sc.
- Mobility and Logistics, B. Sc.,
- Environment and Energy, B. Sc.,
- International Business and Social Sciences, B. A.,
- Psychologie, B. A.(Schwerpunkt: Organisations- und Arbeitspsychologie),
- Usability Engineering, M. Sc.
- Communication and Information Technology, M. Sc.
- Edutainment, M. Sc.

Aktuell studieren an der Südstraße in Kamp-Lintfort rund 300 junge Menschen in zehn, überwiegend englischsprachigen Studiengängen.

Parallel laufen die Planungen für den Bau der neuen Hochschulgebäude auf dem ABC-Gelände in Kamp-Lintfort. Das Raumprogramm und Details der Planung wurden zwischen den Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes, der Hochschule und der Stadt Kamp-Lintfort abgestimmt. Der Architektenwettbewerb wurde abgeschlossen. Mit dem Bau wird in der zweiten Jahreshälfte 2011 begonnen.

Die wir4 beteiligt sich auch weiter aktiv an der Entwicklung des Hochschulstandortes Kamp-Lintfort. Mit wir4 Unterstützung wurde im September 2009 der Förderverein Campus Camp- Lintfort gegründet, der inzwischen mehr als 50 Mitglieder zählt. Des Weiteren hat sich die wir4 aktiv um die Gründung eines Zentrums „Zukunft durch Technik“ bemüht, dass inzwischen in Trägerschaft der Hochschule gegründet und am 18. November 2010 eingeweiht wurde.

Standort- und Regionalmarketing

Im Bereich Messen und Veranstaltungen wurde die wir4 im Geschäftsjahr 2010 an verschiedenen Standorten zu unterschiedlichen Themen aktiv.

- wir4 war als Mitglied der Logistik Initiative Niederrhein auf dem 11. Logistik Forum in Duisburg vertreten. Mehr als 550 Teilnehmer und 36 Aussteller waren am 10. und 11. März in der Duisburger Mercatorhalle zu Gast. Die Bundesvereinigung Logistik ist Initiator eines der bedeutendsten Foren für Transport und Infrastruktur in Europa.
- wir4 beteiligte sich ebenfalls als Partner der Logistikinitiative Duisburg Niederrhein an dem internationalen Logistik-Kongress, der vom 20. bis 22. Oktober in Berlin stattfand. Auf keiner anderen Veranstaltung in Deutschland ist „der Logistikmarkt“ so greifbar wie auf dieser Veranstaltung. Die Zahl der Stände verzehnfachte sich in dieser Zeit von 20 auf zuletzt rund 200.
- Die Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen EXPO REAL, findet seit 1998 jedes Jahr im Oktober in München statt. Auf der EXPO REAL 2010 präsentierte sich die wir4 erneut mit den Standortangeboten der Partnerstädte auf dem Gemeinschaftsstand der Metropole Ruhr gemeinsam mit dem Regionalverbund Ruhr und der Wirtschaftsförderung Duisburg. Zur diesjährigen Messe kamen rd. 37.000 Teilnehmer - 21.000 Fachbesucher wie im Vorjahr und 16.000 Repräsentanten der

Aussteller. Die Messe dient in erster Linie dem Networking, der Marktorientierung und dem Knüpfen wichtiger Businesskontakte. Dies ist auch in 2010 wieder hervorragend gelungen.

- Neben den Messeaktivitäten wurden eine Vielzahl von regionalen Veranstaltungen und Workshops im Rahmen des MCC-Projektes und der Hochschulinitiative organisiert und durchgeführt. Hier sind insbesondere die MCC-Geschäftsfeld-Workshops und die Sitzungen und Veranstaltungen des Fördervereins Campus Camp- Lintfort zu nennen, an denen mehr als 200 Unternehmen, Schulen und Verbandsvertreter teilnahmen.

Finanzierungen

Die Finanzierung und Aufrechterhaltung der Liquidität der wir4 - Wirtschaftsförderung wird über die Gewährträgerin Stadt Moers und die angeschlossenen Partnerstädte sichergestellt. Alle Partner haben sich in der Satzung und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung verpflichtet, einen in der Bilanz ausgewiesenen Fehlbetrag entsprechend einer Verlustbeteiligungsquote auszugleichen. Für das jeweils laufende Geschäftsjahr wurde gleichzeitig eine Zwischenfinanzierung in Höhe von 50 % des voraussichtlichen Jahresverlustes zugesagt.

Darüber hinaus wurde der Vorstand durch Verwaltungsratsbeschluss vom 16. Februar 2001 ermächtigt, zur Vorfinanzierung laufender Personal- und Sachkosten sowie von Investitionen, Darlehen bzw. Kontokorrentkredite bis zur Höhe von 1.022,6 T€ (unter Anrechnung von Zwischenfinanzierungsabrufen) aufzunehmen. Mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 23. Juni 2006 wurde der Vorstand weiterhin ermächtigt ein zusätzliches Darlehen bis zur Höhe von 1.800.000 € für den Grunderwerb und die Erschließung der Gemeinschaftsfläche „Südwestliche Rheinberger Heide“ in Rheinberg aufzunehmen.

Darstellung der Entwicklung der Ausgleichsverpflichtungen der Gewährträgerin unter Berücksichtigung der Ausgleichsverpflichtung der Partnerstädte im Innenverhältnis

	Stand 01.01.2010 €	Zahlung zum Ausgleich €	Verlust 2010 €	Bereits eingezahlt €	Stand 31.12.2010 €
Stadt Moers	144.928,08	144.928,08	269.990,26	157.500,00	112.490,26
Stadt Kamp-Lintfort	48.309,36	48.309,36	89.996,75	52.500,00	37.496,75
Stadt Neukirchen-Vluyn	48.309,36	48.309,36	89.996,75	52.500,00	37.496,75
Stadt Rheinberg	48.309,36	48.309,36	89.996,75	52.500,00	37.496,75
-	<u>289.856,16</u>	<u>289.856,16</u>	<u>539.980,51</u>	<u>315.000,00</u>	<u>224.980,51</u>

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung und wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Geschäftsjahr 2010 erfolgte die Vermarktung im Grafschafter Gewerbepark Genend, für die die wir4 die Grundstücksvermittlung gegen Provision übernommen hat, weitgehend planmäßig. Allerdings verschoben sich zwei Grundstücksverkäufe auf den Januar bzw. März 2011, so dass die Verkaufserlöse 2010 hinter der Planung zurückblieben. Insgesamt ist für das Jahr 2011 die Vermittlung von 20.000 qm an ansiedlungs- und verlagerungswillige Unternehmen geplant. Dieser Planansatz erscheint bei den zurzeit sehr aussichtsreichen Verhandlungen sicher erreichbar.

Auch in dem zweiten Gemeinschaftsprojekt der vier Städte ist eine deutliche Belebung der Nachfrage festzustellen. Auch hier verhandelt die wir4- Wirtschaftsförderung aussichtsreich mit vier Unternehmen, die nach eigenen Aussagen noch in 2011 ein Grundstück erwerben wollen. Auch hier zeichnet sich eine Erreichung des geplanten Vermarktungsziels von insgesamt 6.000 qm ab.

Ein besonderes „Highlight“ ist der erfolgreiche Abschluss einer jahrelangen Verhandlung mit der Firma amazon im Februar 2011. Zum Teil auf einer städtischen und zum größeren Teil auf der Fläche eines Privateigentümers wird in Rheinberg bis Ende 2011 eines der europaweit größten Distributionszentren der Firma amazon entstehen. Allein dieses Unternehmen wird mindestens 1.000 feste Dauerarbeitsplätze schaffen und darüber hinaus mehr als 1.000 weitere in Teilzeit an den Standort bringen. Gleichzeitig konnte mit dem US-Investor Goodman, der dieses Versandzentrum für amazon in Rheinberg baut, ein interna-

tionaler Projektentwickler für die Region gewonnen werden. Goodman verfügt ebenfalls seit Februar diesen Jahres ein weitere Industrieflächen in unmittelbarer Nachbarschaft zu amazon und bietet diese gemeinsam mit der wir4-Wirtschaftsförderung interessierten Unternehmen an.

Ausblick

Der voraussichtliche Verlust des Jahres 2011 wurde im Wirtschaftsplan 2011 mit 40,6 T€ geplant. Das jetzt vorliegende Jahresergebnis 2010 zeigt jedoch, dass bereits eingeleitete Sparmaßnahmen für 2011 ein günstigeres Ergebnis erwarten lassen

Insgesamt ist der Fortbestand der Anstalt von der Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung durch die Gewährträgerin Stadt Moers und der drei Partnerstädte, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg abhängig. Chancen für eine Ergebnisverbesserung liegen in erster Linie im optimierten Budgeteinsatz und in der schnellen Grundstücksvermarktung sowohl bei den wir4 eigenen Flächen im Bereich des Gemeinschaftsgebietes „Rheinberger Heide“ als auch im Gewerbepark Genend.

Risiken

Risiken können sich für die Gesellschaft vor allem aus einer länger als geplanten Vermarktungsdauer im Bereich des Gewerbegebietes Rheinberger Heide und durch geringere Erlöse aus Provisionen ergeben. Dies hätte zusätzliche Finanzierungskosten und Vorfinanzierungskosten und letztlich eine höhere Unterdeckung zur Folge.

Moers, 21.04.2011

Hans-Peter Kaiser

Jahresabschluss der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH

Bilanz zum			Gewinn- und Verlustrechnung		
	31.12.2010	31.12.2009		2010	2009
	T€	T€		T€	T€
A K T I V A					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	8,0	5,0	Umsatzerlöse	8.311,6	9.745,9
Sachanlagen	55.807,9	56.963,4	Bestandsveränderungen	122,2	- 1.415,5
Finanzanlagen	18.571,1	18.387,7	Andere aktivierte Eigenleistungen	-	10,0
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.121,4	1.999,1	Sonstige betriebliche Erträge	276,8	287,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	431,8	3.191,8	Materialaufwand	3.145,0	3.269,2
Kassenbestand, Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	108,4	2,2	Personalaufwand	949,6	915,9
Rechnungsabgrenzungsposten					
	504,8	592,9	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.244,3	1.254,9
Bilanzsumme	<u>77.553,4</u>	<u>81.142,1</u>	Sonstige betriebliche Aufwendungen	851,0	879,2
			Erträge aus Beteiligungen	53,3	53,3
			Erträge aus Ausleihungen	674,4	663,0
			Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,8	6,2
			Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-
			Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.362,2	2.422,1
			Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	895,1	608,7
			Steuern vom Einkommen und Ertrag	174,5	167,3
			Sonstige Steuern	199,9	188,6
			Jahresüberschuss	520,7	252,8
			Gewinnvortrag	377,2	303,0
			Gewinnausschüttung	-	153,2
			Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklagen	-	52,1
			Bilanzgewinn	<u>692,6</u>	<u>377,3</u>
P A S S I V A					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	3.831,0	3.831,0	Beteiligungsverhältnis:		
Kapitalrücklage	13.075,8	13.075,8	Stadt Moers	100%	
Gesellschaftsvertragliche Rücklage	770,2	718,1			
Bauerneuerungsrücklage	1.407,3	1.407,3			
Andere Gewinnrücklagen	620,2	128,5			
Gewinnvortrag	377,2	303,0			
Gewinnausschüttung	-	153,2			
Jahresüberschuss	520,7	252,8			
Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	-	52,1			
Rücklage gem. § 6b EStG					
Rückstellungen	619,2	1.071,4			
Verbindlichkeiten					
	56.537,1	60.532,8			
Bilanzsumme	<u>77.553,3</u>	<u>81.142,1</u>			

Wohnungsbau Stadt Moers GmbH

Anhang des Jahresabschlusses 2010

A. Allgemeine Angaben:

Der Jahresabschluss für 2010 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) erstellt und nach Maßgabe der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen gegliedert.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen ist nicht erfolgt. Aus den „Steuerrückstellungen“ und den „Sonstigen Rückstellungen“ heraus gibt es Anpassungen durch die BilMoG-Umstellung. Der hieraus resultierende Umstellungsbetrag i. H. v. 491.791,00 € wurde erfolgsneutral in den anderen Gewinnrücklagen erfasst.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Das Sachanlagevermögen ist zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Für Sachanlagezugänge in 2010 sind als Anschaffungs- oder Herstellungskosten Fremdkosten angesetzt. Aktivierungsfähige kaufmännische Eigenleistungen sind in diesem Zusammenhang nicht angefallen.

Modernisierungskosten an Wohnbauten wurden aktiviert, soweit sie als Herstellungskosten angesehen werden. Die Abgrenzungskriterien der neuen BFH-Rechtsprechung zum Begriff der Herstellungskosten und zum Begriff der wesentlichen Verbesserung im Sinne des § 255 Abs. 2 HGB wurden hierbei berücksichtigt.

Den Abschreibungen bei den Wohngebäuden liegt eine Gesamtnutzungsdauer von 80 Jahren zugrunde. Erworbene Wohnbauten werden entsprechend ihrer Baujahre bis 1924 bzw. ab 1925 über eine Nutzungsdauer von 40 bzw. 50 Jahren abgeschrieben.

Die auf Grundstücken mit Erbbaurecht errichteten Neubauten werden - entsprechend der Laufzeit des Erbbaurechtes - linear über eine Gesamtnutzungsdauer von 75 Jahren abgeschrieben. Die übrigen Bauten auf Grundstücken mit Erbbaurecht werden unter Berücksichtigung der bisherigen Nutzungsdauer, die unter der Laufzeit des Erbbaurechtes liegt, abgeschrieben.

Zwei Neubauten werden seit 1995 nach Umstellung von der degressiven Abschreibung auf die lineare Abschreibung über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Gewerbeobjekte werden grundsätzlich über eine Gesamtnutzungsdauer von 50 Jahren bemessen. Im Falle des einen angemieteten Gewerbeobjektes werden die Mitereibauten über eine Gesamtnutzungsdauer von 10 Jahren (entsprechend dem zu-grundliegenden Mietvertrag) abgeschrieben.

Seit 1993 werden neu fertiggestellte Außenanlagen - den steuerlichen Vorschriften entsprechend - über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren linear abgeschrieben. Diese wird für die Handelsbilanz als angemessen erachtet.

Maschinen und Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer entsprechend mit 10 % bzw. 20 % jährlich linear abgeschrieben; geringwertige Wirtschaftsgüter im Wert bis zu 150 €, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer - werden im Anschaffungsjahr in voller Höhe als Aufwand verbucht.

Für Gegenstände im Wert zwischen 150 € und 1.000 €, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, wird ein sog. Sammelposten gebildet und im Geschäftsjahr und den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel aufgelöst. Der Umfang des Sammelpostens ist von untergeordneter Bedeutung.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten, in einem Fall um eine außerplanmäßige Abschreibung vermindert, bewertet.

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind in einem Fall zum Nominalwert angesetzt. In dem anderen Fall ist eine unverzinsliche Ausleihung zum Barwert bewertet.

Die ausgewiesenen Vorräte sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Unter dem Posten „Unfertige Leistungen“ werden die mit den Mietern noch nicht abgerechneten umlagefähigen Betriebskosten nach Abzug einer Wertberichtigung für mögliche Ausfälle ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zu den Nominalwerten angesetzt. Ausfallrisiken wurde - soweit erforderlich - durch Einzelwertberichtigungen und Abschreibungen Rechnung getragen.

Die unter Geldbeschaffungskosten ausgewiesenen einmaligen Verwaltungskostenbeiträge und Disagien werden mit jährlich 10 % bzw. entsprechend des Zeitraums der Zinsfestschreibung abgeschrieben.

Die anderen Rechnungsabgrenzungsposten enthalten vornehmlich vorausgezählte Bürgschaftsprovisionen und vorausgezählte Darlehenszinsen für 2011.

Rückstellungen werden entsprechend § 249 Abs. 1 HGB im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Pensionsrückstellungen sind aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck nach der Projected-Unit-Credit-Methode unter Einbeziehung von Trendannahmen hinsichtlich der zukünftigen Rentenentwicklung gebildet. Dabei wurde der Rechnungszinsfuß von 5,15 % bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt.

Aus der erstmaligen Anwendung der Bewertungsvorschriften des BilMoG ergibt sich eine außerordentliche Zuführung i. H. v. T€20. Die Zuführung wurde in 2010 in voller Höhe vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert. Aufwendungsdarlehen sind ausnahmslos passiviert.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung:

I. Bilanz

1. In der Position „Unfertige Leistungen“ sind 2.074.345,16 € noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten ausgewiesen.
2. In den Forderungen sind 2010 – wie im Vorjahr - keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.
3. In der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlußstichtag rechtlich entstehen.

4. Rücklagenspiegel

	Bestand am Ende des Vorjahres €	Einstellung 01.01.2010 (Bil- MoG-Umstellung) €	Einstellung während des Geschäftsjahres €	Entnahme für das Geschäftsjahr €	Bestand am Ende des Geschäftsjahres €
Kapitalrücklage	13.075.745,47		0,00	0,00	13.075.745,47
Gewinnrücklagen					
1. Gesellschafts- vertragliche Rücklage	718.111,62	0,00	52.100,00	0,00	770.211,62
2. Bauerneu- erungsrück- lage	1.407.306,35	0,00	0,00	0,00	1.407.306,35
3. Andere Gewinn- rücklagen	128.461,50	491.791,00	0,00	0,00	620.252,50

5. In den Steuerrückstellungen sind keine Rückstellungen für latente Gewerbesteuern enthalten. Aufgrund der BilMoG-Umstellung zum 01.01.2010 wurde der bisher passivierte Betrag von 489 T€ erfolgsneutral über die Gewinnrücklagen verbucht.

6. In den „Sonstigen Rückstellungen“ sind folgende Rückstellungen mit einem nicht unerheblichen Umfang enthalten:

Rückstellungen für	<u>T €</u>
Unterlassene Instandhaltung gem. § 249 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB	66
Prüfungskosten	36
Urlaubsansprüche und Überstundenansprüche	31
Jahresabschlusskosten	15
Aufbewahrung von Jahresabschlussunterlagen	11

7. In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlußstichtag rechtlich entstehen.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind im Wesentlichen die folgenden periodenfremden Aufwendungen und Erträge enthalten:

Aufwendungen aus der Zuführung zu Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Mietforderungen und auf andere Forderungen	- 39 T €
Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken des Anlagevermögens	42 T €

Die Position „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ beinhaltet Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 175,00 €

Die Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ beinhaltet Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen i. H. v. 10.026,00 € und aus der Aufzinsung von Sonstigen Rückstellungen in Höhe von 9,00 €

D. Sonstige Angaben:

1. Im Rahmen der Konzeptionsvereinbarung zum DIL-Geschäft hat sich die Gesellschaft in einer Patronatserklärung verpflichtet, ihre Beteiligung an der STADTBAU MOERS GmbH für die Dauer des Geschäftsbesorgungs- und Generalmietvertrages aufrecht zu erhalten sowie die Gesellschaft in der Weise auszustatten, dass diese stets in der Lage ist, ihren Verpflichtungen aus dem Geschäftsbesorgungs- und Generalmietvertrag nachzukommen.

Im Rahmen des DIL-Geschäftes besteht mit Wirkung zum 01. Oktober 2019 ein Andienungsrecht der Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft Moers mbH & Co. KG. Hierbei besteht die Verpflichtung, im Falle der Andienung, die in 2001 an die Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft Moers mbH & Co. KG veräußerten Bestände zu einem Kaufpreis von T € 39.881 zurück zu erwerben. Die Objektgesellschaft ist für einen Zeitraum bis zum 30.09.2028 errichtet. Die Höhe des Kaufpreises der Bestände zu diesem Zeitpunkt ist noch nicht bestimmt.

2. Es bestehen folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen:

- Die jährlichen Erbbauzinsverpflichtungen sind aus den Mieten gedeckt. Die Höhe der bis zum 01.07.2068 zu zahlenden Erbbauzinsen beträgt T € 17.901, davon gegen verbundenen Unternehmen T € 12.345.
- Das Bestellobligo für vergebene Bauaufträge (per 31.12.2010: T € 115) ist durch zugesagte Fremdmittel oder Eigenmittel gedeckt.
- Zukünftige Bauinstandhaltung kann unternehmensüblich aus den Jahresergebnissen finanziert werden.

3. Die Gesellschaft besitzt die folgenden Kapitalanteile an anderen Unternehmen:

- 100,0% STADTBAU MOERS Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Moers

Jahresüberschuss 2010	213.677,79 €
Eigenkapital 31.12.2010	2.992.592,65 €

- 100,0% „PRO:SA“ Projektgesellschaft Schulsanierung Moers mbH, Moers

Jahresüberschuss 2010	3.662,34 €
Eigenkapital 31.12.2010	168.601,07 €

- 24,4% Grafschaft Moers, Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH, Kamp-Lintfort

Jahresüberschuss 2009	305.025,89 €
Eigenkapital 31.12.2009	9.299.411,37 €

- 5,5% Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft Moers mbH & Co. KG, Düsseldorf

Jahresüberschuss 2010	216.114,61 €
Eigenkapital 31.12.2010	3.057.780,24 €

- 4,9% Moers Marketing GmbH

Jahresfehlbetrag 2009	111.772,27 €
Eigenkapital 31.12.2009	3.549,74 €

4. Für einen Anteil der bestehenden Kreditfinanzierung wurde ein Zinssicherungsgeschäft (Flexi-Swap) im Gesamtvolumen von rd. 3,0 Mio. € abgeschlossen. Grund- und Sicherungsgeschäft wurden zu einer Bewertungseinheit nach § 254 HGB zusammengefasst. Aufgrund der Anwendung der sog. Einfrierungsmethode ergeben sich keine bilanziellen Auswirkungen. Der negative Marktwert zum Bilanzstichtag beträgt 322.100,- €.

5. Im Geschäftsjahr wurde als Gesamthonorar des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen der Betrag von 44 T € verbucht.

6. Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte (ohne geringf. Beschäftigte)	geringfügig
Geschäftsführung	2	0	-
Prokurist	2	0	-
Kaufmännische Angestellte	5	3	-
Raumpflegerinnen	-	-	4
Hauswarte	-	-	7
Auszubildende	4	-	-
	<u>13</u>	<u>3</u>	<u>11</u>

7. Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführungsorgans im Anhang wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 6.061,67 €

8. Für frühere Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen besteht eine Pensionsverpflichtung. Auf die Angabe der Höhe dieser Verpflichtung wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
9. Vorschüsse und Kredite an Mitglieder der Geschäftsführung oder des Aufsichtsrates wurden nicht gewährt.
10. Es wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten der Geschäftsführung oder zugunsten des Aufsichtsrates eingegangen.
11. Die gegenüber der Gesellschafterin Stadt Moers bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten sind in der Bilanz unter der Position „Forderungen gegen Gesellschafter“ zusammengefasst.
12. Die Gesellschaft ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände in Köln.

Die versicherten Arbeitnehmer haben bei Eintritt des Versicherungsfalles einen Anspruch auf Betriebsrente sowie auf Sterbegeld. Der Umlagesatz beträgt für 2010 4,25 % zuzüglich eines sogenannten Sanierungsgeldes in Höhe von 3,5 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes.

Der zusätzliche Umlagesatz für 2010 beträgt 9 %.

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Geschäftsjahr 2010 T € 677.

Nach dem Wahlrecht nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB werden für diese Versorgungszusagen keine Rückstellungen gebildet.

13. Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen und den Steuerbilanzansätzen bestehen Unterschiede, aus denen aktive latente Steuern resultieren. Sie betreffen den Immobilienbestand, Rückstellungen für Pensionen sowie Sonstige Rückstellungen. Passive latente Steuern aus Beteiligungen wurden mit aktiven latenten Steuern auf die oben genannten Wertansätze verrechnet. Über den Saldierungsbereich der Bilanzdifferenzen hinausgehende aktive Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt.

Mitglieder der Geschäftsführung

Roland Rösch	Dipl.-Betriebswirt
Rainer Staats	Rechtsanwalt

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Hartmut Hohmann	Dipl.-Soziologe	(Vorsitzender)
Norbert Ballhaus	Bürgermeister	bis 30.04.2010
Helmut Gaida	Lehrer	
Dino Maas	Betriebswirt	
Wolfgang Mattus	Dipl. Verwaltungswirt	
Ulrich Köhler	selbständiger Versicherungsvermittler	
Mark Rosendahl	Sozialwissenschaftler	
Hans-Gerd Rötters	Erster Beigeordneter	ab 07.06.2010
Christopher Schmidtke	Kaufmann	
Carmen Weist	Verwaltungsangestellte	
Wolfgang Thoenes	Stadtkämmerer	
	beratendes Aufsichtsratsmitglied	

Moers, den 26. Mai 2011

Roland Rösch
Geschäftsführer

Rainer Staats
Geschäftsführer

**LAGEBERICHT
2010**

**JAHRESABSCHLUSS
2010**

- Bilanz
- Gewinn- und
Verlustrechnung
- Anhang

**BERICHT DES
AUFSICHTSRATES**

Lagebericht 2010

□ Einführung

Gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland¹

Gesamtwirtschaftliche Lage und voraussichtliche Entwicklung

Nach dem weltweiten Konjunkturunbruch, Folge der internationalen Finanzmarktkrise, hat die Weltwirtschaft in 2010 wieder deutlich zugelegt. Gleichwohl ist eine Abschwächung der konjunkturellen Dynamik in der 2. Jahreshälfte 2010 zu erkennen.

Die deutsche Wirtschaft hat sich gegenüber 2009 (- 4,7 %) mit einem Wachstum von 3,6 % deutlich erholt. Folgt man den Einschätzungen führender Wirtschaftsforschungsinstitute, wird die Konjunktur in den nächsten Jahren jedoch eher verhalten expandieren.

Eckdaten zur Konjunktorentwicklung in Deutschland¹

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 Prognose
Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr (reale Entwicklung)							
Reales Bruttoinlandsprodukt	0,8	3,2	2,7	1,0	-4,7	3,6	2,3
Privater Konsum*	0,4	1,4	-0,3	0,7	-0,3	0,5	1,1
Öffentlicher Konsum	0,4	1,0	1,6	2,3	2,9	2,2	1,2
Bauinvestitionen	-3,0	4,9	-0,5	1,2	-1,5	2,8	2,1
Wohnungsbauinvestitionen	-3,8	5,4	-1,8	-0,9	-1,2	4,4	2,6
Exporte	7,7	13,1	7,6	2,5	-14,3	14,2	9,6
Arbeitsmarkt							
Erwerbstätige in Tsd. (Jahresdurchschnitt)	38.835	39.075	39.724	40.276	40.271	40.483	40.700
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-0,1	0,6	1,7	1,4	-0,0	-0,5	0,5
Arbeitslose in Tsd.** (Jahresdurchschnitt)	4.861	4.487	3.776	3.268	3.423	3.244	2.963
Arbeitslosenquote	11,7	10,8	8,7	7,8	8,2	7,7	7,0

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 18, Reihe 1.1; 2010 erste vorläufige Ergebnisse; Schätzung 2011 nach Instituten und Bundesregierung Ende 2010/Anfang 2011

* nur private Haushalte, ohne Konsumausgaben privater Organisationen ohne Erwerbszweck

** nationales Berechnungskonzept (Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

¹ aus „GDW Information 128, Februar 2011

Kapitalmarkt¹

Die Wohnungswirtschaft in Deutschland war bislang nur indirekt von den Auswirkungen der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise betroffen. Diesen Befund betätigt etwa eine Umfrage bei den Gremienmitgliedern des GdW vom Jahresanfang 2010. Bei einer überwiegenden Mehrheit der Wohnungsunternehmen hat die Finanzmarktkrise bisher keine aktuellen Auswirkungen auf die Objekt- und Unternehmensfinanzierung. Zwar beobachtet eine Mehrheit der befragten Unternehmen eine restriktivere Ermittlung der Beleihungswerte als vor der Krise, andererseits stellen fast 30 % der Wohnungsunternehmen eine Verbesserung bei den Konditionen im langfristigen Bereich fest. Über die Hälfte der Unternehmen verzeichnen in diesem Bereich keine Veränderungen.

Bauwirtschaft¹

Die Bauinvestitionen tragen deutlich zur Erholung der Gesamtwirtschaft und Überwindung der Rezession in Deutschland bei. Wie das Statistische Bundesamt nach ersten Berechnungen mitteilt, erhöhte sich ihr Volumen 2010 im Vorjahresvergleich preisbereinigt um 2,8 %. Im Krisenjahr 2009 hatte es noch einen Rückgang um 1,5 % gegenüber 2008 gegeben. Trotz negativer Witterungseinflüsse zu Beginn und zum Ende des Jahres 2010 erhöhten sich die Bauinvestitionen damit so stark wie seit 2006 nicht mehr. In 2010 haben sie 0,4 Prozentpunkte zum Anstieg des Bruttoinlandsproduktes beigesteuert.

Die Entwicklung verlief in den einzelnen Bausparten durchaus wechselhaft. Sehr positiv war die Entwicklung im Wohnungsbau, der mit einem Anteil von 57,3 % an den gesamten Bauinvestitionen der mit Abstand größte Teilbereich unter den Bausparten ist. Erstmals seit vier Jahren stiegen die Investitionen hier wieder an.

¹ aus „GDW Information 128, Februar 2011

☐ *Allgemeine Angaben*

Die Gesellschaft wurde am 27. März 1953 mit einem Stammkapital von **28.121,05 €** gegründet und ist unter der Nummer Abt. B 4996 im Handelsregister des Amtsgerichtes Kleve eingetragen.

Sitz der Gesellschaft ist Moers, Landwehrstraße 6.

Zum **31.12.2010** betragen

- das Stammkapital der Gesellschaft **3.831.000,00 €**
 - das Eigenkapital **20.397.116,57 €**
- (Vorjahr: 19.537.852,17 €)

Gesellschaftszweck

„Die Gesellschaft betreut und verwaltet eigene Bauten, erwirbt Grundbesitz und errichtet Bauten im sozialen und frei finanzierten Wohnungsbau, einschließlich notwendiger gewerblicher Nahversorgungseinheiten für den eigenen Bestand.

Die Gesellschaft stellt eine sozial-verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung sicher.“

Zu § 108 Abs. 2 Nr. 2 GONW (Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung) wird festgestellt, dass die Gesellschaft im Berichtsjahr ihrer satzungsgemäßen Aufgabe nachgekommen ist.

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des gültigen Gesellschaftsvertrages und des GmbH-Gesetzes und der Geschäftsanweisung durchgeführt.

Objektbestand

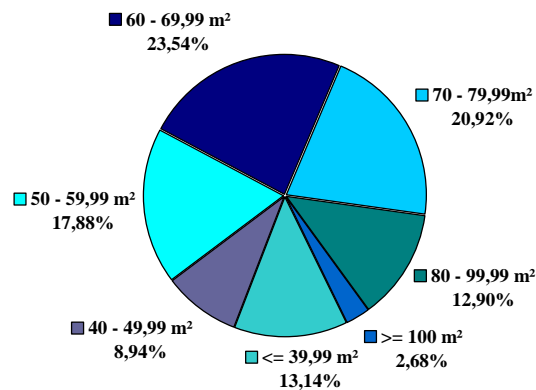
Am **31.12.2010** befanden sich im Eigentum der Gesellschaft folgende Objekte (ohne Anlagen im Bau):

Objekte	31.12.09	Zugang	Abgang	Veränderung	31.12.10
Mietwohnungen	1.650	+ 4	- 9	- 5	1.645
Gewerbl. Einheiten	16	0	0	0	16
Garagen/Stellplätze	591	+ 8	- 5	+ 3	594

Der Wohnungsbestand zum 31.12.2010 verteilt sich wie folgt:

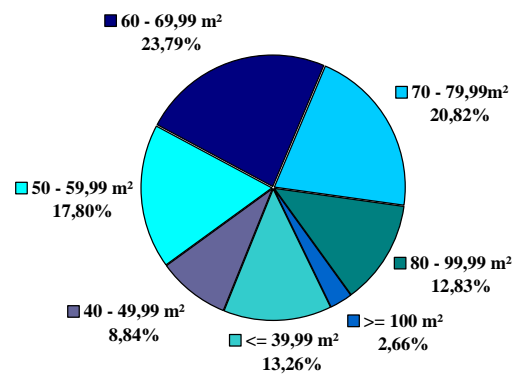
Der Wohnungsbestand zum 31.12.2010

nach Größenklassen



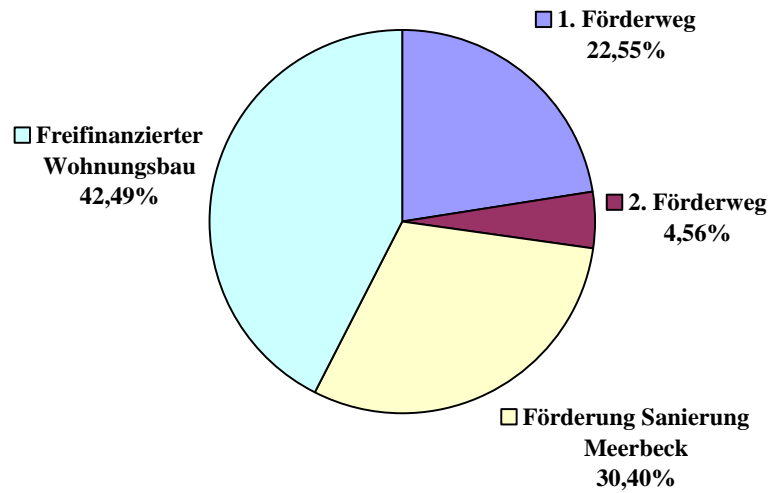
Der Wohnungsbestand zum 31.12.2009

nach Größenklassen



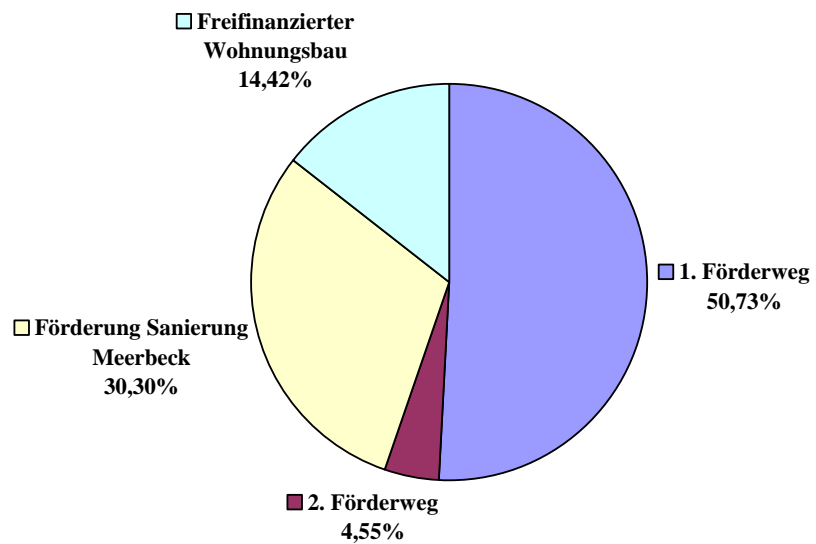
Der Wohnungsbestand zum 31.12.2010

nach Förderwegen



Der Wohnungsbestand zum 31.12.2009

nach Förderwegen

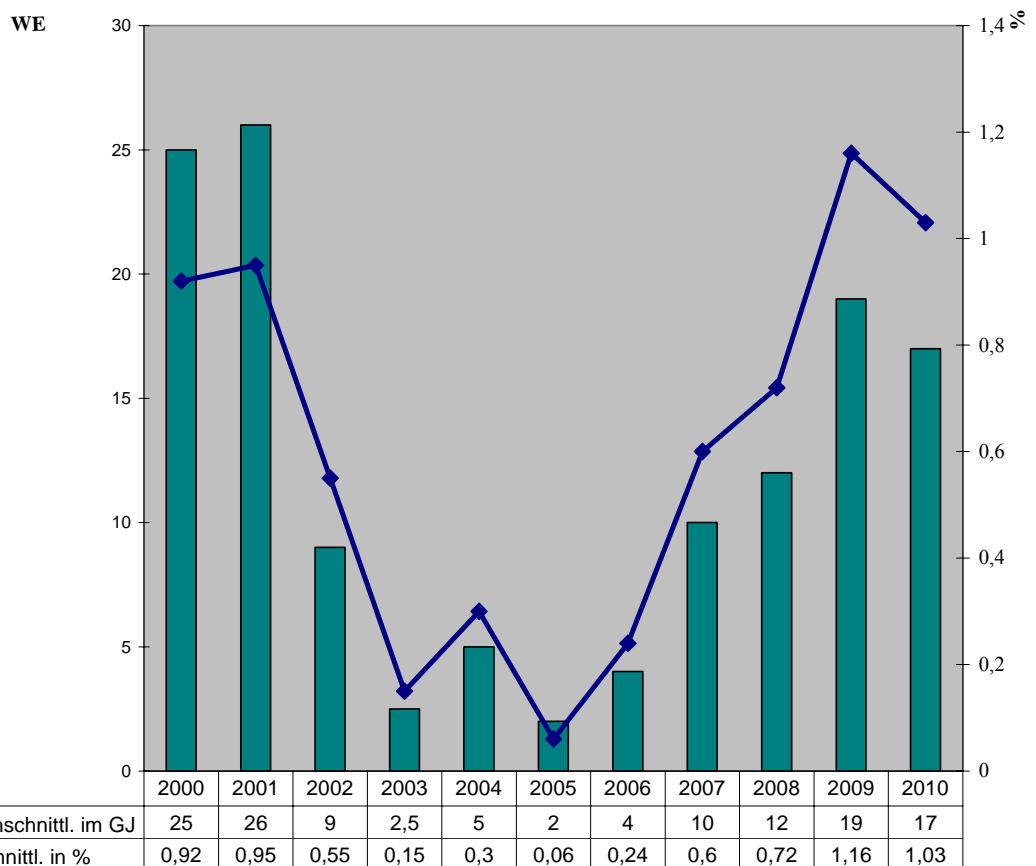


□ Vermietungssituation

Bei weiterhin entspanntem örtlichen Wohnungsmarkt lag die Leerstandsquote zu Beginn des Geschäftsjahres bei 0,85 % = 14 WE (Vorjahr: 1,16 % = 19 WE).

Ende 2010 standen 17 Wohnungen (Vorjahr: 22 WE) leer, davon 9 wegen Modernisierungsarbeiten und eine wegen Brandschaden.

**Entwicklung des Leerstandes
durchschnittlich im Geschäftsjahr**



Die Wohnungsbau Stadt Moers GmbH hat sich durch Investitionen in den Bestand und mit einer der Marktsituation angepassten Vermietungsstrategie dem Wettbewerb wiederum erfolgreich gestellt.

Die Vermietung ihres Wohnungsbestandes hat die Wohnungsbau Stadt Moers GmbH der STADTBAU MOERS GmbH übertragen. Diese verwaltet diesen Bestand nach den Vorgaben der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH sehr erfolgreich und nutzt die sich aus der Verwaltung des eigenen und des Bestandes der Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft Moers mbH & Co. KG ergebenden Synergieeffekte.

Im Geschäftsjahr fanden 131 (Vorjahr: 152) Mieterwechsel statt. Das entspricht einer Fluktuationsquote von 7,94 % (Vorjahr: 9,15 %) des Wohnungsbestandes.

Mit jedem Mieterwechsel sind Aufwendungen für die Renovierung und Instandsetzung der Wohnungen verbunden. Wegen des entspannten örtlichen Wohnungsmarktes sind zur Vermietung einzelner Wohnungen auch Mehrfachkontakte erforderlich, die einen höheren Verwaltungsaufwand verursachen.

Um die Aufwendungen durch Mieterwechsel zu vermindern, werden die Gründe für Kündigungen eingehend untersucht, um zu erkennen, ob die Ursachen in der Person des Mieters oder in den Merkmalen der Wohnung oder des Wohnumfeldes zu finden sind.

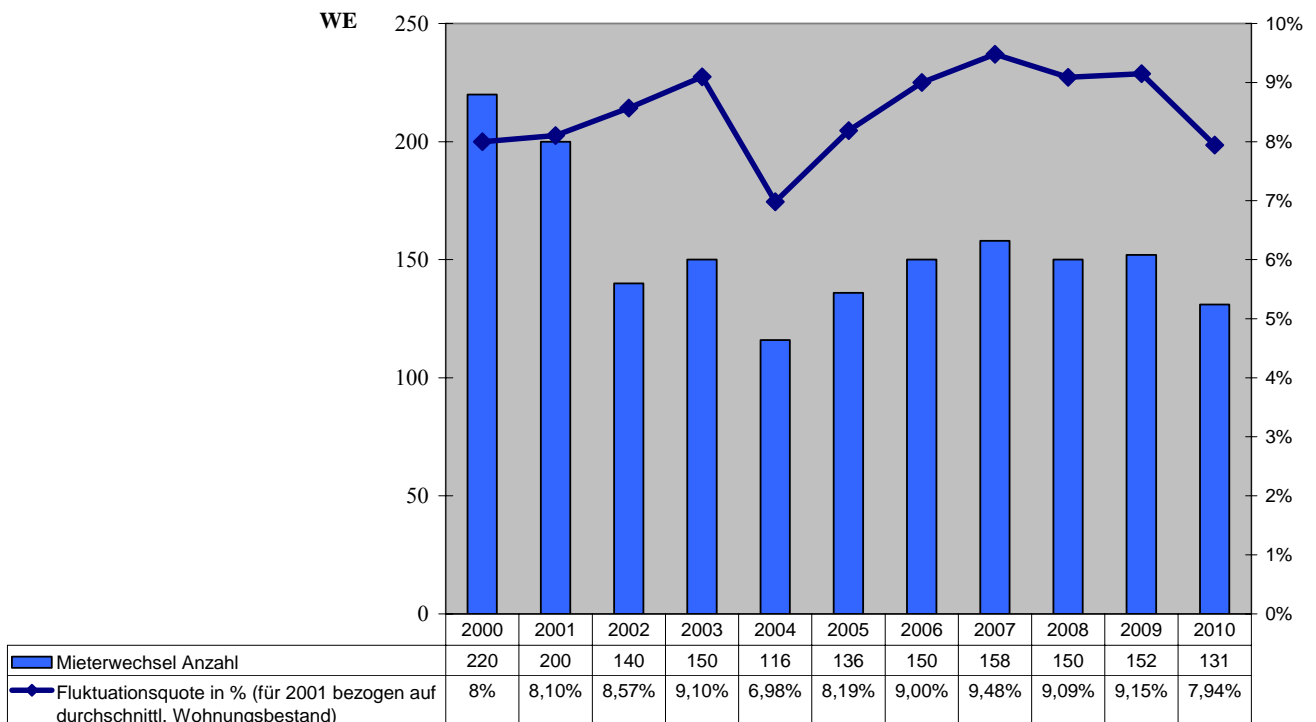
Die Auswertung der Kündigungsgründe hat ergeben, dass von den 131 Kündigungen 24 Mieter (18,32 % der Kündigungen) im Bestand der Gesellschaft umgezogen sind.

Weiterhin führen 98 Mieter (74,81 % der Kündigungen) persönliche Gründe auf, die mit der Wohnung bzw. dem Wohnumfeld nichts zu tun haben.

30 Mieter (22,9 % der Kündigungen) geben Gründe wie Wohnumfeld, Größe der Wohnung an; davon 1 (0,76 % der Kündigungen) zu teuer (Hartz IV), 18 (13,74 % der Kündigungen) zu klein und 6 (4,58 % der Kündigungen) zu groß.

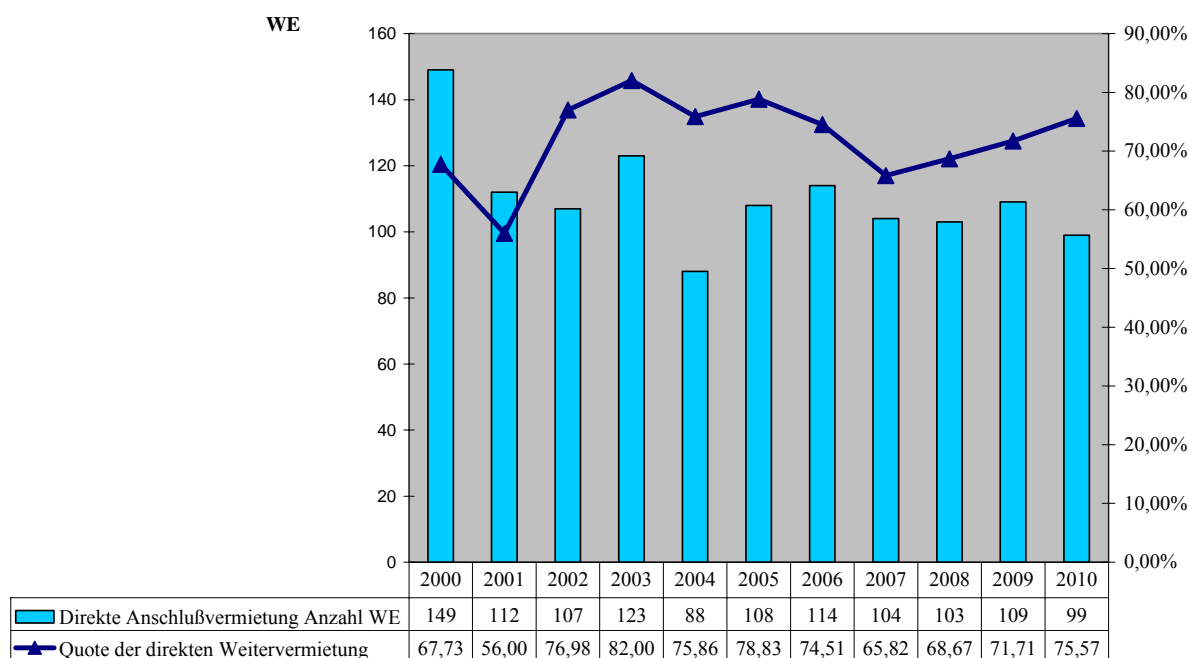
8 Mieter (6,11 % der Kündigungen) wechselten von ihrer Wohnung in ein Alters- oder Pflegeheim. 14 Mietverhältnisse (10,69 % der Kündigungen) endeten durch Tod des Mieters.

Entwicklung der Mieterfluktuation 2000-2010



Eine erfolgreiche Vermietungssituation zeichnet sich insbesondere durch die Quote der direkten Anschlussvermietung aus. Im Jahr 2010 konnten in 75,57 % der Kündigungen (= 99 WE) eine direkte Weitervermietung erreicht werden. Hier wirken sich die Attraktivität des Wohnungsbestandes – erreicht durch gezielte Investitionen in das Wohnumfeld und in Maßnahmen zur nachhaltigen Senkung der Kosten der sogenannten 2. Miete (Betriebskosten) – und das dem Markt angepasste Vermietungsmanagement der Vermietungsteams wiederum positiv aus.

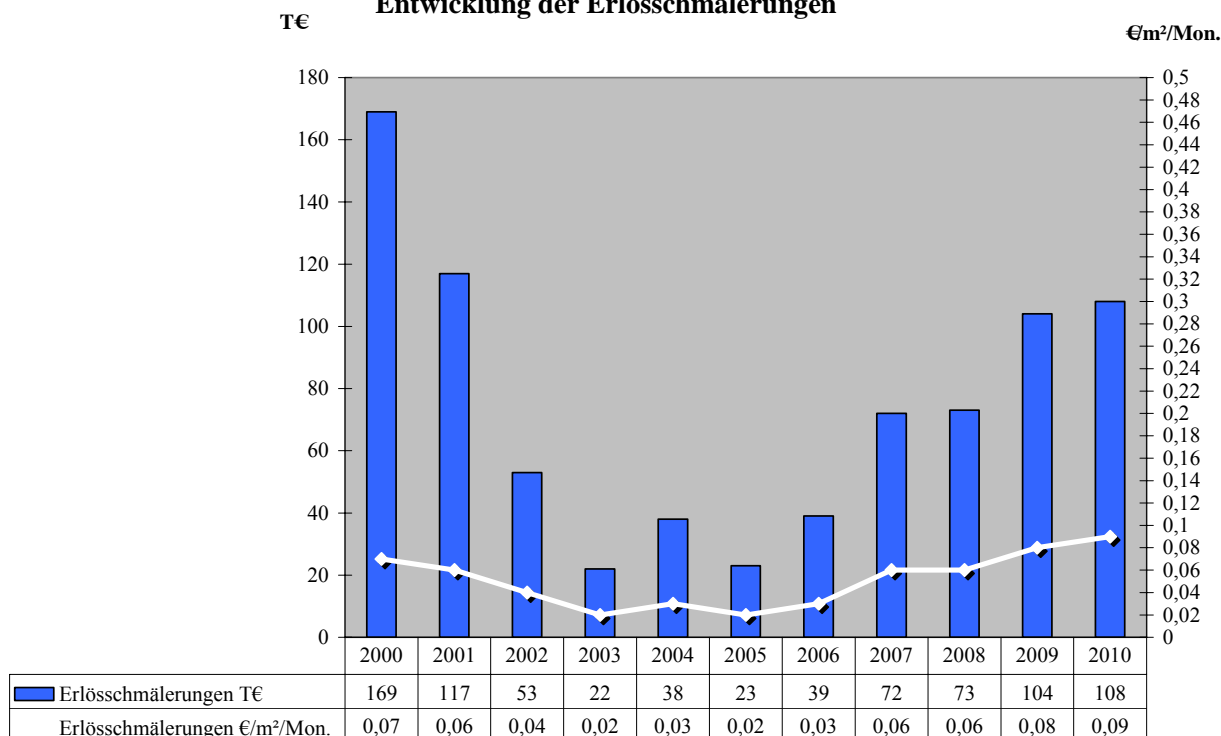
Entwicklung der direkten Weitervermietung 2000-2010



Die STADTBAU MOERS GmbH als Verwalterin der Wohnungen der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH hat die stetige Optimierung des Mahn- und Klagewesens ständig im Blick.

Die Erlösschmälerungen konnten auch dadurch auf niedrigem Niveau gehalten werden.

Entwicklung der Erlösschmälerungen



Durch Mietanhebungen im gesetzlich möglichen Umfang erhöhten sich die Sollmieten für eigene Wohnungen, Neubezug sowie Modernisierung u.a. einschließlich der Auswirkungen vorjähriger Mietveränderungen um **285 T €** (Vorjahr: 157 T €).

Bautätigkeit

Neubau

Die Gesellschaft hat in 2008 von der Stadt Moers ein Grundstück im Bereich Eichenstraße, in unmittelbarer Nachbarschaft zu bereits vorhandenem Gebäudebestand der Gesellschaft erworben.

Für dieses Grundstück ist ein Bebauungskonzept für ein „Mehrgenerationen-Wohnprojekt“ entwickelt worden. Zur Umsetzung ist die Änderung des bestehenden Bebauungsplanes notwendig. Der insoweit von der Stadt Moers gefasste Änderungsbeschluss ist im Januar 2010 veröffentlicht worden. Inzwischen ist ein mit der Stadt abgestimmter städtebaulicher Entwurf erarbeitet worden, auf dessen Grundlage nunmehr die Änderung des Bebauungsplanes fortgesetzt wird. Das hierzu erforderliche öffentlich-rechtliche Verfahren wird nach der Beratung in den zuständigen Gremien im Juni 2011 durchgeführt. Mit einem Baubeginn kann im Jahre 2012 gerechnet werden.

Zurzeit arbeitet das mit der Planung beauftragte Architekturbüro an einer wirtschaftlichen Umsetzung des Planungskonzeptes

Instandhaltung

Für die Erhaltung des Wohnungsbestandes hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2010 **949 T € (Vorjahr: 789 T €)** aufgewendet; das sind **8,18 €/m² (Vorjahr: 6,83 €/m²)** Wohn- und Nutzfläche.

Im Geschäftsjahr wurden – wie im Vorjahr – keine Modernisierungskosten aktiviert.

Nachdem die Gesellschaft in der Vergangenheit bereits die Gemeinschaftsräume ihrer Mehrfamilienhäuser mit Brandrauchmeldern ausgestattet hatte, hat sie im Geschäftsjahr erstmalig auch in einem großen Teil ihrer Wohnungen, nämlich in dem Bestand in der Zechen- und Arbeitersiedlung Moers-Meerbeck-Hochstraß, Rauchmelder installieren lassen. Obwohl in Nordrhein-Westfalen derzeit noch keine Nachrüstungspflicht besteht, hat die Gesellschaft sich im Interesse ihrer Mieter zu diesem Schritt entschlossen. Diese Maßnahme ist wegen der damit einhergehenden Wohnwertverbesserung als Modernisierung durchgeführt worden. Dank gilt der Berufsfeuerwehr der Stadt Moers, die diese Maßnahme beratend begleitet hat.

Seit dem Jahr 2009 hat die Gesellschaft ein neues System zur Sicherstellung der Einhaltung der Verkehrssicherungspflichten eingeführt und im Jahr 2010 weiter ausgebaut; in laufenden Jahr ist die vollständige Digitalisierung des Systems vorgesehen.

□ Personalbericht

Personalbestand am 31.12.2010 (Vorjahr):

	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte (ohne geringf. Beschäftigte)	Geringf. Beschäftigte
Geschäftsführung	2 (0)	0 (0)	-
Prokurist	2 (0)	0 (0)	-
Kaufmännische Angestellte	5 (6)	3 (3)	0 (0)
Raumpflegerinnen	-	-	4 (4)
Hauswarte	-	-	7 (8)
Auszubildende	<u>4 (5)</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
	<u>13 (13)</u>	<u>3 (3)</u>	<u>11 (12)</u>

Die Gesellschaft engagiert sich durchschnittlich jährlich mit 2 neuen Ausbildungsplätzen; die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft erstreckt sich über 3 Jahre.

2 Auszubildende haben im Berichtsjahr erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen.

☐ *Sozialarbeit*

Die STADTBAU MOERS GmbH setzt bei der Verwaltung der Wohnungen der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH die dort angestellte Sozialarbeiterin ein. Damit sollen frühzeitig erkennbare Konfliktsituationen unter den Mietern gelöst und die Anhäufung von Mietrückständen vermieden werden.

Sie nimmt hierzu regelmäßig Kontakt zu den betroffenen Mietern und einer Vielzahl von Verbänden und Behörden auf, um entsprechende Hilfestellung leisten zu können.

Sie hat mit Ausscheiden des Seniorenwohnungsbeauftragten bei der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH dessen Tätigkeitsbereich übernommen, zu dem u. a. die Verbesserung des Wohnungsbestandes im Hinblick auf eine Anpassung an die Bedürfnisse unserer älteren Mieter gehört.

☐ *Organisationshandbuch*

Als Ergebnis der Strukturierungsmaßnahmen der Gesellschaft sind im Jahre 1999 ein Organisationshandbuch erarbeitet und die darin enthaltenen Regelungen für das Unternehmen als verbindlich festgelegt worden. Zu folgenden Bereichen sind Regelungen getroffen:

- Grundlagen des Unternehmens
- Aufbauorganisation
- Ablauforganisation
- Richtlinien
- Dokumentenmanagement
- Risikomanagement
- Unternehmensplanung
- Sozialmanagement
- Informationsforum

Das Organisationshandbuch wird ständig an sich neu ergebende Sachverhalte angepasst.

Als neue Kontrollbereiche wurden die Themen:

Compliance

Datenschutz

aufgenommen.

Die Compliance-Regelungen für die Gesellschaft hat der Aufsichtsrat in seiner Geschäftsordnung sowie in der Geschäftsanweisung für die Geschäftsführung festgelegt. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgte die Umsetzung über eine Dienstanweisung und die Bestellung eines Compliance-Beauftragten.

Auf das Organisationshandbuch kann jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter direkt zugreifen; es wird täglich bei Aufnahme der Tätigkeit automatisch in der EDV am Arbeitsplatz aufgerufen.

☐ **Risikomanagement**

Zum 01.05.1998 ist das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) in Kraft getreten.

Bereits 1999 wurde ein Risikomanagementsystem, bestehend aus:

- Risiko-Frühwarnsystem
- Risiko-Controlling
- Internes Kontrollsystem (IKS),

eingeführt.

Unter Risikomanagement wird verstanden:

- die systematische und kontinuierliche Analyse
- die Beurteilung der mit den Erfolgsfaktoren verbundenen Schlüsselrisiken
- die Schaffung von Regeln für den Umgang mit diesen Risiken sowie das möglichst frühzeitige Ergreifen geeigneter Maßnahmen zur Risikobegrenzung und –bewältigung

Im Rahmen des Frühwarnsystems des Risikomanagements werden u. a. folgende Risiken beobachtet:

- **Rechnungswesen**
 - Beobachtungsfeld Sachkosten
 - Beobachtungsfeld Personalkosten
- **Wohnungswirtschaft**
 - Beobachtungsfeld Instandhaltung
 - Beobachtungsfeld Leerstand
 - Beobachtungsfeld gekündigte Mietverhältnisse
 - Beobachtungsfeld Rückstände
 - Beobachtungsfeld Sollmietenentwicklung
 - Beobachtungsfeld Wohnumfeld
 - Beobachtungsfeld Betriebskosten
 - Beobachtungsfeld Kauttionen
 - Beobachtungsfeld Kassenprüfung

Aufgrund ihrer herausragenden Bedeutung werden die Entwicklung der Liquidität sowie das Zinsrisiko laufend in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung beobachtet.

Zu den einzelnen Beobachtungsfeldern werden regelmäßig entsprechende Auswertungen gefertigt, analysiert und, wenn erforderlich, Gegensteuerungsmaßnahmen ergriffen.

In regelmäßigen Quartalsitzungen tagt hierzu das eingerichtete Risikokomitee, welches aus den Mitgliedern der Geschäftsführung, den Leitungen des Rechnungswesens, der Buchhaltung sowie der Vermietungsteams besteht.

Über die Sitzungen wird ein Protokoll gefertigt mit entsprechenden Feststellungen und Handlungsanweisungen hierzu.

Die Erfahrungen mit dem Risikomanagementsystem sind sehr positiv. Das System wird von den Mitarbeitern sehr gut angenommen.

☐ *Beteiligungen*

Die Beteiligungen der Gesellschaft auf einen Blick:

Beteiligung	in %	Nennbetrag T €	Bilanzsumme T €	
Grafschaft Moers, Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH	24,4	1.014	34.886	2009
STADTBAU MOERS Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	100,0	51	21.660	2010
Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft Moers mbH & Co. KG	5,5	392	44.937	2010
„PRO:SA“ Projektgesellschaft Schulsanierung Moers mbH	100,0	25	51.216	2010
Moers Marketing GmbH	4,9	1	60	2009

☐ *Vermögens- und Finanzlage*

Die **Bilanzsumme** hat sich um 3.589 T € auf 77.553 T € (Vorjahr: 81.142 T €) verringert.

Hinsichtlich der Vermögensstruktur enthält die Bilanz zum 31.12.2010 74.387 T € (95,9 %) langfristig gebundenes Vermögen, insbesondere Grundstücke des Anlagevermögens, Beteiligungen und Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Auf das Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten entfallen 3.166 T € (4,1 %).

Die Kapitalstruktur weist 45.037 T € (58,1 %) langfristige und 12.119 T € (15,6 %) kurz- und mittelfristige Fremdmittel sowie 20.397 T € (26,3 %) Eigenkapital aus. Die Eigenkapitalquote ist mit 26,3 % vom Gesamtkapital angestiegen. Hintergrund ist neben dem Jahresüberschuss insbesondere auch die Auflösung von Rückstellungen für passive latente Steuern über die Gewinnrücklage.

Die langfristigen Vermögenswerte sind zum Bilanzstichtag überwiegend mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital finanziert. Die Investitionen für in Durchführung und Bauvorbe-

reitung befindliche Baumaßnahmen werden fristgerecht durch Fremdmittel finanziert. Schwierigkeiten bei der Aufnahme von Fremdmitteln haben sich durch die aktuelle weltweite Wirtschafts- und Finanzmarktkrise nicht ergeben und sind derzeit auch nicht ersichtlich.

Die Liquidität war im Jahr 2010 unter Berücksichtigung von Inanspruchnahme eingeräumter Kontokorrentkredite gegeben. Die Zahlungsbereitschaft ist auch für das Jahr 2011 gesichert.

In 2011 und 2012 wird die Vermögens- und Finanzlage weiterhin stabil sein und sich aufgrund der voraussichtlichen Jahresergebnisse positiv entwickeln.

□ **Ertragslage**

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresüberschuss von rd. 521 T € (Vorjahr: Jahresüberschuss 253 T €).

Durch die planmäßige Durchführung von Mieterhöhungen sind Umsatzsteigerungen erzielt worden. Das Jahresergebnis ist insbesondere geprägt durch:

• Steigerung Erlöse aus Sollmieten	285 T € (157 T €)
• Steigerung Erträge aus Geschäftsbesorgung	130 T € (--)
• Erträge aus Verkäufen von bebauten Grundstücken	42 T € (94 T €)

□ **Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Bewirtschaftung des eigenen Bestandes stellt den Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft dar.

Intensive Nachfrage zeigt sich bei der Gesellschaft nach preiswerten Bestandswohnungen (z. B. Moers-Meerbeck-Hochstraß) und hochpreisigen Neubauwohnungen in guten Lagen. Infolge möglicher Leerstände entstehen Mietausfälle, die zu Erlösschmälerungen und Abschreibungen auf Mietforderungen führen können.

Aufgrund des Gesellschaftszweckes hat die Gesellschaft auch problematische Mieter aufzunehmen. Die dadurch z.T. entstehenden Strukturen können in Einzelfällen auch zu Schwierigkeiten bei der Hausbewirtschaftung führen. Zur Sicherung der langfristigen Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes müssen in einzelnen Fällen bei Mieterwechseln weiterhin erhöhte Aufwendungen für die Instandsetzung und Modernisierung aufgewendet werden.

Es wird im Jahr 2011 mit Mietausfällen bei den Sollmieten und Umlagen gerechnet. Diese Mietausfälle beeinträchtigen die Entwicklung der Ertragslage sowie der Vermögens- und Finanzlage, sie stellen aber in der angenommenen Höhe keine bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft dar.

Im Zeitraum bis zur Berichtserstellung lag die Zahl der beendeten Mietverhältnisse bei 40 - Stand: 18.05.2011 - (Vorjahr: 58 Kündigungen – Stand: 10.05.2010 –).

Die Quote der direkten Weitervermietung (bis April 2010) ist mit 79 % weiterhin auf hohem Niveau; es ist zu erwarten, dass diese Quote sich im Jahresverlauf zur durchschnittlichen Quote von 80 % hin entwickelt.

Die Leerstandsquote liegt seit Jahren auf erfreulich niedrigem Niveau. Gleichzeitig ist die Quote der direkten Weitervermietung hoch. Dennoch können in der Wohnraumbewirtschaftung in den nächsten Jahren bei weiterhin entspanntem Mietwohnungsmarkt höhere Fluktuations- und Leerstandsquoten mit entsprechenden Mietausfällen nicht ausgeschlossen werden.

Schwierigkeiten bei Neufinanzierungen und Darlehensprolongationen haben sich nicht ergeben und sind aus heutiger Sicht auch nicht zu erwarten. Wesentliche bestandsgefährdende Risiken, die die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage negativ beeinflussen könnten, sind zurzeit nicht erkennbar.

Die Tochtergesellschaft STADTBAU MOERS GmbH hat im Geschäftsjahr 2010 wiederum ein positives Jahresergebnis erzielt. Mit 214 T € liegt es auf dem Vorjahresniveau (213 T €). Für das Geschäftsjahr 2011 weist die Tochtergesellschaft nach dem Wirtschaftsplan ein positives Ergebnis aus. Die Instandhaltungsaufwendungen sollen im planmäßigen Umfang durchgeführt werden. Mit dem positiven Jahresergebnis wird gerechnet, sofern keine ungeplanten Aufwendungen anfallen.

Der Geschäftsverlauf bei der Tochtergesellschaft „PRO:SA“ Projektgesellschaft Schulsanierung Moers mbH ist in allen Bereichen planmäßig.

Die Beteiligung an der Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft Moers mbH & Co. KG, Düsseldorf, verläuft weiterhin planmäßig.

Der Aufsichtsrat wird über die Entwicklungen und bestehende Geschäftsrisiken regelmäßig informiert.

Chancen der künftigen Entwicklung

Der Wohnungsbestand der Gesellschaft besteht inzwischen überwiegend aus freifinanzierten Mehrfamilienhäusern bzw. aus ursprünglich mit öffentlichen Zuschüssen geförderten Zechenhäusern, die mit einer zeitlich befristeten Mietbindung belegt waren. Seit dem Jahr 2008 werden bisher nicht ausschöpfbare, erhebliche Potenziale realisiert, die sich in den Folgejahren verstärkt fortsetzen. Diese erheblich höheren Erträge ermöglichen eine weiterhin angemessene Bewirtschaftung des Bestandes und tragen zu einer kontinuierlichen Stabilisierung positiver Jahresergebnisse bei. 2010 wurde ein größerer Wohnungsbestand aus der öffentlichen Bindung entlassen, weil die Gesellschaft vor 10 Jahren öffentliche Mittel zurückgezahlt hat. Auch diese Bestände werden seither kontinuierlich an die Mietwerte des örtlichen Mietspiegels herangeführt.

Im Oktober 2013 besteht für die Gesellschaft eine Möglichkeit der Rückabwicklung des DIL-Leasinggeschäftes, bei dem die STADTBAU MOERS GmbH Leasingnehmerin ist. Zurzeit werden Möglichkeiten einer für beide Gesellschaften optimierten Rückabwicklung zu diesem Zeitpunkt, die den Entwicklungspotenzialen beider Gesellschaften förderlich ist, untersucht.

Ergänzende Angaben nach § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Voraussichtliche Entwicklung

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit unserer Gesellschaft liegt seit Jahren nicht mehr in der Errichtung großer Kontingente von Neubauten, wie dies bis Ende der 1980er und Anfang der 1990er Jahre noch der Fall gewesen ist.

Im Fokus stehen vielmehr die gezielte Bestandsentwicklung und –erhaltung.

Dies bedeutet, die Bestände der Gesellschaft weiter zukunftsfähig zu machen, insbesondere im Hinblick auf die anstehenden Veränderungen des Wohnungsmarktes durch die demografische Entwicklung.

Eine Antwort der auf diese speziellen Bedürfnisse abgestellte Neubau von Einzelobjekten zur Abrundung und Ergänzung des örtlich vorhandenen Wohnungsbestandes.

Die größere Herausforderung liegt indes in der Anpassung der Altbestände an diesen Bedarf.

Hier hat die Gesellschaft bereits vor Jahren begonnen, durch gezielte Einzelmaßnahmen barrierefreie - bzw. zumindest barrierearme – Wohnungen zu schaffen; diesen Weg wird sie in den kommenden Jahren konsequent fortsetzen.

Einen weiteren wichtigen Baustein in der künftigen Unternehmensplanung stellt der Wohnungsbestand in der Zechen- und Arbeitersiedlung Moers-Meerbeck-Hochstraß dar.

Chancen bietet hier das gute Preis-/Leistungsverhältnis, das gekennzeichnet ist durch Mietwohnungen mit Reihenhausharakter und Mietergärten zu einem insgesamt günstigen Mietpreis.

Sofern es gelingt die Wohnqualität des Bestandes und im Stadtteil selbst zu erhalten, ist auch künftig eine gute Vermietbarkeit zu erwarten. Gleichzeitig muss es jedoch gelingen, den Mietpreis in einem angemessenen Rahmen zu halten.

Andererseits muss man den in Folge des zunehmenden Alters der Gebäude größere Instandhaltungsbedarf mit entsprechenden Kostenfolgen zu beachten. Durch die Regelung der örtlichen Gestaltungssatzung, die sicherlich für die Erhaltung des äußeren Erscheinungsbildes der Siedlung unerlässlich ist, werden zwangsläufig höhere Instandhaltungskosten verursacht. Das Ziel, die Siedlung in ihrem einzigartigen Charakter für Moers zu erhalten, kann erreicht werden, vorausgesetzt, dass den Eigentümern der Erhalt zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingun-

gen ermöglicht wird. Die Gesellschaft wird sich aktiv in die Diskussion über die Entwicklung dieses Stadtteils einbringen.

Für das Geschäftsjahr 2011 wird mit einem Jahresüberschuss von ca. 667 T € gerechnet. Die Planung für 2012 geht von einem Jahresüberschuss von ca. 765 T € aus. Diese Ergebnisverbesserungen resultieren aus der weiter zu erwartenden geplanten Steigerung der Sollmieten. Das tatsächliche Ergebnis kann wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

Hinsichtlich der Vermögens- und Kapitalstruktur wird für 2011 und 2012 mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

**Wir danken allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
für den im Geschäftsjahr geleisteten Einsatz.**

Moers, im Mai 2011

Roland Rösch
Geschäftsführer

Rainer Staats
Geschäftsführer

1.7 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten 2011

Art	Stand am Ende des Jahres 2009	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2011	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2011
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	78	64	52
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	201.216	190.755	196.929
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	155.985	152.613	144.958
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	145	134.000	205.000
3.2 vom privaten Kreditmarkt	87.500	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen	678	629	583
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.423	27.666	0
6. Verbindlichkeiten aus Transferleist.	11	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.961	1.067	0
8. Summe aller Verbindlichkeiten	483.997	506.794	547.522

Nachrichtlich:

**Haftungsverhältnisse aus der Bestellung
von Sicherheiten:**
z.B. Bürgschaften u.a.

100.089	88.881	78.464
---------	--------	--------

1.8 Übersicht über die Bürgschaften

Nachweis über die Bürgschaften

Bezeichnung der Bürgschaften	Ursprungs- betrag EUR	Stand am 31.12.2010 EUR
I. <u>Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH</u>		
1. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein bei der HypoVereinsbank AG, München, in Höhe eines Teilbetrages von 5.000.000 DM aufgenommenes Darlehen zur Finanzierung von Investitionen im Versorgungsgebiet Moers und Rheinkamp (Gesamtdarlehenshöhe 15,0 Mio. DM)	2.556.459	0
Gesamtsumme der Fernwärmebürgschaften:	2.556.459	0
II. <u>Sonstige Bürgschaften</u>		
2. Selbstschuldnerische Bürgschaft gem. § 13 der Satzung der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH für die Zahlung eines Ausgleichsbetrages bei Ausscheiden aus der Zusatzversorgungskasse an die Rheinische Zusatzversorgungskasse . (Der Betrag wird erst zum Zeitpunkt des Ausscheidens festgestellt.)		
3. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Energie Wasser Niederrhein GmbH bei der Bayerischen Vereinsbank AG, München, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 7.000.000 DM zur teilweisen Finanzierung des Kaufpreises der Stromversorgungseinrichtungen der RWE AG in Essen	3.579.043	2.013.353
4. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Energie Wasser Niederrhein GmbH bei der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG, München, aufgenommenes Darlehen von 20.000.000 DM für Umschuldungsmaßnahmen von Altdarlehen	10.225.838	4.281.973
5. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Energie Wasser Niederrhein GmbH bei der Deutschen Postbank AG, Köln, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 7.000.000 DM zur Kaufpreisfinanzierung des RWE-Netzes	3.579.043	1.287.639
6. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Energie Wasser Niederrhein GmbH bei der Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt, aufgenommenen Darlehens-Teilbetrag von 3.000.000 DM zur Kaufpreisfinanzierung des RWE-Netzes (Gesamtdarlehensbetrag 5,0 Mio. DM)	1.533.876	1.161.890
7. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Sparkasse Moers aufgenommenes Darlehen in Höhe von 150.000 DM für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an den Gebäuden Kranichstraße	76.694	39.545

Bezeichnung der Bürgschaften	Ursprungsbetrag EUR	Stand am 31.12.2010 EUR
8. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Sparkasse Moers aufgenommenes Darlehen in Höhe von 123.750 DM zur Umwandlung von Büroräumen in 3 Mietwohnungen, Dresdner Ring 63/65	63.272	14.137
9. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Sparkasse Moers aufgenommenes Darlehen in Höhe von 600.000 DM zur Finanzierung verschiedener Bau- und Modernisierungsmaßnahmen	306.775	198.634
10. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Sparkasse Moers aufgenommenes Darlehen in Höhe von 800.000 DM zur Finanzierung verschiedenener Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen	409.034	255.646
11. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Westfälischen Landschaft, Bodenkreditbank AG, Münster, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 4.600.000 DM zur Schaffung verschiedener Wohneinheiten	2.351.943	1.702.322
12. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Westdeutschen Landesbank, Münster, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 4.900.000 DM zur Finanzierung der Objekte Parkcafé, Kronprinzenstraße, Ankauf Landwehrstraße, Modernisierung Landwehrstraße, Modernisierung Obere Birk, Modernisierung Goldammerweg und Fasanenstraße	2.505.330	1.795.256
13. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Westfälischen Landschaft Bodenkreditbank AG, Münster, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 350.000 DM zur Finanzierung der Modernisierungsmaßnahmen Grubenstraße 37	178.952	128.870
14. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Westfälischen Landschaft Bodenkreditbank AG, Münster, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 370.000 DM zur Finanzierung der Modernisierungsmaßnahmen Kronprinzenstraße 8 - 14	189.178	138.065
15. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Westfälischen Landschaft, Bodenkreditbank AG, Münster, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 3.000.000 DM zur Finanzierung des Bauvorhabens Um- und Ausbau der Barbaraschule	1.533.876	1.145.737
16. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Westfälischen Landschaft, Bodenkreditbank AG, Münster, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 8.800.000 DM zur Finanzierung von Modernisierungsarbeiten in Moers-Meerbeck-Hochstraß	4.499.369	3.388.034

Bezeichnung der Bürgschaften	Ursprungsbetrag EUR	Stand am 31.12.2010 EUR
17. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Bayerischen Vereinsbank AG, München, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 11.500.000 DM zur Finanzierung des Bauvorhabens Um- und Ausbau des Gebäudes Tubsikuhlen und zur Restfinanzierung der Bauvorhaben Um- und Ausbau Barbaraschule, Modernisierung Moers-Meerbeck-Hochstraß und Dachge- schoßausbau Heinrichstraße/Essenberger Straße	5.879.857	4.390.361
18. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Bayerischen Vereinsbank AG, München, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 1.516.000 DM zum Ankauf der Anteile der Stadt Moers an der Grafschaft Moers, Siedlungs- und Wohnung	775.118	579.471
19. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Nürnberger Hypothekenbank AG, Nürnberg, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 1.569.000 DM zur Ablösung eines von der Stadt Moers gewährten Darlehens über ursprünglich 1.630.000 DM	802.217	586.285
20. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Bayerischen Vereinsbank AG, München, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 600.000 DM zur Finanzierung des Anbaus der Sparkassenzweigstelle Moers-Mattheck	306.775	238.039
21. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Westdeutschen Landesbank, Düsseldorf, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 750.000 DM zur Finanzierung verschiedener Modernisierungs- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen sowie der Aufstellung von ca. 45 Garagen im Wohnungsbestand Moers-Meerbeck-Hochstraß	383.469	316.038
22. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Westdeutschen ImmobilienBank aufgenommenes Darlehen in Höhe von 1.080.000 DM zur Mitfinanzierung des Bauvorhabens Julius-Leber-Straße (Bau von 10 Altenwohnungen)	552.195	276.052
23. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Westdeutschen Landesbank aufgenommenes Darlehen in Höhe von 4.275.000 DM zur Ablösung der WfA-Restdarlehen	2.185.773	1.863.756
24. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Sparkasse Moers aufgenommenes Darlehen von 1.640.000 DM zur Finanzierung bzw. Abschlußfinanzierung verschiedener Baumaßnahmen	838.519	702.449

Bezeichnung der Bürgschaften	Ursprungs- betrag EUR	Stand am 31.12.2010 EUR
25. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Sparkasse Moers aufgenommenes Darlehen von 5.190.000 DM zur Finanzierung der Ablösung von Bürgschaftsprovisionen an die Stadt Moers	2.653.605	721.210
26. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Sparkasse am Niederrhein aufgenommenes Darlehen von 250.000 € zur Finanzierung der Umbaukosten des Gebäudes Bürgerservice Moers	250.000	102.084
27. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Sparkasse am Niederrhein aufgenommenes Darlehen von 350.000 € zur Finanzierung des Ankaufs des Bahnhofgebäudes in Moers	350.000	304.322
28. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der SEB Hypothekenbank, Frankfurt aufgenommenes Darlehen von 1.200.000 € zur Finanzierung verschiedener Baumaßnahmen in Moers	1.200.000	1.131.573
29. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Stadtbau Moers Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungs GmbH bei der Bayerischen Vereinsbank AG, München, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 4.400.000 DM zur Finanzierung des Ankaufs versch. Grundstücke	2.249.684	1.745.619
30. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein durch die Stadtbau Moers Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungs GmbH von der Muttergesellschaft Wohnungsbau Stadt Moers GmbH übernommenes Darlehen in Höhe von 738.960 DM (Ankauf des Gebäudes Landwehrstr.6 / ursprünglich aufgenommen bei der Sparkasse Moers 800.000 DM)	377.824	260.668
31. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Stadtbau Moers Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungs GmbH aufgenommenes Darlehen in Höhe von 4.400.000 € zur Finanzierung eines Grundstücksankaufes	4.400.000	4.024.036
32. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Stadtbau Moers Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungs GmbH aufgenommenes Darlehen in Höhe von 1.915.000 € zur Finanzierung der Verlagerung des Jugendzentrums "Volksschule"	1.915.000	1.867.076
33. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Stadtbau Moers Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungs GmbH aufgenommenes Darlehen in Höhe von 1.930.000 € zur Finanzierung von verschiedenen Baumaßnahmen an der Moerсер Musikschule	1.930.000	1.788.163

Bezeichnung der Bürgschaften	Ursprungsbetrag EUR	Stand am 31.12.2010 EUR
34. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Stadtbau Moers Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungs GmbH aufgenommenes Darlehen in Höhe von 450.000 € zur Finanzierung der Baukosten des Jugendkulturzentrums	450.000	431.236
35. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Stadtbau Moers Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungs GmbH aufgenommenes Darlehen in Höhe von 300.000 € zur Finanzierung der Sonderbaukosten des Jugendkulturzentrums	300.000	261.040
36. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft Moers mbH & Co. KG bei der WestLB Düsseldorf aufgenommenes aufwertendes Darlehen von anfänglich 5.450.900,74 DM zur Durchführung des DIL-Projektes	2.787.001	5.073.081
37. Modifizierte Ausfallbürgschaft zugunsten der Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft Moers mbH & Co. KG für ein ursprünglich von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Westdeutschen Landesbank, Münster, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 60.250.000 DM zur Finanzierung des Erwerbs von städtischem Grundbesitz in Moers-Meerbeck-Hochstraß und der noch durchzuführenden Modernisierungsmaßnahmen übertragen im Rahmen der Umsetzung des DIL-Projektes	30.805.336	22.353.358
38. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Grafschaft Moers, Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH , Kamp-Lintfort, bei der Deutschen Ausgleichsbank, Bonn, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 1.060.000 DM zum Bau von 8 Mietwohnungen für Aussiedler, Am Geldermannshof	541.969	50.722
39. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Grafschafter Gewerbetpark Genend GmbH bei der Stadtsparkasse Neukirchen-Vluyn aufgenommenes Darlehen von 4,0 Mio. DM zur Finanzierung von Grunderwerb und Erschließungskosten . Der Bürgschaftsbetrag entspricht dem Beteiligungsverhältnis der Stadt Moers.	1.022.584	941.426
40. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Grafschafter Gewerbetpark Genend GmbH bei der Sparkasse Duisburg aufgenommenes Darlehen von 5,0 Mio. DM zur Finanzierung von Grunderwerb und Erschließungskosten . Der Bürgschaftsbetrag entspricht dem Beteiligungsverhältnis der Stadt Moers.	1.278.230	832.500
41. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Grafschafter Gewerbetpark Genend GmbH aufgenommenes Darlehen von 1,25 Mio. € zur Finanzierung der von der Bezirksregierung Düsseldorf zurückgeforderten Mittel aus dem "Handlungsrahmen für die vom Kohlerückzug betroffenen Regionen (HRK)"	1.250.000	1.133.863

Bezeichnung der Bürgschaften	Ursprungs- betrag EUR	Stand am 31.12.2010 EUR
42. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH aufgenommenes Darlehen von 1,25 Mio. € zur Finanzierung der von der Bezirksregierung Düsseldorf zurückgeforderten Mittel aus dem "Regionalen Wirtschaftsförderprogramm (RWP)"	1.250.000	1.132.570
43. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH bei der Sparkasse am Niederrhein aufgenommenes Darlehen (Erwerb von Grundstücken und Erschließungskosten des Gewerbegebietes Genend-Süd) in Höhe von 4.500.000 €.	4.500.000	4.500.000
44. Modifizierte Ausfallbürgschaft für einen von der Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH bei der Sparkasse am Niederrhein aufgenommenen Kontokorrentkredit in Höhe von 173.250 € zur Sicherung der Liquidität.	173.250	173.250
45. Modifizierte Ausfallbürgschaft für einen der Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH von der Investitions-Bank NRW gewährten zweckgebundenen Investitionszuschuß in Höhe von 4.294.000 DM für die Erschließung des Gewerbegebietes Genend-Süd	2.195.487	2.195.487
46. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Festival Moers Kultur GmbH bei der Sparkasse am Niederrhein aufgenommenes Darlehen in Höhe von 763.500 € zur Finanzierung der laufenden Ausgaben	763.500	763.500
47. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der Projektgesellschaft Sanierung Moerser Schulen PRO:SA bei der WestLB AG aufgenommenes Darlehen in Höhe von 8.455.782 € zur Finanzierung der Sanierung der Schulen in Moers	8.455.782	8.455.782
48. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von den Städtischen Betrieben Moers AöR bei der Landesbank Rheinland-Pfalz aufgenommenes Darlehen in Höhe von 2.160.000 € zur Finanzierung der Anschaffung von Anlagevermögen	2.160.000	1.723.388
49. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von den Städtischen Betrieben Moers AöR bei der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank aufgenommenes Darlehen in Höhe von 661.492 € zur Finanzierung der Anschaffung von Anlagevermögen	661.492	411.014
Gesamtsumme der übrigen Bürgschaften	116.676.889	88.880.521
<u>Zusammenstellung:</u>		
Gesamtsumme der Fernwärmebürgschaften (Nr. 1)	2.556.459	0
Gesamtsumme der sonstigen Bürgschaften (Nr. 2 - 49)	116.676.889	88.880.521
Summe der Bürgschaften insgesamt	119.233.348	88.880.521

1.9 Übersicht über die wesentlichen Baumaßnahmen

Neue Baumaßnahmen

Maßnahmennummer			Bezeichnung	T€		
				Ansatz 2011	Ansatz 2012	Gesamtinvestition
1101	7.000613.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Umgestaltung Neuer Wall	0	150	3.300
120101	7.000652.700	78520000	Ausbau Essenberger Str. 2 Bauabschnitt	0	1.600	1.600
1101	7.000630700	78520000	MW-Kanal Freiligrathstr., Lauffstr., Heinestr.	0	1.500	1.500
1101	7.000619.700	78520000	Erneuerung der Regenentwässerung Parkplatz Mühlenstr.	15	1.400	1.415
1101	7.000612.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Xantener und Asberger Str.	15	1.100	1.115
1101	7.000633.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Taubenstr. / Schardeyshof	1.100	0	1.100
1101	7.000635.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Taubenstr. / Schardeyshof	1.100	0	1.100
1101	7.000639.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Bethovenstr., Händelstr., Bramsstr.	1.100	0	1.100
1101	7.000591.700	78520000	RW-Kanäle Moerser Str., Neukirchener Str., Bahnhofstr.	0	50	900
1101	7.000631.700	78520000	MW-Kanal Hourtenhofstr., Brinkenhof, Kellerstr.	900	0	900
1101	7.000640.700	78520000	SW-Kanal Moerser Str., Neukirchener Str., Bahnhofstr.	0	50	900
1101	7.000579.700	78520000	MW-Kanalerneuerung Römerstr.	890	0	890
1101	7.000592.700	78520000	RW-Kanäle Beethovenstr., Händelstr., Bramsstr.	825	0	825
1101	7.000600.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Xantener und Asberger Str.	15	800	815
1101	7.000601.700	78520000	SW-Kanalerneuerung im Zuge Umgestaltung Neuer Wall	0	40	790
1301	7.000751.700	78520000	Schlossplatz und Umfeld	0	700	700
120101	7.000276.700	78520000	Brücke "Finanzamt"	700	0	700
120101	7.000291.700	78520000	Ausbau Taubenstr.	690	0	690
120101	7.000743.700	78520000	Maßnahmen der ISG	100	550	650
1101	7.000580.700	78520000	MW-Kanalerneuerung Essenberger Straße	0	560	560
120101	7.000277.700	78520000	Kreisverkehr Bahnhofstr. / Nieper Str.	0	410	410
1301	7.000322.700	78520000	B-Plan 210 Meerbeck Freizeitanlage Römerstr.	200	210	410
120101	7.000257.700	78520000	Straßenbau Meerbeck S-W (MW)	0	360	360
1101	7.000620.700	78520000	RW-Innensanierung Rheinhausener Str.	350	0	350
1301	7.000387.700	78520000	Ausbau Grünanlage B-Plan 120	110	0	350
1101	7.000587.700	78520000	RW-Kanäle Maiblumenstr., Tulpenstr., Annemonenstr.	0	15	345
1101	7.000636.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Maiblumenstr., Tulpenstr., Annemonenstr.	0	15	345
1101	7.000194.700	78520000	Bau RW-Kanal Pattbergstraße	10	330	340
120101	7.000785.700	78520000	Ausbau Radweg Neukirchener Straße	0	330	330
1101	7.000602.700	78520000	SW-Erneuerung Baustraße	315	0	315
1101	7.000614.700	78520000	RW-Erneuerung Baustraße	315	0	315
1101	7.000618.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Essenberger Straße	315	0	315
1101	7.000594.700	78520000	RW-Innensanierung Dorsterfeldstr., Posener Str.	0	310	310
1101	7.000195.700	78520000	RW-Kanäle Zechensiedlung Kapellen	300	0	300
120101	7.000679.700	78520000	Ausbau Essenberger Straße 3. Bauabschnitt	300	0	300

Maßnahmennummer			Bezeichnung	T€		
				Ansatz 2011	Ansatz 2012	Gesamtinvestition
1101	7.000589.700	78520000	RW-Kanäle Kleiststr. und Hölderlinstr.	0	275	275
1101	7.000645.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Kleiststr. und Hölderlinstr.	0	275	275
1101	7.000240.700	78520000	Erneuerung SW-Kanal Liebrechtstraße	0	270	270
1101	7.000599.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Lotharstr.	10	260	270
1301	7.000389.700	78520000	Schwafheimer Bergsee, barrierefreier Wegeausbau	100	100	260
1101	7.000597.700	78520000	SW Kanalerneuerung Wiedstr. und Prinzenstr.	250	0	250
1101	7.000609.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Wiedstr. und Prinzenstr.	250	0	250
1101	7.000593.700	78520000	RW-Kanäle Im Brucksche Feld, Dorsterfeldstr.	0	240	240
1101	7.000596.700	78520000	RW-Innensanierung Moerser Str., Wehmstr.	0	240	240
1101	7.000588.700	78520000	RW-Kanäle Hebbelstr., Lessingstr., Im Schommer	0	10	230
1101	7.000646.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Hebbelstr., Lessingstr. und Im Schommer	0	10	230
120101	7.000292.700	78520000	Umbau Pattbergstraße (Teilstück)	0	220	220
120101	7.000786.700	78520000	Ausbau Schwarzer Weg	0	220	220
1101	7.000621.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Kampstr.	10	190	200
1101	7.000623.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Kampstr.	10	190	200
1101	7.000642.700	78520000	SW-Innensanierung Dorsterfeldstr. / Im Brucksche Feld	0	200	200
1101	7.000611.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Lotharstr.	10	170	180
1101	7.000787.700	78520000	RW-Kanal Radweg Neukirchener Straße	0	165	165
1101	7.000226.700	78520000	RW-Kanal Terfoortstr.	0	160	160
120101	7.000675.700	78520000	Straßenwiederherstellungskosten Hourtenhof-, Brinkenhof, Kellerstr.	153	0	153
1101	7.000595.700	78520000	RW-Innensanierung, Fr.-Reuter-Str., Hans-Böckler-Str., Dorsterfeldstr.	0	140	140
1101	7.000598.700	78520000	SW-Kanalerneuerung Helmholzstr.	140	0	140
1101	7.000788.700	78520000	RW-Kanal Schwarzer Weg	0	130	130
1101	7.000610.700	78520000	RW-Kanalerneuerung Helmholzstr.	120	0	120
1301	7.000309.700	78520000	Ausbau Grünanlage B-Plan 152	0	120	120
1101	7.000607.700	78520000	SW-Innensanierung Rheinhausener Str.	110	0	110
1101	7.000608.700	78520000	SW-Innensanierung Essenberger Str.	100	0	100
1101	7.000649.700	78520000	SW-Innensanierung Kirchweg u. Dorfstr.	100	0	100
1101	7.000650.700	78520000	RW-Innensanierung Kirchweg u. Dorfstr.	100	0	100
120101	7.000393.700	78520000	Umbau Kreuzung Moerser Str. / Bahnhofstr.	0	100	100
120101	7.000396.700	78520000	Radweg Rominter Heide	65	0	65
1101	7.000624.700	78520000	SW-Innensanierung Rathausallee	55	0	55
120101	7.000278.700	78520000	Kreisverkehr Buschstr./Friedenstr.	0	55	55
120101	7.000397.700	78520000	Querungshilfe Römerstr./Forststr.	40	0	40
1301	7.000341.700	78520000	Schlosspark Stiftergarten	17	0	17

Fortzusetzende Baumaßnahmen

Maßnahmennummer			Bezeichnung	T€		
				Ansatz 2011	Ansatz 2012	Gesamtinvestition
1101	7.000224.700	78520000	Mischwasserkanalisation Repelen - Gesamtanlage -	300	0	16.660
			Städtebauliche Entwicklungs- maßnahme Bahnhofsumfeld:	105	590	12.687
120101	7.000253.700	78520000	a) Umgestaltung öffentlicher Plätze			
120101	7.000259.700	78520000	b) Tunneldurchstich und Verkehrsstationen			
120101	7.000280.700	78520000	c) Straßenausbau Lotharstraße			
120101	7.000284.700	78520000	d) Knoten Homberger/Klever Straße			
120101	7.000272.700	78520000	e) Umsteiganlage Bus			
120101	7.000268.700	78520000	f) Errichtung Park- u. Ride Platz			
120101	7.000283.700	78520000	g) Anbindung Homberger Straße			
1301	7.000524.700	78520000	h) Bahnhof Moers Vinzenzpark (Umbau der Parkanlage)			
120101	7.000651.700	78520000	i) Platzgestaltung Lotharstr.			
1101	7.000217.700	78520000	Schmutzwasserkanäle im Stadtkern und in Vinn	415	0	11.169
1101	7.000228.700	78520000	Regenwasserkanäle im Stadtkern und in Vinn	500	0	4.654
50702			Städtebauliche Entwicklung Mattheck/Josefsviertel:	508	301	3.941
	7.000170.700	78510000	a) Umsetzung von Maßnahmebausteinen			
	7.000264.701	78520000	b) Kunst im Tunnel			
	7.000166.700	78510000	c) Neubau eines Bürgerhauses			
	7.000168.700	78510000	d) Sicherheit im Wohnumfeld			
	7.000169.700	78520000	e) Stadtteilplatz Leipziger Straße			
	7.000363.700	78510000	f) Majo Bike			
120101	7.000249.700	78520000	Erneuerung der Brücke "An der Cölve"	0	100	3.800
120101	7.000263.700	78520000	Lückenschluss Radweg Römerstr.	1.500	0	1.990
120101	7.000271.700	78520000	Umbau Kreuzung Trotzburg	25	1.500	1.625
120101	7.000287.700	78520000	Ausbau "An der Cölve"	0	0	920
120101	7.000275.700	78520000	Restausbau Liebrechtstraße	0	470	902
1101	7.000234.700	78520000	Regenwasserkanal "An der Cölve"	0	0	795
120101	7.000247.700	78520000	Wegweisungskonzept	90	90	777
120101	7.000292.700	78520000	Umbau Pattbergstraße/Teilstück	0	220	420
1301	7.000315.700	78520000	Um- und Ausbau Jungbornpark	110	100	290
120101	7.000243.700	78520000	Ausbau Duisburger Straße	0	132	252
120101	7.000244.700	78520000	Umgestaltung Unterwallstraße	66	0	166

Glossar zu NKF-Begriffen

Abschreibung (AfA)

Betrag, der bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfassen soll und der dementsprechend als -> Aufwand angesetzt wird.

Aktiva

Summe des -> Anlagevermögens, des -> Umlaufvermögens und der aktiven -> Rechnungsabgrenzungsposten (RAP), die auf der linken Seite der -> Bilanz aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet.

Gegensatz: -> Passiva.

Anlagevermögen

Alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Es setzt sich zusammen aus:

Immateriellem Vermögen (z.B. Konzessionen, Rechte)

Sachanlagen (z.B. Grundstücke und Gebäude, techn. Anlagen)

Finanzanlagen (z.B. Beteiligungen)

Ansatzvorschriften

Vorschriften, in denen geregelt ist, ob ein Wert in die -> Bilanz aufzunehmen ist, aufgenommen werden kann oder nicht erfasst werden darf.

Anschaffungswertprinzip

Nach dem Anschaffungswertprinzip stellen die Anschaffungs- oder Herstellkosten die absolute Obergrenze der -> Bewertung dar. Anschaffungskosten sind die -> Aufwendungen, die anfallen, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen.

Aufwand

Bewerteter -> Ressourcenverbrauch (Güter- und Leistungsverzehr)

Ausgabe

Ist-Ausgaben im kameralen Sinne entsprechen - von wenigen Ausnahmen abgesehen - dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der -> Auszahlungen. Unter Ausgaben werden im -> Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. die Minderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitsbestandes.

Ausgleichsrücklage

In der -> Eröffnungsbilanz als gesonderter Bilanzposten ausgewiesener Teil des -> Eigenkapitals. Decken die Erträge eines Jahres nicht die Aufwendungen, kann der -> Haushaltsausgleich durch Verminderung der Ausgleichsrücklage erzielt werden.

Auszahlung

Auszahlungen sind "Verminderungen des Bargeldbestandes" und "Belastungen von Girokonten".

Bankkonto

Das Bankkonto ist das reale Konto bei einem Kreditinstitut.

Barwert

Auf- oder Abzinsung eines bestimmten Betrages auf einen zukünftigen Zeitpunkt.

Bestandsaufnahme – Körperliche

Inventurmethode, die bei physisch erfassbaren Vermögensgegenständen durch zählen, messen, wiegen und schätzen angewandt wird.

Bestandskonto

Bestandskonten sind Konten der -> Aktiva und -> Passiva der -> Bilanz. Es können sowohl Vermögenspositionen als auch Eigenkapital oder Schuldenpositionen sein.

Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen. Als Beteiligung gilt im Zweifel ein Anteil am Nennkapital des Unternehmens von mehr als 20 v.H.

Betriebsstoffe

Betriebsstoffe sind keine Bestandteile eines erzeugten Produkts, sondern dienen der Sicherstellung des Produktionsprozesses (z.B. Schmierstoffe für Maschinen).

Bewertung

Verfahren mit dem Ziel, die unter den einzelnen Bilanzposten (-> Aktiva und -> Passiva) darzustellenden Güter und Positionen zu bewerten.

Bewirtschaftung

Bewirtschaftung ist die Inanspruchnahme der im Haushaltsplan enthaltenen Ermächtigungen einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen und deren Überwachung.

Bilanz

Die Bilanz kennzeichnet den -> Abschluss des -> Rechnungswesens für einen bestimmten Zeitraum (Geschäftsjahr bzw. Haushaltsjahr) zu einem bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). -> Vermögen (-> Aktiva) sowie -> Eigenkapital und -> Schulden (-> Passiva) sowie -> Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) auf der Aktiva und Passiva werden einander gegenüber gestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

Briefkurs

Kurs, zu dem ein Angebot besteht, d.h. zu dem ein Wertpapier oder Geld angeboten wird. Im Währungsverkehr: Briefkurs = Verkauf von EUR gegen Annahme von Fremdwährung. Im Gegensatz dazu siehe -> Geldkurs.

Buchführung

Erfassung aller Geschäftsvorfälle in wertmäßiger Form. Die finanziellen Beziehungen einer Kommune werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen jährlichen Abschluss zur -> Bilanz, -> Ergebnisrechnung und -> Finanzrechnung verdichtet.

Buchinventur

Methode, die zur Feststellung von physisch nicht erfassbaren Vermögensgegenständen (z.B. -> Forderungen, -> Schulden) angewandt wird. Hier findet die Inventur auf der Grundlage von Aufzeichnungen und der -> Buchführung statt.

Buchwert

In der -> Bilanz ausgewiesener Wert eines Aktiv- oder Passivpostens, der nach bestimmten Bewertungsgrundsätzen (vgl. -> Bewertung, -> Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen (GoB-K)) gebildet wird.

Budgetierung

Budgetierung bezeichnet im -> Neuen Kommunalen Finanzmanagement das Verbinden mehrerer -> Ergebnispositionen oder -> Finanzpositionen, so dass einzelne Ermächtigungen im Ergebnis- bzw. im Finanzplan gemeinsam bewirtschaftet werden können.

Cashflow

Der Cashflow, auch Kapitalflussrechnung ist eine wirtschaftliche Messgröße, mit deren Hilfe man die Zahlungskraft eines Unternehmens beurteilen kann. Er stellt den reinen Einzahlungsüberschuss dar (ausschließlich auf eine Periode bezogene Differenz zwischen Einzahlungen und Auszahlungen).

Debitorenkonto

Buchmäßiger Nachweis von Einzelforderungen gegenüber einem Schuldner (Zahlungspflichtigen). Es ist als Personenkonto (Kontokorrentkonto) ein Unterkonto des jeweiligen Forderungskontos.

Doppik

Abkürzung für doppelte -> Buchführung in Konten. Der Begriff steht für das kaufmännische -> Rechnungswesen. Die Doppik ermittelt das -> Jahresergebnis (kaufmännisch: Erfolg) auf zweifache Weise; zum einen durch die -> Bilanz und zum anderen durch die -> Ergebnisrechnung (kaufmännisch: Gewinn- und Verlustrechnung). Da im Rahmen der Doppik jeder Geschäftsvorfall doppelt, also auf zwei Konten, gebucht wird, zuerst im Soll und danach im Haben, ist eine indirekte Kontrollfunktion vorhanden, die die Buchungssicherheit erhöht.

Durchschnittsbewertung

Siehe -> Gruppenbewertung

Eigenkapital

Unter Eigenkapital wird in der -> Doppik die Differenz zwischen dem -> Vermögen (-> Aktiva) und den -> Schulden (-> Verbindlichkeiten und -> Rückstellungen) sowie den -> Sonderposten verstanden. -> Jahresüberschüsse erhöhen und -> Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Das Eigenkapital wird in der Bilanz der Kommune wie folgt gegliedert:

- I. Allgemeine -> Rücklage
- II. -> Sonderrücklagen
- III. -> Ausgleichsrücklage
- IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Einnahme

Ist-Einnahmen im kameralen Sinne entsprechen - von wenigen Ausnahmen abgesehen - dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der -> Einzahlungen. Unter Einnahmen werden im -> Neuen Kommunalen Finanzmanagement sämtliche Geldvermögenszugänge in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. die Erhöhung des Kassenbestandes, die Erhöhung des Forderungsbestandes und die Minderung des Verbindlichkeitsbestandes.

Einzahlung

Einzahlungen sind "Erhöhungen des Bargeldbestandes" und "Gutschriften auf Girokonten".

Einzelbewertung

Jedes Wirtschaftsgut ist grundsätzlich einzeln zu bewerten. Aus diesem Grundsatz leitet sich ein Saldierungsverbot ab. Ausnahme Siehe -> Gruppenbewertung.

Erfolgskonto

Erfolgskonten sind Konten der -> Erfolgsrechnung. Sie können sowohl -> Aufwand als auch -> Ertrag darstellen.

Ergebnis

Die Differenz aller Erträge und Aufwendungen eines im Haushalt (bzw. im -> Jahresabschluss) abgebildeten -> Produktbereiches stellt das Ergebnis dar.

Ergebnisplan

Der Ergebnisplan ist die der -> Ergebnisrechnung entsprechende Planungskomponente. Er ist Bestandteil des Haushaltsplans.

Ergebnisposition

Aus der Kombination der Merkmale -> Produktbereich und Aufwands- und Ertragsart (s. -> Aufwand und -> Ertrag) entsteht eine Ergebnisposition. Die Ergebnispositionen werden im -> Teilergebnisplan und in der -> Teilergebnisrechnung erfasst. Jede Ergebnisposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar.

Ergebnisrechnung

Eine der drei Komponenten des -> NKF. -> Ertrag (Ressourcenaufkommen) und -> Aufwand (Ressourcenverbrauch) werden einander gegenüber gestellt. Sie ist daher das Äquivalent der -> Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den -> Jahresüberschuss bzw. den -> Jahresfehlbetrag dar. Entsprechend erhöht bzw. vermindert sich das -> Eigenkapital.

Erinnerungswert

Abgeschriebene Vermögensgegenstände (insbesondere bewegliche Sachen), die nach Ablauf des geplanten Abschreibungszeitraums noch nutzbar sind, werden in den Vermögensverzeichnissen bis zu ihrer Ausmusterung mit einem Wert von einem Euro geführt.

Eröffnungsbilanz

Die erstmalig aufgestellte -> Bilanz wird als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Erweitert man die Definition und bezeichnet man die Bilanz zu Beginn eines Wirtschaftsjahres als Eröffnungsbilanz (auch Anfangsbilanz), so entsprechen die Angaben denen der -> Schlussbilanz des abgelaufenen Jahres (Prinzip der Bilanzidentität).

Ertrag

Bewertetes Ressourcenaufkommen (erfolgswirksame Wertezuflüsse)

Festwertbildung

Die erstmalige Festwertbildung setzt eine körperliche Bestandsaufnahme zum Bilanzstichtag voraus. Zu den gesetzlichen Voraussetzungen des Festwertverfahrens gehören:

- Regelmäßiger Ersatz
Die in Frage kommenden Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens müssen regelmäßig ersetzt werden. D.h. Abgängen und Abschreibungen stehen gleich hohe Zugänge gegenüber.
- Nachrangige Bedeutung
Die nachrangige Bedeutung ist unter dem Gesichtspunkt der Wesentlichkeit zu beurteilen. Die Nachrangigkeit gilt für den einzelnen Festwert und bezieht sich auf die Bilanzsumme. Eine nachrangige Bedeutung kann unterstellt werden, wenn der einzelne Festwertansatz rd. 5 % der Bilanzsumme nicht übersteigt.
- Geringe Veränderungen
Eine Bewertung mit Festwerten wird regelmäßig unter Berücksichtigung eines Abschlages von 50 - 60 % von den Zeitwerten vorgenommen, da unterstellt werden kann, dass bei historischem Bestand, auch bei regelmäßigem Ersatz, die Hälfte der zu erwartenden Nutzungsdauer verstrichen ist. Der Vermögensbestand wird als konstante Größe ohne planmäßige Abschreibung in der Anlagenbuchhaltung geführt. Quantitative Veränderungen des Bestandes führen zu einer Anpassung des Festwertes. Eine Überprüfung des Festwertes ist in regelmäßigen Abständen von 3 Jahren vorzunehmen. Außerplanmäßige Ereignisse können Überprüfungen außerhalb dieser Zyklen erforderlich werden lassen.

Finanzanlage

Finanzanlagen sind Werte des -> Anlagevermögens, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (-> Beteiligungen) dienen.

Finanzbuchhaltung

Die Finanzbuchhaltung erfasst alle vorkommenden Geschäftsvorgänge. Durch sie werden regelmäßig Veränderungen im Vermögen bzw. Kapital hervorgerufen.

Finanzmittel

Die Finanzmittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben auf Girokonten.

Finanzplan

Im -> NKF wird die Planungskomponente zur -> Finanzrechnung als Finanzplan bezeichnet. Der Finanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Die Bezeichnung der einzelnen Zeilen des Finanzplans und der Finanzrechnung sind identisch.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist im -> NKF Bestandteil des -> Jahresabschlusses. Sie ist Nachweis der empfangenen -> Einzahlungen und der geleisteten -> Auszahlungen.

Fremdkapital

Bestandteil der -> Passiva der -> Bilanz. Bezeichnung der ausgewiesenen -> Schulden (-> Verbindlichkeiten und -> Rückstellungen) gegenüber Dritten.

Geldkurs

Geldkurs ist der Kurs, zu dem Nachfrage zu einem bestimmten Wertpapier besteht. Im Währungsverkehr: Geldkurs = Ankauf von EUR gegen Abgabe von Fremdwährung. Im Gegensatz dazu Siehe -> Briefkurs.

Gewinn

Siehe -> Jahresergebnis

Gewinn- und Verlustrechnung

Begriff des kaufmännischen Rechnungswesens. Im -> NKF entspricht sie der -> Ergebnisrechnung.

Gruppenbewertung

Ausnahme von der -> Einzelbewertung. Wenn sich die Anschaffungskosten nur schwer individuell feststellen lassen, so ist für gleichartige Güter eine Gruppenbewertung bzw. Sammelbewertung zulässig. Bei der Aufstellung des -> Inventars und der -> Bilanz können mehrere ähnliche Vermögensgegenstände zu einer Gruppe zusammen gefasst und mit dem gewogenen Durchschnitt angesetzt werden.

Grundbuch

Das Grundbuch enthält die Buchungen der einzelnen Geschäftsvorfälle in chronologischer Reihenfolge. Im kaufmännischen Rechnungswesen auch Journal genannt. Im Gegensatz dazu vgl. -> Hauptbuch.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen (GoB-K) NRW

Die GoB-K sind an die GoB des Handelsgesetzbuches (HGB) angelehnt.

Folgende Grundsätze sind im -> NKF zu beachten:

- Vollständigkeit
- Richtigkeit
- Verständlichkeit
- Öffentlichkeit
- Aktualität
- Relevanz
- Stetigkeit
- Nachweis der Rechts- und Ordnungsmäßigkeit
- Dokumentation der intergenerativen Gerechtigkeit

Hauptbuch

Das Hauptbuch enthält die Buchung der einzelnen Geschäftsvorfälle in sachlicher Ordnung auf Aufwands- und Ertragskonten sowie auf Bestandskonten. Im Gegensatz dazu vgl. -> Grundbuch.

Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich ist bezogen auf ein Haushaltsjahr dann erzielt, wenn der Gesamtbetrag der Erträge mindestens den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht. Wird dies nicht erreicht, kann auf den Bestand der -> Ausgleichsrücklage zurückgegriffen werden.

Haushaltsgliederung

Aus dem -> Produktrahmen des Haushaltes sind die -> Produktbereiche zu gliedern. Die Kommunen müssen -> Teilergebnispläne, -> Teilergebnisrechnungen, -> Teilfinanzpläne, -> Teilfinanzrechnungen erstellen.

Haushaltssicherungskonzept

Genehmigungspflichtiges Konsolidierungskonzept der Gemeinde, das dann aufzustellen ist, wenn der Haushaltsausgleich fortgesetzt nur durch Eigenkapitalverzehr zu erreichen ist. Das HSK dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen.

Hilfsstoffe

Hilfsstoffe sind Nebenbestandteile eines erzeugten Produktes. Grundsatz der -> Bewertung für Verbindlichkeiten. Schulden sind zu ihrem Höchstwert zu passivieren. Wenn sich z. B. der Rückzahlungsbetrag durch Aufwertung einer Auslandswährung erhöht, so ist dieser am Bilanzstichtag anzusetzen. Ebenso sind nicht realisierte Verluste auszuweisen. Vgl. -> Niederstwertprinzip für -> Aktiva

Höchstwertprinzip

Grundsatz der -> Bewertung für -> Verbindlichkeiten. Das Höchstwertprinzip besagt, dass der Wertansatz für eine -> Verbindlichkeit nach oben korrigiert werden muss, falls sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend ändert, z.B. aufgrund der Aufwertung einer Auslandswährung. Für -> Aktiva gilt korrespondierend das -> Niederstwertprinzip.

Imparitätsprinzip

Grundsatz der -> Bewertung. Schränkt das -> Realisationsprinzip ein, indem es verlangt, dass Wertminderungen bereits dann „berücksichtigt werden, wenn sie sich mit hinreichender Wahrscheinlichkeit abzeichnen“. Wertsteigerungen hingegen dürfen entsprechend dem Realisationsprinzip erst angesetzt werden, „wenn sie realisiert sind“.

Inventar

Das Inventar ist ein ausführliches Bestandsverzeichnis, das alle -> Vermögensgegenstände und -> Schulden zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Art, Menge und Wert ausweist. Vorausgehen muss eine entsprechende Bestandsaufnahme in Form der -> Inventur. Das Inventar ist Grundlage für die Erstellung der -> Bilanz.

Inventur

Inventur ist die mengen- und wertmäßige Bestandsaufnahme aller -> Vermögensgegenstände und -> Schulden zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Investitionsmaßnahmen, Nachweis der -

Der Nachweis der Investitionsmaßnahmen ist eine Komponente des -> Jahresabschlusses, da er Bestandteile der -> Teilfinanzrechnung ist.

Investitionsmaßnahmen, Plan der -

Der Plan der Investitionsmaßnahmen weist alle geplanten -> Einzahlungen und -> Auszahlungen im Zusammenhang mit Investitionen eines -> Produktbereiches aus. Erhebliche Investitionen werden maßnahmenscharf dargestellt. Ab welchem Volumen Investitionen als erheblich angesehen werden, entscheidet der Rat bzw. der Kreistag.

Jahresabschluss

Die wesentlichen Bestandteile des Jahresabschlusses im -> NKF sind die drei Komponenten -> Bilanz, -> Ergebnisrechnung und -> Finanzrechnung. Als Spiegelbild zum Haushalt enthält der Jahresabschluss -> Teilergebnisrechnung, -> Teilfinanzrechnung und Kennzahlen mit entsprechenden Erläuterungen.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Subtraktion von Aufwendungen und Erträgen. Ein negatives Jahresergebnis wird als Jahresfehlbetrag, ein positives Jahresergebnis als Jahresüberschuss ausgewiesen. In der kaufmännischen -> Gewinn- und Verlustrechnung spricht man von Gewinn bzw. Verlust. Das Jahresergebnis erhöht bzw. vermindert das -> Eigenkapital.

Jahresfehlbetrag

Siehe -> Jahresergebnis

Jahresüberschuss

Siehe -> Jahresergebnis

Kennzahlen

Messwerte, die die Beurteilung der Umsetzung geplanter Zielsetzung ermöglichen.

Konsolidierung

Konsolidierung bezeichnet die Aufrechnung konzerninterner Vorgänge im Konzernabschluss. Der Konzernabschluss erlangt Relevanz, wenn man die Kommune als Konzern definiert.

Kontenform

Form der Abbildung von Werten in horizontaler Anordnung (z.B. -> Bilanz). Steht im Gegensatz zur Staffelform, der vertikalen Darstellung von Werten (z.B. -> Inventar).

Kontenplan

Systematische Gliederung und Auflistung aller in der -> Finanzrechnung einer bestimmten Kommune geführten Konten.

Kontenrahmen

Der Kontenrahmen bildet für alle Kommunen die einheitliche Grundordnung für die Gliederung und Bezeichnung der Konten. Er ermöglicht somit eine Vereinfachung und Vereinheitlichung der Buchung sowie Zeit- und Betriebsvergleiche zur Überwachung der Wirtschaftlichkeit.

Der Kontenrahmen unterteilt das -> Rechnungswesen in Kontenklassen, diese wiederum in Konten und Unterkonten. Auf der Basis des Kontenrahmens erstellt jede Kommune ihren individuellen -> Kontenplan.

Konzernbericht

Der Konzernbericht umfasst den Gesamtabchluss einer Kommune mit dem Lagebericht und den nach derzeitigem Recht bereits zu erstellenden Beteiligungsbericht.

Kosten

Unter Kosten versteht man den Teil der Aufwendungen der -> Ergebnisrechnung, die im Rahmen der betrieblichen bzw. kommunalen Leistungsprozesse anfallen. Kosten sind der in Geldeinheiten bewertete Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen für die Beschaffung, Erstellung und Abgabe von betrieblichen -> Leistungen.

Kostenerstattung

Kostenerstattung bezieht sich auf die Erstattung und auch innerbetriebliche bzw. innerkommunale Umlage bzw. Verrechnung für den Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Güterangebots.

Kostenumlage

Siehe -> Kostenerstattung

Kredit

Kredite stellen -> Verbindlichkeiten dar und dienen der Finanzierung des Haushaltes. Die Aufteilung in der Bilanz erfolgt im Wesentlichen in Verbindlichkeiten für Investitionen und Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung. Sie werden nach ihrer Herkunft ausgewiesen. Im -> Verbindlichkeitspiegel werden die Kredite nach Fristigkeiten aufgeteilt.

Kreditorenkonto

Das Kreditorenkonto erfasst die Verbindlichkeiten gegenüber einem bestimmten Lieferanten. Es ist ein Person- bzw. Kontokorrentkonto und somit Unterkonto des Kontos -> Verbindlichkeiten.

Leistung

Der Begriff ist mit zwei unterschiedlichen Definitionen belegt:

- im kaufmännischen Rechnungswesen ist er der in Geldeinheiten bewertete Güter- und Leistungsfluss und somit Gegenteil von -> Kosten
- im Haushaltswesen ist Leistung jedes Arbeitsergebnis, das zur Aufgabenerfüllung erzeugt wird. Leistungen werden zu Produkten zusammen gefasst

Leistungsentgelte

Leistungsentgelte stellen die Gegenleistung für eine erbrachte Leistung dar. Zu den öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten gehören Gebühren und Beiträge.

Liquidität

Liquidität ist die Zahlungsfähigkeit, die sich aus dem Verhältnis der flüssigen (liquiden) Mittel und den fälligen -> Verbindlichkeiten ermitteln lässt.

Liquiditätsplanung

Ermittlung des Bedarfs an -> Finanzmitteln zur Sicherung der -> Auszahlungen.

Liquiditätsreserve

Liquiditätsreserven sind solche -> Vermögensgegenstände des -> Umlaufvermögens, die leicht und kurzfristig in -> Finanzmittel umzuwandeln sind.

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Das Neue Kommunale Finanzmanagement stellt die Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft dar. Grundlage ist die -> Doppik bzw. das kaufmännische Rechnungswesen.

NKF

Siehe -> Neues Kommunales Finanzmanagement

Niederstwertprinzip

Grundsatz der -> Bewertung für -> Vermögensgegenstände. -> Anlagevermögen und -> Umlaufvermögen sind zu ihrem niedrigsten Wert zu aktivieren. Es dürfen die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nicht überschritten werden. Z.B. ein im Wert gestiegenes Grundstück darf maximal zu den Anschaffungskosten in der Bilanz erscheinen. Die Differenz zwischen Anschaffungskosten und dem aktuellen Tageswert stellen -> stille Reserven dar, die in der Bilanz nicht ausgewiesen werden dürfen. Vgl. -> Höchstwertprinzip für -> Passiva.

Nutzungsdauer

Betriebsübliche Verwendung eines Anlagegutes.

Passiva

Summe von -> Eigenkapital, -> Rücklagen, -> Sonderposten, -> Rückstellungen, weiteren -> Verbindlichkeiten und passiven -> Rechnungsabgrenzungsposten.

Pensionsrückstellungen

In Kommunen müssen -> Rückstellungen für Beamte gebildet werden, die einen Anspruch auf einmalige oder laufende Pensionszahlungen erworben haben.

Produkt

Ein Produkt ist eine -> Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die von der Kommune für den Bürger erbracht wird. Die Erstellung der Leistung führt zum -> Ressourcenverbrauch.

Produktbereich

-> Produktgruppen werden zu Produktbereichen zusammengefasst.

Produktbeschreibung

Sie dienen der Konkretisierung der -> Produkte. Sie nennen u.a. Zielgruppe bzw. Empfänger der Produkte und die Auftragsgrundlage.

Produktgruppe

Einzelne -> Produkte werden zu Produktgruppen zusammengefasst.

Produktkatalog

Der Produktkatalog enthält die -> Produktbereiche, -> Produktgruppen, -> Produkte und -> Produktbeschreibungen. Die Erstellung eines Produktkataloges ist für eine Kommune nicht zwingend vorgeschrieben.

Produktrahmen

Der Produktrahmen enthält alle -> Produktbereiche, -> Produktgruppen und -> Produkte. Der Haushalt wird auf der Ebene der Produktbereiche gegliedert. Daher sind diese verbindlich. Die Ebenen der Produktgruppen und Produkte sind lediglich Empfehlungen.

Realisationsprinzip

Grundsatz der Bewertung des Haushaltsrechts, abgeleitet aus dem Vorsichtsprinzip. Das Realisationsprinzip definiert den Zeitpunkt, zu dem ein aus der Leistung resultierender Ertrag vorliegt. Danach liegt ein Ertrag erst dann vor, wenn die Kommune alle für die Leistungserbringung erforderlichen Schritte abgeschlossen hat. Für Aufwendungen hingegen sieht das Imparitätsprinzip vor, dass diese bereits vorliegen, "wenn die sich mit hinreichender Wahrscheinlichkeit abzeichnet".

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung. Möchte man den Jahreserfolg richtig ermitteln, ist es erforderlich, dass man die Aufwendungen und Erträge dem Wirtschaftsjahr zuordnet, zu dem sie wirtschaftlich gehören. Auf der -> Aktiva der -> Bilanz sind das -> Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die erst zu einem -> Aufwand nach dem Bilanzstichtag führen. Auf der -> Passiva sind das -> Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die erst zu einem -> Ertrag nach dem Bilanzstichtag führen.

Rechnungswesen

Das Rechnungswesen dient der zahlenmäßigen Abbildung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Tatbestände und Abläufe in einem Unternehmen bzw. einer Kommune.

Reserven, stille –

Stille Reserven können entstehen

- durch eine Unterbewertung der -> Aktiva, wenn die ausgewiesenen Werte des -> Anlage- und -> Umlaufvermögens unter den tatsächlichen Werten liegen
- durch eine Überbewertung der -> Passiva, wenn die ausgewiesenen Werte der -> Schulden über den tatsächlichen Werten liegen.

Restbuchwert

Der Restbuchwert ist der in die Schlussbilanz zu übernehmende Wert von Vermögensgegenständen des -> Anlagevermögens abzüglich der -> Abschreibungen der zurückliegenden Perioden.

Restnutzungsdauer

Die zu einem bestimmten Bilanzstichtag verbleibende -> Nutzungsdauer eines Anlagegutes.

Restwert

Der Restwert ist der mögliche Erlös eines Anlagegutes durch den Verkauf nach Ablauf der -> Nutzungsdauer.

Rohstoffe

Rohstoffe sind Hauptbestandteile eines erzeugten Produkts.

Rücklage

Rücklagen sind Teile des -> Eigenkapitals. Mehrungen der Rücklage erfolgen durch Zuführung von -> Jahresüberschüssen, Minderungen durch die Entnahme zur Abdeckung von -> Jahresfehlbeträgen. Siehe - > Eigenkapital.

Rückstellung

Rückstellungen sind ungewisse Verbindlichkeiten für Aufwendungen. Aus Gründen einer periodengerechten Erfolgsermittlung sind zum Bilanzstichtag auch solche Aufwendungen zu erfassen, deren Höhe und Fälligkeit noch nicht bekannt sind, die jedoch wirtschaftlich dem Abschlussjahr zugerechnet werden müssen. Für diese Aufwendungen sind dann die Beträge zu schätzen und in Form von Rückstellungen zu passivieren.

Saldierungsverbot

Im NKF ist es grundsätzlich unzulässig, Beträge (Aufwendungen / Erträge, Einzahlungen / Auszahlungen oder Vermögenswerte / Schulden) gegeneinander aufzurechnen. Die jeweiligen Beträge sind in voller Höhe und getrennt voneinander im Haushaltsplan oder in der Bilanz darzustellen.

Sammelbewertung

Siehe -> Gruppenbewertung

Schlussbilanzkonto

Bilanzkonto zum Ende einer Rechnungsperiode.

Schulden

Schulden sind sämtliche -> Verbindlichkeiten. Sie sind auf der -> Passiva der -> Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Siehe -> Höchstwertprinzip.

Sonderposten

In einem Sonderposten werden in der -> Bilanz Beträge erfasst, die die Kommune für einen festgelegten Verwendungszweck von Dritten erhalten hat. Sonderposten werden zwischen -> Eigenkapital und -> Fremdkapital passiviert. Sie werden entsprechend der Abschreibung des für sie verwendeten Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst.

Sonderrücklage

Siehe § 43 Abs. 4 GemHVO

Sondervermögen

Zum Sondervermögen der Kommunen gehören

- das Gemeindegliedervermögen
- das Vermögen der rechtlich unselbständigen örtlichen Stiftungen
- wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit
- rechtlich unselbständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen

Staffelform

Form der Abbildung von Werten in vertikaler Anordnung (z.B. -> Inventar). Steht im Gegensatz zur Kontoform, der horizontalen Darstellung von Werten (z.B. -> Bilanz).

Teilergebnisplan

Für die -> Produktbereiche ist im Haushalt ein Teilergebnisplan und im -> Jahresabschluss eine -> Teilergebnisrechnung zu erstellen. Inhalt sind die vom Rat bewilligten -> Aufwendungen und die voraussichtlichen -> Erträge.

Teilergebnisrechnung

Die Teilergebnisrechnung ist Bestandteil des -> Jahresabschlusses und enthält die Ist-Aufwendungen und Ist-Erträge des -> Produktbereichs.

Teilfinanzplan

Der Teilfinanzplan bildet die Einzahlungen und Auszahlungen der -> Investitionsmaßnahmen ab.

Teilfinanzrechnung

Die Teilfinanzrechnung enthält alle auf einen Produktbereich entfallenen -> Einzahlungen und -> Auszahlungen, die keinen -> Aufwand bzw. -> Ertrag darstellen.

Tochterorganisationen

Tochterorganisationen sind alle Unternehmungen einer Kommune, auf die diese einen beherrschenden Einfluss hat.

Transferzahlungen

Zahlungen der Kommune an Dritte, der keine Gegenleistung entgegensteht (z.B. Auszahlungen von Sozialhilfe, Subventionen).

Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die nur kurzfristig in der Kommune verbleiben. Sie sind nicht dazu bestimmt, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Dazu gehören Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte, Forderungen und alle Finanzmittel.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden -> Schulden. Sie gehören zum -> Fremdkapital.

Verbindlichkeitsspiegel

Siehe § 47 Abs. 1 GemHVO

Verbundene Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind solche, in denen die Kommune mehr als 50% der Stimmrechte ausübt. Solche Unternehmen sind im Abschluss voll zu konsolidieren.

Verkehrswert

Kommunen, in der Vermögensgegenstände zu bewerten sind, die grundsätzlich eine privatwirtschaftliche Vermarktung erwarten lassen, leiten den Zeitwert aus dem Verkehrswert ab. Nach § 194 BauGB wird der Verkehrswert durch den Preis bestimmt, der in dem Zeitpunkt, auf den sich die Ermittlung bezieht, unter Berücksichtigung des konkreten Einzelfalles zu erzielen wäre. Für Immobilien werden Ertragswert- und Sachwertfaktoren bei der Bildung des Verkehrswertes berücksichtigt. Die Verkehrswertermittlung für städt. Immobilien wird regelmäßig durch ein Gutachten des Vermessungs- und Katasteramtes erfolgen.

Verlust

Siehe -> Jahresergebnis

Vermögen

-> Aktiva der -> Bilanz. Das Vermögen setzt sich zusammen aus -> Anlagevermögen und -> Umlaufvermögen.

Vermögensbewertung

Siehe -> Bewertung

Vermögensgegenstand

Vermögensgegenstände sind Güter,

- o die wirtschaftliche Werte darstellen
- o die einzeln veräußerbar sein müssen
- o die grundsätzlich aktiviert werden müssen

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Haushaltsjahren.

Vorschüsse

Vorschüsse werden buchhalterisch als Forderungen gebucht, da ihnen noch keine Gegenleistung gegenüber steht. Eine besondere Form der Vorschüsse sind geleistete Anzahlungen an Lieferanten.

vorsichtig geschätzter Zeitwert

Wertansatz für Eröffnungsbilanz „Kein bestimmter Wert, sondern der Wert, der nach dem Zweck der Bestimmung – Verhütung eines zu hohen Bilanzansatzes – und unter Berücksichtigung der Verhältnisse des Einzelfalls der sinnvollste Wert ist“. Somit bildet der Begriff „Vorsichtig geschätzter Zeitwert“ einen übergeordneten Wertbegriff, dem das Vorsichtsprinzip angegliedert wird und der sich aus verschiedenen anderen Wertbegriffen ableiten lässt.

Vorsichtsprinzip

Allgemeiner Bilanzierungsgrundsatz des Handelsrecht (§ 252 Abs. 1 S. 4 HGB, vgl.

-> Bewertung). Er besagt, dass vorsichtig zu bewerten ist. Spezielle Ausprägungen des Vorsichtsprinzips sind das -> Realisationsprinzip und das -> Imparitätsprinzip. Der Bilanzierende soll sich durch das Vorsichtsprinzip nicht reicher rechnen als er ist, sondern eher ärmer (Gläubigerschutz).

Waren

Waren sind zugekaufte Vermögensgegenstände, die für den Umschlag, die Veräußerung oder den Verbrauch bestimmt sind.

Wertansatz

Siehe -> Bewertung

Wertberichtigung

Wertkorrektur auf der -> Passiva der -> Bilanz für zu hoch angesetzte -> Aktiva.

Wiederbeschaffungswert

Der Wiederbeschaffungszeitwert stellt in der Regel mittels Wertindizierung den aktuellen Wert eines bereits vorhandenen Vermögensgegenstandes unter Berücksichtigung seines bisherigen Werteverzehrs dar. Hierbei wird unterstellt, dass der Vermögensgegenstand in unveränderter Form wieder beschafft wird. Erfolgt die Ermittlung des Wiederbeschaffungszeitwertes mittels Wertgutachtens (z.B. im Gebührenrecht alle drei bis fünf Jahre), werden veränderte Anforderungen und Technologien bei der Bewertung berücksichtigt. Auf dieser Grundlage entspricht der Wiederbeschaffungszeitwert dem Verkehrswert.

Zahlungsmittel

Siehe -> Finanzmittel

Zeitwert

Der Begriff des Zeitwertes ist nach gängiger Auslegung "kein bestimmter Wert, sondern der Wert, der nach dem Zweck der Bestimmung - Vermeidung eines zu hohen Bilanzansatzes - und unter Berücksichtigung der Verhältnisse des Einzelfalls der sinnvollste Wert ist". Somit bildet der Begriff "Zeitwert" einen übergeordneten Wertbegriff, der sich auf der Grundlage des "Vorsichtsprinzips" aus verschiedenen anderen Wertbegriffen ableiten lässt.

Zuwendungen (Zuweisung/Zuschuss)

Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich in den unternehmerischen Bereich. Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Oberbegriff Zuwendungen subsumiert.